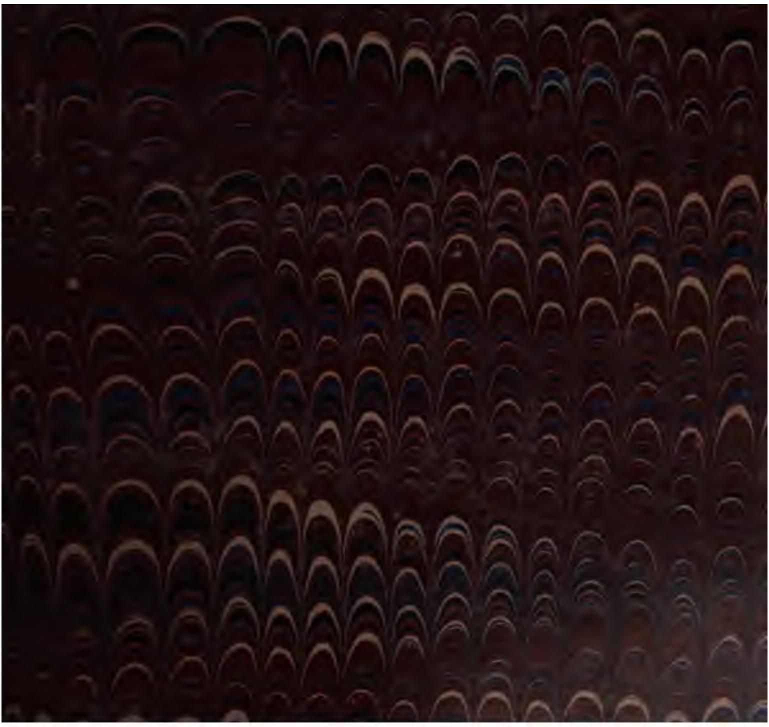




ALTFRANZÖSISCHE

BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN

VON

DR WENDELIN FOERSTER
PROFESSOR DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE AN DER
UNIVERSITÄT BONN

SIEBENTER BAND

DAS ALTFRANZÖSISCHE ROLANDSLIED

(TEXT VON PARIS, CAMBRIDGE, LYON UND DEN SOG. LOTHRINGISCHEN FRAGMENTEN MIT R. HEILIGBRODT'S CONCORDANZTABELLE ZUM ALTFRANZÖSISCHEN ROLANDSLIED)

HEILBRONN
VERLAG VON GEBR. HENNINGER
1886

DAS

ALTFRANZÖSISCHE ROLANDSLIED

TEXT VON PARIS, CAMBRIDGE, LYON

UND DEN SOG.

LOTHRINGISCHEN FRAGMENTEN

MIT

R. HEILIGBRODT'S

CONCORDANZTABELLE

ZUM ALTFRANZÖSISCHEN ROLANDSLIED

HERAUSGEGEBEN

VON

WENDELIN FOERSTER

HEILBRONN

VERLAG VON GEBR. HENNINGER

1886

Mit dem vorliegenden Bande habe ich mein in ZfrP. II, 179 gegebenes Versprechen, die jüngeren französischen Bearbeitungen des altfranzösischen Rolands zu veröffentlichen, eingelöst. Vor drei Jahren erschien als sechster Band meiner „Altfranzösischen Bibliothek" der Text von Châteauroux und Venedig; jetzt ist der noch ausstehende Rest: Paris, Cambridge, Lyon und die sog. lothringischen Fragmente in den Händen der Fachgenossen. Dieser letzte Band ist später, als ich annehmen konnte, erschienen: der Text ist zwar seit 1884 fertig gedruckt; aber die versprochene Concordanztabelle der verschiedenen Ausgaben und Bearbeitungen, welche H. Dr. R. Heiligbrodt übernommen hatte, nahm mehr Zeit in Anspruch, als wir anfangs glaubten, was jedem, der sich mit der mühsamen, zeitraubenden und ermüdenden Art ähnlicher Arbeiten vertraut gemacht hat, ohne weiteres einleuchten wird. Die Hoffnung, dass inzwischen die am 6. Februar 1861 in London verkaufte Handschrift (Nr. 55 Katalog Savile; vgl. BEdC. XXII, 279, vgl. Gautier, Epopées III², 501 Anm. 1), irgendwo auftauchten und benutzt werden könnte, hat sich leider nicht erfüllt. — Ueber die benutzten Handschriften ist folgendes zu bemerken:

I. P*) = Pergamenthandschrift der Pariser Nationalbibliothek, Msc. fç. 860, alt 7227⁵, fonds Colbert 658, XIII. Jhd., fol., zweispaltig, ein Sammelband, über dessen Inhalt der erste Band des französischen

*) Ueber die von mir gebrauchten Sigeln ist die Vorbemerkung Heiligbrodt's zu seiner Concordanztabelle, S. 343. 4 der vorliegenden Ausgabe, nachzusehen.

Handschriftenkatalogs (I, 184) einzusehen ist. Unser Text steht f. 1—36. Der Anfang, entsprechend 1—1039 des Oxforder Textes, und den Tiraden 1—90 von CV fehlt und ist in moderner Abschrift auf vorgebundenen Papierblättern aus C nachgetragen. Dieser Text wurde 1869 von Fr. Michel unter dem Namen des Roman de Roncevaux als Anhang auf S. 163—359 der zweiten Auflage seiner Chanson de Roland, Paris, Didot veröffentlicht und der fehlende Anfang von P aus der modernen Abschrift von C, die auf der Pariser Nationalbibliothek unter Msc. fç. 15108 eingetragen ist (sieh S. VI der Altfr. Bibl. VI), abgedruckt S. 125—163. Da der Herausgeber seine Tiradenzählung von C mit P fortsetzt, so erhält die erste Tirade von P bei Fr. Michel die Nummer 81, die letzte (in meiner Ausgabe 373) 453, so dass zur Auffindung der Fr. Michel'schen Nummer stets die Zahl 80 zu meiner Nummer hinzugezählt werden muss. — Text pikardisch. — Ich habe den Michel'schen Text im J. 1873 mit dem Original kollationirt und zweifelhafte Stellen 1875 nochmals nachgesehen.

II. T = Trinity College in Cambridge, Handschrift R, 3, 32 in kl. 4°, bestehend aus zwei leeren Pergamentvorsatzblättern, worauf auf 107 einspaltig beschriebenen Papierblättern unser Text steht. Flüchtige Cursiv aus dem Ende des XV. Jhdts. Auf dem Vorsatzblatt steht die handschriftliche Bemerkung Trin. Coll. Cuant. A° 1672. Ex dono Dris Scattergood huius Coll'ij Sacellani. Der Anfang fehlt. Der Text beginnt auf f. 1r ohne weiteres mit dem ersten Vers der Tirade 1 (= Oxford Tir. 62, C Tir. 66), dessen Initiale sich in nichts von

40.8
654

E crut en la loi ih'u crist
Si con le dient li escrit
E en lestoire le reconte
20 Il nos retrait ·i· nouel conte
Dune pucelete petite
Qui auoit a non marguerite.
Fille fu un roi theodose
Plus fu fresche que nulle rose
25 E plus blanche que flors de lis
Ml't ot de paranz e damis
Iantiz fu et de grant parage
Mais de ce fit ele que sage
Que le roi crut qui tot forma
30 [60v b] E de cuer saintemant lama
Comandee fu a norice
Qui de garder ne fu pas nice
Un ior auint per auenture
Que per solacier e deduire
Mena les ouailles sa maistre
Contreual les chans per repaistre *usf.*

Vgl. diese Fassung des Margarethenlebens mit der von W. L. Holland im J. 1863 veröffentlichten, wozu noch Joly, La vie de sainte Marguerite, Paris 1879 S. 83 ff. einzusehen ist. — Darauf folgt die Pleure-Chante (ed. 1834 in Lyon), endlich lateinisch geschriebene Litanien und Gebete. — Von mir im Sommer 1877 in Lyon abgeschrieben, nachdem ich 1872 und 1874 vergebens in Lyon nach der Handschrift geforscht hatte.

IV. F = die sog. lothringischen Fragmente, vgl. Génin S. 489. 90 seiner Rolandausgabe, woselbst S. 491—501 der Text abgedruckt ist. Diese Fragmente befinden sich jetzt im Besitze des Herrn H. Michelant in Paris, welcher dieselben mit der grössten Zuvorkommenheit dem damals in Paris sich aufhaltenden Prof. H. Suchier geliehen hat,

6, 19, 10 *Marsille*] *marsilly*, *y* durchstrichen und *e* drüber geschrieben.
7, 20, 11 *uirge*] *uge* mit ' über *u*.
21, 1 keine Initiale.
9, 25, 9 zwischen Str. 25 und 26 ist in der Handschrift T keine Lücke.
P 1, 1 Anfang fehlt; der Anfang der drei ersten Zeilen in der Handschrift beschädigt; ebenso am Verso des Blattes; 8, 6—9.
10, 2, 19 *triulee*] *triublee* Hs., *b* unterpunktirt.
12, 7, 3 *Torpin*, Hs. nie *u*.
13, 9, 22 *chascons*] *chas9s* Hs. sehr oft.
14, 11, 11 Nach *Chascuns* folgt *sor torne* (unterp.), ebenso
16, 16, 4 nach *elme* ein unterpunktirtes *lacier*.
17, 5 *Sre* Hs.
17, T 26, 22 Nach dieser Zeile sind folgende Zeilen in der Hs. vom Rubrikator roth durchstrichen:
Gouffanons blans indes et blois
Sus destriers montent bruns e blans e noirs
Serrement cheuauchent si font les rens estrois.
18, P 18, 14 *ferrai*] *f'rarai* (erstes *ra* unterpunktirt).
T 27, 9 Nach dieser Zeile fällt die in der Einleitung S. VII beschriebene Lücke, die bereits in der Vorlage gestanden hat. In T folgen die Tiraden 27 und 27a ohne jede Unterbrechung und Scheidung durch Initiale unmittelbar aufeinander.
P 19, 15 *ensainglentezr* (*z* unterpunktirt).
19, P 21, 3 *de lo* in Hs. unterpunktirt.
21, P 27, 3 *dāml'deu* Hs., meist so.
23, T 27a, 1 vgl. Anm. zu 18, T 27, 9.
25, L 3, 21 lies: *permie*, 23. 26 *per* (die Präp. *p* der Hs. ist in L stets *per* aufzulösen; ausgeschrieben nur *per*).
P 32, 17 *nulle*] *nll'e* Hs.
26, T 29, 3 eigentlich heissen sie *Dathan* und *Abiron*.
P 33, 2 *dlut* Hs.
27, T 30, 11 Hs. eher *brondir*.
28, L 8, 5 *lausse* Hs., erster Balken dann *l*, der zweite unterp.
29, T 31, 3 *p'amor* Hs.
L 7, 3 *lamaroine* (an *o* ist herumkorrigirt).

32, T 36, 2 *vllis* Hs.
34, P 43, 4 *mūstra* Hs.
L 15, 5 *ſolage* Hs.
40, P 50, 38 *chie.t* Hs. (ein Buchstabe ausradirt, wahrscheinlich *ē*, dessen unteres Ende noch zu sehen ist).
41, T 43a, 17 lies: *fouildre*.
42, L 19, 22 ·*i*·] so Hs.
43, T 44, 5 *deronpes* (*es* unterp. und *ues* drüber geschrieben).
45, T 47, 6 *que* über der Zeile.
47, T 48, 3 *bouche*] Lesefehler st. *boucle*.
50, L 25, 6. so Hs. — 12 *per moi* auf Rasur.
54, T 53, 2 *eschielles* (erstes *es* über der Zeile).
L 28, 7 so Hs.
55, L 29, 5 *que p*. in Rasur.
56, T 54, 14 *soubs* (*b* unterpunktirt).
58, T 55, 10 so Hs. st. *liverra*.
62, T 58, 9 *pars* über der Zeile.
67, L 39, 6 *tos sanglant* auf Rasur.
69, P 78, 1 lies *fuient* (*t* beim Druck abgesprungen).
71, P 82, 16 *quan*] *q*ᵃ*n* Hs., *n* ganz deutlich; in ähnlichen Fällen, wo ich *n* drucke, trotzdem Michel nach der gewöhnlichen Syntax *u* gibt, ist an der Lesung der Hs. nicht zu zweifeln.
72, P 83, 16 *ua d*. unterpunktirt, *i ferit* am Rand.
17 die Zeile in Hs. unterpunktirt.
78, T 74, 4 *aloy* so Hs. (st. *aley*).
84, T 82, 9 *combatant* (*b* aus *p*).
86, T 84, 5 *pome* oder *pomme*, Hs. *poe* mit Strich drüber, ebenso *hoe* mit Strich = *homme*.
87, T 85, 14 hinter *lui* vor *ceu* steht ein durchstrichenes *f*.
89, T 87, 21 Hs.: *Sen fust fuiz* (*f*. durchstrichen; *fait* darüber) 7 *ree* (*ree* durchstrichen) *vaincu* usf.
P 101, 7 *por* (*p̄*) in Hs. unterpunktirt).
94, T 91, 20 *Sumelin* (?); Hs. hat statt *um* fünf nicht geschiedene senkrechte unter einander verbundene Balken.
L 62, 22 *mau*, so Hs.
95, T 92, 5 *tenu* über durchstrichenem *tolu*.
7 *Ny* (*N* ist vom Rubrikator vorgesetzt).

187, F 4, 18 *mercis*] *s* nicht mehr lesbar.

189, F 6, 6-10 längliches Loch im Pergament, das zwischen $^1/$ und 1 cm schwankt.

F 6, 17. 18 die Lücken am Anfang und Ende der Zeilen entsprechen dem bei F 4, 10 erwähnten Loch, desse Rückseite hier einfällt.

F 6, 19 *ceu*] *e* unsicher.

190, F 7, 18 *regardai*] *ai* unsicher.

191, T 193, 8 *nestuit*] steht über roth durchstrichenem *ne sont*

F 8, 2 *compaigne*] ob *a* oder *ā*, unsicher.

8, 4—7 die Lücken bilden die Rückseite des F 6, 7 fg erwähnten Loches.

192, F 8, 10 hinter *paroles* steht ein kaum sichtbares ·*p*'· (Abkürzung für *paien*).

F 8, 14-16 Loch im Pergament. Mit Zeile 14 beginnt f. 1v b was im Text am Rand der Seite nachzutragen ist Die Lücken betragen 14 . $2^2/_8$, 15 . $2^1/_2$, 16 . $4^1/_8$ cm

F 8, 36 *freins* oder *froins*?

194, T 195, 11 *mal*] *male* Hs., *e* durchstrichen.

F 10, 5 *preie*] *p'eie* Hs,

T 196, 3 *repereant*] zwischen *ea* ist ein Buchstabe (*r*? durchstrichen.

203, T 208, 8 [*a*]*dmirant*] *Dmirant* Hs. — *escoutie* Hs.

205, P 239, 4 *compaignon*] diese Lesung Michel's ist durch *confanon* der Hs. im Text zu ersetzen.

206, T 213, 5 *Monioie*] *mōie* Hs.

T 214, 8 *pas*] so Hs.

208, T 217, 1 die Initiale *L* fehlt Hs., ebenso

T 218, 1 das *P*.

6 *en present*] *en p* (durchstrichenes *p*) *pn̄t*. Hs.

8 *Monioie*] *mūie* Hs.

209, P 247, 1 *fue*] *fuje* (*j* unterpunktirt).

210, P 250, 1 die Tirade beginnt in P (ebenso CV) mit einer seh grossen und 6 Zeilen langen Initiale, die grösste die sich in dem erhaltenen Theil der Hs. findet Sonst gehen sie nur durch zwei Zeilen. In T und L kein irgendwie angedeuteter Abschnitt.

211, T 223, 10 *guennes*] *guēnes* Hs.

213, P 251, 34 *tout a uostre comant*] *p le vr̄e commant* Hs.

dann ist *par le* unterpunktirt, zwischen *le* und *vostre* ein *a* übergeschrieben, vor *par* eine Reklame gesetzt, der dann am Ende der Zeile ein nachgesetztes *tout* entspricht.

217, L 112, 42 *tin*] hinter *n* ist ein *t* ausradirt.

218, P 252, 2 *iurent*] gebessert aus ursprünglichem *vinrent* von erster Hand.

220, T 225, 13 *les*] von erster Hand über der Zeile.

223, T 227, 13 *quilz ensuirront*] Hs. zuerst *Qui ne ensuirront*; *ls* ist über *i* geschrieben und *ne* roth durchgestrichen.

224, T 228, 11 *conuendra*] *cōuee'dra* Hs.

L 117, 1 diese Tirade ist von der vorigen nicht getrennt

13 *mestorra*] *or* auf Rasur.

225, L 118, 4 *menant*] *men* auf Rasur.

5 *tonbes*] *ton* auf Rasur.

226, T 230, 8 *terre*] zweimal in Hs., das zweite Mal durchstrichen

227, P 259, 47. 48 durch vorgesetztes a. b. in Hs. an die jetzige Stelle verwiesen.

228, L 120, 1 ohne Initialenanfang fortlaufend.

229, F 11, 1 der von Génin ausgelassene Vers steht auf einem Pergamentschnitzel, der von dem oberen Rand des Blattes abgeschnitten ist.

230, L 121, 2 *b'goignon* Hs.

4 *iroiz*] aus *ireiz*.

T 233, 1 Initiale *S* vom Rubrikator nicht ausgefüllt, ebenso

231, T 234, 1 *L*.

232, T 235, 5 *contour*] *courour* (?) Hs.

233, T 235, 14 *Montensour*] *m͞otēsor* Hs.

F 15, 7 *Sorges*] *forges* (?) Hs.

234, T 236, 2 *en*] lies *es* mit Hs.

L 124, 1 ohne Initialabsatz fortlaufend.

236, T 237, 31 *voua*] so Hs.

L 125, 14 *laigue*] *ai* durch Rasur korrigirt.

F 17, 2 *lamirant*] *t* (oder *s*) unsicher.

4 die untere rechte Ecke des Blattes abgerissen; von der Rückseite (= F 18, 12—14 in meiner Ausgabe) fehlt viel mehr, da der Zeilenanfang in die Lücke fällt.

237,	F 17, 11-13	Loch im Pergament, wozu in 13 noch ein schm les Loch von links nach rechts kommt.
238,	T 238, 5	*et*] *et* über unterpunktirtem *ou*.
	L 126, 13	*coart*] aus *t* scheint *s* gemacht zu sein.
	F 18, 12-14	vgl zu 237, F 17, 4.
241,	F 19, 11	*perneis*] *p'neis* Hs.
244,	L 130, 1	ohne Tiradenabsatz fortlaufend.
245,	P 272, 8	*destriers*] *destr'* Hs.
248,	T 245, 25	steht, aber roth durchstrichen, noch einmal zwi schen 21 u. 22.
249,	P 277, 15	*otroi*] *motroi* (*m* unterpunktirt) Hs.
251,	T 248, 9	*prensist*] gebessert aus *prent* Hs.
252,	T 249, 7	*amenas*] *a* aus *e* gebessert Hs.
254,	T 251, 22	*cen*] *ce'* Hs.
	L 132, 13	*KT*] auf Rasur.
	14	*fairoies*] man kann bloss *f*... *oies* unterscheiden der Rest ist durch Korrigiren verschmiert; *i* könnte auch *e* sein.
255,	L 133, 3	*abele*] *a* auf Rasur, ebenso
	4	*comant*.
258,	L 137, 1	ohne Tiradendenabsatz fortlaufend, ebenso
264,	L 142, 1.	
266,	T 266, 17	*facontel* Hs.
	41	*crai* Hs.
267,	L 143, 12	*semblant*] *p* aus *b*.
	19	*moy*] *o* aus *e*.
	23	*porc*] *por^c* Hs.
	24	*secorant* auf Rasur.
272,	L 145, 5	*uint*] *uīnt* Hs.
275,	L 147, 14	nach *enfes* ein Buchstabe ausradirt.
277,	L 149, 1	ohne Tiradenabsatz fortlaufend, ebenso
278,	L 150, 1.	
	3	*issent*] vor *i* ist *ſ* ausradirt.
286,	L 157, 1	ohne Tiradenabsatz fortlaufend.
	T 282, 10	darauf folgt in der Hs.: *Charles print Aude qu tant eut le vis clair* (also die erste Zeile von de folgenden Tirade 283, die = in P 311), womi Blatt 88v schliesst. Blatt 89r beginnt: *Ly deu des homes et cil de la meschine*, welcher Ver

= P 313 Schluss. Wie die Blätterlage und ein noch im Buch vorhandener schmaler Streifen beweisen, ist ein Blatt ausgerissen, trotzdem die Blattzählung ununterbrochen fortläuft. Damit ist ausgerissen worden Schluss von 283, Anfang von 284 und dazwischen noch eine Tirade 183ª (= P 312), welche S. 289 Z. 3 hätte im Text durch Punkte angedeutet werden sollen. Dabei ist 285 T im Vergleich zu P umgestellt, worin L mit T übereinstimmt. — Mit diesem ausgerissenen Blatt 88ª der ersten Hälfte der Blattlage fiel zugleich das entsprechende Blatt 94ª der anderen Hälfte, wodurch das Ende von T 300, dann 300 1 x (= P 327) 300 2x (= P 328) und der Anfang von 301 verschwunden sind. Es fragt sich nun, ob 300x (= P 326) in T gestanden hat, das in L fehlt. Dies ist sicher der Fall gewesen, da sonst die fehlenden 54 Zeilen nicht ausgefüllt werden könnten. Es muss also auch nach P 326, P 327, P 328 jedesmal eine Tirade T durch Punkte angedeutet werden.

289, L 159, 10 *enuaⁿie* Hs.
L 160, 1 kein Tiradenabsatz, ebenso
297, L 166, 1.
303, T 300, 5 darnach ist das Blatt 94ª ausgerissen. S. die Anm. zu 286, T 282, 10.
P 326, 9 darnach ist die fehlende Strophe T zu punktiren, ebenso
304, nach P 327, 8 und
nach P 328, 16.
307, T 304, 17 *gales* Hs.
309, P 335, 20 *nūrois* Hs.
310, L 178, 1 ohne Tiradenabsatz, ebenso
311, L 180, 1.
P 337, 1 falsche Initiale *G*, doch ist *P* wieder hineingemalt.
313, L 183, 1 kein Tiradenabsatz.
T 313, 1 zwischen 1 und 2 ist die Zeile *Gieffroi dangou et salemon le fier* roth durchstrichen.
314, T 315, 1 falsche Initiale *C* (st. *E*).

316, T 316, 32 vor *Le duc* ist ein 7 (= *Et*) durchstrichen.
319 (so zu lesen!), L 188, 1 falsche Initiale *L* (st. *A*).
320, L 190, 3 zwischen *son* und *seriant* ist *parant* unterpunktirt.
11 *de de* (das zweitemal unterpunktirt).
321, T 322, 3 nach *fist* ist *ses* roth durchstrichen. — *Charles* wohl aus *chl'rs* = *cheualiers* verlesen.
322, P 351, 4 *se*] *ne* Hs., *n* unterpunktirt und rundes *s* drüber geschrieben.
323, L 191, 5 *lescheuj*] *eu* ist unsicher, besonders *e* und der erste Balken von *u* durch Korrigiren ganz verschmiert; über dem ersten steht ein *i*-Strich, vor welchem noch ein etwas runder Strich zwischen *e* und *ı* steht.
8 so Hs., *uendi* ist zu tilgen.
L 192, 1 falsche Initiale (*S* st. *P*).
324, L 193, 9 *clauin*] *clauint*, *t* radirt.
325, L 194, 2 lies *empris* (Hs. *ẽp'ˢs*).
326, T 327, 5 *fanc?*, kann auch *fauc*, *fant*, *faut* sein.
13 *tramel*] *tmel*, über *t* steht ^^.
14 *oumel*] davor roth durchstrichenes *hamel*.
327, T 329, 4 *fraisnin*] (*a* über unterpunktirtem *e*).
328, P 358, 6 *auaules* (*u* unterpunktirt Hs.).
L 198, 5 *guinche li a permi* auf Rasur.
329, T 331, 12 *uassant*] *vassat'* Hs.
T 332, 2 zwischen 2 und 3 ist die Zeile: *Le trait^e cortain q^t au duc og' fu* roth durchstrichen.
330, T 333, 11 *pouee* Hs.
T 334, 2 *ieune*] *je'ne* Hs.
331, L 202, 1 ohne Tiradenabsatz fortlaufend.
333, L 204, 10 *li* unterpunktirt.
P 366, 5 zwischen *uos* und *sui* steht ein unterpunktirtes *a*.
336, P 371, 1—17 bildet eine selbständige Tirade, welche genau der Tirade = T 346 = L 208 entspricht. Der Rest der Tirade P 371, 18—24 (Hs. fortlaufend) bildet eine eigene Tirade, gleich = T 349 = L 210. Dazwischen aber sind eine oder zwei Tiraden vom Schreiber von P (oder seiner Vorlage) übersprungen worden, welche = T 347. 348 = L 209 entsprechen.

	Da nun 371 und 371ª denselben Reim (*-al*) haben, hat sie der Schreiber in eine zusammengezogen.
337, L 208, 1	*ogiers* (*og* auf Rasur).

Nunmehr, da alle französischen Redaktionen des Rolandsliedes gedruckt vorliegen, wird die Rolandsforschung sich einige Zeit ganz besonders auf das Handschriftenverhältnis zu koncentriren haben. Wie ich in den Prolegomena meiner kritischen Ausgabe zu zeigen habe, wird sich ein sehr komplicirtes, und durchaus nicht so reines Schema, wie ich es s. Z. in ZfrP. II, 164 gegeben habe und das freilich nur in unwesentlichen Dingen modificirt werden muss, ergeben; denn es gibt die eine und die andere Handschrift, welche aus verschiedenen, verschiedenen Redaktionen angehörigen Theilen kontaminirt ist, so dass z. B. ein β-Text einen beträchtlichen α-stock enthält, wobei noch die Erscheinung auftritt, dass eine Handschrift, die dem Haupt-Inhalt nach zur β-Rezension gehört, dem Wortlaut vieler Tiraden nach zur α-Redaction gehören wird. Das Heranziehen der fremdsprachigen Bearbeitungen wird nun im Grossen und Ganzen für die Textkomposition bestimmend wirken und so die α-Rezension wiederhergestellt werden können: allein für den Wortlaut ist dies an leider nur zu vielen Stellen überhaupt nicht erreichbar.

Die Bemerkungen zu der als Anhang meiner Ausgabe abgedruckten Konkordanztabelle s. im Vorworte R. Heiligbrodts S. 343—345. Erst nach Fertigstellung des Bandes ist es mir gelungen, ein Exemplar des altschwedischen von Rietz unter dem Namen des Präses Bring herausgegeben Roland (Lund 1847) und die Abschrift der gereimten Spagna des Laurentianus nebst einem Venediger Druck (1670) derselben, den ersteren durch die Gefälligkeit des H. von Feilitzen, die beiden letzteren durch die Pio Rajna's benutzen zu können.

Inzwischen ist ferner eine neue Ausgabe der niederländischen Fragmente von Dr. G. Kalff („Middelnederlandsche Epische Fragmenten" in der „Bibliothek voor middelnederlandsche Letterkunde", Lieferung 38, Nr. 3 (S. 33—98) erschienen. In derselben ist zwar die Bormans'sche Verszählung nicht beibehalten, aber die jeder Zeile entsprechenden Verse des Oxforder Textes sind stets beigedruckt, so dass eine eigene Angabe des Zählungsunterschiedes nicht nöthig ist.

Vielleicht gelingt es mir, in einem letzten Bändchen die dem franz. Rolant entsprechenden Theile der noch ausstehenden oder schwer zugänglichen Redaktionen (schwedisch, dänisch, Spagna in Versen und Prosa und Galien) zu veröffentlichen. Als Anhang meiner kritischen Rolandsausgabe wird eine vollständige Konkordanz, die ausser den eben erwähnten Texten auch das Viaggio enthalten wird, veröffentlicht werden. Ich ersuche alle Fachgenossen, welche die Heiligbrodt'sche Konkordanztabelle benutzen werden, mir alle sich etwa vorfindenden Versehen, die bei einer solchen Arbeit unvermeidlich sind (einige sind mir bereits aufgestossen) mitzutheilen.

Gleichzeitig mit diesem Bande wird das Rolandheft des „Altfranzösischen Uebungsbuches" ausgegeben, das die den V. 1851—2396 und 3260—3395 des Oxforder Textes entsprechenden verschiedenen französischen Redaktionen nebst den einschlägigen Theilen von Turpin, Carmen und den holländischen Fragmenten enthält. Sollte diese Veröffentlichung den Beifall der Fachgenossen finden, so möchte ich in einem einzigen Band sämmtliche französischen Rolandbearbeitungen in eigener Druckeinrichtung vereinigen. W. F.

. . . .
. . . .

T 1 Ly gentilz Roullant apella Charlon [1r]
donnez moy sire le gant et le baton
ie uous pleuis ia mes ne sera hom
qui tant me haige comme fait Guennelon
5 ia ly faulx homs de mauues renon
a esmeu plait uers Marsilion
ly emperiere en tint le chief enbron
tire sa barbe donc blans sont ly floton
pleure ly roy des beaulx oeilx de son front
10 grant paour a de Roullant le baron

T 2 Deuant ly roy uint Naimes en estant
blanche eut la barbe et tout le pel ferrant
meillour uassal ny out ne plus sauant
et dit au roy entendez mon semblant
5 assez oez que Guennez ua disant
larriere garde a iugie soubz Roullant
donc ie me uoiz durement couroucant
bien congnoissiez quil a mauues talant
uous nauez home si preux ne si uaillant
10 qui dessoubz lui en ose bailler le gant
or commandez quil ait aide grant
otroiez lui nalez plus atendant
ly roy ly donne pensif et soupirant
si la de lui prins baux et liex et ioiant

T 3 Ly emperiere eut moult le cuer troble
Rollant apelle si dist sa uolente
beau neuou ce sachez de uerite
larriere garde ferrez de mon barne
5 et mon ost uers les porz conduirez
retenez les si en serez plus doutez
Roullant respond diex en soit mon pensez [1v]
mielx ueil mourir que faire tel meslez
mil cheualiers sesmeurent touz armez
10 passez les pors trestouz asseurez
homme ne doubte qui soit de mere nez
desoubz I · mont est Roullant arrestez
uest son haubert qui a or fut saffrez

ia pour coup darmez ne sera entamez
15 ceint Durendal donc li brant fu lettrez
a son col pent son fort escu bouclez
hanste eut de fresne o le fer acerez
ly goufanon y fut moult bien fermez
corps eut gaillart et fut de grant fiertez
20 bien semble prince qui doit estre doubtez
et de ses hommes serui et honnourez
sur Villantin son destrier est montez
des or uerra qui sera ses priuez
dient Francoys de qui il fut amez
25 que il doibt estre ml't creint et redoubtez

T 4 Ly gentil Roullant fut couraioux et fiers
desriere lui fut son copaing Oliuiers
uint Igerin si yert uenu Giriers
si uint Hoston et gentil Berengiers
5 Sanson li duz et Anseis ly fiers
uenu y est ly Gascoing Angeliers
o lui Girart le uaillant cheualiers
de Rossillon ly sire droituriers
dist larceuesque or seroyge laniers
10 se ge nestoie auecquez ses princiers
auecquez iroy dist ly gentil Gautirs
Roullant deuon et amer et aidiers [2
nos cheualiers furent bien XX milliers

T 5 Ly bon Roullant fut cheualier esliz
dist a Gaultier uous estez mes amiz
ensemble o uous prenez mil feruestis
de ceulx de France deu segnouri pais
5 si pourprenez ces mons et ces uallis
nest droit que perde le roy de saint Denis
respond Gautier qui preuz fut et hardis
bien le doy faire car ie suy uostre sugis
le cheual broche si a lespee brandis
10 a mil Francoys a la tertre pourpris
ne reuendra pour homme qui soit uis
tant quil ait iouxte o V cens Sarrasis
un roy paien qui eut nom Margaris
nez de Bitrine sires est posteis
15 ensemble o lui II^c mile feruestis
ceu jour les a uaincu et departis
ly bon Gaultier qui ml't est segnouris
uient a Roullant a garant ly marchis

T 6 Et lauantgarde fist le gentil Ogier
de celle part nescuet mie doubter

ly bon Roullant est demoure arrier
et Oliuier et touz ly XII pair
5 de ceulx de France XX mille bachelier
bataille aront dieu leur uuielle aider
Guennes le scet que dieu puisse greuer
neut la uertu qui se peust celer

T 7 Grans sont ly ual et plains de tenebrour
les roches bises plaines de grant ualour
le iour passerent Francoys a grant doulour [2v]
quant ilz aprouchent enuers terre maiour
5 uirent Gascoigne la terre leur segnour
si leur remenbre des fiex et de lamour
de leur enfans donc chescun a doulour
ny a cellui qui tendrement ne plour
sur touz les aultres a Charles grant doulour
10 pour son neuou Roullant le poigneour
quil a lessie entre la gent paiennour
il ne scet pas de lui la grant tristour

T 8 Ly XII pairs qui sont de grant puissance
sont en Espagne uenuz par leur uaillance
auec Roullant en qui ont grant fiance
uint mille sont touz dune congnoissance
5 ne nont paour de mourir ne doutance
ly empereour sen repere en France
pleure des oeilz tire sa barbe blanche
dessoubz son elme en fait sa douliance
Naimes ly duc ly a dit sans doubtance
10 beau sire roy de quoy auez pesance
ly roy respont uous ditez grant folance
ia sauez uous trop bien ma mesestance
grant doulour ay et si suy en doubtance
pour Guennelon que ie nourri denfance
15 iestoie marri et tourne a uitance
henuit mauint une segnefiance
entre mes poins me brisoit il ma lance
du bon Roullant ai ge grant craignance
diex si pert quel male mesestance

T 9 Pleure ly roy et maine grant frisson
si en ont trestouz le chief enbron [3r]
Guennes ly duc a fait grant traison
du roy paien en a prins le grant don
5 or et argent perles et siglaton
par toute Espaigne mande Marsilion
la ou il scet les Sarrasins felon
cent mille sont touz au goufanon

moult bien armez sus les destriers scon
10 leur tabours sonnent grant fut la hucison
en la tour haulte la fut leue Mahon
deuant lui sont paiens a ouraison
puis si cheuauchent a ml't grant contencon
de ceulx de France ont ueu maint panon
15 larriere garde ou sont ly conpagnon
bataille aront de paien mauues felon
dieu leur aist par son santiesme nom

T 10 Ly roy Margos uint tout premierement
sur une mule dun batoncel touchant
son oncle apelle si ly dist en riant
beau sire roy ie uous ay serui tant
5 si ai pour uous eu paine ml't grant
auez fait batailles que ueismez ne sce quant
ne me donnastez la montance dun gant
en don uous requier le corps de Roullant
si locciroy o mon espee trenchant
10 se Mahon ueult en qui sommes creant
la sera Charles Frans seront recreant
naron mes garde en trestouz nos uiuant
le roy Marsille ly donne le gant

T 11 Cil tint le gant au roy Marsilion
son oncle apelle par moult belle raison [3v]
beau sire roy uous mauez fait grant don
o moy seront XV mille baron
5 se trouez sont ly XII conpagnon
touz sont iugiez a mort nous les occiron
tout premierement respondit Tauseron
frere de Marsille si fut moult richez hom
uostre neuou et moy uous en iuron
10 larriere garde du grant ost de Charllon
sera par nous mise a destrution

T 12 Royz Corsabrin si fut de lautre part
Barbarin yert qui de prouece sart
pour nul auoir ne peut amer couart
et dist au roy ia ny arez regart
5 ie sui le tiers or eslisiez le quart
adonc parle Malpin de Mombrebart
plus court a pie que leon ne liepart
yceulx apelle a loy domme musart
a Reinceuaulx iroy a lestandart
10 se truis Roullant que tenez a gaillart
a lui et es aultrez feroy grant essart

T 13 Vn Amorin y out doultre la mer
corps a gaillart de courage fut fier
puis que'il doit sur son cheual monter
moult se fait fier pour ses armes porter
5 deuant Marsille sen print a arester
se truis Roullant prest suy de lafoller
ne Oliuier nen pourra eschaper
que par la mort ne lescuiche passer
Charles est uielx bien doit mes reposer
10 recreant est de la guerre mener [4r]
ia en Espagne ne pourra demourrer
en France apres pourron a eulx aler
ly roy Marsille len print a mercier

T 14 Vn Amator i out de Borcadoigne
nout plus felon en la terre dEspagne
deuant Marsille a dit parolle uaine
en Reinceuaulx iroy o ma compagne
5 a XX mille hommes chescun ara enseigne
se truis Roullant que len tient a chasteigne
ne cuidez pas Oliuier y remaigne
Francoys mourront a deul et a bargaigne
iames ne sera iour que France ne sen plaigne

T 15 Torgis y uint li preux et lalosez
de Cortelose yert sires et auouez
e dist au roy pour quoy uous dementez
plus uault Mahon que saint Pierre dassez
5 seruez le bien lonnour du champ arez
en Reinceuaulx iroy o mes barnez
se truis Roullant qui tant est redoubtez
de mort nest garanti si nen tensiez
uez cy lespee dont ly branc est lettrez
10 a Durandal yert le chaple donnez
mort est Roullant et a honte tournez

T 16 Dautre part est un paien Margaris
nez de Gauterne si est preux et hardis
deuant Marsille est en estant saillis
et dist au roy dont estes esmarris
5 en Reinceuaulx conduire mes amis
se truis Roullant de mort peut estre finis
et Oliuier le preux et le hardis [4v]
ly XII pairs y seront touz occis
Francoys mourront desert est le pais
10 des bons uassaulx yert Charles afieblis

T 17 Daultre part est I· paien Estorgant
dist a Marsille entendez mon semblant
en Reinceuaulx iroy es pors passant
si conduiray mon barnage le grant
5 assailliz est Oliuier et Roullant
ly XII pairs naront de mort garant
les nos espees sont bonnes et trenchant
nous les feron uermeilles de lour sanc
Francoys mourront Charles sera dolent
10 uenez y roys iamez nen serez doubtant
ly emperiere est mor et recreant

T 18 Duc Amaguis o les aultrez salie
de Sebile yer soue la segnourie
cil tint la terre dAufrique et dAumarie
et Europe a il en sa baillie
5 sil a paiens de sa cheualerie
de sa beaulte a mainte fame enuie
fame ne le uoit qui nen soit esbaudie
cil dist au roy ne uous esmoiez mie
en Reinceuaulx metroy ma compagnie
10 se truis Roullant prest suy que ie loccie
et Oliuier nen portera ia uie
ly XII pairs naront auouerie
ie uous pleuis de mon espee fourbie
mourront Francoys France en sera honnie
15 Charles ly uielx a la barbe flourie
moult en sera sa uertu afieblie [5r]
iames pour lui naront guerre esbaudie
iucquez a II· ans naron France gagnie
a saint Denis prendron herbergerie
20 ly roy Marsille doucement len mercie

T 19 De lautre part uint Gesmenble ly fier
nez de Brunnorre une terre sur mer
lons ont les crins si com loy compter
iucqua la terre les uoit on uenteler
5 gregnour fes lieue ce dient ly Escler
que II· mules ne pourroient porter
dun pais est qui ml't fait a doubter
solleil ny luist herbe ny peut durer
ly uil diable y ueulent conuerser
10 dist a Marsille ne uous chaut de douter
en Reinceuaulx iroy lorguil mater
sen my ma uoie puis Roullant encontrer
ie conquerrai Durendal au chapler
ia ly Francoys ne pourront endurer
15 a ycest mot se sont aliez ly fier

cent mille paiens yront a eulx iouster
soubz les sapins sen uont pour assembler
la uoult le roy des Sarrazins arester
de nos Francoys uous uoudrai raconter
20 qui au matin uont la messe escouter

T 20 Ly gentil Roullant a la chiere membre
dist a Torpin soit la messe chantee
dist larceuesque tost si com uous agree
sur un perron une chape eut doublee
5 touaille sus benoiste et sacree
ly arceuesque a desceinte lespee [5v]
le haubert osta et la coiffe gamee
reuestu est de laube qui est sacree
quant larceuesque eut la messe chantee
10 le humble Charles la de cueur escoutee
diex reclama et la uirge honnouree
saincte Marie roine couronnee
a uous soit hui ceste gent commandee
que Charlles a nourrie et aleuee
15 dieu uenuz sommes en la terre esfaee
forment me doubt ny a mestier celee
pour Guennelon qui fut en la contree
que il ny ait traison pourpensee
le bon Roullant ny a fait demouree
20 a tant sen tourne si a lauantgarde montee
uers Sarragoce a sa chiere tournee
uoit tant denseignes uers le ciel uentelee
une poudriere y uint grant et leuee
bien apercoit quaront iouste leuee

T 21 Roullant estoit en lauantgarde montez
uoit tant denseignes et descuz dorez
bien scet estour en sera adioustez
aual descent si a forment plorez
5 a Oliuier a touz les moz contez
Oliuier loit moult en est airez
et Roullant a ses hommes confortez
et larceuesque le ressourt de deulz
le glorieux dieu le roy de maiestez
10 dist larceuesque barons or entendez
Charles uous a esleuz et trouuez [6r]
pour les meillours de France les regnez
se paiens uiennent tresbien uous deffendez
aidez Roullant qui est nostre auouez
15 et ceulx responnent mains uous esmaierez
mors sont paiens se a nous sont meslez
dist Oliuier barons or mentendez

biaus fu li iors clere la matinnee
li solaus luist qui abat la rousee
cil oisel chantent en la selue rammee
10 li arceuesques a la messe chantee
li cuens Rollans la de cuer escoutee
dunne once dor la li ber honoree
saingna son chief sa lymaige anclinee
ist dou monstier sa sa corpe clammee
15 uint au perron si demanda sespee
cil li aporte cui il lot commandee
et cil la ceinst quen donna grans colees
a maint paien sera ancui priuee
sor Viellantin a la crope triulee
20 salli li cuens sans nulle demoree
pas auant autre a langarde montee
soz son uert elme a sa teste anclinnee
contre son pis a sa targe sarree
uit de paiens moult grant ost aunee
25 ·LX· mil en a premiers esmee
par ·IIII· senz ont porprins la ualee
il les maudist de la uirge honoree
dex dist ·R· qui fis la mer salee
mien anciant ma mors est porparlee

P 3 Li cuens ·R· uint en langarde en som
et uit aual maint Sarrazin felon
grans ·IIII· lieues que de fi le seit on
orent porprins entor et enuiron
5 el premier chief le roi Marsillion
bien le connut Rollans li nies Charlon
as garnemens quil ot et au dragon
a une lieue ierent ia li glouton
et porprennoient les terres enuiron
10 quant li nies Karle commensa sorison
dex dist li cuens par ton saintisme nom
qui en la uirge preis annuncion
saint Daniel deliuras dou lion [1r b]
et saint Ionas dou uentre dou poisson
15 et suscitas de mort saint Lazaron
et tu saint Pierre posas en pre Noiron
et conuertiz saint Pol son compaingnon
et ton saint cors liuras a passion
por pecheors uenir a raenson
20 sainte Susane garis dou faus tesmoing
et desrochas Simon Matefelon
et a Marie feis tu le pardon
quant a uos pies se coucha a bandon
merci cria moult par fus dignes hom

25 tu li feis gente redemption
et ses pechies pardonnas au larron
quant nos pendirent Gieu cuiuert felon
si uoirement con nos ice creons
uengier me lais dou conte Ganelon
30 uendus noz a par male traison
a ces paroles descendi li frans hom

P 4 Li cuens Rollans ot sorison finee
liaue dou cuer li est as iex montee
uers ceuls de France a sa resne tyree
droit a son tref a sa uoie tornee
5 et uit Fransois qui sarment par la pree
·XX·M· furent a lenseingne doree
Franc dist Rollans bonne gent honoree
sor toutes autres cremue et redoutee
con uoz uoi hui de seignor esgaree
10 tuit uendu iestez par male destinnee
la traisons ne puet iestre celee
moult chierement sera guerredonnee
bataille en iert plenniere et aduree
ainz mais par home ne fu tex esgardee
15 dex cor nel seit li ost quen est alee
mar i entrarent celle gent desfaee
mais par Ihesu qui la ma commandee
larme dou cors que dex mi a donnee
ainz quelle soit de mon cors desseurce
20 i ferrai tant de Durandart mespee
desci as poins sera ensainglantee
aprez ma mort en iert France doutee

P 5 Li cuens Rollans descent dou tertre aual
enmi la presse des Fransois rent estal
adont lor conte dun angoissoz iornal
dou roi Marsille lor annemi mortal .
5 ben i ferez a la guise champal
as cops donner soienz tuit par yngal
quaprez no mort nus ni puist dire mal
en la grant presse morroiz crier roial [1v a]
lenseingne ·K'· mon seignor natural
10 li cuens Rollans a ml't le cuer loial
desoz son elme a regart de uassal
a haute uois escrie son cheual

P 6 Li cuens Rollans not soing de detriier
Marsillions cui dex donst enconbrier
cheuauche a force quil les weult correcier
dex dist Rollans qui tout as a baillier

5 ceste bataille ne puet nus respitier
a uois escrie armez uos cheualier
uez ci paiens dex lor doinst encombrier
au pie dou mont par desoz un lorier
la ont arme le cortois Oliuier
10 en son dos uest un bon hauberc doublier
fort et espoiz et serre et entier
quarraus ne lance nen puet maille percier
en son chief lace ·I· uert elme dacier
et ceinst lespee qui moult fist a prisier
15 desoz Viane enz an lisle premiers
lot li cuens ceinte si li ot grant mestier
el grant estor et merueillouz et fier
Rollant le conte en fist agenoillier
prinst ·I· escu grant et fort et plennier
20 el front desore ot ·III· bandes dormier
la guiche en fu dun uermeil paile chier
enseingne ot large en lanste de pomier
en Ferrant monte Rollans li tint lestrier
trestout le fait desoz lui arsoier
25 Torpin enclinne son chief li fait saingnier
oultre sen passe le trait a ·I· archier

P 7 Grant bruit demainnent paien et Sarrazin
lez une coste soz lombre dun sapin
ont adoube li Franc larceuesque Torpin
en dos li uestent ·I· hauberc doublentin
5 el chief li lacent ·I· elme poiteuin
lors ceinst lespee dont li poins fu dor fin
a son col pent ·I· escu biauuoisin
on li amainne ·I· destrier morentin
Torpins i monte a loi de palazin
10 dedens son elme porte le chief enclin
lez Oliuier sacoste le meschin
en ces ·II· orent paien mauuais uoisins

P 8 Estouls de Lengres commensa a parler
sire ·R· faitez moi escouter
uers moi se traient trestuit li ·XII· per
armes demant por mon cors conraer
5 ·I· blanc hauberc li ont fait aporter
quarriax ne lance nen puet [maille fausser] [1v b]
puis lace liaume ou li ors re[luist cler]
une topasce ot fait deuant f[ermer]
et ceinst lespee au senestre cos[te]
10 deuant lui fait son destrier amener
Estouls i monte a loi de bacheler
a haute uois commensa a crier

sire ·R· faitez uo gent haster
paien cheuauchent nel poez plus celer
15 parmi ces tertres les uoi esperonner
a ces destrois nos welent encontrer
lescu au col lait le cheual aler
tros qua Torpin ne se uolt arrester

P 9 Aprez celui adouberent Haton
et acesmerent a guise de baron
eu dos li uestent ·I· hauberc fremillon
par grant maistrie sont ouure li giron
5 batu en or entor et enuiron
nus cops de lance con i fiere a bandon
ni forferra uaillissant ·I· bouton
fais fu ses elmes par grant diuision
une topasce i ot el chief en som
10 il li lacierent par grant affliction
puis ceinst lespee au senestre giron
a son col pent ·I· escu a lyon
hanste ot de fraisne a uermeil confanon
on li amainne ·I· aufferant gascon
15 de plainne terre est saillis en larson
a tant sen torne a coite desporon
et li destriers li cort par tel randon
poi uait mains tost que ne uolent bozon
acostez est delez le fil Oedon
20 dist larceuesques entendez ma raison
qui couars est ni uauldra ·I· bouton
mais chascons face sa uie garison
tendez uos mains par grant affliction
enuers celui qui souffri passion
25 quil nos garisse de mort et de prison
Torpins de Rains par grant deuotion
lor fait de deu gente absolution
aprez se saingnent fier sont comme lyon
et enuers deu fist chascuns sorison

P 10 Geris sadoube qui fu de grant pussance
il uest lauberc por la reconnuissance
et lace liaume ou ml't ot grant fiance
as Sarrazins fera ancui pezance
5 et ceinst lespee a la guise de France
puis prent lescu sa saisie la lance
en destrier monte a force sans doutance [2r a]
puis proie deu ou il a sa fiance
quil li otroit par uraie repentance
10 dicelle gent qui nont nulle creance
ferir i puist par sa resuigourance

de lor amis i fera grant pezance
a tant sen torne sa brandie la lance
acostez sest delez les pers de France

P 11 Seignor baron ceste niert mais celee
li per de France firent lor aunee
Gerins sen torne cest ueritez prouuee
lescu au col la uentaille fermee
5 et Oliuiers a dit raison menbree
sire dist il ditez uostre pansee
parmi ces tertres uoi celle gent desuee
iceste chose ne puet iestre celee
bataille aurons et forte et aduree
10 a tant sen torne sa sa raison finee
chascuns soz lelme a la color muee
puis prient deu qui fist la mer salee
que droit lor face de la gent desfaee
Rollans lentent sa la coulor muee
15 baron as armes ni ait mais demoree
la gent Marsile ai tres bien auisee
ia noz sont prez a demie lieuee
Geliers lentent sa la coulour muee
de mautalent a la char tressuee
20 lace son elme si a ceinte lespee
a son col pent sa grant targe doree
el destrier saut sa lance recouuree
puis laisse corre tout une randonee
lez une broille par desoz la rammee
25 des cleres armes resclarcist la contree
Geliers sajouste a la gent honoree

P 12 Biax fu li iors et li solaus leuez
des ·XII· pers i ot ·VII· aprestez
ml't hautement sest Rollans escriez
seignor baron or tost si uos hastez
5 Marsillions noz est prez ce sauez
dist Berrangiers mes armes maportez
et on si fait par uiues poestez
ml't tost li fu ses haubers endossez
et en son chief ses uers elmes fermez
10 et ceinst lespee a son senestre lez
saisi lescu ou destrier est montez
bone ot la hanste li fers fu acerez
li confanons fu par maistrie ouurez
affichiez sest enz estriers noelez
15 le destrier broche par ans ·II· les costez [2r b]
eslaissie la ·II· arpens mesurez
lieue sa main si sest saingniez de de

reclaimme deu et les soiez bontez
peres propices qui en crois fus penez
20 aiez merci de marme que li cors est alez
se ie i muir sire aiez ant pite
a tant sen uait lescu au col torne
lez Oliuier sest li cuens acoudez

P 13 Paien cheuauchent que ni firent seior
li arceuesques sescria par amors
franc cheualier soiez bon poingneor
hui se demonstrient li bon conbateor
5 bataille auronz ainques ne ui greignor
qui i morra sarme en ira en flor
en paradis deuant le criator
ez uoz Girart ·I· noble poingneor
de Rochefort ot a garder lonor
10 il sescria par ml't ruiste uigor
or tost as armes por deu le criator
Marsillions cheuauche par uigor
grans est li bruis de la gent paienor
a lui armer sen corrent li pluisor
15 uest ·I· hauberc nus hom ne uit meillor
·I· hiaume agu li lacent par amors
uns estopasces li sist el cercle antor
puis ceinst lespee au senestre flanchor
a son col pent ·I· escu point a flor
20 on li amainne ·I· destrier correor
saisi lespiel puis monte sans demor
·III· cops le hurte si saut par grant uigor
soz ciel na beste qui si tenist plain tor
a Oliuier sest tornez a cel ior

P 14 Aprez Girart sest Sances fer uestus
darmer se haste car ml't fu irascus
et ml't li poise que cops ni a feruz
il lace liaume qui a or fu batus
5 et par maistrie fu ses uers brans fondus
bons est li brans uermeuls fu ses escus
tost li fu prez sez aufferans quernus
de plainne terre est enz arsons sailluz
·III· cops le hurte si fait les saus menus
10 plus tost li cort que quarriaus destendus
aprez Fransois est les eslais uenus
Rollans sescrie si que bien fu ouz
or as cheuax lor homes ai ueuz
sor touz les autres fu Marsiles connus

P 15 Grans fu li bruis de la gent paienimme
dist Anseis dame sainte Marie [2v a]
uertu me donne uers celle gent haie
·Ga· li cuens cui Ihesus maleie
5 noz a uendus par sa grant felonnie
cil noz ait qui tout a en baillie
couche san dens doucement sumelie
puis saut en pies sa la broingne uestie
et lace liaume ou li ors reflambie
10 au flanc senestre ceinst lespee forbie
a son col pent une targe florie
on li amainne ·I· destrier dOrquanie
enz arsons saut sa la lance brandie
il laisse corre tout une praerie
15 de son espie a la hanste brandie
puis proie deu qui tout a en baillie
que droit li face de celle gent haie
dist Oliuiers ce ne laira il mie
lenseingne ·K· iert ancui esbaudie
20 li Franc sestraingnent par ml't grant ahatie

P 16 Hues sarma com hom de grant air
son bon hauberc li aident a uestir
si home liege et painnent dou seruir
sor son chief fait ·I· uert elme asseir
5 son cheual fait enseller et couurir
ni ot crupiere ne cendal ne samit
lors ceinst lespee puis uait lescu saisir
enz a[r]sons sault com hom de grant air
ez les uoz ·XII· dex les puisse garir
10 mais ne plot deu qui tout a a baillir
par grant dolor les conuenra morir
ses compaignons fist Rollans departir
a uois escrie baron ies uoi uenir
poingnons a euls si les aillons ferir
15 par mautalent uont lor escus saisir

P 17 Li cuens Rollans ne fu pas esfraez
deuant lui fu Viellantins amenez
li cuens i monte con uassaus adurez
dist Oliuiers li preus et li senez
5 s[i]re compains enuers moi entendez
maintes fois sui essaiez et prouuez
de couardie ne fui onques retez
uostre olifans se il estoit sonez
Karles lorroit li fors rois coronnez
10 ie uoz pleuis ia seroit retornez
secorroit nos par uiues poestez

et li Fransois qui les pors ont passez
respont Rollans ce seroit foletez
ia deu ne place qui en crois fu penez
15 et ou sepulcre et couchiez et posez [2v b]
et au tierz ior de mort resusciter
droit a anfer fu ses chemins tornez
si en gieta de ses amis priuez
que mes parrastres soit ia par moi greuez
20 ainz i ferrai de Durandart assez
ma bonne espee qui me pent a mon lez
touz en sera mes brans ensainglentez
felon paien tous nos ont enchantez
miex ainz morir que face tex uiltez

T 26 Dist Oliuier le preux et ly membrez
sire compaing a moy si entendez
de ces paiens est ml't grant la plantez
uostre olifant conuient sur eulx sonner
5 Charles lorra nostre bon roy couronnez
ie uous pleuis tost seroit retournez
ensemble o lui touz ses richez barnez
secourroit nous par bonne uolentez
auxi en sera le roy Marsille irez
10 respont Roullant ce seroit folletez
ia dieu ne plaise qui en croix fut penez [7v]
et eu sepulchre fut mis et posez
et au tiers iour quant fut resuscitez
droit en enfer fut nostre sire alez
15 hors en geta les siens amis priuez
cellui ne plaise donc uous ouy auez
que mes amis soient ia par moy blasmez
ne France douce enchaie en uitez
ains y fierroy de Durandal assez
20 ma bonne espee que iay seinte au costez
tout en sera hui li branc ensenglantez
felon paien mal uous estez enganez

P 18 Dist Oliuiers a la chiere membree
sire compains car sonez la menee
que ie uos ai hui autre fois rouuee
si lorra · K · de France la loee
5 secorra nos en estrange contree
la gent dEspaingne ne uient pas esfraee
chascons soz liaume a la teste enclinnee
se dex mait et la uertus nommee
bien samblent gens de bataille aprestee
10 respont Rollans quant cele ot escoutee
ne place a deu qui fist ciel et rousee
ne a Marie la pucelle senee

que por paiens i face ia cornee
ains i ferrai de Durandart mespee
15 felon paien mar uirent la iornee
miex uoil morir que France en soit blasmee

T 27 Dist Oliuier a la chiere membree
compains Roullant or sonnez damenee
si lorra Charles de France la loee
ie uous pleuis lost sera retournee
5 et nous secourront en estrange contree
respont Roullant quant ceste eut escoutee
ia dieu ne plaise qui fist la mer salee
que pour paiens face ceste cornee
ains y fierray de Durandal mon espee

P 19 Sire compains encor uoz uoil rouuer
uostre olyfant que le faitez sonner
si lorra ·K· qui France a a garder
ie uoz pleuis sost fera retorner
5 ne place a deu ce dist Rollans li ber
que por paiens commence hui a corner
ne de ma bouche en doie estureter
ne mon parrastre doie on por moi blasmer
ne douce France le doie on reprouuer
10 quant ie serai en la bataille entrez
adont morrois Monioie reclammer
par bon coraige hautement escrier
plus de ·M· corps ferrai a lassambler
de Durandart qui tant fait a loer
15 tost en uerrez le brant ensainglenter
Franc se deu plaist uoldront ainsiz errer
ia cil dEspaingne ne sen porront uanter
parmi les mors les conuendra passer

P 20 Dist Oliuiers doit auoir hontaige
ie ai ueu dEspaingne le barnaige
couuert en sont li mont et li ualaige
et li larris enuiron le boischaige
5 grans sont les os denuiron le boischaige [3r a]
dicelle gent qui tant par est sauuaige
ce mest auis selonc le mien pansaige
fust i li rois ni eussiens dammaige
en cor corner neust pas grant outraige
10 respont Rollans ne me uient en coraige
ia deu ne place qui fist chascon laingaige
asez uoil miex deuancier mon eaige
que cist paien aient de noz chauaige
ne que par moi aient Franc reprouuaige
15 ne nos perdons par euls nostre heritaige

P 21 Rollans fu preus et Oliuiers li bers
paringal furent et compaignon et per
puis que ce uient (de lo) a lor armes porter
mieus aimment mort que bataille eschieuer
5 preu sont li conte haut prinrent a parler
paien cheuauchent si font lor ost serrer
dist Oliuiers or les poez mirer
tant en i a nus ne les puet esmer
uostre olifant ne deignastez sonner
10 loins nos est ·K· tart iert dou retorner
fust i li rois ce os bien afier
ia cil paien ne losaissent panser
enuers Espaingne deueriez esgarder
de grant dolor uos porroit ramembrer
15 larriere garde fait ml't a redouter
cist nos feront les coraiges trorbler
iamais cest ior ne porrons trespasser
dex penst des autres qui tout a sauuer
tais Oliuier ne te chaut desperer
20 fel soit li cuens puis quil weult coarder
quant ce uenra a ruistes cops donner
nos demorrons a estal por chapler
nos trouueront maint demainne et maint per

P 22 Quant uoit Rollans que la bataille aura
tant par fu fiers que lyon resambla
a uois escrie Oliuier que feraz
sire compains mais ne le dire ia
5 li empereres qui Fransois nos laissa
mien anciant coart home ni a
por son seignor quant on bien lamera
doit on souffrir ce que li auenra
et endurer le mal con trouuera
10 le cuir le poil et la char con perdra
fier de tespee et ie de Durandart
ma bonne espee que Karles me donna
se ie i muir dire puet qui laura
iceste espee uassaus hom la porta

P 23 Li arceuesques qui preus fu et eslis [3r b]
a bien ces mos entendus et ois
le destrier broche si monte an ·I· laris
Fransois aprez gent sermon lor a dit
5 seignor baron ·K· uoz a norris
por uostre roi deuez bien iestre ocis
or soiez preu por deu de paradis
crestientez nait de uos mauuais cris
bataille aurez bien en soit chascons fis

10 car a uos iex ueez uos annemis
tendez uos mains si proiez deu mercis
gardez chascons ait ses pechies iehis
quant uos aurai absols et beneis
cil qui morra de deu soit tres bien fis
15 Fransois descendent des destriers arrabis
Torpins de Rains qui preus fu et eslis
de deu les saingne qui en la crois fu mis
por penitance ferez sor Sarrazins
qui ce ne croient que dex fust surrexis

P 24 Fransois se drescent si se maitent sor pies
bien sont absols cuite de lor pechies
li arceuesques de deu les a saingnies
puis remontarent par lor dorez estriers
5 sor les cheuax corrans et affaitiez
Rollans escrie Oliuier frere ou iez
or sai ie bien uerite uos disiez
que Ganelons nos a touz engingniez
prins en a lor qui mar en fu bailliez
10 li empereres en iert ml't correciez
et li Fransois cui dex a tant aidiez
nos uengeront as fers de lor espies
li rois Marsilles a fait de nos marchies
mais as espees iert ancui esligiez

P 25 Fransois montarent ne si uoldrent targier
li arceuesques les prinst a chastoier
seignor baron Franc nobile guerrier
une parole uos uoldrai acointier
5 qui au ferir uos aura bon mestier
si a Fransois qui perde son destrier
maite la main a lespee dacier
si sen desfende a loi de cheualier
Estouls de Laingres commensa a plaidier
10 seignor Fransois ne uous chaut esmaier
ie uos uoi ml't enz elmes embronchier
et uos coulors et muer et changier
hui me uerrez ferir et chaploier
desor paiens nos conuient eslaissier
15 bien i porrons nos lances emploier
et nos cheuax trestouz en sanc baingnier
mais conquerez au fer et a lacier
que noz dou roi nen aionz reprouuier

P 26 Si con li ranc se furent encontre
sez Engelier le Gascoing abrieue
sor ·I· destrier richement atorne

cors ot gaillart et espie noele
5 soz son uert ellme a son chief enclinne
seignor baron entendez mon panse
de ceuls dEspaingne ai bien lorgoil mire
li arceuesques descent enmi le pre
uers oriant a son uis retorne
10 escortrement a Ihesu reclamme
damledex peres par la toie bonte
en sainte crois laissas ton cors pener
et ou sepulcre et couchier et poser
et au tierz ior de mort resusciter
15 si con cest uoirs par ta grant dignite
si garni hui Rollant nostre auoe
et ·Kl'm· le fort roi coronne
que de nos cors ne chiece hui en uilte
aprez ces mos a son cheual crie

P 27 Seignor barôn ce dist Torpins de Rains
de uasselaige uos uoi hardis et plains
car tendons ores uers damledeu nos mains
quil nos garisse de ces cops premerains
5 et repairier nos laist et saus et sains
qua Karlemaine nen uoise fox reclaims
combatons nos uers ces fiuls a putains
panre nous cuident comme mastins soutains
mien anciant se les auiens aus plains
10 bien croi par deu nostre en iert li gaainz

P 28 Grans sont les os de la gent souduiant
as pors dEspaingne sen est entrez Rollans
sor Viellantin qui fu fors et corrans
porte ses armes ml't li sont bien seans
5 moult par iert fiers maint roi ot fait dolant
ses elmes fu clers et reflamboians
et ses haubers fu saffrez iazerans
ses escus fors et ml't fu bien tenans
espee ot ceinte dont bien tranche li brans
10 et hanste roide dont li fers fu tranchans
en son fu mis ·I· confanons ml't grans
les laingues dor li sont as poins batans
cors ot gaillart les iex uers et rians
toz ses barnaiges est aprez lui siuans
15 et cil de France dient cest lor garans
uers Sarrasins fu fiers et redoutans
et uers Fransois fu douz et souzploians [3v b]
il lor a dit ·II· mos moult auenans
seignor Fransois ne uos tenez pas lans
20 cil paien uont lor martyres querant

ancui ferons ·I· gaaing issi grant
nus rois de France ne fist ainz si uaillant
a ces paroles sont lor os aioustans

L 1 Bel fu li iors et li soleouz luisanz
et la paroi des uers hyaumes luisanz
sor les enseignes i est uenuz Rollanz
granz fu et fors orgoillous et puissanz
5 ardiz et fiers et de ferir mananz
sor Valantin qui fu fors et coranz
les cengles ualent ·IIII· mile besanz
lenseigne Charle ot fermee Rollanz
desor le fer dont maint rois fit dolanz
10 ses yaumes fu clers et reflanboianz
et ses aubers fu fors et bien tenanz
espee ot bone dont bien tranche li branz
aste ot de fraine biauz fu li fers deuant
a son col mist ·I· confanon tot blanc
15 les lengues dor li sont as poinz batant
color ot bele lescu uert et luisant
totes ses ianz sont apres lui seganz
et cil de France dient cest lor garranz
uers Sarrazins fu fiers et conbatanz
20 et uers Francois humiz et sopiranz
si lor a dit ·II· moz mout auenanz
seignor baron or nos seons soffranz
car paien nont lor martire querant
encui ferons une gaine si grant
25 quns honz de France ne fist ainz si uaillanz
chiualerie dieu ce dist li cuens Roll'.
trai nos a Gaines li soduanz
mais diex de gloire nos puet estre gar[anz]
et nos meisme as espees tranchanz
30 a ces paroles uait les siens aiostant

P 29 Dist Oliuiers nai cure de gaber
uostre olifant ne deingnastez sonner
loins nos est Karles tart iert dou retorner
il ni a corpes il nen seit mot li ber
5 cil qui la sont ne font pas a blasmer
seignor baron pansez dou recorner
lenseingne Karle ni deuez oublier
de la mort deu uous doit hui ramembrer
as cops ferir et resoiure et donner
10 a ces paroles font lor graisles sonner
qui dont oist la Monioie escrier
cors et buisines et ces graisles sonner
a grans merueilles les poist escouter
les destriers brochent moult les font tost aler

15 sen uont ferir ni welent demorer
Frans et paiens orrez huimais mesler

T 27a . . . .
lenseigne Charles ne deuez oublier
maiz ml't souuent et hucher et crier
qui donc oist Monioie reclamer
cors et busines cos et gresles sonner
5 a granz merueilles les deust escouter
les cheuaux brochent si les font tost aler
si uont ferir nont cure de doubter [8r]
et Sarrasins ne ueulent refuser
Francoys paiens y uessiez mesler
10 et lun uers lautre poindre et esperonner

L 2 Dist Oliuiers nai cure de gaber
uostre oriflant ne deignates soner
loing nos est Charles tart est au retorner [2r]
cil qui sont las ne font pas a gaber
5 se ·I· sol baron poons del chan torner
leseigne Kl'. ne deuons oblier
de la mort dieu nos deuroit remenbrer
des couz ferir et recoiure et doner
a ces paroles font les ost assambler
10 qui lor oist Mon ioie reclamer
cors et buisines et ces grailes soner
a grant meruoille li poit remenbrer
les destriers brochent senz point de demorer
si uont ferir senz point del arester
15 mais Sarrazin ne uolent refuser
Frans et paiens orroiz huimais meler

P 30 Si con les os se durent aprochier
li cuens Rollans o le coraige fier
onques le ior ne uolt croire Oliuier
ains quan issist le comperra ml't chier
5 roidist la iambe si saffiche en lestrier
uenu i sont a force et sans dongier
prez sont paien le trait a ·I· archier
Rollans escrie or a euls cheualier
la ueist on tante lance empoingnier
10 tant espie fort bransler et paumoier
grans fu la noise as lances abaissier
les maistres rans font de ·II· pars ploier
li nies Marsille laist corre le destrier
deuant les autres le trait a ·I· archier
15 uait querre iouste por son pris essaucier

P 31 Alaiouster fu la noise esbaudie
li nies Marsille ne sasseura mie
touz premerains deuant sa compaignie

uait demandant pris de cheualerie
5 ml't fierement a haute uois sescrie
felon Fransois Mahomes uos maudie
fel est moult Karles et plains de tricherie
trais uoz a Ganelons par enuie
tuit i morroiz et perderez les uies
10 Rollans lentent li cuers li atenrie
point Viellantin des esperons laigrie [4r a]
brandist la hanste sa lenseingne baissie
fiert le glouton sor la targe florie
dun chief en autre li a frainte et croissie
15 la uielle broingne desrompte et depiecie
parmi le cors son roit espie li guie
mort le trebuche larme sen est partie
oultre cuiuers li cors deu te honnie
preus est nos rois et de grant seingnorie
20 onques namma traison ne boisdie
la douce France niert mais par uos gastie
ferez Fransois Ihesus uoz beneie
en lonor deu le fil sainte Marie
cest premier cop uos doins ie et uos otrie

T 28 A la iouxte fut la noyse esbaudie
le neuou Marsille ne sasseura mie
tout premerain deuant sa compagnie
ua demander prix de cheualerie
5 moult durement a haute uoix sescrie
felons Franceys Mahon uous maudie
foulx est li roys et de male boidie
qui Guennelon nos trammist en sa uie
traiz uous a touz y perdrez la uie
10 France uo terre perdra sa seignourie
quant loit Roullant le cuer li atendrie
le cheual broche des esperons laigrie
fiert le glouton sur la targe flourie
fausse la broigne ou ly or reflambie
15 par my son corps son fort espie li guie
mort le trebuche lame sen est partie
au retourner ly uassal ly escrie
mauues peruers ta teste soit honnie
ia par uous ne sera mes gastee
20 preuz est ly roys et sa gent hardie
oncquez nama traison ne boidie
ferez Franceys Ihesu uous benoie
en lonnour dieu le filz sainte Marie
cest premier coup uous donne et otrie

L 3 Granz fu la noise de la iant painie
Francois cheuauchent a ioie et a baudie
li nies Marsile ne saseura mie

toz premierains deuant sa conpaignie
5 ua demander pris de cheualerie
mout fierement a aute uoiz sescrie [2v]
felon Francois Mahome uos maudie
fauz est uos rois et plains de grant boidie
tra uos a Gaynes tuit i perdrez la uie
10 Gaynes en ot depar luy la balie
qui en a lor et la grant manantie
uos morrez tuit ia ni aure aie
chiers fu uenduz li ors dEclauonie
Rollanz lentant li cuers li en soplie
15 le cheual broche des esperons le guie
ganchit lescu sa lenarme saisie
brandit la lance ou lenseigne balie
fiert le paien en la targe florie
desor la bocle li a frainte et froissie
20 la uielle broine desrote et desertie
parmie le cors son fort espie li guie
mort le trabuche larme sen est partie
puis li a dit ·II· moz par cortesie
outre cuiuert ta geste soit honie
25 prouz est nos rois et de grant seignorie [3r]
ia douce France niert par toi agastie
ferez Francois Ih'u uos benoie
ces premiers couz uos doin ie en aie
apres cestui plus de ·M· en outrie
30 ni garira la gent de pute uie

P 32 Vn Turc i ot quapellent Fausseron
frere Marsille si fu ml't riches hon
en toute Espaingne nen ot ·I· si felon
entre ·II· iex ot si large le front
5 grant demi pie mesurer i puet on
quant son neueu uit mort enz ou sablon
ist de la presse mait son cors a bandon
uers Fransois broche par fiere ahatison
10 il sescria clerement a haut ton
hui perdra Karles de sa gent grant parson
Oliuiers oit celle fole raison
le destrier broche par fiere contenson
par tel uertu uait ferir le glouton
15 escus ne broingne ne li fist garison
el cors li mait le pan dou confanon
mort le trebuche sans nulle autre ochoison
une ramposne li dist en sa raison
de uos menaces ne donroie ·I· bouton
20 puis escria Monioie la Charlon
ferez Fransois tres bien les uainteronz

T 29 Vn Turc i out quon nomme Fauseron
cil estoit frere au roy Marsilion
il tint la terre dAuton et dAbiron [8v]
soubz le ciel ny a plus mauues felon
5 quant son neuou uit mort sur le sablon
yest de la presse met son corps abandon
a haute uoix a escrie Mahon
uers les Franceys broche par grant traison
si dist I· mot dont sembla bien bricon
10 hui perdra Charles du mielx de sa meson
Oliuier oit·ceste fole reson
le cheual broche tint lescu au leon
bien le ferit a guise de baron
escu ne broigne ne fist garison
15 eu corps ly met le pan dun gouffanon
pleine la lance labat mort eu sablon
garde a la terre uit gesir le glouton
tout par ramposne ly dist une reson
de uos menaces ne nous est I· bouton
20 ferez Franceis car tresbien les uaincron
a uoix sescrie Monioie la Charlon

L 4 Vn duc i ot capellont Fauseron
frere Marsille si fu ml't gentiz honz
entre les ieuz ot si large le front
grant dimie pie mesurer i puet lon
5 uit soi neuou gesir sor le sablon
ist de la presse si se mist abandon
uers Francois broche par fiere contenton
il escria hautemant a cler son
hui perdra Kl'. de ses loz grant parcon
10 Ol'. lost cele fiere raison
le destrier broche par ml't grant contencon
par tel uertu ua ferir le gloton
escu ne auber ne li uaut ·I· boton
ou cors li met le pendant confanon [3v]
15 mort le trabuche deuant luy el sablon
larme en portent li dyable felon

P 33 Corsaprins fu ·I· rois de grant air
de Barbarie diut la gent maintenir
paiens apelle con ia porrez oir
ceste bataille bien la porrons souffrir
5 de ceuls de France poez ml't poi ueir
hui est li iors ques esteura morir
Torpins lentent le sens cuide marrir
soz ciel na home qui tant les puist hair
le destrier broche si fait lespie brandir
10 par tel uertu uait le paien ferir

escus ne broingne ne le pot garantir
parmi le cors li fait lespie croissir
empoint le bien si la fait ius chair
garde a la terre uit le glouton iesir
15 dist tel parole qui bien fait a oir [4r b]
outre cuiuers trop sauez bien mentir
preus est nos rois sel deuons bien seruir
nostre Fransois nont cure de fuir
uos compaignons ferons les cuers partir
20 nouuelle mort lor conuient assentir
baron Fransois pansez dou bien ferir
cist premier cop sont nostre a deu plaisir
T 30 Corsabrins est un roy de grant air
de Barbarie doit la gent maintenir
paiens apelle com or pourrez oir
ceste bataille bien la pourron souffrir
5 car de Francey y peut on poy choisir
ceulx qui cy sont deuont ml't uil tenir
ia Charlon ne les pourra garantir
hui est le iour qui lour conuient mourir
quant Torpin loit le sens cuide partir
10 soubz ciel na homme qui puisse plus hair
le cheual broche si fait lespie brandir
par tiel uertu si lest ale ferir [9r]
lescu ly perse laubert fait dessaisir
par mie lescu li fait lespie brendir
15 regard a la terre uoit le glouton gesir
dist tiel parolle qui ne fait a taisir
mauues lechierre trop sauiez bien mentir
Charlles est preux bien le deuon seruir
nos gens de France nont cure de fuir
20 a uos compaings feron les corps partir
barons Franceys pensez de lenuair
cest premier est uostre au dieu plaisir
paiens conuient de male mort mourir
L 5 Corsabrins fu ·I· rois de grant air
de Barbarie doit la gent mantenir
paiens apelle con ia porroiz oir
ceste bataille bien la poons soffrir
de ceuz de France i poez po ueir
5 hui est li iors quil les couient morir
que iamais Kl'. nes porra garantir
Torpins lentant del sent cuida issir
lespie estraint le sot bie retenir
par tel uertu ua le paien ferir
10 enpaint le bien si le fait ius chair
garde a la terre uoit le gloton gesir
utre cuuers bien sauez uoir mentir

uos conpaignons ferons les cuers partir
nouele mort lor couient a soffrir
15 baron Francos pansez del enuair
cist premier cop sont a uostre plaisir

P 34 Estouls de Laingres fu moult de grant uertu
moult ot le cuer dolant et irascu
quant uoit les rans qui si prez sont uenu
he ·G· fel cest plait nos as meu
5 dont laisse corre a plain frainc estendu
brandist la hanste dou roit espie molu
fiert laumassor deuant sor son escu
de chief en outre li a fraint et fandu
Jauberc dou dos dessare et rompu
10 parmi le cors li mait le fer tout nu
plainne sa lance labat mort estandu
oultre dist il cuiuers mal aiez tu
ie ne dis pas Karles ni ait perdu
par grant enuie sonz trai et uendu
15 li ranc estraingnent tost ont fait li cheu
L 8 Estouz fu prouz et plains de grant uertu
bien uoit leffors des paiens qui la fu
diex dist il pere par la toe uertu
hai R'. ne serons secoru
per les enarmes se couri del escu
5 et laisse corre a plain frain estendu
brandist la haste del fort espie molu
fiert lamacor par desor son escu
desoz la bocle li a fraint et fendu
le roit espie li met parmi le bu
10 mort le trabuche del auferrant cremu
outre cuuert que maudiz soies tu
ie ne di mie que Kl'. ni ait perdu
mout a grant piece ·Ga· nos a uendu

P 35 Geliers fu preus si ot le cuer loial
il laisse corre tout le pendant dun ual
brandist la hanste au penon de cendal
si uait ferir Malprime de Murgal
5 ses bons escus ne li uault ·I· cendal
toute li fant la boucle de cristal
lauberc li fausse aprez li fist tel mal
le cuer li perce mort labat dou cheual
diable ont larme sen font grant baptestal
10 Geliers escrie Monioie la roial
ferez Fransois tuit sommez communal
dist Oliuiers mout sont Franc bon uassal

T 31 Girins fut preux bien ressemble uassal
le cheual broche tout le pendant dun ual
si ua ferir Preamor de Rigal
ses bons escuz ne lui fist retenail
5 toute ly froisse la boucle de cristal
le cueur ly trenche tost labat du cheual
deables en portent lame dedens le feu infernal
la ou repereront ly mauues desloial

L 6 Gerins fu prouz sot ml't le cuer loial
il laisse corre tot le pendant dun ual
brandit la lance au pennon de cendal
s[i] ua ferir Manprine de Gerbal
5 ses forz escuz ne li ualut ·I· al
tote li fant la bocle de cristal [4r]
lauber li tranche leclauuft mist a mal
le cur li part mort labat dou chiual
dyable nont larme sen font grant batistal

P 36 Grant bruit demainnent li baron cheualier
et ·Sarr· cui dex doinst encombrier
sen sont parti iusqua ·XXX· milliers
as Fransois firent ·I· estor ml't plennier
5 ce dist Geris or me tieng por lasnier
se or ni fier ne me pris ·I· denier
le destrier broche des esperons dormier
brandist la hanste au fer tranchant dacier
fiert lammuaffle en lescu de quartier
10 tout le porfent ne li uault ·I· denier
son confanon li fist el cors baingnier
mort le trebuche par delez ·I· sentier
larme de lui emportent aduersier

T 32 Giriers fut preux si fait ml't a prisier
le cheual broche des esperons dormier
brandist la lance dont le fer fut dacier
fiert lamoraine en lescu de quartier
5 tout ly perce laubert fist desmailler
lespie trenchant ly fist eu corps bagnier
mort le trebuche par deuers I· sentier
son ame est portee en enfer
eu puiz denfer ou na nul recourier
10 ly traitres y uont touz herbregier

L 7 Gilbers fu prouz si fist ml't a prisier
brandit la lance au fer carre dacier
fiert lamaroine en lescu de quartier
aubers ne broine ne li uaut ·I· denier
5 son confanon li fit el cors baignier
mort le trabuche par desoz un rochier
larme de lui enportent auarsier

P 37 Lestors fu grans fors fu a endurer · [4v a]
par grant dolor les estut desseurer
Anseys fist ml't forment a loer
le destrier broche si le fist tost aler
5 brandist la hanste dont li fers luisoit cler
·I· roi i ot qui ml't fist a douter
de Tortoulouse se faisoit roi clamer
sor son escu li uait grant cop donner
ainz li bazons ne le pot contrester
10 ne li haubers garantir ne tenser
parmi le pis fait fer et fust passer
mort le trebuche dou cheual ou il ert
larme sen ua en anfer osteler

T 33 Anseis fut forment a loer [9v]
son cheual broche si le fist tost aler
brandist la hante uet a Torgis iouster
de Cortelose se fait roy clamer
5 lescu ly fraint laubert ly fist fausser
par mie le corps ly fist lespie passer
pleine sa lance le fait mort grauenter
lame sen ua en enfer hosteler
10 ou il conuient les pariures aler

L 9 Anseis fit mout formant a loer [4v]
le destrier broche des esporons dorez
brandist la lance uait Estorgant ioster
duc de Toulouse se facoit apeler
5 desor lescu li uait grant cop doner
tanz ne blacons ne li puet destorner
ne li aubers garantir ne tanser
parmi le cors li fait le fer passer
10 tant con tint laste le fit mort creuanter
larme sen ua en enfer osteler

P 38 Ez Engelier le Gascoing de Bordelle
il point et broche le destrier de Castele ·
fiert ·I· paien qui sire iert de Tudelle
lauberc li fausse par desoz la mamelle
5 le cuer li perce mort labat de la selle
dont descent Othes le fons dunne uaucele
li cuens Rollans le conduist et chaielle

T 34 Ly Engeliers Gascoing de Bordele
par air broche le destrier de Chastele
brandist la lance donc trenche lalumelle
fiert Estormi soubz la targe nouuelle
5 dessoubz la bouche fiert et estancelle
le haubert ly trenche et apres la gonnelle
le corps ly part dessoubz la mamelle
eu beau sablon mort labat de la selle

L 10 Danz Angeliers li Gascons de Bordele
a laissie corre le destrier de Castele
fiert Erreinet en la targe nouele
desoz la bocle li fraint et escartele
5 lauber li fause de desoz la gonele
empaint le bien mort labat de la sele

P 39 Othes fu preus et bons uassaus uaillans
le destrier broche moult le uait semonnant
brandist la hanste dou roit espie tranchant
si uait ferir ·I· paien Estorgant
5 sor son escu en la penne deuant
ainz li haubers ne li ualut noiant
ne la cuirie la monte dun bezant
en cors li mist lenseingne flamboiant
mort le trebuche de son cheual corrant
10 une parole li dist ml't auenant
outre cuiuers ia nen aurez garant

T 35 Oste fut preux uassal et uaillant
le cheual broche bien le ua semonnant
brandist la hante de son espie trenchant
si ua ferir I· paien Estorgant
5 en son escu en la penne deuant
trestout ly perse et laubert iaserant
eu corps li met lenseigne baleant
mort labati dun bon cheual courant
apres ly dist iames naras garant

L 11 Huez fu prouz ml't ot le cuer ioiant
le destrier broche ml't le ua demenant
brandit la aste dou fort espie tranchant
si a ueu ·I· paien Estordant
5 sor son escu ne lesparme noiant
tainz ne blacons ne li ualut ·I· gant
el cors li met lenseigne baloyant
une parole li dist ml't auenant
outre cuuert nauras de mort gairant

P 40 Berrangiers fu coraiiouz et hardis
brandist la hanste de lespie quest brunis
fiert ·I· paien non ot Estormaris
grant cop li donne sor son escu uoltis
5 tout len estroe le taint et le uernis
faussez li est li haubers doubletins
son confanon li mait parmi le pis
mort le trebuche entre ·M· Arrabis
puis dist parole dont tres bien fu ois
10 outre cuiuers de deu soiez maudis
les ·X· des pers ont il si malbaillis

que puis par euls nen fu uns assaillis
ni a que ·II· qui moult nous ont hais
ce est Cornubles et li rois Margelins
15 dex les confonde qui en la crois fu mis

T 36 Berengier fut couraioux et hardis
le cheual broche le pendant dun ullis
brandist lespee ou lacier fut fourbis
fiert I· paien qui eut non Esmaris
5 lescu lui fent laubert fut desmesliz [10r]
son fort espie dedens le corps ly a mis
mort le trebuche entre mil Arrabis
des XII· pers X· en sont occis
mes que II· nen y a demoure uifs
10 cest Corsubles et ly roy Margaris
le roy Marsile les auoit touz nourris

L 12 Berengiers fu coraious et ardiz [5r]
le destrier broche le pendant don larriz
brandit la lance del for espie bruniz
fiert ·I· paien non ot Estormarriz
5 desor la bocle le fiert en mie le piz
que laubers est faussez et dessertiz
ou cors li met le pennon de samiz
mort le trabuche entre les Arrabiz
dist tel parole dont tres bien fut oiz
10 outre cuuerz de dieu soies honiz
des ·XII· pers en sont li ·X· ociz
ne mas que ·II· nen i a remes uiz
ce est Corsubles et li rois Margariz

P 41 En Margelin ot moult bon cheualier
et bel et fort et isnel et legier
le destrier broche des esperons dormier [4v b]
sor son escu uait ferir Oliuier
5 brandist la hanste au fer tranchant dacier
lez le costel li fist le fer glacier
dex le gari que nel pot empirier
sa lance brise ne le pot desrochier
oultre sen passe que ni ot encombrier
10 le graisle sonne por sa gent raliier

T 37 En Margaris eut ml't bon cheualier
et bel et fort uertueux et legier
le cheual broche des esperons dacier
brandist la lance au gouffanon planier
5 en son escu uoit ferir Oliuier
uers le coste li fist passer lacier
dieu le garit ne ly fist enconbrier
la hante froisse en char ne peut toucher
outre sen passe a guise dome fier

10 sonne son gresle pour sa gent ralier
L 13 En Margaris ot ml't bon chiualier
et fort et bel et corant et legier
le destrier broche des esperons dormier
brandist la lance au fer quarrel dacier
5 sor son escu ua ferir Oliuier
desor la bocle li fait fraindre et percier
et son auberc desronpre et desmaillier
lez le coste li fit le fer glacier
diex le gari quen char ne la tochie
10 la lance brise ne le puet ius gitier

P 42 La bataille est mirauillouse et dure
li cuens Rollans mie ne sasseure
fiert de lespie tant com hanste li dure
puis trait lespee dor fu lenheudeure
5 fiert ·I· paien de moult grant estature
non ot Cornubles nez dunne terre dure
tout le porfent iusquan la forcheure
et le cheual onques ni quist iointure
tout abat mort el pre sor la uerdure
10 une ramposne li dist a desmesure
outre cuiuers de mauuaise estature
dex qui tout fist te doist male auenture
ia de bataille nauras mais nul ior cure
T 38 La bataille est merueillouse et dure
ly bon duc Roullant mie ne saseure
fiert de la lance tant com hante ly dure
puis trait lespee dor est lanhanteure
5 fiert I· paien de moult grant estature
nom a Corsubles ne dune terre obscure
tout le pourfent iucquez en la ceinture
et le cheual oncquez ny quist iointure
tout labat mort eu prey en la fredure
10 une rampósne ly dist a desmesure
traitre peruers de mauuese nature
dieu qui te fist te dont male auenture
L 14 La bataille est meruoillouse et dure
li cuens R'. mie ne saseure
fiert de lespie tant com aste li dure [5v]
puis trait lespee de seiorner na cure
5 fiert ·I· paien de ml't grant estature
non ot Corsuble nez dune terre dure
tot le perfant iusque a la uesteure
le chief li tranche qui onques ne quist iointure
tot abat mort sor lerbe a la froidure
10 une parole li dist a desmesure

outre cuuert tu aies male auenture
de la bataille nauras tu iamais cure

P 43 Rollans fu preus et ml't de fier coraige
tint Durandart par ml't fier uasselaige
de ·Sarrs· i fait moult grant dammaige
cel ior monstra moult bien son uasselaige
5 qui latendi ne fist mie que saiges
la teste en prinst ni laissa autre gaige
sanc et ceruelles fait uoler par lerbaige
tout a son cors sainglant et son uisaige
et Oliuiers de ferir ne se targe
10 li ·XII· per resont de grant barnaige
et li Franzois ia ni auront hontaige
fierent et chaplent sor celle gent sauuaige
muerent paien a duel et a hontaige
dist larceuesques nostre gens est moult saige
15 bien se desfendent a cest estroit passaige
car pleust deu qui fist oisiaus sauuaiges
ci fust li rois cui auons fait homaige

T 39 Roullant fut preux et de fier courage
tint Durandal par son riche barnage [10v]
de Sarrasins y fait moult grant domage
le iour y monstre si bien son uasselage
5 cil qui latent y fait moult grant folage
la teste prent il ne quiert aultre gage
sang et ceruele fait uoler par lerbage
et Oliuier de ferir ne targe
li XII· pairs qui sont de haut parage
10 ne ly Franceys ia ny aront hontage
dist larceuesque nostre gent est ml't sage
fierent et chaplent sur celle gent sauuage
meurent paiens a deul et a hontage
bien se desfendent a ceul estroit passage
15 car pleust dieu qui fist oysel sauuage
que fust cy ly rois a qui auon fait homage

L 15 Rollanz fu prouz et de ml't fier corage
tient Durandart per ml't tresfier barnage
des Sarrazins lor fit ml't grant domage
cel ior proua ml't bien son uaselage
5 qui latendit ml't per fit grant folage
la teste enprist ni demande autre gage
sanc et ceruele fait uoler en lerbage
tot ensanglante son cors et son uisage
e Oliuiers de ferir ne se targe
10 li ·XII· per qui sont de aut parage
fierent et chaplent per ml't ruste barnage
muerent paien a duel et a domage

dist larceuesques nostre iant sont ml't sage
bien se desfendent a ces destroit passage
15 si fust li rois cui auons fait homage
car pleust dieu que lor doint bon corage [6r]

P 44 Oliuiers fu cortois et afaitiez
et de bataille hardis et resoingniez
sa lance est frainte moult en est airiez
entre ses poins remest lunne moities
5 fiert Nabigant sor lelme quest uergiez
fors de la teste li fist les iex glacier
et la ceruelle abati a ses pies
quant il lot mort sen fu ioians et lies
apres ocist ·II· autres renoiez
10 cest Estorcins qui mal fu ueziez
et Lucanor uns autres pautonniers [5r a]
ses tronsons brise se li est escliciez
uoit le Rollans moult sen est merueilliez
sire compains iestes uos enraigiez
15 qui de baston en estor uoz aidiez
aciers et fers i fust plus resoingniez
oust Hauteclere por quoi ne la traiez
dist Oliuiers nen sui pas aaisiez
car de ferir sui trop encoraigiez
20 uoir dist Rollans ce est diaus et pitiez
ha ·Ga· fel com noz as engingniez
par traison noz i as tu boisiez
a tant sen torne poingnant toz eslaissiez
Oliuiers sest uers Rollant aprochiez

T 40 Oliuier est courtais et afaitiez
et en bataille hardiz et ensaignez
sa lance est froissie si en est courrouciez
en son poing destre en tint lautre moitiez
5 fiert Fausseron sur son elme uergiez
hors de la teste ly a les yeux sachez
et larceuesque labat mort a ses piez
. quant le uoit mort si est ioioux et liez
puis a occis ·II· autrez renoiez
10 cest Escorchins qui mal fut renommez
et Estorgant le fel home desuez
Roullant le uoit si sen est merueillez
sire compaing ml't estez desuoiez
qui de baton en estour uous aidiez
15 acier et fer y fust plus redoubtez
et Hauteclaire pour quoy ne la traiez [11r]
dist Oliuier nen sui pas aisiez
car de ferir sui trop enbesougnez

L 16 Oliuiers fu cortois et enseigniez
et de bataille ardiz bien le sachiez
fiert Fauseron sor lyaume qui est uergiez
tel col li done del troncon del espiez
5 for de la teste li a les ieuz sachiez
et la ceruele li abat a ses piez
quant il lot mort sen fu ioianz et liez
puis a ocis · II · autres renoiez
cest Maucuidanz · I · uiez outrecuidiez
10 uoit le R'. si sen est meruoilliez
sire compainz estes uos enragiez
qui de baston en estor uos aidiez
ou est ore Aute clere per quoi ne la tenez
dit Oliuiers nen mie aisiez
15 car de ferir sui ml't enbesogniez

P 45 La bataille est plenniere et aduree
grans fu li chaples de la gent deffaee
dambes · II · pars fu forment esgaree
la grans bataille qui la fu aunee
5 ni a baron nait la coulor muee
cuens Oliuier tint la teste enclinnee
par mautalent mist la main a lespee
que ses compains Rollans ot demandee
si uait ferir Iustin de Valfondee
10 trenche lui liaume la uentaille doree
tout le porfant desci en la coree
li brans coula en la selle affautree
au bon destrier a leschinne copee
tout abat mort deuant lui en la pree
15 lors a sespee au duc Rollant monstree
sire Rollans uez ici Hauteclere
que uos mauiez des orains demandee
uoit la Rollans merueilles li agree
a Oliuier a dit raison menbree
20 li empereres de France la loee
por itex cops uos a sammor donnee
de toutes pars fu Monioie escriee
paienne gens fu lors espoantee
arrier se traient plus dunne aubalestree
25 Malprins sen fuit parmi une ualee
Marsillion la nouuelle a contee
li rois lentent sa la coulor muee
moult tost commande que sa gens soit armee

T 41 Oliuier a traite sa bonne espee
que son compaing lui auoit demandee
et cil ly a come uassal mostree
fiert I · paien Iutin de Valdoree

5 le heaume ly trenche et la broigne safree
tout le pourfent iuc en la couree
le branc coula en la selle doree
toute la cuisse a au cheual ostee
puis labat mort deuant lui en la proie
10 ce dist Roullant ceste aige regardee
ly emperiere de France la loe
de toute part fut Montioie escriee

L 17 La bataille est plenere et aduree
granz fu li chaples de (de) la iant desfaee
li cuenz R'. a la char tressuee
la soif largue si a la boche creuee
5 hauz fu li iors ia fust tierce sonee
et Oliuiers a la color muee
ignelement. mit la main a lespee
que ses compainz li auoit demandee
si ua ferir Iustin de Val fondree
10 tot le perfant deci quen la coree [6^{v}]
li branz cola sor la sele doree
le chiual tranche droit per mi la coree
tot abat mort deuant lui en la pree
uoit le R'. merueille li agree
15 a Ol'. a dit raison menbree
li empereres de France la loee
par itez couz uos a samour donee
de totes pars fu Monioie escriee

P 46 Marsillions cui tote honors souffraingne
prinst ·xx· M· Turs lais et de pute gaingne
ne croit en deu ne la soie compaingne
par ·I· destroit merueillouz et estraingne
5 uait a Gautier qui garde la montaingne
rois Amaurris porta le ior lenseingne
il les aiouste par deuers la champaingne [5^{r} b]
les destrois garde deuers les pors dEspaingne
dex dist Gautiers sains Malos de Bretaingne
10 Ganes li cuens cui toute honors souffraingne
de nos a faite dolirouse bargaingne
sa gent escrie que chascuns deuls sestraingne

P 47 Rois Amaurris est sor le mont uenus
o lui ·xx· M· de paiens mescreuz
Fransois assaillent a force et a uertus
par grant air les ont le ior ferus
5 touz les ont mors ocis et confondus
sor touz les autres fu Gautiers irascus
lescu embrace si fu trais ses brans nus
uers les rans maistres sen uient les saus menus

a euls iousta ne lor rant pas salus
10 ni ot celui qui nul point fust ses drus
ainz les haoit si que ne pooit plus

P 48 Si con Gautiers fu a euls aioustez
paien lassaillent enuiron de touz lez
ses fors escus li est frains et quassez
ses blans haubers desromps et depanez
5 ·III· espies ot parmi le cors coulez
touz ot perciez les flans et les costez
li cuers li faut que ·III· fois sest pasmez
nes pot souffrir Gautiers li alosez
ou uoille ou non sen est dou champ tornez
10 mais moult sen ua corresouz et irez
grant aleure est le mont aualez
car moult redoute les cuiuers deffaez
Rollant escrie ou iestez uoz alez
fiuls a baron et car me secorrez

P 49 Gautiers costoie delez ·I· tertrissel
desor larson li gisent li boel
et Fransois font des ·Sarrs· maisel
li cuens Geris sist ou cheual isnel
5 et ses compains Geliers sor ·I· moult bel
ambedui poingnent le pandant dun uaucel
si uont ferir ·I· paien Thymotel
luns en lescu enz el premier chantel
lautre en lauberc dont dor sont li clauel
10 el cors li maitent lor espies a noel
mort le trestornent tres enmi le prael
Espreuaris i fu li fiuls Abel
celui ocist Engeliers de Bordel
Torpins de Rains gieta mort Gloriel
15 lenchanteor qui par son grant reuel
fu en anfer por faire son auel
par droite uoie li conduist Iupitel
dist larceuesques ci a riche chembel [5^{v}a
respont Rollans bien fierent no donzel
20 Oliuier frere cist cop me sont moult bel
T 42 Ly duc Girin fut eu cheual ynel
et son compaing Girier sur Otiuel
son bon cheual nus hons ne uit plus bel
les II· pougnent le pendant dun uauchel
5 si uont ferir I· paien Thimodel
lun sur lescu en enlieue I· cantel
lautre eu haubert donc fort sunt li clauel
eu corps li mettent leur espiez aguel
mort le trebuchent donc le fait fut bel
10 Esper uariins y fut le filz Borrel

cellui occist Engelis le Bordel
ly arceuesque getta mort Gloriel
lenchantour qui par son grant reuel
en enfer fut pour faire son grant deul
15 par artrimaire si conduit Iupitel
dist larceuesque cy a riche cendel [11v]
respond Roullant bien fierent nostre gent bel
Oliuier frere ml't beaux sont cous ytiel

L 18 Li cuenz Gerins sist ou chiual Morel
et ses conpainz Garins sor le plus bel
ambedui poignent le pendant dun uacel
si uont ferir ·I· paien Timordel
5 loing en lescu per delez le chantel
ou cors li met son espie amel
Torpins de Rains i gita mort Gocel
lenchanteour qui per son grant reuel
fu en enfer per faire son bordel
10 per I· maufe le conduit Iupiter
dist larceuesques ferez nostre donzel
R'. escrie ci a riche cembel

P 50 La bataille est mirauillouse et grans
mesleement fierent paien as Frans
se luns assaut lautres est deffendanz
la ueist on tans uers elmes luisans
5 et tant escus a or reflamboians
tant bons haubers saffrez et iazerans
et tans destriers lor resnes trainnans
dont li uassal gisent mort par les champs
dex tant preudon perdi iluec son tans
10 qui puis ne uit ne fame ne anfans
ne lor amis qui sont as pors passans
Karles li Mainnes en sera ml't dolans
cui chaut de ce ia ne lor iert aidans
li maus traitres Ganes li soudoians
15 mauuais seruice lor fist a icel tans
qui les Fransois uendi as mescreans
puis en morut par merueillouz ahans
ensamble o lui de ses apartenans
·XXX· en i ot tex fu li roi commans
20 en la bataille sor la paiene iant
fiert i Rollans par moult grant mautalant
et Oliuiers monstre son hardement
li arceuesques plus de ·M· cops i rant
li ·XII· per ne se targent noiant
25 et li Fransois fierent communement
muerent paien comme chaitif dolant
qui ne sen fuit tost i pert son iouant

Fransois i perdent tant riche garnemant
tant bon espie noele a ariant
30 et si perdirent tant cheualier uaillant
de lor espees sont tuit sainglant li brant
cui chaut de ce ia ne lor uault noiant
ne uerront mais ne amis ne parans
ne Karlemaine qui as pors est passans
35 en France en ot moult dolirouz tormant
qui apparut de tonnoirre et de uant
pluet et grezeille desmesureement
chient i foudre et menu et souuant
et terremeute i est communement
40 de Bezanson iusquas pors de Wissant
des S. Michiel iusquas Rains ausiment
ni a cite dont li murs ne crauant
home ni a qui ne sen espoant
dient quil est li iors dou iugement
45 la fins dou siecle qui lor uient en presant
il ne le seuent ne dient uoir noiant [5ᵛ b]
ainz est dolors por la mort de Rollant
fort sont li signe et li oraige grant
en France en a mainte chose apparant
50 des le matin iusqua soleil couchant
iors ne solaus ni uait clarte faisant
home ni a ne cuit morir a tant
bien pueent iestre en cel regne dolant
car li bon muerent a cui sont atendant
55 a saint Denis cui dex par ama tant
la treuue lon ceste estoire lisant
ce est dolors por la mort de Rollant
mieudres de lui ne ceindra iamais brant
por cheualier ne chai daufferant

T 43 La bataille est merueillouse et ml't grant
mais la sont ly paiens et ly Franc
ly un enchauce lautre en deffendant
la ueissiez tant de elmes luisant
5 a tant escuz a or reflambeant
tant hante rede tant goufanon pendant
tant bon destrier leur rene trainant
donc ly uassal giesent mort par le champ
dieu tant maint homme perdit illec son temps
10 qui puis ne uit ne fame ne enfant
ne lour amis qui sont es pors passant
Charlles ly roys en sera moult dolant
pour ce que pas nara este aidant
ly mau traitre Guennes ly soudeant
15 mauues seruice leur fist a ycest temps
quant soy mesmez uendit au mescreant

puis en fut mort par merueilloux ahant
ensemble o lui de ses plus bien ueillant
trente en y out tiel fut ly rois commant
20 eu feu gregois en fut chescun ardant
par Guennelon fut ly roy ml't doulant

T 43a En la bataille sont la paienne gent
Roullant en fiert un par mal talent
et Oliuier monstre son branc souuent
ly arceuesque plus de mil cous y rent
5 les XII· pairs ne se targent noient
touz ly Franceis fierent communement
meurent paiens a deul et a tourment [12r]
qui ne sen fuit tost y pert sa iouent
Franceis y perdent maint riche garnement
10 espees trenchans ne les a a garant
perdu y ont maint cheualier uaillant
ne uerront ia plus ne amy ne parent
ne le roy Charles qui es pors les atent
en France en a si merueilloux tourment
15 orage y sour de tonnerre et de uent
pleut et gresle desmesureement
la fouldre y chiet et menu et souuent
des Besenchon iuc as pors de Huichent
de saint Michiel iuc a Rains ensement
20 ny a cite donc le mur ne soit grauent
a mydy est tout nuit certainement
ni a clarte se lui ciel ne lui rent
homme ny a qui ml't ne sespouant
et dient touz entre eulx comunement
25 sachez de uoir ce est le firmament
ly plusour dient cest le iugement
ilz ne le sceuent nen dient uoir noient
ce est doulour pour lamour de Roullant

T 43b Fors sont ly signes et ly orage grant
en France en a mainte chose aparant
de haut mydy iuc a solail couchant
nuit est obscure ny uoit on tant ne quant
5 iour ne solail ny fait clarte luisant
homme ny a ne cuide mourir a tant
bien doiuent estre en ceu regne dolant
quant ly duc meurt a qui sont apendant
a saint Denis que dieu parama tant [12v]
10 le trouuerez en listore luisant
ce est doulour pour lamour de Roullant
et dOliuier le hardy combatant

L 19 La bataille est merueillouse et granz
malemant fierent li paien et li Franz
li ·I· assaut li autre est deffendanz

la ueissez mainz uers yaumes luisanz
5 et tant escuz dor reflanboianz [7r]
tant bons aubers noelez a argant
et tanz destriers lor regnes trainanz
et tant espiez acerez et tranchanz
dont li uassal gisent mort par les chans
10 diex tant prodome perdi illuc son tans
qui puis ne uirrent ne fames ne enfanz
ne lor amis qui sont au pors passanz
li rois de France en sera trop dolanz
cui chaut de ce que ne lor uaut noiant
15 trai les a Gaines li soduianz
mauais seruise lor fit a celui tans
que soi meisme uendi as mescreanz
puis en morit ml't doleyrousemant
ensambl ou lui de ses apertenanz
20 ·xx· en i ot sen fit li rois comant
a la bataille contre paine iant
fiert ·i· R'. par ml't grant ardemant
et Oliuiers si proue duremant
et larceuesques pluis de ·M· couz i rent
25 et li Francois li prouent duremant
morent paien comme chaiti dolant
qui ne sen fuit tot i per son iouant
Francois i perdent maint riche garnemant
tant bons espiez noelez a argant
30 de lor espees furent sanglant li branc [7v]
e si perdiront maint cheualier uaillant
e lai comance et tonoire et uant
chaisoient foudres et esparz e tormant
plouoit greloit demesureemant
35 cui chaut de ce que ne lor uaut noiant
ne uerront mais ne amis ne parant
en France en a si doloirous tormant
per demostrance ml't merueillous samblant
de saint Michiel iusque as Rains ausimant
40 ni a cite que li mur ne creuant
home ni a que ne sen espauant
et dient tuit que cest lor iugemant
il ne le seue se dient uoiremant
ainz sont li signe de la mort de Rollant
45 fort sont li signe et li orage grant
en France en a mante chose aparant
deis lo meidi iusquau soloil cuchant
fu nuiz oscure ne uirrent tant ne quant
iorz ne soloil ni fit clarte luisant
50 home ni a ne cuit morir atant
bien poent estre en cel regne dolant

car li bon muerent a cui sont atandant
a sant Denise que diex per ama tant
le troue lon en lestoire lisant
55 ceste dolor per amor de Rollant [8r]
et de Oliuier le ardi conbatant
mieudre de lor nier sor chiual montant
por cheualier ne chistrent dauferrant
diex ait les armes per son digne comant

P 51 La bataille est plenniere et aduree
dambes ·II· pars fu forment redoutee
fierent Fransois au tranchant de lespee
ni a celui ne lait ensainglantee
5 Monioie escrient lenseingne renommee
la ueist on tante broingne saffree
tant pie tant poing tante teste copee
tant destrier uont lor resne trainnee
dont li uassal gisent mort par la pree
10 paien sen fuient par toute la contree
Franc les enchaucent de la terre sauuee

T 44 La bataille est fort et aduree
chescun y fiert du trenchant de lespee
ny a cellui ne lait ensanglantee
crient Monioie lenseigne redoutee
5 la out deronpues tant broignes saffree
tant pie tant poing tant testes coupee
tant Sarrasin gesir goule baiee
paiens sen fuient par toute la contree
Frans les enchaucent par fiere randonnee

L 20 La bataille est pleniere et aduree
fierent Francois au tranchant de lespee
ni a celui ne lait ensanglantee
Francois i ont mante male colee
5 granz fu li chaples de la iant defaee
la ueist lon mainte broine fausee
tanz piez tanz poinz tantes testes copees
dont li uassal gisent mort en la pree
paien sen fuient aual permi la pree
10 Franc les enchaucent de la terre sauuee

P 52 Paienne gens dolante et irascue
deuers Espaingne ont lor uoie tenue
Franc les enchaucent de la terre absolue
mainte chiere arme i ont le ior perdue
5 paienne gens est morte et confondue
li cuens Rollans durement les argue
la ueist on tante targe fandue
tant elme fraint tante broingne rompue
et tant destrier lor resne desrompue

10 dont li uassal gisent sor lerbe drue
ceste bataille ont li Fransois uaincue
cest la premiere qui lor estoit uenue
dex puis lor est si grans painne creue
en grant dolor en est France cheue

T 45 Paienne gent dolente et irascue
deuers Espagne ont leur uoie tenue
Frans les enchaucent de la terre absolue
en sa main tient chescun son espee nue
5 tant elmes fraint tant targe fendue
ceste bataille ont sus Francois ueincue
dieu plus leur est si grant peine creue
en grant doulour en est France cheue

L 21 Paine iant dolante et irascue
droit uer Espaigne ont lor uoie tenue
la ueisset la plaigne si uestue
tant yaumes frainz tante teste tolue
5 Franc les enchaucent de la terre solue
mais encor tient chascons sespee nue
tanz poinz tant piez tante teste tolue
dont li uassal gisse en lerbe drue
ceste bataille ont li Francos uencue
10 deis puis lor est si granz poine creue
en grant dolor en est France cheue [8v]

P 53 Nostre Fransois ont feru a baudor
paiens ont mors par force et par uigor
de ·C· milliers nen sont ·II· en retor
dist larceuesques nos gens ont grant ualor
5 nus rois en terre nen ot onques meillor
il est escript en la geste Francor
drois est a iestre en la terre maior
que uassal soient auec lempereor
uont par les champs si recerchent les lor
10 qui dont oist le duel et la clammor [6r a]
ez uos Marsille et dEspaingne la flor
li augalie cheuauche par uigor
uoit le Oliuiers si mue la coulor
Rollant appelle si li dist par amor
15 sire compains por deu le criator
no compaingnie partira a dolor
ia moi et uoz nisterons dui cest ior
Ganes li fel cui dex doinst deshonor
nos a uendus a la gent paienor

T 46 Nos Franceys ont feru a grant baudour
paiens ont mort par leur fiere uigour
de cent mille nen sont deux en retour

dist larceuesque nos gens ont grant ualour
5 nul roy en terre neust oncquez meillour
il est escript en la lettre Francor
droit est a estre en la terre maiour
que uassaux soient auec lempereur
uont par le champ si recerchent les lour
10 qui donc ouist le deul et la clamour [13r]
moult par fust dur qui nen eust tendrour
es gens Marsile et dEspagne la flour

L 22 Nostre Francois ont feru a baudour
paiens ont mort per lor ruste uigour
dist larceuesques·nos iant ont grant ualor
il est escrit en la geste Francor
5 que uassal soient auec lemperaor
dist larceuesque soiez donc poigneor
·LX· M· ou les branz de color
il i ferirent per lor ruste uigor
Franc dist Torpins naiez mie paor
10 qui hui morra iamais naura error
que sarme ira as piez nostre seignor
en paradis deuant le creator
Francois lentendent si recourent uigor
ignelemant uont reserchier lestor
15 Monioie escrient autemant a clamor

P 54 Li cuens Rollans sest forment desmentez
mains ruistes cops a ferus et donnez
et Oliuiers li preus et li senez
li ·XII· per resont de grans bontez
5 et Franc i fierent par ruistes poestez
Sarrs. ont a martyre liurez
de ·C· milliers nen est cuns eschapez
cest Margaris qui mar fust engendrez
se il sen fuit nen doit iestre blasmez
10 car il estoit de ·IIII· espies naurez
ses brans dacier iert tous ensainglentez
et ses haubers desromps et deschirrez
enuers Espaingne est ses cheuax tornez
de la bataille sen est fuiant tornez
15 se il sen fuit nen doit iestre blasmez
le roi Marsille a touz les fais contez

T 47 Ly bon Roullant fut cheualier membre
et Oliuier hardi et alose
ly XII· pairs furent de grant bonte
et ly Francoys y ont maint coup donne
5 paiens sont mors par leur grant pooste
de cent mille homes nen est que un retourne
cest Margaris qui lour est eschape

se il sen fuit nen doit estre blasme
moult grant essoigne a de son corps naffre
10 droit uers Espagne sen est il retourne
au roy Marsile a touz les mos conte

L 23 Li cuens. ·R· fu cheualier menbrez
et prouz as armes ardiz et alosez
et Ol'. fu ardiz et senez
li ·xii· per i sont de grant bontez
5 Francois i fierent per ml't ruste fierte
Sarrazin sont a martire liure
de ·c· m· homes nen est ·i· eschapez
for Margaris fuiant sen est alez
se il sen fuit nen doit estre blasmez
10 de ·iiii· espiez est en son cors naurez [9r]
deuers Espaigne ce mest uis est tornez
au roi Marsille a tor ses faiz contez

P 55 Rois Margaris seuls sen est repairiez
sa lance est frainte et ses escus perciez
et ses haubers desromps et desmailliez
et ses bons brans est de sanc uermoilliez
5 et il meismez de quatre espies plaiez
il uint dou champ qui mar fu comenciez
le roi Marsille touz les fais a nunciez
hastiuement li est cheuz as piez
bons rois dEspaingne eranment cheuauchiez
10 les Frans de France trouerez anoiez
des cops ferir de nos cors martyrier
touz les pluisors trouerez ensaingniez
perdu i ont maint cheualiers proisiez
et de lor gent prez de lunne moitie
15 li remanans est moult affoibloiez
il nen ont armes dont se puissent aidier
bon sont a uaintre de uerte le saichiez
legierement aurez les nos uengiez
a ces paroles se drescierent en piez
20 Fransois escrient sire Rollant ou iez
li ·xii· per por deu car nous aidiez
li arceuesques parla com afaitiez
li home deu or ne uouz esmaiez [6r b]
sains paradis noz est appareilliez
25 dex noz donra coronnés en nos chiez
Fransois en ont les cuers atenroiez
luns pleure lautre par moult grans amistiez
par charite se sont entrebaisie
Torpins de Rains qui moult fu ueziiez
30 de deu les saingne qui fu crucefiiez
Rollans sescrie baron ne uoz targiez

li rois Marsilles cheuauche touz rengiez

T 48 Quant Margaris seul sen est retournez
sa hante rompue et ses escuz perciez
entour la bouche ly est tout depeciez
fraint est son elme qui a or est rengiez
5 et son haubert fausse et desmaillez
par my le corps plaie de quatre espiez
il uint du champ ou ly chaple fut griez
dieu quiel baron se il fust baptisiez
au roy Marsille a touz les faiz nunciez
10 hastiuement ly est chaist a ses piez
bon roy dEspagne fait il car cheuauchiez
les Frans de France trouuerez ennuiez
des coups ferir de nos martiriez
perdu y ont maint cheualier prisiez
15 et de leur hommes plus que de la moitiez
le demourant est moult affebliez
armez nont nulle ce sachez pour uerite [13v]
bons sont a uaincre se uous les enchauciez
legierement arez les uoz uengiez
20 Marsile loit si est sailli sur piez
ly hommes de guerre sont ennoiez
Francoys demandent Roullant et Oliuiez
Roullant sescrie barons ne uous targiez
ly roy Marsile cheuauche tout airez

L 24 Li rois Marsille sen est ml't merueilliez
sa lance est frainte et ses escuz perciez
ensor la bocle li est tot despiciez
frainz est ses yaumes et ses escuz perciez
5 et sos aubers desroz et desmailliez
e il maismes de ·IIII· espiez plaiez
il uien dou chan ou li chaples est griez
astiuemant li est cheuz as piez
bons rois dEspaigne uistemant chiuauchiez
10 la gent de France troueroiz a meschiez
la nostre gent i sont tuit martiuriez
perdu i on man cheualier prisiez
li remanz est bien afebloiez
bon sont a uaincre se uos le commancies
15 car los plus forz troueroiz esmaiez
Marsile lot toz en fu corrociez
dont fu Mahons reclamez et huchiez
a fort chiuauchent les larriz et les biez
et nos Francos furent droit sor lor piez
20 a uoiz escrient sire R'. uoiez
li ·XII· per car nos uenez aidier
li arceuesque parla come afaitiez
li home dieu or ne uos esmaiez [9v]

sainz paradis uos est apareilliez
25 diex nos metra corones en uos chiez
Francois en ont lor cuers antendroiez
luns plore lautre per ml't grant amistiez
per cherite se sont entrebaisiez
Torpins de Rains fu ml't bien enseigniez
30 de dieu les seigne qui fu crucifiez
R'. a dit baron ne uos targiez
li rois Marsille chiuauche toz rangiez

P 56 Marsilles uint parmi une ualee
et sa grans os que il ot assamblee
par ·XX· eschielles la li rois ordonnee
la ueist on tante targe roee
5 tant point escu tante selle doree
tant fort espie tante lance aceree
a ·VII^c graisles font sonner la menee
trestoute en font retentir la ualee
et la contree de loins quatre lieuees

P 57 Li cuens Rollans sest forment desmentez
mains ruistes cops a ferus et donnez
et Oliuiers li preus et li senez
li ·XII· per resont de grans bontez
5 et li Fransois se sont bien esprouue
dex ait des armes et merci et pite
car li cors sont a martyre liure
li cuens Rollans deuant lui a garde
et uoit uenir Sarrs. bien armez
10 tant en i a nus ne les puet numbrer
il les maudist de deu de maieste
et les putains quenz cors les ont portez
et les gloutons qui les ont engendrez
li rois Marsilles cheuauche toz irez

P 58 Marsilles uint par une grant ualee
et sa grans gens que il ot assamblee
dex les confonde qui fist ciel et rousee
tant en i a que ne puet iestre esmee
5 sa grant bataille a Marsille ordonnee
la ueissiez tante enseingne fermee
as fers des lances atachie et leuee
tant bon hauberc dont leuure estoit saffree
et tant bon elme tante targe roee
10 tant bel escu tante selle doree
tant fort espie tante lance aceree
a ·VII^c· graisles font sonner la menee
trestoute en font resonner la contree

Fransois loirent mie ne lor agree
15 li cuens Rollans dist parole menbree
he compains sire cest ueritez prouuee [6v a]
la traisons ne puet iestre celee
que Ganelons a uers noz porparlee
se dex mait et la uertus nommee
20 bataille en iert et fors et aduree
ainz mais par roi ne fu tele aioustee
quant uendu sommez par male destinnee
si faisons tant nostre oeure soit loee
aprez nos mors en soit chansons chantee
25 et nus qui loie ne puist dire a celee
que coardie i aionz ia pansee
miex ainz morir en iceste contree
male chansons que de nos fust chantee
ie i ferrai de Durandart mespee
30 desci as poins sera ensainglentee
et uos compains de la uostre loee
dex tante terre en auons acuitee
tante bataille uaincue et afinee
cerchiez les mons et girai la ualee
35 or i parra la queuls iert mieus loee
en Ronsceuax cremue et redoutee

T 49 Marsile uint pougnant une ualee
o sa grant ost quil eut assemblee
en XII · eschelles la ly roy ordenee
la ueissiez tant ensaigne froyssee
5 tant elmes a or tante broine saffree
tant peint escu tante scelle doree
bien M^c gresles y sonnent damenee
grant est la noyse par toute la contree
ly bon Roullant dist parole membree
10 Oliuier frere cest uerite prouuee
Guennelon a nostre mort pourpensee
la traison ne peut estre celee
moult richement ly yert guerdonnee
bataille aron fort et desmesuree
15 oncquez nul homs ne uit tiele ioustee
ie y fierray de Durandal mon espee
iucqua mes poings sera ensanglantee
et uous compaing de la uostre loee
dieu tant de terres en auon conquestee [14r]
20 tantes batailles en auon acheuee
male chancon nen doit estre chantee

L 25 Marsile uint permi une ualee
a la grant ost qui la fu asamblee
la ueist lon tante enseigne fermee
et tant escu tante sele doree

5 a VII · M · grai̅le font corner la menee
treste en font retentir la ualee
li cuens R'. dist parole menbree
Ol'. frere cest nostre destinee
la traison ne puet estre celee
10 ml't richemant sera guiardonee
la bataille est pleniere e aduree
ainz mais per moi ne fu si granz mostree
ie i ferrai de Durandart mespee
tant que as poinz sera ensanglentee
15 e uos compainz de la uostre loee
diex tantes terres en auons aquitee [1
tante bataille uencue et afinee
male chancons niert ia per nos chantee

P 59 Grans fu li bruis de la gent Apolin
si com il uiennent demainnent grant hustin
biaus fu li iors moult orent cler matin
par ces montaimgnes iupent cil Sarr.
5 moult reflamboient cil bon brant acerin
Rollans laist corre en trauers dun chemin
lez une haie ou il ot maint sapin
et tint la range de lescu biauuoisin
desoz son elme porte son chief enclin
10 auec lui mainne et Gelier et Gerin
deuers Espaingne laist corre Viellantin
des Sarrs. uait sieuant le train
la gens Marsille mainne moult grant hustin
crient et braient et huslent com mastin
15 dex les confonde qui de liaue fist uin
Marsillions apella Blanchandin
et Sorbarre de la cit de Montfrin
na en la terre si uaillant Barbarin
li Sarrasins lor dist en son latin
20 prennez le bruit de la gent Apolin
salez ueoir Fransois en cel chemin
ferez les bien si trairont male fin
li cuens R'. quant uit les Sarr.
arriere torne le destrier Viellantin
25 desci as Frans ne prinst il onques fin
il en apelle Oliuier le meschin
sire compains foi que doi saint Martin
nuncier uos uoil · I · dolirouz destin [6
or dou bien faire gentiz cuens palazins
30 dex ait nos armes prez sommez de la fin
dist Oliuiers deu en puist souuenir

P 60 Li cuens Rollans ot ml't le cuer dolant
car trop par uoit de celle male iant
Fransois se uont iouste lui estraingnant
quant ont ueu des paiens i a tant
5 couuert en sont li mont et li pandant
donques reclaimment Oliuier et Rollant
li ·XII· per car noz soiez aidant
li arceuesques parla par auenant
li home deu ne soiez esmaiant
10 bon cheualier ne soiez mal pansant
que nus preudons male chanson nen chant
assez uault mieus que morons combatant
que nos uilment soionz prins en fuiant
proumis uous ai bien en soiez creant
15 ia par cest ior ne serommez uiuant
en paradis serons touz iors manant
Ihesus de gloire nos fera bel sanblant
a ces paroles se uont resbaudissant
les destriers brochent si se maitent auant
20 ni a celui bataille ne demant

T 50 Quant Francoys uoient que paiens y a tant
couuert en sont ly mont et ly pendant
dieu reclament Oliuier et Roullant
les XII pairs qui leur soit aidant
5 ly arceuesque respond par auenant
bon cheualiers ne soiez esmaiant
pour dieu uous prie ne soiez malpensant
assez est mielx que nous mouron combatant
que trop nicement ne soion fuiant
10 outre cest iour ne seron pas uiuant
mais dune chose soiez uous bien creant
en paradis en serez parmana[n]t
Ihesus de glore uous en monstre semblant
a ycest mot se uont esbaudissant
15 ny a cellui qui bataille ne demant
brochent cheuaux touz se mettent auant

L 26 Quant Francois uoient dEspaigne tant de iant
cuuert en sont li puis et li pendant
donques reclament Ol'. et Rollant
li ·XII· per car nos soiez aidant
5 li arceueques parla mout hautemant
mout noblemant les ala sermonant
li home dieu ne soiez esmaiant
bon cheualier nalez mie pensant
que nuns prodonz male chancon nen chant
10 assez uaut mieuz que morons conquerant
enuers paiens ne seions reculant
que trop uil chose seroit dale fuiant

promis nos est bien en soiez creant
ia puis cest ior ne seront mes fuiant
15 en paradis serons toz iors manant
Ihesu de gloire nos fera bel semblant
Francois lentendent ml't se uont rebaudant
les chiuauz brochent si sen corent auant
ni a celui bataille ne demant
20 ml't souent uont Mon ioie reclamant

P 61 Marsillions fist forment a loer
les Sarrasins en prinst a apeller
seigneur fait il a moï en entendez
uez la Fransois que ie ne puis amer
5 li cuens Rollans fait moult a redouter
qui le weult uaintre il sen doit ml't pener
par ·II· batailles se le poonz mater
·III· en ferai sel uolez creanter
les ·X· eschielles en iront por iouster
10 les autres ·X· remanront por garder
hui perdra Karles lorgoil quil sieult mener
a grant dolor uerrez France torner
·I· confanon quil ot fait atorner
donna Grandoinne pour les autres guier
15 et cil le prinst qui moult se uolt pener
de nos Fransois honnir et uergonder

T 51 Marsile fut ml't forment a loer
dist es paiens ie uous doi bien amer
Roullant est preuz si fait ml't a douter
qui le ueult uaincre ml't se doit pener
5 par II batailles se ne le pouon mater
troys en feroy si les uuil deuiser
huy perdra Charles lorguil qui soult mener [14ᵛ]
en grant uite uerrez France mener
deux eschieles retendroy pour moy garder
10 les aultrez X iront es Frans iouster
I· goufanon quil eut fait dor bender
le donne a Grandoine pour ses gens guider
et cil le prent qui bien le ueult porter

L 27 Li rois Marsiles fit formant a loer
dist as paiens ie uos doi bien amer
li cuens R'. fait formant a loer [10ᵛ]
qui le mal uoit ml't se couient pener
5 nos homes faites partir et deseurer
per ·V· eschieles si les porrons mater
li autre ·X· aillant as Frans ioster
hui perdra Kl'. lorguel quil sout mener
a ml't grant onte uerre Francois torner
10 ·I· confaron quil ot fait adober

dona Guidoine por les autres guier
et cil lo prist qui ml't se uout pener
de nos Francois destruire et afoler

P 62 Desor ·I· mont laissa Marsillion
ua sent Grandoinnes il et si compaingnon
parmi un ual par fiere contanson
a ·V· clouz dor lacie le confanon
5 a uois escrie car cheuauchiez baron
·M· graisles sonnent ml't en sont cler li ton
dient Fransois dex peres que ferons
si mar ueismez le conte Ganelon
uendus nos a par male traison [7r a]
10 li arceuesques a parle par raison
li home deu hui receuez grant don
en paradis aurez beneison
mais li coart ni auront ia pardon
respondent Franc communaument laurons
15 car por sa loi essaucier combatrons
ia deu ne place que cel pechie faisons
dont nos son regne perdons par retrason
Torpins de Rains par bonne entencion
de deu lor fist gente absolution
20 la ot restraint maint aufferrant gascon
puis remontarent par fiere contanson
uers paiens brochent irie comme lyon
a uois escrient Monioie la Charlon

T 52 Desur I · mont si uint Marsilion
Grandoine uait a ly et son compagnon
a troys esmaux ferme son gonfanon
puis si sescrie car cheuauchies baron
5 sonnent III gresles moult en sont cler ly ton
dient Francoys dieu pere que feron
si mal ueismes le conte Guennelon
uenduz nous a par male traison
car nous aidez uous XII compagnon
10 ly arceuesque respondit par raison
bons crestiens receuez hui cest don
auecquez les anges arez uous mansion
mez ly couart ny aront ia meson
responnent Frans communement laron
15 car pour sa loy essaucier combaton
ia dieu ne place que iames pechie facon
affin quen son reaume entrer puisson
poignon ensemble par fiere contencon
a uoix sescrie Monioie deuant Charlon

L 28 Va sen Guidoine il et si compaignon
permie ·I· ual a coite desporon

Guidoine broche na cure de sarmon
desor ·I· pui il e Marsilion
5 e sus la lance ot ferme ·I· pennon
a uoiz escrie car chiuauchiez baron
·M· graillos sonent ml't en sont grant li son
dient Francois diex pere que feron
si mal ueimes le conte Ganelon
10 uandu nos a per male traison
li arceuesques a parle per raison
li home dieu receuez hui le don
en paradis auroiz benoicon
mais li cuart ni auront ia pardon
15 sil ne deffendent la loy dieu et son non [11r]
Francois respondent communemant feron
que per la loy essaucier com baron
ia dieu ne place que cest pechie facon
que nos son regne perdon per mesprison
20 Torpins de Rains per bone entencion
lor fit de dieu iante benoicon
puis remonterent irie come lion
uers paiens brochent per fiere astison
ensamble escrient Mon ioie la Kl'on

P 63 Li rois Marsilles anz ·II· les fait partir
les ·X· eschielles en fait tot quoi tenir
·M· graisles sonnent si les firent oir
dient Fransois dex ou porrons garir
5 li ·XII· per que porrons deuenir
li arceuesques ne se pot plus tenir
li home deu ne uous chaut desmarrir
dex uoz fera coronner et florir
en paradis richement asseir
10 mais li coart ni porront pas uenir
respondent Franc ni deuons pas faillir
car chascun ior penons de lui seruir
poi auons gent mais il ont fier air
comment quil soient esmaie au uenir
15 Ihesus de glore qui tout a a baillir
lor a touz fait tel hardement coillir
iamais por home ne les uerrez fuir
a ces paroles se porrent bien ueir
T 53 Ly roy Marsile fist lost en II· partir
les II eschielles fist o lui retenir
les autrez X· cheuauchent pour ferir
sonnent leur gresles forment se font oir
5 dient Francoys dieu ou pourron garir [15r]
ly XII pairs que pourrons deuenir
ly arceuesque ne se ueult plus taisir

ly homme dieu ne uous chault desmair
huy uous fera dieu couronner et flourir
10 en paradis richement aseoir
mes ly couart ny pourront paruenir
responnent Frans ny deuon pas faillir
ia dieu ne place qui pour nous uoult mourir
par nos pechez puissons iames perir
15 nous guerroyron touz temps pour dieu seruir
du tout en tout nous y uoulons tenir
poy auon gent mais ml't ont grant hair
dedens les prez uerrez lestour esbaudir
Ihesus de glore qui tout a a baillir
20 nous a tout fait cest hardement cuillir
a ces paroles sont tous pres de ferir

L 29 Li rois Marsiles a fait sa iant partir
en ·II· moitiez chiuauchier et tenir
les ·X· retient per son cors garantir
·M· graille sonent bien se firent oir
5 dient Francois que porrons deuenir
li arceuesques ne se pot plus tenir
li home dieu ne dotez ia morir
hui uos ferai coroner et florir
en paradis loialmant senz mentir
10 mais li cuart ni porront ia uenir
Francois respondent nos ni deuons faillir
car chacon ior pansons de lui seruir
po auons iant mais ml't ont grant air
comant quil pregne alon les enuair
15 Ihesu de gloire qui tot a a baillir
lor fait a toz tel ardemant coillir [11v]
iamais per home ne les uerroiz foir
a ces paroles le porrent bien ueir
les destriers brochent si sont ale ferir

P 64 Nostre Fransois uoient lor annemis
por la deu grace qui en la crois fu mis
fu chascuns preus corraiiouz et hardis
les destriers brochent sont les espies brandis
5 hardiement uont paiens enuair
grans corps lor donnent sor les escus uoltis
desoz les boucles les ont frains et malmis
les blans haubers desromps et dessartis
parmi les cropes des destriers arrabis
10 en ont ·VII· C· abatus ou larris
mais dunne chose soiez uous tres bien fis
qua laiouster ot tel noise et tex cris
desoz les pies est li mons retantis
moult fu uassaus qui ne fu esbahis

15 li estors est durement esbaudis
commenciez est li diaus et li estris [7r b]
sans grant dammaige ne sera departis
ainz i morra mains cheualiers hardis
tante pucelle an iert gaste de lor amis
20 et tante damme uefue de lor maris
et tant anfant de lor pere orphelins
quant iert seu ou regne saint Denis
ml't i aura grans dolors et grans cris
li Franc de France dou seingnori pais
25 bien se deffendent o les brans couloris
que chascuns deuls uolsist iestre garis
mais en cel champ les conuient iestre ocis

T 54 Nos Franceys uoient uenir leur anemis
par la dieu garde qui en la croix fut mis
est chescun deux couraioux et hardis
les cheuaux brochent les espiez ont brandis
5 hardiement ont paiens enuais
grans coups leur donnent de leur espees fourbis
sur leur escuz qui sont peins a uernis
les haubers ont faussez et desconfis
en II moitiez leur ont les corps partis [15v]
10 par mie les croupez des destriers arabis
en ont VII[c] abatuz et occis
mais dune chose soiez uous touz certis
la oissiez et tiel noise et tielx cris
que souz leur piez la terre font fremiz
15 bien fust asseur qui ny fust esbahis
ly estour est durement esbaudis
sans grant damage ne sera departis
commencie est la noyse et le cris
donc seront mort maint cheualier de pris
20 ains que le uespre soit du tout aseris
mainte dame sera ueuue de son maris .
tant de pucelles ueuues de leur amis
quant sera sceu eu roiaume saint Denis
scauoir pouez grant deul y sera bastis
25 ly Frans de France du segnouri pais
bien se deffendent de leur brans acerins
car chescun deulx uousist estre garis
mais en cest champ leur conuient estre ocis

L 30 Quant Francois uoient lor enemis uenir
per la dieu grace qui en la croiz fu mis
fu chascons prouz coraious et ardiz
per les enarmes furent li escu pris
5 ardiemant ont paies enuais
granz couz lor donent sor les escuz bruniz
de sor les bocles furent frainz et croissiz

li blanc auber desrot et dessertis
fuz et enseignes lor passent per les piz
10 permi les cors des destriers arrabiz
en sont li · XIII · abatu el larriz
mais dune chose soez seurs et fiz
qual assambler ot tel noise et tel criz
desor le pui est li monz retantiz
15 mout fu aperz qui ne fu esbaiz
cumunelmant et li huz et li criz
li estors est fieremant esbaudiz
senz grant domage ne sera despartiz
ainz que soit uespres ne li solouz assis
20 seront · M · dames ueues de lor maris
et · M · puceles castes de lor amis
quant ert seu el regne saint Denis [12r]
sauoir poez granz duel en ert bastis
dolant en eront iusqua ior dou iois
25 li perz de France dou segnorel pais
bien se deffendent as branz dacier forbis
certes chascons uousist estre garis
mais en cel champ les couient a morir

P 65 Vn Sarrazin de Sarragoce i a
sa uolente font cil quil commanda
quant il commande la seingnorie en a
de Sarragoce a lempire iousta
5 a Ganelon icil sacompaingna
et li pleui que Rollant tuera
par amistie la bouche li baisa
en guerredon · I · elme li donna
aprez li dist et tres bien li iura
10 terre maior a honte metera
lempereor de France chascera
et la coronne dou chief li ostera
sist ou destrier Barbamor lapella
tres bien le broche la resne li lascha
15 fiert Angelier la ou il lencontra
cel de Gascoingne cui Karles moult ama
lescu li perce et lauberc li faussa
parmi le cors son espie li guia
plainne sa lance dou cheual lesloingna
20 mors est li cuens de son tans plus ni a
dient Fransois dex peres que sera

T 55 Vn Sarrazin de Sarragoce y a
de la moitie fist ce qui commanda
de Sarragoce les pers y aiousta
quant bon ly est la seigniourie en a
5 a Guennelon cellui sacompagna

fiance en print que Roullant traira [16r]
par amistie la bouche baesa
par Guennelon son anel ly donna
apres ly dist et tresbien ly iura
10 terre maiour a honte ly uerra
lempereour forment auilera
et la couronne de son chief ly toudra
siet sur son cheual Barbanoc le nomma
cil le broche les renes ly lascha
15 fiert Engelier la ou il encontra
lescu ly perse le haubert desmailla
par mie le corps son espie ly guia
pleine sa lance du destrier leslougna
mort le rendit de son temps plus ny a
20 a uoiz sescrie iames ne garira
dieu font Franceys com grant doulour cy a

L 31 Vn Sarrazin de Sarragoce i a
de Sarragoce tot lempire aiosta
a Ganelon icil sacompaigna
por amistie la boche li baisa
5 en guiardon son yaume li dona
apres li dit et puis se li iura
terre maior tresto li donra
e lemperere a honte en chacera
e la corone dou chie li ostera
10 sist ou destrier Brandorant lapela
prant ·I· espie son escu enbraca
le destrier broche duremant le asta
lespie brandit uers Angelier sen ua
cil le destrue qui tot le mont forma
15 que grant domage per tans il li fera
fiert Angelier la ou il le troua
cel de Gascoigne que li rois tant ama
lescu li fant et lauber li fausa
per mi le cors son espie li passa [12v]
20 plaine sa lance dou destrier le loigna
morz est li cuens de son tens plus ni a
dient Francois dex quel dolour ci a

P 66 Li cuens Rollans apella Oliuier
sire compains ci a grant destorbier
perdu auons le uaillant Angelier
cel de Gascoingne cui Karles a tant chier
5 noz nauiienz nul meillor cheualier
dist Oliuiers dex le me laist uengier
le destrier broche des esperons dormier
tint Hauteclere dont li brans fu dacier
desor son elme qui a or fu uergiez

10 fiert le glouton ne le uolt espargnier
tout le porfant desci en hanepier
trenche le cors si ocist le destrier
tout abat mort en ·I· gaste sentier
·I· en rocist qui moult fist a proisier
15 cest Apadains quil nauoit gaires chier
·I· autre ancontre con apelle Turfier [7v a]
de Hauteclere isnellement le fiert
sen prinst la teste sans autre recouurier
les armes deuls en portent aduersier
20 errant refiert li frans cuens Oliuiers
·VII· Arrabis fait les arsons wisdier
ne sont mais preu por estor commencier
ce dist Rollans sire cuens Oliuier
moi est auis que uoz uoi moult irier
25 ainz a nul autre ne uolz acompaingnier
encontre moi deuez appareillier
li empereres qui France a a baillier
il a droit certez sil uous aimme et tient chier
por tex cops randre uous doit on bien prisier
30 Monioie crient por lor gens raliier
ferez Fransois Ihesus nos uoille aidier

T 56 Ly duc Roullant apella Oliuier
sire compains cy a grant encombrier
perdu auon ly uassal Angelier
nous nauion nul meillour cheualier
5 respond Roullant dieu le me lesse uengier
le cheual broche de esperons dormier
tint Durandal dont le bout fut dacier
dessus son elme uait ferir laduersier
tout le pourfent iucquez eu ceruelier
10 trenche le corps si occist le destrier [16v]
lame de lui est portee en enfer
I· en a mort que il nauoit pas chier
Escaladis qui moult fait a prisier
perdit la teste sanz autre recouurier
15 ce dist Roullant or uous uoyge enirier
ains a nul autre ne me uuil compagnier.
encontre moy deuez aparagier
ly emperiere qui France a a bailler
pour yces coups uous aime et tient chier
20 crie Monioie pour sa gent ralier
ferez barons ne uous chaut de targier

L 32 Li cuens R'. apela Oliuier
sire compainz ci a grant encombrier
perdu auons le bon conte Angelier
le destrier broche de esporons dormier
5 fiert le paien ne le uout esparmier

desus son yaume quil le fit despicier
pieres et flors en fit ius trabuchier
ne li ualut la coife ·I· denier
tot le porfant de ci tant que au braier
10 permie le cors tranche le bon destrier
tot abat mort en ·I· gaste sentier
un autre fier que nauoit gaires chier
cest Capadoce ·I· cuuers renoiez
e Oliuier qui ml't fit a prisier
15 tint Aute clere sachez quil ot ml't chier
fiert ·I· paien que ne uout esparmier
le chief li tranche a tot le anepier
Rollanz escrie per dieu sire Oliuier
or me samble il que uos uos corrociez
20 tel compaignie certes ay ie ml't chier
li empereres qui tot a a baillier
por si faiz coux uos ayme et tient chier
Mon ioie escrie por sa iant rallier

P 67 La bataille est mirauillouse et grande
ml't sont Franc las ni a cel ne se plaingne
Marsillions a la chiere grifaingne
fu au destroit deuers les pors dEspaingne
5 dist Oliuiers ci a fole gaaingne
ancui ferons dolirouse bargaingne
tuit i morrons sans nulle demoraingne
compains Rollans dou bien ferir te painne
Marsillions prinst sa gent dAquiteaingne
10 Frans les enuoie ni a cel ne sestraingne
parmi ·I· ual lor sort celle compaingne
·XX· M furent chascuns ot entrenseingne
Piniax les guie a une uert enseingne
il est escript as ·VII· sains en Bretaingne
15 cil qui requierent saint Iaque en Espaingne
uoient les cops ou perron de sartaingne
si com Rollans parti de sa compaingne
por Durandart que il uolt quelle fraingne

P 68 Grant bruit demainnent les gens Marsilion
dex dist Rollans qui souffris passion
et suscitas de mort saint Lazaron
ml't ma fait ·Ga· doliroz gueredon
5 uendus noz a par male traison
au roi Marsile qui ait maleison
he Karle sire com grant perdicion
tu resois hui dou miex de ta maison
dist Oliuiers baissiez uostre raison
10 par celle foi que ie doi saint Simon

ie nen donroie uaillant ·I· esperon
le destrier broche par grant airison
et il li cort par merueillous randon
en la grant presse mist son cors a bandon
15 cui il ataint na de mort garison [7v b]
dex dist Rollans secor mon compaingnon
se il i muert ne me pris ·I· bouton
a ces paroles a baissie sa raison
ez uos atant la maisnie Mahom
20 deuant les autres uint poingnant Valebron
sist en destrier qui Marmoiret ot non
tres bien le broche par fiere contanson
sor son escu ala ferir Sanson
un duc de France qui moult fu riches hom
25 escus ne broingne ne li fist garison
en cors li met le pan dou confanon
mort le trebuche sans nulle autre ochoison
a uois escrie tuit i morroiz glouton
ferez paien tres bien les uainterons
30 dient Fransois dex peres que ferons
or uont li nostre a grant perdicion

T 57 Dautre part est I· paien Mandabron
en toute Espagne neut paien plus felon
iuc es oreilles ly bat ly argenton
cil adouba le roy Marsilion
5 si ly chaussa le premier esperon
sire est en mer de moult riche dromon
Iherusalem print ia par traison
si uiola le temple Salemon
le patriarche occist sanz ranson
10 cil print fiance du conte Guennelon
si ly donna sespee a loripon
auecquez lui furent II mille mangon
sur son cheual est con nomme Gaaillon
cil le broche fort et ua ferir Sanson
15 ycil est duc du Mez et Dyion [17r]
le haubert ly trenche si fausse le blazon
eu cuer ly met le pan du gonfanon
pleine sa lance labat mort eu sablon
puis si sescrie touz y mourrez glouton
20 mauuez garant arez hui de Charlon
ferez paiens car moult bien les uaincron
dient Franceys dieu quiel perdition

L 33 Por la bataille ua poignant Valabron
en trestot lost not paien si felon
cil adoba le roi Marsilion
e li chauca son premier esperon
5 ·LX· nez et ·XIIII· dromon

auoit Marsilles en sa comandison
ni a galie qui soit se por lui non
Iherusalem prist i per traison
e uiola le temple Salamon
10 sist ou destrier con apele Aragon
tres bien le broche per ml't grant contencon
sor son escu ala ferir Sanson
dux de Bergoine qui ml't estoit prodonz
escuz ne broine ne li uaut ·I· boton
15 ou cors li met le pendant confaron
mort le trabuche senz nulle arestison
puis escria li feres a aut son
ferez paien per amour de Mahon

P 69 Rollans esgarde si uit Sanson morir
lors ot tel duel dou sens cuida issir
le destrier broche par merueillouz air
si quil li fist bien ·XXX· pies saillir
5 tint Durandart conques ne uolt guerpir
desor son elme qui fu a or sartirs
fiert le paien nel uolt pas meschoisir
de son bon brant quil ot bien fait brunir
toute la teste li fist en ·II· partir
10 et de son front anz ·II· les iex saillir
anz ·II· les fist a la terre iesir
dient paien cist fait moult a hair
Rollans respont ne uous puis chier tenir
Monioie escrie por sa gent resbaudir
15 ferez Fransois dex uos puist garandir
T 58 Ly bon Roullant quant uet Sanson mourir
donc eut tiel deul du sens cuida yessir
Viellautin broche par merueilloux air
tint Durandal que il ne uoult guerpir
5 fiert le paien qui ne uout meschoaisir
escu ne broigne ne le peut garantir
toute la teste ly fist du corps partir
iucqua larson ly fait le brant sentir
et le destrier en ·II· pars fist partir
10 le Turc et le cheual fait a terre chair
dient paiens cest homme fait a hair
respond Roullant ne uous doy chier tenir
crie Monioie pour sa gent esbaudir
ferez Franceys dieu uous puisse benoir
L 34 Oliuiers garde si uoit Sanson morir
tel duel en a del sent cuida issir
Ferandin broche per merueillous air
tint Auteclere conques ne uout gerpir
5 le gloton fiert ne le uout meschoisir

desor son yaume qui fu a or floriz
la teste en fist de son cors despartir
dient paien ciz fait ml't a air
Oliuiers crie bien se fit a oir
10 Monioie escrie por sa iant rebaudir
ferez Francois diex uos puist garantir

[13v]

P 70 DAuffrique i est uns Auffriquans uenus
cest Malcuidans li fils au roi Maudus
contre soleil flamboie ses escus
na garnement ne soit a or batus
5 sor touz les autres est en lestor ueuz
sist el destrier qui ot non Saus perduz
broche le bien des esperons aguz
fiert Anseys par desor son escu
contre lacier ne pot durer li fust
10 li haubers est faussez et desrompus
li cuers dou uentre li est en ·II· fandus
larme sen ua li cors sest estenduz
dient Fransois bons uassaus mar i fus
en tant estor as este conneus

T 59 DAufrique y est I· Affricant uenuz
cest Marquidaux le filz au roy Maguz
na garnement ne soit a or batuz
contre le solail flamboie ses escuz
5 sur touz les aultres est en lestour uenuz
cil siet sur le cheual qui eut non Sauperduz
cil le broche bien des esperons aguz
fiert Anseis de lespie esmouluz
le cuer du uentre ly est en II· fenduz
10 pleine sa lance du cheual labat ius
mort est ly duc de son temps ny a plus
dient Franceys bon uassal mort est rendus
en maint grant host as este congneus

[17r]

L 35 DAufrique i est ·I· Aufricanz uenuz
cest Malcuidanz fieuz le roi Macemuz
na garnimant ne soit a or batuz
sor toz les autres fu dotez et cremuz
5 sist ou cheual qui ot non Sauz perduz
fier ·I· Francois droit permi son escuz
contre le fer ne puet durer li fuz
plaine sa lance dou destrier labat ius
dient Francois uassauz com ma i fus
10 morz est li cuens de son tens ni a plus
en mainz estors a este cogneus

P 71 Poingnant i uint li arceuesques ber
tex coronnez ne pot messe chanter

qui de son cors feist tant a loer [8r a]
dist au paien dex te puist mal donner
5 tel as ocis quil testuet comparer
sor ne le uenge moult men doit on blasmer
baisse la lance si la fait bien bransler
fiert le paien ne le uolt refuser
sor son escu qui fu a or listez
10 tains ne blazons ne le pot contrester
ni li haubers garantir ne tanse[r]
parmi le cors fist fer et fust passer
mort le trebuche sans plus de demorer

T 60 Larceuesque y uint uoulant parler
a yceu iour ne peut messe chanter
le corps de lui est moult a redouter
dist au paien dieu te puisse mal donner
5 tiel as occis qui te conuient comparer
sur son escu ly ua grant coup donner
lescu ly perse laubert lui fait fausser
par mie le cueur ly fait lespie passer
ius du cheual la fait agrauenter

L 36 Soignant i uint li arceuesques bers
teuz ne fu puis por ses armes porter
qui de son cors feist tant a loer
dist au paien diex te puist mal doner
5 tel as ocis que feray comparer
fiert le paien ne le uout refuser
tainz ne blacons ne le puet contrester
ne li aubers garantir ne tanser
per mi le cors li fit le fer passer [14r]
10 mort le trabuche senz plus de demorer
larme sen ua en enfer osteler

P 72 Ez uos Grandoinne brochant a esperons
fiz fu Gadoinne un roi si tres felon
de Capadoce tint la religion
sist el destrier qui Marmorins ot non
5 uers Fransois broche na cure de sermon
et fiert Garin sor lescu au lyon
que il li perce le taint et le blazon
parmi le cors li mait le confanon
quil li desrompt le foie et le pormon
10 lez une roche labat mort de larson
apres ocist Gelier son compaingnon
et Berangiers et Guion le Gascoing
puis uait ferir Anthiaume dAueingnon
qui tint Valence et la terre enuiron
15 ses blans haubers ne li fist garison
mort le trebuche sans nulle arrestison

a uois escrie tuit i morrez glouton
ferez paien tres bien les uainteronz
dient Fransois dex peres que feronz
20 or uont li nostre à grant destruction

T 61 Et uint Grandoine brochant a esperon
fils fut Cadol a I· paien felon
de Capadoce tint la region
sist sur son cheual qui Mamorie eut non
5 et fiert Girin par tresgrant marrisson
sur son escu qui fut peint a leon
eu corps li met li fer et ly pennon
pres une roche labat mort de larson
apres occist Giriers son compagnon
10 et Berenger de Gascoigne Guion
puis uait ferir Antoine le baron
mort labatit ly mauues felon
Ihesus de glore li en dont mal guerdon
dient Franceys dieu quiel perdition

L 37 Ez uos Grandoine poignant a esperons
fieuz Capadoce a ·I· roi si felon
de Capadoce tenoit la region
sist ou destrier plus roge que charbon
5 et fiert Garnier sor lescu au lion
tot li despiece lauber et lo blazon
ou cors li met le fer et le penon
les ·I· rochier labatit ou sablon
apres ocist Garin son compaignon
10 e Berengier le Gascon e Guion
puis ua ferir Anselme dAuignon
qui tint Valance et la Roche en uiron
ses bons auberz ne li fit garison
mort le trabuche erramant ou sablon
15 a uoiz escrie tuit i morrez gloton
ferez paien quar tresbie les uaincron
dient Francois sire diex que feron
or uont li nostre a grant destruction

P 73 Cuens Oliuiers tint lespee sainglente
dex en tant lieu la liure et la presente
dist au paien dex te doinst male entente
tel as ocis dont mainte arme iert dolente
5 plorer feras mainte bele iouuente
le cheual broche qui de corre sauance
au Sarrasin fera duel et tormante
li quex qui muire bataille i aura gente

T 62 Ly duc Roullant tint lespee sanglante
dieu en tant de lieux a este le iour presente
dist au paien dieu te dont male entente

tiex as occis donc mon ame est dolente
5 point le cheual qui de courre nalente
au mal paien fera deul par son entente
qui que y perde bataille y ara gente

L 38 Cuens Ol'. tint lespee sanglante
diex de tant lue la lieue et presante
dist au paien diex te doint male honte
teuz as ocis dont mainte arme ert dolante
5 plorer feras mainte belle iouante
le chiual broche qui de corre atalante
au Sarrazin fera duel et tormante
qui que i perde bataille i aura iante

P 74 En Grandoinne ot et preudomme et uaillant
et uertuouz et hardi combatant
enmi sa uoie treuue Oliuier le iant
ainz mais nel uit sel connut au samblant
5 as beles armes et au cheual corrant
et as iex uairs et au cors auenant
et a lespee dont li brans fu sainglans
moult uolentiers sen fust tornez fuiant
li cuens le fiert par moult fier mautalant
10 de Hauteclere sor son escu deuant [8r b]
escus ne broingne ne li firent garant
iusquenz espaulles le ua tout porfandant
tranche le cors si ocist laufferrant
tout abat mort enz an pre uerdoiant
15 dient Fransois ce nest pas cops danfant

T 63 En Grandoine eut un home ml't uaillant
et uertueux uassal et combatant
en my sa uoie a encontre Roullant
le paien bien le congneut au semblant
5 es belles armes et au cheual courant
au cler uisage et au corps auenant
et au regart au fier contenement
ne pout noier que il neust paour grant
moult uolentiers sen fust tourne fuiant
10 ly duc le fiert par son fier maltalent
de Durandal sur son elme luisant [18v]
escu ne broigne ne ly ualut I· gant
iucqua la scelle uait lespee coulant
trenche le corps si occist lauferrant
15 dient Franceys ceu coup nest pas denfant

L 39 En Grandoine ot et prodome et uaillant
enuers Francois ardi et combatant
enmi sa uoie troue Ol'. le iant
anc ne le uit conuit le au semblant
5 as beles armes et au chiual corant

e de sespe fu li aciers toz sanglant
mout uoluntiers se fust tornez fuiant
li cuens le fiert per ml't grant ardemant
de Aute clere sor son yaume luisant
10 escuz ne broine ne li ualut noiant
iusque a la sele ua lespee colant
tranche le cors si cha lauferrant
tot abat mort en ·I· pre uerdoiant
dient Francois ciz couz nest pas denfant

P 75 Par la bataille ot moult grans enuaies
dex tant i ot testes par mi tranchies
haubers rompuz et broingnes dessarties
fraingnent ces lances sor ces targes flories
5 fierent Fransois par lor cheualeries
felon paien tuit i perdroiz les uies
paien les oient li cors deu les maudie
a uois escrient Marsil car noz aie
T 64 Par la bataille sont faiz moult grans cris
fierent Franceys de leur espees fourbies
dieu tant de testes y a par le champ trenchies
fierent et frapent par moult grans iusties
5 felons paiens lors y perdent les uies
crient Marsille bon roy car nous aies
L 40 Per la bataille ot ml't grant enuaie
aubers perciez et broine desartie
fierent Francois per lor chiualerie
felon Francois Mahomet uos maudie
5 sachez de uoir tuit i perdrez la uie
a uoiz escrient Marsile car aie

P 76 Grans fu la noise et li cris de la gent
felon paien fierent hastiuement
et li Fransois ne se targent noient
paiens enchaucent moult enforciement
5 la ueist on ·I· si fier chaplement
tant cheualier abatu mort sainglant
dont li cheual gisent mort par les champs
et li auquant uont lor frains trainnant
muerent paien comme chaitif dolant
10 iusqua Marsille nont fait arrestement
Franc les enchaucent par lor grant hardement
T 65 Felons paiens fierent hastiuement
et ly Franceys ne se tardent noient
la ueissiez ta[n]t grant chaple de gent
tant cheualier gesir mort et sanglant
5 donc ly cheual fuient ml't durement
par my les champs leur renes trainant

et belles brides dont ly frain sont dargent
meurent paien a deul et a tourment
du champ sen fuient comme chetif dolent
10 iusqua Marsille tost et ynelment
Frans les enchaucent par leur fier hardement
ceulx quilz ataignent nont de mort garant
uuillent ou non ml't en y eut de sanglant

L 41 Granz fu li chaples de la iant mescreant
felon paien fierent ardiemant [15]
e li Francois fierent communelmant
la ueist lon ·I· fort estor si grant
5 tant cheualiers abatuz mort sanglant
dont li chiual fuient ml't duremant
lor regnes rompent dont li frain sont tirant
muerent paien come chaiti dolant
qui ne sen fuit tot i pert son iouant
10 paien sen tornent come fel mescreant
iusqua Marsille ni ot regne tirant
Franc les enchaucent trestuit cumunemant
qui atainz fu ni ot de mort gairant
fiert ·I· R'. per ml't grant ardemant
15 e Ol'. qui ot le cors ml't iant

P 77 Fiert i Rollans qui tant a gent le cors
et Oliuiers qui fu et preus et fors
toute lor gent nont seior ne repos
les cheuax brochent bruns et baucens et sors
5 cil qui les ont en ont les cuers plus gros
trenchent paiens testes et bras et cors
paien escrient mar uenismez a pors
la greingnors perde an est tornee as nos
iusqua Marsile est li trains des mors

T 66 Fiert I· Roullant come cheualier fors
la soue gent neut seiour ne repos [19r]
cheuaux ont bons et bruns et noirs et sors
tout ont perdu les gaux et les galos
5 reuenuz sont et es pas et es tros
en sanc uermeil sont iucquez es argos
ly brans dacier leur sont brisez es corps
dient paiens mal uensismes es pors
lessent le champ si leur tournent les dos
10 iucqua Marsile fut le train des mors

L 42 Nostre Francois non seior ne repos
les chiuauz brochent brons et baucains et sors
toz ont perdu les troz et les galoz
ou sant del cors furent iusque auz argoz
5 les branz dacier i ont brisie en tros
cil qui sain sont sen ont les cuers ml't gros

tranchent ces testes et ces piez et ces cors
paien escrient mar uenimes au pors
la plus grant perde en est uenue a nos
10 le champ laisserent si lor tornent les dos
iusqua Marsile est li trains des cors

P 78 Iusqua Marsile fuient paienne gent
Franc les enchaucent maintre et communaument
sor Sarr. fierent hastiuement
dou sanc as Turs qui de lor cors descent
5 ni a celui qui nait le corps sainglent
muerent et braient Sarr. durement
et uont criant a lor uois hautement
Marsile sire secorrez uostre gent
tuit sommez mort et liure a torment
10 li rois loit sen ot tel mautalent
por ·I· petit que li cuers ne li fent
il prinst ·I· cor uirole a argent
met le a sa bouche si corne durement
aprez en sonnent plus de ·M· et ·V· cent

L 43 Iusqua Marsile fuient paine iant
Franc les enchaucent per lor grant ardemant
Sarrazins fierent ml't fort espessemant
ni a celui bataille ne demant
5 muerent paien li felon mescreant
a uoiz escrient e huchent duremant
Marsile sire secor nos maintenant
tuit somes mort et liure a tormant
li rois loi sen ot tel mautalant
10 por ·I· petit que li cuers ne li fant
il prant ·I· cor noele a argant
mit a sa boche si corna autemant
apres lui sonent plus de ·M· et VII· C·

P 79 Li rois Marsiles a fait son ban crier [8v a]
la ueissiez tant conroi aiouster
deuant Marsile uenir et assambler
seignor dist il moult deuroie desuer
5 de ces gloutons qui si me font pener
mais par Mahon cui ie doi aourer
toz lors dou mont ne les porroit tenser
que ne les face de male mort user
ce quil mont fait lor ferai comparer
10 a moult grant honte font ma gent atorner

L 44 Li rois Marsiles a fait ses cors soner
la ueissez mainz corroiz aioster
deuant Marsile uenir et aioster
seignor dit il bien me doi forsenner
5 de ces glotons qui tant poent durer

per Mahomet cui iai mon chie done
per mie la mort les couient a passer
ceuz quil ant mort lor ferai comparer

P 80 Marsiles uoit sa gent si malbaillie
sonnent cil cor entor a la bondie
puis cheuaucha et sa grans compaingnie
mais par deuant sa grande baronnie
5 uint ·I· paiens de molt grant seingnorie
non ot Abismes si quiert cheualerie
ainz namma deu le fil sainte Marie
ainz ama mieus traison et boisdie
que il nammast trestout lor de Roussie
10 sachiez de uoir moult fu plains destoutie
dou roi Marsile porte la seingnorie
son dragon porte a quoi sa gent ralie
mais plus que pois li est la chars noircie
li arceuesques ne sasseura mie
15 dex dist il peres qui iestez fiuls Marie
ie nammai onques traison ne boisdie
et cil paiens est plains de tricherie
se deu plaisoit nen deuroit aler mie
miex uoil morir que il emport la uie

T 67 Marsile uait sa gent si mal baillie
sonnent leur cors grant en est la bondie
puis si cheuauchent o leur host grant banie
par deuant toute la baronnie
5 est I· paien de ml't grant segnourie
ney fut a Buisine si quist cheualerie
moult uiles taiches a de grant felonnie
ne creut en dieu le filz sainte Marie
Mahonnet sert si fait grant desuerie
10 plus aime cil traison et boesdie
que il ne fait trestout lor de Rossie
plus que nest poiz ly est la char nersie
du roy Marsille porte la druerie
son dragon porte a quoy sa gent ralie
15 ly arceuesque ne le peut amer mie
desque il a sa grant fierte choisie
dist tiel parole que maint homme a oie [19c
cil Sarrasin est plain de desuerie
mieulx uuil mourir que ie ne le chastie

P 81 Ceste bataille est molt fiere et estraingne
parmi ·I· ual lor sort une compaingne
cel ior les guie Malprimes de Sartaingne
uns Sarrazins cui toute honors souffraingne
5 celui feri Torpins de male anseingne

si tres forment quel cors le fer li baingne
mort labatit iluecques en la plaingne

P 82 Li rois Marsile cheuauche tout ·I· ual
en sa compaingne maint nobile uassal
et li Fransois li poingneor loial
uers lui cheuauchent tuit maintre et communal
5 en Ronsceuax lor liurerent estal
a laiouster i ot grant baptestal
sonnent buisinnes darain et de metal
cil escu luisent a pierres de cristal
et cil uert hiaume a or et a esmal
10 fierent Fransois por deu lesperital
que ne sen gabent li felon desloial
li arceuesques lait corre le cheual
lespee trait dont dor sont li seingnal [8ᵛb]
sala ferir ·I· Turc cui diex doinst mal
15 non ot Aboimes fiz ·I· roi principal
tout le porfent enfresci quan nazal
mort le trebuche par delez un rochal
lespee a prinse au felon desloial
le destrier broche tint lescu en chantal
20 Monioie escrie a guise de uassal
ferez Fransois ancui auronz ostal
en paradis o dieu lesperital

L 45 Li rois Marsille chiuauche per ·I· ual
e li Francois qui ont le cuer loial
uers lui chiuauchet tuit rangie per ·I· ual
en Ronceuauz lor liurent estal
5 a lassambler ot si grant batistal [16]
sonent buisines dargent et de cristal
li escu lieuent au pennon de cendal
e cil uert yaume a or et a cristal
Torpins escrie qui ot le cuer loial
10 ferez Francois por dieu lesperital
que ne se gabent li cuuert desloial
li arceuesques lait corre le chiual
lespe a trait dont sont dor li poinal
si ua ferir ·I· Tur cui diex doint mal
15 Magraine ot non fieuz le roi principal
tot le porfant deci iusquau nasal
mort le trabuche per delez ·I· rochal
lespee a prise dou felon desloial
le chiua broche lescu mit en chantal
20 Monioie escrie a guise de uassal
ferez Francois encui aurez ostal
eñ paradis ou dieu lesperital

P 83 Li arceuesques recommence lestor
sist el destrier qui est de grant ualor
en Dannemarche le conquist par uigor
dun renoie de deu nostre seignor
5 li destriers cort plus tost ne uole ostors
tant par est biax soz ciel nen a meillor
Torpins de Rains ua deuant par uigor
fiert Malcuidant uers cui not nulle amor
desor la boucle qui fut gemmee a flor
10 pierres i a de diuerse coulor
et escharboucles de diuerse luor
contre soleil ont moult grant resplendor
el ual Mortoi ce dient li pluisor
uns des diables li donna par amors
15 si le tramist Galaffre son seignor
Torpins de Rains (ua deuant) i ferit par uigor
(fiert Malcuidant uers cui n)
tout le porfent onques ni ot retor
le cuer li a tranchie par moult male sauor
20 mort labatit uoiant ·VII^c^· des lor
Monioie escrie hautement par amor
dient Fransois de la terre maior
cist arceuesques uault I· empereor
car pleust deu le pere criator
25 que nos fuissons tel ·III· mil fereor

T 68 Ly arceuesque recommence lestour
sur son cheual qui est grant de ualour
en Danemarche le conquist par uigour
enuers Blasaire le riche empereour
5 le destrier uait plus tost que nul ostour
il est tant bon que il nen nest nul meillour
Torpin de Rains le point par grant uigour
des renes dor ly a donne lessour
fiert le paien dessus lescu a flour
10 pierres y a de diuerse coulour
chiere escharbocle qui gette grant luour
contre soleil a moult grant resplendour
eu Val molet ce dient ly pluseurs
·I· des deables ly donna par amour
15 si ly tranmist Galaffre laumacor
Torpin y fiert o sa force gregnour
escu ne broigne ne ly firent retour
le cueur ly trenche par ml't grant sauour
mort labatit entre VII^c^· des lour
20 Monioie escrie cest lensaigne Francour
dient Franceys de la terre maiour
cest arceuesque uault mielx dempereur

L 48 Li arceuesque recomence lestor
sist ou destrier qui est de grant ualor
tant per est belz sor ciel non a meillor
·I· Sarrazin encontre en lestor
5 escu ne broine ne li uaut ·I· tabor
cil chait mort soffre la grant dolor
Monioie escrie Torpin per grant ualor
dien Fra[ncois] de la terre maior
cit arceuesques uaut mieuz demperaor
10 ca pleust dieu le nostre creator
que teuz ·X· M· eusons puigneor

P 84 Li cuens Rollans apella Oliuier
sire compains sel uolez otroier
li arceuesques fait forment a prisier
por les sains deu car li alonz aidier
5 respont li cuens bien fait a otroier
a icest mot laissierent le plaidier
chascuns brocha son aufferrant destrier
en la bataille uont lestor commencier
grant sont li cop et li chaple sont fier
10 la ueissiez un estor connencier
tant escu fraindre tante lance brisier
et tant hauberc desrompre et desmaillier
tant pie tant poing tante teste tranchier
dont li uassal gisent mort en lerbier [9r a]
15 deuers Fransois torna li encombriers
dex penst des armes qui tout a a iugier
ia de cest ior nistront sain ne antier
mais ainz quil muirent se uoldront bien uengier

T 69 Ly duc Roullant apela Holiuier [20r]
sire compains se uoulez ottroier
ly arceuesque fait forment a prisier
car soubz ciel na nul meillour cheualier
5 pour les sains dieu car ly alon aider
dist Oliuier bien fait a ottroier
chescun deulx broche son aufferrant coursier
a ycest mot reuoudront commencier
grant sont ly cri et chaple sont fier
10 la ueissiez I· estour recommencier
tant hante fraindre et tant escu persier
tant haubet rompre et desmailler
tant pie tant poing tant teste trencher
tant bon cheual fuir sur le grauier
15 donc ly uassal giesent par le poudrier
deuers Franceys creut le grant encombrier
car trop y a de la gent aduersier
meurent Franceys ny a nul recouurer

dieu pense des ames qui tout peut iusticier
20 ia de ceu iour niestront sain ne entier
mais ains quilz meurent ilz sen uiendront ml't chier

L 47 Li cuens Rollanz apela Ol'.
sire compainz se uolez outroier
a larceuesque qui tant fait a prisier
por le sainz dieu car li alons aidier
5 li cuens respont bien fait a outroier
a icel mot laissent le plaidoier
chascons brocha son bon corant destrier
en la bataille uont lestor comencier
grant son li cop et li chaple son fier
10 la ueissez ·I· esto comencier
tant frandre dastes et tant escu percier
e tant aubers desrompre e desmaillier
tant piez tanz poinz tantes testes tranchier
don li uassal gissent mort ou sentier

P 85 La gent de France de la terre absolue
mainte bele arme i ont le ior perdue
mais encor tient chascuns sespee nue
fierent et chaplent sor la gent mescreue
5 dex tante targe i ot parmi fendue
tant elme fraint tante broingne rompue
tant pie tant poing tante teste tolue
paienne gens est morte et confondue
droit a Marsile ont lor uoie tenue
10 a uois sescrient bons rois car nos aiue
et quant Marsile a sa gent entendue
he Mahom sire dist il et car maiue
la gent de France ont la moie uaincue
li empereres a la barbe chenue
15 Romme a conquise Calabre a retenue
Constantinnoble et Saissoingne la drue
miex ainz morir desor cele herbe drue
que sa fiertez ne soit hui chier uendue
se Rollans muert moult sera bien cheue
20 en grant uilte en iert France uenue
ia par Karlon nen iert mais deffandue

T 70 Ly Frans de France de la terre absolue
mainte bonne ame y ont le iour perdue
mais chescun tient encor sespee nue
fierent et frapent sur la gent mescreue
5 dieu tant targe y eut par my fendue [2
tant pie tant poing tant teste tolue
paienne gent et morte et confondue
droit uers Marsile ont leur uoie tenue
a haulte uoix sescriient soubz la nue

10 respond Marsile quant il eut entendue
terre maior tu soies confondue
la moie gent as morte et confondue
ly emperiere a la barbe chanue
Romme a conquise Calabre retenue
15 Costentin noble et Sansoine la drue
mieulx uuil mourir sur ceste herbe menue
que sa beaute ne soit huy abatue
se Roullant meurt ly sera chier uendue
en grant uite sera France chaue

P 86 Felon paien par lor ruistes uertus
fierent des lances et des espies molus
Fransois requierent qui tiennent les brans nus
adonques fu li chaples maintenus
5 fendent ces elmes et croissent ces escus
faussent ces broingnes ou li ors est batus
dex tante teste i ot seure dou bus
tant pie tant poing i ot le ior tolus
tant bons cheuax fuians par ces palus
10 selles tornees et ces resnes chauz
li cuens Rollans fu forment irascus
quant uoit morir ses amis et ses drus
de pitie plore li uassaus conneuz
mais de son oncle Karlon li est il plus
15 par cui il est amez et chier tenuz
le cheual broche des esperons agus
en la grant presse des paiens est uenus
molt fierement sest li cuens maintenus
ses mautalens sera ia chier uendus

T 71 Felons paiens par leur foles uertuz
fierent des lances et des espiez mouluz
adonc y fut chaple bien tenuz
faussent ces broignes et rompent ces escuz
5 dieu tant testes furent en ceu iour rompuz
tant pie tant poing y eut ceu iour toluz
ly bon Roullant en est moult irascuz
quant uoit mourir ses amis et ses druz
de pitie plore ly uassau congneuz
10 ha dieu fait il tant uoy ore de gens chauz

P 87 Li cuens Rollans est en la presse entrez
de bien ferir est moult entalentez
tint Durandart dont li brans fu letrez
cui il ataint tost est a mort liurez [9r b]
5 dex tant uers elmes i a esquartelez
et tant haubers desromps et dessaffrez
et tant escus et perciez et troez

et tant paiens i a les chies copez
tex ·c· paiens lors i a mors gietez
10 ni ot celui ne fust moult alosez
de ·ii· roiaumes ne fust rois coronnez
cuens ou marchis princes ou amirez

T 72 Ly duc Roullant est en la presse entrez
tint Durandal donc le pont est dorez
de bien ferir est ml't entalentez
dieu tant bon elme y a escartelez
5 et tant escu percie et esfondrez
et tant haubert rompu et dessafrez
tant Sarrasins y ont les chiefx trenchiez
ny a cellui ne fust moult alosez
de uasselage si est ly duc trouuez
10 mais de paiens est ml't grant la plentez
contre i· de nous en y a cent armez

P 88 Grans fu lestors qui gaires ne cessa
dou sanc des cors la terre rouioia
bien se requierent et desa et dela
el ranc a destre Oliuiers resgarda
5 enuers Rollant doucement saclina
tint Hauteclere que moult forment ama
·c· tans uault dor que elle ne peza
sans Durandart soz ciel meillor nen a
Rollans li cuens Oliuier appella
10 sire compains traiez uos en enz sa
ia li miens cors de uos ne partira
se grant essoingne entre noz ·ii· nen a
or i parra qui grans cops i ferra
et dist li cuens fel soit qui uos faudra
15 en la grant presse chascuns ferir ala
Rollans tint traite Durandart quil porta
he dex tant elme et tant escu persa
et tant hauberc rompit et desmailla
tant pies tant poings tante testes copa
20 li sans uermaus iusquas poings en coula
et dist Rollans Oliuier enten sa
nostre ammisties hui cest ior partira
nostre ammisties a par main finera
li empereres quant il noz trouuera
25 bien sai tel duel li bons rois lors aura
en douce France iamais tel duel naura
dex li doinst bien qui por nos proiera
le cheual broche la resne li lascha
et Oliuiers le sien forment hasta
30 en la grant presse Rollans ferir ala
dist luns a lautre traiez uos en enz sa

ia luns sans lautre se deu plaist ni morra

T 73 Quant Oliuier dautre part se tourna
pour bien ferir en I· lieu sarresta
tint Hauteclere que il forment ama
dor est le pont bon feure la foria
5 fors Durandal soubz ciel meillour na
Roullant la tint qui bien ly esprouua
dieu tant bon elme et bon escu persa
et tant haubert rompit et desmailla
tant pie tant poing tant de testes coupa
10 que le sanc cler sur les bras ly uola
nostre amistie se cuige departira
dist Oliuier quil uassal ycy a
par grant doulour mourir nous conuendra
ly emperiere iames ne nous uerra
15 en France doulce iames tiel deul nara
bien est proudomme qui pour nous priera
op saincte eglise ouraison en fera [21v]
le cheual broche les renes ly lascha
en la grant presse ou Roullant saiousta
20 dist lun a lautre compaing traieuous cha
ly un sans lautre se dieu plaist ny mourra

L 48 Granz fu lestor que onques ne fina
des braiz des criz la terre resona
bien se requieren et de ca et de la
dou sanc des cors la terre rogea
5 ou chan a destre Ol'. retorna
enuers ·R· doucemant senclina
tint Aute clere que ml't formant ama
bons est li branz que bons maistres loura [17]
·M· tant uaut dor que ele ne pesa
10 senz Durandart sor ciel meillor non a
dist Ol'. compainz or i parra
or uerron nos qui granz couz i donra
e dist R. feuz soit qui uous faudra
en la grant presse chascons ferir ala
15 R'. tint traite Durandart quil porta
e diex tant piez le ior i decopa
e tant aberz desroz et desmailla
tant piez tant poinz tantes testes copa
e dist Rollanz Oliuier entent ca
20 nostre amistie hui cest ior partira
a grant dolor apermain finera
li empereres quant il nos trouera
sachez de uoir grant duel en menera
iamais tel duel en France non aura
25 diex li doint bien qui per nos priera
li chiual broche la regne li lacha

e Ol'. le sien forment hasta
en la grant presse auoi R. entra
dist luns a lautre traion nos en enca
30 li ·I· senz lautre se il puet ne morra

P 89 Grans fu lestors et li chaple sont fier
qui dont oist Rollant et Oliuier
de lor espees ferir et chaploier
li arceuesques sest a euls aprochiez
5 cil que paien ont mors les ont bien empiriez
il est escript au saint Denis monstier
ce dist la geste quil furent ·XX· millier
que moult i ot de la gent laduersier [9 v°
ainz tant li nostre nen sorent detranchier
10 que il les puissent de riens amenuisier
grant sont li chaple et li estor plennier
ez uos poingnant Estorgant dAliier
sist el destrier qui bien fu aaisiez
onques enz pies not ne fer ne acier
15 lors dist Rollans au preu conte Oliuier
sire compains par deu le droiturier
ceste gent font forment a resoingnier
or cornerai sel uolez otroier

T 74 Qui donc uaist Roullant et Oliuier
de leur espiez ferir et detrencher
ly arceuesque ne se y uoult pas targier
en la grant presse est aloy chaploir
5 ceulx quil a tuez poy les peut len prisier
ce dit lescript assez plus que dun millier
de IIII· estours le pourront bien aider
ly V· estours fist ml't a redoubter
touz sont occis ly baron et cheualier
fors sans plus XX· que dieu uoult esparnier

L 49 Grant sont li chaple et li estor sont fier
qui donc ueist Rollant e Oliuier
de lor espees ferir et chaploier
e larceuesques ne se uout plus targier
5 ceus quil ont mort les ont bien enpirier
il est escrit au saint Denis mostier
ce dist la geste assez plus don millier
en a ocis chascons au branz dacier
en ·IIII· estors bien les poons prisier
10 si sont espes la iant a lauarsier
que tant ne seuent li nostre destranchier
que il les puissent de riens amenuisier
grant sont li chaple et li estor plenier
ez uos poignant Estorgant dAlier
15 e fu montez sor ·I· si fait destrier

conques sor lui not ne fer ne acier

T 75 Ly duc Roullant uait des siens le damage
tiel deul en a qua poy que nesrage
a Oliuier en a dit son courage
sire compaing ie uous tien a ml't sage
5 tant bon uassal uoy mort par lerbage
don lemperiere a perdu son hommage
plaindre les doit doulce France la large
et Charles ly roy de hault parage
et comme pourrion au[s] I· bon message
10 par qui sceust le nostre grant damage
que nous souffron o ceste gent paiennage
dist Oliuier ie uous diroy mon courage
mielx uuil mourir que gi aie hontage
sans commencier fust fait mon commandage
15 ly roy fust ycy auec lui son bernage
touz fussent mors ly Sarrasins sauuage
le roy Marsile en eust mal truage
occist y fust a deul et a hontage

[22r]

P 90 Sire compains ce dist li cuens Rollans
or cornerai sil uos uient a talant
si lorra Karles qui est as pors passans
ie uos pleuis sempres iert retornans
5 ensamble o lui li barnaiges des Frans
dist Oliuiers uos en serez blasmans
reprouuans iert a toz nos barons Frans
quant gel rouuai onques ne fus cornans
ne ia par moi ni serez mais cornans
10 car li corners nest or mie auenans
puis que sainglans en est li uostres brans
respont Rollans encor est auenant
ie nen doi iestre par nul homme blasmans

T 76 Je sonneroy le cor ce dist Roullant
si lorra Charles qui est au port passant
ie uous pleuis qui sera retournant
ensemble o ly la barnage des Frans
5 dist Oliuier blasme ariez grant
car le corner ny est pas auenant
puis quen est ensa[n]glante uostre b[r]ant
respond ly duc come home bien uaillans
comperey lont Sarrasins et Persans

L 50 Sire compainz ce dit li cuens Rollanz
or cornerai si uos uient a talant
ie uos pleuis sempres ert retornant
Kl'. ou lui li barnages des Franz
5 dist Ol'. uos en serez blamanz

reproue ert toz iors a uos paranz
quant ie uos dis uos ne futes cornanz
ne li corners ne seroit auenanz
puis que sanglanz non est encor li branz
10 respont R'. encor est aparanz
ie nen doi estre de nul home blamanz
diex ait merci de nos per son digne comant

P 91 Sire Oliuier dist Rollans li senez
nostre bataille est moult fors ce sauez
ie cornerai se uos le me loez
dist Oliuiers uoz en serez blasmez
5 uostres lyngnaiges en sera mains amez
et par celui qui en crois fu penez
se uenir puis el regne dont fui nes
ma seror Aude iamais nul ior naurez
entre ses bras iamais nuit ne gerrez
10 et dist Rollans par deu tort en auez
dex aidiez moi par bonnes uolentez
T 77 Ce dist Roullant ly preux et ly senez
nostre bataille est est fort bien le sauez
deuers nous est ly damage tournez
ie corneray se uous bien le uoulez
5 dist Oliuier nous serion blasmez
respont Roullant ses uolentez
se le cor fust present de moy sonnez
ly roy fust ycy et ses richez barnez
Marsilion ne fust ia si osez [22v]
10 que contre lui eust paien ioustez
nos grans damages nyert iames estorez
mais par la barbe que uous ycy uoiez
se ge puis uenir eu regne don fu nez
a la belle Aude diroy mes uolentes
15 dist Oliuier ma seur iames ne uerres
respond Roullant tant suige plus irez

P 92 Li cuens Rollans a la chiere hardie
voit Oliuier qui moult le contrarie
par grant raison li dist sans felonnie
sire compains par deu le fil Marie
5 uos me portez ranscunne et felonnie
dist Oliuiers uos lauez desseruie
Fransois sont mort par uostre legerie
fust ci li rois drois est que gel uos die
prins fust Marsilles et si perdist la uie
10 ceste bataille fust piesa departie
uostre proesce iert hui toute fenie
iamais li rois naura de uos baillie

uos i morrez France en iert abaissie
et ie meismez nen porterai la uie
15 li uns por lautre plore par compaingnie

T 78 Ly duc Roullant a la chiere hardie
oit Oliuier qui si le contralie
moult belement et lui dist sanz folie
sire compaing pour dieu le filz Marie
5 uous me portez rancune et felonnie
**dist Oliuier bien lauez desseruie
Franceys sont mors par uostre lecherie
que fust cy Charles qui France a en baillie
prins fust Marsille ou il perdist la uie
10 ceste bataille fust ia piecea finie
uostre prouece nous sera chier merie
iamais ly roy nara de nous aie
Roullant lentent le cuer ly atendrie
ly un pour lautre plore par compagnie
15 dieu com ilz pleurent leur grant cheualerie
forment regretent Charles et son aie**

L 51 **Li cuens R. a la char tresuee
uoit Ol'. qui si le contralie
mout doucemant li dit senz uilanie
sire compainz per dieu le fil Marie
5 uos me portez irour et uilanie
dist Ol'. uos lauez deseruie
Francois morront per uostre legerie
se ci fust Kl'. a la barbe florie
pris fust Marsilles et si perdit la uie
10 ceste bataille fust ia pieca fenie
uostre proece sera hui chier merie
iamais li rois naura de nos haie
uos en morroiz France nert abaissie
li ·I· por lautre plore por amistie**

P 93 **Li arceuesques les oit contralier
celle part broche son bon corant destrier
uint iusqua euls ses prinst a chastoier
por deu uos proi qui tout a a iugier
5 que ne uos chaille ensamble a correcier
ia li corners ne nos aura mestier
que hui cest ior morrons sans recouurier
loins nos est Karles tart iert au repairier
et nonporquant se uos poez aidier
10 ia cil dEspaingne nen iroient entier
nostre Fransois li baron cheualier
nos trouueront a moult grant destorbier
plorreront nos que nel porrons laissier
panront les mors si les feront couchier**

15 dedens la terre sans point de detriier
et metront nos a oeure de monstier
que nulle beste ne nos puisse mengier
dist Oliuiers bien fait a otroier

T 79 Ly arceuesque les oit contralier
le cheual broche des esperons dormier [23 r]
uint iucque la les print a chastier
sire Roullant et uous sire Oliuier
5 pour dieu uous prie qui tout a a bailler
que ne uous chaille lun lautre courroucier
car hui cest iour mourron sans recouurer
ia ly corner ne nous ara mestier
loing nous est Charles tart est dy pourueoir
10 mais ne pour quant si pourroit il aider
ia ceulx dEspagne ne sen iroient entier
car nos Franceys baron et cheualier
descendront bas chescun de son destrier
si uerron nostre grant encombrier
prendron les mors si les feron chargier
15 dessus les bieres que porteront somier
ploreron nous qui ne pourron lessier
si nous metron en estre ou en montier
sauuages bestes ne nous pourront mengier
respond Roullant bien fait a ottroier

L 52 Li arceuesques les ot contralier
uint iusqua auz se prit a chastoier
por dieu uos pri qui tot a a baillier
que ne uos chaille ensamble corrocier
ia li corroz ne uos aura mestier
5 que hui cest ior morrons senz recourier
loing nos est Kl'. tart est au retorner

P 94 Sire Rollans se sonnez est li cors
Karles lorra qui est passans as pors
si ramenra sa gent et ses effors
troueront nos et abatus et mors
5 plorreront nos por les delis des cors
ie sai de uoir que mains poins en iert tors
et maint cheuel esraigie dou chief fors
nen porront mais perdu auront lor los
et car sonnez por deu tout le plus gros

T 80 Sire Roulant or cornez cest cors
si Charles loit si retourra ses os
si remaindra ses gens et ses effors
yceulx de France pourront uengier les mors
5 troueront nous touz detrenchez et mors
Roullant respond ie feray uostre los

L 53 Sire R. se sonez est li cors
se lorra Kl'. qui est passans au pors
samenera sa iant e son effors
trouera nos e abatuz e mors [18v]
5 ploreront nos maint poinz en seront tors

P 95 Li cuens Rollans cui la raisons agree
que larceuesques li a dite et contee
de lolyfant la lumiere doree
mist a sa bouche si corne la menee
5 puis loit Karles de France la loee
as barons dist nostre gens est meslee
uers Sarrs. ont bataille aioustee
Ganes respont quant celle a escoutee
et dist au roi ceste aues controuuee
10 sel deist autres mensonge fust prouuee
T 81 Ly bon Roullant a la chiere membree
a prins le cor sans longue demouree
bien fort le corne par longue alenee
ly boys en retint auxi fait la ualee
5 quatre grans leues en est la uoix alee
Charles lentent de France la loee [23v]
et la compagnie quil eut o ly menee
ce dist ly roy nostre gent est meslee
uers Sarrasins en bataille iouxtee
10 Guennelon a la parole escoutee
cil dist au roy cest auez uous trouuee

P 96 A moult grant painne et a moult grans ahans
et a dolor sonna son cor Rollans
de sa ceruelle li temples est rompans
parmi la bouche li ist fors li clers sans
5 dou cor quil sonne en est li sons si grans
Karles loit qui est as pors passans
Naymmes loit qui est auec les Frans
et dist au roi cil cors est connoissans
Rollans le sonne ce est ses olyfans
10 ia nel sonnast sil ne fust combatans [10r a]
et apressez de la paienne iant
Ganes respont li cuiuers souduians
ia iestez uos et chenus et ferrans
et uostres poils est touz chenus et blans
15 et uos paroles resamblent bien danfant
assez sauez quez est li siens samblans
Rollans est moult et cointes et puissans
et fel et fiers orgoillouz et prisans
ia prinst il Nobles sans le uostre commant
20 li Sarrasins sen fuirent as champs

il les ocist a lespee tranchant
la nos mena par les pres uerdoians
por ·I· seul lieure ua toute ior cornant
cheuauche rois ne te ua delaiant
25 terre de France qui par est tant uaillans
loins est encor trop nos uaſ detriant
uos ni serez an piece seiornans

T 82 A moult grant peine et a moult grant ahant
a grant doulour sonnera son cor Roullant
de son ceruel est ly temple rompant
par my la bouche saut dehors ly sanc
5 Charles loit qui es pors est passant
et ly duc Naimes qui est auec ly Franc
ce dist ly roy ceu cors est congnoissant
Roullant le sonne cest son olifant
ia ne le sonnast sil ne fust combatant
10 Guennes respont ly lerres soudeant
ia estez uous uiex et chanuz et blanc
et tielx paroles ressemblent bien denfant
assez sauez quel est le sien talent
merueille est que dieu ly est souffrant
15 hors sen yessirent Sarrasins es champs
ilz les occistrent o les espees trenchans
Guennes respont si sesbat Roullans
pour I · seul lieure est tout iour cornans
sur touz les pairs est il tousiours gabans
20 cheuauche ly roy si nest pas arrestant [24r]
terre maiour qui tant par es uaillant
loing est encore trop sui demourant
nous ny seron en piece seiournant

L 54 A mout grant poine e merueillousemant
e per dolour sona son cors Rollant
que de son chie est la temple rompant
permi la boche li saut for li clers sanz
5 del cors quil sone en est la uoiz si granz
de ·XV· lieues Kl'. loi cornantz
Naimes loi qui fu auec les Franz
e dist au roi ces cors est cognoissanz
R'. resone ce est ses oriflanz
10 ne sonast pas se ne fust conbanz
e apressez de paiens mescreanz
Gaines respont li traitres sorduianz
ia estes uos e chanuz et ferranz
e uostre poil est deuenuz toz blanz
15 a ces paroles resamblez bien enfanz
assez sauez quez est li cuens R'.
uostre nies est e cointes et uallanz
por ·I· sol leure ert tote ior coranz

chiuauche rois por quoi es deleanz
20 trop nos est loinz France la uaillanz
e li baron qui or sont combatanz

P 97 Li cuens Rollans son olyfant sonna
par tel uertu li temples li faussa
et la ceruelle li fremist et mesla
parmi la bouche li sans clers li raia
5 et le menton trestout ensainglanta
tint lolyfant autre fois le sonna
que sauoir weult se Karles reuenra
bruient li mont et li uauls resonna
bien ·xv· lieues li oie an ala
10 Fransois loirent et Karles lescouta
et dist li rois cil cors grant alainne a
respont dus Naymes que fors hom le sonna
li cuens Rollans ou cor se desmenta
de grant uertu loie sen ala
15 Naymes li dus hautement sescria
drois empereres ie nel celerai ia
Rollans uos nies iamais ne uos uerra
respont li rois se deu plaist si fera
criez Monioie chascuns sarrestera
20 si secorrons nos amis qui sont la
assez oez Rollans mestier en a

T 83 Ly duc Roullant sa bouche sanglanta
de son ceruel la temple rompu a
tint lolifant autre foiz le sonna
Franceys lentendent et Charles lescouta
5 ce dist le roy ceu cor longue aleine a
respond Dunaimes bon uassal le sonna
ly duc Roullant eu cor se dementa
mien escient que grant bataille y a
Guennes le scet qui uenduz les a
10 criez lensaigne chescun sadoubera
si secouron nostre gent qui sont la
assez oez Roullant car mestier en a
ce dist le roy a uoz plesirs sera
les cors sonnerent le roy le commanda

L 55 Li cuens R'. son oriflant sona [19 r]
per tel uertu la temple li fauca
e la ceruele li trobla e mella
permi la boche li clers sans li raia
5 que son menton trestot ensanglenta
tint loriflant ml't cler le resona
de ·VI· granz lieues la terre retenta
Francois lentendent e Kl'. lescuta
e dist li rois ciz cors grant alaine a

10 per grant uertu loie sen ala
Naimes li dus autemant escria
droiz empereres ne te celerai ia
R'. tes nies iamais ne te uerra
Kl'. respont se dieu plait si fera
15 Monioie escrie e chascons sadoba

P 98 Nostre empereres a fait ses cors sonner
chascuns se painne de son cors adouber
qui donc ueist ces haubers endosser
elmes lacier et uentailles fermer
5 les escus panre et es cheuaus monter
qui dont oist Monioie reclammer
por uenir la ou est Rollans li ber
ainz quil i muire uoldra grans cops donner
tant i ferra a son brant dacier cler
10 ia cil dEspaingne ne sen porront uanter [10r b]
cui chaut de ce trop est nuiz por esrer
T 84 Ly emperiere a fait les cors sonner
Frans descendirent pour leur corps conreer
qui donc ueist blans haubers endosser
elmes lacier et uentailles fermer
5 espees ceindre ly pome sont dargent cler
lors escuz prennent uont sur cheuaux monter
les cheuaux brochent si les font tost aler
hastiuement uoudront les pors passer
ny a cellui ne uueille bien iurer
10 que la iront ou est Roullant ly pair [24v]
ains quil soit mort se uouldront ml't pener
ia ceulx dEspagne ne sen pourront gaber
L 56 Nostre emperere a fait ses cors soner
chascons se poine de son cors adober
qui donc ueist ces aubers endoser
espees cindre e es chiuauz monter
5 mais ce cui chaut trop est nuit por errer
ne porront mais les porz de iors passer

P 99 Li rois cheuauche a force et a bandon
et ses grans os a coite desperon
la nuit aproche li iors uait a escons
la nuit fist dex miracles por Karlon
5 li iors lors esclarci que de fi le seit on
Karles cheuauche a force et a bandon
la ueissiez tant riche confanon
et Karles pleure por Rollant le baron
puis a fait panre le conte Ganelon
10 garder le fait par tel deuision
sil lor eschape ni a si haut baron

que il nen face iustice et uengison
li rois cheuauche a force et a bandon
uers ceals sen uont qui croient en Mahon
15 dex dist li rois par ton saintisme nom
garis ma gent de lost Marsillion

T 85 Pour R'. fist dieu droite reson
le iour esclere tout de uoir le scet hon
Charles cheuauche par fiere contencon
la ueissiez maint riche goufanon
5 tant elme a or tant escu a leon
tant blanc haubert tant destre gascon
deul a ly roy pour Roullant le baron
ly roy fait prendre le conte Guennelon
si le commande a I· de sa meson
10 tout le plus grant mestre en apella par non
si li commande par fiere diuision
que bien le gart come mortel felon
de moy mesmes a fait la traison
si le receut o lui cen compagnon
15 et piez et poins le lient dun cordon
et si le batent de fust et de baton
moult sont dolens pour Roullant le baron
que il uendit au roy Marsilion
sur I· sommier leuerent le larron
20 si lui lasserent eu col I· bardiglon
mettent son corps a grant destrution
tant lont garde quilz lont rendu a Charlon

L 57 Li rois chiuauche a force e a bandon
e les granz os a coite desperons
la nuit aproche li iors uait a auson
Ihesu de gloire fit uertu por Kl'on
5 li iors esclaire que de fiz le set on
li rois cheuauche a force e a bandon
la ueisses tant riche confaron [19v]
duel a li rois por Rollant le baron
e li Francois sont tuit en gran fricon
10 de pidie plorent escuier et garcon
li rois fait prandre le conte Ganelon
si le comande per tel deuision
sil lor eschape ia nen aura rancon
permi les prez cheuauchent a bandon
15 diex dit li rois per ton saintime non
garis mes homes del ost Marsilion
e si confunde le conte Ganelon

T 86 Charles cheuauche dolent et irascuz
son elme lieue la uentaille mist ius
et Franceys brochent des esperons agus

la ueissiez tant uert elme pointus
5 tant bon haubert et tant bons escus
tant hante rede et tant espiez moulus [25r]
ny a cellui ne uousist estre assez plus
auecquez R. en lestour embatus
que estre en chambres sur palais estendus
10 il se combat es anemis mescreus
mort sont les siens touz les a perdus
fors seul LX· que dieu a retenuz

P 100 Charles cheuauche correciez et dolans
sa blanche barbe uait souuent detirant
plore des iex souuent uait sozpirant
dex dist il peres urais rois omnipotens
5 par Ganelon me croist ci painne grant
et li Fransois sont en sozpeson grant
en uielle geste le treuue lon lisant
que ses lingnaiges est fel et souduians
et traison firent fort et pezant
10 el Capitoile de Romme est il lisant
li uieuls Cesar qui tant par fu uaillans
celui murtrirent a lor espies tranchans
puis en morurent assez uilainnement
deuls est estraiz Ganes li souduians
15 qui ce iuia que remansist Rollans
larriere garde de mes homes faisans
las cest par moi de fi en sui saichans
iamais niert iors que nen soie dolans
desus mon chief mais coronne portans
20 ainz que li rois fust paruenus au champ
sera uaincue la bataille Rollant
li rois Marsille ·XXX· mil Auffriquant
sen fust fuis matez et recreanz
et li Fransois tinrent toz nus les brans
25 tains et uermeuls et toz noirs de lor sanc
T 87 Charles cheuauche dolent et dementans
sa blanche barbe sur sa broigne iesans
pleure des yeux car il est ml't dolans
dieu dist ly roy beau pere paramans
5 par Guennelon mest creu peine grans
en ueille lettre est escript de lonc temps
que son lignage est fel et soudeans
traisons firent et fortes et pesans
Iule Cesar qui par yert tant puissans
10 mordirent il a leur couteaux trenchans
puis en moururent par merueilloux ahans
en feu gregoy en fut chescun ardans
ceu fel home semble assez aperceuans

qui iuga que Roullant fust demourans
15 las ie le pers de cen sui ge creant
iamez ne sera iour nen soie plus dutans
ne sur mon chief ne sera couronne seans
ains que le roy uensist auec les Frans
eut ia uaincu la bataille Roullant [25v]
20 Marsile eut xxx· mille Persans
sen fust fait et uaincu et recreant
dieu le confonde qui sour touz est puissant
le destre bras ly a tollu Roullant

L 58 Charles chiuauche corrociez e dolanz
sa blanche barbe ua souant destirant
ploure des euz souent ua sospirant
diex dist li rois bianz pere toz poissans
5 per Ganelon aurai guerre si grant
toz ses lignages est fauz et sorduianz
e traison seuent faire ml't grant
en escriture le troue lon lisant
li nies Cesar qui ot poissance grant
10 murtrirent il a lor espiez tranchanz
puis en morirent assez uilainemant
deuz est estraiz Gaines li sorduianz
Kl'. cheuauche e tristes et dolanz
he las ancois quil soit uenuz au chanz
15 sera uancue la bataille des Franz [20r]
li rois Marsile a ·xxx· M· Persanz
sen est foiz matez e recreanz
e l[i] Francois tenont toz nuz les branz

P 101 Rollans esgarde es mons et es larris
de ceuls de France en i uit moult iesir
il les regrete com cheualiers gentiz
baron Fransois pansez de deu seruir
5 toutes nos armes metra en paradis
en saintes flors nos fera touz florir [10v a]
longuement ai este (por) de uos seruis
meillors barons not ne cuens ne marchis
le roi auez maintes terres conquis
10 biaus compains Oliuier por uos sui malbaillis
li empereres tant mar nos a norris
terre de France dou seingnori pais
hui iez seuree des barons de haut pris
de duel morrai tant sui mautalentis
15 se par autrui ne sui auant ocis
mais ainz alons desor paiens ferir

T 88 Roullant regarde es mons et es uallis
de ceulx de France uoit gesir tant docis
il les regrette com cheualier hardis

barons dist il dieu ait de uous mercis
5 toutes uos ames met en son paradis
longuement ay este de uous seruis
meillours uassaux neut onc en cest pais
Charles auez mainte terre conquis
ly emperiere si mal uous a nourris
10 perdu nous a ly bon roy a touz dis
moult hui sera marri et courroucis
terre de France mal fustez des pais
hui est deserte de tant de barons de pris
Oliuier frere par moy ne sera guerpis
15 de deul mourray tant par sui engrauis
se par autre ne sui auant tuis

L 59 Rollanz regarde es monz e es larriz
de ces de France i uit maint mort gesir
baron Francos de uos ait diex merci
totes uos armes mete en son paradis
5 longuemant a este de uos seruiz
a Kl'. auez maintes terres conquis
freir Ol'. per moi es mal bailliz
li empereres con mar uos a noriz
terre de France mar futes dou pais
10 hui es seuree des barons de haut pris
ay fauz Gaines con feis grant mespris
quant tu ces ianz a Marsile uendis
de duel morray tant per sui escharnis
se per autrui ne sui auant ocis

P 102 Rollans resgarde enz puis et ens ualees
uoit de paiens moult tres grant aunee
li cuens Rollans a la coulor muee
a Oliuier a dit raison membree
5 ce mest auis cest ueritez prouuee
ensamble as Frans uos ai mamor donnee
por uos remeiz en estrange contree
terre de France com iez desheritee
de bons barons confondue et matee
10 au duel quil a mist la main a lespee
Viellantif broche tout une randonnee
et uait ferir Iustin de Valfondee
tout le porfant desci en la coree
le cheual tranche tres parmi leschinnee
15 tout abat mort deuant lui en la pree
dont a Monioie hautement escriee
dex tante hanste ot la frainte et froee
et tante enseingne desrompte et descirree
escus perciez et broingnes dessaffrees
20 tant bon uassal le ior i deuierent

lerbe dou champ en fu ensainglentee
li dus Rollans la Oliuier monstree
compains dist il par deu et par sa mere
ensamble certez deuons morir biaus frere
25 par uos amis fu faite lacordee
dou duc Girart a la chiere membree
et dou bon roi Karlon nostre emperere
ha douce France com ies hui desertee
de bons uassax ies a dolor liuree
30 moult grant souffraite en aura lemperere
au duel quil a a la coulor mues
par ·IIII· fois a Moniole escriee
le cheual broche toute une randonnee
si uait ferir dou tranchant de sespee

T 89 Vne reson a Roullant regardee
a Oliuier la maintenant monstree
sire compaing ny a mestier celee
ensemble es Frans nous soit lamour donnee
5 par nous remainstrent en estrange contree [26r]
terre de France tant es hui desertee
de bons uassaux confondue et gastee
male nouuelle en est au roy contee
au uel quil eut la coulour muee
10 le cheual broche tout une randonnee
si ua ferir de la trenchant espee

L 60 Li cuens R'. a la color muee
a Ol'. a dit raison membree
ce mest auis ueritez est prouee
nos remandrons en estrange contree
5 terre de France hui estes deseuree
de bons barons partie e desseuree
male auenture ait hui ceste contree
au duel quil maine mit la main a lespee [20v]
Valantin broche per fiere randonee
10 se ua ferir Iustin de Val fondree
tot le porfant deci quen la coree
e le chiual deci quen leschinee
tot abat mort deuant lui en la pree
dont a Mon ioie autemant escriee

P 103 Li cuens Rollans est ou champ repairiez
fiert de lespee comme hom correciez
Maubruns dou Pui i est parmi tranchiez
et ·XXIIII· de touz les miex prisiez [10v b]
5 moult durement si est li cuens uengiez
contre son cop fuient li renoie
si com li cers fuit deuant le leurier
fuient paien les cops que Rollans fiert

dist larceuesques bien fiert li ·K· nies
10 itel ualor doit auoir cheualiers
ou se ce non ne uault ·IIII· deniers
Rollans sescrie ferez por deu dou ciel
ferez Fransois gardez ne uos targiez
et il si firent de grez et uolentiers
15 mains Sarrs. ont mors et detranchiez

T 90 Ly bon Roullant est eu champ reperiez
fiert de lespee come homme courouciez
Albron des Puiz y est par my trenchiez
moult durement si est ly duc uengez
5 deuant Roullant sen fuit maint renoiez
dist Largalie ly Charles bien fiert niez
de tiel ualour doit estre acoragez
ly cheualier puis quest appareillez
ou se ce non soit en chambre muciez
10 Roullant sescrie baron ne uous targez
ferez a force gardez que nesparniez
a ycest mot fut lestour commenciez

L 61 Li cuens R'. est ou chan repairiez
fiert de lespee come honz corrociez
Maubin dou Pui a tot permi tranchiez
dist larceuesques bien fiert R. li bers
5 au chant escrie li iantiz clers prisiez
ferez Francois ne uos i atargiez
a icest mot est lestor comanciez
mainz Sarrazins i a permi tranchiez

P 104 Seignor oiez franc cheualier baron
puis que hom seit quil naura raenson
ne en sa uie ne metra garison
fait en bataille moult grant ocision
5 por ce sont fort et fier comme lyon
en la bataille fierent par contanson
cui il ataingnent na de mort garison
ez uoz Marsile brochant a esperons
sor ·I· cheual qui Graimons auoit non
10 broche le bien des trenchans esperons
lasche la resne si ua ferir Bueuon
cil estoit cuens de Biausne soz Diion
escus ne broingne ne li uault ·I· bouton
lescu li fant et lauberc li desrompt
15 el cors li mist le fer et le pennon
que mort labat sans autre raenson
aprez ocist et Yuoire et Yuon
et en aprez Girart de Roussillon
Rollans le uoit si fu en grant frison
20 lors a tel duel si grant nen ot nus hom

dist au paien dāml'dex mal te doinst
a si grant tort mocis mes compaingnons
ia en auraz se deu plaist guerredon
dont tu seras a grant perdicion
25 uengie seront ainz que nos departons
et de mespee sauraz conment a non
Viellantif broche et lait corre a bandon
en son le hiaume ou il ot ·I· charbon
ala ferir le roi Marsillion
30 **pierres et flors en uolent en sablon**
li cercles dor ne li uault ·I· bouton
mais en la teste nel toucha nen menton
li cops deuale par delez le blazon
de son escu li trancha ·I· tronson
35 **et le poing destre au roi Marsillion**
atout le brant li uola en sablon
puis fait uoler la teste Esclarion [11r a]
et prinst le chief de Girfaut le lyon
cil ierent fil au roi Marsillion
40 et puis ocist Marroi et Esclabom
et Cliborain Claris et Walebron
et Estorgant Butor et Lucion
et Samuel Cornicas et Corom
et bien ·C· Turs dou lingnaige felon
45 paien escrient aidiez sire Mahom
li nostre deu uengiez nos de Charlon
qui en Espaingne nos a mis tel tanson
en ces Fransois auons maus compaingnons
dient Fransois tuit i morrez glouton
50 ia por morir le champ ne guerpirons
dient paien et car noz en fuions
car de la mort nauronz deffancion
a icest mot sen uont a esporon
chascuns deuls broche son aufferrant gascon
55 iamais par euls nauront Fransois prison
T 91 Hons qui le scet que il nara prison
ne pour sa uie ne donra rancon
fait en bataille ml't grant deffendaison
pour ce sont Frans plus fier que nest leon
5 si uint Marsile brochant de lesperon
sur un cheual quon apelle Gaauinon
lasche la regne ly ua ferir le gon [26v]
cellui yert duc de Mez et Dyion
escu ne broigne ne lui fist garison
10 mort le trebuche sans autre reson
puis a occis Heruie et Yuon
ensemble o eulx Girart de Rossilon
Roullant eut deul ia gregnour nara hom

dist au paien dieu te dont maleisson
15 a si grant coup as tue mon compagnon
i· autre coup aras ains que nous departon
et de mespee saras comment a nom
cil le fiert a la guise de baron
trenchie ly a ly destre poing
20 puis print la teste de Sumelin le blon
cil estoit filz au roy Marsilion
paiens sescrient aidez sire Mahon
ly nostre dieu uengiez nous de Charlon
qui en Espaigne nous a mis cest gloton
ia pour mourir le champ ne guerpiron
25 dist lun a lautre or nous en fuion
a ycest mot plus de xxx· mille sen uont
qui que les apelle ia ne retourneront

L. 62 Oez seignor franc cheualier baron
quant li honz uoit quil naura garison
fait en bataille ml't grant destrucion
por ce sont fier ardi come lion
5 en la bataille fierent per contencon
cui il ataignent na de mort garison
ez uos Marsile poignant a esperon
sor ·I· cheual qui cort de grant randon
lasche la regne si ua ferir Bueuon
10 escuz ne broine ne li uaut ·I· boton
apres ocist Ynore et Guion [21r]
e auec auz Girart de Rosseillon
R'. ot duel que si grant ne ot onc
dist au paien li cors dieu mal te dont
15 a si grant tort as ocis maint baron
ia en auras se dieu plait guiardon
car ia sauras comant mespee a non
Valantin broche e lait corre a bandon
desor son yaume le fiert trestot en son
20 pieres e flors en abat a bandon
li cercles dor ne li fit garison
mais en la teste ne toche mau menton
li couz descent per delez le blacon
de son escu li tranche ·I· troncon
25 e le poing destre au roi Marsilion
a tot le branc li chay el sablon
puis fait uoler la teste Clarion
au roi Marin e apres Lucion
e Samuel Cornicas dOrion
30 paien escrient a dex sire Mahon
li nostre dieu uengiez nos de Francon
qui en Espaigne nos ont mis contencon
dist luns a lautre fuions a garison

chascons dex broche le destrier aragon

P 105 Quant uoit Marsiles le poing destre a perdu
molt ot le cuer dolant et irascu
encontre terre a giete son escu
la resne torne de laufferrant quernu
5 le cheual broche des esperons agus
droit uers Espaingne a son chemin tenu
en sa compaingne ·xxx· m· mescreu
ni a celui qui ait point de uertu
nostre baron li Fransois conneu
10 souuent lor monstrent les brans dacier toz nus
paien sen fuient a force et a uertu
dist luns a lautre li nies ·K· a uaincu

T 92 Quant sent Marsile le poing destre a perdu
ml't a le cueur dolent et irascu
encontre terre a gette son escu
guenchist la rene de lauferrant quernu [27r]
5 enuers Espagne a son chemin tenu
ou senfuient xxx· mille mescreu
ny a cellui ne soit en char feru
nostrez Franceys ly uassal congneu
en ont a maint ou pie ou main tolu
10 dist lun a lautre ly roy Charles nous a uaincu

L 63 Va sen Marsile son poing destre a perdu
mout ot le cuer dolant et irascu [21v]
en contre terre a gite son escu
ganchi la regne del auferrant cremu
5 droit uer Espaigne a son chemin tenu
o lui sen uont ·xiii· m· mescreu
ni a celui ne li soit mescheu
nostre Francois li uassal cogneu
segont lor mestre chascons a lor branc nu
10 paien sen fuient chascons le poing perdu
dist luns a lautre li nies Kl'. a uencu

P 106 Li rois Marsile ne sasseura mie
droit uers Espaingne a sa uoie acoillie
a ·xxx· m· de celle gent haie
de ce que chaut li cors deu les maudie
5 por lui remaint ses oncles Laugalie
qui por combatre de lui pis ne uault mie
cil tint Carraige Eufanie et Nubie
et Ethyope une terre haie
la noire gent auoit en sa baillie
10 plus que nest pois lor est la chars noircie
·l· mille sont dunne compaingnie
estroit cheuauchent par moult grant aatie

quant Rollans a icelle gent choisie
he dex dist il dame sainte Marie
15 or uoi ie bien moult est corte ma uie
mais se deu plaist ainsiz nen iront mie
que gi ferrai a mespee forbie
chascuns preudom doit chalongier sa uie [11r b]
que nus mauuais soz son mantel nen rie
20 quant i uenra li rois et sa maisnie
et des paiens uerra tel disciplinne
que mort gerront en ceste praerie
ne lairoit Karles por tout lor de Hongrie
que il nos armes de cuer ne beneie
25 Turc escriarent lenseingne paienie
Rollans les oit touz li sans li fremie
et dist as Frans hui receuronz martyre
or uoi ie bien petit auons a uiure
moult est mauuais qui ne si uendra primes
30 ferez i Franc des espees forbies
si chalongiez et uos cors et uos uies
que douce France ne soit par noz honnie
quant en cest champ uenra Karles mes sires
et des paiens uerra tex desceplines
35 contre ·I· des nos trouuera des lor ·XV·

T 93 Ly roy Marsile ne sasseure mie
droit uers Espagne a sa uoie cuillie
uint a ly son oncle Largalie
qui la noire gent a en sa baillie
5 plus que nest poiz leur est la char nercie
L· mille eut en sa compagnie
estroit cheuauchent par ml't grant aatie
quant Roullant a choysi la compagnie
a soy mesmez dist parolle serie
10 dieu nous aist le filz saincte Marie
or scege bien nostre ioie est finie
si calengon le corps e la uie
que nul Franceys soubz son chapel nen rie
quant ycy uendra le roy et sa banie
15 et de paiens uerra tiel tuerie
qui mors seront par ceste prarie
dont pourra il dire dieu quel gent ay nourrie
cil nous plaindra et sa compagnie [27v]

L 64 Li rois Marsile ne saseura mie
droit uers Espaigne a sa uoie acoillie
ou ·XIII· M· de cele iant aie
de ce que chaut li cor dieu les maudie
5 adonc reuient ses oncles La Galie
qui tint Cartage Ongrie e Aumarie

e Antioche une terre aie
pluis que nest poiz li est la chars nercie
gros ot les euz e large lez loie
10 x · mile sont tuit dune compaignie
quant R'. uoit icele iant aie
deuers lo ciel a sa chiere drecie
aidez nos diex li fieuz sainte Marie
or sai ge bien quor est curte ma uie
15 de ce ne chaut que chier sera merie
que tant ferron de lespee forbie [22r]
si sauuerons e nos cors et nos uie
que nuns prodonz sor son mantel nen rie
quant i uendra li rois e sa mâignie
20 e des paiens uerra la discipline
qui hui morront en ceste praerie
ne laira Kl'. per tot lor de Rosie
que il nos armes de dieu ne benoie

P 107 Quant Rollans uoit la contrefaite gent
qui sont plus noir que pois ne arrement
et nont de blanc que les iex et les dens
dex dist li cuens or sai ueraiement
5 que hui morrai par le mien encient
mais ainz que muire plus en morront de · c ·
dont sescria a sa uois hautement
ferez Fransois ne uos targiez noient
les destriers brochent maintre et communaument
10 sor paiens fierent par moult fier mautalent
et Oliuiers i fiert irieement
a maint paien a fait le cuer dolent
dist Oliuiers dehais ait li plus lens
a icest mot Fransois se fierent enz

T 94 Quant Roullant uait la contredite gent
qui plus est noire que poiz et arrement
donc dist ly duc or sce ge uoirement
que hui mourron par le mien escient
5 ferez Franceys ne uous tardez noient
et ilz y uont par leur fier maltalent
et Oliuier montre son branc souuent
a maint paien a fait le cueur dolent

L 65 Quant R'. uoit la contradite iant
qui pluis sont noir que poiz ne arremant
qui nont de blanc que les euz et les danz
diex dist il pere or saige uoiremant
5 que hui morrai per le mien esciant
mais se dieu plait ien prendrai uengemant
ainz que ie muire en morront · M · et · C ·
dont escria a sa uoiz autemant

ferez Francois ne uos dotez noiant
10 dont esperonent trestuit cumunelmant
e Ol'. si proue duremant
a mainz paiens i fit les cuers dolanz

P 108 Quant paien uoient Fransois amenuisiez
chascuns est fel et est outrecuidiez
dist luns a lautre tort a li ·K· nies
sor Fransois poingnent moult les ont angoissiez
5 et Laugalie fu bien appareilliez
sist ou destrier qui bien fu aaisiez
souuent le broche des esperons des pies
brandist la hanste moult sest bien affichiez
fiert Oliuier contre le dos derrier
10 son hauberc fist fausser et desmaillier
dedens le cors li fist lespee baingnier
parmi le pis li fist le sanc raier
puis li a dit a mort iestez iugiez
de uostre cors auons les nos uengiez
15 Karles uos rois fu moult mal enseingniez
qui uoz auoit desa les pors laissiez
duel uos a fait por uos iert corrouciez [11ᵛ a]
iamais niert iors por uos ne soit iriez
et por Rollant qui est outrecuidiez
20 qui a mes cops nest encor acointiez
ia nus de uos ne sen rira haitiez
lors sescria por sa gent raliier

T 95 Quant paiens uoient Frans ordenez
chescun en est fel et oultrecuidez
dist lun a lautre tort a ly Charles uiex
ly Argalie fut bien apareillez
5 sist sur le cheual qui fut bien essaiez
si le broche bien des esperons des piez
fier Oliuier en mie le dos derriers
ly haubert est faussez et desmailles
dedens le corps ly est lespie bagnez
10 par my le piz ly est le sanc saillis
ly Argalie cest ml't haut escries
par Mahonnet tu es a mort plaiez
de uostre corps sont les nos uengez
Charles uostre roy fut poy ensagnez
15 qui uous auoit dessa les pors lessiez
Oliuier loit si en fut ml't ayrez
de sa grant plaie est il bien esmaiez [28ʳ]
sur les estriers sest il moult fort afichez
dieu reclama que pardonnast ses pechez
20 sire fait il aiez de moy pitiez

L 66 Quant paien uoient Francois aminuisier
chascons est foz et est outrecuidier
sor Francois poigne si les ont angoissiez
e La Galie fu bien apareilliez
5 brandi la aste si sest bien adreciez
fiert Ol'. contre son cuer derier [22v]
li aubers est desrouz et desmailliez
dedanz son cors est entrez li aciers
e puis li dist a mort estes plaiez
10 de uos tot sol ai ge les nos uengiez
Kl'. li rois fu ml't mal enseigniez
quant il uos a de ca les pors laissiez
duel li ai fait ml't sera corrociéz
iamais niert iors per uos ne soit iriez
15 e de R'. qui est outrecuidiez
qui a mes couz nest encor acointiez
ia de uos toz nen eschapera piez
lors escria trestuit uos raliez

P 109 Quant paien uoient que Fransois i a pou
entreuls en ont grant ioie et grant confort
dist luns a lautre li emperere a tort
et Laugalie sist sor ·I· cheual sor
5 broche le bien des esperons a or
fiert Oliuier par de derrier au dos
le blanc hauberc li a cousu au dos
parmi le pis dautre part li mist fors
aprez li dist uos auez mortel cop
10 Karles de France mar uos laissa au port
mal nos a fait nest drois que il sen lot
de uos tout seul ai bien uengie les nos

P 110 Quant Oliuiers se sent a mort feru
de lui uengier ne fu mie esperdus
tint Hauteclere dont li brans letrez fu
le cheual broche si se ioint en lescu
5 fiert Laugalie desus son elme agu
pierres et flors en a ius abatu
iusquau nazal la tranchie et fandu
estort son cop si la ius abatu
outre dist il maleois soiez tu
10 ie ne di pas Karles ni ait perdu
de ceuls de France de ses meillors escus
ne diras pas el regne dont tu fus
que Rollant aies ne Oliuier uaincu
ne Karlemaine ·I· seul denier tolu
15 ne fait dammaige ne de moi ne dautrui
dex te confonde qui en ciel fait uertu

Rollans appelle son ami et son dru
sire compains por le saint non Ihesu
uendons nos chier ni serons secorru

T 96 Sent Oliuier quil est a mort feruz
de soy uengier oncquez tiex hons ne fu
tint Hauteclere donc ly bout est esmolu
fiert Largalie de sur son elme agu
5 pierres et flours en a ius abatu
iucquez es dens la trestout pourfendu
esteurt son [coup] a mort la abatu
apres ly dist paien mal aies tu
ie ne dy pas que Charles niait perdu
10 donc il sera dolent et irascu
ne uanteras que rien ly aies tolu
dieu te confonde par la soue uertu
Roullant apelle son amy et son dru

L 67 Ol'. sent quil est a mort feruz
de lui uangiez ne fu pas esperduz
tint Auteclere dont li branz est moluz
le chiual broche des esperons aguz
5 fiert Lagalie per desoz son escu
tot le porfanz de ci dedanz le bu
mort le trabuche en mie le pre herbu
outre cuuert dist il mal aies tu
ne te uenteras mais el regne mescreu
10 que Kl'on aies uallant ·II· auz tolu
R'. apele son ami et son dru
sire compainz per dieu le roi Ih'u
uendons nos bien ni serons secoru [23r]

P III Oliuiers sent nen porra eschaper
de la grant plaie que li estuet porter
par hardement uait la mort endurer
de lui uengier fu bien entalentez
5 dedens la presse de paiens uait ester
bien si contint comme gentiz et ber
de Hauteclere lor ua grans cops donner
qui li ueist Sarr. decoper
et pies et poins espaules et costez
10 lun mort sor lautre trebuchier et uerser
lenseingne Karle moult souuent escrier
de gentil home li poist ramenbrer [11v b]
Monioie crie et hautement et cler
Rollant apelle cui il pot tant amer
15 li uns por lautre conmensa a plorer
dist Oliuiers compains laissiez ester
uenez uos sa iouste moi aiouster
cui de cest ior ne poons eschaper

parmi la mort nos conuenra passer
20 par grant dolor nos conuient desseurer
li uns uers lautre connensa a aler

T 97 Sent Oliuier ne pourra eschaper
de la grant plaie que ly conuient porter
en la grant presse cest boute comme I· bon ber
qui ly ueist Sarrasins decouper
5 lun mort sur lautre trebucher et uerser
lensegne Charles ne uout mie oublier
Monioie escrie si comme il sceut parler
Roullant apelle que il sceut ml't amer
par grant doulour nous conuient entrelessier [28v]
Roullant uient a lui que li ueult conforter
10 lun enuers lautre commenca a plorer

L 68 Ol'. sent ne porra eschaper
por sa grant plaie que li estuet porter
ardiemant ua la mort endurer
en la grant presse de paiens ua ioster
5 bien se desfant come uassal et ber
de Aute clere maint grant ia doner
qui li ueist Sarrazins descoper
lun mort sor lautre trabuchier et uerser
de iantil home li poist remanbrer
10 Mon ioie escrie ml't autemant li ber
li uns por lautre comenca a plorer
dist Ol'. compainz laissiez ester
que de cest ior ne porrons eschaper
per mie la mort nos couient apasser

P 112 Li cuens Rollans a la chiere menbree
uoit Oliuier la coulor a muee
son elme brun en la teste enclinee
li sans de lui espant aual parmi la pree
5 que lerbe uers en est ensainglantee
dex dist Rollans com male destinnee
sire compains cest ueritez prouuee
mieudres de uos ne ceindra mais espee
uostre uertus niert iamais esprouuee
10 he douce France com iez hui desertee
de tant preudomme iestez hui desseuree
iamais nul ior ne seras recouuree
moult grans dolors en iert au roi contee
au duel quil ot mist el fuerre sespee
15 ·III· fois se pasme tout une randonnee

T 98 Ly duc Roullant a la chiere membree
uoit Oliuier qui a la coulour muee
ly elme enbronc la teste enclinee
le sanc de ly chiet aual par la praie

5 que lerbe uerte en est ensanglentee
dieu dist ly bon com male destinee
sire compaing cest uerite prouuee
meudre de uous ne ceindra mes despee
he France douce com es hui desertee
10 de tant proudommes menez a chestiuee
moult grant doulour sera au roy monstree
a deul quil eut a la coulour muee
troyz foiz se pasme en une randonnee
a poy que lame nen est de deul alee
15 mais cil la tint qui fist ciel et rousee

L 69 Li cuens R'. a la chiere menbree
uoit Ol'. qui a la color muee
son yaume enclin a sa teste leuee
diex dist R'. com male destinee
5 sire compainz com male deseuree
miaudre de uos ne cindra mais espee
uostre uertu niert iamais recouree
e douce France com es hui deseuree
de tant barons estes hui auilee
10 iamais nul ior ne sera restoree

P 113 Rollans esgarde Oliuier el uisaige
tout li uit taint descolore et paile
li sans uermeuls hors de son cors li raie
dex dist Rollans or ne sai ie que faire
5 sire compains or faut uostre. barnaiges
iamais niert hom qui encontre uos uaille
ha douce France com deuez iestre mate
de tel baron auez perdu langarde
li empereres i aura grant dammaige
10 duel ot Rollans · III · foies se pasme

L 70 Rollanz tint traite Durandart quil porta
e diex tant armes le ior en descopa
e tant abers desrouz et desmailla
tant piez tant poinz tantes testes copa
5 e dist R'. Ol'. entant ca
nostre amistie hui cest ior finera
a grant dolor maintenant partira
e lempereres quant il nos trouera
sachiez de uoir que grant due en fera
10 iamais en France pluis grant non aura
diex li doint bien qui per nos proiera
le chiual broche la regne li lascha
e Ol'. le sien forment hasta
en la grant presse auec R'. entra
15 dist luns a lautre traions nos en ca
li · I · senz lautre se il puet ne morra

P 114 Or fu Rollans sor Viellantin pasmez
et Oliuiers qui a mort fu naurez
tant a saingnie que toz en est tourblez
ne prez ne loing ne puet mais esgarder
5 il ne uoit mais ne luor ne clartez
ne connoist mais home de mere ne
dou sanc de lui enuermoillist li pres
broche Ferrant par ans ·II· les costez
tint Hauteclere dont li poinz fu dorez
10 entre paiens est Oliuiers entrez
cui il consieult touz est a mort liurez
Rollans le uoit li uassaus adurez
·XV· paiens i auoit mors gietez
et Oliuiers en a ·C· mors ruez [12r a]
15 li gentiz hom fu forment adolez
enmi la presse fu Rollans encontrez
mais dOliuier ni fu pas auisez
li cuens tint trait le brant qui fu letrez
deuant Rollant sest li ber arrestez
20 fiert sor le hiaume qui fu a or gemmez
le maistre cercle en ꝑ ius auale
iusquan nazal li a esquartele
ne fust la coiffe dou blanc hauberc saffre
ia fust Rollans et mors et afolez
25 dex le gari que pas ne fu naurez
uoit le Rollans si sest haut escriez
moult doucement fu li cuens apellez
sire Oliuier dist Rollans li senez
biaus sire ditez por quoi feru mauez
30 Oliuiers loit sa deus sozpirs gietez
ne pot mot dire tant fu fort adolez
desor le col dou cheual est clinnez
Oliuier sire dist Rollans ladurez
de uostre cop dui iestre mors gietez
35 sire compains faitez le uoz de grez
de uos nestoie pas encor deffiez
ie sui Rollans dont uos iestez amez
dist Oliuiers compains or entendez
ie ne nos uoi uoie uos dāml'dez
40 ie douz moult sire ne soiez afolez
et ne soiez tres morteulment naurez
por deu uos proi de moi aiez pitez
a icest mot se sont entracolez
par tel uertu les a dex desseurez
45 luns ne uit lautre tant quil fu mors gietez

T 99 Or cest Roullant sus Viellantin pasme
pour Oliuier qui uit a mort naffre
ly bon se meurt les yeulx ly sont trouble

ne ne congnoist homme de mere ne
5 quant Roullant fut de pasmeson leue
Oliuier la deuant lui encontre
tiel coup ly donne sur son elme gemme
que lun des cercles a rompu et coupe [29r]
les mestres pierres en a ius grauente
10 mes en la teste ne la mie adese
le uoit Roullant si len a regarde
moult doucement si ly a demande
sire compaing le faitez uous de gre
uous ne mauez guerpi ne defie
15 ie suy Roullant que tant auez ame
dist Oliuier or auez uous parle
ie ne uous congnoissoie pardonnez moy
pour dieu uous aiez de moy pitie
sire compaing qui me soit pardonne
20 dist Roullant ie lottroie de par die
a ycest mot a lun lautre encline
par grant amour se sont entreacole
et de pitie ont forment souspire
et maint baron ont plaint et regrete

L. 71 Li dui baron chiuauchent lez a lez
Sarrazins ont de ferir ml't astez
cuens Ol'. fit formaut a loer
mais ses uisages fu et tainz e muez
5 li cuers li faut si a les euz troblez
deuant R'. est li cuens arestez
fiert le sor le yaume qui a or fu litez
R'. le uoit si fu ml't adolez
sire compainz dist R'. li senez
10 e car me dites per quoi feru mauez [24r]
Ol'. lot · II · sospirs a gitez
ne pot mot dire tant per fu abomez
desor larcon de la sele est clinez
sire Ol'. dist R'. li senez
15 de uostre col dui estre morz gitez
sire compainz le faites uos de grez
de uos nestoie encores desfiez
dist Ol'. compainz or mentendez
ie ne uos uoie si mait damidez
20 iantiz honz sire aiez de moi pidez
per dieu uos pri nen soiez airez
biauz douz amis car le me perdonez
e dist R'. ne sui mie airez
ie uos perdon senz nulle fausetez
25 que ia uers dieu nen soiez enconbrez
or est chascons en la presse entrez
de ferir ont paiens ml't fort astez

e larceuesque ne sest pas obliez
uers Ol'. sest ·I· po anclinez
30 compainz dist il ·I· petit macolez
ie uoi ml't bien que uos estes alez
en tel maniere se sont entrebaisez
puis ne se uirent ·I· ior de lor aez

P 115 Oliuiers uoit la mors le uait hastant
andui li oil dou chief li uont tornant
descent a pie dou destrier aufferrant
sor son escu se gist contre oriant
5 de Hauteclere mist desoz lui le brant
deures en autres ua sa corpe batant
puis ioint ses mains si ua deu depriant
que paradis li doinst par son commant
puis beneist Karlon le roi puissant
10 et douce France la contree uaillant
desor toz homes son compaingnon Rollant
·III· peuls a prins de lerbe uerdoiant
en lonnor deu les usa maintenant
tout son cors uait contre terre estendant
15 li angre deu descendent maintenant
larme dou conte emportent en chantant
mors est li cuens ni a plus de son tans [12r b]
dex en ait larme par son dingne commant
Rollans souzpire qui le cuer ot dolant
20 iamais nul home norrez plus dementant

T 100 Oliuier sent la mort qui le ua chassant
si pert les yeulx ne uait ne tant ne quant
descent a pie du destrier afferrant
son uis tourna per deuers orient
5 sur son escu se tourna maintenant
de Hauteclaire tourna sur lui le brant
et apres ua sa coupe batant
et ses amis ua moult regretant
belle seur dist ly bon en plorant [29v]
10 iames ne uesray uostre mariement
dieu uous marie par son digne commant
Roullant ly dist amy en soupirant
sire ie prie pour uous dieu le grant
se uous en France estez ia retournant
15 que eschapassie de cest douleroux champ
que pour mamour et pour uous seulement
ma seur Aude prenez par uos commant
ce dist Roullant ia nen soiez doutant
cest la rien donc plus suy desirant
20 mais ie scey bien ne seroy apres uous uiuant

ne plaise a dieu le pere trespuissant
que ien eschape quant uous estez morant
Oliuier ua son elme deslacant
Roullant besa et leua eucemant
25 puis se refiert en lestour maintenant
et Oliuier uait sa coupe batant
lieue sa main si prie dieu le grant
saint paradis li dont par son commant
puis benoie Charles le roy puissant
30 et France douce la contree auenant
sur touz homes son compagnon Roullant
le cueur li fault le elme ua enbronchant
trestout son corps contre terre estendant
mort est li bon duc combatant [30r]
35 Roullant en plore qui le cueur a dolent
iames nul home norrez plus dementant

L 72 Ol'. uoit la morz le ua astant
que de ses euz ne uoit ne tant ne quant
descenduz est delaut cremu ferrant
sor son escu se gist uers oriant
5 e Aute clere mist sor son piez deuant
dunes en autres ua sa cope batant
iointes ses mains e prie dieu lo grant
saint paradis li doint per son comant
e si garisse Kl'; cui France apant
10 e douce France la contree uaillant
desor toz homes son compaignon R'.
·III· poiz a pris de lerbe uerdoiant
en loy de dieu les use maintenant
li ange dieu i descendent atant
15 larme de lui en portent en chantant
R'. en ploure qui le cuer ot dolant
iamais nul ior norroiz plus gaimentant

P 116 Moult fu Rollans correciez et marris
quant uoit celui qui tant fu ses amis
mort a la terre contre oriant son uis
ne puet mener que ne plort et sozpirt
5 moult doucement a regreter le prinst
et prie deu qui en la crois fu mis
quil mete sarme en son saint paradis
ensamble o soi soit la moie toz dis
mal ne ma fait ne ie ne li forfiz
10 quant iestes mors a moult grant tort sui uis
au duel quil a sest pasmez li marchis
sor son cheual qui ot non Viellantins
tant fort saffiche sor les estriers brunis
quel part quil tort nest ius dou cheual mis

T 101 Moult est Roullant courroucìez et marris
quant uait cellui qui tant yert son amis
mort a la terre contre orient son uis
pleure de ses yeux car ml't est esbahis
5 si doucement a regreter la pris
tant mal y fustes bon cheualier de pris
Ihesu de glore qui en la croix fut mis
mette uostre ame en son saint paradis
ensemble ay este o uous tousdis
10 auecquez Charles et maintez terres conquis
ne me feis mal ne ie ne te forfis
quant tu es mort a ml't grant tort suy uis
au deul quil eut le duc cest pasmis
sur son cheual qui eut nom Viellautis
15 tant safiche sur les estries brunis
quel part quil aille nest du destrier ius mis

L 73 Mout fu R'. corrociez e marriz
quant celui uoit qui si est ses amis
mort a la terre contre oriant son uis
plore des euz granz pidie len est pris
5 ay Ol'. frere del seignoril pais
Ih'u uos mete en son saint paradis
compainz auons este ensamble de toz dis
mal ne mas fait ne ie ne le te fis
quant tu es mors a ml't grant tort sui uis
10 au duel quil maine est paumez li marchis [25r]

P 117 Ainz que Rollans se fust apperceuz
de pasmisons garis ne reuenus
grans encombriers li est deuant uenus
mort sont Fransois touz les i a perdus.
5 sans larceuesque et sans Gautier son dru
repairiez est li cuens de la desuz
de celle part ou il siert combatus
mort sont si home toz les i a perduz
ou uoille ou non est aual descenduz
10 Rollant apelle dolans et irascus
he gentiz hom quiestez uos deuenus
onques mais noi paor la ou tu fus
ie sui Gautiers qui conquist Malargus
li nies Artus qui est uieuls et chenus
15 par uasselaige soloie iestre uos drus
ma lance est frainte et percies mes escus
et mes haubers desmailliez et rompus
parmi le cors sui en · VII · lieus ferus
en mains lieus est mes haubers desrompus
20 sempres morrai mais chier mi sui uendus
ces mos a bien ois Rollans li dus

le cheual broche des esperons agus
isnellement est a Gautier uenus

T 102 Ains que Roullant se fust aperceuz
de pasmaison gariz ne reuenuz
moult grant damage lui est aduenuz
mors sont Franceys touz les a perduz
5 sans larceuesque et sanz Gaultier de Huz
reperiez est dun mont de la dessus
de ceulx dEspagne ou il sest combatuz [30r]
mors sont ly siens paiens les ont uaincuz
ou ueille ou non eu ual est descenduz
10 Roullant apelle dolent et irascuz
hee. gentilz homs que estu deuenuz
oncquez ie neu paour la ou tu fus
ie sui Gaultier qui conquis Malaguz
par uasselage souloie estre uos druz
15 ma hante est froissie et perciez mes escuz
et mes haubers faussez et derompuz
ces moz a bien Roullant congneus
le cheual broche des esperons aguz
ynelement est a Gaultier uenuz
20 puis lui demande comestez congneuz

L 74 Ainz que R'. se fust aperceuz
de paumeison gariz ne reuenuz
granz destorbiers li est aperceuz
sainz larceuesque et sainz Gautier euz
5 repairiez est dou mont dela les fuz
de ceuz dEspaigne ou il sest combatuz
mort sont si home toz les i a perduz
R'. apele dolanz e irascuz
iantiz honz sire que es tu deuenuz
10 onques non oi paor la ou tu fuz
ie sui Gautier qui conquis Marlaguz
ma lance est frainte et perciez mes escuz
e mes aubers perciez et desronpuz
permi le cors de ·IIII· espiez feruz
15 per tans morrai mais chier me sui uenduz
le chiual broche des esporons aguz
isnelemant est a R'. uenuz
puis li demande comant test auenuz

P 118 Sire Gautier dist Rollans li senez
moult est uos cors et plaiez et naurez
ditez moi sire gardez nel me celez
comment uos iestez de mes homes tornez
5 et dist Gautiers a parmain le saurez
tuit sont ocis iamais ne les uerrez
en la montaingne ou ie men fui alez

trouuasmez Turs plus de ·XX· M· armez [12v a]
moult grans estors i fu par noz monstrez
10 tant i ferismez de nos brans acerez
encor en sont li champ ensainglente
mort sont mi home que iauoie menez
et ie meismez sui plaiez et naurez
parmi le cors de ·VII· dars afilez
15 et ie men sui et uenus et tornez
por deu uos proi que uos ne men blasmez
car bien uoz di et si est ueritez
chier sui uendus ia mar en douterez
ie charrai ia se uoz ne me tenez
20 a icest mot chai Gautiers pasmez
Rollans len lieue si pleure de pitez
de son bliaut auoit ·I· pan cope
Gautier en bande les flans et les costez

L 75 Sire Gautier dist R'. li menbrez
ml't est nos cors e plaiez e naurez
sire Gautier grardez ne me celez
comant uos estes de mes homes seurez
5 e dist Gautier maintenant le saurez
tuit sont ocis iamais ne les uerrez
en la montaigne ou ie men fui alez [25v]
trouames Turs ·XXX· M· darmez
mout granz efforz i fu per euz mostrez
10 tant i ferimes ou les branz acerez
encor en est li chanz ensanglantez
mort sont mi home nen est ·I· eschapez
e ge meismes de ·IIII· espiez naurez
se ie men sui uenuz e retornez
15 per dieu uos pri que uos ne men blamez
ie uos di bien et si est ueritez
a icest mot se fu Gautiers paumez
li cuens R'. a de pidie plorez
de son bliaut a les ·II· panz copez
20 Gautier en bande les flans e les costez

P 119 Sire Gautier ce dist li cuens Rollans
bataille as faite por deu le roi puissant
bandez uos ai les costez et les flans
si mait dex de uos sui ml't dolans
5 car preudons iestez et cheualiers uaillans
moult as este hardis et combatans
ie uoz chariai ·M· cheualiers uaillans
randez les moi li besoins en est grans
nes uerrez mais ce dist Gautiers li frans
10 ges ai laissiez en tant dolirouz chans
la ou ialai par le uostre conmant

tant i trouuasmez Sarras. et Persans
Sortrez et Gadres et Grizois et Huslans
Turs et Hermins Arrabis et Persans
15 et Esclauons et les Amendians
et ceuls de Lude et touz les Augoulans
une bataille nous uint fors et pezans
ainz nus el siecle ne uit onques si grant
tant i ferismez o les acerins brans
20 que par costez en issi li clers sans
bien le uoz di et sen soiez creans
ni a paien qui ia en soit uantans
·L· mille en i a mors gisans
mort sont mi home griez en sui et dolans
25 uendu se sont enuers les mescreans
de mon hauberc mont rompu toz les pans
et plaiez ai les costez et les flans
trestouz li cors men est affoibloians
ie sui uostre hom uos iestez mes garans
30 ne men blasmez se ie men sui fuians
moult ai eu sire de grans ahans
dire et de duel est tressuez Rollans

T 103 Sire Gaultier ce dist li bon Roullant
moult as este hardi et combatant
ie uous chariai mil cheualiers uaillans
rendez le moy car besoing en ai grant
5 iames ne les uerrez ce dist Gautier uiuant
ie les ay lessiez en ceu doulerôux champ
de Sarrasins nous y trouuasmez tant
trop y trouuasmes de Turs et de Persans
une bataille nous y uint trop pesant
10 ny a paien qui ia y soit uiuant
LX· mille en y a mort gesant
mors sont les nos dont trop suy dolant [31^r]
ien ay plai les costez et le flans
de toutez pars men est chaist le sanc
15 empres mourrai par le mien escient
ie sui uostre homme uous estez my garant
ne me blasmez se ie en suy fuiant
non faige sire ml't auez grant ahant
or uous secoure dieu le pere tout puissant

L 76 Sire Gautier ce dit li cuens R'.
bande uos ai les costez e les flanz
si mait diex de uos sui mout dolanz
que prodonz estes et cheualiers uaillanz
5 mout as este ardiz e combatanz
ie uos chargai ·M· cheualier uaillanz
randez les moi li besoinz i est granz
nes uerrez mais ce dit Gautiers li franz

ies ai laissie en si doloirous chanz
10 nos i alames per le uostre comant
de Sarrazins i trouames nos tant
Soffres e Gaufres Aragons e Ullanz [26r]
Turs e Hermins Arrabiz e Persanz
e Esclauons a toz les Agolanz
15 nos i ferimes a nos acerez branz
li chiual furent iusque es costez en sanz
bien le uos di e en soiez creanz
ni a paien qui de ce soit uentanz
xxi · M · en i a morz gisanz
20 mort sont mi home sen ay le cuer dolanz
uendu se sont entres les mescreanz
de mon auber mont desronpu les panz
si sui plaiez les costez e les flanz
li sanc en est de totes pars coranz
25 ie sui uostre honz e sui uostre serianz
ne me blamez se ie en sui fuianz
dire et de duel se trassue Rollanz

P 120 Rollans ot duel si fu mautalentis [12v b]
tint Durandart dont li poins fu brunis
en la grant presse sest li cuens ademis
cui il ataint touz est de la mort fis
5 en petit deure en i a · xx · ocis
et Gautiers · xv · et larceuesques · x ·
de ceuls de France i ot mais moult petit
mais ceuls dEspaingne font il griez et marris
paien sescrient ci auons maus amis
10 dist luns a lautre pesmes homes a ci
ferez paien que il nen aillent uif
tant noz ont fait ne doiuent iestre prins
mais trestuit iestre detranchie et ocis
toillir nos welent dEspaingne le pais
15 mal sons bailli se nus deuls estort uis
car fel est Karles li rois de saint Denis
ni garirienz iusqua la mer des Gris
adont refu li estors resbaudis
moult fierement ont les nos enuais

T 104 Roullant a deul si est maltalentis
tint Durandal qui fut ml't bien fourbis
en la grant presse fiert sur les Arrabis
en ml't poy doure en y a C · occis
5 et Gautier VII · et larceuesque dix
dient paiens cy auon mauues amis
tant nous font de mal et ne peuent estre pris
gardez segnours nul nen esteurte le uis
moult fierement ont Franceys enuais

enforcie est et ly hu et ly cris
L 77 Rollanz a duel si est mautalantis
tint Durandart dont li branz est forbis
en la grant presse est entrez li marchis
mout rustes couz fiert sor les Arrabiz
5 cui il ataint bien est de la mort fis
en petit doure en i a ·XX· ocis
e Gautier ·XV· e larceuesques ·X·
paien escrient ci auons mauz amis
gardez seignour quil ne eschapent uis
10 car chascons est nos mortez enemis [26v]
tuit doiuent estre destranchie e ocis
tolu nos ont dEspaigne le pais
mal sui bailliz sil en eschapent uis
adonc refu li estors rebaudis
15 mout fieremant ont les ·III· enuais
reforciez est e li huz et li cris

P 121 Li cuens Rollans fu moult hardis et fiers
Gautiers de Hui fu moult bons cheualiers
et larceuesques fist forment a prisier
felon paien cui dex doinst encombrier
5 ·XX· M· descendent por lor cors dammaigier
et a cheual sont bien ·XXX· millier
de maintenant nes osent approchier
lancent lor dars por lor cors dammaigier
guiures iuzarmes qui font a resoingnier
10 a ceste empointe nos ont ocis Gautier
Torpin de Rains font son escu percier
son elme fraint la ot grant encombrier
et si li firent une grant plaie an chief
quen la coronne lorent il fait saingnier
15 son hauberc firent fausser et desmaillier
de ·IIII· espies li font le cors plaier
et ·IIII· dars li font en cors baingnier
et desoz lui ont ocis son destrier
dex quel dammaige quant lestut trebuchier
20 or en panst cil qui tout a a iugier
que de sa uie ni a nul recouurier
T 105 Ly duc Roullant eut le corps gent et fier
en Gaultier eut ml't uaillant cheualier
et larceuesque refut ml't a prisier
felons paiens qui dont dieu mal encombrier
5 mil en descendent pour plus endamagier
et a cheual sont XL millier
de maintenant ne sosent aproucher
lancent leur lances pour leur corps damager [31r]
a ycest coup fut occis Gaultier

10 Torpin de Rains fait son escu percier
son elme a fraint la a grant encombrier
car la couronne ly on fait sagner
de quatre espees lui font son corps plaier
et dessoubz lui ocistrent son destrier
15 dieu quel damage quant le font trebucher

L 78 Li cuens R'. ot le cuer gros e fier
e en Gautier ot uaillant cheualier
e larceuesque refit ml't a prisier
felon paien cui diex dont encombrier
5 X · M · descendont per lor pluis domagier
e a chiual son bien · XXX · millier
mais il ne sosent plus pres dauz aprochier
lancent les dars per lor pluis domagier
a icest cop nos ont ocis Gautier
10 Torpins de Rains ont son escu perciez
de · IIII · espiez est en son cors plaiez
e ses auberz desroz e desmailliez
e desor lui ocistrent son destrier
diex quel domage quant lestuet trabuchier
15 or en panst cil qui tot a aiugier
quar de la uie ni a nul recourier
e lere Gaynes diex te doint encombrier
per toy morront maint uaillant cheualier

P 122 Torpins de Rains quant dou cheual fu ius
de · IIII · espies parmi le cors ferus
et · IIII · dars ot el cors embatus
isnellement li ber resailli sus
5 R. esgarde celle part est uenus
a uois escrie ne sui mie uaincus
tint Aigredure dont li brans dorez fu
en la grant presse en fiert cent cops ou plus
tex chaples fu enuiron lui randus [13r a]
10 que · C · paiens i a les chies tolus
qui gisent mort parmi les pres herbus
puis dist li rois quant il i fu uenus
cist arceuesques si est moult chier uendus
tex · IIII · cens ot entor lui uenus
15 moult dammaigiez parmi les cors ferus
qui ce ne croit fox est et esperdus
nest pas merueille sil en est mescreuz
li ber sains Gilles qui por deu fait uertus
en fist lestoire encor est bien creuz
20 enz el monstier de Loon est ueuz
qui ce ne croit na les mos entendus
nest pas merueille sil en est mescreuz

T 106 Torpin de Rains quant se sentit chauz
de quatre espees par my le corps feruz
ynelment ressaillit (ly) ly bon sus
Roullant le regarde puis est uers lui couruz
5 a uoix sescrie ne suy mie uaincuz
tient son espee qui fut bien esmouluz
en la grant presse mil coups y fiert et plus
puis dist roy Charles quant il fu uenuz
cest arceuesque si est bien chier uenduz
10 tiex quatre cens a entour lui ueuz
testes trenchies les corps par my fenduz
ly bon saint pour qui dieu fait uertuz
en fist lescript encor est bien tenuz

L 79 Torpins de Rains qui dou chiual fu ius [27r]
ignelemant li bers resaillit sus
R'. regarde cele part est uenuz
a uoiz escrie ne sui mie uancuz
5 tint Aigredure dont li poinz est moluz
en la grant presse feri ·C· couz ou plus
·I· si granz chaples i fu per lui randuz
qua ·XX· paiens i a les chies toluz
qui gisent mort permi les prez herbuz
10 puis dist li rois quant il i fu uenuz
ciz arceuesques si est ml't chier uenduz
tel ·III· C· sont tuit entor lui uenuz
qui tuit estoient tranchie permi le buz

P 123 Li cuens Rollans cel ior ne reposa
sor paiens fiert ainz nul nen espargna
de grant air touz ses cors tressua
tint lolyfant durement le sonna
5 car sauoir weult se Karles reuenra
une autre fois Rollans le cor sonna
par tel uertu que la terre en trambla
et la ceruelle li tramist et mesla
et de son cuer ·II· uainnes rompu a
10 grans fu li sons qui dou cor desseura
parmi les uauls li sons bruiant sen ua
bruient li mont chascuns en resonna
Karles loit si comme au port passa
li empereres sestut si sarresta
15 et puis a dit moult malement noz ua
Rollans mes nies hui cest ior finera
bien oi au cor que gaires ne uiura
qui iestre i weult haster le conuenra
sonnez ces graisles chascuns sadoubera
20 dou retorner moult grant dolor i a
·L· mille cor i sonnent sa et la

et Fransois dient tuit fel soit qui uos faudra
a icest mot toute lost sarrouta
pour mieus haster chascuns esperonna
25 ·LX· M· de graisles i sonna
iestre les cors dont merueilles i a
bruient li mont et resonnent li ual
tel bruit i a que la terre en trambla
paien loirent chascuns sen esmaia
30 dist luns a lautre Karlemaine auronz ia

T 107 Ly bon Roullant ceu iour ne reposa
fiert sur paiens que point nespargna
de grant ahan son corps le tressua
et en sa teste ml't grant doulour en a
5 et en ceruel pource que il corna [32 r]
tint lolifant belement le sonna
car scauoir ueult se Charles y uendra
ly emperiere le ton si escouta
ce dist ly roy malement nous ua
10 Roullant mon neuou cest iour nous faudra
bien oy eu cor que gueres ne uiura
qui estre y ueult haster le conuendra
sonnez ces gresles quant que nostre host en a
et x mille en sonnent que ca que la
15 bruient ly mont ly ual en ressonna
paien loirent chescun sen esmaia
dist lun a lautre Charles aron nous ia
mort yert a honte qui ataint y sera

L 80 Li cuens R'. cel ior ne reposa
sor paiens fiert et ml't en destrancha
del grant trauail toz ses cors tressua
dont en son cuer ml' grant dolor en a
5 tint loriflant belemant le sona
per tel uertu que la terre trambla
e la ceruele de son chie soleua
e ·II· uaines en son chie rompues a
granz fu loie dou corz ne dotez ia
10 permie les terres bruiant ne saresta
Kl'. loi si con au porz passa
li empereres et tuit si escria
e dist li rois mauaisemant nos ua [27v]
R'. mes nies hui cest ior finera
15 bien oi au cor que gaires ne uiura
qui estre i uoust aster le couindra
sonent cil graile chacuns dauz se asta
seignour dist Kl'. cil qui mieuz le fera
de tot en tot mamor certes aura
20 e cil respondent fel soit qui uos faudra
a icest mot trestoz les escria

por lui aster chascons esperona
pluis de ·x· m· grailles i resona
bruient li monz e li ual tentisa
25 paiens loirent chascons sen esfraia
dist luns a lautre Kl'on auron nos ia

P 124 Quant paien oient le son des olyfans
dist luns a lautre Karles est repairans
de ceuls de France oiez les cors sonnans
se K'. uient nostre painne est moult grans
5 perdu auons dEspaingne touz les pans [13r b]
plus de ·c· m· de touz les miex uaillans
sont assamble as uers elmes luisans
molt fierement fu assaillis Rollans
or a li cuens endroit lui grans ahans
10 cil le regart qui sor touz est puissans
a Durandart dont li brans est tranchans
a fait tel place des cuiuers mescreans
que les iauelles en gisent par les champs
T 108 Dient paiens Charles est reperans
de ceulx de France oez les cors sonnans
se il nous treuuent la perte y sera grans
perdu auon dEspagne les grans pans
5 plus de vc a uers elmes luisans
sont assemblez des plus uaillans
moult fierement fut assailli Roullant
or a ly duc endroit soy grans ahans
L 81 Quant paien oien le son del oriflant
dist luns a lautre Charl' est repairant
se il reuient nostre perde est grantz
perdu auons dEspaigne toz lez panz
5 pluis de ·x· m· des paiens mieuz uaillanz
furent ensamble as espees tranchanz
ml't fieremant fu assailliz Rollanz
or i a trop et poine et tormanz
cil le garisse qui sor toz est puissanz
10 car li bons bers ni a pluis de son tans
pluis de ·xx· m· en i ot mors gisanz
de Durandart dont laciers est tranchanz [28r]
a fait tel chaple des cuuers mescreanz
a granz ioueles gisent mort per les chanz

P 125 Dient paien lempereres repaire
de ceuls de France poez oir les graisles
se Karles uient duel i auronz et perde
se Rollans uit nostre guerre est nouuelle
5 perdue auons Espaingne la grant terre
lors se rassamblent la pute gent aduerse

·III· C des mieudres qui el champ porent iestre
a Rollant font ·I· assaut fort et pesme
il se deffant com cheualiers honestes
10 et lor decope et les bras et les testes

P 126 Rollans li dus moult tres bien se deffant
a Durandart ua la presse rompant
tant en ocist a lespee tranchant
que li moncel en gisent par les champs
5 et Karles uient correciez et dolans
dou cheuauchier se painne durement
sonnent cil graisle et derriere et deuant
paien lentendent si en ont paor grant
dist luns a lautre or nos ua malemant
10 car Karles uient a grant force de iant
se il nos treuue nauronz de mort garant
sor nos uoldra uengier son mautalant
Rollans li dus oit les olyfans
bien seit que Karles li rois est repairans
15 a grant merueilles len crut ses hardemans

P 127 Li dus Rollans oit son oncle uenir
tant par est fiers et de si grant air
miex weult morir que il deingnast fuir
ses esperons fist au cheual sentir
5 par grant air uait Sarrs. ferir
prez de lui fist larceuesque tenir
et li bons clers ne le uolt pas guerpir
hardiement uont paiens enuair
dist luns a lautre or pansons dou ferir
10 de ceuls de France poez les cors oir
Karles cheuauche qui France a a baillir
Ihesus de gloire le puisse garantir
lors fierent Turs et frapent par air
plus de ·LX· en font a duel fenir
15 sire arceuesques dist Rollans li gentiz [13v a]
ie ne puis mais ·I· seul des nos ueir
mais ie cuit bien quil soient bon martyr
et moult me fait mon coraige esbaudir
que ioi Karlon et sa grant gent uenir

T 109 Ly bon Roullant quant il les uait uenir
tant par est fier et de tant grant air
ains y mourra que il uuille fuir
par grant uertu uait les Turs enuair [32 v]
5 Torpin de Rains ne les uoult pas guerpir
hastiuement les sont alez ferir
dist lun a lautre or penson de souffrir
Charles cheuauche qui France doit tenir

sa nos uiuans peut en champ uenir
10 ia ceulx paiens ne pourront souffrir
ne lour conuienge de male mort morir

L 82 Li cuens R'. uoit Sarrazins uenir
tant per est fiers ne les daigna foir
mieuz uout morir que for dou chan issir
les esperons fit au chiual sentir
5 per grant uertu les ala enuair
Torpins de Rains ne li uout pas faillir
ignelement uont paiens enuair
dist luns a lautre or pensons de foir
de ceuz de France poez les cors oir
10 Kl'. cheuauche qui France a abaillir
Ih'u de gloire puisse mal auenir
qui tant prodome i a fait amorir

P 128 En Rollant ot bien preudomme et loial
de coart home not cure en Ronsceual
ne cheualier son nel tint a uassal
li arceuesques con tient a chardonnal
5 en apelle Rollant le conte natural
sire dist il por deu lesperital
ie sui a pie uos iestez a cheual
por uostre amor prins lez uos mon estal
ensamble auronz et le bien et le mal
10 ne nos faudrons por nul home charnal
encui uerront cil paien desloial
cops dAygredure et cops de Durandal
et dist Rollans fel soie se uoz fail
encor auront cil paien criminal
15 perte et dammaige en icestui iornal
andui morrons nen passerons par al
aprez cestui nauronz huimais assal
hui resoit Karles si grant perde mortal
ia niert mais ior et sans painne et sans mal
20 manois escrient li paien desloial
et se rassamblent et font grant baptistal
Torpins et dus Rollans lor liurerent estal

L 83 Rollanz fu prouz si ot le cuer loial
de coart home not cure en Ronceual
li arceuesques qui tient a cardonal
en apela le conte natural
5 sire a pie sui uos estes a chiual
per uostre amor ay ci fait mon estal
ensamble ou uos aurai et bien e mal
ne uos faudrai per nul home charnal
encui morront li cuuert desloial
10 R'. respont fel soit qui uos faudra [28

apres cest fait ne uerront mais assal
hui uerra Kl'. ·i· doloirous iornal
dont retenra la grant perde mortal
paien sen fuient li gloton desloial

P 129 Li Sarrazin soient maudi de de
il ont le duc Rollant auironne
lui et Torpin le gentil ordonne
quil ne sen pueent ne guenchir ne torner
5 lors fu li nies Karlon forment irez
fiert et refrape enuiron de toz lez
et ses grans cops ne puet Turs endurer
et Karlemaines fait ses graisles sonner
paien les oient not en euls quairer
10 dient entre euls Franc ont les pors passez
sachienz de uoir or torne a lempirer
oiez les cors com il les font sonner
moult pezans iors nos est hui aiornez
car li Fransois pansent dou retorner
15 Karles retorne et ses riches barnez
Monioie crient bien oir les poez
or perdrons nos dEspaingne le regnez
et nos auoirs et nos grans heritez
li cuens Rollans est si durs et faez
20 ia niert uaincus par home qui soit nes
lansons a lui nos espies acerez
puis les laissonz si soit lestors remez [13ᵛ b]
de nos pansons et de nos sauuetez
et il si font dars et guiures assez
25 et grans iuzarmes et faussars acerez
si grans estors lor font li deffaez
lescus Rollant fu perciez et troez
ses elmes fu frainz et esquartelez
et ses haubers desromps et depanez
30 ses cheuax fu en ·xx· lieus assenez
entre ses cuisses fu soz lui mors gietez
larceuesque ont a la terre anuerse
lors sen fuirent dolant et trespanse

T 110 Ly duc Roullant est es paie[n]s meslez
et larceuesque fut pres lui acostez
chescun y fiert come se il fust deuez
plus de L· en y out dafolez
5 la ueissiez paiens plus effraiez
dist lun a lautre Frans ont les pors passez
oez les cors que ilz ont ia sonnez
moult mauues iour nous est hui' donnez
Charles cheuauche et son riche barnez
10 perdu auon dEspagne les granz regnez

ly duc Roullant est de male fiertez
ne sera uaincu par home qui soit nez
alon a lui puis soit lestour lessiez
ilz y uont o ars et o glaiues assez
15 lescu Roullant fut fraint et estonnez
son haubert fut fraint et dessaffrez
dedens le corps ne fut mie adesez
et son cheual fut en troys liex naffrez [33r]
de dessoubz lui ly ont mort gette
20 paiens sen tournent lestour est demoure

L 84 Li amirauz fait ses grailles soner
la ueissiez paiens ml't esfraier
dist luns a lautre ou porron nos aler
oez con il buisinent et con il font soner
5 mout pesant ior nos est hui aiornez
Kl'. cheuauche e ses riches barnez
perdu auons dEspaigne les reignez
li dus R'. est de ml't grant fiertez
ia niert uancuz per home qui soit nez
10 lancons a lui puis soit lestor finez
e il si font dars e guines assez
lescu R'. ont percie e froez
e son auber desrot et desmailliez
dedanz le cors ne fu mie naurez
15 ses chiuauz fu en ·c· lues bien cassez
entre ses coisses fu soz lui mors gitez
paien sen tornent li estors est finez

P 130 Paien sen fuient moult effraeement
dist luns a lautre or nos ua malement
trestouz nos a uaincus li cuens Rollans
ainz mais uns hom ne uaincui tant de gent
5 Karles reuient moult efforciement
Fransois o lui qui nos heent forment
sor noz uoldront uengier lor mautalens
qui latendra mal li iert conuenant
car il sera liurez a grant torment
10 ni garira li peres son anfant
a ceuls dEspaingne feront maint cuer dolant
en fuie tornent li cors deu les crauent
Rollans les uoit si en ot ioie grant
car moult lauoient angoissie fierement

T 111 Paiens senfuient ml't effroiement
dist lun a lautre trop nous ua malement
ly duc Roullant est plain de maltalent
uaincu nous a par son hardement
5 oez la noyse de la Franceyse gent
ly emperiere repere uoirement

mort est paien qui a coup les atent
sil nous ataint en prendra uengement
ia de Mahon naron deffendement
10 perdu auon Espagne la uaillant
se ladmirant pour nous ne la deffent

L 85 Paien se fuient ml't efforciemant
dist luns a lautre ml't nos ua malemant
ainz mais ne ui nul home qui uenquist tant de iant
uancu nos a per son fier ardemant [29r]
5 oez ces cors con sonent autemant
Kl'. li rois nos ait duremant
qui latendra liurez iert a tormant
ni garira li peres son enfant
que il ne pregne de nos cors uengemant

T 112 Paiens sen fuient ny a que courrecier
iuc en Espagne ou ueulent reperier
ly bon Roullant nen peut nul chacier
car perdu a Viellautin son destrier
5 a pie demeure ny a que courroucier
larceuesque commence a reperier
son elme a or commence a deslacier
apres ly oste son bon haubert doblier
et si ly a fait de son dos despouiller
10 dedens ses plaies a fait les pans coucher
contre son piz ly duc le fist drecier
sur lerbe uerte puis le refist coucher [33v]
au uent le met bellement refraidier
moult doucement ly commenca a prier
15 gentis sire ne uous chaust desmaier
nos compagnons que nous eumes ia tant chier
or sont ilz mors ne les y deuon lessier
ie uuil aler par le champ recerchier
et deuant uous les uoudrai arenger
20 dist larceuesque bien fait a ottroier
or alez tost pensez de lesploitier
cest champ est nostre dieu deuon gracier
desconfiez sont ly mauues aduersier
Roullant sen tourne ny uoult plus targer
25 de sa doulour commence a lermoier

P 131 En fuie tornent li Sarrazin felon
diluec sen part Rollans li gentiz hom
uait par le champ si uit mort maint baron
il treuue mors et Yuoire et Yuon
5 le preu Gelier et Gerin et Hugon
le duc Girart Anseys et Sanson
et auec euls Engelier le Gascon

li dus Rollans qui fu moult gentiz hom
entre ses bras a prins chascun baron
10 deuant Torpin en fist assamblison
li arceuesques cui dex mist en son non
tout en plorant lor fist beneison
aprez lor dist une gente raison
cil qui son cors liura a passion
15 maite uos armes auec saint Symion
et la moie arme maite a saluacion
mais ne uerrai lempereor Charlon

T 113 Dilec sen tourne Roullant ly gentiz hons
cercle le champ entour et enuirons
si trouua mort Gregore et Yuon
trouua Girin Gerier son co[m]pagnon
5 si a trouue Berengier et Oton
trouue y a Anses et Sanson
puis a trouue Engelier le Gascon
ensemble o lui Girart de Rossillon
entre ses bras a prins chescun baron
10 deuant Torpin en fist arengaison
ly arceuesque que dieu mist en son non
tout en plorant leur fist beneisson [34r]
apres leur dist une belle reson
cil qui son corps liura a passion
15 mette uos ames o la saint Simeon
et la moie ame mette en saluation
ne uesron iames lemperiere Charlon
le mien chier oncle qui ait beneisson
haa. belle Aude con suy en grant frisson
20 perdu mauez dont iay grant marrisson
iames narez nul si loial baron

L 86 Diluec sen torne R'. li iantiz honz
si troue mort e Morel e Guion
Girat i troue Garin son conpaignon
e si troua Anseis de Diion
5 puis a troue Angelier le Gascon
ensamble o lui Girat de Rosseillon
entre ses braz a pris chascon baron
deuant Torpin les a mis li frans honz
li arceuesques qui est de grant renon
10 tot en plorant lor fit benoicon
apres lor dit une iante raison
cil qui son cors liura a passion
mete uos armes en paradis per non
e la moie arme en sa comandison
15 ne uerron mais le iantil roi Kl'on

P 132 Li dus Rollans uait le champ recerchier
desoz ·I· pui delez ·I· aiglentier
la trouua mort le cortois Oliuier
contre son pis le prent a embracier
5 a larceuesque se prinst a repairier
puis si le mist deuant lui el sentier [14r a]
Torpins le prinst de sa main a saingnier
dont conmensa li diaus a enforcier
et dist Rollans biaus compains Oliuier
10 uos fustez fiuls au bon conte Renier
qui tint la marche et lonnor a baillier
en nulle terre not meillor cheualier
por hanste fraindre ne por escu percier
ne por hauberc desrompre et desmaillier
15 ne por preudomme tenir ne essaucier
et fustez frere Audain qui tant fait a prisier
cui ie deuoie et panre et nosoier
ce mariaige me conuient a laissier
morir mestuet ni a mais recouurier
20 icil ait marme qui tout a a iugier
ahi belle Aude com uoz auoie chier
de uostre amor naurai mais recouurier

T 114 Ly duc Roullant uait le camp recercher
dessoubz I· pin pres dun aiglentier
treuue Oliuier que il auoit tant chier
contre son piz le prent a embracier
5 comme il peut se print a reperier
sur un escu ala le bel coucher
ly arceuesque le commence a seigner
puis commensa le deul a enforcier
ce dist Roullant beau compagnon Oliuier
10 uous fustez fils au preux conte Renier
qui tint la marche et le ual dernir
pour haubers fraindre et pour escuz percier
en nulle terre neut meillour cheualier
cil ait uostre ame qui tout a a iugier

L 87 Li cuens R'. ua le chan reserchier
desor ·I· pui delez ·I· oliuier
illuec troua son conpaint Oliuier
contre son piez le prit a enbracier
5 uers larceuesque comence a repairier [29v]
sor son escu ua le baron couchier
Torpins le uoit ni ot que correcier
mout doucemant le comance a seignier
dont comenca li dueuz a enforcier
10 e dist R'. biauz conpainz Ol'.
ia fus tu fieuz au bon conte Rainier
en nulle terre nbt meillor cheualier

por aste fraindre ne por escu percier
ne por auber desrompre e desmaillier
15 e por prodome amer e tenir chier
ay bele Aude or mestuet esloignier
de uostre amor naurai mais recourier
ay fauz Gaines dist R'. au uis fier
por quoi nos fis si mortel encombrier

P 133 Li cuens Rollans fist formen a loer
uoit qua la terre gisoient mort li per
et Oliuiers qui tant fait a loer
pitie en a si conmence a plorer
5 tel duel en a que le conuint pasmer
li siens uiaires prinst a descoulorer
si fu menez ne pot ·I· mot sonner
li sois quil a le fist molt agreuer
dist larceuesques tant mar i fustez ber

T 115 Ly duc Roullant fut forment a loer
uit que a la terre gesoient mort ly pair [34 v]
et Oliuier que tant souloit amer
pitie en a si commence a plorer
5 en son uisage print a descoulourer
tiel deul en a que il ne peut parler
ou uuille ou non il le conuient pasmer

L 88 Li cuens R'. fist formant a prisier
garde a terre si uoit gesir le ber
il les a pris formant a regreter
per grant pitie commenca a plorer
5 a soi meisme se prist desconforter
ou uoille ou non come[n]ca a plorer
Torpins le uoit dou sanc cuida desuer
por lui comance grant duel a demener
quant uoit R'. pasmer qui si est ber

P 134 Li arceuesques ot moult le cuer dolant
quant uit pasmer le gentil duc Rollant
bien seit li sois langoisse moult forment
li arceuesques a saisi lolyfant
5 en la ualee ot ·I· ruissel corrant
li arceuesques i ua moult belement
quant ot ale la monte dun arpant
la soie mors le uait moult angoissant
a terre chiet quil ne puet en auant
10 la mors langoisse li cuers li ua serrant

T 116 Ly arceuesque a ml't le cueur dolent
quant uoit pasmer le noble combatant
tendit sa main si prin son olifant
en Reinceuaux a une eue corant

5 aler y uout si en donra a Roullant
tant senforca quil se mist en estant
son petit pas sen est tourne atant
moult par est fieble nen pout faire noient
tant a saigny na uertu tant ne quant
10 laleine ly fault si est chaist auant
la soue mort le ua ml't angoissant

P 135 Li dus Rollans reuint de pasmison
sor pies se mist a painnes li frans hom
sor lerbe uert et sor le confanon
la uit iesir le nobile baron
5 Torpin de Rains ainsiz auoit a non
mors est iluec ou seruice Karlon
Ihesus de gloire li face uoir pardon
ne fera mais as crestiens sermon
sil uesquist auques il preist uengison
10 de Ganelon le traitor felon
qui porchassa la mortel traison
dont furent mort tant cheualier baron
sainte Marie li doinst maleison [14r b]

T 117 Ly bon Roullant reuint de pameson
sur piez se met a peine ly frans hon
si uait touz mors ly XII · compagnon
cy uoit gesir ly noble baron
5 cest larceuesque a qui dieu face pardon
il bat sa coupe par grant affliction
ioint ses II mains pour faire soureson
reclame dieu par grant deuotion
a ycest mot a finę son ouraison [35r]
10 mort est eu seruice de Charlon
ne fera plus es crestiens sermon
se il uesquist il querist uengaison
de Guennelon ceu mauues felon
qui a fait tresmale traison
15 sainte Marie ly doint maleisson

L 89 Li cuens R'. reuint de pameison
sor piez sestuet a paines li frans honz [30r]
sor lerbe uert a mis son conpaignon
mes larceuesques i æst a genoillon
5 la mort langoisse per grant deuocion
estant ses mains si garde contremont
dieu reclama per bone entencion
que per sa grace li fait uerai perdon
e as Francois qui en cest chan mort sont
10 e si garisse lemperaour Kl'on
il bat sa corpe per bone entencion
e prie dieu per son saintime non

que en paradis li outroit mansion
larme sen uait puis ne dit o ne non
15 e li requist quil pregne uangison
del traitour le conte Ganelon
qui les uendi per male traison
sainte Marie len rande guiardon

P 136 Quant uoit Rollans larceuesque morant
lors ot tel duel onques mais not si grant
fors dOliuier que il par ama tant
or dist ·I· mot que moult ua desirrant
5 cheuauchiez rois qualez uos delaiant
en Ronsceuax auez dammaige grant
perdu auez maint cheualier uaillant
li rois Marsiles en i a perdu tant
contre ·I· des nos en i a perdu ·C·
10 uoire ·II· C· par le mien anciant
ia reprouuier nen auront no parant

T 118 Roullant regarde par my le prey auant
uit larceuesque qui la se ua mourant
donc a tiel deul oncquez mez neut si grant
fors dOliuier qui par ama tant
5 et dist I· mot qui ua ml't desirant
cheuauchez roy pour quoy demourez tant
perdu auez maint cheualier uaillant
le roy Marsile en y a perdu tant
contre I· des noz en y a C· gesant
10 ie pri a dieu le pere tout puissant
si com ie croy quil souffrit tourment
pour nous geter hors denfer le puant
que il recepue Oliuier le uaillant
mon compagnon que iamoie tant
15 et larceuesque ne ua mie oubliant
de touz les autrez ly prie ensement
que il les maint en paradis chantant

L 90 Quant R'. uoit larceuesque morant
tel duel en a onques mais not si grant
fors dOliuier le ardi conbatant
se dist ·I· mot qual oit ml't desirant
5 chiuauche rois per quoi uas deleant
en Ronceuauz as domage si grant
perdu i as maint cheualier uaillant
li rois Marsile en i a perdu tant
per ·I· de nos ni a mort plus de cant [30v]
10 uoire ·II· C· per le mien esciant
ia reprochier ni auront nos parant

P 137 Quant uoit Rollans larceuesque morir
Qet de son cors la boelle saillir
et de son chief fors la ceruelle issir
dont a tel duel le sens cuide marrir
5 il le regrete com ia porrez oir
he bons uassax frans hom de grant air
humbles et prouz bien uos doit biens uenir
li empereres qui France a a baillir
iamais naura tel clerc por lui seruir
10 ne por la loi essaucier ne tenir
puis lapostoile ne fu mais tex marchis
ensamble o lui uos face dex seir
de paradis la sainte porte ouurir

T 119 Quant Roullant uoit larceuesque mourir
Qet hors du corps la bouelle saillir [35v]
et de son chief la ceruelle yessir
dessus son pis ses blanches mains gesir
5 dont eut tiel deul le sens cuide partir
il les regrette com ia pourrez oir
he. bon uassal frans hon de grant air
ly emperiere qui France a a baillir
iames tiel clerc nara pour le seruir
10 ne pour la loy essaucier et tenir
ouecquez les angres te face dieu seoir
puis les apostres ne uit hom tiel morir
ly duc plora nen sen peut onc tenir
de sa doulour prent a esuenoir
15 le cueur ly fault ml't est prest de morir
forment desire son bon oncle a ueoir

L 91 Quant R'. uoit larceuesque morir
Qe for dou cors la bele arme saillir
e de son chie la ceruele issir
il le regarde con ia porroiz oir
5 e franz honz sire uassauz de grant air
humiz e prouz cortois e bien apris
li empereres qui a France a baillir
naura iamais tel cler per lui seruir
ne per la loi essaucier ne tenir
10 e arceuesque diex te puist benoir
auec les anges te face diex florir

P 138 Rollans uoit bien sa mors ua aprochant
Rque sa ceruelle li chiet as iex deuant
ses pers commande au cors saint Abrahant
et la soie arme a deu le tout puissant
5 prinst Durandart et le bon olyfant
que reprouuier nen aient si parant
deuers Espaingne sen ua tout ·I· pandant

plus quaubaleste ne traist quarrel tranchant
iluec desoz ·I· aubre uert et grant
10 desoz ·I· pin foillu et uerdoiant
·IIII· perron sont iluec en estant
la uint li ber sor lerbe uerdoiant
chait a paumes la mors le uait hastant

T 120 Roullant scet bien sa fin ua aprouchant
car son ceruel ly chiet es yeux deuant
ses pairs commande es mains saint Abrahant
et la soue ame a dieu le tout puissant
5 prent Durandal et le bon olifant
que reproche nen ait dorenauant
deuers Espagne sen uait en I· pendant
plus que herbaleste ne trait carrel uolant
desoubz I· pin quatre perrons estant
10 la uint ly duc sur lerbe uerdoiant
pasme chait la mort le ua chassant [36r]
pour la doulour qui le ua destreignant

L 92 Rollanz uoit bien la morz le ua astant
que sa ceruelle li uait es euz chaissant
sarme comande a dieu le roi poissant
prist Durandart e le bon oriflant
5 deuer Espaigne sen uait en ·I· pendant
pluis que arbareste ne uait quarrel gitant
illuques sont ·II· arbre aut et grant
de sor ·I· pim foilli et uerdoiant
porce li est li cuers de fier semblant
10 ce senefie que il ua conquerant
e quant il uoit ne puet aler auant
illuec chai la mors lo ua astant [31r]

P 139 Grans est li puis li aubre grant et large
quatre perron i sont en lor estaige
la iut ·I· Turs de merueilloz corage
entre les mors fu repos en lerbaige
5 Rollans lesgarde qui fu de fier coraige
li Turs parole a loi domme mal saige
par Mahomet qui fait croistre lerbaige
ie uos trairai les grenons de la barbe
celle part ua moult par fist grant outraige
10 quant par la barbe prinst Rollant le tres saige
Durandart trait ml't el cors la raige [14v a]
Rollans le sent duel ot en son coraige

T 121 Grant est li pins ly arbre haut et large
quatre perrons y sont en leur estage
ly duc se pasme pour son grant hanage
un Sarrasin de merueilloux courage
5 entre les autrez se fist mort en lerbage

Roullant regarde et uit son grant damage
de sanc laua son corps et son uisage
sur piez se met de courre ne se targe
Bethis eut nom ml't eut grant uasselage
10 Roullant se sist apres dist grant folage
yceste espee porteroy en arrage
ueincu en a Roullant par mon barnage
la prent en son poign he die quel damage
quant par la barbe a prins Roullant le sage
15 ly duc le sent deul en a en son courage

L 93 Grant sont li pui li arbre grant e large
· IIII · baron y sont en lour estage
la uint · I · Turs de ml't tres fier corage
entre les morz fu couchiez en lerbage
5 R'. regarde e uoit son grant domage
lors a parle a loi dome saluage
per Mahomet a cui iai fait homage
ie uos trairay le grenon del uisage
cele part uint si fit ml't grant folage
10 car per la barbe a pris R'. le sage
Durandart trait ml't ot ou cuer la rage
R'. le fiert duel ot en son corage

P 140 Rollans sentit que cil li traist sespee
roeure les iex si dist raison menbree
mien ancient nies pas de ma contree
Rollans se dresce en pies enmi la pree
5 cuiuers dist il uostre uie est alee
de lolyfant li a tele donnee
amont sor liaume dont la teste est armee
froisse lacier sa la teste quassee
andui li oil li uolent en la pree
10 mort le trebuche larme sen est alee
car desuerie ot li glouz empansee
quant il au conte ot sa barbe tyree
par sa folie a la mort conquestee
icelle chose li fu a mal tornee
15 dou cor me poise quant leuure en est quassee
deuers le gros ai fandu la baee

T 122 Roullant sentit que cil ly tout lespee
rouurit les yeux si dist reson membree
mien escient nes pas de ma contree
prent son olifant ny a fait demouree
5 dessus son elme ly a tiele donnee
froisse lacier si a la teste cassee
les II · yeulx ly uolent en la prae
mort le trebuche lame sen est alee
aux uis deables soit el commandee [36v]

10 Roullant le uoit ly dist par ramponnee
oultre mauues uostre uie est alee
grant desuerie auiez pourpensee
qui mauiez saisi et ma barbe tiree
par ta folie as la mort conquestee
15 du cor me poise dont la riue est cassee
deuers le gros en ai fendu lentree
ma grant doulour mas ml't renouuelee
he douce France quel perte as recouuree
de tant barons hui achestiuee
20 iames la perte ne sera restoree

L 94 Rollanz senti que cil li trait sespee
les euz ouri e dist raison menbree
mien esciant nes pas de ma contree
R'. se drece en piez enmi la pree
5 del oriflant li a tele donee
de sor son yaume li done tel colee
tot lo porfant si a la teste cassee
andui li oil li uolent en la pree
mort le trabuche larme sen est alee
10 outre cuuert tarme soit hui dampnee
ml't grant folie auoies enpansee
de coi tu as ma barbe destiree
per ta folie as la mort conquestee [31v]
iceste chose test a grant mal tornee
15 dou cor me poise dont la ioie est cassee
deuers le gros fendue la baee

P 141 Quant Rollans uoit que la mors si largue
de son uisaige a la coulor perdue
il esgarda une bōsne a ueue
Durandart hauce si la dedens ferue
5 et li espee la par mi lieu fandue
Rollans lan trait a cui la mors largue
quant la uoit sainne touz li sans li remue
en une pierre de griez si la ferue
si la porfent iusquan lerbe menue
10 se bien ne la tenist iamais ne fust ueue
dex dist li cuens sainte Marie aiue
he Durandart de bonne conneue
quant ie uos lais grans dolors mest creue
tante bataille aurai de uoz uaincue
15 et tantes terres en aurai (absolue) assaillue
que or tient Karles a la barbe chenue
ia deu ne place qui se mist en la nue
que mauuais hom uos ait au flanc pandue
a mon uiuant ne me serez tolue
20 quan mon uiuant uos ai lonc tans eue

tiex niert iamais en France labsolue

T 123 Roullant sent bien que la mort ml't largue
de son uisage a la coulour perdue
il regarde la bonne espee nue
deuant ly a une pierre ueue
5 dieu fait ly duc sainte Marie
he Durandal de bonne congneue
quant ie uous uoy grant doulour mest creue
tante bataille aige de uous uaincue
et tante terre prinse et combatue
10 que Charles tient a la barbe chanue
ia dieu ne place qui se mist en la nue
que mauues homs uous ait au flan pendue
car bons uassaux touz temps uous ont eue
en Apremont fustez eu mont tolue [37r]
15 a I· fort Turc neut tiel dessoubz la nue
mainte bataille en auoit maintenue
a Charles fist grant desconuenue
il eust tue cest bien chose sceue
quant ie y uins car la teste auoit mue
20 iames par homme ne me serez tolue
ly duc Roullant tint lespee esmoulue
au perron uient durement sesuertue

L 95 Quant R'. uoit que la morz si largue
il regarda sa bone espee nue
deuant lui a une piere ueue
por li brisier li a grant cop ferue
5 mais Durandart la tot permi fendue
R'. la trait cui la dolors argue
il la regarde toz li cuers li remue
a un perron en fiert de tote nue
trestot lo tranche iusque a lerbe menue
10 diex dist li cuens sante Marie aue
e Durandart bonespee molue
tante bataille auras per moi uancue
car te tenist or Kl'· a la barbe florie
ia dieu ne place qui se mit en la nue
15 que ia paiens uos ait en sa baillie
per mon barnage uos ai toz iors tenue
tele niert mais en France la solue

P 142 Li dus Rollans uoit la mort qui lengraingne
tint Durandart pas ne li fu estraingne
grant cop en fiert ou perron de sartaingne
tout le porfant et depiece et degraingne
5 quant Durandars ne ploie ne mehaingne
sa dolors tote li' espant et engraingne
he Durandart com iez de bonne ouuraingne

dex ne consent que mauuais hom la teingne
Rollans estoit enz el ual de Moraingne
10 langres li dist sans nulle demoraingne [14v b]
quil la donnast au prince de Chastaingne
il la me ceinst nest drois que il sen plaingne
et dist Rollans a la chiere grifaingne
ien ai conquis Aniou et Alemaingne
15 sen ai conquis et Poitau et Bretaingne
Puille et Calabre et la terre dEspaingne
sen ai conquise et Hongrie et Poulaingne
Constantinnoble qui siet en son demaingne
et Monbrinne qui siet en la montaigne
20 et Bierlande prins ie et ma compaingne
et Engleterre et maint pais estraingne
ia deu ne place qui tout a en son regne
de ceste espee que mauuais hom la ceingne
mieus uoil morir quantre paiens remaingne
25 et France en ait et dolor et souffraingne
ia deu ne place que ce lor en auaingne

T 124 Ly duc en fiert eu perron de cartaine
ne fraint lacier ne point ne le grieue
he bonne espee tant es de bonne oūuraigne
ien ay conquis Angou et Alemaigne
5 si en conquis Lombardie et Romaine
Puile et Calabre et la terre dEspagne
ien pris Nerbonne qui siet sur mer hautaine
et Angleterre et maint pais lontaigne
mieux uuil mourir quentre paiens remaigne
10 ne France en ait ne doulour ne engaigne

L 96 Li cuens R'. uoit la mort qui li greue
Durandart tint qui ne li fuit ne cheue
grant col en don au peron de sartaigne
mais Durandart ne ploie ne maaigne
5 R'. la uoit nest ioie qui li uigne [32r]
e Durandart com es de bone oraina
diex ne consente que mauais honz te tigne
ien ai conquis Peitou e Alamaigne
Puelle e Calabre e la terre Romaine
10 sen ai conquis Ongrie e Aquitaine
Constantinoble e la terre dEspaigne
ie en pris Borge qui siet sor la montaigne
e Engleterre qui siet en lue estrange
ia dieu ne place qui nos fit a simage
15 iantiz espee que mauais honz te tigne
mieuz uoil morir quentre paiens remaigne
en France en iert granz delor e soffraigne

P 143 Quant Rollans uoit que la mors si laigrie
tint Durandart ou li ors reflambie
fiert el perron que ne lespargne mie
tresquen mi lieu a la pierre tranchie
5 fors est lespee nest frainte ne brisie
or la regrete et raconte sa uie
he Durandart de grant sainte garnie
dedens ton poing a moult grant seingnorie
·I· dent saint Pierre et dou sanc saint Denise
10 dou uestiment i a sainte Marie
il nest pas drois paiens tait en baillie
de crestiens dois iestre bien seruie
mainte bataille aurai de toi fornie
et mainte terre conquise et agastie
15 que or tient Karles a la barbe florie
li empereres en a grant manandie
hom qui te porte ne face coardie
dex ne consente que France en soit honnie

T 125 Or sent Roullant que la mort ml't largie
tint Durandal ou ly or reflambie
fiert eu perron quil ne lespargne mie
fort est lespee ne fraint ne ne nesmie
5 contre le ciel amont est ressortie
quant uait ly duc quel nest depecie
lors la regarde et conte sa uie [37v]
he Durandal de grant force garnie
dedens le pont as grant segnourie
10 une dent de saint Pere et du sanc saint Denis
du uestement a la uirge Marie
il nest pas droit que paien tait en baillie
de crestiens doiz bien estre seruie
mainte bataille aroy de toy fournie
15 mainte grant terre conquise et gastie
que ore tient Charles a la barbe flourie
hom qui te port ne face couardie
que dieu ne seuffre que France soit honnie
ly duc Roullant a la coulour changie
20 la mort ly uient qui forment lafeblie
dieu reclama le filz sainte Marie
beau sire pere par uostre commandie
recepuez mame en uostre compagnie
Roullant se pasme en my la prarie
25 nest pas merueille car la mort le contralie

L 97 Quant R'. uoit que la mort si lague
tint Durandart dont li ors reflambie
fiert en la piere de lespee forbie
iusquen mi lue la fendu e partie
5 fors est lespee qui ne fraint ne ne plie

plus en abat dunc grant embracie
contre lo ciel et contremont sorcie
quant uoit R'. lespee nest brisie
si la regarde e reconte sa uie
10 e Durandart de ml't grant seignorie
dedanz le pon a ml't bones reliques
si a de saint Piere si a de saint Denise
dou uestimant i a sainte Marie [32v]
nest mie droiz paiens tait en baillie
15 de crestiens doiz bien estre seruie
mainte bataille auras per moi seruie
diex ne consante que mauais honz te tigne
ne ne consante que France en soit onie

P 144 Quant uoit Rollans de son tans ni a plus
deuers Espaingne est couchiez estendus
a une main fu donc ses pis batus
dex dist il sire a uoz rant ie salus
5 ma corpe ranz uos et a uos uertus
de mes pechies des grans et des menus
que ie ai fais puis que ie fui nascus
iusquicest ior que sui ci mors chauz
ses destres gans en fu a deu tendus
10 angre dou ciel en descendirent ius
des mains fu li gans receuz

T 126 Quant uoit Roullant de son temps ny a plus
Durandal tint donc li branc est mouluz
a I· russel en est Roullant uenuz
ly duc se besse qui ml't fu irascuz
5 Durandal boute parfont en la paluz
illec fut bien li branc dacier repus
dycy au haut ly a tout enbatuz [38r]
Roullant se tourne qui ml't fut esperduz
la mort lempresse contre terre est chauz
10 deuers Espagne cest couchez estenduz
dieu reclame et la soue uertuz
de ses pechez de grans et de menuz
des yceu iour que ie fu conceuz
langre du ciel ilec est descenduz
15 qui de par dieu ly a fait tiel saluz
sire Roullant ne soies esperduz
o les martirs seras bien congneuz

L 98 Quan uoit R'. de son tans ni a plus
deuers Espaigne sest couchiez estenduz
diex dist il sire a uos rant ie saluz
a une de ses mains fu ml't ses piz batuz
5 ma corpe diex rant ge a uos saluz
de mes pechiez des granz et des menuz

que ie ai fait desque ie fui nascuz
ses destres ganz en fu a dieu randuz
10 li ange dieu en descendirent ius
des mais R'. fu li ganz receuz

P 145 Quant Rollans uoit que la mort lentreprent
desoz ·I· pin est alez erranment
sor lerbe uert la sest couchiez as dens [15r a]
por ce la fait que il weult uoirement
5 que Karles die et trestoute sa gent
dou gentil conte quil soit mors conquerant
claimme sa corpe et menu et souuent
por ses pechies uers deu son gaige tent
li angre deu le prinrent erranment
T 127 Quant uait Roullant la mort le ua menant
desoubz I· pin sen uait courant
ly duc se couche son chief uers orient
de dessoubz lui tourna son olifant
5 tourna son uis uers Espagne la grant
que Charles die en France ensement
ly gentil duc est mort combatant
il bat sa coupe ny ua plus atendant
pour ses pechez offrit a die son gant
L 99 Quant uoit R'. que la morz le sorprant
sor lerbe uert est couchiez en estant
sa corpe bat e menu e souant
per ses pechiez uers dieu son gage rant

P 146 Rollans se gist soz ·I· aubre foilli
deuers Espaingne a retorne son uis
de maintes choses a porpanser se prinst
de tantes terres comme il a conquis
5 de douce France de ceuls de son pais
et des Fransois par cui il a tel pris
ne puet muer que ne plort li marchis
et lui meismez ne puet maitre en oubli
claimme sa corpe si prie deu mercis
10 ahi uoirs peres qui onques ne mentis
saint Lazaron de mort resurrexis
et Daniel dou lyon garantis
dex resoif marme en ton saint paradis
sire ma corpe se ie onques menti
15 de mes pechies que ie ai fais touz dis
ses destres gans en fu uers deu offris
desoz son bras estoit ses elmes mis
iointes ses mains la la mors entreprins
dex li tramist ses angres beneis
20 saint Gabriel et bien des autres ·X·

larme de lui portent en paradis

T 128 Ly duc se geut soubz I· pin fielluz
deuers Espagne auoit tourne son uis
de ml't de choses a dementer cest prins
de tant de terre que il auoit conquis
5 de France douce du segnouri pais
de Charlon son oncle o le cler uis [38v]
le cueur du uentre ly est ml't attendris
mez ly mesmez ne uoult mettre en oublis
il bat sa coupe si crie a dieu mercis
10 uray doux pere qui onc ne mentis
saint Lasaron de mort resurrexis
et Daniel du leon garantis
les III· enfans qui furent eu feu mis
a Marie ses pechez demeis
15 par nos pechez fus en la croix mis
et eu sepulchre fustez enseuelis
si com cest uoir beau pere Ihesu Cris
gardez moy lame des infernaux peris
a cest mot est ly duc esuenoys
20 son elme enbronche ses mains met sur son piz
lame senpart le corps est enpalis
dieu y tranmist I· angre cherubis
et saint Michiel est en pres lui assis
lame du conte portent en paradis

L 100 Rollanz se gist sor ·II· arbres floris
deues Espaigna a retorne son uis
de ml't grant chose a porpanser se prist
de douce France de ces de son pais
5 de totes terres que li bers a conquis
e des Francois que il a tant seruis [33r]
ne puet muer que ne plort li marchis
puis bat sa corpe si crie dieu mercis
uerais rois sire qui onques ne mantis
10 sant Lazaron de mort resuscitis
e Daniel dou lion garantis
diex recoi marme en ton saint paradis
diex moie corpe de mes pechiez que fis
ses destres ganz en fu a dieu offris
15 desoz son braz fu ses yaumes mis
iointes ses mains la la mors entrepris
larme de lui portent en paradis

P 147 Mors est Rollans ni a plus recouurier
dex en ait larme qui tout a a iugier
en paradis le face harbergier
Karles li rois panse dou cheuauchier
5 des ci el champ ne se uolt atargier

ou il reciut le mortel encombrier
a haute uois commensa a huchier
biax nies Rollant a dolor uoz requier
et larceuesque qui tant fist a prisier
10 quauez uoz fait dou cortois Oliuier
las perdu ai et Gerin et Gelier
Estoult le conte et le pros Berangier
Yue et Yuoire que iauoie tant chier
Sanson le duc ne Hernay le fier
15 et de Girart me puis fort merueillier
tout Roussillon auoit a iusticier
des · XII · pers que auoie tant chiers
de toutes pars me puis moult esmaier
ci les laissai mort sont sans recouurier
20 he dex dist Karles comme puis enraigier
ce ma fait Ganes que ie fiz messaigier [15r b]
de cest grant duel me conuient il uengier
forment me poise par deu le droiturier
quant ie ni fui a lestor commencier
25 tyre sa barbe et fait · I · duel plennier
plore des iex et li franc cheualier
Naymes li dus le prinst a chastoier
drois empereres trop uos poez irier
diaus sor doloir ne uault pas · I · denier

T 129 Mort est Roullant qui tant fist a prisier
o les martirs la fait dieu acompagnier
Charles cheuauche qui ne se uout targier
en Reinceuaux treuue destourbier
5 quant il y entre ny eut que courroucier [39r]
la uait gesir tant baron et cheualier
ly roy apelle Roullant et Oliuier
larceuesque qui tant fut a prisier
Girin le conte et son compaing Girier
10 apres apelle Hoton et Berengier
Yuon et Iuoire quil auoit tant cher
Sanson ly duc et Anses ly fier
de Rossillon dan Girart le guerrier
lex XII · pairs que il auoit tant cher
15 dieu en ait les ames et les face coucher
en paradis o lui acompagner
dieu dist le roy com or puis esrager
quant ie ne fu a lestour commencier
las de ma perte ny a nul recouurer
20 plore des yeux ly franc cheualier
encontre terre sen pasment XX · millier
et le soleil commence a abessier
cen fait ly roy durement couroucier
quant il ne treuue Roullant ne Oliuier

25 mais tant y a de la gent aduersier
couuers en sont ly champs et ly terrier
ly roy se fist illecquez herbeger
se il eut deul nul nen doit merueiller

L 101 Morz est R'. ni a nul recourier
diex en ait larme qui tot a a iugier
li empereres panse dou chiuauchier
deci quau champ ne se uout atargier
5 lay a troue le mortel encombrier
a aute uoiz commenca a huchier
biauz nies R'. a grant dolor te quier
e larceuesque qui tant fait a prisier
quauez uos fait del cortois Oliuier
10 las perdu ay e Guion et Garnier
Oton le conte e le duc Berengier
e las nai mie le bon conte Angelier
Sanson le duc e Anseis le fier
a grant dolor me doit li cuers percier [33v]
15 ci les uoi mors ni a nul recourier
de totes pars me puis ml't esmaier
e diex dit Kl'. com mortel encombrier
las moi dolant bien me puis enragier
quant ie ne fui al estor comancier
20 tire sa barbe si fait un duel planier
Naimes li dux le prist a chastoier
droiz empereres trop te puez airier
don sol dolour ne uaut pas ·I· denier

P 148 En Ronsceuax fu moult grans la dolors
il ni a prince de tant fiere uigor
ne cheualier qui tant ait grant ualor
qui de pitie moult tenrement ne plort
5 plaingnent lor freres et lor fiz par tristor
de lor neuouz ont auques grant iror
lor amis pleurent et chascuns son seignor
encontre terre se pasment li pluisor
Naymes li dus a parle par amors
10 tot premerains dist a lempereor
gardez auant a ·II· lieues entor
prez de uostre ost sel uos di sans faussor
ueoir poez el chemin grant poudror
assez i a de la gent paienor
15 car cheuauchiez a force et a uigor
uengiez les contes de la gent traitor
par cui sont mort li douze poingneor
he dex dist Karles biaus pere criators
trop me sont loing si sen uont a uigor
20 dāml'dex peres par la toie dousor

consentez moi et droiture et honor
de douce France mont tolue la flor
li rois appelle Guibuin par amor
et puis Hoedon le noble poingneor
25 Thiebaut de Rains le noble iousteor
gardez le champ a uostre sens meillor
que nulle beste ni adoist hui cest ior
garson a pie ne fil de uauassor
tant que dex uoille dou champ aienz lonnor
30 cil li respondent chascuns par grant amor
par cel apostre que quierent pecheor
nen tornerons por criminal estor
sauronz uengie Rollant le poingneor
autretel dient ·C· cheualier des lor

T 130 En Reinseuaux fut ml't grant la doulour
il ny a prince qui tant soit de ualour [39v]
ne cheualier qui tant soit de uigour
qui de pitie durement ne plour
5 plaignent leur freres et leur filz et leur neuoux
Naimes ly duc fait deul ml't merueilloux
mais de cen fist que hardi et que proux
tout premerain dist a lempereour
gardez auant aceulx les nez de uous
10 ueoir pouez de la gent laumachors
segnours dist Charles seuron les nos des lours
dieu gardez moy ma couronne et mes honnours
ly roy commande Giboin et Otons
Thiebaut de Rains et le conte Milons
15 gardez les champs et les uaulx et les mons
que napreschent ne serpens ne leons
ie uous commant que ny apreche nul hons
iucquez a dieu plaise que eu champ reuenons
et ilz responnent tout ainsi le ferons

L 102 En Ronceuauz fu ml't grant la dolor
il ni a prince de tant fiere ualor
ne cheualier qui tant art de uigor
que de pidie ml't doucemant ne plor
5 plorent li pere lors fiz per grant dolor
et lor neuous dont aus cuers ont tristor
contre la terre se paument li pluisor
Naimes li dus dist al enperaor
gardez quencor ci sont li traitor
10 deuant uostre ost ie uos di senz fausor
ueoir poez ou chemin grant pudror
assez i a de la iant painor
chiuauche rois a force e a uigor
uainge tes contes des cuuers traitor
15 por auz sont mort li ·XII· puigneor

Kl'. cheuauche errant si fait tenour [34r]
sirons uangier R'. le puigneor

P 149 Li empereres fist ses graisles soner
et puis cheuauche o sa grant ost li ber
des Sarrazins ont les esclos mirez
adont cheuauchent sans plus de demorer
5 ses grans os fait et conduire et guier
mais li solaus se prinst a esconser [15va]
quant Karles uoit le soleil decliner
la nuit uenir et le ior trespasser
sor lerbe uert se prinst a acouder
10 descendu furent o lui maint bacheler
uers Oriant commencent a torner
il bat sa corpe et moult ont a panser
contre le ciel prinst Karles a garder
gloriouz dex qui tout as a sauuer
15 en sainte crois laissas ton corps pener
et el sepulcre et couchier et poser
et au tierc ior de mort resusciter
Iudas li fel uos fist assez pener
qui uoz uendi onques nel pot celer
20 felon Gieu furent al achater
·XXX· deniers uoldrent por uos donner
cil les reciut qui ne uos pot amer
por ce biaus sire quel uistez desperer
ne il ne uolt a uoz merci crier
25 et les deniers que il ne pot amer
gieta el temple por lui a deliurer
si grant pechie le uoldrent encombrer
son ceinſt il prinst entor son col noer
isnellement se corrut estraingler
30 merci eust sil la uolsist rouuer
mais desperance nel laissa retorner
la Magdelainne uolsistez pardonner
touz ses pechiez ce seit on de uerte
quant de ses larmes uos uolt les pies lauer
35 enz el sepulcre uolsiz ton cors poser
les ·IIII· Maries talerent uisiter
et au tierz ior deingnas resusciter
anfer brisas sans point de demorer
touz uos amis en uolsis tu gieter
40 et puis uolsis an terre conuerser
desci quau ior que tu uolsis monter
en ton saint ciel que tu deus clammer
a tes apostres uolsiz tu commander
saint Euangille par le monde monstrer
45 qui ce ne croit na en uos que clammer

si com cest uoirs que trestout pues sauuer
si fai uertus por moi a demonstrer
que solaus luise et face biau ior cler
la nuit targier si que ie puisse esrer
50 sor Sarr. qui tant mont fait pener
mors ont mes homes que ni puis recouurer
se ie nes puis ocirre et desmenbrer
morte est ma uie ie ne puis plus durer
ez uos ·I· angre qui uint a lui parler [15v b]
55 isnellement le prinst a commander
Karles cheuauche panse desporonner
la flor de France ne puez mais recouurer
uenge ton duel de la gent criminel
quant loit Karles ni uolt plus demorer
60 a icest mot fait ses homes monter

T 131 Ly emperiere fait ses gresles sonner
puis si cheuauche o son grant ost fier
de paiens ont touz les clos trouuez
quant li roy uait que iour ueult decliner
5 descent a pie ne ueult plus demourer
que solail raie pour lui esclerer
si uint I· angre qui uint a lui parler
ynelment ly prent a comander [40r]
cheuauche roy dieu te donra clarte
10 la flour de France as par uertu oste

L 103 Li empereres fait ses grailles soner
per puis sen tornent si pansent del errer
des Sarrazins le bruit oir poez
adonc cheuauchent senz plus de demorer
5 mais li solouz se prant a escoser
quant Kl'. uoit le ior si decliner
si descendi dieu ala aorer
uers oriant comenca a plorer
deuers le ciel a pris a regarder
10 glorious pere qui tot as a sauuer
en sante crois laissas ton cors pener
e ou sepulcre e couchier e poser
e au tierz ior de mort resusciter
Iudas li fauz qui tant fit a blasmer
15 qui nos uandi onques ne pot celer
felon Iuis uos firent acheter
·xxx· deniers en ont per uos doner
cil les recuit ne uos uoust pas amer
por ice sire quil se uoust desperer
20 onques ne uoust a uos merci crier
ses granz pechez le fit a desperer
·I· laz comande a son col a noer
merci eust sil la uosist crier

la Magdeline uousites perdoner [34v]
25 toz sos pechiez effacier et monder
que de ses larmes uos uost uos piez lauer
e ou sepulcre fit uostre cors poser
les ·III· Maries uos uindrent aorer
enfer brisates senz plus de demorer
30 toz uos amis en uousites giter
puis ni nousites targier ne demorer
deci au ior que uousites monter
en uos saint ciel que deuons tant amer
ce est uoirs sire bien poez tot sauuer
35 si fai per moi uertuz senz demorer
la nuit targier que ie puisse errer
sor Sarrazins qui tant mont fait greuer
mort ont mes homes que ne puis oblier
se ne les puis ocirre et desmenbrer
40 corte sera ma uie ne porra plus durer
ez uos ·I· ange qui uint a lui parler
isnelemant le prist a conforter
Kl'. cheuauche panse desperoner
la flour de France ne poez mas trouer
45 uange ton duel de la iant criminel
Kl'. lentant ne uoust plus demorer
tot erramant font lor barons monter

P 150 Por Karlemaine fist dex miracles grans
soleil et lunne fist ester en estant
des le midi iusqua nonne sonnant
onques nala arriere ne auant
5 paien sen fuient si les enchaucent Franc
laissent les uoies si se prennent as champs
de prez les uont li Fransois enchausant
as cops pleniers les uont moult escriant
toillent lor uoies par merueilloz samblans
10 fors des chemins sen uont li plus fuiant
leue de Sorbre celle lor fu deuant
qui tant par est rauinouse et corrans
quelle ne porte nauie par nul tans
ne on ni treuue ne barge ne chalant
15 paien escrient Mahom et Teruagant
et Iupiter quil tiennent a garant
puis saillent enz a esperons brochant
li adoube furent li plus pezant
cil uont au fons sans nul arrestement
20 et li legier uont contreual flotant
li mieus gari en alerent baingnant
tuit sont noie ni a nul eschapant
Karles escrie mar ueistez Rollant

et Oliuier le hardi combatant
25 les ·XII· pers dont nos sommez dolant

T 132 Pour Charles y fist dieu uertu grant
car le solail est demoure en estant
paiens sen fuient Frans les uont enchaucant
a Val Tenebre la les uont ateignant
5 de coups planiers la les uont ociant
tolent les uoies et les chemins plus grant
leue de Songe j· leur est au deuant
il ny a barge batel nef ne chalant
paiens reclament Mahon et Teruagant
10 puis saillent ens niez nul ny out garant
tout contreual sen alerent flotant
touz sont noiez ly desloial puant
dient Franceys mal ueistes Roullant
et Oliuier le hardi combatant
15 les XII· pairs donc nous sommes dolant

L 104 Por Kl'm. fit diex uertuz ml't grant
que li solouz reuint en son estant [35r]
la nuit tarda et li iors uint auant
paien sen fuient Francois les uont chacant
5 aual ·I· tertre si les uont ataignant
au tor premier les uont toz ociant
terre lor tolent per mer sen uont fuiant
fors dou chemin sen sont torne errant
laigue de Sorbre ont trouee deuant
10 mout est perfonde nuns onz ne uit si grant
ni ont troue ne barge ne chalant
paien escrient Mahon et Teruagant
e Apolin que lor soient aidant
puis saillent a auz as espees tranchant
15 contreual laigue uont li cheual flotant
nuns ni garist ainz len moine batant
que noie sont ni a nul eschapant
Francois escrient mar ueistes R'.
e Ol'. le ardi combatant
20 les ·XII· pers dont nos ueez dolant

P 151 Quant Karles uoit que tuit sont escillie
li Sarr. ocis et detranchie
et li auquant sont en Sorbre noie
moult grans richesces ont Fransois gaaingnie
5 et li paien sont forment mehaingnie
li empereres est descendus a pie
il sagenoille si a dieu graciie
quant se redresce uoit le soleil couchie
dist a ses homes sestiiens harbergie
10 li iors est bas ia sera anuitie

en Ronsceuax serons tost repairie
et no cheual sont las et anoie
ostez les selles ni ait plus atargie
li frains es chies ni soient plus laissie
15 parmi ces pres soient tuit eslaissie
Franc li respondent tout a uostre congie

T 133 Quant Charles uit paiens damagie
aucuns sont mors plusour sont noie
moult grant eschet la y fut gagny
ly gentil roy est descendu a pie
5 ius a la terre cest maintenant couchie
quant se redrece diex a mercie
dist lemperiere or suige bien uengie
la eut le iour descelle maint destrie [40v]
ilz paissent lerbe et si se sont uouitrie

L 105 Quant Kl'. uoit quil sont tuit essillie
li Sarrazin ocis et destranchie
e li auquant sont en laigue noie
ml't grant richece i ont le ior gainie
5 e li Francois furent ml't trauaillie
li empereres fu descenduz a pie
cort a la terre si a dieu mercie [35v]
quant il se drece uoit le soloil couchie
dist a ses homes tens est de herbergier
10 li iors est bas la nuit uout aprochier
ses homes uoust as ostez bien aisier
ne les uout plus pener ne trauaillier
ostent les seles ne uost plus atargier
Francois respondent tot a uostre congie

P 152 Nostre empereres a prins harbergement [16r a]
desore Sorbre a son efforcement
Franc se harbergent a son commandement
ostent les selles tost et isnellement
5 font refroidier les bons destriers au uent
les frains des chies osterent ausiment
parmi les pres les maitent erranment
celle nuit ont lerbe uert en present
dautre conroi ne lor fu tant ne quant
10 et Franc sendorment a loisir uoirement
·M· eschargaites les gaitent en uoillant

T 134 Ly emperiere si a prins son hostage
Franceys descendent eu pre dessus lerbage
ostent les scelles a maint destrier dArage
lerbe menguent contre ual le preage
5 Charles souspire ly roy pour son damage
forment regrete Roullant et son barnage
et le baron Oliuier de bon courage

L 106 Nostre emperere fait son herbergemant
Le Franc herbergent trestuit cumunelmant
les eschargaites les gaitent duremant

P 153 Li empereres se gist enmi le pre
mist a son chief son fort escu boucle
icelle nuit ot son cors tout arme
il ot uestu son blanc hauberc saffre
5 de son chief oste son uert elme geme
deiouste lui la li bons rois pose
ceinte ot Ioiouse a son senestre lez
auquant uos ont de la lance parle
dont nostre sires ot le sien cors naure
10 Karles en ot par la deu uolente
lamore o soi ce sachiez par uerte
enz an sespee enz el poing saiele
moult par doit iestre de tres grant dignite
puis quau cors deu ot touchie nadese
15 celles reliques ot Karles saiele
dedens le poing de Ioiouse ferme
por celle honor et por celle bonte
ont a Ioiouse si riche nom trouue
li Franc de France ne lont pas oublie
20 puis que il sont en lor escus mosle
Monioie escrient moult en sont redoute
ia par nul home ne seront contreste

T 135 Icelle nuit ne sont mie doubte
Ily emperiere se coucha dedens le pre
sur son escu a son chief encline
oncquez la nuit neut son corps desarme
5 il a uestu le blanc haubert saffre
lacie son elme qui est a or gemme
ceinte a lespee au senestre coste
barons dist Charles or oez mon pense
en lonnour dieu soion cy hostele

L 107 Li emp[er]eres se gist ml't adolez
sor son chie mit son fort escu bocle
icele nuit iut il trestoz armez
uestu auoit son auber ensaffre
5 en son chie fu ses uers iaumes gemez
cinte ot lespee a son senestre lez

P 154 Clere est la nuis et la lune luisans
Karles se gist mais grainz est et dolans
por son neueu fu tristes durement
et dOliuier fu greuez moult forment
5 des · XII · pers a merueilloz ahans
ensamble o euls · XX · M · combatans

et li fel · G · li cuiuers souduians
touz les uendi as paiens mescreans
et Karlemaines en est moult dementans
10 si prie deu quas armes soit garans
la est li rois dedens le cuer dolans
endormis sest enz el pre uerdoiant
ni a Fransois ne soit iluec dolans
nus des cheuax ne remest en estant
15 gisant meniuent li destrier aufferrant
la fu prisiez qui plus ot hardement [16rb]

T 136 Clair est le iour et la lune luisant
Charles se giest grant deul a de Roullant
et dOliuier le hardi combatant
des XII · pairs de la terre de Franc
5 quen Reinceuaux a lessie mort gesant
ne se peut tenir qui ne plort durement
dieu prie que tousiours mes leur soit aidant
la est ly roy qui paine a eu grant [41r]
endormy cest mez ne pout en auant
10 ly Frans se dorment par le prey uerdeant
car trauaillez sont et tressuant

L 108 Clere est la nuit et la lune luisanz
Kl'. se gist corrociez et dolanz
per son neuou fu mauz e gaimentanz
e dOliuier le ardi combatant
5 des · XII · pers ua grant duel demenant
que en Ronceuauz ot laissiez gisant
ensemble ou lui · XX · mile combatant
que li fauz Gaines uendi as mescreanz
toz les uandi as cuuers soduianz [36r]
10 la gist li rois e tristes e dolanz
endormiz est enz es prez uerdoianz
e li Francois se sont tuit reposanz

P 155 Charles se dort qui moult fu traueilliez
sains Gabrieuls fu a lui enuoiez
Karle commande ke il soit bien gaitiez
li angres sest en son tref aprochiez
5 par auison li fu cist plais nunciez
senefiance li monstre ce saichiez
Karles resgarde contremont uers le ciel
uoit les tonnoires et les uens enforcier
et les oraiges et merueillouz tempiers
10 et feus et flamme i est appareilliez
sor sa gent chiet Karles en est iriez
ardent ces lances dont diaus est et pities
et ces escus ont bruslez et brisiez
froissent ces elmes Karles en est iriez

15 par ire faite est droit saillis en pies
de uers Espaingne parmi les guez dun biez
uint ·I· lyons qui estoit enraigiez
auis li fu quil auoit ·IIII· chies
grans iert et haus de loins ot ·XV· pies
20 enuers son cors fu li siens essaiez
moult fu par lui penez et traueilliez
mais Karles est enuers lui airiez
au brant li a touz les menbres tranchiez
aprez cest fait li uint painne moult griez
25 uoit son hauberc rompu et desmaillie
ses homes uit a grant dolor plaiez
puis uit uenir contreual ·I· rochier
ors et lyons et serpans enraigiez
dragons et wiures et lieupart qui sont grief
30 qui Fransois ont durement enchauciez
et cil escrient ·K· car nos aidiez
li rois en a et dolor et pitiez
Karles uint la mais moult fu airiez
dou gaut li est ·I· lyons adresciez
35 grans est et fors et merueilloz et fiers
li empereres sen est moult corrouciez
durement fu dou lyon traueilliez
as bras le prent moult sen est enforciez
mais il ne seit li quex est trebuchiez

T 137 Charlez se dort come home trauaillez
saint Gabriel ly a dieu enuoiez
par aduision ly a dit et nunciez
dune bataille qui contre lui uient bien briefz
5 segnefiance ly a monstre bien griefz
Charles garda a mont deuers les cielx
uit une foudre qui descendit des cielx
et feu et flambe lui a aparliez
ynelment sur toute sa gent chiet
10 ardent ces hantes et fresnes et pommiers
et ces haubers et ces elmes daciers
en grant peril sont touz ses cheualiers
ours et leons les uouloient mengiers
ny a Franceys ne se doiue esmaiers
15 Franceys sescrient Charles car nous aidiers
aler y uout mes il eut encombriers
deuers le gaut I· ml't grant ly uint
ly emperiere se print fort a esmaiers

L 109 Kl'. se dort comme honz trauailliez
li anges dieu sest de lui aprochiez
dune bataille dont sest apareilliez
senefiance que mure ce sachiez
5 Charles est endormiz son uis deuers le ciel

adont comancent li tonoire enforcier
e li orage ml't merueillous et fier
e fues et flamme li sont apareilliez
sor sa iant chiet Kl'. en est iriez
10 e li escu sont tuit fraint et brisiez
ardont cil yaume Kl'. en est iriez
per ire force a tot le branc sachiez
e maintenant estoit sailliz empiez
deuers Espaigne per delez ·I· uergier
15 uit ·I· lion qui estoit enragiez
granz fu et gros de lonc ot ·XV· piez
enuers son cors fu li son adreciez
mout fu per lui penez et trauailliez
Kl'. fu ml't enuers lui airiez
20 au branc li a toz les menbres tranchiez
apres cest fait li sort paiñne ml't grie
uoit son auber desrot e desmailliez [36ᵛ]
ses homes uoit a grant dolor plaiez
hors e lions e serpanz enragiez
25 les Francois ont duremant domagiez
e cil escrient Kl'. aidiez aidiez
dont li lions est uers lui adreciez
granz fu e fiers orgoillouz e iriez
li empereres en est ml't airiez
30 duremant fu dou lion embraciez
as braz se pregnent chascons sest esforciez
mais il ne seuent li quez est trabuchiez

P 156 Aprez li uint une auisions
que il estoit a Ais en sa maison
en ·V· chaainnes tenoit ·I· grant lyon
uiennent ·C· ors a force et a bandon
5 chascun parloit par moult grant contenson
cil ors crioit hautement a haut son
seignor Fransois randez nos le baston
nos lapleions par tel deuision
que sil meffait daucunne ochoison [16ᵛ a
10 droit en aurois quel uerront li baron
a nos parens portons garandison
lez ·I· palais par grant aatison
en cort ·I· autres plus irez dun lyon
entre les ors par merueilloz randon
15 prent le greignor cui quant poist ne cui non
la uit li rois ·I· estor si felon
mais il ne seit li quex uaintra ou non
li angres deu se monstra a Karlon
Karles se dort quiert en grant songison
iusquau matin que le cler ior uoit on

T 138 Apres celle uint autre aduisions
quil yert en France a Paris au perrons
a II· chaines tenoit I· grant dragons
deuers sa ceue uenoient C· leons [41v]
5 chescun parloit autressi com I· hons
a Charles disoient sire rendez les nous
il nest pas droit, que ilz soient plus. o uous
dentre les aultrez sont saisi les gregnours
la uit ly roy si merueilloux estours
10 mais il ne scet les quelx uaincuz y sont
langre de dieu le demande a Charlons
dormir le fist dycy iucquez au cler iours
si uous lieroy dū bon empereour
aussi diroy Marsilions

L 110 Apres reuint ·I· autre auision
que il en France il et si compaignon
a ·II· chaines tenoit ·I· grant lion
deuers Ardoine per ml't grant contencon
5 uenoient ·XX· hors a force e a bandon
Kl'on ..... per ml't bone raison
e si escrient autemant a cler son
seignor Francois randez nos le larron
nos le plaions per tel deuision
10 sil a mesfait per nulle raison
droit en dirons quant uerrons nos barons
de son pais per grant ocision
ez uos ·I· autre plus irie de lion
prant le grenour qui quen poit ne qui non
15 se uit li rois ·I· estor si felon [37r]
mais il ne set qui sont si compaignon
li ange dieu li mostre a bandon
li rois se dort a grant sospicion
iusque au matin que le cler ior uit on
20 Kl'. se lieue e trestuit si baron
les seles metent escoier e garcon
es destriers montent senz plus darestison
en Ronceuauz se uinent a bandon
ou gisent mort li ·XII· compaignon
25 Kl'. fait duel si grant ne uit nuns honz
sa barbe tire et sache son grenon
toz paumez chiet dou destrier aragon
a tant ez uos e Ogier e Naymon
cil releuerent le roy de paumeson

P 157 Marsillions estoit en Sarragoce
sespec rant si a oste sa broingne
soz une oliue est descendus en lombre
sor lerbe qui uerdoie moult laidement se couche

5 et li bras li destraint li fu copez tout outre
dou sanc qui de lui chiet se pasme par angoisse
deuant lui est uenue sa moilliers Braidemonde
si plore et crie et brait et forment se dolouse
ensamble o lui auoit plus de ·xxx· M homes
10 qui tuit maudient Karlemaine et ses homes
cui chaut de ce car dex nel hait onques
a lor dex uont qui sont en une croute
batirent les et fort les deshonourent
he mauuais deu por quoi nos faitez honte
15 nostre bon roi por quas laissie confondre
tantost li toillent son cesptre et sa coronne
et puis par terre tout maintenant le boutent
a grans bastons li toillent sonnor toute
et Teruagant brisent tout et defoulent
20 Mahomet le chenu en ·I· fosse ius boutent
et li porc et li chien li deuorent la goule

T 139 Ly roy Marsille sen fuit en Sarragoce
soubz loliuier est descendu en lombre
sur lerbe uerte pour sa dolour se couche
sa destre espaule a perdu tout oultre
5 du sanc qui yest se demente et dolouse
deuant lui uient sa fame Binamonde
ensemble o lie plus de xxx · mille home
maudient France qui a doulour latourne
et Apolin qui yert en une route
10 sachez de uer que ml't ly font de honte
entre les piez a terre le defoule
a grans batons le batent et defoulent
a Teruagant tollent son escarboucle
et Mahonnet en une fosse enboutent
15 Marsilion se pasme et langoissent [42r]

P 158 Deuant Marsille en uint trestout droit sa moilliers
et plore et crie le sens cuide changier
por son seignor que si uoit mehaingnie
lasce fait elle com iai le cuer irie
5 ahi bons rois de uos ai grant pitie
ha Karlemaine traitres renoiez
iamais nul ior niert mes cuers esclairiez
se de uos nest Marsillions uengiez

P 159 En la roinne nen ot ioie ne ris
plore des iex et degrate son uis
ha Apolin li tiens cors soit honnis
et Mahommes li traitres faillis
5 dileuc sen torne la roinne au cler uis
et auec li plus de ·xxx· Arrabis

la sont uenu ou Mahom fu assiz
et Iupiter Cahus et Apolins [16ᵛb]
ius les trebuchent de la ou furent mis
10 entre lor pies les abatent souuins
de grans bastons les batent con mastins

P 160 A Teruagant ont tolu son charboucle
et Mahomet demenerent a honte
en une fosse demaintenant le boutent
et porc et chien iluecques les defoulent
5 onques mais deu ne furent a tel honte

P 161 De pasmison reuint li rois Marsille
fait soi porter en la chambre uoltice
et la roinne sest clammee chaitiue
a lautre mot moult hautement sescrie
5 he Sarragoce com or iez desgarnie
dun uaillant roi qui tauoit en baillie
li nostre deu ont fait grant felonnie
qui en bataille hui matin li faillirent
li amiraus fera grant felonnie
10 sil ne combat uers celle gent haie
qui pert son fie il na cure de uiure
et Karlemaines a la barbe florie
de uasselaige a moult grant seingnorie
en la bataille sai bien quil ne fu mie
15 moult ai grant ioie que il nest qui locie
T 140 De pasmeson est reuenu Marsille
il se fait porter en sa chambre uoutie
et Brinamonde plore fort et souspire
tire ses cheueux si se tient chestiue
5 a laultre mot a haute uoiz sescrie
ha gentil terre com remains orpheline
du gentil roy qui tauoit en baillie
ly nostre dieu en ont fait felonnie
qui en bataille a sa gent faillie
10 ly admirant fera grant couardie
sil ne se mesle o celle gent ahie
qui tant sont fier nont cure de leur uie
Charles ly rois a la barbe flourie
de uasselage ne fist ont couardie
15 se ladmirant ne le mate est chastie
moult grant deul ai et forment suy marrie

P 162 Charles li rois par sa grant poeste
bien a · VII · ans touz plains enz en Espaingne este
conquiert la terre enuiron et en lez
prent les chastiax et gaste les citez

5 mais or oiez por deu de maieste
Marsillions ot Baligant mande
cest ·I· paiens qui onques namma de
mande ses homes de par tout son regne
tant que bien furent ·XXX· M· assamble
10 a Karlemaine se uoldra aiouster
uers Sarragoce se sont acheminne
se dex nen panse qui en crois fu penez
a Karlemaine fera la cuer ire

T 141 Ly emperiere o sa grant poostez
VII· ans touz plains a en Espagne estez
prins a chasteaux et maintes fermetez
ly roy Marsille si sestoit pourpensez
5 en Babiloine Baligant a mandez
cest ladmirant de uuiellez antiquitez
uers Sarragoce ce est acheminez
ly admirant bien peut guerpir ses diez
et touz les diex que il a acoustumez [42v]
10 se il ne recept sainte crestientez
moult me merueil come a tant demourez
mande sa gent de L· regnez
et les grans hos puis les a aroutez
et III barges et galies et nez
15 soubz Alixandre ariue o ses barnes
ce fut en may le premier iour destez
toutez ses nez a enpraintes es mers
drecent leur uoiles se prennent a siglers
iucquez en Espagne ne lour faillit orrez

P 163 Grans est li os de celle gent aduerse
uers Sarragoce ont acoilli lor uoie
au roi Marsille est uenue nouuelle
que Baligans est entrez en sa terre
5 son ost amainne ainz ne fu ueu telle
·XVII· roi enuiron la chaellent
or gart dex ·K· et la uoire Paterne
bataille aura et dolirouse et pesme

T 142 Grans sont les hos de celle gent aduerse
siglent a force et nagent et gouuerne
par la ou uont en est la mer plus belle
tant que ilz uindrent en Espagne la belle
5 tout le pais en reluist et esclere
en maint pais en scet on la nouuelle

T 143 Viennent paiens la pute gent fegonde
yessent des nez si ont lessie ly onde
si trespasserent Serinde et Bessenconde
enuers le iour uindrent en Sarragonde

P 164 Clers est li iors et li solaus luisans
li ammiraus en uient a tout sa iant
· XVII · roi le uont aprez sieuant
contes et dus i a ie ne sai quans [17r a]
5 soz · I · lorier qui est enmi · I · champ
gietent paien · I · paile uerdoiant
· I · faudestuef gietent desus esrant
desus assieent le paien Baligant
et tuit li autre sont remez en estant
10 li amiraus a parle tout deuant
or mentendez franc cheualier uaillant
Karles de France qui le cors a puissant
ne doit mengier se ie ne li commant
parmi Espaingne a fait dammaige grant
15 or uoil aler en France a tout ma iant
tant querrai Karle le traitor puslant
ne finerai ia ior de mon uiuant
tant que laurai et mort et recreant
a Mahommet en a tendu son gant
20 or ont grant ioie li paien souduiant
mais puis en furent corroucie et dolant
· I · Turs se dresce et dist a Baligant
sire dist il entendez mon samblant
faitez mander a Marsille erranment
25 a Sarragoce la fort cite uaillant
et il respont tout a uostre commant
puis en apelle · II · Sarrs. esrant

T 144 Cler est le iour et le solail luisant
ly admirant est yessu du chalant
XIIII · roys le uont apres suiuant
contes et dus y a ie ne scey quant
5 soubz une oliue qui ml't fut uerdoiant [43r]
sassist tout coy li fort roy Baligant
tous les autres sont demourez en estant
ly roy parla et a dit son talent
ne doit iuger Charles ne nel commant
10 par toute Espagne ma fait bataille grant
ne men iroy iames en mon uiuant
iucquez tant qui soit ou mort ou recreant

P 165 Dist Baligans entendez moi baron
uos en irez au roi Marsillion
ditez lui bien sans nulle arrestison
que de moi teingne sa terre et son roion
5 ce qua perdu conquerrai uers Charlon
et cil respondent uolentiers li dironz

T 145 Ne lesseroie pour tout lor de soubz les cielx
que ie ne uoise au roy Charles plaidiers

sil me uouloit seruir et essauciers
il en apelle III· de ses conseilliers
5 uous estez preuz sages et enparliers
si en alez sans plus uous entargiers
a Marsile de moie part nunciers
contre Franceys ly suy uenu aidier
donnez a Marsile cest gant a or pleniers
10 et puis si uienge recongnoistre son fiez
en France iroy pour Charles guerroiers
ie ly toudray la couronne du chiex
paiens responnent sire uous ditez bins

P 166 Dist Baligans seignor or mentendez
ie uos commanz qua Sarrag[oce]e alez
ditez Marsille gardez ne li celez
que de moi teingne sa terre et seritez
5 par tel couuent comme uos li direz
que se truis Karle le fort roi coronne
uengerai le tex est ma uolentez
et cil respondent sire moult bien ferez
a icest mot sen sont li roi torne
10 es cheuax montent qui furent enselle
de lost sen tornent ne sont plus arreste
dont cheuauchierent les destrois et les guez
qua Sarragoce uinrent a lauesprer
parmi la porte entrent en la cite
15 et ont oi le grant duel demener
por lor seignor qui estoit afolez
dist luns a lautre comment porrons durer
perdu auons no seignor naturel
li dus Rollans li a le poing cope [17r b]
20 toute Espaingne iert a Karlon ladure
li dui messaige ont bien tout escoute

T 146 Dist Baligant or oez my baron
lun port le gant lautre le baston
et ilz responnent sire bien le feron
en Sarragoce sont uenuz a bandon
5 les portes passent ny font araitaison [43v]
par la grant rue ou sont ly baron
sus eu palais ont ouy grant tenson
pleurent et crient escuier et garson
dist lun a laultre chetif quelle la feron
10 perdu auon le roy Marsilion
ne nauon mie de Putalet le blont
ly duc Roullant ly trencha hier le poign
les II· messages descendent au perron

P 167 Li dui messaige ni uont plus atendant
soz une oliue sapareillent errant
puis sont monte chascuns sor aufferrant
en Sarragoce si sen uont maintenant
5 soz ·I· oliue descendent a itant
·II· Sarrazin i sont ale corrant
les palefrois resoiuent li Persant
et li messaige uont el palais plus grant
les degrez montent tost et isnellement
10 en la sale entrent qui est pointe a argent
le roi trouuerent enz en son lit gisant
et la roinne fu deuant lui plorans
li messaigier li sont uenu deuant
si la saluent et bel et gentement
15 cil Apolins en cui nos sons creant
et Mahommes et Iupiter li grans
cil saut Marsille et son barnaige grant
et la roinne qui a le cors uaillant
dist la roine or oi folie grant
20 cil deu sont si mauuais et recreant
il nont de force ne que mastin puant

T 147 Ly deux messages ne satargerent mie
descenduz sont desoubz I· oliue
puis monterent sus eu palais hautieme
et quant ilz uindrent en la sale perrine
5 par bonne amour si ont leur reson dite
cil Mahonnet qui nous a en baillie
sauue et gart le roy et la roigne
dist Binamonde or oy dire folie
yceulx nos diex ne ualent une aillie
10 en Reinceaaulx ont nos gens malbaillie
cest mien segnour en bataille ont uainquie
le poign a coupe dont suy ml't marrie
trestoute Espagne a Charles en baillie
si deuendra la roigne exillie
15 lasse que nay I· cutel dont mocie

P 168 Dient li mes or a ci grant folie
biaus sire rois ne uos celerons mie
salus uos mande Baligans uostre sire
en tel maniere com uoz noz orrez dire
5 que de lui teingnes ta terre et ton empire
il taidera a uengier ta grant ire
se Karlon treuue a la barbe florie
nen partira saura perdu la uie

P 169 Dist la roinne or le laissiez a tant
Karles ne doute ne roi ne amirant

il ne uos prise la monte dun bezant
honnis noz a Mahom et Teruagans
5 en la bataille furent au roi faillant
le destre poing a perdu uoirement
se li copa li preus contes Rollans
trestoute Espaingne iert a Karle aclinans
tel duel en ai a poi mes cuers ne fant
10 dient li mes dame ne parlez tant
messaigier sommez au fort roi Baligant
dist la roinne ie nen donroie ·I· gant
moult prez de uos porrez trouuer les Frans
en ceste terre ont il este lonc tans
15 Karles est prouz hardis et combatans
mieuz weult morir que il fuie de champ
soz ciel na home quil prist uaillant ·I· gant [17ᵛa]
Karles ne doute ne roi ne amirant

T 148 Dist le message dame ne parles tant
messagiers sommes au fort roy Baligant [44ʳ]
a Marsilion sera ce dient il garant
si ly enuoie le baton et le gant
5 ensemble auon LVIII· chalans
sans les dromons et les galies courans
ly admirant est riche et puissant
en France ira Charles querant
rendre le pense mort ou recreant
10 dist Binamonde ia ne soiez doubtant
plus pres dycy pourra trouuer ly Franc
en cest pais a bien este VII· ans
ly emperiere est preux et combatant
miex ueult morir quil sen fuie du champ
15 soubz ciel na roy que il prise pas ·I· gant
pour qui ne soit a sa loy attendant

P 170 Laissiez ester dist Marsilles li rois
messaigier frere parlez encor a moi
ia ueez uoz que de mort sui destrois
nai fil ne fille de quoi face mon oir
5 ·I· en auoie qui ocis fu arsoir
mon seignor ditez quil me ueingne ueoir
li amiraus a en Espaingne droit
cuite li clainz si la teingne de soi
uers Karlemaine li donrai bon consoil
10 conquis laura ainz que passe li mois
de Sarragoce les cles li porteroiz
dient li mes com uos plaira si soit

T 149 Les yex ouurit Marsilion ly roy
dist es messages barons parlez a moy
ia uoiez uous qua la mort suy destroy

ie nay filz ne fille ce est uroy
5 un en auoie qui fut mort lautre soir
a monsegnour dictez quil me uienge ueoir
pour garder Espagne et tout le pais
si se deffende en contre les Francoys
uers Charlon lui donray bon conseils
10 conquis lara dui cest iour en I · moys
de Sarragoce les clos enporterez [44v]
et les messages sen tournent ce fut droiz
a ladmirant sont uenuz a esploit
conte ly ont come la chose aloit

P 171 Ahi rois Karles dist Marsilles li ber
mors as mes homes mon pais fait gaster
mes citez arses mes chastiax crauentez
seignor messaige por Mahom entendez
5 Baligant ditez gardez ne li celez
Karles est prouz et il et ses barnez
par uoz li mant que ses ost soit montez
et si ait bien ses conrois aprestez
que par Fransois nen iert ia retornez
10 car il sont moult traueillie et pene
de Sarragoce lor a liure les cles
dist Baligans quant furent retorne
seignor baron que auez uos trouue
ou est Marsilles que iauoie mande
15 dist Claries il est a mort naurez
Karles fu ier outre les pors passez
si sen uoloit en France retorner
par son orgoil se fist arrier garder
la fu Rollans li uassaus adurez
20 et Oliuiers et tuit li · XII · per
des Frans i ot · XX · M · dadoubez
li rois Marsilles si combati assez
il et Rollans furent en champ arme
de Durandart li donna · I · cop tel
25 le destre bras li fist dou cors seurer
ses fiz est mors qui tant ot de bontez
et tuit icil quil ot o lui menez
fuiant sen uint car ni pot demorer
li rois uos mande que uoz le secourrez
30 cuite uos claimme dEspaingne le regne
Baligans loit si commence a plorer
si grant duel ot le sens cuide desuer
T 150 A ladmirant uont la chose conter
par ma foy sire bien deuez escouter
Marsile et Roulant eurent eu champ este
de Durandal ly eut I · coup donne

5 son bras ly a tout a trauers coupe
et son filz mort que tant auoit ame
et les barons quil eut o ly mene
ly emperiere les chassa par fierte
par nous uous mande Marsile ly sene
10 secourez le car ml't est mescheue
et uous quite tout dEspagne le regne
et Baligant a I· souspir gecte
tiel deul en fait a poy quil nest desue

P 172 Sire amiraus ce a dit Claries
en Ronsceuax ot moult grant bataille ier
mors est Rollans et li preus Oliuiers [17ᵛb]
li ·XII· per que Karles ot tant chiers
5 des Frans i a mors plus de ·XX· miliers
le destre bras Marsille i perdi ier
en cest pais ne remest cheualier
ne soit ocis ou en Sorbre noiez
desore Sorbre sont Fransois harbergie
10 en ceste terre nos ont moult aprochiez
se uos uolez lor repaires iert griez
Baligans loit qui tant fu fors et fiers
en son coraige en fu ioians et liez
dou faudestuef sestoit leuez en pies
15 puis sescria baron ne uoz targiez
gardez moult tost soiez appareillie
que ne sen fuie Karlemaines li uiez
Marsillions en sera hui uengiez
a ceste espee li iert copez li chies
T 151 Dist le message ou il neut quairer
admirant sire a uous ueil conseiller
mort est Roullant et le duc Oliuier
des XII· pairs ny a nul recourer
5 ml't se penoient a Charles essaucier
de ceulx de France y sont mors XX· milier
Marsilion y eut grant encombrier
en ceste terre na il mes cheualier
que il nait fait occire et detrencher [45ʳ]
10 ou dedens Sobre par poste noier
ly emperiere qui France a abailler
dessus la riue a fait sa gent logier
se uous uoulez tart est son reperier
et Baligant qui le courage eut fier
15 a sa uoix claire commenca a hucher
frans Sarrasins pensez dexplaitier
Marsilion uoudray hui uenger
pour le poign destre qui sest lessie couper
ly emperiere li mesray prisonnier

20 les yeux li traie ou le face escorcher
a son plaisir le face trauailler
paiens sescrient bien fait a ottroier

P 173 Arrabi sont arme et feruestu
puis saut chascuns sor son cheual quernu
li amiraus en appelle ·I· sien dru
conduis mes os que ni atarges plus
5 uolentiers sire cil li a respondu
lamiraus monte ni a plus atendu
aprez montarent si priue et si dru
tant cheuaucha qua Sarragoce fu
a ·I· perron de maubre est decendu
10 et ·IIII· conte li ont lestrier tenu
par les degrez est el palais uenus
et la roinne encontre lui corrut
he gentiz sire iai mon seignor perdu
li nies Karlon Rollans la mort et confondu
15 as pies li chiet Baligans la reciut
enz en la chambre sont ambedui uenu
la ou Marsille en un riche lit fu

T 152 Ly Sarrazin se sont de mer yessu
chescun monta sur son cheual quarnu
en IIII· leuez en ront sest tout estendu
ly admirant pour qui se sont esmeu
5 en apelle Galien I· sien dru
ie te commans bien laies entendu
que tu conduis mon barnage a uertu
et il respont uostre commant sera tenu
saut eu destrier qui cheuauche menu
10 Baligant mo[n]te qui fut de grant uertu
sur I· perron est ly roy descendu
XIIII· contes ly ont lestrie tenu [45ᵛ]
par les degrez est eu palais uenu
et Binamonde lui a dit son salu
15 ha gentis roys monsegnour ay perdu
Charles ly roy la mort et confundu
ly admirant qui le poil eut chanu
si li a dit grant pitie en aige eu
dedens la chambre sont eulx II· uenu

P 174 Dedens la chambre est entrez Baligans
la ou Marsilles fu en ·I· lit gisans
quant il le uoit si fu liez et ioians
au miex quil pot sest dresciez en seant
5 au poing senestre auoit saisi ·I· gant
sire amiraus Espaingne uos presant
et Sarragoce et lonnor qui apant

touz ai perdus mes homes et ma iant
dist lamiraus tant sui ie plus dolans
10 ne puis tenir ici lonc parlement
honnis serai se Karles ne matent
congie a prins diluec sen torne a tant
par les degrez ius dou palais descent
el destrier monte si sen torne poingnant
15 si cheuaucha el premier chief deuant [18r a]
deures en autres saloit haut escriant
uenez seignor que ne sen fuient Franc

T 153 Ly roy Marsile quant il uoit Baligant
a II · paiens a dit en souspirant
prenez mon braz dreciez moy en estant
eu poign senestre a prins son destre gant
5 puis a parle doucement en plorant
admirant sire Espagne uous commant
des Sarrasins faitez en uo talent
mon filz ai perdu dont ai le cueur dolent
dist Baligant ny uault rien parlement
10 Charles sen fuit par le mien escient
donnez moy sire le gant par uos commant
que uers touz hommes uous soie mez aidant
bien uoy la mort uous ua ml't empressant
au deul quil eut sen est tourne atant
15 puis est monte eu destrier auferrant
et touz les uont apres lui fuiant
tant cheuaucha que il uit lost des Frans
moult durement les aloit escriant [46r]
montez Franceys paiens sen uont fuiant
20 mal y entrerent mauues mescreant
Baligant ment ne soit qui ua disant
ia ne fuira Charles pour le dit Baligant
il sest dormi iucqua laube aparant

P 175 Or lairons ci des paiens mescreables
si dirons de Karlon a la chenue barbe
la nuit se iut tresquau matin a laub[e]
esueilliez est li empereres Charles
5 sa main leua si a fait son singnacle
Karles se lieue aprez trestuit li autre
si sont entre en lor chemin plus large
si uont ueoir le dolirouz dammaige
en Ronsceuax la ou fu la bataille

T 154 Au matinet quant ly aube creua
nostre emperiere par matin se leua
saint Gabriel toute nuit le garda
ly roy se lieue bonnement se seigna
5 tout maintenant son cheual demanda

par tout son host chescun baron se arma
es cheuaulx montent chescun le sien trouua
ly emperiere par ire cheuaucha
des Reinceuaux ou la doulour trouua
10 quant il y uint grant doulour demena
au deul quil eut quatre foiz se pasma

P 176 En Ronsceuax en est Karles entrez
des mors quil uoit est li rois esplorez
il dist as Frans seignor le pas uenez
car ie uoldrai deuant par tout aler
5 por mon neueu que uoldrai esgarder
se ie le puis entre les mors trouuer
adont sen ua deuant sans arrester
son neueu quiert mais ne le puet trouuer
dont a tel duel quil cuide forsener
10 he dex dist Karles qui te laissas pener
en sainte crois por ton peuple sauuer
la me menez ou ie puisse trouuer
le mien neueu que tant soloie amer
lors ua auant ·I· poi sest arrestez
15 desoz ·I· aubre enz en mi lieu duns pres
la uoit Rollant iesir mort et uerse
sor lierbe uert iere estendus li ber
deuers Espaingne auoit son uis torne
li rois descent celle part est alez
20 sor le baron sestoit li rois pasmez

T 155 En Reinceuax print li roy a monter
des mors que uit commenca a plorer
dist au Franceys ne uous chaust de haster
mon corps mesmez lessiez auant aler
5 pour mon neuou que ie uoudrai trouuer
or uous uoudrai I· poy de li conter
aise estoie ne le uous quier celer
a une feste que len doit celebrer
la yerent logiez ycil bacheler [46v]
10 de leur batailles que ilz uouloient mener
es grans estours commencier et finer
dune reson oi Roullant uanter
enuers Espagne uouloit son uis tourner
en conquerant uoudroit mourir ly her
15 nostre emperiere se print a regarder
deuant les autrez commenca a aler

T 156 Ly emperiere par grant afliction
quiert son neuou dont a au cueur frisson
et uait maint arbre de diuerse fasson
ensanglante de sanc a ueu maint baron

5 leue des yelx ly mouille le menton
le corps Roullant choisirent eu sablon
Charles eut deul si grant neut onc mez hon
le corps enbrasse par grant airoison
troiz foiz se pasme tout en I · randon
10 au deul qui maine sont uenuz ly baron
et ly duc Naimes met le roy a reson
droit emperiere entendez ma reson
lesson cest deul car mener ne le deuon
se uous mourez ditez que nous feron

P 177 De pasmison Karlemaines reuint
dez duc Naymon et le preu Yoscelin
Ioiffroi dAniou et son frere Thierri
le roi confortent com ia porrez oir
5 he. gentiz rois por amor deu merci
confortez uos por deu qui ne menti
Karles respont moi le conuient souffrir
garde a la terre uoit son neueu iesir
moult doucement a regreter le prinst
10 amis Rollans dex ait de uoz merci
onques nus hom tel cheualier ne uit
Karles se pasme ne sen pot plus tenir
T 157 De pasmeson uint le roy de Paris
Naimes ly duc qui fut preux et hardis
Gieffroy dAngou et son frere Tierris
les bras ly tiennent et mettent sur leur piz [47r]
5 et Charles ly bon roy de Paris
garda auant dessoubz I · pin floris
uait son neueu qui du siecle est partis
ml't doucement a regreter la prins
beau neueu dist Charles die uous face mercis
10 mainte bataille maint estour as finis
ly mien effort sera mez ml't petis
II · foiz se pasme tant est le roi marris

P 178 Quant Karlemaines reuint de pasmison
garde a la terre uoit iesir son neuou
les iex ot trourbles qui li sieent el front
Karles le plaint qui en auoit dolor
5 ahi Rollans nobiles poingneors [18r b]
uostre arme soit auec nostre seignor
lors trait sa barbe par force et par uigor
ni a celui qui de pitie ne plort
T 158 En Reinceuaux fut ml't grant la dolour
Charles se pasme souuent lempereour
gardent a terre choisirent mainte flour
ensanglantee de maint Franc uauassour

5 uoient Roulant qui fut mort sans retour
Charles le plaint par foy et par amour
amy Roullant dieu ait de toi tendrour
en paradis mete tame a honnour
car en Espagne es uaincu pour samour
10 hui ai perdu mon amy le meillour
tire ses cheueux par grant doulour
C· mille Franceys en ont au cueur tristour
ny a nul deux qui de pitie ne plour
souuent reclament Ihesu le creatour

P 179 Amis Rollans ie men irai en France
quant ie serai a Paris en ma chambre
adont uenront toute la gent dou regne
demandront moi ou est li cuens chaſtaingne
5 ie lor dirai que mors est en Espaingne
ia ni aura ·I· seul qui ne uos plaingne

T 159 Ami Roullant or men iroy en France
droit a Leon men iroi sans doutance
ly homme estrange qui dont aront pesance [47ᵛ]
demanderont de uostre belle enfance
5 ou est Roullant trop fait grant demourance
que diroy las mon deul et ma pesance
mort est certain ny ai mes attendance
dieu com sui mort et chaist en uitence
secours ny are ne descu ne de lance

T 160 Amy Roullant or suige abatu
en douce France naras mes tiel escu
et quant a Eulx men seroy reuenu
ensemble o moy mon amy et mon dru
5 uendront mes hommes a force plus et plus
demanderont quest Roullant deuenuz
ie diroy las mort est et confonduz
des XII· pairs sui mal deceuz
ce a fait Guennes qui touz les a uenduz
10 mal cest prouuez il en sera confunduz
helas dist Charles com or sui abatuz
de ml't grant peine est mon corps reuestuz

T 161 Ly emperiere demaine grant frisson
ml't a grant deul de Roullant le baron
et dOliuier a la claire fasson
des XII pers a ml't grant marrisson
5 que il a perduz par le faulx Guennelon
mors sont Franceys par ml't grant traison
dieu fait le roy si grant fait ne fist onc mez hon [48ʳ]
plus de VII· faiz se pasme en un randon

quant lempe件riere reuint de pasmaison
10 tire sa barbe dont blanc sont ly guernon
xx mille Franceys se pasment abandon
pour la pitie de lempereour Charlon

P 180 Ahi Rollans amis iouuente bele
quant ie uenrai a Ais a la Chapelle
uenront mi home demanderont nouuelle
ie lor dirai dolirouses et pesmes
5 mors est Rollans qui tant soloit conquerre
encontre moi leueront cil lor testes
et Hungre et Bougre et tante gent aduerse
Rommain Polain et tuit cil de Palerne
qui me uoldront toute toillir ma terre
10 qui tenra mais mes grans os par poeste
quant cil est mors qui estoit ma mains destre
he douce France com or iestez deserte

P 181 Amis Rollans perdu auez la uie
qui mort uos a bien a France honnie
or proi a deu le fil sainte Marie
que ainz que ueingne en France la garnie
soit la moie arme de mon cors departie
T 162 Plore ly roy ne se peut tenir mie
haa Roulant tant mal y fut ta uie
qui toy a mort ml't a France honnie
si grant deul ai tout le cueur mafeblie
5 ie ne truis prince de si grant baronnie
qui me confort par grant cheualerie
ce uuille dieu le filz sainte Marie
ains que ie passe le port de La Marmie
ne que uienge en France la garnie
10 lame de moy soit du corps departie
entre les lour prenge herbergerie
pleure ly roy tint sa barbe flourie
et ly duc Naimes ne si oublia mie
il a tiel deul tout le cueur li fourmie
15 pour Guennelon que le filz dieu maudie
qui a desseure toute la douce compagnie

P 182 Et dist Ioiffrois qui estoit cuens dAnio
biaus sire rois or demorez uos trop
parmi le champ alons querre les nos
que cil dEspaingne nos ont ocis et mors
5 en ·I· charnier commandez con les port
dist Karlemaines cornez dont uostre cor

P 183 Ioiffrois dAniou a lors son cor sonne
Fransois lentendent Karles a commande
tuit lor ami soient prins et troue
et il si firent nus ni a arreste
5 en ·I· charnier les ont fait aporter
assez i ot euesques et abes
clers et prouoires et chanonnes riuglez
mirre et encens i ot moult alume
a grant dolor la les ont enterrez

T 163 Gieffroy dAngou a premierement parle
Franceys descendent Charles la commande
pour leur amis que ilz ont mors troue
assez y eut euesques et abbes [48v]
5 par grant amour les corps enterres
cen quilz en ont en my le champ troue

T 164 Ly emperiere fait Roullant coiffier
et Oliuier qui fut de grant air
les XII· pairs fait deuant lui ouurir
et les entrailles en paille enseuelir
5 dessoubz I · pin font une fosse ouurir
en I· serquel les font bien enfouir
en cuirs de cerf font les corps couurir
ly emperiere qui France a a ballir
les fist lauer tout a son plaisir
10 ly roy sescrie si getta I· soupir
Thebaut de Rains me faites sa uenir
et Giboin qui me deuoit seruir
Milon le conte mamenez sans faillir
Oton le preux pour yon conuient fournir
15 car de ces mors ne uuilge departir
et III^c· cheualiers me faitez establir
bien atournez et de pailles couurir
mais ains le uespre que il doie a uesprir
feront paiens touz les cours departir
20 ly Turc cheuauchent que dieu puist maleir
tant en y a que nous cuident tuer
soubz ciel na homme qui les puisse nombrer

P 184 Quant Karles ot fait enterre son barnaige
fors que Rollant et Oliuier le saige
ceuls uoloit il porter tresques a Blaiuies
uenir sen uolt li empereres Charles
5 quant li paien li uinrent des angardes
a Karlemaine en uinrent dui messaige
qui li huchierent par merueilloux coraige [18va]
rois orgoillouz nest pas drois que ten ailles

uois Baligant qui aprez toi cheuauche
10 grans sont les os quil amainne dArrabe
hui weult ueoir le uostre uasselaige
quant Karles loit a poi dire nenraige
lors li ramenbre de son tres grant dammaige
moult fierement sa grant gent en resgarde
15 puis lor escrie baron correz as armes

T 165 Nostre emperiere ne sen uoult atarger [49r]
arriere en France ne sen ueut retourner
il regarda sy a ueu 1· poudrier
de Sarrasins qui dieu dont encombrier
5 ie cuide quilz sont plus de v^c millier
ilz enuoierent au roy 1· messagier
ynelment lest ale aresnier
roys orguilloux ne pouez reperier
uers Baligan pensez de cheuacher
10 bataille ueult pour son corps essaier
les hos dArrable sont ml't a redoubter
il les ameine pour Marsile uenger
Charles lentent se print a embroncher
plus que leon et (*so*) le cueur gros et fier
15 lors ly remembre du mortel encombrier
que ly ont fait le Sarrasins endurer
sa gent regrete et fait 1· deul planier
a haute uoix commenca a hucher
or tost es armes nobile cheualier
20 et cilz sarrestent qui ne ueulent targer

P 185 Li empereres premerains sadouba
hardiement son hauberc endossa
et ceinst sespee et son elme lasa
bonne est lespee moult bon mestier li a
5 ainz por soleil sa clarte ne mua
par ses enarmes son fort escu combra
tint son espie ·IIII· fois le bransla
sor Cantador son bon destrier monta
desoz Marsonne li rois le conquesta
10 ·I· Sarrazin de Nerbonne en tua
ce fu Malprime qui ainz Ihesu nama
lasche la resne et si lesporonna
Ihesu de gloire doucement reclama
aprez ce mot fierement saffìcha
15 na paor nulle hardement recouura
Fransois le uoient chascuns deuls sescria
prouz est nos rois la coronne sauua
a douce France qui a lui la donna
recreans soit qui por mort li faudra

T 166 Ly emp[er]iere tout premier sadouba
hardiement son haubert endossa
et ceint sespee soubz ciel meillore na
par les ernasmes son fort escu coubra
5 sur Cassebrun son bon cheual monta
descuz Marsoine le roy le conquesta
I· Sarrasin en occist et tua
lasche le regnes forment lesperonna [49ᵛ]
Ihesu de glore fortement reclama
10 na pas paour hardement recouura
Francoys le uoient chescun deulx sescria
preuz est ly roy la couronne segna
a Turc ne paien hui cest iour huy ne faudra
recreant sera qui a lui combatra

P 186 Parmi la plainne li barnaiges descent
por douce France tenir communement
ne sont arme par lor fier hardement
garnemens ont chascuns a son talent
5 lances sor fautres cheuauchent fierement
chascuns soz liaume a moult de hardement
et li solaus sor les aubres resplant
sil treuuent Turs il les feront dolans
de grant bataille saffichent durement
10 chascuns senseingne a desploie au uent
quant Karles uoit le bel atornement
il en apelle tost et isnellement
·I· Prouuencel Iosserant de Cleruent
Naymon apelle et Anthiaume ausiment
15 Maience ot cil a son commandement
li empereres cui douce France apent
en touz ses homes se fie durement
assez est fox qui a despoirement
nus hom en terre not onques tant de gent
20 se Baligans de uenir ne repent
Franc i ferront moult efforciement [18ᵛb]
la mort Rollant lor uendront durement
as brans touz nus en panront uengement
uoire dist Naymes se dex le noz consent

P 187 Quant Karles uoit lor fiere contenance
il apella Iosserant de Prouuence
et le duc Nayme Ioscelin de Maience
seignor dist Karles por les sains de Plaisence
5 por deu uos proi quaiez bonne esperance
que de Rollant soit prinse la ueniance
et cil respondent dex nos en doinst puissance

P 188 Charles apelle Sanson et Guinemant
seignor dist il por deu le uos commant
en lieu serez Oliuier et Rollant
luns port lescu et lautres lolifant
5 si cheuauchiez el premier front deuant
et auec uos seront ·xx· mille Franc
tuit bacheler hardi et combatant
et aprez ceuls en aura autretant
ses conduira Ioiffrois et Ioscerans
10 Naymes li dus et li cuens Aniorrans

T 167 Par tout le champ le barnage descent
bien sont armez par leur fier maltalent
puis sont monte sans nul deloiment
lances en mains cheuauchent fierement
5 chescun soubz le heaume soupire durement
les grans ensaignes desplierent au uent
se treuuent Turs maint en feront dolent
de grans batailles safichent durement
quant Charles uoit leur fier contenement
10 sa gent apelle tost et ysnellement
I· iouuencel Ioserant de Bauent
Naimes le duc Anteaumes ensement
ly emperiere a qui douce France apent
en touz yceulx se fuie bonnement
15 nul roy en terre neut ainz plus fiere gent
se Baligan de uenir se dement
la mort Roulant ly uendront chierement
es bras dacier y fierront maint present
uoire dist Charles se dieu le nous consent
20 il en apelle Renault et Guinemant
soiez esleuz Oliuier et Roullant [50r]
lun prent lescu lautre lolifant
si cheuaucherent eu premier chief deuant
et IIIc mille les uont apres suiuant
25 bacheler ieune et trestout bien uaillant
apres yceux en y out autretant
guier les suit Giboin et Iorant
les XII escheles les uont apres suiuant
se treuuent hon bataille ly feront grant

P 189 Les ·II· eschielles par moult grant seingnorie
deuisa Karles a la barbe florie
aprez les ·II· a la tierce rangie
en celi a une gent si hardie
5 li dus Ogiers li poingnierres les guie
ceuls de Baiuiere a en sa compaingnie
·XX· M· furent de celle gent hardie
ia par iceuls niert bataille faillie

soz ciel na gent plus soit ameneuie
10 ce sont la gent que Karles a plus chierie
de ceuls de France de la grant baronnie
en tex uassaus Karlemaines se fie

T 168 Les XII· eschieles par ml't grant segnourie
deuisa Charles a la barbe flourie
ycelle gent qui estoit ml't hardie
le duc Ogier premierement les guie
5 gent de bataille eut en sa compagnie
xx mille sont de bonne gent hardie
ia par eulx niert bataille deguerpie
sen uont Franchois la riche baronnie
en tiex uassaulx lemperiere se fie

P 190 **La quarte eschielle fu moult bien ordonnee**
Naymes li dus et Karles lont menee
celui ama moult Karle lemperere
Alemans orent gens moult desmesuree
5 **a ·xx· m· furent de gent bien aesmee**
celle compaingne fu forment airee
la ueissiez tante broingne saffree
tant bons escus tante lance aceree
et tant destrier a la crope triulee
10 **de cleres armes luist toute la contree**
ia niert par euls bataille refusee
li dus Hermans a la chiere menbree
les guiera uers la gent deffaee
mieus weult morir en terre desertee
15 **que par lui soit coardie pansee**

T 169 La quarte eschie[le] fut ml't bien ordenee
Charles et Naimes lont entre eulx deuisee
de ses barons qui ml't lont desiree
le pas cheuauchent le fons dune ualee
5 xx mille furent a uers elmes luisans
armes ont clairs et bons cheuaux courans
ia pour mourir nen yert I· recreant
soubz ciel na gent qui mielx seuffre tourment
ly duc Richart les guie par deuant
10 contre paiens les mauues mescreans [50v]
hui en cest iour sera uengie Roullant
et Oliuier le hardi combatant
ly XII pairs donc Charles yert dolent
que uendit Guennes au traitre soudeant

T 171 La VIIe eschiele ont ml't bien ordenee
XX· M· furent de celle gent armee
celle compagnie fut ml't bien acenee
maint escu paint mainte lance aceree

5 de claires armes en reluist la ualee
la niert par eulx bataille refusee
ly duc Ernault a la chiere membree
les conduira uers la gent effraiee
mieulx ueult mourir en terre desertee
10 que couardie soit par lui pourpensee [51r]

P 191 Naymes li dus et li cuens Yosserans [19ra]
la quinte eschielle ont faite de Normans
cest une gens orgoillouse et puissans
·XXX· M· furent as uers elmes luisans
5 armes ont cleres et bons cheuax corrans
ia por morir nen sera uns fuians
soz ciel na gent qui puissent tant dahans
Richars li Viex les guiera en champ
cil i ferront des espees tranchans
10 desor paiens les cuiuers mescreans
des gens aduerses charra hui li bobans
ancui sera uengie la mors Rollant
et Oliuier le hardi combatant
li ·XII· per dont Karles est dolans
15 et li ·XX· M· de la fransoise iant
que uendi Ganes li cuiuers souduians

T 172 Naimes ly duc et le duc Ioserans
es II eschieles ont faites de Normans
cest une gent orguilleuse et puissans
moult en occistrent de mauues mescreans
5 la ueissiez maint escu flamboians
grant clarte gettent ceulx elmes uerdoians
ly roy Charles qui tant est conquerans
de sa main dest[re] a seigny touz les Frans
ceste compagnie est forment redoutans

P 192 La sixte eschielle fist faire de Bretons
a ·XXX· M· esmon lor confanons
cil cheuauchierent a guise de barons
droites lor lances uers le ciel contremont
5 Hues les guie uers Sarrs. felons
cil namma onques enging ne traisons
auec celui les guie Neuelons
Thiebaus de Rains et Miles et Hatons
seignor dist Hues entendez mes raisons
10 uez ci mes homes ie uos en fas le don
li troi respondent uostre commant ferons
ia se deu plaist reprouuier ni auronz
a tant cheuauchent a coite desperons

T 170 La VIe eschiele fut faite de Bretons
a XXX mille bessiez les gouffanons

ilz cheuaucherent a guise de barons
Hnudre les guie uers Sarrasins felons
5 cil nama oncquez barat ne traisons
et auec lui les guie Genelons
Tiebaut de Râins et li marchis Otons
barons dist Otes entendez ma resons
uez cy mes gens ie uous en faiz ·I· dons
10 ly roy respond a dieu en fais benoicons
ia dieu ne plaise que reproche en aions
tant cheuaucherent a pointe desperons
que ilz assemblent aux autrez compagnons

P 193 Li empereres ne si uolt atargier
la sepme eschielle a fait appareillier
au duc Naymon qui le uisage ot fier
de Poiteuins qui moult font a proisier
5 ceuls de Valence fait auec cheuauchier
celle compaingne fait moult a resoingnier
on les aesme tant les oi proisier
quen la compaingne furent bien ·XX· M·
hardi et prou et uaillant cheualier
10 ni a celui naît aufferrant corsier
bausant ou brun por son cors aaisier
moult resplandissent cil bon hauberc doublier
et cil escu a ces boucles dormier
grant clarte gietent cil uert elme dacier
15 droites lor lances portent enuers le ciel
cil sont par euls enz en ·I· ual plennier
Karles li Mainnes qui France a a baillier
a apelle Iosserant le guerrier
il et Iosselmes uinrent sans delaier
20 iceuls auoit Karles a iousticier [19ʳ b]
celle compaingne lor auoit fait baillier

P 194 Luitisme eschielle fait Karles aprester
cest de Flamains moult font a redouter
et ceuls de Frise fist auec aiouster
celle compaingne fist forment a loer
5 ·LX· M· les poist on nombrer
cil ne fuiront por les membres coper
de nul estor ou il puissent entrer
ia de bataille nen uerrez ·I· torner
ou mors ou uis les porra on trouuer
10 qui dont oist ces destriers braidonner
contre soleil luisent cil elme cler
dist luns a lautre cil font bien a douter
car tres bien seuent lor armes gouuerner
bien les doit on chiers tenir et amer

15 a dan Hyaumont les a on fait liurer
toute Galyce auoit a gouuerner
ceuls commandon celle eschielle a garder

P 195 Naymmes li dus qui ml't fu gentiz hom
fist la nueuisme par droite election
la sont preudomme et maint riche baron
de Lohorains i a moult grant fuison
5 et auec euls furent li Borgoingnon
·XL· mille cheualier sont par non
a cleres armes a maint destrier gascon
cil cheuauchierent par moult grant contenson
luisent cil elme cil escu a lyon
10 roides ont lances atout les confanons
espies ont fors les fers tranchans en son
et iurent deu qui souffri passion
se Baligans ne uient tout a bandon
quil le sieurront a coite desporon
15 li dus Thierris qui moult fu gentiz hom
trestoute Argonne tient dou conte Naymon
cil les guia uers la geste Mahom

P 196 La disme eschielle fu des barons de France
·C· M· furent a moult fiere puissance
cors ont gaillars et fiere contenance
les chies floris chascuns a barbe blanche
5 haubers uestus et broingnes par doublance
ceintes espees a lor senestres hanches
il en ferront par moult fieres puissances
sor Sarrazins qui en deu nont creances
escus out bons de maintes connuissances
10 espies ont fors et maintes roïdes lances
riches enseingnes ont de maintes samblances
puis sont monte sans nulle demorance [19ᵛa]
en teuls barons a li rois grant fiance
se Baligans par sa desmesurance
15 requiert bataille il laura sans faillance
desci as ongles sont arme sans faillance
fransoise gent par grant contrecuidance
Monioie escrient et chascuns deuls sauance
uers Sarrs. ou il ont grant irance
20 li empereres cui hardemens auance
porte lenseingne par moult fiere bobance
Fransois i ont merueillouse fiance

T 173 La Xᵉ eschiele fut de barons de France
XX· M· furent de tres grant puissance
corps ont gaillars et de tres grant puissance
espees ont de ml't grande uaillance

5 sur Sarrasins fierront de grant puissance
en tielx uassaulx a le roy grant fiance
se Baligan o sa grant mescreance
requiert bataille il ara sans doutance
Francoise gent sanz nulle demourance
10 Monioie escrient par belle contenance
ly emperiere qui hardement auance
tint loriflambe par sa fiere puissance
car en sa gent auoit ml't grant fiance

P 197 Li empereres de son cheual descent
sor lerbe uert se coucha maintenant
deu reclamma le pere omnipotent
uoire paterne hui cest ior me deffant
5 moi et ma gent sil uos plaist de torment
uos garisistez Ionas tant doucement
de la balainne ou prinst harbergement
Noe sauuastez enz el deluuement
la dedens larche lui et toute sa gent
10 et garisistez Daniel dou torment
dedens la fosse ou il fu longuement
enz en la crois fustez mis uoirement
la mort souffristez por no rachatement
enz el sepulcre fustez mis bonnement
15 et au tiers ior surrexis uraiement
anfer brisastez sans nul delaiement
fors en gietastez uos amis belement
les ·III· anfans sauuastez ausiment
en la fornaise que ma norent noient
20 dex com cest uoirs par ton commandement
la uostre amors me soit hui en present
par ta merci se toi plaist me consent
que panre puisse de Rollant uengement
puis sest dresciez amont en son estant
25 saingna son chief de la uertu puissant
et puis monta li rois iriement
lestrier li tint Iosserans de Cleruent
et li dus Naymes que li rois ama tant
prinst son escu et a son col li pant
30 lespie saisi moult acesmeement
gent a le cors et assez fort et grant
cler a le uis et bel contenement
puis cheuaucha moult acesmeement
sonnent cil graisle moult merueillousement
35 sor touz les autres bondist moult durement
li olifans hautement en oiant
et li Fransois ploroient tenrement
tout por la mort le preu conte Rollant

T 174 Ly emperiere qui tant eut hardement
sur lerbe uerte descent ynelement
tourne son uis uers le ciel sinplement
dieu reclama le pere omnipotent
5 uostre paterne hui cest iour me deffent [51ᵛ]
qui deffendis Ionas du grif tourment
Noe sauuas et trestoute sa gent
et Daniel deffendis ensement
la mort souffris pour nostre rachatement
10 et eu sepulchre fustez mis ensement
resuscitastes quant uous uint a talent
enfer brisatez sanz nul deloiment
hors en gestatez uos amis uoirement
dieu com cest uoir par ton commandement
15 par ta mercy sil te plaist me consent
que prendre puisse de Roullant uengement
saigne son uis de la uertu puissant
monte ly rois ml't aireement
lestrui ly tint Ioserant de Clauent
20 et ly duc Naimes qui laime parfaitement
prent son escu et a son col le pent
puis cheuauche ml't aireement
sonnent leur gresles et menu et souuent
sur touz les aultrez sonnoit son olifant
25 que souloit porter le gentil Roullant
chescun Francoys plore ml't durement
tout pour Roullant sont irez et dolent

P 198 Li empereres qui France a en baillie [19ᵛ b]
moult doucement o sa grant compaingnie
a cheuauchie o sa grant baronnie
tout por samor et por sa seingnorie
5 ont ausi fait sa riche baronnie
·C· M· en ont la lor uoie acoillie
passent les terres toute la compaingnie
les uauls parfons et la terre enhermie
et les destrois par moult grant enuaie
10 deuers Espaingne ont la marche saisie
enmi ·I· champ ont lor gent establie
et les angardes de la gent paiennie
a lamiraut ont lor uoie uertie
·I· Suriiens li a conte la uie
15 que cil Franc uiennent de la terre ioie
et Karlemaines et sa grans baronnie
fort sont si home et sa cheualerie
icil Fransois ce croi ne fuiront mie
uers noz cheuauchent par moult fiere arrammie
20 adoubez uos sans nulle coardie

ancui auronz grant bataille et fornie
dist Baligans ci a grant estoutie
chascuns des gardes a la broingne uestie
et Baligans a haute uois lor crie
25 sonnez ces graisles en haut a la bondie
que mi paien en entendent loie

T 175 Ly emperiere qui France a en baillie
ml't gentement deuant sa compagnie
dessus sa broigne met sa barbe flourie
tout pour samour et pour sa compagnie
5 fist ensement toute sa baronnie [52r]
C· mille furent si ont lour uoie acuillie
trespasse ont mainte terre uaie
deuers Espagne ont la marche saisie
a ladmirant est la chose nuncie
10 un Sulien lui a toute gehie
souruiennent cil de la terre ioie
que Charles tient qui France a en baillie
fiers sont gent et sa cheualerie
mien escient que ne uous faudront mie
15 adoubez uous ny ait pas couardie
dist Baligan si a grant estoutie
sonnez mes cors grant en est la bondie
que my paiens en oient lestormie

P 199 Par toute lost font lor tymbres sonner
cors et buisines et graisles moiener
paien sesploitent de lor cors adouber
li amiraus ne si uolt demorer
5 uest une broingne qui moult fist a loer
trestouz les pans ot fait a or ouurer
en son chief fist ·I· uert elme fermer
et ceinst lespee dont uolt grans cops donner
par son orgoil li fist ·II· nons trouuer
10 por la Rollant dont a oi parler
a fait la soie Preciouse apeller
son bon cheual fist auant amener
son fort escu li fist on aporter
et il le prinst ni uolt plus demorer
15 la boucle dor fist desus saieler
la guiche dor fist forment a loer
tint son espie si lapellent Mater
hanste auoit roide et bonne por iouster
ou fort destrier ua Baligans monter
20 lestrier li tint Malaquins comme ber
sa fiere chiere fist moult a redouter
sil creist deu moult feist a loer

T 176 Par tout lost fist Baligan sonner
cors et busines pour sa gent assembler
paiens descendent pour leur gent atourner
ly admirant ne se uoult pas oublier
5 uest une broigne qui ml't fait a loer
en son chief fist I· uert elme fermer
et ceint lespee que ml't fait a loer
pour la Charlon dont il a ouy parler
a fait sespee Precieuse apeller
10 son fort escu auoit fait aporter
eu cheual monte ne ueult plus demourer
il print lescu sans plus illec targier
la guige en fut de paille doutremer
sur son cheual uait Baligan monter [52v]
15 lestrie ly tint Matulin le premier

P 200 Li amiraus ot le cors figure [20ra]
graisles par flans le cors gent et mosle
gros ot le pis et large le coste
fier le resgart le poil rancercele
5 et le uis ot moult riant et moult cler
plus lauoit blanc que flors niere en este
de uasselaige la on forment prouue
dex quel uassal seust crestiante
le cheual broche bien la esperonne
10 si esperon en sont ensainglente
fait ·I· eslais si tressaut ·I· fosse
·XL· pies i ot bien mesurez
paien escrient cist est de grans fiertez
ni a Fransois se il la encontre
15 ou uoille ou non le conuenra uerser
Karles est fox quant tant i a este
T 177 Ly admirant fut ml't bien figure
grosses espaules et si fut bien moulle
et fier regart au poil recercele
larges espaules et le piz eut quarre
5 aussi fut blanc comme flours en este
de sa proucce auoit on ml't parle
diex quel baron se il fust baptise
le cheual broche des esperons dore
fist I· esles si tressault I· fosse
·L· piez y auoit bien de le
10 paiens sescrient cil est de grant bonte
ni a Franceys se il eust encontre
ou ueille ou non ne perde son ae
Charles est foux qui tant a demoure

P 201 Li amiraus fu moult de grant ualor
blanche ot la barbe ausiz com une flor
saiges hom iert de la loi paienor
et en bataille est moult de grant fieror
5 ses fiz Malprimes iert plains de grant uigor
dist a son pere cheuauchiez par baudor
moult mesmerueil dou mainne empereor
sil nos uenra ueoir hui en cest ior
dist Baligans mar en auroiz paor
10 que noz requierent li Franc hui de cest ior
mais ni a mie dou gentil poingneor
cest dus Rollans dont au cuer ont dolor
nauront uertu uers la gent paienor

T 178 Ly admirant fut de ml't grant uigour
blanc out li poil autrecy come flour
ml't par fut sage en la loy paiennour
et en bataille fut de ml't grant ualour
5 son filz Malprime qui fut de grant uigour
dist a son pere cheuauchez par grant uigour
et uous et moy maintenon cest estour
dist Baligan enfant naiez ia paour
que ne les requiere o ma gent paiennour
10 ml't ay paiens qui sont de grant ualour
Charles na mie le gentil poigneour
Roullant le conte donc a grant irour [53r]

P 202 Biax fiz Malprimes ce a dit Baligans
buer fust ocis li bons uassauls Rollans
et Oliuiers li nobles combatans
li ·XII· per dont Fransois sont dolant
5 de ceuls de France ·XX· mille combatant
trestouz les autres ne pris ie pas ·I· gant
li empereres est uers nouz repairans
ce ma noncie Blasmez li Surians
que ·X· eschielles a deuise moult grans
10 cil est moult prouz et uistes et uaillans
par cui alainne bondist li olifans
li cuens Rollans et Oliuiers li frans
cil ·II· estoient de fiers contenemans
Karles uient sa qui nos iert sus corrans
15 deuant les autres est premiers cheuauchans
en sa compaingne a ·XV· mille Frans
de cheualiers que Karles claimme anfans
aprez iceuls en uenront autretant
cil i ferront ruistes cops et pezans
20 ce dist Malprimes moult i a mors des Frans [20r b]
le premier cop uoil ie uos le demanz

T 179 Beau filz Malprime ce a dit Baligant
occis est li bon uassal Roullant
et Oliuier le hardi combatant
les XII pairs don Charles est dolent
5 de ceulx de France les hardi combatant
trestouz les aultrez ne prise pas I· gant
et lemperiere est uers moy reperant
ce ma conte Basin le soudeant
que X· eschelles deuisa de sa gent
10 cil sont ml't preuz et ml't uaillant
Guinemant le uassal porte lolifant
cil qui lara sera riche manant
deuant les autrez est premier cheuauchant
en sa compagnie ara XX mille Frans
15 de cheualiers que Charles aime tant
ceulx y fieront maint coup pesant
mains Sarrasins y uerront mort gesant
ce dist Malprime loiaument uous garant
encontre iroy ce cest uostre commant

P 203 Biax fiz Malprimes dist Baligans li rois
le premier cop uos otroi des Fransois
encontre ceuls ferez tout demanois
o uouz menez Tulis et Preciois
5 et si menez lorgoil et le bouffois
a lolifant qui tentist tante fois
de mon pais ·I· grant pan i menrois
des Seruentee desci a Val Morois
respont Malprimes grans mercis sire rois
10 passa auant com cheualiers cortois
le gant reciut si le prent demanois

T 180 Beau filz Malprime dist Baligant li roiz
le premier coup uous otroy de Franceys
uous menerez auec uous des Indoies
et si mate lorguil et le bombaies
5 de douce France I· des pans en arois
passez auant com cheualiers courtaies
le gant receut si le print demanois

P 204 Li amirax se sist sor son destrier
deuant sa gent commence a cheuauchier
ses fiz le sieult qui le uisaige ot fier
grans fu et fiers et sot le cors plenier
5 et Clapamors qui tant fist a proisier
en sa compaingne ot Tulum le guerrier
qui ·XXX· eschielles corrut appareillier
en la menor furent quatre millier
de Butancor furent tuit li premier

10 Iudas i fu qui fist iceuls guier
qui trai deu ce ne pot il noier
et si i fu Mucemens li guerriers
les iex ot rouges plus que na aduersiers
et les cheuox que il ot par derrier
15 plus sont pelu que mastin ne leurier
cest la seconde que Mucemens li fiers
mainne sor Frans dex li doinst encombrier
de Blondernie font la tierce rangier
li Esclamor si uoldront auancier
20 ceuls de Roussie font auec cheuauchier
·IIII· eschielles on fait dex lor doinst encombrier

T 181 Ly admirant se sist sur son destrier [53v]
deuant saillit commence a cheuauchier
en sa compagnie Tulien le guerrier
bien XXX eschieles se uont aparlier
5 en la menour sont bien XXX millier
de bonne terre sont trestouz le premier
cil qui les guie a celer ne uous quier
est apelle Mitoines le legier
plus est uelu que nest un leurier
10 de Conibre eut la terre a iusticier
une bataille on a faite rengier
ly Esclamor si uout acompagner
cil de Rossile out la quarte au desrier

P 205 La quinte eschielle cheuauche par effors
fornie fu dunne gent quest ml't fors
nommee fu de la gent Lycanor
cest une terre qui gist en ·I· regort
5 de mer est ferme et de roche est li pors
ne redoute home tant soit de grant effors
Karlon menacent qui a passe les pors
lui et ses homes renderont il touz mors
Baligans dist ceste compaingne est fors
10 la sisme eschielle a mande Maligors
cest ·I· paiens qui nos a fait mains tors
de nos Fransois nos a mains uassauls mors
cest uns de ceuls qui assailli as pors
Gautier le conte qui gardoit par defors
15 deuers la mer ·I· des maistres regors [20v a]
a icel ior que Oliuiers fu mors
li cuens Rollans qui tant ot gent le cors
et ·XX· M· home qui morurent a tort

T 182 La quinte eschiele est richement garnie
XXX en ont faites la pute gent haie
ml't richement est chescune establie
ladmirant iure sa grant barbe flourie

5 mors sont Franceys France sera honnie
se truis Ch. a la barbe flourie
sachez du chief nen portera la uie
ains ly toudroy o mespee fourbie
et la couronne donc li or reflambie
10 en porteray en ma terre garnie
dedens I· moys sera France saisie

P 206 Et la septisme firent li Amoraiue
fort sont doute si uient de lor tresaiue
a lammiral sen uiennent comme gent deputaire
de Mahom le saluent trestuit en lor langaige
5 ne welent arrester parolent par outraige
demandent le congie dient que trop lor targe
Fransois uoldront ocirre par lor fier uesselaige
et le roi Karlemaine li randront en ostaige
luitisme ont iugie sor le roi de Cartaige
10 moult est fel durement et plains de grant outraige
il dist a Baligant de Fransois ne uos targe
la coronne de France auroiz sans nulle faille

T 183 Ly admirant ne se ua atariant
bien XXX eschiele ala aparillant
la premiere est de ceulx doccident
cest une gent de ml't diuers semblant [54r]
5 lautre de Mors ne ua pas demourant
la quarte eschiele fournicent ricemans
les Quauelleux ml't en uont fierement
bonne doit estre car ml't y ont de gent
la quinte fut de la gent de Claiuent
10 Mahon iurerent leur grant dieu les grauent
que maint Franceys feront en cest iour dolent

P 207 La nueuisme ont ordie la gent de Valtornee
cheuauchent par effors richement est armee
la disme eschielle fu de Valfonde aioustee
cest une gens quest chenue et barbee
5 dex les confonde qui fist noif et ialee
a ·XXX· eschielles ont celle gent esmee
nostre Fransois ont celle gent miree
paien cheuauchent sans nulle demoree
tantes buisines i ont le ior sonnees
10 et ces grans cors a moult grans alenees
moult retentist par ces uauls la cornee
paien cheuauchent par moult tres grant posnee
ainz si grans gens ne fu mais aunee
grans ·VII· lieuees est la terre peuplee

T 184 Ly admirant autre eschielle a nombree
X· en a faitez de la gent afolee

la premiere est destrange contree
cest une gent hideuse et desfaiee
5 du Mainne sont une terre gastee
de celle gent est la quarte assemblee
la ve fut de ceulx de Valdoree
richement sont celle gent atournee
dieu les confonde qui fist ciel et rousee
10 a xxx eschieles ont leur gent esmee
paiens cheuauchent sans nulle demouree
de v· grans leues fut la terre peuplee

P 208 Li amiraus par est moult riches hom
par deuant lui fait porter son dragon
et lestandart Teruagant et Mahom
et une ymaige dApolin le felon
5 ·xx· cheualier enuiron le roi uont
trestuit sescrient hautement a ·i· ton
qui par nos dex weult auoir sauuison
ses proit et serue par grant affliction
chascuns paiens en baissa le menton
10 et chascuns deuls enclinerent Mahom
dient Fransois hui morront a bandon
deuls feront hui male confession
he uerais dex garissiez hui Karlon
15 ceste bataille est nommee en son non
T 185 Ly admirant estoit ml't riches hom
deuant lui fist aporter i· dragon
et lestandart Teruagan et Mahon
et i· ymage dApolin le felon
5 x· Chaueleus cheuauchent enuiron
ml't hault sescrient chescun a i· sermon
dient Franceys hui mourront cil glouton
sur eulx ira male confusion [54^v]
ly admirant demaine grant tencon

P 209 Li amirax demena grant baudois
il en apele son fil et les ·ii· rois
seignor baron deuant cheuaucherois
et mes eschielles toutes me guieroiz
5 mais des meillors en retenrai ie trois [29^v b]
lunne de Tertres et lautre de Valois
et la tierce est de chasains et de rois
cil dOcidant qui sont preu et cortois
ueingnent o moi si ferront demannois
10 moult uiuement iousterons as Fransois
et a Karlon qui est de grans boffois
se ie le truis en broil Sarragonsois

sa teste aurai ni metera deffois
ia crestien ne tenront mais lor lois
15 paien respondent bien ditez par nos lois

T 186 Il en apelle son filz et IIII roys
segnours barons deuant cheuacherois
et mes eschielles trestoutez guierez
mais des meillour retendroy o moy
5 ml't uitement iosteroy es Franceys
et a Charles que tiennent a tant courtais
sa teste aroy nay cure de gaboys
ia crestiens ne tendront mez leur loys

P 210 Grans sont les os et les compaingnes fieres
felon paien orent maintes banieres
deuant les Frans uiennent a lencontriere
entreuls not tertre ne nulle ual plenniere
5 forest ne bois ne marois ne riuiere
bien sentreuiennent parmi une bruiere
desus ces elmes resplendist mainte pierre
li solaus luist si lieue la poudriere
dist Baligans a la hardie chiere
10 Franc Sarr. ci na mestier proiere
la gens de France est forment losengiere
et lempereres dorgoillouse maniere
et par ses armes et fors et fiers poingnieres
ne laira pas que il ne me requiere

T 187 Grans sont les os et les compagnies fieres
gent paiennour eurent maintes banieres
ly solail luist grant fut ly poudrieres
dist Baligan a la hardie chieres
5 frans Sarrasins Mahonnet uous soit aidieres
la gent de France si sont ml't losengieres
et lemperiere dorguillouse manieres
ne lesra pas qui ne me requiere

P 211 Dist Baligans qui le cors ot uaillant
car cheuauchiez a esperons brochant
desor Fransois trestuit par mon commant
ditez Ambroine le preu conte uaillant
5 quil port mespee se lui uient a talant
et cil la prinst sen ot le cuer ioiant
li amiraus uait sa gent estraingnant
delez lui mist le dragon flamboiant
paien sescrient li petit et li grant
10 la Preciouse quil traient a garant
Fransois sescrient cist mainnent grant bobant
ancui auront une perde moult grant

se Ihesu plāist nostre pere puissant
Monioie escrient uont soi resbaudissant
15 Karles li empereres ua sa gent apellant
sonnez ces graisles nalez plūs atariant
et il si font par lor hardemens grans
·LX·M· sonnent en un tenant
sor touz les autres bondist li olyfans
20 Fransois loirent si sen uont tuit raniant
paien sescrient ci a gent auenant
fier sont Fransois moult ont grant hardement
ceste compaingne a cest chief sa deuant
moult ua chascuns son espie paumoiant [21ʳ a]
25 bataille auronz por la mort de Rollant

T 188 A haute uoix sescria Baligant
car en alons a esperons brochant
deuant Franceis trestout communement
ditez a Hihoine le hardi combatant
5 que il port mespee si ly uient a talent
et cil la prent nen eut le cueur dolent
ly admirant uait sa gent restraignant
deuant lui mist son dragon flambeant
paiens sescrient le petit et le grant
10 uoiz la lespee qui nous sera aidant [55ʳ]
et Franchois dient cil nous sera garant
qui pour nous mist son corps a grant tourment
se Ihesu plaist le pere roy amant
Monioie sescrie a ses barons hautement
15 ly emperiere uait sa gent rapelant
sonnez mes gresles nalez pas atendant
et ilz le font par ml't grant hardement
bien XV mille en sonnent dun tenant
dessus les aultrez font bondir lolifant
20 paiens sescrient li mauues soudeant
mors sont Franceys ne lour uault I· besant
orgueilloux sont bien en monstrent semblant
ml't uoit chescun son espie paumoiant
bataille aron pour lamour de Roullant
25 mien escient ml't dure et ml't pesant

P 212 Grans est et large et plainne la contree
sor ces uers elmes a moult pierres saielees
tost a li uns lautre la treste armee
enz elmes ont maintes pierres fermees
5 la ueissiez tante broingne saffree
en son ces lances mainte enseingne posee
sonnent cil graisle par toute la contree
li olyfans fait bondir la ualee
paienne gens en est moult effraee

10 li amirax a la teste croslee
son frere apelle sans nulle demoree
cest Canabars li rois de Forssonnee
cil tint la terre desci quan Valserree
et Syngnadel qui est rois dAlyee
15 icil li a mainte chiere monstree
lempereor de France la loee
ueoir poois lorgoil et la posnee
si faite gent est de France tornee
Karles li Mainnes a la chiere membree
20 moult fierement cheuauche par la pree
il et sa gens qui moult est honoree
chascuns sa broingne auoit bien endossee
cil i ferront comme gent aprestee
bataille auront et fort et aduree
25 onques mais hom ne uit tele aunee
le lonc dun trait a une aubalestree
a Baligans sa compaingne passee
une raison lor a dite et contee
uenez paien car ie sui a lestree
30 de son espie a la hanste leuee
uers Karlemaine a sa chiere tornee

T 189 Grant est la playne et grande la contree
ml't cointement ont leur gent ordenee
tout ly nouaudres a bien la teste armee
sonnent ces greslez grant en est lamenee
5 ly olifant fait bondir la ualee
paienne gent en est toute effraiee
ly admirant a la teste croulee
son frere apelle sans nulle demouree
ce est Cernubles a la teste meslee
10 tantost ly a la nostre gent monstree
cest lemperiere de France la loee
si fiere gent a de France getee [55v]
uoier pouez lorguil et la ponee
Karles ly rois a la barbe meslee
15 uez le desriere a celle barbe lee
autrecy blanche comme nef sur gelee
Franceys fieront come gent alosee
bataille aron forte et aduree
le lonc dun trait dune herbalestee
20 a Baligans sa bataille ordenee
une reson leur a dite et contee
uenez paiens car ie sui a lentree
deuers Charles a sensaigne tournee

F 1 [. . . . .]
de son espie ai lame branlei[e] [1r a]
deuers Kl'. ai sa uoie atorneie

P 213 Quant Karlemaines a ueu lamiral
et le dragon et lenseingne roial
et cil dArrabe mainnent grant baptistal
iluec ont entreprins la contree dun ual
5 li bon Fransois li nobile uassal
qui sont uenu de France la roial
dist Karlemaines hui ferons parygal
maintes batailles aurai faitez champal
ueez paiens qui moult sont desloial
10 il ont grans gens bien lor liuronz estal
se uos uolez or conmensons lassal
ne laisserai ne face ·I· duel mortal
uers Sarrs. cui dex tramete mal
a ces mot broche rois Karles son cheual
15 sentir li fait ses esperons poingnal
et li destriers se lance contreual [21r b]
·I· sault li fait onques hom ne uit tal
Fransois sescrient par deu lesperital
il na en terre meillor home charnal
20 bien doit porter la coronne roial

T 190 Quant Charles a ueu ladmiral
et le dragon et lensaigne roial
que ilz pourprennent la contree et ly ual
dist lempériere hui seron par egal
5 tantes batailles auon faites champal
ne uy mes tielle en cest siecle mortal
a ycest mot a brochie le cheual
tantost com sent lesperon au costal
bien est sailli xxx piez eu terral
10 Franceys sescrient par dieu le spirital
secouron le que on ne lui face mal
bien deuon porter la couronne roial

F 2 Quant Kl'm. a ueu lamiraul
et le dragon et lenseigne roaul
et cil dArable moinnent teil batitaul
iluec conquirent la couiere de uaul
5 ne mais que tant com ne nout le uassaul
qui uenu sunt de France la roiaul
dist lempereres hui serons parigal
tante bataille aurai faite champaul
ueis ci paien que ml't sont deloaul
10 cil ont grant gent nos lor liurons etaul
se uos uoleis si commensons lasaul
uers Sarr'. cui diex tremesse maul
ne laxerai ne fasce un duel mal
a icest mot ai brochie le cheuaul
15 tant com Valos sent lesperon costaul
e li destriers se lance com grifaus

un saut li fist onques hons ne uit taul
Franc'. sescrient par dieu lesperitaul
il nai en terre nes ·I· millor cheuaul
20 bien doit porter la coronne a critaul

P 214 Clers est li iors et li solaus luisans·
les os sont beles et les compaingnes grans
ioustees sont les eschielles prisans
li cuens Rabiax et li cuens Guinemans
5 laschent les resnes des bons destriers corrans
brochent as Turs ez les uouz deffians
Franc laissent corre les bons cheuax corrans
ses uont ferir des bons espies tranchans
sor Sarrasins les cuiuers mescreans
10 li cris enfforce car fors est li bobans
Franc Sarrs. dist li rois Baligans
or dou bien faire mar en rira nus Frans
Karles li uieus est fiers et combatans

T 191 Bel est le iour et le solail luisant
iouste sont le eschieles des Frans
ly bon Reinbaut et ly bon Guinemans
brochent cheuaux ml't en sont desirans [56r]
5 Frans lessent courre les bons destriers courans
et uont ferant de lour espees trenchans
le cri enforce de la gent mescreans
Frans Sarrasins dist ly roy Baligans
pensez de ferir ia ny dureront Frans
10 Ch. est fiers et si est conquerans

F 3 Clers est li iors et li solaus luisans
les os sont belles et les compaingnes grans
iosteies sont les eschieles proisans
li cuens Rabiaus et li cuens Guinemans
5 sachent les reinnes des bons destriers poisans
brochent a hait eiz les uos derainant
Frans laisent corre les bons destriers ferrans
si uont ferir des bons espies tranchans
sor Sarr'. les cuuers souduans
10 li cris enforce car fiers est li bobans
franc cheualier dist li rois Galigans
or del bien faire mar en iront li Franc
et Kl'm. est fiers et conquerans

P 215 Li cuens Rabiax fu cheualiers eslis
le destrier broche des esperons massis
si ua ferir Milain ·I· roi persis
tel cop li donne sor son escu uoltis
5 sa bonne boucle li fraint enmi le uis
li haubers est faussez et dessartis

el cors li mist lenseingne de samis
li ber lempoint qui fu amaneuis
dou chief li uole li uers elmes burnis
10 sainglans remest li destriers arrabis
dont li paiens a les arsons guerpis
del seignor est laidement desgarnis
Fransois sarguent si commence li cris
fierent des lances et des espies. forbis
15 fiers est lestors et grans li fereis
dient Fransois Ihesus li posteis
nos soit garans par la soie merci

T 192 Ly bon Raimbaut fut cheualier eslis
le cheual broche des esperons marsis
brandist la lance si fiert I· Arabis
tiel coup lui donne sur son escu uoutis
5 son bon espie li ront en mie le pis
que mort labat ne lui pout faire piz
Raimbaut escrie Monioie saint Denis
ferez Franceys ia ne sen ira nulz uifs

F 4 Li cuens Rabiaus est cheualiers hardis
le cheuaul broche des esperons massis
si uai ferir Turlen ·I· roi Persis
teil cop li donne sor son escu uoutis
5 desoz la boucle li freint enmi le pis
li haubers est rompus et desartis
el cors li baingne le pennon de samis
li bers lempoint qui fut ameneuis
si roidement labat ens el larris
10 . . . . fons ambedous abati
[du] chief li uole li uers hiaumes gemis [1ʳb]
sanglēt remeit li destriers arabis
del signor est ladement desgarnis
Fransois sarguent dont commence li cris
15 fierent des lances et des bons brans forbis
fiers est et rustes et grans li fereis
dient Fransois Ihesus li posteis
nos soit garans par la soie mercis
K'. ai droit ia por nos niert fallis

P 216 Al aiouster de la fransoise gent
et des paiens cui li cors deu crauent
de grant angoisse chascuns crie souuent
or dou ferir alez seurement
5 li bruis des lances espoisse durement
il se requierent moult aireement
li brant dacier font tel reluisement
com li solaus quant sa grant clarte rent
moult reflamboient cil uert elme luisant

10 li empereres cui douce France apant
dist a ses homes ferez hardiement
or sui ie prez de panre uengement
se dex li peres dou ciel le me consent
je uengerai moult grant duel durement [21v a]
15 mort sont mi home a duel et a torment
et cil respondent uostre commandement
ferons noz tuit sans nul delaiement
qui uoz faudra li cors deu le crauent
si com quarriax daubalestre destent
20 se fierent Franc entre paienne gent

F 5 Alaioster de la Fransoise gent
et des paiens cui li cors dieu crauent
de ml't grant noise chacuns crie souent
or del ferir aleis seuerement
5 li brus des lances sespessent durement
il se remuent ml't aireiement
as brans forbis font tel eclairement
com li solaus quant sa grant clartei rent
ml't reflamboent cil hiaumes a argent
10 li empereres ou douce France apent
dist a ces homes erreis haitiuement
or sui ie pres de panre uengement
se li miens peires dou ciel le me consent
mort sont mi home a due et a torment
15 et cil respondent a uo commandement
qui uos faurai li cors diex le crauent
tant com quarriaus daubelastre destent
se fierent Franc entre paienne gent

P 217 Bien fierent Frans de la terre ioie
grans est li bruis de la gent paienie
Elynans fu de moult grant seingnorie
il laisse corre par la lande enhermie
5 desor Fransois a la hanste brandie
et fiert ·I· Turc de moult grant seingnorie
Iantiz ot nom dou resne dEsclaudie
grant cop li donne sor la targe florie
dunne oeure en autre li a fraite et froissie
10 la uielle broingne ne li uault une aillie
toute li a rompue et dessartie
parmi le cors son fort espie li guie
mort le trebuche enmi la praerie
la selle a cil moult laidement wisdie
15 adont desrangent la grans cheualerie
a moult grant ioie fu Monioie escriie
ferez baron sor ceste gent haie
qui deu ne croient le fil sainte Marie

Karles a droit a la barbe florie
20 si uainquerons que Ihesus nos aie
ceste parole fu de Franc bien oie

F 6 Bien fiere Franc de la terre ioie
grant fut li os de la gent paenie
Elinans fut de ml't grant signorie
il laisse corre par la lande enhermie
5 desor Fransois ai la lance brandie
et fiert ·I· roi par ml't grant baronnie
Ientis ot nom del regne de Claud[i]e
grant cop li donne sor la targe flor[i]e
dune oure a autre li a fraite et cro[issi]e
10 la uielle broingne deroute et des[arti]e
parmi le cors son fort espie li guie
mort le trebuche dou destrier de Sulie
la selle en est laidement desgarnie
adonc derange la grant cheuallerie
15 ml't fierement fut Monioie ebaudie
fereis baron sor la gent desertie
[qui di]eu ne croient le fil sainte [Marie] [1ᵛa]
[Karles] ai droit a la barbe flori[e]
ceu iou croi bien car Ihesus li aie
20 ceste parolle fu bien de Frans oie

P 218 Malprimes sist sor un cheual corrant
entre Fransois ua son cors deduisant
souuent lor ua ruistez cops departant
de nostre gent ua moult acrauentant
5 lun mort sor lautre uers terre trebuchant
Baligans crie ·III· mos en ·I· tenant
li miens amis ia uos aimme ie tant
ueez mon fil Karlon uait conquerant
meillor uassal de lui ie ne demant
10 secorrez le as esperons brochant
emploie soient cil bon espie tranchant
et il respondent tout a uostre commant
a icest mot uont paien desraniant
en lestor fierent li cuiuert mescreant
15 fier. sont li cop et li chaple sont grant
Malprimes sist sor ·I· cheual corrant
il resgarda uers le soleil couchant
et uoit Bertran et Ogier le ualllant
·XX· M· furent li hardi combatant
20 commande orent Oliuier et Rollant
bien a garder ceuls qui sont remanant [21ᵛb]
en Ronsceuax sor lerbe uerdoiant
celle part uint Malprimes acorrant
a ·C· M· homes de fier contenement

25 en Ronsceuax en est uenus poingnant
la ot estor merueilloz et pezant
nus hom de char ne uit onques plus grant

F 7 Malprimes sist sor un destrier corant
entre Fransois uai son cors conduisant
souent lor uai m'lt rustes cous donnant
de nostre gent uai ml't acrauentant
5 lun mort sor lautre par terre trestornant
Balligans crie ·III· fois en un tenant
li miens amins ie uos ai amei tant
ueis ci mon fil qui uai K'. querant
et par ces armes tans homes ociant
10 millor uausaul de lui ie ne demans
secorreis le as esperons brochant
emploie soient cil bon destrier corrant
et cil respondent tout a uostre commant
a icest mot uont paien dereniant
15 en lestour fierent li cuuers mescreant
fier sont li coup et li chaples fut grans
Malprimes fut sor un destrier mouant
si regardai uers le soloil couchant
et uit Beraut et Ogier le uaillant
20 ·X· M· furerent li noble combatant
commandei orent Oliuier et Rollant
en Renceuaul sor lerbe uerdoant
celle part uient Malprime esperonnant
a ·C· M· homes de ml't fier contenant
25 en Renceuaul en est aleis poignant
lai ot estour dolirous et pesant
nuns hom de char ne uit onques si grant

P 219 En Ronsceuax est Malprimes entrez
en sa compaingne ·C· M· paien armez
et dist Malprimes seignor or mentendez
se poist iestre li cors Rollant trouuez
5 et Oliuiers qui tant fu redoutez
a Baligant seroient presente
ueez cel aubre quest foillus et rammez
se la ne sont iamais nes trouuerez
a ces paroles ont les cheuax hastez
10 desci quas aubres ni ont resnes tyrez
iluecques sont li donze per trouue
mais ne sont mie tout a lor uolentez
moult fiers chalonges lor fu ansoiz monstrez
car Clarabiax Forques et Yzorez
15 et Alyaumes et Constans li membrez
et bien ·X· mille de Fransois honorez
gardent les contes des paiens deffaez

paien lor uiennent corrant tuit abrieue
nostre Fransois nes ont pas redoutez
20 uont les ferir de lor espiez quarrez
grans cops lor donnent en lor escus listez
la fu li chaples moult fors et adurez
de nostre gent i ot moult afolez
car de paiens fu moult grans la plentez
25 par droite force ont nos Frans reculez
le trait dun arc et arriere menez
lors a Malprimes ses paiens escriez
uez ci les contes baron or les prennez
et il si firent par moult grans poestez
30 la fu Rollans sor un cheual leuez
et Oliuiers et Torpins li membrez
les autres laissent nes ont pas remuez
Fransois les uoient les cuers en ont irez
dist luns a lautre or ait cil mal dehez
35 qui or nira ferir sor paiens deffaez
lors laissent corre les frains abandonnez
ez uos Fransois as Sarrs. meslez
en petit deure les ont acrauentez

T 193 Moult fierement chalonge lour en est demourez
car auec eulx est Solomon et Otrez
et Clarembaut et Fouques et outrez'
ly bon Aleaume li gentilz alosez
5 et bien X · mille de Franceys loez
gardent les contes dont Charles est irez
paiens leur uiennent les frains abandonnez
et nos Franceys nestuit pas redotez
les uont ferir de leur trenchans espiez
10 la fut li chaple et fiers et adurez
de nostre gent y eut ml't de gastez
car de paiens y fut grant la plantez
par droite force ont paiens reculez [56v]
le trait dun arc arriere remenez
15 le uait Malprime celle part est alez
lors fut Roullant sur un cheual montez
et Oliuier et Torpin le membrez
les aultrez lessent ne se sont remuez
Franceys les uoient les corps en ont irez
20 dist lun a laultre or ait il mal dehez
qui ne fierra ces paiens deffaiez
lors lessent courre les destriers bridez
en ml't poy doure en ont ml't dafolez ·

F 8 En Renceuaul est Malprimes monteis
en sa compaigne · C · M · paiens armeis
et dist Malprime signour or entendeis
sor po[ist] estre li cuens Rollans troueis

5 et Oliuier [qui] ml't fut renoumeis
riches [g]uaing i serai conquesteis
a Balli[gant] iert chacuns presenteis
ueeis sai laubre quest floris et rameis
[se lai] ne sont ia mais ne me creeis
10 a ces paroles ont ces cheuaus haiteis
deci a laubre ni ont reinne tirei
illueques sont [li] ·XII· per trouei
mais ni sont mies tot a lor uolentei
. . . . loinge [lor fu]t ansois montreis
15 . . . . Hues Foukins et Ysoreis
. . . . ns li membreis
et bien ·X·m de Fransois honoreis
gardent les contes dont Kl'. est ireis
paiens lor uiennent chacuns bien abriueis
20 et no Fransois nes ont pas redouteis
uont les ferir des espies noeleis
la fu li chaples ml't fors et adureis
de nostre gent i out ml't dafolleis
car de paiens fut ml't grant la plenteis
25 par droite force ont Fransois refusei
le trait dun arc et ariere meneis
lors ai Malprimes ses paiens escrieis
ueis ci le conte baron or le preneis
et il ce fise par lor grant poestei
30 lors fut Rollans sor ·I· cheuaul monteis
et Oliuiers et Torpins li membreis
les autres laisent ne nont nul remuei
Fransois le uoient les cuers en ont ireis
dist luns a lautre or en ait maul diheit
35 qui ne ferrai sor paiens defaeis
lors laisent corre les freins abandonneis
eiz uos Fransois as Sarr'. meleis
en petit doure les ont acrauenteis

P 220 Nostre Fransois fierent communement
sor Sarrs. moult airieement
dou bruit quil mainnent i ot noise moult grant
grans fu la noise si que Ogiers lentent [22r a]
5 dist a ses homes poingniez hastiuement
en Ronsceuax oi ie noise moult grant
ce sont paien gel sai ueraiement
les cheuax poingnent moult efforciement
luns auant lautre des esperons brochant
10 as Sarrs. cui li cors deu crauant
se sont mesle trestuit communement

T 194 Nos Franceys fierent communaument
sur Sarrasins ml't aireement

du bruit des lances et du cri de la gent
fut grant la noyse quant Ogier les entent
5 dist a ses hommes pougnez hardiement
en Reinceuaux oy grant occiment
ce sont paiens ie le scey a escient
les cheuaux brochent a esperons dargent
uers Sarrasins que le corps dieu grauent
10 en ml't poy dore en y out de sanglant

F 9 Nostre Fransois fierent communaument
sor Sarr'. ml't aireiement
des brus des lances et del cri de la gent
fust grant la noise si que Ogiers lentent
5 dist a ces homes poingnies inellement
en Renceuaul oi grant criement
se sont paien iel sai a esciant
le chaual broche ml't angousousement
lun auant lautre des esperons tranchant
10 en Sarr'. cui damerdiex crauent
se sont feru tantost communaument

P 221 Li dus Ogiers a Monioie escriee
ferez baron sor la gent deffaee
et il si firent ni firent demoree
aprez lor lances a prins chascuns sespee
5 dou sanc as Turs sont tost ensainglentees
·XX·M· en uersent les goules ont baees
Malprimes uit la chose est agreuee
que Sarr. nont uers Fransois duree
Rollant a prins par la broingne saffree
10 puis point auant delez une rammee
repont le bien soz un aubre a celee
il len cuidoit porter en sa contree
quant il auroit la bataille finnee
Rollans gist mors sor lerbe enz en la pree
15 droit uers Espaingne ot sa chiere tornee
Preciouse a Malprimes reclammee
a icest mot a sa gent rassamblee
grans fu lestors et fiere la meslee
paienne gens est morte et affolee
20 et la compaingne des Turs desbarretee
Torpins de Rains fu gietez en la pree
et Oliuiers delez une rammee
Malprimes uoit sa gent desbarretee
en fuie torne parmi une ualee

T 195 Ly duc Ogier a Moniqie escriee
ferez barons sur la gent desfaiee
et ilz le font a ml't grant alenee
apres les lances mettent main a espee

5 du sanc des corps est couuerte la proie
x mille en giesent sanglant goule baiee
Malprime y uint pougnant de randonnee [57r]
bien uoit que Turs nont uers Franceys duree
grant fut lestour et fiere la huee
10 paienne gent est morte et afolee
Malprime uait sa gent mal atournee
en fuie tourne par my une ualee

F 10 Li dus Ogiers ai Monioie escricie
fereis baron sor la gent defaeie
et il ce firent sens nulle demoreie
apres les lances ai pris chacuns sespeie
5 del sanc as Turs est uermelle la preie
·xx· m· en gisent tuit mort goule baeie
Malprimes uoit la chose agreueie
que Sarr'. nai uers Fransois dureie
[. . . . .]

P 222 Fuit sent Malprimes a esperons brochant
et tuit si home sont uaincu et recreant
de ·c· m· Turs nen sont ·xx· eschapant
Malprimes proie son pere Baligant
5 por Mahommet que il li soit aidant
li dus Ogiers le uient aconsieuant
grant cop li donne de Cortain en alant
tout son escu li copa par deuant
ainz narresta li paiens tant ne quant
10 en la grant presse sest tost alez pluniant
moult souuent ua Preciouse escriant
entor lui uont Sarrazin raliant
lors se desrengent Sarr. et Persant
et lor eschielles ralient erranment
15 en petit dore en ramasserent tant
nel porroit dire nus iougleres qui chant

T 196 Malprime sen uait a esperons brochant
touz ses homes sont uaincuz e recreans
de x· mille hommes nen est i· repereant
Malprime prie son oncle Baligant
5 par Mahonnet qui lui soit aidant
le duc Ogier le uint aconsuuant
grant coup lui donne de Cortain la uaillant
tout son escu lui coupa par deuant
10 et ly paien naresta tant ne quant
en la grant presse sen ua des Turs fuiant
mais souuent uait Precieuse escriant
entour lui uait Sarrazins raliant
en petit doure en y asembla tant

P 223 Grans sont les os de la gent de Persie [22rb]
cel ior i ot mainte espee forbie
et maint espie mainte targe florie
dambes · II · pars sont la gent raliie
5 grans fu lestors et moult grans laatie
dex tante lance i ot le ior froissie
et tante targe et froee et percie
des abatus est la terre ioinchie
lerbe des pres qui iert uers et dongie
10 dou sanc des cors est toute enuermoillie
li amirax reclaimme sa maisnie
ferez baron la guerre est commencie
crestientez soit hui adammaigie
et nostre lois leuee et essaucie
15 la bataille est et fiere et enforcie
iusqua la nuit nen fu fins otroie

T 197 Grans sont les os de la gent de Persie
le iour y out tante lance frouissie
de maint destrier mainte selle uoidie
fierent et chaplent par ml't grant aatie
5 des abatuz est la terre ionchie
lerbe uerte du prey en est mouillie
du sanc des corps est toute uermeillie
ly admirant reclaime sa mesgnie
ferez barons la guerre est commencie [57v]
10 crestiente soit hui endamagie
et nostre loy leuee et exaussie
bataille aron forte et aduree
iucqua la nuit ne sera mes finee

P 224 Li amirax sescrie en son latin
que faitez uos paien et Sarrazin
ramembrez uos de no deu Apolin
qui tout uos donne et le pain et le uin
5 ueez Fransois qui sont prez de lor fin
ferez sor euls quilz noz sont mal uoisin
riche serez anuit ou le matin
trop uos donrai et argent et or fin
paien escrient et Turc et Barbarin
10 huslent glatissent et font moult male fin
grans cops i donnent li paien de put lin
et Fransois poingnent qui ne sont pas frarin
chascuns i fiert de lespie poiteuin
grans fu la perde de la geste Iupin
15 · LX · M · en gisent mort souuin
dient paien cist nos trairont a fin
ausiment huslent com ce fussent mastin

T 198 Ly admirant escrie en son latin
que faitez uous paien et Sarrasin
bien uous remembre de uos diex Apolin
uoiez Franceys qui pres sont uo uaisin
5 ferez sur eulx ml't sont pres de leur fin
tant uous donrai et argent et or fin
richez serez henuit ou le matin
paien sescrient et Turc et Barbarin
grans coups y fierent ly mauues de put lin
10 grant fut la perte de la geste Iupin
L· mille en giesent en chemin
dient paiens cil nous traient a fin
Canelin huent com se fussent matin

P 225 Nostre empereres de France la loial
sest escriez touz armez a cheual
seignor baron de France la loial
ie uos ainz plus par deu lesperital
5 que ne fait fame nesun home charnal
por moie amor auez souffert maint mal
et endure grant painne et grant trauail
en pluisors lieus par puis et par costal
conquis mauez mainte terre loial
10 bien le connois par Deu lesperital
qui touz uos doinst guerredon communal
uengiez uos tost de la gent criminal
qui uos amis ont mors en Ronsceual
ceuls uos ont mors cist annemi mortal
15 dex les confonde li pere esperital
perdu auonz par euls maint bon uassal [22ᵛa]

T 199 Nostre emperiere de France la loial
cest escrie tout arme a cheual
segnours barons de France la roial
ie uous aime plus que nul home mortal
5 pour moy seruir auez eu maint mal
bien le congnois par dieu lespirital
uengez uous touz de ceste gent crual
dieu les confunde le pere espirital
par eulx auon perdu maint bon uassal

P 226 Li empereres fierement se gaimente
proie ses homes que nus ne sen demente
·VII· mil Fransois de moult bele iouuente
sen affichierent et moult bien li creantent
5 ne li faudront tant quel cors aient arme
ainz i auront mainte espee sainglente
chascuns i fiert ne firent autre entente
li empereres ot compaignie gente

maint Sarr. feront ancui dolente
10 Karles proie Ihesu cui cest ior li presente
panre ueniance de cele gent dolante

T 200 Ly emperiere fierement se demente [58r]
prie sez hommes que nul ne sen repente
VII mille Frans touz de belle iuuente
ne lui faudront pour mort ne pour tourmente
5 ains y sera mainte espee sanglante
chescun y fiert sans point de longue atente
ly roi si prie diex que il lui consente
prendre uengance de celle gent dolente

P 227 Rois Karlemaines apelle ses Fransois
seignor baron ie uos ainz moult et croi
tantes batailles auez faitez por moi
resnes conquis et desordonnez rois
5 bien reconnois que guerredon uos doi
et de mon cors et de terre et dauoir
uengiez ici uos amis et uos oirs
qui sont ocis en ces champ des arsoir
ia auonz nos contre paiens bon droit
10 dient Fransois sire uos ditez uoir
tex ·C· M· homes a Karles auec soi
ne li faudront por mort a receuoir

P 228 Malpriamus parmi le champ cheuauche
de Fransois fait moult dolirouz damaige
Naymmes li dus fierement len esgarde
uait le ferir par merueillouz coraige
5 lescu li perce et lauberc li desmaille
el cors li mist le bon espie qui taille
mort le trebuche entre la gent sauuaige
Monioie escrie si que bien loi Charles

P 229 Li fiers Malprimes pas ne sasseura
parmi lestor fierement cheuaucha
et fiert Fransois que nul nen espargna
par son orgoil assez destruis en a
5 en paienie meillor uassal ni a
fors Baligant celui qui lengendra
li rois Malprimes le bon cheual brocha
uint as Fransois hautement sescria
et fiert Anthiaume de lespie quil porta
10 desoz la boucle son escu li persa
et le hauberc dou dos li desmailla
parmi le cors son espie li bouta
mort labati fierement sescria
se truis Karlon iamais ni garira

15 Naymmes li dus fierement lesgarda
uait le ferir que pas ne lespargna
par grant uertu ruiste cop li dona [22ᵛb]
sor son escu que tout li estroa
le blanc hauberc rompi et desmailla
20 parmi le piz son espie li passa
mort labati que Karles ueu la
dex dist li rois quel cheualier ci a
onques nul ior mauuaistie ne pansa
Naymmes repaire quant Malprime mort a
25 en la bataille Monioie sescria
ferez Fransois car dex nos aidera
por uoir uos di que rois Karles uaintra

T 201 Ly fier Malprime pas ne sasseura
par my le champ fierement cheuaucha
fiert sur Franceys que nul nen espargna
eu pais mez tiel ioustour nen a
5 fors Blanchandin cellui qui lengendra
Aleaume fiert de lespie quil porta
eu gros du piz son espie li guia
mort le trebuche haultement sescria
se truis Charles ia ne sen gabera
10 Naimes loit fierement lesgarda
point le cheual forment lesperonna
sur son escu ·I· grant coup lui donna
eu gros du piz son espie lui guia
mort le trebuche et Charles laduisa
15 dieu dist ly roy quiel conseiller cy a
oncquez encore mauuestie ne pensa
se uien en France ml't de prou en ara
Naimes repaire quant Malprime mort a
en la bataille Monioie escria
20 ferez Franceys car dieu uous aidera [58ᵛ]
pour uoir uous dy Charles uaincra

P 230 Rois Canabars li freres lamire
des esperons a son cheual hurte
traite a lespee dou senestre coste
duc Nāy. fiert ne la pas redoute
5 sor liaume a or li a un cop donne
lunne moitie li a parmi cope
et lun des las a tranchie et raze
ni uault la coiffe ·I· denier monnae
tranche les mailles dou blanc hauberc saffre
10 desci que los li a le cuir raze
se dex ne fust par sa sainte bonte
ia eust mort Naymmon et crauente
grans fu li cops le duc a estonne

tantost chai car moult lauoit greue
10 son destre bras a contremont leue
le col embrace dou destrier seiorne
se li paiens eust son cop haste
cun autre cop il eust recouure
tantost leust ou mort ou afole
15 Karles le uoit moult ot le cuer ire
par mautalent a sa barbe iure
mar le touchastez ia iert guerredonne
le destrier broche sa lescu acole
secorra Nāy. par uiue poeste

T 202 Roy Carnabas frere de ladmire
des esperont out le cheual hurte
et fiert Naimes ne la pas refuse
sur le bon elme qui fut a or gemme
5 lune moitie ly a fraint et quasse
et lun des laz ly a parmy coupe
trenche la coste du bon haubert saffre
iucquez es os ly a le test rase
se dieu ne fust par la soue bonte
10 ia nous eust Naimes mort enuerse
grant fut le coup Naimes a estonne
tost fust chaist car ml't lauoit greue
se nostre sire ne leust espire
son destre bras a encontre iete
15 le col embrace du destrier abriue
se ly paien leust du coup haste
tantost leust ou mort ou affole
Charles le uoit ml't en fut aire
par mal talent en a son chief iure
20 mal le touchastez chier sera compare
le destrier broche lescu a enchauce
ia secourra Naime par sa pooste

P 231 Naymmes li dus fu aual embronchiez
moult durement fu enz el cors plaiez
li Sarrs. iert uers lui approchiez
·I· cop li donne dont li dus nest gāitiez
5 sor le bras destre dont sesł̄oit apoiez
Karles le uoit en fin cuide anraigier
son cheual broche des esperons des pies
uint au paien cui dex doinst encombrier
bien li monstra quil estoit corrouciez
10 il tint lespee au poing dor entaillie
tel cop li donne sor liaume quest uergiez
iusques enz dens fait lepee glacier
mort le trebuche deuant lui a ses pies

T 203 Naimes ly duc fut aual embronchez
ml't durement fut dessus le chief nafrez
ly Sarrasin yert uers lui airez
I · coup lui donne dont li duc nest pas liez [59r]
5 en son bras destre donc estoit apoiez
la manche trenche de son haubert doublier
se un petit fust ly coup glacoiez
du destre braz fust ly duc mehaignez
Charles le uoit ml't en fut airez
10 le destrier broche uers lui est eslissiez
trois foiz sescrie fel mauues regnoiez
mal le touchastes a mort estez iugiez
le uait ferir si com hons courrouciez
sur son escu qui est en II · froissiez
15 le fer trenchant ly est eu corps bagnez
ly roy lempeint et cil est trebuchez
Monioie escrie les siens a raliez
or du ferir ne uous en atargez
mort est li glout bien li duc uengez

P 232 Moult ot grant duel Karlemaines li rois [23r a]
quant le duc Nāy. uit naure deuant soi
parmi le hiaume li clers sans li paroit
et Karlemaines li a dit en consoil
5 Nāy. dist il traiez uos iouste moi
mort ai celui qui si uos malmenoit
el cors li mis mon espie une fois
dist Naymmes sire grans mercis en aioiz
puis saccompaingnent par amors et par foi
10 et auec euls ·XV· M· Fransois
ni a celui qui son cop ni emploit
T 204 Moult eut grant deul Charles li roy
quant uait Dunaime si naffre deuant soy
le sanc ly raie sur laufferrant norrois
uermeil en est le haubert chambinois
5 et ly emperiere lui a dit une fois
beau sire Naimes o moy cheuaucherez
mort est li glout qui uous mist en effroiz
eu corps ly mis mon espie uiennois
ly duc respond uous estez ml't courtais
10 se ge uif longuement ml't grant prou y arez
puis sont iouxte par amour et en foiz
ensemble o eulx X · mille Franceys [59v]
ny a cellui ne fiere de manois
grant fut le cri et le bouffais

P 233 Rois Baligans cheuauche par le champ
en son poing porte son roit espie tranchant

si uait ferir le conte Guinemant
contre le pis li froisse lescu blanc
5 et de sa broingne li desrompi ·I· pan
parmi le cors li mist lespie tranchant
mort le trebuche par deuant lui el champ
et puis ocist Girbert et Iosserant
Richars le uit li sires des Normans
10 paien escrient Mahom et Teruagant
ferez paien nen ira nus auant

T 205 Ladmirant uait par le champ cheuauchant
tint empoignie son bon espie trenchant
si uait ferir le conte Guinemant
deuant son piz par son fier maltalent
5 ly a froissie son fort escu tenant
et le pan destre de laubert iaserant
mort le trebuche du bon espie trenchant
puis a occis Giboin le uaillant
Richier de (de) Mez un cheualier puissant
10 que li Normant rauoient a garant
et paiens uont Precieuse escriant
ce est lenseigne ou se uont raliant
souuent reclaiment le paien Baligant
et Mahonnet leur dieu et Teruagant
15 qui leur puisse estre contre Franceys garant

P 234 Qui dont ueist les Arrabis dArrabe
de lor espies bien i fierent et chaplent
desci au uespre i est grans la bataille
des Frans i ot moult dolirouz dammaige·

T 206 Grant fut lestour et fier le chaplois
qui donc ueist ses cheualiers esliz
ceulx doccident et touz les Arabis
et les Eufratres et touz les Canelis
5 Frans esperonnent le pendant dun ualliz
fierement fierent sur les Turs maleys
grans coups leur donnent sur leur escuz uoutis
ia de Franceys ne sera le champ guerpis
10 des II· pars fut grant ly bateys
desi au uespre est grant ly fereys [60r]
de nos Franceys y a ml't de maumis
ains que ilz soient asseur ne departis
seront des mors couuers touz les uallis

P 235 Bien i ferirent Fransois et Arrabi
froissent ces lances et cil espie burni
qui dont ueist ces cheualiers cheir
Sarrs. braire contre terre morir
5 de grant deloi li poist souuenir

car la bataille est moult fort a souffrir
Baligans huche son fort deu Apolin
et Teruagant Mahommet et Iupin
he riche deu ie uos ai tant seruis
10 et uos ymaiges fis ie faire dor fin
contre Karlon me donnez garantir
a tant ez uos ·I· paien de put lin
deuant lui uient si li crie a haut cri
Baligant sire or sommez malbailli
15 perdu auez Malprime uostre fil
et Canabart uostre frere ont ocis
a ·II· Fransois belement i auint
Karles en fu li uns ce mest auis
grant a le cors bien resamble marchis
20 blanche a la barbe comme flors en auril
Baligans loit a poi nenraige uis
si grant duel a a poi quil ne socist
dont en apelle Iuglant dOutremarin [23ʳb]

T 207 Grant fut lestour et grande la meslee
Frans se desrenent sans nulle demouree
et es paiens monstrent mainte espee
le iour y out mainte lance cassee
5 et mainte tarie percie et brisoie
et tantes broignes rompue et desseuree
des planiers coups retentist la ualee
de Sarrasins est couuerte la prae
et lerbe uerte en est ensanglantee
10 et tiel doulour doit estre remembree
en haulte court doit bien estre chantee
la bataille est forte et aduree
et Sarrasins ont leur gent ẽnuiee
ly admirant a la teste croullee
15 souuent reclaime les diex de sa contree
Mahonnet sire com male destinee
a uous auoie mainte oureson donnee
serui uous ai et uos gent honnouree
et uostre ymage tout de fin or fondee
20 uers Charles a la barbe meslee
me garissiez si uous plaist et agree
Essalatin par une randonnee
male nouuelle ly a dit et contee
Baligan sire mestier ny a celee [60ᵛ]
25 mort est Malprime et sa uie est alee
Baligant loit si a la couleur muee

T 208 Ly admirant a la nouuelle oie
dessus larson du destrier de Sulie
III· foiz cest pasme durement se gramie

de maltalent tout le corps lui fremie
5 prist son espie si a la targe saisie
paiens ralie a sa gent resbaudie
Essalatin a haulte uoix sescrie
[a]dmirant sire com mortel estoutie
Charles ly rois a la barbe flourie
10 de Clarembaut a la uie partie
ladmirant loit le cueur lui atendrie
uers Charles a bataille establie
sa gent rapelle ml't doucement leur prie
uenez auant ne uous atargez mie

P 236 Dist Baligans Iuglant uenez auant
uos iestes saiges et uostre sen sont grant
uostre conseil ai otroie lonc tans
que uos en samble dArrabis et de Frans
5 et cil respont mors iestes Baligant
ia uostre deu ne uos seront garant
Karles est fiers et sa gent sont uaillant
ne ui mais gent qui si fust combatans
T 209 Dit ladmirant dan Gui uenez auant
uostre consail ai creu mon uiuant
que uous en semble dittez uostre talent
de cest estour que uoiez en present
5 se la uictore en aron en auant
si li a dit III· moz en I· tenant
ia uostre dieu ne uous sera garant
Charles est fier o ses homes ferant
oncquez mez homme ne ui si combatant
10 mez reclamez uostre dieu Teruagant
ia en uerrez tourner Franceis atant [61r]
Mahon reclaime qui lui. soit aidant
bien sont cent mille a tiel aioustement
ly admirant ne semble mie enfant

P 237 Rois Baligans a sa barbe hors mise
ausiz est blanche com est flors daubespine
comment quil aille ne sen weult aler mie
a son col pant une targe florie
5 lors corne ·I· cor qui a moult longue oie
si sonna cler que li paien loirent
por ce le fist que sa grans os ralie
cil bon destrier braidoient et hannissent
et li paien si comme chien glatissent
10 requierent Frans que point ne resortissent
les plus espois rompent et departissent
a icest poindre en i a mors ·VII· mille

T 210 Ly admirant qui le poil eut meslez
ce que il pense ne sera pas celez
il porte un cor qui gros est et quarrez
trois foiz le sonne par uiue poostez
5 pour ralier la gent de son regnez
et Sarrasins ont le cor escoutez
paiens glatissent com chiens deschaanez
Franceis requierent par uiue poostez
a yceul poindre en y ont mort getez
10 plus de ·VII· mille tant lez a len esmez
et ceulx de France les ont ia si greuez
de ·X· eschieles nen est ·I· demourez
ly admirant en est si adoubez
ne peut mot dire tant eut le cueur serrez

P 238 Ogiers cheuauche qui coars ne fu onques
quant des Fransois uit la compaingne rompre
Thierri apelle a cui proesce habunde
Ioiffroi dAniou et Ammauri le conte
5 moult fierement Karlemainne arraisonnent
uez des paiens com ocient uos homes
ia deu ne place quen chief portez coronne
se ni ferez por uengier uostre honte
lors not pooir que ·I· seul mot responde
10 laschent lor resnes lor cheuaus esperonnent
ses uont ferir la ou il les encontrent

T 211 Ly duc Ogier qui tant est a loer
quant uait ces Frans les eschielez iouster
ly duc dArdaine en print a apeller
Gieffroy dAngou qui ml't est (est) a loer
5 et Ioserant qui ml't est a amer
ly roy Charles en print a apeller
uoiez paiens qui ml't sont a doubter
qui uont uos hommes occire et decouper
ia dieu ne plaise qui tout a a sauuer
10 que mez puissiez la couronne porter [61v]
se ne le faitez chierement comparer
cest grant damage qui uous font endurer
Franceis loirent ne uoudrent mot sonner
laschent les renes lessent les cheuaux aler
15 aux brans fourbiz uont Sarrasins haster
plus de XX mille en font ius grauenter
qui mez naront talent de releuer
ly admirant comenca a crier
frans Sarrasins comme pourron durer
20 ce sont deables qui nous ueulent danpter
crestiente ne pouon conquester

P 239 Bien i feri Karlemaines li rois
et li dus Naymmes et Ogiers li Danois
Ioiffrois dAniou qui lenseingne portoit
Baligans uit son compaingnon cheoir
5 et Aubertin mort iesir deuant soi
et Mahommet enz el champ remanoir
et Baligans adonques sapersoit
que il a tort et Kl'm. a droit
Karles a dit a ses barons fransois
10 ferez baron car nostres est li droit
et cil respondent nen soiez en effrois
touz soit honnis quan cest besoing recroit

T 212 Grant fut lestour et ly chaple fut fier
nostre emperiere qui tant est a loer
trouuent paiens felons a lacointier
Naimes li duc et ly danois Ogier
5 Gieffroy dAngou qui tant est a prisier
I· Sarrasin a fait larson uoidier
mort le trebuche sans autre recouurer
la soue gent ne peut il ralier
tiel deul en a le sens cuide changer
10 en son cueur pense et commense a crier
que preuz est Charles lemperiere au uis clair
paiens dArabie commencent a hucher
uers lestandart commencent a cheuaucher
ly emperiere qui France a a bailler
15 Franceis demandent si le uoudront aider
a lestandart abatre et depecier [62r]
et ilz responnent pensez de lexploitier
feron sur eulx ne les deuon espa[r]nier
pour la loy de dieu tenir et exaucer

P 240 Passe li iors si reuint la uespree
Franc et paien i fierent des espees
mais lor enseingnes nen ont pas oubliees
rois Baligans auoit Perse escriee
5 Karles Monioie lenseingne renommee [23v a]
luns connut lautre a lor uois quorent cleres
enmi le champ ambedui sencontrerent
uont se ferir grans cops sentredonnerent
de lor espies sor les boucles dorees
10 fraint sont errant sans plus de demoree
et de lor broingnes touz les pans depannerent
dedens les cors mie ne sadeserent
rompent les ceingles les lances tronsonnerent
ius des arsons andui il se uerserent
15 isnellement sus en pies releuerent
ceste bataille niert iamais desseuree

sans home mort ne puet iestre finee

T 213 Passe le iour si passe la uespree
Frans et paiens fierent mainte colee
chescun des rois a sensaigne escriee
ly admirant a Precieuse clamee
5 et Charles Monioie la loee
apres ly royz a grant esperonnee
sentre coniurent au fons dune ualee
ia yert des dus la grant guerre monstree
ferir sceuent sans longue demouree
10 chescune tarie est persie et fort brisee
yceulx II · rois chairent en la prae
sur piez ressaillent come gent effraiee
lun fiert sur lautre du trenchant de lespee
ceste bataille ne sera iames desseuree
15 sans homme mort gesant goule baiee

P 241 Bons uassaus fu Karles de France douce
et Baligans nel crient ne ne redoute
mon fil as mort dist Baligans adonques
et a grant tort nostre pais chalonges
5 deuien mes hom en fief le te randrommez

T 214 Charles ly roi qui douce France apent
fut bon uassal et de grant hardement
ly admirant ne redoute noient
eulx II · se fierent ml't a aireement
5 des brans touz nuz sur les elmez dargent
amont enclinent si fierent aigrement
le feu en uole mainte pierre en descent
ne remaindra pas le mien escient
iucque ly uns ara le cueur dolent [62v]
10 preuz sont lui rois et de fier hardement
es brans sarguent et menu et souuent
se dieu ne fust par son commandement
ia Charles neust recouurement

T 215 Preuz sont lui rois et de fieres uertuz
ilz sont a pie chescun tient son branc nuz
un poy sesloingnent chescun tient son escuz
grans coups se donnent en leur elmes aguz
5 que flours et pierres en ont ius abatuz
leur haubers sont desmaillez et rompuz
Baligant dit III · moz aperceuz
hee Charlon ia seras confonduz
relenquis dieu ton segnour Ihesus
10 si tien la loy Mahonnet et Caus
tu seras ml't ame et chier tenus
de cent mille homes en sera ton fieu creus
mort est Roullant a la fiere uertuz

comment dist Charles encore est dieu la sus
15 pour qui ie sui en Espagne uenus
par saint Denis fol plait auez meus
par yceul dieu que len clame Ihesus
pour ycellui que mas amenteus
ains que meschapes en seras irascuz
20 lors sentreprennent chescun trait son brant nuz
es brans dacier sentrerendent salus
or aist dieu a Charles et sa uertus
car ladmirant est ml't fort et membruz [63r]
en mainte terre eut este son escuz
25 Charles le uoit soure ly est couruz
et Charles est contre lui uenuz
les II · se hurtent des piz et des escuz
en my le pre se sont entrebatuz
Charles ly roy est en piez reuenuz
30 et ladmirant ny est pas arresteuz

P 242 Charles a dit trop mas dit grant uiltance
pais ne amor ne doi a paien randre
mais croi en deu le pere omnipotante
crestiiens soiez et ie tammerai semprez
5 dist Baligans mal sermon me presentez
miex uoil morir de lespee qui tranche

T 216 Dist ladmirant Charles entent a my
pren bon conseil si uien a ma merci
bien te garirai se te uoi repenti
se tu Ihesum auoies relenqui
5 mon frere as mort au branc dacier fourbi
donc ai le cueur courroucie et marri
a ml't grant tort as mon regne saisi
deuien mon home du tout a ma merci
en occident ten uendras auecquez my
10 et me seruiras et seron bon amy
Charles lentent tout le sanc li fremi
mauues dist il tes toy ie te desfi
uers le paien est uenu a estri
hault sur le heaume ml't grant coup le feri
15 pierres et flours aual en abati
plus de cent mailes du haubert ly tolli
de si a los la char ly derompi
le sanc uermeil par le champ li chai
dist Baligan mauues plait a ycy
20 iamez uous et moy ne seron amy [63v]

P 243 Baligans fu de moult tres grant uertu
ferir ua Karle desor son elme agu
que flors et pierres en a ius abatu

prinst de la char bien plainne paume ou plus
5 ilucc remest li os tout nu a nu
Karles chancelle a poi que nest chauz
mais deu ne plot quil onques uaincus fust
sains Gabriel est repairiez a lui
qui li a dit he Karles que fais tu

T 217 Ly admirant se uit ml't damagier
Charles court soure ne le uout ressoignier
au branc fourbi se uoudra acointier
grant coup lui donne ne le ueul esparnier
5 desur son elme qui fut a or uergier
pierres et flours en fist a terre trebucher
deuers senestre tourna le branc dacier
C· mailes trenche du bon haubert doublier
se ne fust cil qui le mont doit iuger
10 iames roy Charles ne montast sur destrier
les II. uassaux lessent le chapler
ensus se troient pour leur corps refroidier
ly admirant commence a plaidier

P 244 Charles oi la sainte uois de langre
qui li dist Karle naiez de mort doutance
lors li reuint uertus et ramembrance
fiert Baligant de lespee qui tranche
5 fent lui la teste fait la ceruelle espandre
toute li tranche iusquan la barbe blanche
que mort labat iluec sans remuance
Monioie escrie por sa reconnoissance
a icest mot i est uenus dus Naymmes
10 paien sen fuient que ni font remanance
or ont Fransois tout ce que il demandent

P 245 Paien sen fuient ainsiz com dex le weult
Franc les enchaucent et Karles auec euls
dist Karlemaines seignor uengiez uos deuls
ci esclairons nos talens et nos cuers
5 car hui matin uos ui plorer des ieuls. [23vb]
dient Fransois ainsiz le noz esteult
chascuns i fiert si grans cops com il puet

T 218 Paiens sen fuient ml't effroiement
Frans les enchaucent ml't airement
et lempericre trestout premierement
lors sescriout a sa uoix hautement
5 barons Franceys ferez seurement
uengez uous deulx uoiz les cy en present
et yceulx fierent sans nul deloiment
Monioie escrient a leur uoix hautement
barons Franceys ferez hardiement

10 de Sarrasins font grant lapidement
tant en occient com leur uient a talent
lors uint Ogier dessus I. aufferrant
broche et point ml't acerrement
et fiert I · roy ney fut de occident [64r]
15 que du cheual labatit mort sanglant
Baudras ferit ney fut de occident
iuc en la selle le uait tout pourfendant
et le cheual fut mis a mort atant
dient Franceys dieu par ton saint commant
20 garde Ogier le hardi combatant
car il uait ml't Sarrasins damagant
ly Sarrasins sen sont tournez atant

P 246 Clers fu li iors et grans leua la poudre
paien sen fuient et Fransois laissent corre
li enchaus dure trosques en Sarragouce
desor la tor est montee Braidomme
5 bien a ueu les Arrabis confondre
le roi Marsille en apella adonques
elle li dist et ne li cela onques
gentiz rois sire ia sont uaincu uostre home
et Baligans si est ocis adonques
10 oit la Marsiles uers la damme se torne
plore des iex la teste aual embronche
mors est a duel car ses pechies lencombre
T 219 Paiens sen fuient come gent effraiee
e Frans les suient nue et traite lespee
en Sarragoce entrent sans demouree
touz sont meslez a la gent desfaiee
5 et Brunamonde est en la tour montee
ensemble o lie fut la gent ordenee
grant aleure est uers le roy alee
Marsilion la nouuelle a contee
de deul est mort sa uie est trespassee
10 le uait la dame ny a fait demouree
uint a Charlon merci li a criee
T 220 Grant fut la noise et le cri de la gent
paiens sen fuient ml't effraiement
en Sarragoce entrent communaument
illeuc en out plus de x mille sanglant
5 Franceys les frapent ml't aireement

P 247 Mors est li rois paien torment en fue
et Karles a la bataille uaincue
de Sarragoce a la porte abatue
or seit il bien que niert mais deffendue
5 prent la cite la gens est confondue

et par lor force que dex lor a creue
nostre Fransois icelle nuit i iurent
ber est li rois a la barbe chenue
et Braidamonde qui paor a eue
10 li a la tor deliuree et randue

T 221 Paiens sen fuient une uoie batue
uers Sarragoce ont une uoie tenue
Karles ly roy a la porte abatue [64v]
ne sera mez par nulli deffendue
5 par la cite est sa gent espandue
et Brunamonde ne sest plus atendue
uient a Charlon es pies li est chaue
merci lui crie et a lui sest rendue

P 248 Passe li iors et la nuis est serie
et luist la lunne les estoiles flambient
et li rois Karles a Sarragoce prinse
a ·III· M· homes a fait cerchier la uille
5 les sygnagues et les mahommeries
ont abatues et en ·I· mont froissies
debrisie ont Mahommet et les ydles
Braidamonde a Karlon a la fort tor baillie
li rois a une eglise en la cit establie
10 et ·VII· euesque li ont bien beneie
paiens menarent a la baptizerie
sil i a cel qui Karlon ost desdire
tout erranment li fait perdre la uie
la se baptisent cel ior plus de ·VII· M·
15 en France an iert menee la roinne

T 222 Passe le iour et la lune est serie
Charles ly roy ne sasseura mie
en Reinceuaux a sa uoie acuillie
o lui ameine la courtaise roine
5 de Sarragoce don sa gent est partie
en Reinceuaux uint a la nuit serie

P 249 Passe la nuis clers apparut li iours
de Sarragoce a li rois prins les tours
dou sien barnaige qui est cheualerouz
mil cheualiers i laissa des plus prouz
5 gardans la uille auec lempereour
et Karles monte et si bon poingneour
et la roinne en mainnent auec ouz
en Ronsceuax en uinrent la mainnent grant dolor

P 250 Grans fu li diaus la nuit en Ronsceuauls [24r a]
la clartez luist qui part des estauauls

nus ni fait ioie ne cheuelus ne chaus
ne ni menjue palefrois ne cheuax
5 serbe sainglante ne paist par ces terraus
mors fu Rollans li nobiles uassauls
sor Oliuier iut uns cuens de Frontauls
cil fu ses oncles et ses amis charnauls
il en fist duel ainz nus hom ne fist tauls
10 bias nies dist il de uostre mort est diauls
laissie manez uaslez et iouenciauls
moult miex en iert mesire ·s· Marciauls
touz ses monstiers en iert fais a quarriaus
li ors des tables ne sera mie faus
15 bien iert assiz a pierres preciauls
a clouz dargent i iert mis li cristauls
·IIII·C· moinnes i metrai generauls
qui chanteront les messes mortuauls
ie ferai faire ·II· maisons monniauls
20 ·II·M· poures i metrai communauls
qui tuit auront et miches et meriaus
et proieront por les barons loiauls
nostre seignor que il les face saus
en paradis qui tant est clers et biaus
25 la les conduie li pere esperitauls
Karles esgarde et les mons et les uauls
mors uit iesir les nobiles uassauls
tel duel en fist lempereres loiauls
de son mantel desrompi les tassiaus
30 et uint auant desouz ·II· aubrissiaus
on li affumble unes hermines piauls
Ogier apelle et le conte dOuraus
Naymmon le duc qui touz iors fu loiaus
baron dist Karles cist deuls nos est nouuiaus
35 faisommez bierres de uerges et de pauls
ou nos metronz ces nobiles uassauls
demain a laube quant chantera li gauls
et leueront ces estoiles iornauls
si wisderons les tertres et les uauls
40 oster uoldrai cest duel de Ronsceuax

T'223 Grant fut le deul la nuit en Reinceuaux
la clar[te] luist qui yest des escamaux
lors ny fait ioie ne (ne) cheueleus ne chaux
ne ny menga palefroy ne cheuaulx
5 mort fut Roullant le nobile uassaux
sur Oliuier uint li duc de Funaux
il fut son oncle et ses amis charnaux
il en fist deul oncquez home ne uit taux
neuou Oliuier de uostre mort est maux
10 lessie mauez guennez et iouenceaux

preu y ara mysire saint Marceaux
tout son montier sera fait de nouueaux
ly or des tables ne sera mie faulx
bien sera assis a pierres preciaux
15 a cloux dargent sera assis ly cristaux
et IIc. moines y metroy moiniaux [65r]
qui chanteront les messes mortuaux
et prieront pour les barons loiaux
nostre segnour que il les face saulx
20 en paradis qui est clair et baux
Charles regarde et les mons et le uaulx
mort uit gesir ses contes naturaux
tiel deul en fait lemperiere roiaux
puis uait deuant II· arbroisseaux
25 afflube eut unes martrines peaux
ou nous meton ces contes naturaux
si encouplon deux et deux noz cheuaux
demain a laube quant chantera li gaux
et reuerron ces estoilles iournaux
30 oster uoudrai cest deul de Reinceuaux
Charles resgarde et ces plains et ces uaux
mors uit gesir les contes naturaux
tiel deul en fait lemperiere roiaux
que ne le saroit dire nulz homes mortaux

L III Granz fu li duelz le ior en Ronceuauz
Il ni fist ioie ne cheuelus ne chauz
mors fu R'. li nobiles uassauz
sor Ol'. uint li cuens deffendanz
5 il fu ses oncles et ses amis charnauz
il en fit duel iamais ne uerroiz tauz
bel Ol'. per uos ai duel e mauz
laissie mauez iantiz cuens naturauz
moines en anaura mesire .s. Marcauz
10 IIII·XX moines i aura naturauz
qui tuit auront emiches et merauz [37v]
si prieront por les contes loiauz
nostre seignour que il les face sauz
en paradis qui tant est clers e beauz
15 Kl'. regarde les puis de Ronceuauz
mors uit gesir les contes naturauz
de son mantel a ronpu les tissauz
Ogier apele et les autres uassauz
seignour dist il ciz dueuz nos est mortauz
20 ie uoil oster cest duel de Ronceuauz
car faison bieres de uerge e de pauz

P 251 Nostre empereres ua forment souzpirant
duel ot et ire de son neueu Rollant

et dOliuier le hardi combatant
des ·XII· pers qui tant par ierent franc
5 moult par les uait doucement regretant
biax nies dist Karles com mar uos amai tant [24r b]
ahi fel Ganes por quoi traiz Rollant
mon bon neueu le hardi combatant
si mauez point el cuer parfondement
10 tolu mauez le meillor combatant
qui onques fust ne iamais soit uiuans
le plus fort membre qui maloit soustenant
qui me faisoit dormir seurement
tel duel ot Karles ne pot aler auant
15 sor une pierre sest tornez en seant
ans ·II· ses poins uait li rois detordant
sa blanche barbe uait li bers detyrant
li empereres uait tel duel demenant
tuit li baron sen uont moult merueillant
20 Ogiers et Naymmes en sont uenu auant
sire font il au roi que uos dementez tant
perdu auez uostre neueu Rollant
et Oliuier le hardi combatant
les ·XII· pers trestouz communement
25 par Ganelon le cuiuert souduiant
qui les uendi a la paienne iant
au roi Marsille en a fait marchie grant
il en a prins et or fin et ariant
sire font il por deu le tout puissant
30 car nos liurez le cuiuert souduiant
nos en ferons la iustice si grant
iamais niert iors en tout uostre uiuant
que nen paroillent cheualier et seriant
baron dist Karles tout a uostre commant
35 aprez le duel ua li rois sommeillant
lors le couchierent a la terre gisant
au chief li ploient ·I· mantel auffriquant
desor lui tendent ·I· pauillon si iant
por la chalor qui laloit aprochant
40 li rois se dort puis se lieue en estant
que la chalors le uait si eschauffant
ramembre lui de son neueu Rollant
li empereres sest dresciez en estant
entre les mors ua son neueu querant
45 quant il nel treuue moult a le cuer dolant
il sest tornez par deuers oriant
fist sa proiere soef en souzpirant
dāml'dex peres qui formastez Adan
Euain feistez sa moillier ausiment
50 [illegible]nne des costes de lomme uoirement
por ce est elle en son commandement

terre feistez et le ciel ausiment
soleil et lunne reluire clerement
et en mi leu pozas le firmament [24v a]
55 et saint Michiel feiz ocirre le serpent
et de la uirge nasquis certainnement
et fustez nes biaus sire an Bethleant
·XXXII· ans alastez uos amis porchasant
uostres miracles furent apparissans
60 de ·V· pains dorge et dun poisson noant
furent peu ·XXX· millier de iant
et en la crois uos pandirent tyrant
et el sepulcre fustez couuers en reponnant
resuscitas au tiers ior uoirement
65 anfer brisastez sans nul demorement
touz uos amis en gietastez esrant
dāml'dex peres tout ausi uoirement
com ce fu uoirs gel croi a esciant
si me donez ice que desirre ai tant
70 ce est le cors de mon neueu Rollant
dex aiez sarme par le uostre commant
li empereres sest dresciez en estant
saingna son chief par merueillouz ahan
uint au destrier si monta en plorant
75 lestrier li tint Naymmes quil ama tant
sōuent resgarde et desriere et deuant
et Fransois plorent par lammor de Rollant
Karles esgarde uers Espaingne la grant
desoz ·I· aubre foillu et uerdoiant
80 la iut li cors que il desirre tant
li empereres i est uenus esrant
tresques au cors ni ala arrestant
descent a terre dou bon cheual corrant
si sagenoille lez lui en souzpirant
85 deuers les pies toucha le cors deuant
touz frois les sent lors ot le cuer dolant
enz en la bouche li mist son doit plus grant
par grant dolor li ala estraingnant
biax nies dist Karles por uoz uois foloiant
90 a poi li cuers ne me ua partissant
nostre empereres est chauz en pasmant
por soie amor en i pasmerent ·C·
he dex dist Naymmes or uoi ie sens danfant
et si baron li uont tuit escriant
95 por quoi tocis bons rois nos iex uoiant
ueez quel gent uos traient a garant
se il uoz perdent que feront en auant
baron dist Karles por noient parlez tant
ia ueez uos le dammaige si grant

100 naurai mais ioie en trestout mon uiuant
T 224 Nostre emperiere uait forment soupirant
deul eut et ire pour son neuou Roullant
ly roy le uait doucement regretant
beau neuou dist Charles par uous amoi tant
5 haa fel Guennes com tu mas fait dolant
si mauez point en cueur parfondement
tollu mauez mon meillour garnement
qui me faisoit dormir seurement
tiel deul en eut ne peut aler auant [65v]
10 sur une pierre sen est tourne estant
ses II · poins uait li roy deteurtant
la blanche barbe uait forment detirant
tous ses barons sen uont fort esmaiant
Ogier et Naimes sen sont tournez deuant
15 sire font il que uous dementez tant
perdu auez ly preuz conte Roullant
et Oliuier le hardi combatant
les XII · pairs que uous amiez tant
par Guennes le felon soudeant
20 au roy Marsille en a fait son talent
prins en a lor et lauoir et largent
sire font il pour dieu omnipotent
que nous rendez le glouton soudeant
nous en feron la iustice si grand
25 iames niert iour en tout uostre uiuant
que nen parlent cheualier et seriant
barons dist Charles tout a uostre commant
apres le deul uait le roi soumeillant
lors le coucherent dessus I. boguerant
30 au chief ly midrent I. mantel ioserant
de sus ly midrent I. mantel dor luisant
pour la doulour quil aloit gramiant
ly roy se couche mez ne luy uault noient
car la doulour le ua si destraigant
35 remembre li de son neueu Roullant
et de Oliuier le hardi combatant [66r]
des XII. pairs qui sont mors a tourment
ly emperiere se drece en ·son estant
entre les mors uait son nepueu querant
40 quant il le treuue ml't a le cueur dolant
il sagenoulle souef et bellement
fist sa proiere si dist en soupirant
damledieu sire qui formastez Adam
Eue faistes sa fame la uaillant
45 dune de costez de lomme uroiment
pour ce fut elle en son commandement
terre feistez et le ciel ensement

et saint Michiel uainquit le serpent
les uroiz enfans garis eu feu ardant
50 et de la uirge nasquis en Bethelean
de v. pains dorge de II poissons nagant
reconfortastez v. mille de gent
et en croix uous pendirent ly tirant
et eu sepulchre fustez uous reposant
55 resuscitastez par uos commandement
enfer brisastez sans retournement
touz uos amis traistes du tourment
damledieu pere ainsi uroiment
com ce fut uoir ie uous pri a escient
60 trouuer me lessiez ce que ie desire tant
cest le corps de mon neueu Roullant
uint au destrier cest monte maintenant
sonnent ses grasles et desriere et deuant [66v]
sur tous les aultrez bondi li olifant
65 et Franceys plorent pour lamour de Roullant
Charles regarde uers Espagne le grant
dessoubz I. arbre foillu et uerdoiant
la uit le corps que il par ama tant
ly emperiere y uint esperonnant
70 mist iambe a terre du bon cheual courant
si sagenouille souef et bellement
deuers les piez le prist premierement
beau neuou dist Ch. pour quoy uous amoi tant
la uostre mort me ua ml't engouissant
75 pour bien petit que le cueur ne me fent
ly roy se pasme uoiant toute sa gent
pour son amour si en pasmerent cent
he diex dist Otes or uaige deul denfant
pour quoy tocis bon roy maintenant
80 ie uoy que gens te traient a garant
se ilz te perdent ml't (ml't) en seront dolant
barons dist Charles uous parlez de noient
ia uoiez uous le damage pesant
naroy mes ioie en trestout mon uiuant

L 112 Li empereres ua forment sospirant
duel ot et ire de son neuou R'.
souant le ua doucemant regretant
biauz nies dist il com mar uos amay tant
5 ay fauz Gaines por quoi alas querant
mon grant domage e mon destorbemant
si mauez point ou cuer perfondemant
tolu mauez le meillor garnemant
qui me faisoit dormir seuremant
10 tel duel ot Kl'. ne puet parler auant
sor une piere sest tornez en estant

andos ses poinz ua li rois destordant
sa blanche barbe ua souant destirant
li empereres demoine duel si grant
15 tuit li baront se uont ml't esmayant [38r]
car maintes foiz se ua li rois paumant
nest pas meruoille domage i a grant
que ce estoit por lamor de Rollant
e dOliuier le ardi cōmbatant
20 en France en ot maint doloirous tormant
ni fussant pas se il fussant uiuant
Ogiers e Naymes li sont uenu deuant
sire font il que uos dementez tant
perdu auez uos riches combatant
25 per Ganelon le cuuert souduiant
qui les uendi a la iant mescreant
pris en a lor e lauoir e largant
randez le nos le traitour poissant
nos en ferons iostise si grant
30 iamais niert iors que nos seons uiuant.
que nen parloient li petit ne li grant
baron dist Kl'. tot a uostre comant
li empereres sest leuez en estant
entre les mors ua son neuou querant
35 quant ne le troue sot ml't le cuer dolant
il sagenoille soef e bonemant
fit sa proiere de cuer fort en plorant
damidieu sire qui formas tote iant
soloil e lune estoiles ausemant
40 saint Michiel fis ocirre le serpant [38v]
e en la crois te pendirent tirant
resuscitas per lo tin saint comant
enfer brisas senz nul arestemant
toz tes amis en gitas uoiremant
45 biauz sire diex tot ainsi uoiremant
que ce fu uoirs e ie croi bonemant
donez moi ce que ie desire tant
ce est li cors que ie desire tant
ce est li cors de mon neuou R'.
50 diex en ait larme per son digne comant
sonent cil graille e menu e souant
au destrier uint si monte maintenant
e Francois plorent e li rois ausemant
Kl'. regarde uers Espaigne la grant
55 desoz II · arbres la a ueu Rollant
li empereres dou bon chiual descant
il sagenoille soef et bonemant
deuers les piez le prist premieremant
dedanz sa boche mist le talon R'.

60 per grant dolor li aloit estregnant
biauz nies dist (i) il com mar uos amay tant
la uostre amor me ua si angoissant
per ·I· petit que li cuers ne me fant
lors chiet paumez uoiant tote sa iant
65 Naymes le tint qui le ua chastoiant [39r]

P 252 Nostre empereres et li franc poingneor
en Ronsceuax iurent a grant dolor [24v b]
desci quau main que clers parut li iors
li solaus luist qui donne grant chalor
5 moult reluist clers enz loriers et enz flors
lors sesuoillierent li prince et li contor
les ·XII· compaingnons enterrerent le ior
mais que Rollant le bon combateor
et Oliuier le hardi fereor
10 mener les uolt li rois de grant ualor
desci qua Blaiuies sa cite par amor
ia les fera enterrer a honor
lor palefrois ensellerent pluisor
chargent les bierres dont au cuer ont dolor
15 li empereres a la fiere uigor
Rollant embrace par foi et par amor
li cors fu roides ni ot point de chalor
mais en la face ot un poi de coulor
plainne ot la bouche de sanc et de suor
20 les iex dou chief tornez en tenebror
baron dist Karles or uoiez grant dolor
lors rancommencent li grant et li menor
par toute lost ot tel noise et tel plor
nus hom de mere noit onques greingnor
25 le roi apellent li baron uauassor
cheuauchons rois ni ait point de seior
en douce France ont de nos grant paor
serors et frere et nieces et neuou
quil ne nos uirent passe a ia maint ior
30 dedens Espaingne auons eu dolor
perdu auons maint uassal poingneor
dont douce France sera en tenebror

L 113 Nostre enpereres e li franc puigneour
en Ronceuauz uindrent a grant dolour
deci quau main que il uirent le ior
lors se leuerent li prince e li contor
5 les ·XII· pers enterrerent le ior
fors sol R'. le ardi combator
e Ol'. le iantil pugneor
e larceuesque qui tant ot de ualor
en ces ·III· ot Kl'. si grant amor

10 mener les uout li rois de grant ualor
deci qua Blaiues sa cite forceour
li empereres a la fiere uigor
R'. embrace dont a le cuer taindror
li cors fu froiz ni ot point de chalor
15 plaine out la boche de sanc et de suor
e en la face ot ml't grant la dolor
les euz dou chie tornez en tenebror
baron dist Kl'. esgardez quel dolor
lors recomance grant duel e grant iror

P 253 Seignor dist Karles por deu le fil Marie
tant sui dolans et plains de desuerie
a poi que larme ne mest dou cors partie
ou est la mors que ne me tolt la uie
5 quant iai perdu ma douce baronnie
les ·XII· pers qui sont mors par enuie
mes nies Rollans qui la char ot hardie
et Oliuier ne puis oublier mie
lor armes soient en celestial uie
10 ahi Girart com grans diaus uos enuie
la mors des contes dont uos ne sauez mie
uostre niece Aude la preus et leschauie
lammors deuls ·II· est toute departie
ce ma fait ·G· qui sa foi ma mentie
15 qui les uendit a la gent paienie
honte en aura ainz lore de complie
Karles apelle Richart de Normendie
et Naymmeri quiert sires de Pauie [25r a]
gardez moi ·G· quil ne uos eschap mie
20 il sera ars ou pandus par sanuie
sa traisons li sera bien merie
quant li rois ot sa raison defenie
·I· poi plora car li cuers li souplie
li cuers li faut la parole li lie
25 lors sest assiz soz laubre qui uerdie
desus Naymmon a la barbe florie
sest apoiez uoiant sa baronnie

T 225 Barons dist Charles pour dieu le filz Marie
tant sui dolent et plain de desuerie
a poy ne mest lame du corps partie
ou est la mort quel ne me toult la uie
5 quant iay perdu la doulce compagnie
et mon neuou qui eut la char hardie [67r]
et Oliuier ne le puis oublier mie
les XII pairs de la terre ioie
leur ames soient en celestiel uie
10 hee Girart com grant deul uous affie

et la belle Aude mes el ne le scet mie
ce ma fait Guennes qui ma sa foy mentie
qui les as uenduz a la gent de Persie
Karlles apelle Richart de Normendie
15 barons dist Charles pour dieu le filz Marie
gardez moy Guennes qui ne uous eschape mie
sa traison lui sera bien merie
quant lui roy eut sa reson finie
un poy plora le cueur lui atendrie
20 le cueur lui fault la parolle le lie
dessus Naimon a la barbe flourie
cest acline uoiant sa baronnie

L 114 Baron dist Kl'. por dieu le fil Marie
si fui iriez e plains de felonie
a po que larme ne mest del cors partie
que fait la mors que ne me tout la uie
5 quant iay perdu ma douce compaignie
lor armes soient en la dieu compaignie [39v]
e dux Girart que uos ne sauez mie
la mort des contes et la grant tricherie
que ma fait Gaine li cor dieu le maudie
10 ay bele Aude com en serez irie
Kl'. apele Richart de Normandie
gardez moy Ga- ne uos eschape mie
la traison li sera bien merie
quant li rois ot sa parole fenie
15 li cuers li faut pasmez est si soblie

P 254 Duel ot li rois qui sapuie a Naymmon
deuant lui gisent li douze compaingnon
chascuns couuers dun uermoil syglaton
Karles apelle et Ioifroi et Guion
5 seignor dist il por deu quel la ferons
mal ma bailli li fel cuens Ganelons
li siens seruices me torne a mesproison
Ihesus de gloire len rande guerredon
si aura il se longuement uiuons
10 faisons le bien nos amis enterrons
que nes meniussent ne liepart ne lyon
ne ors sauuaige ne serpent ne grifon
et cil respondent comment les auerons
tant i sont mort paien et Esclauon
15 Turc et Persant et Beduin felon
Karles respont uoz ditez uoir baron
car nos metons trestuit a orisons
chascuns proit deu selonc sentencion
quil nos en face uoire demonstrison
20 de ceuls de France dont tel dammaige auonz

en son seruice sont ocis li baron
a tant se maitent trestuit a orison
li rois meismez en fist affliction
dãml'dex peres par ton saintisme non
25 terre feiz et mer par deuison
et le saint ciel a uostre election
et harberiastez enz en lostel Simon
quant a Marie feistez le pardon
qui mist ses iex sor uos pies a bandon
30 iluec plora par bonne entencion
uos pies laua entor et enuiron
uos lan leuastez amont par le menton
de son seruice ot moult bon guerredon
en ton saint ciel en ta commandison
35 emportas larme si que bien le seit on
sains esperis si com nos le creons
faitez seurance que ma gent connuisons
ainz que men aille enterrer le puist on

T 226 Deul eut li roy quant sapoia Naimon
deuant lui giesent lui XII compagnon
chescun couuert dun uermeil siglaton
Girart apelle Godefroy et Huon
5 barons dist Charles pour dieu quel la feron
grant est le (le) deul ia ne recouureron
ce ma fait Guennes par male traison
le sien seruice me tourne a mesprison
Ihesus len rende ml't aspre guerredon
10 si fera il se longuement uiuon
faison le bien nos amis en croiron [67v]
que ne les meniucent ne liepart ne leon
si respondirent coment les choisiron
tant y sont mors paiens et Esclauon
15 Turc et Persant et Bedoin felon
respond Charles uous ditez uoir baron
or uous metez trestouz a genouillon
ly roy mesmez refait saffliction
dieu reclama qui souffrit passion
20 terre faistes et mer par diuision
et le saint ciel a uostre election
et herbegastez en la meson Simon
quant a Marie faistes le pardon
qui mist ses yeulx sur uos piez abandon
25 illec plora par bonne entencion
et uous suisit entour et enuiron
uous la leuastes amont par le menton
de son seruice eut ml't bon guerredon
en paradis entra sa nation
30 la la meis si com nous cen croion

faitez sentence que ma gent congnoisson
ains' que men parte enterrer les puisson

L 115 Duel ot li rois si sapoie a Naymon
deuant lui gisen li ·XII· compaignon
errant quil fu uenuz de pameison
seignor dist il per dieu quel la feron
5 faison le bie nos amis enterron
que nen meniuent ne loupart ne lion
tant y a mors paiens e Esclauon
que ne sauons quel sont nos compaignon
lors respont Kl'. uos dites uoir baron
10 or nos metons trestuit a genoillon
e prion dieu per bone entencion
que̾il nos face ueray demostrison
por son seruise sont mort et por son non
li rois maimes en iut aflicion
15 e diex dist Kl'. qui formas Lazaron
e qui Marie feis ueray perdon [40r]
uerais dieus sire si com no le creon
fai demostrance que nos ianz cognoisson
ainz le miedi que trouer le puisson

P 255 Nostre empereres ora le chief enclin [25r b]
et li uiel home et li ione meschin
et li Normant Mansois et Angeuin
de maintes terres li conte palazin
5 sor touz les autres ora li fiuls Pepin
dãml'dex peres qui iestez urais deuins
le ior feistez et la nuit autresiz
et mer et terre desci quau Marmorin
et conuertis saint Pol et saint Fremin
10 et ie sui uostres desci que en la fin
faitez seurance dou lyngnaige Caym
que crestien ne tornent a declin
la uois du ciel i tramist sains Martin
qui en seura le lyngnaige Caym
15 car sor chascun fist croistre ·I· aubespin
encor les uoient li gentil pelerin
qui a saint Iaque en uont le lor chemin
si feront il desci que en la fin
Karles se dresce si tint le chief enclin
20 ses iex essue au pan de son hermin

T 227 Nostre emperiere se vit uers terre enclin
et li uuiel home et ly genne meschin
et ly Normant Mansel et Angeuin
sur touz autrez oura le filz Pepin
5 damle dieu pere qui estez urai diuin
le iour faistes la nuit et le matin [68r]

et mer et terre de si a Marmorin
et conuertistes saint Pol et saint Fremin
et ge sui uostre seruant iuc en la fin
10 faitez seurange de la gent Apolin
que crestiens ne soient pas a declin
la uoix du ciel y tranmist saint Fremin
quilz ensuirront le lignage Cain
car sur chescun fist croistre I · aube espin
15 encor les uoient li gentil pelerin
qui a saint Iaque en uont le droit chemin
et seront illec iucquez en la fin
Charles se drece si tint le chief enclin
ses yelx essie au pan de son ermin

L 116 Nostre empereres or a le chie enclin
sor toz les autres oura li fiz Pepin
biauz sire diex qui es uerais deuin
qui conuertis saint Pol le Sarrazin
5 faites seurance de la iant Apolin
e diex le fit de bon cuer auterin
car sor chascon fit croistre ·I· albepin
encor le poient ueoir li pellarin
qui a sant Iaque sen uont tot le chemin
10 Kl'. se drece si tint le chie enclin

P 256 Charles se dresce si a fait · I · souzpir
uoit toute lost a une part iesir
de Sarrazins ne pot ·I· seul choisir
car dex les fist espines deuenir
5 poingnans et aspres si ne porent florir
baron dist Karles bien deuons deu seruir
nus ne se doit esmaier de morir
uez uos amis a la terre iesir
franc cheualier pansez de lenfoir
10 et il si firent que nes uoldrent guerpir
a piz agus font les charniers ouurir
· L · cens font en ·I· lieu couurir
ha dex dist Karles or deuroie morir
quant tex barons uoi en terre porrir
15 par cui soloie reposer et dormir
qui me soloient mes grans os esbaudir
et mes batailles sor Sarrs. fornir
et la loi deu essaucier et tenir
or mesteura les grans painnes souffrir
20 porter mes armes et mon escu tenir
moult ai dur cuer quant il ne puet partir
mais nostre sires ne le weult consentir
mon boiseor faitez auant uenir
uoiant uos touz le ferai ia saisir

25 a grans chaaines et fermer et tenir
quil ne san puisse eschaper ne fuir
ne nus de uos nel deuroit consentir
mais par la barbe dont iai le poil flori
ni a celui sil sen ose ahatir [25v a]
30 dou respitier ne dou plus retenir
quensamble o lui nel conueingne morir

T 228 Charles se drece si geta I· soupir
de Sarrasins ny pout I· choisir
car dieu les fist espines deuenir
pougnans et aspres mez ne peuent florir
5 barons dist Charlez bien deuez dieu seruir
nul ne se doit esmaier de mourir
quant tiex barons uoy en terre pourrir
par qui ie souloie reposer et dormir
qui me souloient mes hos esbaudir
10 et mes batailles sur Sarrasins fournir
or me conuendra les grans peines souffrir
porter mes armes et mon escu tenir
ml't ai dur cueur quant il ne peut partir
nostre sire ne le uoult consentir [68v]
15 faitez moy Guennez ci deuant moy uenir
en grans cheines le uoil faire tenir
quil ne sen puisse eschaper ne fuir
ie lui uoudrai son guerredon merir
de mes barons que il ala trair
20 diex de quel mor le feraige mourir
conseillez moy confessour et martir

L 117 Nostre enpereres auoit fait ·I· sopin
uoit toz les siens a mie uoi fremin
des Sarrazins ni pot ·I· soul choisir
ca diex les fit espines deuenir
5 seignor dist Kl'. bien deuons dieu seruir
franc cheualier pansez de lenfoir
car or poez crestiens bien ueir
e cil si font qui en sont en desir
a pauz aguz firent la terre ourir
10 e diex dis Chall'. or uoudroie morir
quant mes barons uoi en terre enfoir
qui me soloient mes granz os mantenir [40v]
or mestorra les granz paines soffrir
mout ay dur cuer quant il ne puet partir
15 mon traitour me faites bien tenir
ie li uoudrai la traison merir

P 257 Nostre empereres se dresa en estant
le ciel esgarde par merueillouz samblant
uit la clarte et les angres chantant

quen uont les armes a grant ioie menant
5 les cors enterrent Borgoingnon et Normant
ainz quan partissent i fist dex uertu grant
parmi les tombes uont les corres naissant
beles et droites fresches et uerdoians
qui a touz iors i seront apparans
10 copent les branches escuier et seriant
por bierres faire dont trestuit sont dolant
desus leuerent Oliuier et Rollant
et larceuesque cui dex par ama tant
as fors sommiers les font porter auant
15 de Ronsceuax sont issu a itant
la plora Karles et Naymmes li uaillans
et li Danois qui ot le cuer dolant
iluec refont la criee si grant
nus hom de char ni oist deu tonnant

T 229 Nostre emperiere se dreca en estant
le ciel regarde par merueilloux semblant
uoit la clarte et les angres chantant
qui uont les ames en grant ioie portant
5 les mors enterrent Bourguignon et Normant
ains quilz sen partent fera dieu uertu grant
par my les tombes uont cordes croissant
belles et fresches droites et uerdoiant
qui sont tousiours illec appariessant
10 coupent les perches cheualier et seriant
a bieres faire donc chescun est dolant
dessus coucherent Oliuier et Roullant
a bons somiers les font porter auant
de Reinceuaux issirent atant
15 lors plora Charles et Naimes le uaillant
et le Danois qui ml't en fut dolant
illec refut la criee si grant
qua peine y oist len dieu tonant

L 118 Nostre emperere se dreca en estant
lo ciel regarde per meruoillous semblant
uit la clarte e les anges chantant
qui uont les armes emparadis menant
5 permi les tonbes uont les codres leuant
qui tot ades issunt aparissant
il font ·III· bieres corrocie et dolant
desor leuerent Ol'. e Rollant
e larceuesque que diex perama tant
10 diex le asolue per son digne comant
de Ronceuauz sen partirent atant
lor plore Kl'. e Naymes li uaillant
per lost comence la criere si grant
nuns honz de char ne uit onques si grant

P 258 Quant Karlemaine ot sa gent enterree
et la compaingne qui fu bonne eouree
qui a duel fu en Ronsceuax trouuee
chascune bierre fu moult bien atornee
5 sor les sommiers et chargie et troursee
des ·XII· pers fu moult France auillee
plora li rois a la barbe meslee
souuent se pasme sor la selle doree
les pors passerent ·I· poi ainz laiornee
10 a saint Iehan uinrent a la uespree
la harberia la gens qui fu lassee
ni ueissiez ne terre ne ualee
ne tombe nulle tant par fu grans nublee
ou feu neust ou chandeille alumee
15 entor les bierres fu moult grans la criee
par toute lost est la noise leuee

T 230 Quant lemperiere eut sa gent ordenee
et la compagnie qui yert beneuree [69r]
qui a deul fut en Reinceuaux liuree
chescune biere fut ml't bien ordenee
5 des XII· pairs donc France est auilee
les pors passerent I· poy ains la iournee
a saint Iehan uindrent a la uespree
ne ueissiez ne terre ne ualee
ne fosse obscure qui tant fust anublee
10 ou feu ne fust ou chandelle alumee
entour les bieres ml't en fut grant la criee
par toute lost fut la noise leuee

L 119 Quant lempereres ot sa iant enterree
qua sen li rois dolanz en sa contree
les porz passerent ·I· po a la iornee
a saint Iohant uindrent a la uespree
5 lay herberga sa iant qui fu lassee
entol les bieres fu ml't granz la criee

P 259 La nuit i iut nostre empereres ber
en son les lances font cierges alumer
iluec fist Karles ·I· monstier estorer
por son neueu saint Iehan apeller
5 au pie des pors si com on doit passer
maint bon uassal i ueissiez plorer
lor poins detordre et lor cheuex tirer
lor dras de soie desrompre et descirrer
li empereres nen puet ·I· conforter
10 nest pas merueille nus ne len doit blasmer
quant cil est mors par cui sieult reposer [25v b]
ce est Rollans qui moult fait a loer
et Oliuiers qui tant par estoit ber

qui faisoient souz euls terre trambler
15 paienne gent baptizier et leuer
trestouz li mons deuroit por euls plorer
quant Karles uit au matin aiorner
Ganelon fist deuant lui amener
Girart dOrliens Guion de saint Omer
20 Ioiffroi dAniou que il puet tant amer
baron dist Karles ie uoz ai fait mander
·I· mien seruice uos uoldrai commander
·C· cheualiers me faitez conraer
par la gastine uoz conuient a aler
25 droit a Viane a dant Girart le ber
ditez au duc que ueingne a moi parler
et mamaint Aude qui tant a le uis cler
ie la cuidai a mon neueu donner
mais Ganelons les a fait desseurer
30 lors se repasme Karlemaines li ber
Naymmes le fait desor lui enclinner
et sor son cors ·I· petit reposer
li rois reuint ceuls prinst a resgarder
baron dist il puis moi en uos fier
35 il uos estuet trestouz sor sains iurer
et touz iceuls que uos deuez mener
que uos ferez ceste dolor celer
tant que ie puisse au duc Girart parler
et a bele Aude que uoldrai conforter
40 se ie lor puis icest grant duel embler
plus en auroie le cuer et sain et cler
sainsiz nel faitez ie ni porrai parler
ainz li uerrai le cuer dou cors creuer
lors fist li rois reliques aporter
45 quant ont iure si sen uont adouber
es cheuax montent si pensent del esrer
et lempereres fait ses graisles sonner
tout droit a Blaiuies font les bierres porter
lors se pasma li rois qui tant fu ber
T 231 La nuit y uint nostre emperiere clair
illec fist Charles ·I· montier estorer
et lautre peuple pensa de losteler
eu pie du mont si com len doit monter
5 maint bon uassal y ueissiez plorer
ly emperiere ne les peut conforter
nest pas merueille nul ne le doit blasmer
quant ceulx sont mors par qui soult reposer
cest le bon Roullant et le bon Oliuier
10 qui soulloit faire dessus terre trembler
ceulx qui uenoient deuant lui presenter
quant Charles dit au matin aiourner

Guennelon fait deuant lui amener
Girart de Blois et Gui de saint Omer
15 Geffroy d'Angou qui tant souloit amer
a ceulx a fait son traitour liurer
et ilz le font a leur seriant garder [69v]
Charles se prent ml't bel a apeler
barons dist il ie uuil a uous parler
20 un mien seruice uous uoudrai commander
C· cheualiers me faitez conreer
droit a Vienne que tient Girart o le uis clair
dittez ly duc que uienge a moy parler
si mameint Aude qui tant a le uis clair
25 et si li dittez que la uuil marier
ie la cuidoie a mon nepuou donner
mais Guennes les a fait desseurer
lors se pasma nostre bon emperier
Naimes le fist deuant lui acliner
30 le roy reuint les print a regarder
barons dist il ie uous pri et requier
il uous conuient trestouz sur sains iurer
que uous ferez ceste douleur celer
tant que ie puisse au duc Girart parler
35 lors fist ly roy reliquez aporter
quant ont iure si se uont conreer
es cheuaux montent ny ont que demorer
et Charles fait ses gresles sonner
tout droit a Bloiues fait les bieres porter
40 grant deul eut Charles qui France a a garder
de sa doulour ne conuient plus parler

L 120 La nuit se iut nostre emperere bers [41r]
Le les cors fit danz le mostier porter
se y a fait les barons enterrer
puis y a fait saint Iohant aorer
5 quant Kl'. uit le main al aiorner
Ioffroy d'Anio fit li rois apeler
Girart de Blaiues Guion de saint Omer
baron dist Kl'. ie uos ai fait mander
·III· cheualiers me faites adober
10 si en iront senz point de demorer
droit a Vianne a dan Girart parler
si li diront que ie li fais mander
quil uigne a moy senz point de demorer
si amaint Aude la bele au uis cler
15 la debonaire qui tant fait a loer
il na si belle iusque a la roge mer
e las dolant com deuroie desuer
ie la cuidoie a mon neuou doner
au duc R'. que tant soloie amer

20 mais · Ga · les a fait desseurer
apres cest mot le recouient paumer
Naimes le fait desor lui ancliner
li rois reuint se prit a regarder
seignour dist il faites moi escuter
25 il uos couient trestoz sor sainz iurer
que uos ferez ceste delour celer [41v]
tant que ie puisse a bele Aude parler
se li poez ceste dolor celer
plus en auroie le cuer dou uentre cler
30 sensi ne faites ie ni porrai parler
quant ont iure si pansent del errer
e lempereres fait ses grailles soner
tot droit a Blaiues font les bieres porter
lor sest pasmez nostre emperere ber

F 11 [. . . . .]
sor sains lor faites et pleuir et iurer [2r a]
que il feront ceste dolour celeir
tant que ie puise au duc Girart parleir
et belle Audain que uorrai conforteir
5 sansi li puis ceste dolour osteir
ou ce ce non nuns ne puet tretorneir
ains li uerrai le cuer el cors creueir
lors fist li rois reliques aporteir
quant ont iurei si ce uont conraeir
10 as cheuaus montent si prinsent a erreir
et Kl'm. fist ces grailes sonneir
de ci a Blaiues fist les bieres porteir
donc se repaire nostre empereres bers

P 260 Quant lempereres reuint de pasmison
et duc et conte qui furent enuiron
Karles apelle Bazin le Borgoingnon
Garnier dAuuergne et Guion et Milon
5 baron dist Karles entendez ma raison
de mon seruice uos proi ie et semoing
que me faiciez sans nulle contanson
ie uos uoil ci deuiser · I · sermon
uos en irez a la cit de Mascon
10 por ma suer Gille a la clere fason [26r a]
celle fu fame au riche duc Milon
puis la donnai au conte Ganelon ·
randu men a · I · mauuais guerredon
et cil respondent faillir ne uos deuons

T 232 Quant lemperiere reuint de pasmaison
et duc et conte qui furent enuiron
Charles apelle Basin le Bouguinon [70r]
Garin dAuuerne et Miles de Diion

5 Guineuers et Richer de Rion
barons dist Charles entendez ma reson
de mon seruice uous pri touz enuiron
uous en irez en la cite Mascon
ou est ma seur Berte a la claire facon
10 elle fut fame au riche duc Milon
puis la donnoy au conte Guennelon
rendu men a mauues guerredon
quant mon nepuou uendit a Marsilion
les XII · pairs dont ai aú cueur frisson
15 et cilz responnent faillir ne uous deuon

L. 121 Quant lemperere uint de sa pameison
si apela Bernart le Bergoignon
Gui de Niuers e Milon de Diion
baron dist Kl'. uos iroiz a meison
5 per ma suer Gile la feme Ganelon
ele fu feme au bon conte Milon
puis la donai au conte Ganelon
randu men a ml't maluais guiardon

F 12 Quant lempereres reuint de pamison
de conforteir se poinnent li baron
et duc et prince qui furent enuiron
K'. en apelle Basin le Borguignon
5 Gui de Niuers et Richart dOrion
frans cheualier entendeis ma raison
de mon seruise uos pris toz et cemons
uos men ireis a la cist de Mascon
a ma suer Gille a la clerē fasson
10 celle fut femme au riche duc Millon
puis la donnai au cuuert Guenelon
rendu men ai ml't mauais gueredon
par lui sont mort mi nobile baron
et cil respondent falir ne uos deuons
15 qui uos faudrai ia nait confession

P 261 Franc cheualier encor uouz dirai al
de cheuauchier ne uos soit mie mal
en chascun lieu ou uos pânrois ostal
celez moult bien le dammaige mortal
5 ditez ma suer qui a le cuer loial
de grant honor onques ne pansa mal
ie la donnai au traitor mortal
qui ma tolu maint nobile uassal
et a bien prez ma coronne roial
10 Ihesus len rende ·I· si fier baptistal
que touz li mons len esgart communal

T 233 Segnours Franceys encor uous dirai tal
en touz les lieux ou uous prendrez ostal

celez tresbien le damage mortal
ditez a ma seur qui le cueur a loial
5 ie la donnai au traitour mortal
qui ma tolin tant nobile uassal
Ihesu len rende I· si fier merital
que tout le mont len regart communal

L 122 Franc cheualier encor uos diray al
de uos aster ne uos soit mie mal
celez mout bien le domage mortal
dites ma suer au corage loial
5 que uigne a moi ne lait per rien mortal
au traitour la donai si fis mal
qui ma tolu maint nobile uassal
·IIII· barons que rois Kl'. semont
congie demandent e apres si sen uont [42r]
10 prochiainemant e apres reuindront
e diex quel duel quant il assembleront

F 13 Frans cheualier encor uos dirai aul
de cheuanchier ne uos soit mie maul
en chacum leu ou uos painreis ostaul
celeis ml't bien le damage mortaul
5 dites ma suer la duchoise reaul
qui est ml't freinche omques ne pensai maul
ie la donnai au traitour mortaul
qui ma tolu meint nobile uasaul
et a bien pres ma coronne roaul
10 Ihesu len rende ·I· si fier bastitaul
que toz li peuples len esgart communaul

P 262 Li ·v· baron que rois Karles semont
congie demandent puis montent si sen uont
tel duel ot Karles que mot ne lor respont
a poi que il por la dolor ne font
5 et cil cheuauchent quant de lost parti sont
il ne redoutent ne ual ne plain ne mont
prochiennement arriere reuenront
la seror Karle auec euls amenront
ha dex quel duel quant il assambleront
10 quant Aude et Gille ensemble i enterront
tel duel auront ia I· mois ne uiuront

T 234 Ly quint baron que Charles semont
congie demandent puis montent si scn uont
grant deul a Charles quant il ne leur respont
et cilz cheuāchent quant de lost parti sont
5 prouchainement arriere reuendront
la seur Charles auecquez eulx amerront
hee diex quiel deul quant ilz assembleront [70v]
quant Aude et Berte assemblees seront

F 14 Li ·v· baron quant aparillies sunt
congie demandent puis montent si sen uont
grant duel ot K'. quant mot ne lor respont
et cil sen tornent quant de lost parti sunt
il ne redoutent ne plein ne uaul ne mont
5 prochainnement ariere reuanront [2r b]
la suer Kl'. auoc aus ramanront
he diex quel duel quant il asembleront
quant Aude et Gille ensemble aiosteront
teil duel manront ia ·I· mois ne uerront

P 263 Li rois cheuauche qui est mis el retor
par la gastinne en la terre maior
Fransois regretent durement lor seignor
he Rollant sire quel duel et quel tristor
5 qui donra mais ne chastel ne honor
ne armeure ne destrier missodor
uiennent a Sorges la harbergent le ior
sor la riuiere qui est de grant ualor
la uint au roi grans diaus et grans irors
10 car li traitres li eschapa le ior
ce est fel Ganes par cui uint la dolors
dont toute France est mise an tenebror
Ganes sadoube com hom de grant uigor
el destrier monte Garin de Monsaor
15 en fuie torne not cure de seior
quant la nouuelle uint a lempereor
ha dex dist il se pers le traitor
ia en ma uie nauerai mais honor
or i parra se iai nul poingneor
20 qui le panra ie li croistrai sonnor
et en sa uie iert saisiz de mamor
Fransois entendent le dit de lor seignor [26r b]
·M· i saillirent a force et a uigor
auant sont trait maint destrier missoudor
25 desci quau uespre ne prinst nuls deuls seior

T 235 Ly rois cheuauche si sest mis eu retour
par la gastine enuers terre maiour
Franceys regretent doucement leur segnour
Roullant le conte qui tant eut de ualour
5 les ·XII· pairs Oliuier le contour
haa Roullant sire quel deul et quel tristour
qui dourra mes chastel ne honnour
ne arme nulle ne destrier missoudour
puis uont a Sorge la herberge le iour
10 la creut au roy grant ire et grant doulour
si eschapa ly felon boisseour
Guennes li fel par qui ilz ont tristour

Guennes sadoube com hons de grant ualour
eu destrier monte Garin de Montensour
15 en fuie tourne neut cure de seiour
quant la nouuelle uint a lempereour
ha diex dist il sen part mon traitour
ia en ma uie nen aroy mes honnour
or y paira se iay nul poigneour
20 Frans entendirent le dit de leur segnour
mil en saillirent par force et par uigour
tantost monterent es destriers missoudour
decy au uespre ne prendront mes seiour

L 123 Li rois chiuauche si se mit au retor
Les herberge uindrent si aberient le ior
lai ot grant ire e lai ot grant tristor
car Ga. lor eschapa le ior
5 quant la nouele uint a lemperaor
e diex dist Kl'. cest per le traitor
ia en ma uie naurai iamais baudor
or i parra se iai nul pugneor
qui le prendra ie li croistrai sonor
10 Francoi entendent le claim de lor seignor
·II· mile sont apres le traitor
deci au prez ne pristrent nul seior

F 15 Nostre empereres se est mis el retour
par la gastine uers la terre maiour
et Fransois plourent le duel de lor signor
he Rollant sire quel duel et quel tritour
5 qui donrai mais ne chastel ne honour
ne armeure ne destrier misaudour
a Sorges uinret si haubergent le iour
la crut a K'. grant duel et grant tritour
eschapai li li felons traitour
10 ce fut fel Guennes qui esmuit la tritour
dont douce France tornai a grant dolour
Guennes sadoube com hom de grant ualour
monte el cheual Garin de Mõíenflour
tornai en fue not cure de seiour
15 quant la nouelle uint a lempereour
he diex dist K'. se pers le traitour
ia en ma uie nauerai mais honour
or i pairai se iai nuns poigneours
qui le panrai ie li croistrai sonour
20 toute sa uie iert saisis de mamour
Fransois entendent le duel de lor signor
·M· sen adoubent a force et a uigour
auant font traire les destriers misaudours
de ci a uespre ne prist nuns daus seiour

P 264 Fuit sen fel Ganes sor ·i· destrier noroiz
raler sen cuide enz ou regne espaingnois
ou a Toulouse ou a Chastel Monroil
par grant uertu se liquent li Fransois
5 plus de ·ii· m· len enchaucent manois
dans Othes sist enz ou destrier norois
touz eslaissiez sen ua deuant Fransois
forment lenchauce parmi les uaus dOrgois
et li esclot de son cheual sont frois

T 236 Fel Guennes senfuit sur i · destrier norcois
aler sen cuide eu regne en Espaignois
ou a Tollete ou coste Morrois [71r]
par grant uertu y saillirent Franceys
5 dans Ostes sist sur i· destrier norrois
Guennes sen fuit le traitour renois
forment lenchauce par les uaux de bruieis
Ostes iure les crestiennez lois
se il ateint que prins en est li drois

L 124 Fui sen li leres sor ·i· destrier ueiron
aler sen cuide a coite desperon
per grant uertu le sieguent li Francon
danz Ostes sist sor ·i· destrier ml't bon

F 16 Or sen fuit Guennes sor ·i· cheual marous
aleir sen cuide en son regne Espaignour
ou a Toulete ou a Sens en Morous
par grant dolour i salirent Francour
5 plus de ·ii· m· len enchausent menour
dans Otes sist sor ·i· destrier marous
toz elaisies uai deuant les Francours
forment cheuauchent parmi les bois erbous
que li esclos de son cheual sont frous

P 265 Par la gastinne sen ua Ganes fuiant
uers Sarragoce la terre a lammirant
passa ·i· tertre et une eue corrant
lez ·i· chemin uit une gent esrant
5 marcheant sont si uont foires querant
il les salue tout premerainnement
si lor demande quel part il sont esrant
et des chemins comment sont acuitant
sire moult bien dient li marcheant
10 et a dit Ganes a Ihesu uos commant
seignor dist il alez seurement
na home en terre nen cest siecle uiuant
qui ia uos toille ·i· denier uaillissant
passez les pors nalez mie doutant
15. les chemins gardent Oliuiers et Rollans
mais une gent me uont ci enchausant

ie lor ai mort ·I· cheualier uaillant
ie nen poi mais car moi fu deffandant
sil uos arraisnent si lor ditez itant
20 que bien puis iestre ·V· lieues en auant
et cil respondent tout a uostre commant
outre sen passe Ganes li souduians
a tant sen uait sor son destrier corrant
et cil sen uont tout lor chemin chantant
25 leue passerent et le tertre pandant
Othon encontrent desor son aufferant
il lor demande biau seignor marcheant
ueistes uos ·I· cheualier esrant
et cil respondent folie alez querant
30 sainsiz sen uait com il fait le samblant
niert mais atains par nul home uiuant
·V· lieues grans sans mensonge contant
a ia passe la riuiere corrant
he dex dist Othes qui fus en Bethleant
35 que porrai dire lempereor uaillant
li solaus baisse li iors uait declinant [26ᵛa]
niert mais atains par nul home uiuant
arriere torne a ceuls quel uont sieuant
si lor conta le dit des marcheans
40 cil retornerent courroucie et dolant

T 237 Par la gastine sen uait Guennez fuiant
uers Sarrasins la terre a ladmirant
passe ville roche et une eue courant
en I· chemin uint une gent errant
5 marchans sont si uont feyres querant
il les salue tout primerainement
cilz lui demandent quel part il uait errant
et de chemins comment est acquitant
segnours ml't bien ce dist (ce dist) li soudcant
10 na I· soul homme en cest siecle uiuant
qui ia uous tolle I· soul denier uaillant
passez les pors iamez nyrez doutant
les treus garde Oliuier et Roullant
maiz une gent me uont cy enchaucant
15 ie lour ai mort I· cheualier uaillant
les uos merciz ditez leur sol itant
que bien puis estre ·V· leues ca deuant
et cilx responnent tout a uostre commant
outre sen passe sur son destrier courant
20 et cilz sen tournent tout le chemin errant
leue passerent et le tertre pendant [71ᵛ]
Otes encontrent dessus I· afferrant
il les salue et ua aresonnant
il leur demande beau segnour marchant

25 auez point ueu ·I· cheualier errant
et cilz responnent folie alez querant
nyert mez ataint par nul home uiuant
v· leuez largez peut estre la deuant
il a passe la grant eue courant
30 ha dieu dist Otes qui fus en Bethleant
ney de la uirge elle voua ama tant
conseillez moy par uos dignes commant
que pourrai dire a lempereur uaillant
ly solail besse le iour ua declinant
35 arriere tourne a ceulx qui uont siuant
si leur conta les diz du marchant
dieu come ilz furent courrouciez et dolant
arriere tourne chescun son aufferrant
moult doutoit Charles lempereour puissant

L 125 Por la gaudine sen ua Ga. fuiant
enz ou chemin uit uenir une iant
marchiant sont si uont foire querant
il les salue trestot premieremant
5 puis lor demande de quel part uont errant
e des chemins dont il sont aquitant
seignor ml't bien ce dist li soduiant [42ᵛ]
mais une gent me uint ci enchaucant
ie lor ay mort ·I· cheualier prisant
10 si nen puis mais ie fis moi deffendant
por dieu uos pri que lor dites itant
que bien puis estre ·V· granz lieues auant
e cil respondent tot a uostre comant
laigue passerent e la terre pendant
15 Oton encontrent qui celui ua chacant
il lor demande bel seignor marchiant
auez ueu ·I· cheualier errant
e cil respondent folie alez querant
car il puet estre ·V· granz lieues auant
20 e diex dist Ostes bons rois omnipotent
que porrai dire au riche roi poissant
li solouz baisse li iors uait declinant
tuit sen retornent corrocie e dolant

F 17 Par la gaudine sen uai Guennes fuans
uers Sarragosse la terre lamirant
passai ·I· tetre et une iaue corrant
leis le chemin uit une gent erran[t]
5 marcheant erent si uont foires querant
il les salue tot premereinnement
et cil demandent de quel part ies poignans [2ᵛa]
et li chemin com sunt il conquerant
par foi ml't bien ce dit li sauduans
10 passeis les pors trestot seurement

nẽ [....]teis home de cest siecle uiuant
q[ui ia uos] toille un denier uaillissant
l[es chemins gard]e Oliuier et Rollant
ne sai quel gent me uont ci enchausant
15 ie lor ai mort ·I· cheualier uaillant
ie nen pous mais iel fis moi defendant
itant lor dites por dieu le roi amant
que ia puis estre ·V· leues auant
et cil respondent tout a uostre commant
20 Guennes sen torne sor son cheual corrant
et cil en uont tout le chemin errant
le port passerent et leue qui fut grant
Oton encontrent sor sor cheual errant
il lor demande de quel part marcheant
25 por amor dieu le peire roi amant
ueites uos ·I· cheualier errant
et cil respondent folie aleis querant
passei ai liaugue sen mensonge contant
he diex dist Otes biaus peire rois amans
30 que porrai dire lempereour uaillant
Otes retorne le chief de lauferrant
siaus encontrai qui laloient siuant
si lor contai le dit des marcheans
et cil retornent lenchaut lasent a tant

P 266 Tout droit arrere sont Fransois repairie
retorne sont si ont lenchaus laissie
deuant le roi en uinrent tuit irie
Karles les uoit si les a arraisniez
5 ou est fel Ganes est il prins et loiez
sire dist Othes moult lauons enchaucie
si mait dex ne puet iestre bailliez
enquis auonz forment dou renoie
a marcheans qui en uont as marchiez
10 cil noz ont dit conte et enseingnie
que bien puet iestre ·V· lieues esloingniez
bien a son cors en un bois desuoie
he dex dist Karles quel duel et quel pechie
sainte Marie com ai mon cors irie
15 quant ie nen ai tout le monde uengie
Othes dist Karles uers moi auez boisie
comme coars auez lenchaus laissie
ne deuez iestre en nulle cort prisiez
alez uoz ent car ie uos doins congie
20 ia de ma terre ne tenrez mais plain pie
T 238 Cilz sen retournent qui ont le champ lessie
tout droit sont a lost Franceys reperie
deuant le roy uindrent trestouz irie

Charles les uit les a aresonnie
5 ou est li fel est il prins et lie
sire dist Oste ne peut estre baillie
se dieu maist ml't lauon enchaucie
marchans de Limoges ont tesmoignie
que bien peut estre v· leues eslougnie [72ʳ]
10 dedens I· boys est li fel embuschie
ha diex dist Charles quel deul et quel pechie
sainte Marie aiez de moi pitie
tenez mon sens que ne soit esragie
ha fel Guennez tant mauez courroucie
15 que ne uous tien tant que fusse uengie
Otes dist Charles uers moy auez boissie
comme couart auez le champ lessie
ne deuez estre en riche court prisie
alez uous en ie uous donne congie
20 Ostes lentent ml't eut le cueur marri
L 126 Cil sen retornent le chacier ont laissie
deuant le roi sont tuit uenu a pie
Kl'. uoit Ote si la tost arainie
ou est fauz ·Ga· auez le uos laissie
5 sire dist Otes ne puet estre laissiez
enquis auons assez dou renoie
aus marchianz qui en uont au marchie
qui lencontrerent sor ·I· destrier plainier
cil nos ont dit conte e enseignie [43ʳ]
10 que bien puet estre ·V· lieues esloigniez
e diex dist Kl'. quel duel e quel pechie
Otes dist il uos mi auez boisie
come coart auez le champ laissie
alez uos en que ie uos doing congie
F 18 De ci a lost sont Fransois repairie
K'. le uoit ml't ot le cuer haitie
il lor demande par ml't grant amitie
he Otes sire com aueis esploitie
5 ameneis Guenne ne saisi ne loie
sire dist Otes ne puet etre baillie
aus marcheans de Limge la cie
que encontrames en som cel pui plennier
icil nos ont bien dit et acointie
10 ia par nul home ne puet estre baillies
Otes dist K'. uers moi aueis boisie
. . . . . . s hom aueis le champ laisie
[a]leis uos an que ie uos doing congie
[i]a mais en terre ne sereis ensaucies
15 ens en ma cort en aureis reprouier
ne ie meimes ne uos aurai mais chier

P 267 Dolans fu Karles iriez et abosmez
por Ganelon qui li est eschapez
de ce fist Othes que cheualiers membrez
ist de la cort coiement a cele
5 tresqua sa tante ne sest pas arrestez
deuant lui iere Sanses et Yzorez
seignor dist il moult par sui adolez
iamais en France ne serai honorez
en riche cort seruis ne apellez
10 por Ganelon qui noz est eschapez
alez seignor andui si uos armez
li cuers me dist que ia sera trouuez
estez les uoz andeus tost conraez
Othes meismez sest moult bien atornez
15 monte el Morel qui fu al amire
issent de lost coiement a cele
la lune luist qui lor donne clarte
lor cheuax ont forment esperonnez
touz les galos sen fu Ganes alez
20 passerent liaue et les pons et les guez
dun paisant fu Othes encontrez
li paisans uit bien que Othes fu armez
moult belement li est as piez alez
sire dist il poures hom sui assez [26ᵛb]
25 ie nai dauoir ·II· ·d· monnaez
ainz sui coliers maint fardiaus ai portez
de ·II· larrons fui lassus desroubez
amis dist Othes soiez asseurez
mais dunne chose me ditez ueritez
30 nul cheualier auez uoz encontrez
nenil biax sire par sainte charite
mais dunne chose me sui or apansez
resgardez sire soz ces aubres ramez
que uoz ueez en son cel pui plantez
35 iluec se dort ·I· cheualiers armez
ses escus est desouz son chief posez
et ses destriers an son bras arresnez
he dex dist Othes par les uostres bontez
cest li traitres gel sai de ueritez
40 broche Morel des esperons dorez
dex ne fist beste tant fust cers effraez
qui si tenist ·II· arpans mesurez

T 239 Dolent fut Charles courroucie et abosmez
pour Guennelon qui lui est eschapez
de cen fist Ostes que cheualier membrez
de la court na pas congie demandez
5 iucqua sentente nest pas arestez
si apela Sanson et Ysorez

deux barons riches qui sunt de ses priuez
a eulx parle et cest ml't dementez
barons dist il trop sui fort adolez
10 iamez en terre ne seroy henourrez
pour le fel Guennes qui est eschapez
or tost es armes frans cheualiers membrez
mon cueur me dit que il sera trouuez
ly II barons se sont ml't bien armez
15 Otes mesmez a son corps conreez
monte eu Morel qui fut lamustadez [72v]
trestoute nuit ont tant esperonnez
tout les esclos que Guennez fut alez
I poisant a Otes encontrez
20 grant paour eut quant les eut esgardez
ml't bonnement les a aresonnez
baron dist il pour sainte charitez
ie nai o moi nulz deniers aportez
ains sui coliers maint fardel ai portez
25 mais II barons mont lassus desrobez
amy dist Otes soies asseurez
mais dune chose me ditez ueritez
nul cheualier auez uous encontrez
nennil beau sire par sainte charitez
30 maiz dune chose me suy bien apensez
ueez la arbrez dessoubz ceu pin ramez
illec se dort I cheualier armez
son bon escu dessus son chief tournez
ha diex dist Otes par tes saintes bontez
35 cest le traitre ie le scey de ueritez
amy dist il diex soit tes auouez
de tes nouuelles mas bien serui a grez
son cheual broche le frain abandonnez
dieu ne fist beste ne serf si esfraiez
40 qui peust courre ne si tost aler des piez

L. 127 Dolanz fu Kl'. e muz e abomez
por Ga qui lor est eschapez
de ce fit Otes que cheualier menbrez
de la cort ist congie li fu donez
5 iusque a sa tente ne si est arrestez
deuant lui uint Sansons e Ysorez
seignor dist il ml't per sui adolez
iamais en France ne serai honorez
por Ga qui nos est eschepez
10 alez seignor andui si uos armez
Otes maimes sest ml't tot adobez
monte ou Morel qui ml't est abriues
lo chiuauz ont ml't bien esperonez
toz les esclos que Ga fu alez

15 don pellarin si Otes encontrez
li pellerins uit que cil fu armez
ml't le redote as piez li est alez
sire dist il poures sui assez
ie sui coliers maint fardel ai portez
20 e respon Otes tot ce laissiez ester [43v]
mais dune chose me dites uerite
·I· cheualier auez uos encontre
neni biauz sire por sainte cherite
mais dune chose me sui or porpansez
25 esgardez sire ces granz arbres ramez
illuec se gist ·I· cheualier armez
ses chiuauz est en son braz aregnez
sa crope fauue si a blanc le costez
e diex dist Otes cest li leres prouez
30 broche Morel des esperons dorez

F 19 Dolans fut K'. ireis et abomeis [2v b]
por Guenelon que lor est eschapeis
de ce fist Otes com cheualier membreis
de la cort ist nai congie demandei
5 inellement est uenus a son trei
si apelai Sanson et Ysorei
·II· barons riches qui de lui sont priuei
baron dist Otes mallement ai ourei
ia mais en terre ne serai honoreis
10 en riche cort seruis ne apeleis
perneis uos armes frans cheualier membreis
li cuers me dit que ia serai troueis
et cil respondent ml't aueis bien parlei
Otes meimes ai son cors conraei
15 uesti laubert lasai liaume gemei
seinte ai lespeie au senestre costei
monte el Morel qui fut a lamirei
a son col pent ·I· fort escu litei
prist par la hante ·I· espie noelei
20 de lost se part coiement a selei
la lune luit qui lor donne clartei
toute nuit errent cil cheualier membrei
de ci au main que il fut aiornei
ses compaignons ai Otes apellei
25 ·I· paisant ai Otes encontrei
li pautonniers uit le cheual armei
grant paour ai merci li uai crier
sire fait il por sainte charitei
aies de moi et menaide et pitei
30 ie nai o moi or ne argent portei
ains suis colliers maint fardiaus ai portei
·XII· larrons mont la sus derobei

ne mont laisie ·I· denier menoei
amins dist Otes soies aseureis
35 mais dune chose me dites ueritei
nul cheualier atu hui encontrei
nannil biaus sire par sainte charitei
mais dune chose me suis or porpenseis
regardeis sire uers cel aubre ramei
40 illuec se dort uns cheualier armeis
son bon escu ai a son coul tornei
et son cheual an son bras arenei
la croupe fauue si ai blans les coteis
ai diex dist Otes qui en crois fus peneis
45 [. . . . .]

P 268 Or sen uait Othes le pandant dun costal
desor Morel qui fu al amiral
forment redoute le traitor mortal
que sil sesuoille et se prent au cheual
5 niert mais atains par nul home charnal
car de ses armes i a si prou uassal
se il fust si com autres hom loial
neust meillor en France la roial
li destriers ·G· uoit uenir le uassal
10 si hennist cler tout fait tentir le ual
par grant uertu sailli sus li uassal
lespee traite tint lescu en chantal

T 240 Or esperonnent le pendant dun costal
car ml't redoutent le traitour mortal
se il sesueille et se prent au cheual [73r]
ne sera mez ataint de nul home mortal
5 se il fut si com aultre homme loial
neust meillour en France la roial
le bon destrier uit uenir le uassal
de son hernois fait retentir le ual
uenu est sur piez le felon desloial
10 par grant uertu print lescu a esmal

L 128 Otes sen cort le pendant dun costal
car ml't redote le traitour mortal
quil ne sen aille sor son uairon cheual
quant li chiuauz uit uenir le uassal
5 si cler ignir tot fit tentir le ual
Gaines saut sus si garde contreual
si uoit Oton le cheualier loial
sespee trait si li liure estal

P 269 Grant fierte mainne li destriers missodors
cil saut en pies qui de mort ot paor
lescu embrace com hom de grant uigor

ahi traitres dist Othes boiseors
5 uos nalez pas com hom de grant ualor
ainz en fuiez com lerres traitors
par moi uos mande Karles lempereors
tornez arrier si croistra uostre honor
moult se fioit en uostre grant baudor
10 quant el messaige uos tramist lautre ior
au roi Marsille feistez grant folor
dont toute France iert tornee a dolor
et la roinne uos en donna sammor
oit le fel Ganes trait le brant de color
15 lescu embrace qui estoit poins a flor

T 241 Grant fierte maine le destrier missodour
cil sault en piez qui de mort eut paour
lescu embrace com hons de grant uigour
ha traitre dist Oste par irour
5 uous nalez pas com hons de grant ualour
ytant uous di de par lempereour
tournez arriere il croistra uostre henour
ml't se fiout en uostre grant uigour
quant I· message uous tranmist lautre iour
10 au roy Marsille faistez grant folour
donc douce France est tournee a doulour
uous en pendrez en ceu cel pin hautour
et le fel Guennez trait le brant de coulour
enuers Oste tourna par grant uigour

L 129 Grant fierte maine li destrier misador
cil est a pie qui de mort ot paor
lescu embrace com honz de grant ualor
ay fauz ·Ga· ce dist li pugneor
5 ge uos di ci de par lemperaor
tornez arriere se y aurez honor
e li fauz ·Ga· trait le branc de color [44r]
lescu embrace qui ere peint a flor

P 270 Othes fait Ganes uient en i mais que uos
de moi laidir uos uoi moult talentouz
car le fai ores com hom cheualerouz [27r a]
souffrez moi tant se ferez que uoisouz
5 que soie armez et montez sor le rouz
combatons noz par nos cors ambeſdouz
si monsterrons de nos lances les trouz
et respont Othes trop iestez boiseors
sestiiez ores montez el missodour
10 ia en fuiriez parmi ces uauls herbouz
ie en seroie uers le roi uergoingnouz
puis dist aprez com hom de grant ualor
mal dehaiz ait qui ia en iert doutouz

prennez lescu si montez a estrouz
15 se uos fuiez uos ferez que boisouz
de lenchaucier serai mautalentouz
deuant Morel ne la durra li rouz
por le congie est Ganes an baudor

T 242 Ostes fait Guennes en uient il plus o uous
de moi laidir estez ml't angouissous
combaton nous corps a corps ambedous
et si monstron de nos lances les tours
5 ce respont Otes trop estez enuious
se estiez ore eu destrier rauinous [73v]
ia fuiriez parmy ceu pre herbous
et ien seroie uers Charles rapinous
mal dehez ait qui en est cremetous
10 prenez uos armez et montez a estours
se uous fuiez et giroi apres uous
de lanchaucier seroi ml't angouissous
deuant Morel ne peut aler le vos

L 130 Oste dist ·Ga· uít ici mais que uos
de moi greuer estes ml't couoitos
car le fai ore com honz de grant ualor
aten moi tant si feras que uassor
5 que soie armez e montez sor le ros
ia en fuiroies permi ces prez erbos
e nequedant remontez a etros
deuant Morel ne puet fuir li ros

P 271 Por le congie est Ganes esbaudis
il prinst lescu el cheual est saillis
car de ses armes fu bien amaneuis
sil ne fust si uers son seignor faillis
5 el cors Othon est hardemens coillis
broche Morel des esperons burnis
de son fort bras fu ses espies saisiz
et dist en haut cuiuers ie uos deffi
arsoir au uespre fui bien por uos laidis
10 et respont Ganes ia mas tu aati
quant ie me sui de mes armes garnis
et sui montez el bon cheual de pris
ta deffiance des or soit com tu dis
petit durras car trop tiez esbaudis
15 lors le requiert dans Othes li gentiz
Ganes li cuens nen fu mie esbahis
grans cops se donnent en lor escus uoltiz
les lances froissent lor escu sont malmis
chascuns haubers fu desromps et faillis
20 et chascuns deuls dedens le cors blemis
Othes trebuche et Ganelons chait

dou redrescier nest nus deuls esbahis

T 243 Pour le congie Guennelon sesbaudi
il print lescu et eu cheual sailli
et Otes a hardement recuilli
il dist a Guennes uassal or te defy
5 et respond Guennes trop ti es aati
desfie mas et ie toy autressi
ml't courte ioie en aront ti amy
lors se requierent com mortel anemi
ly un fiert lautre de son espie fourbi
10 leur escus sont percy et parti
et leur haubers rompu et dessarti
et chescun dedens le corps blesmy
Otes trebuche et Guennez chai
de redrecier sont bien amenei

L 131 Por le congie sest ·Ga· rebaudiz
e Otes fu coraious e ardiz
broche Morel ses espiez est brandiz
bien se requierent com cheualier de pris
5 lor escuz ont e percie e malmis
dou redrecier ne sont pas esbay

P 272 Li dui baron pansent dou releuer
si sentrefierent com porrent randonner
que les escus font percier et quasser
et les uers elmes fendre et esquarteler
5 et les haubers desrompre et dessaffrer
bien se requierent andui li bacheler
car moult sont fort por lor armes porter
et tres bien seuent les bons destriers hurter
ie ne cuit pas quil doient desseurer
10 tant que li uns face lautre mater

P 273 Or sont ensamble li dui uassal arme [27r b]
plus se requierent que lyon abrieue
Ganes li cuens tint le brant enteze
et fiert Othon sor son elme gemme
5 que flors et pierres en a ius crauente
ne fust la coiffe dou blanc hauberc saffre
ia nos eust Othon tout mort giete
et nonporquant la il si estonne
grans ·IIII· toises est el champ chancelez
10 ainz quil seust quel part il fu tornez
Othes le uoit sa Ihesum reclame
gloriouz peres de sainte maieste
aiez de moi et merci et pite
que ne mocie cil traitres prouuez
15 a icel mot a son cuer recouure

puis trait lespee au poing dor noele
et en fiert Gane sor son elme gemme
pierres et flors en a ius crauente
sor le hauberc en est li brans coulez
20 ·L· mailles par force en a fausse
enz en lespaule la un petit naure
si sentrehurtent li uassal adure
quambedui sont chau enmi le pre
dou redrescier ne sont pas oublie

P 274 Or sont ensamble el pre li ·II· baron
plus se requierent que lieupart ne lyon
moult par fu prouz li fel cuens Ganelons
se il fust si com uns autres preudons
5 meillor uassal ne uit onques nus hom
il tint lespee mit lescu a bandon
moult fierement a appelle Othon
uassal dist il entendez ma raison
nos sommez ci a pie enz el sablon
10 bataille samble de mauuais champion
faisonz le bien sor nos cheuax montons
si combatons en guise de barons
tant com li uns en ait confondison
et ie lotroi dist li cortois Othons
15 las ne seit pas la mortel traison
quot empanse li fel cuens Ganelos
isnellement uint au cheual Othon
de plainne terre est saillis enz arsons
en fuie torne a coite desporons
20 Othes remest a pie enz an sablon
deuant lui garde si a ueu le rouz
dont fu chauz li cuiuers Ganelons
li bons cheuax ne connut pas Othon
en fuiez torne en aprez le glouton
25 Othes remest a pie enz an sablon [27^{v}a]
deu reclamma par bonne entencion
gloriouz peres par ta beneison
la mort me donne orendroit a bandon
las noserai repairier a Karlon
T 244 Inelement se lieuent ly baron
plus se requierent que lepart ne leon
ml't par fut preuz le conte Guennelon
sil fust auxi come un autre baron
5 ml't fierement a apelle Oton
uassal dist il entendez ma reson. [74^{r}]
nous sommes ci a pie come garson
bataille semble de maues champion
faison le bien en nos cheuaux monton

10 combaton nous a guise de baron
tant que lui uns en ait a grant fouison
et ie lotroi ce dist le bon Oton
las il ne scet pas la mortel traison
quout enpense le conte Guennelon
15 ynelment uient au cheual Oton
de plaine terre est sailli en larson
tourna en fuie a pointe desperon
Otes remaint tout a pie eu sablon
dieu reclama et son saintiesme non
20 glorieux pere par ta beneisson
la mort me donne orendroit abandon

P 275 Fuit sent fel Ganes sor Morel le corrant
parmi la roche delez le desrubant
il ne doute home en cest siecle uiuant
ses bons destriers ua aprez lui corrant
5 et li traitres le uait contratendant
por quoi le fait: cest ses encombremans
car oiez ores franc et cortoise iant
com dex de gloire consent le souduiant
son encombrier et son dammaige grant
10 li uns destriers uint lautre aconsieuant
que tuit li tertre en uont retentissant
li bons destriers qui fu al amirant
ce fu Moriaus as resnes Galafant
les pies deuant ua forment sozleuant
15 sor ceuls derrier sest dresciez en estant
Ganes trebuche li cuiuers souduians
li ·i· destriers uint a lautre corrant
estez les uos an la bataille grant
Othes les uoit dou grant tertre pendant
20 deu reclamma le pere omnipotent
gloriouz peres qui formastez Adan
Euain sa fame feistez ausimant
et de la uirge nasquis en Bethleant
les uos miracles furent apparissans
25 com ce fu uoirs biaus peres raiemans
lai moi uenir au traitor a tans
ainz que remont sor son cheual corrant
a icest mot est saillis en estant
uolt sen aler par delez ·i· pandant
30 iluec fist dex une miracle grant
tant alegierent Othon si garnement
que ses haubers ne ses elmes luisans
ne peza pas la monte dun bezant
isnellement uint a Gane corrant
35 si len appelle par moult ruiste samblant

par deu traitres or uos ua malement
uos iestez prins or nirez en auant
se plaist a deu le pere omnipotent
ainz en uenrez auec moi uoirement
40 si uos randrai a Karlon le uaillant
cui tu toillis son bon neueu Rollant
et Oliuier le hardi combatant
les ·XII· pers li toillis ausiment
et les ·XX· M· meis tu a torment [27ᵛb]
45 la toie fois tiert hui apparissans
Ganes lentent si traist tout nu le brant
isnellement uint uers Othon corrant
estez les uos an la bataille grant

T 245 Guennes sen fuit sur Morel le courant
deuers la roche ml't pres dun desrubant
ses bons cheuaux uait apres lui courant
et le traitre le uait contreatendant
5 helas pour quoi fait son encombrement
or atendez franc cheualier uaillant
com dieu de glore confont le soudeant
son encombrier et son damege grant
ly un destrier si uait lautre ataignant
10 que tout le tertre en uait retentissant
ly un uers lautre se uait ml't gramiant
le bon destrier qui fut a ladmirant [74ᵛ]
des piez deuant se uait esbaudissant
de ceulx desriere se leua en estant
15 que Guennelon fist trebucher auant
Otes reclaime le pere omnipotent
glorieux pere par le uostre commant
lessiez moy uaincre le traitour tirant
ains que remonte sur le destrier courant
20 a ycest mot est sailli en estant
sen uait apres trestout ·I· ual pendant
tan fort li poise son haubert iaserant
en son escu et son elme luisant
ne pout descendre contre le ual pendant
25 illec fist dieu une uertu si grant
tant sont legier trestout son garnement
ne poisent pas la monte dun besant
aual la roche sen est uenu courant

P 276 Or sont ensamble ambedui li uassal
chascuns tint trait le bon brant natural
fier sont li conte moult font grant baptestal
li ·I· fiert lautre sor son elme a esmal
5 enmi le champ furent en lor estal
nen partiront si aura li uns mal

dautre part sont ambedui li cheual
si fort hennissent que tentir font le ual
mais li cuens Ganes o le cuer desloial
10 de quant quil pot se mist lez ·I· costal
por ce quil weult Othon torner a mal
ia li menra ·I· si fort baptistal
sil onques puet que li tornera mal

T 246 Or sont ensemble ambedeux li uassal
chescun a trait le bon brant natural
grans coups se donnent es elmes a esmal
quilz en abatent et le cuir et lesmal
5 fierent ml't fort preuz sont et uassal
de la bataille sont aussi com par igal
nen partiront si aura lun mal
en my la place furent en leur estal
dautre part sont ensemble ly cheual
10 qui si henissent tout en tentist ly ual [75r]
mais Guennes le mauues desloial
quant que il peut se trait uers son ostal
car il cuide ore tourner au ual
ia lui mouuera I· si grant baudestal
15 si le peut faire qui ly en uendra mal

P 277 Grans fu lestors et fiere lanuaie
des ·II· uassax lez la roche naie
Ganelons tint en poing destre Murgie
le brant dacier qui luist et reflambie
5 bien se deffent paor a de sa uie
deu reclamma le fil sainte Marie
gloriouz peres qui fus en Bethanie
quant tu le Ladre traisis de mort a uie
en Ihursalem fuz a pasques florie
10 la uoz uendi Iudas par felonnie
de ton cler sanc fu la crois esclarcie
com ce fu uoirs et gel croi sans folie
garissiez uos mes membres et ma uie
que cil uassax qui la est ne mocie
15 a uos otroi urais dex sans tricherie
que iamais ior ne ferai boiserie
ne traison uers home ne boisdie
sil sen tenist dex li fust en aie
mais li diables la si en sa baillie
20 que il ne puet faire que son seruice
ia sauez uos bele gent seingnorie
qua ·II· seignors ne puet on seruir mie
que luns ou lautres nait plus en sa baillie
li queuls que soit ne sen loera mie
25 la traisons et la grans felonnie

li fu el cuer que nen pot issir mie
il fu a pie enmi la praerie
si sapuia sor sa targe florie
Othon apelle enuers lui sumelie

T 247 Grant fut lestour et fiere laatie
des II· uassaux sur la roche naie
Guennez tient en poign destre Morgie
ly branc dacier qui luist et reflambie
5 bien se desfent paour eut de sa uie
dieu reclama le filz sainte Marie
glorieux dieu qui fus en Betanie
et Lazaron meis de mort a uie
qui du quart iour auoit la char pourrie
10 la Magdalene tournas a ta partie
qui oint tes piez de grace replanie
en Iherusalem fus a la pasque flourie
la uous uendit Iudas par sa grant felonnie
de ton clair sanc fut la croix replanie
15 si com cest uoir et ie croy sans boesdie
garissiez hui mes membres et ma uie
que cil uassal qui est la ne mocie
ie uous otroy uroi dieu tout sans boesdie
que ie iames ne feroy felonnie
20 ne traison ne si grant tricherie
sil sen tensist dieu li faist aie
mais le deable la ia en sa baillie [75v]
que il ne peut faire rien fors sa commandie
ia scauez uous france gent segnourie
25 que II· segnours ne peut on seruir mie
li quiel que soit ne sen loera mie
la traison et la grant felonnie
ly fut eu cuer qui ne sen partit mie
il fut a pie enmy la prarie
30 si sapoia sur sa lance flourie
Otes apelle enuers lui sumilie

P 278 Ganelons fu a pie enmie les pres
sor son escu est iluec acostez [28r a]
Othon apelle si la arraisonne
he ! Othes sire frans cheualiers membrez
5 por amor deu aiez de moi pite
ber tien mespee au poing dor noele
puis fai de moi toute ta uolente
Othes lentent si len prinst grans pitez
mais ne seit pas dou felon le panse
10 sil prent lespee malement a ouure
ia li aura Ganes le chief cope
il le feist ia nen fust trestorne

quant li ramembre de la grant cruaulte
que li fist Ganes desoz laubre rame
15 quant en mena son destrier abrieue
puis icelle hore ne sest asseurez
ainz trait lespee au poing dor noele
Gane en apelle si la arraisonne

T 248 Otes dist Guennes cheualier membrez
pour amour dieu qui en croix fut penez
aiez de moy et doulour et pitie
et tien mespee au pont dor nobli
5 puis fai de moi toute ta uolente
Otes lentent ml't en out grant pitie
mais ne scet mie du felon le pense
sil prent lespee le poign ara coupe
il la prensist ia nen fut trestourne
10 quant li remembre de la grant cruaulte
que li fist Guennez dessoubz larbre rame
quant amena son destrier abriue
puis ycelle houre ne fut asseure
il trait lespee au pont dor noble
15 Guennes apelle si la araisonne

P 279 Othes apelle le conte Ganelon
uassal dist il entendez ma raison
par cel apostre con quiert en pre Noiron
ne ten croiroie por lor de Besenson
5 quant me ramembre de la grant traison
qua moi feiz desoz laubre reont
quant en menas mon destrier arragon
la me feiz une grant traison
se de mon cors weuls auoir garison
10 dont mait tespee deuant moi el sablon
et ton uert elme ton hauberc fremeillon
puis ua monter sor ton cheual gascon
si ten uenras auec moi a Karlon
Ganes lentent si tainst comme charbon
15 moult fierement a respondu Othon
mal dehais ait el col et el menton
qui ce me loe comme mauuais glouton
as me tu prins comme lieure an buisson
de la bataille sui o toi a bandon
20 autant i ai comme uoz sire Othon
par cel apostre con quiert en pre Noiron
de ceste espee qui me pant au giron
te porfandrai desci que en talon
a icest mot mist lescu a bandon
25 lors sentreuiennent ambedui li baron
plus fierement que lieupart ne lyon

au rassambler i ot grant contanson
car il se hurtent par tel deuision
que ambedui chairent el sablon

T 249 Otes apelle le conte Guennelon
uassal dist il entendez ma reson
par ceul apostre que len quiert eu pre Noion [76r]
nel receuroie pour lor de Besenson
5 quant me remembre de la grant traison
que me feis dessoubz larbre roon
quant amenas mon destrier arragon
la feis tu uers moy traison
se de ton corps ueulz auoir garison
10 donc met ton espee deuant moi eu sablon
et ton uert elme et ton haubert uermeillon
puis ua monter sur ton cheual gascon
si ten mesroy arriere au roy Charlon
et en apres pour toi le deprieron
15 Guennes lentent si est taint come charbon
ml't fierement a respondu Oton
mau dehez ait eu col et eu menton
qui me loa come mauues glouton
tu mas prins come lieure a bandon
20 de la bataille sui uers toi compagnon
autant ai ge eu come toi se plus non
par ceul apostre quon quiert eu prey Noion
de cest espee qui me pent au geron
te fendroige le corps iucquez au poumon
25 a ycest mot me lescu abandon
lors se requierent ambedui li baron
plus fierement que liepart ne leon

T 250 Or sont ensemble les II · uassal arme
plus se requierent que leon abriue
Guennez li faux tint le branc acere [76v]
et fiert Oton sur son elme gemme
5 pierres et flours en a ius grauente
se ne fust la coiffe du bon haubert saffre
tantost eust Oton a mort liure
et o tout cen fut il tout estonne
IIII · grans piez est eu prey chancele
10 ains que il sceust quel par il fust ale
Otes a puis hardement recoure
il trait lespee au pont dor pare
fiert Guennes sur son elme gemme
que li traitre en fut tout estonne
15 dessus lespaulle est le branc aualle
XL · mille a du haubert fausse
et en lespaule la I · petit naffre
si sentrehurtent li uassal adure

que ambedeux uolent en mie le prey
20 du redrecier ne sont mie oublie

P 280 Li dui baron pansent dou releuer
chascuns tint trait le bon brant dacier cler
amont es elmes se uont grans cops donner [28ᵃb]
que flors et pierres en font ius aualer
5 a tant ez uoz Sanson et Yzore
a haute uois commencent a crier
lerres traitres nen poez eschaper
quant uoit fel Ganes ne sen porra aler
par nul engieng.sor son cheual monter
10 sespee rant merci lor ua crier
et cil le font trestout nu desarmer
aprez corrurent les cheuax desseurer
isnellement le font sor lun monter
sor le plus lent que il pueent trouuer
15 et ·II· escus li uont au col pozer
et ·III· haubers font desrier lui trousser
quil ne sen puisse fuir ne eschaper
iusques a lost pansent dou retorner
ou Karlemaines fait les bierres garder
20 quant uoit fel Gane si commence a plorer
he Othes sire gentiz iestez et ber
por amor deu qui se laissa pener
cel traitor ou poistez trouuer
a moult grant tort uos fiz arsoir blasmer
25 tenez mon gaige por le droit amender
sire dist Othes ice laissiez ester
uos iestez rois ie suis uns bachelers
quant uos plaira sel porrez amender

T 251 Ly deux barons pensent du releuer
si sentrefierent com sentredeussent tuer
que lour escuz se font des coups uoler
et de uers elmes font les pierres casser
5 mielx se requierent que liepart ne sengler
quant touz ly autrez commencent a crier
mauuez traitre ne pouez eschaper
quant [uoit] fel Guennes que ne peut escheuer
leur rent lespee mercy prent a crier
10 tantost le font sur le cheual monter [77ʳ]
maigre et crossant a peine peut aler
mais deuant eulx le firent desarmer
et I· haubert derriere lui trousser
et I· escu lui font au col porter
15 tout droit a lost pensent du retourner
ou Charles fait ses bieres garder
quant il uit Guennez il commence a plorer

Otes dist Charles gentil estez et uoir
peustes uous mon traitour trouuer
20 a ml't grant tort uous fis erser blasmer
tenez mon gage pour le tort amender
sire dist Otes tout cen lessiez ester
uous estez roy ie sui ·I· bacheler
ne me doi pas enuers uos airer
25 quant uous plaira si pourrez amender

L 132 Li duy baron pansent del releuer
si se refierent com poent randoner
que lor escuz se font dou col uoler
e tuit li autre comancent a crier
5 cuuerz traitres ne poez eschaper
quant uoit fauz ·Ga· quil ne porra durer
sespee rant merci prit a crier
e il le corent maintenant desarmer
sor le plus las chiual lont fait monter
10 e ·II· aubers li font derrier trosser [44v]
e ·II· escuz li font au col porter
·Ga· regarde si comence a plorer
Ote dist Kl'. iantiz estes e bers
a ml't grant tort uos fairoies blamer
15 sire dist Ostes tot ce laissiez ester
uos estes rois e ie sui bacheler
quant uos plaira bien feroiz esmander

P 281 Drois empereres ce li a dit Othons
ie uos ranz prins le conte Ganelon
por lui ataindre me mis en grant randon
Othes dist Karles cuer auez de baron
5 uos en cuit randre ml't riche guerredon
Ogier apelle et le preu duc Naymmon
Huon de Mes et le conte Haton
Thiebaut de Troies et Herbert de Bordon
et le uiſdame qui fu nes de Chalon
10 ie uos commanz le prison Ganelon
gardez le moi par tel deuision
sil uos eschape ni a tant haut baron
por tant con puisse chaucier mon esperon
ie ne panroie de son cors raenson
15 que nel pandisse en haut com ·I· larron
quant de Girart reuenront mi baron
et la belle Aude auec euls amenront
fiere ueniance iert prinse dou glouton
sel iugeront tuit mi meillor baron
20 et cil respondent moult bien le garderons
trosqua celle hore que nos le uos randrons
lors se repasme li riches rois Karlon

si sapuia desor les bras Naymmon [28ᵛa]

T 252 Drois emperiere ce lui a dit Oton
ie uous rent prins le conte Guennelon
pour lui ateindre me sui mis a bandon
Otes dist Charles cueur auez de baron
5 ie uous en cuit rendre le guerredon
Ogier apelle et le conte Sanson
Fouques du Mans et dEstampez Oton
Thiebaut de Rains et Robert de Brebon
et le uidame qui fut de Charion
10 barons dist Charles entendez ma reson
ie uous commant le conte Guennelon
que uous le gardez par tiel facon [77ᵛ]
sil uous eschape il ny ara ia baron
que ne prenge de son corps uengaison
15 quant Girart sera uenu et ly autre baron
et la belle Aude a la claire facon
fiere uengance sera faite du gloton
si le uerront escuier et garson
bourioios et dames et ly enfanson
20 et cilz responnent bien le uous garderon
iucqua celle houre que nous le uous rendron
lors se repasme le riche roy Charlon
si sapoia dessus le duc Naimon
grant fut le deul que en font ly baron

L 133 Droiz empereres ce li a dit Oton
ie uos rant pris le conte Ganelon
Ogier abele e le conte Sanson
ie uos comant a garder Ganelon
5 per tel couant que il ni ait baron
sil li eschape ne pende com laron
quant danz Girars uindra e si baron
e la bele Aude a la clere facon
feray iostise del conte Ganelon
10 e cil respondent bien le uos garderon
lors faut li cuers au riche roi Kl'on
si sapoia sor le conte Naymon

P 282 Quant li rois est de pasmison uenus
par ·I· petit que na le sens perdu
nest pas merueille se il fu esperdus
Rollant esgarde sor ·I· paile ou il fu
5 biaus nies dist Karles com ie uos ai perdu
et la bele Aude qui de uos fist son dru
des noces faire me sui ie trop tenus
Ganes traitres quel duel mauez meu
de mon neueu quas Marsille uendu
10 las dont ie sui et souffraitouz et nus

ne puis el faire del tout lauonz perdu
Gascoingne passe a force et a uertu
desci qua Blaiuies sont ensamble uenu

T 253 Apres est le roy de pasmeson uenu
nest pas merueille se il pert sa uertu
par I· petit quil na le cueur perdu
Roullant regarde en la place ou il fu
5 beau neuou dist Charlles com ie uous ai perdu
et la belle Aude qui de uous fist son dru
des noces faire me suige trop tenu
Guennez traitre quel deul mauez meu
de mon neuou quas es paiens uendu
10 au roy Marsille dont as louier eu
mal le prins chier te sera uendu
tu en seras par my le col pendu
las or menuoies et souffretoux et nu
adonc se sont touz ensemble meu
15 Gascougne passent a force et a uertu [78r]
de cy a Bloiues sont ensemble uenu

L 134 Ez uos Kl'on de paumeson uenu
per ·I· petit quil na le cuer perdu
R'. regarde sor le paile ou il fu
biauz nies dist il com mar uos ay perdu
5 e la bele Aude qui de uoz fit son dru
des noces faire nos summe trop tenu [45r]
ay fauz ·Ga· com grant duel mas creu
Gascoigne passent a Blaiues son uenu

P 283 A Blaiuies est li rois et ses empires
la ueissiez et tel duel et tel ire
sonnent li saint et uont la messe dire
chantent uegiles et font les sautiers lire
5 plore li rois sa blanche barbe tire
et son bliaut desrompt tout et descirre
des messaigiers uos doi huimais bien dire
qui a Viane ont lor uoie acoillie
·C· cheualier mais molt furent plain dire
10 dou duc Rollant et dOliuier lor sire
des ·XII· pers qui sont mort a martyre
en Ronsceuax les desconfist Marsille
iamais niert iors que France nen soit pire

T 254 A Bleues fut ly roy et son empire
la ueissiez et tiel deul et tiel ire
sonnent ces sains et ces messes font dire
des messagiers uous uuil ge ymes dire
5 que a Vienne ont enuoi leur sire
du duc Roullant qui est mort a martire
et de Oliuier que occist Largalie

des xII pairs et de lautre mesgnie
en Reinceuaux les desconfist Marsile
10 iames nest iour que France nen soit pire

L 135 A Blayues uint Kl'. et sa maignie
le ior oissez tel due et tel criee
sonent ces cloches si font ces messes dire
plore li rois sa blanche barbe tire
5 des messagiers uos uoil humais redire
que a Vianne ot enuoie lor sire

P 284 Li ·c· messaige ont lor oisre esploitie
les tertres passent moult se sont traueillie
tant que il uinrent a Viane le fie
icelle nuit sont moult bien harbergie
5 lors a Viane fu Girars repairiez
deuers la Sainne ou il ot ostoie
assez en ot ocis et detranchiez
Karles li ot icel regne laissie
tant que il fust dEspaingne repairiez
10 quant uit les mes moult ot le cuer haitie
assez les a acolez et baisiez
il lor demande par moult grans amistiez
que fait mes sires est il sains et haitiez
a il moult bien en Espaingne esploitie

T 255 Ly cent messages ont ml't bien esploitie
passent les terres ml't sont trauaillie
tant que ilz uindrent a Vienne le fie
ycelle nuit sont ml't bien herbegie
5 dAlemaigne est duc Girart reperie
Charles ly out yceul regne lessie
tant que il fust dEspagne reperie
quant uit les messages ml't en eut le cueur lie
assez les a acolez et besie
10 puis leur demande ny a gueres targie
que fait my sire est il sain et haitie
ais encore en Espagne estey
ouil uoir sire ia ne uous soit noie
arriere est mi sire reperie
15 et ly baron qui sont ml't prisie
ie croy qua Bleues sont hui herbregie [78v]

L 136 Li messagier ont ml't bien esploitie
les terres passent si se sont adrecie
iusque a Vianne ne se sont atargie
quant il i uindrent si se sont herbergie
5 Girart trouerent qui estoit repairiez
deuers Bergoigne ou il ot ostoie
Kl'. li o icel regne laissie
tant que il fust dEspaigne repairiez

asses les a acolez e baisiez
10 puis lor demande de gre e uolentier
que fait mes sire commant se puet aidier
a il de moi en Espaigne mestier

P 285 Sire Girart ce dient li messaige
salus uos mande Karles au fier coraige
prouz est li rois et de moult grant barnaige
toute Espaingne a conquis par uasselaige
5 et dAumarie receu le treuaige
li rois Marsilles pensa moult grant outraige
auoir cuidoit lonnor et leritaige
en Ronsceuax noz uolt faire dammaige [28v b]
sor lui tornerent li duel et li folaige
10 ocis i furent li Sarr. ombraige
de toute Espaingne auommez le passaige
ber est li rois drois est que on le saiche
forment uos aimme et tout uostre paraige
croistre uos weult donnor et deritaige
T 256 Sire Girart ce dient ly message
preux est li roy si a ml't grant damage
Espagne a toute par son grant uasselage
et dAumarie recept le truage
5 ly roy Marsile pensa ml't grant folage
en Reinceuaux leur uout faire damage
sur lui tourna le deul par son outrage
occis y sont li Sarrasins sauuage
et il mesmez y a lessie tie gage
10 le destre poign en print Roullant le sage
iames ne sera iour que il ny ait hontage
le bras trouuasmes et lanel en lerbage
L 137 Sire Girat dient li messagier
tote Epaigne a conquis per fierte
de ceuz dEspaigne auons le treusage
prouz est li rois e plains de bon corage
5 e si baron sont tuit ardi e sage [45v]
formant uos aime li rois en son corage

P 286 Sire Gir. dient li messaigier
salus uos mande Kl'm. au uis fier
forment uos aimme en son cuer et tient chier
sa gent a fait dEspaingne repairier
5 et sor Gironde a Blaiuies harbergier
ilucc se font uentouser et saingnier
et les malades respasser et baingnier
entre Rollant et le conte Oliuier
cil uont el bois souuent esbanoier
10 par nos uoz mande Karlem. au uis fier

qualez a lui pansez de lesploitier
et la bele Aude qui est suer Oliuier
ni uolons pas ce sachiez oubliier
Karles la weult a Blaiuies nosoier
15 trestoute Espaingne li weult li rois laissier
et marier weult le conte Oliuier
cel cuide croistre et donnor et de fie
dex dist Girars toi puisse merciier

T 257 Sire Girart dist le messagier
saluz uous mande lemperiere au uis clair
sa gent a fait dEspagne reperer
et sus Gironde a Bleuez herbreger
5 illec se font uentouser et sagner
et les malades reposer et bagner
ly duc Roullant et ly bon Oliuier
cy uont souuent eu boys en gibier
par nous uous mande lemperiere au uis clair
10 que la belle Aude qui est seur Oliuier
au duc Roullant la ueult faire espouser
il la uoudra a Bleuez nocoier
ml't fier douaire li a fait otroier
trestoute Espagne ly ueult Charles lessier
15 diex dist Girart toy uuille mercier [79r]

L 138 Sire Girat dient li messagier
salu uos mande rois Kl'. au uis fier
per nos uos mande si uos uolons noncier
sa iant a fait dEspaigne repairier
5 e la bele Aude qui est suer Ol'.
au duc R'. la donra a moillier
uos les uerroiz a la cort anoncier
mout grant richece li uoudra outroier
trestote Espaigne li laira chalongier

P 287 Quant Girars sot que Karles la mande
anz ·II· ses mains en a tendu uers de
gloriouz peres toi puisse mercier
ie iere riches or serai plus assez
5 quant mes sire a faites ses uolentez
dame Guiborc oiez la uerite
quant mes lingnaiges sera au sien meslez
ou est bele Aude au gent cors honore
li dus Rollans laura a son coste
10 a touz iors mais en serai honorez
respont Guibors buer fust dont Rollans nes
por son seignor est uassaus redoutez

T 258 Quant oit Girart que Karles leut mande
ses ·II· mains en a estendu uers die
ly roy de glore a forment mercie

beau sire diex tu soies adore
5 quant mon droit sire a fait sa uolente
et mon lignage sera auec melle
dame Gibort oez com grant fierte
ou est belle Aude au gent corps henoure
le duc Roullant lara a son destre coste
10 a tousiours mes en seron nous ame
respond Gibort le bon fust Charles ne
pour bon segnour est lomme redoute
ne sceuent mie coment il est ale
ne le grant deul que len leur a cele
15 dedens Vienne eust maint cri leue
maint poing de corps et maint cheueul tire
se ilz sceussent de Roullant uerite
et dOliuier le uassal adure

L 139 Quant danz Girars ot que Kl'. lo mande
le roi de gloire doucemant en reclaime
dame Guibor en auoit apelee
e la bele Aude au gent cors honoree
5 li dus R'. laura a son coste
a toz iors mais en sera honore

P 288 Dame Guibors a la notuelle oie
dou mariaige sest forment esioie
uint a la chambre ne sasseura mie
bele fille Aude or uos croist seingnorie
5 dou meillor conte qui onques fust en uie
ce est Rollans cui uos iestez amie
cil uos requiert la uostre druerie
cist mariaiges ne puet demorer mie
lors la Guibors moult richement uestie
10 elle ot chemise de soie dAumarie
et par desuz un paile de Pauie
li dus Girars lachata en Hongrie [29r a]
qui li uendit moult ot grant manantie
moult fu bele Aude com elle fu uestie
15 soz ciel na rose qui tant soit coulorie
qui a sa face ne fust toute amatie

T 259 Dame Gibort a la nouuelle oie
du fier message fut forment esioie
uient a sa chambre de noient ne soublie
ou uait Aude fierement li escrie
5 belle seur Aude or uous croist segnourie
du meillour conte qui onc fust en uie
cest de Roullant a qui estez amie
cest mariage ne peut demourer mie
lors la Guibort ml't richement uestie [79v]
10 elle est plus blanche que flour daube espine

la pellice yert de luissart de Rossie
ly duc Richart lachata a Pauie
qui lui uendit ml't cut grant menantie
L 140 Dame Guibo a la nouele oie
uint en la chambre de noiant ne soblie
bele niece Aude or uos croist seignorie
dou bel R'. cui uos estes amie
5 lors la Guibors ml't richemant uestie
plus est uermoille que nest rose espandie

P 289 Moult fu bele Aude quant el fu conraee
tres grans clartez li est el uis montee
soz ciel na rose qui tant soit couloree
que sa biautez nait toute trespassee
5 lors la Guibors enz el palais menee
la sale. en fu trestoute enluminnee
Fransois lesgardent chascuns la saluee
Ioiffrois dAniou la premiers appellee
gentiz pucelle buer fussiez uos ainz nee
10 or serez uos richement mariee
dou meilleur conte et danel espousee
qui portast armes ne ferist cop despee
ce est Rollans a la chiere menbree
oncles Gir dist Aude la sence
15 quant uos plaist sire que soie mariee
congie demant a Guiborc la senee
la meillor damme qui de mere soit nee
qui ma norrie en sa chambre pauee
com se meust dedenz son cors portee
T 260 Moult fut belle Aude quant en fu acesmee
la grant beaute li fut eu uis montee
soubz ciel na rose qui soit si coulouree
que sa beaute ne soit toute trespassee
5 dame Gibor la eu bales menee
Frans la regardent ml't la chescun loee
Yon dAngou len a aresonnee
franche pucelle bien serez mariee
a meillour home et dancee esposee
10 qui portast armez ne ferist coup despee
celle respont qui fut preuz et cenee
cil le motroit qui fist ciel et rousee
oncle Girart dist Aude la senee
quant uous plaist sire que soie mariee
15 congie demant a Gibort la senee
qui ma nourrie en sa chambre pauee
com selle meust dedens son corps portee
L 141 Mout fu bele Aude quant ele fu paree
fresche color li est ou. chie montee

dame Guibors la ou palais montee [46r]
tote la sale en fu enluminee
5 Francois la uoient chacons la saluee
Ioffroi dAnio a reisonee
franche pucele bien serez mariee
del meillor conte qui onques ferist despee
oncle Girat dit Aude la senee
10 quant uos plait sire que mauez mariee
congie demande de Guibor la senee
qui ma norie en sa chambre pauee

T 261 Aude amenerent au gent corps aduenant
dame Gibort lapella en plorant
ie tai nourrie souef et bellement
aler en doiz en ton mariement
5 au meillour home par le mien escient
qui oncquez fust en cest siecle uiuant [80r]
quant uous serez en France la uaillant
et ie sero a Vienne la grant
pouez scauoir le cueur aroi ioiant
10 cheuauchez belle au dieu commandement
car la compagnie de France uous atent
lors sentrebaisent et plorent tendrement
puis ne se uirent en trestout leur uiuant
morte sera belle Aude pour lamour de Roullant

P 290 Bele niece Aude dist Gir. li guerriers
uos fustez fille au preu conte Renier
si iestez suer au preu conte Oliuier
en nulle terre na meillor cheualier
5 il et Rollans me firent apaisier
quant ie fui mal a Karlon au uis fier
des icelle hore uos i fis acointier
metez les selles seriant et escuier
tost et isnel pansez del esploitier
10 lors ont grant ioie tuit li ·c· cheualier
T 262 Belle niece Aude dist Girart le guerrier
uous fustez fille au riche duc Renier
et niece de Hernault de Bellande le fier
si este seur au bon conte Oliuier
5 illec Roullant my firent apaier
si macorderent a Charles au uis fier
des yceu temps mi firent fiancier
metez uos selles pensez de cheuauchier
lors ont grant ioie touz ly ·c· cheualier
10 bien ont cele le mortel encombrier
enuers Girart et enuers sa moiller

P 291 Girars apelle Ioiffroi et Amaugis
li uns fu dus et lautres cuens marchis
faitez monter la gent de mon pais
·M· cheualiers armez et fer uestis
5 nen i ait nul qui nait pelison gris
mantel de paile et bon destrier de pris
et la bele Aude qui moult a cler le uis
cheuauchera le murl qui fu Clargis
desoz Valon en bataille conquis
10 le Sarr. a mon espie ocis
li murls est blans plus que nest flors de lis
conduira uos Floires li fiuls Paris
cil seit la terre et trestout le pais
quant nos uenronz au roi de saint Denis
15 moult uolentiers i uerronz nos amis [29ʳb]

T 263 Girart apelle Hernaut et Aumagis
Bouon le preux et Gui. de Mefelis
faitez monter la gent de mon pais
C· cheualiers armez et feruestis
5 car mande ma Charles de saint Denis
et ma niece Aude qui ml't a le clair uis
cheuauchera bon mule qui fut Clagis
qui fut Sarrasin o mespee len occis [80ᵛ]
la mule est bla[n]c plus que nest flour de lis
10 quant nous uendron eu regne saint Denis
ml't uolentiers meriron nos amis

P 292 Li dus Girars ne sasseura mie
lendemain monte par son laube cesclarcie
de Viane ist a grant cheualerie
et Aude sist sor le murl de Sulie
5 uestue fu dun bliaut dAumarie
plus bele damme ne fu onques en uie
en sa main destre quelle a amaneuie
ot ·I· anel ou durement se fie
que li donna Rollans par druerie
10 moult i eust cuens Rollans bonne amie
se il durast et eust longue uie
las quelle amors a duel est departie
en Ronsceuax entre la gent haie
mais la bele Aude ne le seit encor mie
15 li dus Girars qui souef lot norrie
li tint la resne et Richars de Pauie

T 264 Ly duc Ogier ne si ata[r]ga mie
lendemain monte o sa cheualerie
et Aude sist sur une mule de Sulie
uestue fut dun paille dAumarie
5 plus belle fame neut en celle partie

en sa main destre que eut blanche et flourie
eut ·1· anel ou durement se fie
que ly donna Roullant par druerie
quant ly donna sa foy li fut pleuie
10 que il la prendroit se diex ly donnoit uie
·ml't y eut Roullant une bonne amie
se il durast en cest mortel uie
mais leur amour est a deul departie
en Reinceuaux entre la gent haie
15 mais la belle Aude ne le scet encor mie
el lui tendra ml't loial compagnie
ly duc Girart qui leut souef nourrie
tenoit sa regne et Richart de Pauie

L 142 Girars apele le mieuz de sa maignie
si lor a dit ne uos atargez mie
faites monter de ma chiualerie
si en irons quant laube ert esclairie
5 li dus Girars ne saseura mie
lendemain monte il e sa baronie
de Vianne ist a bele compaignie
e Aude sist sor ·1· mul de Rosie
plus bele fame ne fu onques norie
10 ·1· anel a ou duremant se fie
que li dona R'. per druerie
mais de samor ert a duel despartie
si li fera ml't loial compaignie

T 265 Girart cheuauche a la hardie chiere
la soue gent mainet tiel tempiere
tout ly chemin sont empli de poudriere
Aude cheuache deuant toute premiere
5 qui plus est blanche que cigne de riuiere
dolente sera quant elle uerra la biere [81r]
de son bon frere a la hardie chiere
et de Roullant qui tant la tenoit chiere
confortement li prist dunc maniere
10 de deul mourra elle sera mise en biere
du duc Girart yert la ioie si fiere
ne la pourroie dire en nulle maniere

P 293 Girars cheuauche li hardis combatans
a Karlemaine uait le riche roi puissant
la trouuera le dammaige pezant
fiere est la roche et la ualee grans
5 et Aude sist sor un murlet amblant
Girars apelle Berart et Guinemant
li uns fu cuens et lautres dus puissans
de pluisors choses uont toute ior parlant

et la bele Aude ua forment sozpirant
10 Girart apelle se li dist en plorant
oncles dist elle moult ai le cuer dolant
et tous li cors me uait affoibloiant
maistre Amaugis mamenez ci auant
annuit soniai ·I· songe merueillant
15 dist Girars niece tout a uostre commant
li clers i uint sor ·I· murlet amblant
biaus sire maistres dist Aude la uaillans
or escoutez ·I· poi de mon samblant
que il mauint annuit en mon dormant
20 parmi moi uint ·I· fauconciaus uolant
desore moi me uint en mon dormant
li giet des pies ierent moult auenant
en petit dore me furent moult pezant
entre ses pies me saisi maintenant
25 si memporta en son ·I· pin uolant
la me guerpi que nen ui puis samblant
aprez celui en uenoit ·I· plus grans
trestoute Espaingne ert uers lui apendans
de Sarragoce uenoit li cuens Rollans
30 et Oliuiers li hardis combatans
chascier estoient en une forest grant
·I· cerf esmurent parcreu et corrant [29v a]
si le chascierent contreual ·I· pandant
lez une roche prez dun pre uerdoiant
35 lors trestorna et arriere et auant
plus de ·XX· porc li furent secorrant
qui touz lor chiens uont toz estrainglant
nen eschapa ne mais ·I· seuls fuians
·I· lyons fiers uint uers Rollant corrant
40 de lui mengier fist merueilloz samblant
et Rollans traist Durandart la tranchant
le destre pie li trancha maintenant
bien leust mort quant sen torna fuiant
ie mescroi lasse que naient perde grant
45 forment en douz deu en trai a garant
de Ganelon le cuiuert mescreant
qui le messaige porta par mautalant
au roi Marsille qui en deu nest creans
uendus les a par le mien enciant
50 il en a prins rouge or et argent tant
·XXX· sommiers chargiez par auenant
ia tresque la naurai mon cuer ioiant
que ie aurai les messaiges creans
par cui saurai ou il sont sciornant
T 266 Girart sen uait o sa gent conduisant
au roy Charlon lempereour uaillant

la trouuera le damege pesant
belle Aude sist sus I · mulet amblant
5 Girart la baille Bernart et Guinemant
de plusours choses uont toute iour parlant
et la belle Aude uait tousiours soupirant
ne scet pour quoy ml't a le cueur dolant
maistre Amaugin mamenez cy deuant
10 le chapelain de gramaire lisant
henuit songey I · songe ml't pesant
oncquez tiel noit home qui soit uiuant
ly clerc y uint sur I · mulet amblant
beau sire maistre dist Aude la uaillant
15 or escoutez I · poy de mon talent
ce que mauint henuit en mon dormant
premier me uint I · faconcel uolant
qui plus yert blanc que la noif qui espant
il yert assis sur moy courtaisement
20 les gez des piez furent ml't auenant
en poi de terme fut merueilloux pesant [81v]
entre ses piez me saisit maintenant
si me guerpit desoubz I · pin estant
apres cellui songai I · autre pesant
25 que toute Espagne yert uers ly aclinant
de Sarragoce uenoit li bon Roullant
et Oliuier mon frere le uaillant
chacier aloient en une forest grant
II · pors trouuerent si esemeurent maintenant
30 illec chacoient contre ual I · pendant
uers une roche pres dun prey uerdoiant
la saresterent nalerent plus auant
plus de XX · ours leur furent au deuant
qui touz leur chiens leur uont ml't damagant
35 nen eschapa fors I · tout soul fuiant
I · leon fier uint uers Roullant courant
de le mengier fist merueilloux semblant
et Roullant tint Durandal le trenchant
le destre pie li trencha maintenant
40 bien leust mort quant sen tourna fuiant
grant paour ai dieu en trai a garant
de Guennelon le felon soudeant
qui le message porta par maltalent
au roy Marsille qui en dieu nest creant
45 uenduz les a par le mien escient
il en a pris or fin et blanc argent
ia de si la naroi le cueur ioiant
que ie uerrai le message creant [82r]
et que ie sache ou ilz sont seiournant

L 143 Girars chiuauche qui le cuer ot uaillant
enuers Kl'on lemperaor puissant
lai trouera le domage si grant [46ᵛ]
e la bele Aude ua souant sospirant
5 Girat apele se li dist en plorant
oncle dist ele mout ay le cuer dolant
faides uos cler por dieu uenir auant
dire li uoil ·I· songe ml't pesant
quanuit mauint en mon lit en dormant
10 li clers i uint sor ·I· mulet amblant
biauz sire clerz dist Aude la uaillant
or escutez ·I· po de mon (sen) semblant
ce que mauint anuit en mon dormant
per mer uenoit ·I· faucons blans uolant
15 qui sest assis sor moi tot maintenant
entre ses piez menbraca duremant
si men porta desoz ·I· .pin ml't grant
apres cestui me uint autres plus grant
que Espaigne estoit enuers moy enclinant
20 de Ronceuauz uoie uenir R'.
e Ol'. qui uenoit bel chant
·II· pors reuis en une forest grant
lez une roche se uont li porc tornant
·XX· mil cengler lor furent secorant
25 qui toz les chiens aloient despicant
·I· lions uint enuers R'. corant
R'. a traite Durandart la uaillant
le destre pie li trancha maintenant [47ʳ]
bien leust mort quant sentorna fuiant
30 ie me tain lasse que ni ait perde grant
de Ganelon se ua ml't porpensant
qui le message porta per maltalant
nest pas meruoille que dieu ne croist noiant
uandu les a per le mien esciant

P 294 Girars cheuauche o sa gent honoree
et Aude sist sor la murle affautree
sor la sambue est la bele acoudee
enuers le clerc sest un poi enclinnee
5 maistres dist Aude forment sui esgaree
et por le songe traueillie et penee
tel ne fist mais famme de mere nee
com il mauint par songe a laiornee
si com ie fui ensom le pui portee
10 ou li faucons mot guerpie et posee
lors uint une aygle hisdouse et emplommee
sor moi sassist si meust crauentee
com se ie fuisse dedenz la mer entree

quant sen parti si mot forment greuee
15 que ma mamelle senestre en ot portee
puis retorna sen ot lautre portee
ie remeiz seule dolante et esgaree
quant Karlem a la barbe meslee
i uint poingnant si mot iluec trouuee
20 entre ses bras men ot sus releuee
il meust uengie se laygle i fust trouuee
aprez me· dist que ne fuisse adolee
il et sa gent dEspaingne est retornee
deuers Espaingne sailloit une nuee
25 qui plus iert noire que nest une fumee
en Ronsceuax celle terre gastee [29^{v}b]
la a sa gent tant fort acouuetee
com selle fust enterremer entree
desoz lor pies ui la terre creuee
30 tant i perdit niert iamais restoree
a feu grizois ui la terre alumee
que toute ardoit iusquan la mer betee
a Karlemaine a la barbe· meslee
• ui ie lespaulle fors dou cors desseuree
35 a tout le bras essaigie et ostee
ia cuit ie lasse quil ait perde encontree
por Ganelon qui fu en la contree
au roi Marsille dEspaingne la desuee
parole i ot mar i fust porpansee
40 li ·XII· per lont moult chier achatee
la traisons ne puet iestre celee
ie lai songie cest ueritez prouuee
dex tenez moi car ia charrai pasmee

T 267 Girart cheuauche o sa gent henouree
et Aude sist sur la mule afeutree
et uers le clerc cest I· petit tournee
sire fait elle ie sui ml't adolee
5 et par cest songe trauaillie et pencee
tant ne le fut onc fame de mere nee
com il mauint en matin en la iournee
si com ie fu dessoubz ceu pin portee
ou li faucon mout maintenant portee
10 puis uint une aigle hydoux et enpennee
sur moi sassist si mout acouuetee
quant me guerpit si mout si malmenee
que mamelle senestre en eut portee
ie demoure lasse dolente et esgaree
15 quant loit Charles a la barbe meslee
il uint pougnant si ml't reconfortee
deuers Espagne li uint une nuee
qui plus est noire que nest poiz ne fumee

la out la gent si fort acouuetee
20 com selle fust dedens la terre entree
dessoubz leur piez est la terre creuee
ycel grant perte ne sera iames recouuree
a feu gregois est la terre alumee
qui. tout ardoit iuc a la mer salee
25 lespaule destre auoie desseuree
ie men craing lasse que ny ait encontree [82v]
que Guennes ala en la contree
au roy Marsile dEspagne la desuee
parolle y out qui a mal fut tournee
30 les XII pairs lont ml't chier comparee
la traison ne peut estre celee
ie le scauoie cest uerite prouuee
grant douleur maine sur la mule afeutree
plore belle Aude ne peut estre tournee
35 ly duc Girart la ml't bel confortee
ma belle nice ne soiez adoulee
ia de songe ne deuez estre espantee

L 144 Girars chiuauche e sa iant honoree
Ge Aude sist ou mul qui li agree
sor la sambue est la be[le] acodee
enuers lo cher sest ·I· po enclinee
5 sire fait ele ml't sui epauantee
puis me reuint ·I· autre a la iornee
si com ie fui desor le pui montee
sor moi sasist a la descuuertee
quant me laissa si ma si fort greuee
10 que ma mamele senestre en a fortee
puis retorna la destre en aportee
e ge remas dolante e esgaree
quant Kl'. ma illuec ilai trouee
entre ses braz ma li rois releuee
15 lors a sa iant en France retornee
deuers Espaigne se uint une nuee
plus estoit noirs que pairouz enfumee
en Ronceuauz une terre esfraee
la a sa iant si fort encuustee [47v]
20 com sele fust dedanz abisme entree
or cuit ge lasse que perde ont encontree

P 295 Aude la belle fist forment a prisier
moult fu dolante ni ot que corroucier
car li fiers songes la fist moult esmaier
grant paor ot de son frere Oliuier
5 et de Rollant son ami le guerrier
qui en Espaingne estoient ostoier
enuers paiens cui diex doinst encombrier

le clerc apelle qui sot de son mestier
Aude parole que ne si pot taisier
10 biaus sire maistres ce dist Aude au uis cler
si mait dex moult me puis merueillier
si sui dolante mais ne puis cheuauchier
annuit me uinrent ·II· moult grant encombrier
auis me fu que giere en un uergier
15 en ·I· grant ual par delez un sentier
trestoute nue par delez le uergier
fors ma chemise que ne uolz despoillier
plus de ·XX· ours me uoloient mengier
lors oi cors sonner et graisloier
20 li ors sen fuient si me firent laissier
dont ui uenir ·I· uaillant cheualier
qui me leuoit sor le col dun destrier
si me portoit de desus ·I· rochier
la auoit moinnes en ·I· petit monstier
25 iluec chantoient por damledeu proier
lonc ·I· autel delez un ayglentier
gisoient mort ·II· moult bel cheualier
ce mest auis que cestoit Oliuiers
de delez lui Rollant cui iai tant chier
30 sire Gir. dist Aude o le uis fier
nus hom de char ne se doit merueillier [30r a]
se ie mesmai car li songe sont fier
a mienuit quant me dui esueillier
le mauuais songe deguerpir et laissier
35 dont miert auis giere en ·I· gaut plennier
trestoute seule delez un ayglentier
la me guerpi Karlem. au uis fier
a haute uois commensai a huchier
Oliuier frere car me uenez aidier
40 sire Rollant uolez me uos laissier
outre passerent andui sans delaier
onques nus deuls ne me uolt arraisnier
desoz Rollant li chai ses destriers
et soz mon frere Ferrans quil ot tant chier
45 desoz euls ui fondre tout le rochier
que luns deuls ·II· ne pooit lautre aidier
dont miert auis que giere an ·I· monstier
la ui Rollant et mon frere Oliuier
ans ·II· les contes uers la terre embronchier
50 quant de la bouche missi uns esperuiers
il prinst son uol quainz ne se uolt targier
iusqua Rollant et iusqua Oliuier
dont mesuoillai si guerpi le songier
ie mescroi lasse que ni ait encombrier

T 268 Aude la belle fut forment a prisier
pour nulle chose ne peut esleetier
de ses beaux yelx commence a lermoier
pour son beau frere quelle auoit tant chier
5 et pour Roullant son bon amy le guerrier
qui en Espagne est ale guerroier
Aude soupire ne se peut chastier
beau sire clerc ml't me doi merueiller
se sui pesant que ne me puis aider
10 en minuit me uint grant encombrier
sur une roche mentir ne uous en quier
la ui II· ours qui me uoudrent mengier
de XXX pars me faisoient sagner
encor oy sonner et gresloier
15 li ours fuirent y cen me fist lessier
atant y uint I· uiellar pautonnier [83r]
qui me leuoit eu col de son destrier
si me portoit dessoubz I· grant rocher
se ie eu paour ne men doi merueiller
20 de cen mesme que li songe sont fier
oncle Girart quant ie deu esueiller
le mauues songe guerpir et lessier
lors me conuint de rechief commencier
nostre emperiere Charles au uis fier
25 mauoit menee a mon frere Oliuier
et a Roullant que ie auoie tant chier
eux en I· bois yerent alez chacier
I· cerf leuerent merueilloux et planier
ly chien chacoient par my I· bois ramier
30 si com ie fu entree en I· sentier
une chapelle trouuai et I· montier
la me guerpi lempereire au uis fier
se geu grant paour ne fait a merueiller
a haute uoix commencey a hucher
35 sire Roullant que me uenez aider
dessus mon frere trebuche son destrier
ce fut Ferrant que il auoit tant chier
et Viellantin sur Roullant la durier
soubz eux ui fondre la terre et le rocher
40 que lun des contes ne peut lautre aider
en I· hostel ui Roullant herbeger
tant fut petit que ne si peut tourner
de iouxte lui mon chier frere Oliuier [83v]
es II· les contes ui ensemble embracier
45 mais oncquez ne uoudrent a moy parler
quant de la bouche miessit I· esperuier
tout droit uola sur mon frere Oliuier
lors mesueille si lesse le songer

ie men craing lasse qui ny ait encombrier
50 forment me font li grant songe esmaier

L 145 Aude la bele fit formant a prisier
mais li fier songe la font ml't esmaier
lo cler apele e se li uout noncier
biauz sire clerers ml't me puis emaier
5 a moi uint lasse ·I· autre encombrier
auis mestoit questoie en ·I· bois plenier
trestote nue de delez ·I· sentier
la uis ·I· ors qui me uoloit mengier
il me astoit et deuant e derrier
10 lors sen foirent ici me uost laissier
sire Girart dist la suer Ol'.
formant mesmai que ni ait encombrier
oncle Girart comme doi esmaier
or me couient de chief recomencier
15 Kl'. mauoit mene a Oliuier
e a R'. le duc que tant ai chier
en ·I· grant bois erent ale chacier
si com ie fui entree en ·I· sentier
si me guerpi lemperere au uis fier
20 a haute uoiz comencay a vehier
frere Ol'. car me uenez aidier
sire R'. uolez me uos laissier
desoz R'. uis cheoir sin destrier [48r]
desoz mon frere Ferrant que tant ot chier
25 li ·I· ne pot a lautre conseillier
quant me regar si fui en ·I· mostier
la uis R'. sor ·I· paile couchier
deioste lui mon chier frere Ol'.
apres ice mauint ·I· semblant fier
30 permi ma boche issoit ·I· esparuier
tot droit uola sor mon frere Ol'.
quant mesueillay si laissai le songier
mout me taint lasse que ni ait encombrier

P 296 Dex dist Girars ci a fiere doutance
li clers fu saiges des quil issi danfance
et fu norris enz ou regne de France
et sor touz clers sot il de ningremance
5 il prinst ·I· liure si a lit sans doutance
la mort des contes i uit et la pezance
et com fel Ganes les uendi en balance
au roi Marsille qui en deu not creance
des ·XX· milliers nen torna uns en France
10 li clers fu saiges nel tint pas a enfance
mais por bele Aude fist bele contenance
dist a Girart cheuauchiez a fiance

de uos amis ne faitez effreance
ainz demain uespre en orrez la samblance
15 dont il aura dolor ou duel en France

T 269 Diex dist Girart cy a fiere doutance
dient les messages cheuauchez a fiance
ia pour le songe ne serez en errance
touz sont haitiez ia nen aiez pesance
5 ly clerc fut sage desque il yessit denfance
et fut Normant de la cite de Constance
il print I· liure si y leut sans doutance
la mort des contes y uit et la pesance
et comment Guennes les uendit en balance
10 au roi Marsille qui en dieu na creance
quant uoit le clerc celle desconuenance
sachez de uoir ml't en eut grant pesance
mais pour belle Aude nen fist onc monstrance
dist a Girart cheuauchez a fiance
15 de uos amis ne soiez en doutance
ains demain uespre en orrez tiel semblance
donc il sera doulour et ioie en France

L 146 Li clers fu sages del art de nigromance
il prit ·I· liure si le list senz faillance
la mort des contes uit bien e senz dotance
li clers fu sages ne tint pas a enfance
5 mais por belle Aude nen fit nulle semblance
dist a Girat ne soiez en dotance
ainz demain nonne auroiz uos senz dotance
dont il sera ioie ou duel en France

P 297 Li clers fu saiges qui la dolor cela
il prinst son liure isnellement losta
dou cuer sozpire et ·I· petit plora
en autre san le songe trestorna
5 dist a bele Aude ne uos esmaiez ia
car por le songe nus maus ne uos uenra
sachiez de uoir ma bouche uos dira
que li faucons qui el pui uoz porta
ce quest a dire quel senefiance a
10 cest Karlem qui arsoir uos manda [30 b]
et laygle fiere qui iluec uos trouua
qui les mamelles dou cors uoz desseura
cest une damme que Rollans amera
por sa biaute laissier uoz en uoldra
15 mais Oliuiers pas ne lotroiera
fiere bataille li cuens en soufferra
et lesperuiers qui dou cors uos uola
ce est ·I· anfes qui de uoz naistera
Girars uostre oncles moult bien le norrira

20 et Karlemaines grant terre li donra
et dist bele Aude si iert com deu plaira
Girars lentent durement sozpira
de ce quil oit touz li cors li sua
puis icelle hore mie ne sarresta
25 et la bele Aude forment en sozpira
tost et isnel la bele esperonna
desci a Blaiuies ou la dolor trouua

T 270 Le clerc fut sage qui la doulour cela
ml't durement le cueur ly engroissa
pour ·I· petit que des yelx ne plora [84r]
mais pour Aude gentement le lessa
5 en autre sens le songe trestourna
ml't bellement le cler laresonna
dame fait il ne uous celeroi ia
ia par ceu songe mal ne uous uendra
oez le uoir traiez uous en ca
10 le fauconnel qui eu poing uous porta
ce est Roullant qui lautre hier uous manda
et laigle fiere qui illec uous trouua
qui les mamelles du corps uous esraca
cest une dame que Roullant conquerra
15 ml't grant bataille pour lie endurera
pour sa biaute lessier uous conuendra
ly esperuier qui du sain uous uola
cest I· enfant se dieu plaist qui nestra
Girart uostre oncle ml't bien le nourrira
20 et Charles grant henour lui donra
respont belle Aude si soit com dieu plaira
ml't suy pesante ne scey come ce ua
or me secoure cellui qui le mont crea
Girart escoute fierement cheuaucha
25 et la belle Aude forment esperonna
ml't durement la belle soupira
de si a Bleuez ou la doulour trouua

L 147 Li clers fu sages qui la dolor cela
del cuer sospire de ce que ueu a
mais por bele Aude la dolor ne mostra
en autre son les songes dẹ trestorna
5 dame dist il ne uos esmaiez ia
or escoutez si uos traiez en ca
li fauconceauz qui ou mont uos porta [48v]
ce est R'. qui arsoir uos manda
e laigle fiere qui ou mont uos porta
10 qui les mameles dou cors uos erraga
cest une dame que R'. conquerra
por sa biaute laissier uos en uoudra
e lesparuier qui dou cors uos uola

ce est ·I· enfes se dieu plait qui naistra
15 Kl'. li rois grant auoir li donra
e dist bele Aude ensi ert con diex plaira
Girars e Aude fieremant chiuaucha
deci qua Blaiues ou la dolor troua

P 298 Girars cheuauche et o lui si priue
a Karlemaine le roi qui la mande
si com il sont parmi Sainne passe
Ioiffrois dAniou nest pas asseurez
5 ·II· barons ua de la route seurer
touz les meillors que il i pot trouuer
desci a Blaiuies en sont deuant ale
a pie descendent el palais sont monte
le roi saluent puis si li ont conte
10 ci uient Girars o lui sont si priue
et la bele Aude au gent cors honore
mais lauenture lor auonz bien cele
baron dist Karles moult bien auez esre
de cest grant duel ne sui pas esgarez
15 dont nos auonz maintes larmes plore
que il nel saichent ainz le uespre auespre
he Naymmes sire de bon conseil priuez
por amor deu qui en crois fu penez
par quel maniere serons nos porpanse
20 ·C· baron soient de cest duel assorte
T 271 Le clerc fut sage qui le deul a cele
en autre sens a le songe tourne
moult durement a le cueur ire [84v]
desriere cheuauche forment a souspire
5 mais pour belle Aude a bien le deul cele
Girart cheuauche forment a soupire
halas quel deul quant seront assemble
si com ilz sont par my Saintez passe
Gieffroy dAngou ne sest pas oublie
10 ·II· barons a de la route seure
si leur a dit coiment a cele
segnours barons or oez mon pense
alez a Charles qui tant a de bonte
et si lui dittez ny ait point arreste
15 que Ogier uient auec lui grant barne
et la belle Aude au gent corps henoure
ditez que le deul ly auon bien cele
des ore mes face sa uolente
et cilz responnent nous feron uostre gre
20 tout droit a Bleuez sen sont deuant ale
a pie descendent eu palais sont entre
le roy saluent apres li ont conte

comme Girart cheuauche o son barne
et la belle Aude qui tant a de bonte
25 mais le fier deul leur auon bien cele
barons dist Charles serui mauez a gre
du deul celer donc tant auon plore
mais ia pour ce ne seront trestourne
ilz le saront ains quil soit auespre
30 grant merueille est que ie lai endure [85r]
que cest mien cueur nen est piece a creue
doncquez a dieu le pere bien ouure
a ces paroles se rest ly roy pasme
dune grant piece ne a nul mot sonne
35 quant il reuint Naimes a apelle
ml't bellement ly a aressonne
beau sire Naimes pour sainte charite
comme seront il de ceu deul racorde

L 148 Prouz fu li clerec qui le duel ot cele
en autre son les songes a torne
Girars chiuache auecque son priue
enuers Kl'. le lę riche corone
5 e las quel duel quant seront assemple
li messagier ne se sont oblie
troi sen despartent deuant uolent aler
iusque a Kl'. ne se sont areste
le roi saluent puis se li ont conte
10 que Girart uint auec lui si priue

P 299 Biax sire Naymme ce dist Karles li ber
por amor deu laissons cest duel ester
parmi celle ost faitez mon ban crier
que ioie facent laissent le desmenter
5 les dammes faicent treschier et caroler
et ces anfans par ces rues ioer
les cheualiers par les champs behorder
et ie irai au duc Girart parler
et a bele Aude que uoldrai conforter
10 sainsiz nel faz ie ni porrai parler
ainz li uerrai le cuer ou cors creuer [30v a]
lors se pasma uostre empereres ber
et li dus Naymmes sen est alez monter

T 272 Beau sire dist Charles o le uis clair
pourpenson nous ċomment nous pourron parler
sire dist Naimes or me lessiez conter
faison nos gens dedire et iouer
5 par ces champs poindre et galoper
lors dist li roy alez sans demourer
par my ces hos faitez I· ban crier
les dames faitez dancier et caroler

et les enfans par ces rues iouer
10 hastez uous sire nauez que demourer
et ie yroy au duc Girart parler
pour la belle Aude que giroy conforter
ml't yert cest deul fort a reparer
iay perdu la flour de mon grant barner
15 France en sera piere bien le peut on iurer
nulz tiex barons ny pourroit on trouuer
come yer Roullant et le bon Oliuier

L 149 Biauz sire Kl'. ce dist Naimes li ber
per amor dieu faite uos bant crier
tuit facent ioie laissent le duel ester
e ge iray au duc Girart parler [49r]
5 e a belle Aude que uoudray conforter
Naymes si fait le duel per lost oster
les dames fait dancier e coroler

P 300 Naymmes a fait le duel par lost laissier
les dammes fait caroler et treschier
et les anfans par lost esbanoier
et behorder fait chascun escuier
5 et Karlem. se fait appareillier
isnellement monta sor ·I· destrier
et auec lui ot Naymmon et Ogier
et tant des autres que bien sont ·II· millier
de lost se partent li dolant cheualier
10 cil point auant qui auoit bon destrier
por ce que il weult faire Girart lie
nostre empereres cheuauche touz premiers
granz ·IIII· lieues onques ne uolt targier
enqui encontre dan Girart le guerrier
15 en ·I· uaucel delez un ayglentier
la descendi por son cors refroidier
Girars et Aude cheuauchierent premier
tant que il uinrent a Karlon au uis fier
Girars descent si ua le roi baisier
20 delez lui ierent et Naymmes et Ogiers
Karles uoit Aude si la cort embracier
et elle lui sel commence a baisier
plus de ·C· fois ainz ne le uolt laissier
sire dist elle et ou est Oliuiers
25 li dus Rollans qui me doit nosoier
moult maura fait en Vianne laissier
tant sui dolante ni a que corroucier
ie mescroi lasse que ni ait encombrier
lors plora Karles si resgarda Ogier

T 273 Naimes sen tourne qui ml't est a prisier
soubz ciel na homme qui tant soit a amer [85v]

ne qui proudomme sache miex conseiller
ly duc a fait par lost le deul lessier
5 les dames fait caroler et dancier
et les enfans par tout esbaloier
et lemperiere se ua apareiller
il est monte sur I· courant destrier
par tout sont host fait crier et hucher
10 que il ny ait seriant ne cheualier
qui trestouz naugent bohorder et iouer
et ainsi le font quilz ne losent lessier
et li barons ne se uont atarger
contre Girart commencent a cheuaucher
15 auecquez lui meine le bon Daneis Ogier
et dApremont li bon conte Renier
et tant des aultrez que ilz sont C· cheualier
de lost yssirent ne uoudrent plus targer
ly roy lesse courre uers lautre lun destrier
20 pour ce quilz ueulent Girart esleecier
et la belle Aude qui est seur Oliuier
mais le fort songe la fait ml't gramoier
ly emperiere cheuauche eu front premier
ains quil ueist dan Girart le guerrier
25 uers I· boquet en beau pais planier
sont descenduz pour leur corps aesier
lors uient Girart o lui maint bon cheualier
Charles uoit Aude si la uait embracier
et elle luy se commencent a besier [86r]
30 puis ly demande son chier frere Oliuier
le duc Roullant qui la doit nocoier
sire fait el par le corps saint Legier
trop mauez fait en Vienne lessier
ou est mon chier frere et Roullant le fier
35 quant ie ne les uoy ml't me puis merueiller
ie me craing lasse qui ny ait encombrier
Charles se teut si regarda Oger
un poi plora si ne se pout targer
ains commenca le chief a embroncher

L 150 E lempereres se fait appareillier
auec lui maine le bon Donois Og'.
de Blaiues issent chascons sor son destrier
·IIII· granz lieues pansent del esploitier
5 tant quil trouerent dant Girart le guerier
Guibor e Aude chiuauchant tot premier
Kl'. uoit Aude si la cort embracier
e Aude lui qui le auoit ml't chier
puis li demande de son frere Ol'.
10 ou est R'. qui me doit noceier
Kl'. sareste si regarde Ogier

·I· po plora ne se pot atargier

P 301 Li rois ot duel ie ne men meruoil mie
par foi bele Aude ne lairai ne uos die
il sont de moi parti par felonnie
ses ai laissiez entre gent paiennie
5 batailles font contre la gent haie
par deu bele Aude ne uos en poist il mie
danz ·II· les contes laissiez la druerie
ie uos donrai le duc de Normendie
moult par est prouz et de grant seingnorie
10 sire dist Aude ice notroi ie mie
si mait dex li fiz sainte Marie
suns autres hom deist tel lecherie
ie le tenisse a moult tres grant folie
il sont ale en la grant ost banie
15 li pezans songes qui ma espaourie
me dira uoir ainz lore de complie
lors plora Karles a la barbe florie [30ᵛ b]
et ·C· des autres mais Aude nel seit mie

T 274 Charles eut deul ne men merueil mie
enuers belle Aude doucement sumilie
courtaisement la li roy aresnie
par foi belle Aude droiz est que ie uous die
5 ilz sont parti do moi par felonnie
ie les ai lessiez eu regne dAumarie
ou ilz estoient contre la gent haie
ly duc Roullant a fame recuillie
fille Florent le roy de Valserie
10 pour sa beaute a la uostre guerpie
Oliuie lui a bien este en aie
il laime tant sa foy lui a pleuie
ne lui faudra a nul iour de sa uie
si a son regne et son henour recuillie
15 pour dieu bel Aude ne uous en poise mie
es II· les contes lessiez la druerie
ie uous donrai le duc de Normendie [86ᵛ]
riches homs est et de grant cheualerie
demie France uous lesroi en baillie
20 sire dist Aude cen ne croirege mie
sire emperiere ne le me celez mie
ou est Oliuier a la chiere hardie
ly duc Roullant qui de moi fist samie
se ge ne les uoi nen porteroi la uie
25 ilz sont alez a la grant host banie
ly pesant songe qui ma espeurie
men dira uoir ains·loure de complie
donc plora Charles a la barbe florie

et c· des autres mes elle ne les uit mie

L 151 Li rois ot duel ie ne men meruel mie
per dieu bele Aude ne larray ne uos die
il sont parti de moy per felonie
ies ay laissie ou regne dAumarie
5 li dux R'. a feme recoillie
e Ol'. len est bien en aye
per dieu bele Aude ne uos en poist il mie
ie uos donrai le duc de Normandie
trestote Espaigne uos donray en baillie
10 sire dist Aude ice ne croi ie mie [49v]
sire emperere ne me celez uos mie
ou est R'. qui de moi fit samie
e Ol'. a la chiere ardie
se ne les uoi ien perdrai ia la uie
15 li pesant songe dont ie sui espourie
me diront uoir ainz lore de complie

P 302 Damoiselle Aude dist Karles et sa gent
laissiez ester les amors de Rollant
et dOliuier le hardi combatant
il sont de moi seure par mautalant
5 el mois de may quant cil ior seront grant
passerent leue con apelle Noisant
en Babiloinne sen iront ostoiant
cuens Oliuiers en sera amiraps
et panra famme la seror Baligant
10 une pucelle a prins li cuens Rollans
fille Flohaire le roi de Val Dormant
por sa biaute uait la uostre chaniant
merci biax sire dist Aude la uaillans
por amor deu ne malez delaiant
15 na famme en terre nen cest siecle uiuant
qui me partist de lamor de Rollant
ie lai perdu gel sai a enciant
qui quen ait ioie gen ai le cuer dolant
lors plora Karles et Naymmes li uaillans

T 275 Damaiselle Aude dist Charles le uaillant
lessiez ester les amours de Roullant
et de Oliuier le hardi combatant
ilz sont de moi partiz par maltalent
5 ie les ai lessiez en Espagne la grant
en Aumarie une cite uaillant
ou ilz estoient sur la gent mescreant
eu iour de mai le moys dauril yssant
en Babiloine si sen uont ostoiant
10 et Oliuier en sera admirant
et prendra fame le seur Baligant

une pucelle a prins le duc Roullant
fille Florent le roy de Val Dormant
pour sa beaute uait la uostre lessant
15 merci beau sire dist Aude la uaillant [87r]
na homme en terre nen cest siecle uiuant
qui partir puisse mes amours de Roullant
ie lai perdu ie le sce a escient
qui quen ait ioie ien ai le cueur dolent

P 303 Quant uoit li rois que ia nel celera
Que la bele Aude conforter ne porra
de cuer sozpire et un petit plora
au bon Danois la pucelle liura
5 uint a Girart enuers lui senclinna
·I· seul petit des autres sesloingna
ne puet parler li rois ainz se pasma
lors sot Girars que grant dolor i a
Karles reuint au duc merci cria
10 tout le dammaige et le duel li conta
la traison que Ganes fait li a
Girars lentent a poi ne desuia
par uasselaige son coraige cela
et son seignor moult bien reconforta
T 276 Quant Charles uoit que ia nel celera
Que la belle Aude conforter ne pourra
du cueur soupire et I· petit plora
au bon Danois la pucelle liura
5 uint a Girart enuers lui saclina
I· seul petit des autres leslougna
ne peut parler ly roi ains se pasma
lors sceut Girart que grant damage y a
ly roi reuint merci au duc cria
10 tout le damage et le deul ly conta
la traison que Guennes fait li a
Girart lentent a poi ne forsena
par uasselage son courage cela
et son segnour ml't bien reconforta
L 152 Quant Kl'. uoit celers ne li uaudra
Que la bele Aude conforter ne porra
uint a Girart enuers lui saclina
ne pot mot dire enuers lui sospira
5 quant li fu pres le grant duel li conta
Girars lentant a po ne forsenna

P 304 Grans fu li diaus et bele lassamblee
Gor uoit li rois ni a mestier celee
a tant ez uos ·I· mes de mer betee
a Karlemaine a sa raison contee

5 ici uient Gille uostre suer honoree
Karles lentent sa la coulor muee
ua li encontre aual parmi la pree
sor une murle qui forment li agree
baisier la uait quant il lot saluee
10 bele suer Gille sauez uos la dolee
mors est Rollans ni a mestier celee
et Oliuiers a la chiere menbree
li ·XII· per par male destinee
·XX· M· Franc quauoie en ma contree [31ra]
15 la mieudre gent que iauoie amenee
mort sont trestuit sans nulle demoree
ce fist fel Ganes qui sa foi ma faussee
quant les uendi a la gent deffaee
Gille lentent de dolor est pasmee
20 mais Karlem. lan a suz releuee
moult doucement lan a reconfortee

T 277 Grant fut ly deul et aspre lassemblee
Gor uoit li roi ni a mestier celee
Gui de Neuers a sa reson contee
ycy uient Berte uostre seur honnouree
5 ly roi lentent sa la coulour muee
uait a Berte aual parmy la pree
sur un mulet siet qui ly agree
baisier la uait quant il a saluee
belle seur Berte sauez uous la dolee [87v]
10 mort est Roullant ny a mestier celee
trai la Guennes a qui fustes espousee
si ma tolu les bons de ma contree
Berte lentent de doulour cest pasmee
quant Charles len a sus releuee
15 ml't doucement len a reconfortee

L 153 Granz fu li duouz en apres la iornee
Guis de Neuers a sa regne tiree
ici uint Gile uostre suer la senee
li rois lentant si a la color mee
5 au bon Donois a Aude comandee
ua li encontre puis si la saluee
bele suer Gille sauez uos la dolee
morz est R'. ni a mestier celee
tray la Ga· cui uos futes donee
10 Gille lentant a terre chiet pamee

P 305 Gilles se pasme grant dolor demena
mais Karlem. tres bien la conforta
et uient arriere la ou Aude laissa
puis sen trespassent mais chascunne plora
5 iamais nus hom si grant duel ne uerra

Aude li dist qui forment souzpira
ma damme Gille traiez uos en enz sa
ou est Rollans qui samor me donna
se le sauez por deu nel celez ia
10 Aude dist Gille ne uos mentirai ia
Rollans mes fiz qui tant ior uos ama
por uoir uos di que laissies nouz a
iamais dou cuer li diaus ne mistera
Aude lantent de dolor se pasma
15 cuide mors soit por le duel sozpira
et Karlem. amont la releua

T 278 Berte se pasme sa doulour demena
ly emperiere ml't bien la conforta
tourna arriere ou belle Aude lessa
Aude uit Berte encontre lie ala
5 puis sentrebaisent mes chescune plora
iames nulz homs gregnour deul ne uerra

L 154 Gille lentant grant duel en demena
li empereres ml't bien la conforta
la sen retorne ou bele Aude laissa [50r]
Aude uoit Gille encontre li ala
5 si sentrebaisent mais chascune pasma
e en apres chascune se leua
mais dame Gille Aude li demanda
ou est R'. qui samor me dona
Gille respont Aude trai nos a
10 R'. mes fiz quant il laissie nos a
quant loy Aude maintenant se pasma

P 306 Li dus Girars fu forment abosmez
par uasselaige son coraige a cele
et son seignor moult bien reconforte
uiennent a Blaiuies la dedens sont entre
5 grant ioie mainnent cil ione bacheler
les dammes ont treschie et carole
et li anfant par ces rues ioe
li escuier par ces champs behorde
si quau monstier not onques sains sonne
10 ainsiz com Karles lot Naymmon commande
Karles descent dou murlet affautre
il et Girars sont el palais monte
et duc et conte et cheualier chaze
uiennent encontre le roi ont salue
15 et la belle Aude au gent cors honore
mais de Rollant ni ont mie trouue
ne dOliuier le uassal adure
dont plora Aude sa le roi esgarde
drois empereres merci por lamor de

20 de ceste lasse or uos preingne pite
car plus uoz aimme comme de mere ne
dou duc Rollant me ditez uerite
et dOliuier mon frere le sene
bele dist Karles ne puet iestre cele
25 andui sont mort li uassal adure [31rb]
et moi et uos ont il tout oublie

T 279 Ly duc Girart fut forment abosme
par uasselage a son cueur recoure
et Charles ml't bien reconforte
uiennent a Bleuez leens sont entre
5 ycy grant ioie dedens ont demene
les dames ont dancie et carole
et ly enfans par les rues ioue
et li barons par les champs bohorde
mais es monstiers neut oncquez saint sonne
10 si comme Charles leut a Naimes commande
ly roy descent du mulet afeutre
il et Girart sont eu palais monte
et conte et duc ly prince et ly chase
uindrent encontre Girart ont salue
15 et la belle Aude o le corps aceme [88r]
mais de Oliuier ny a mie trouue
ne de Roullant le uassal adure
plore bel Aude si a le roi salue
tout en plorant ly a merci crie
20 sire emperiere merci pour lamour die
du duc Roullant me ditez uerite
et dOliuier mon frere lalose
car plus uous aime que home qui soit ne
de ceste lasse uous prenge ore pitie
25 belle dist Charles ne uous sera cele
es II· sont mors li uassal adure
ilz mont guerpi en ml't grant orfente
et moi et uous ont du tout lessie

L 155 Kl'. chiuaucle o son riche barne
a Blaiues uindrent entor medi passe
e duc e conte en sont encontre ale
uoient Girart si lont bel salue
5 e la bele Aude a pertot regarde
mais de R'. ni a mie troue
ne Oliuier le uassal adure
lors plore Aude si a le roi regarde
droiz emperere merci per amour de
10 de ceste lasse car uos pregne pite
del duc R'. me dites uerite
e Oliuier mon frere le sene
Aude dist Kl'. ne uos iert plus cele

P 307 Damoiselle Aude sel uos osaisse dire
mors est Rollans li frans cuens uostre sire
et Oliuiers dont douce France est pire
li · XII · per a duel et a martyre
5 la ueissiez si grant duel et tel ire
il ni a home qui talent ait de rire
ainz a chascuns enz en son cuer grant ire
Aude se pasme et durement souzpire
quant el reuint plus fu iausne que cire
10 deu reclama le fil sainte Marie
la mort li doinst car li cuers li empire
oncles Girars ci a moult fort martyre
ce sont mes noces uos en aurez grant ire

T 280 Damaiselle Aude se uous osasse dire
mort est Roullant li bon duc uostre sire
et Oliuier donc toute France est pire
iai perdu de France tout lempire
5 mort sont ly conte donc ai au cueur grant ire
ly XII · pairs a deul et a martire
la ueissiez si grant deul tout sans rire
nen y a nul qui a son cueur nait ire
Aude se pasme ml't durement soupire
10 quant elle reuint plus gaune fut que cire
dieu reclama qui de tout bien est mire
que mort li dont car le cueur li empire
oncle Girart dist Aude qui soupire
ce sont mes noces uous en arez grant ire [88v]

P 308 Dammoiselle Aude mais celer nel puet on
trestuit sont mort li douze compaignon
en Ronsceuax les trai Ganelons
si les uendit au roi Marsillion
5 moult en a prins grant auoir li felons
en orphente mont guerpi mi baron
si com la beste fait el bois son faon
quant a choisi ou lieupart ou lyon
Aude lentent ne dist ne o ne non
10 souuent se pasme entre les bras Karlon
moult estut Aude en longue pasmison
nus hom de char nen pot traire raison
ne clers ne prestres donner confession

T 281 Damoiselle Aude mes celer ne pouon
trestouz sont mors li XII compagnon
en Reinceuaux les trait Guennelon
si les uendit au roy Marsilion
5 ml't grant auoir en print come felon
en orphente mont guerpi my laron
si com la beste fait en bois son faon

quant la occis ou lepart ou leon
Aude loit ne dist ne o ne non
10 souuent se pasme entre les bras Charlon
ly roy la tient qui fut a genoillon
le corps li tremble li nercist la facon
ml't estoit Aude en longue pasmeson
nulz homs delle nen peut traire reson
15 ne clerc ne prestre donner confession

L 156 Damoisele Aude celer ne uos poons
trestuit sont mort li ·XII· compaignon
en Ronceuauz les trai Ganelon
Aude lentant ne dist ne o ne non [50v]
5 souant se pasme entre les braz Charlon

P 309 Charles tint Aude entre ses bras ainsiz
que ne parole ne les iex nen ouuri
et quant reuint si a laissie le cri
drois empereres por les sains deu merci
5 car me monstrez le cors de mon ami
et dOliuier mon frere le hardi
li cuens Rollans mauoit sa foi pleui
quil me panroit et ie lui autressi
iceste amors se departist ainsiz
10 ainz me sera li cuers el cors partis
puis men irai auecques mon ami
et a mon frere qui la dolor souffri
bele dist Karles tout i auez failli
et moi et uos ont il mis en oubli

T 282 Carles tint Aude entre ses bras ycy
qui ne parle ne les yex nen ouuri
ly corps li tremble la coulour ly nerci
les yex eut troubles et le front empalli
5 quant elle reuint si getta ·I· grant cri
sire emperiere pour amour dieu merci
que me monstrez le corps de mon amy
et de mon frere qui la doulour souffri
belle dist Charles tout y auez failli
10 et moy et uous ont il mis en oubli

L 157 Kl'. tint Aude entre ses braz ensi
que ne parla ne les euz ne ouri
quant se reuit si a gite ·I· cri
sire emperere per amor dieu marci
5 car me mostrez le cors de mon ami
e dOliuier mon frere le ardi
encui auray le cuer dou cors parti
si men iray auecques mon ami
e auoy mon frere Ol'. le ardi

P 310 Aude se pasme son cuer prinst a changier
entre ses bras la tint li bons Ogiers
au roi parole moult par ot le cuer fier
drois empereres por deu uos uoil proier
5 que uos me faitez deliurer le monstier
ie i uoil iestre por dammeldeu proier
si proierai a mon frere Oliuier [31v a]
se ma dolor me porroit alegier
tost me uerrez ancui eslaiecier
10 Karles apelle et Naymmon et Ogier
faitez moi tost deliurer le monstier
que ni remaingne serians ne cheualiers
et il si fierent sanz plus de delaier
et Aude i entre moult le fist uolentiers

T 285 Grant deul eut Aude le cueur print a changier
elle se uit es bras au duc Ogier
enuers le roy se print a abessier
a lui parle ml't par eut le cueur fier
5 oez que dit la fille au duc Ogier
sire emperiere pour dieu uous uui prier ·
que me faciez deliurer cest montier
que il ny remainge clerc ne cheualier
soulle uuil estre pour damledieu prier
10 si parlerai a mon frere Oliuier
et a Roullant le duc que iai tant chier
iames doulour ne me pourra toucher
mais que ie soie soulle en cest montier
lors respont Charles bien fait a troie
15 il en apelle et Naimon et Ogier
faitez moi tost deliurer cest montier
et ilz le firent ne uoulirent pas tarder

L 161 Grant duel ot Aude si se prit a changier
e uint es braz au bon conte [O]gier
le roi apele Kl'm. au uis fier
sire emperere por dieu uos uoil proier
5 que me facez deliurer cest mostier
si parlerai a mon frere Ol'.
e a R'. le duc que tant ai chier
Kl'. respont bien fait a outroier

P 311 Naymmes tint Aude qui moult ot le uis cler
Girars les fist enz el monstier entrer
Aude resgarde de delez · I · piler
moult uoit chandeilles et cierges alumez
5 et uoit les bierres si commence a plorer
ce fu Rollans et Oliuiers li ber
Aude i corrut que ne se pot celer
desus Rollant se commence a torner

trestouz ses dras li fist desore oster
10 et le suaire por la char esgarder
quil ot blecie des grans cops endurer
et ot noircie por ses armes porter
Aude se pasme si commence a crier
sire Rollans dist la bele au uis cler
15 por amor deu qui se laissa pener
ia sui ie Aude cui tant soliez amer
ne puis uos iex ueoir ne esgarder
ne uostre bouche a la mo[illegible]e parler
lors se repasme ne pot sor pies ester
20 mais Karlem. la corrut releuer
puis fist les bierres couurir et ratorner

T 283 Charles print Aude qui tant eut le uis clair *)
. . . .
. . . .

L 158 Quant Kl'. uoit Aude tel duel mener
li e Girart fit ou mostier entrer
Aude regarde per delez ·I· piler
se uit les bieres si comance a plorer
5 e uit le sanc e la dolor mortel
que il soffrirent por Sarrazins tuer
Aude comance ses cheueuz a tirer
sa tandre face as ongles destirer
de ·XXX· lues en fait le sanc uoler
10 uers Ol'. se prant Aude a torner
trestoz les dras fit de sor lui oster
puis recomance son duel a demener
frere Ol'. uouz me tu oblier
ia sui ge Aude que tant soloies amer
15 a tant se paume sor piez ne puet ester [51r
li rois la ua a ses braz releuer

P 312 Aude se pasme moult durement sescrie
desor Rollant a sa chere guenchie
leua le paile de soie dAumarie
et le cendal qui fu fais an Nubie
5 et uoit la char qui fu tainte et noircie
sa blanche bouche dont la leure est partie
nest pas merueille car grant soif ot souffrie
en Ronsceuax entre la gent haie
Aude se pasme moult hautement sescrie
10 sire Rollans ia sui ie uostre amie
por amor deu auez me uos guerpie
ie me fi tant en deu le fil Marie

---

*) *In* T *ist ein Blatt ausgerissen.*

que ie iere hui o uostre compaingnie
lors se repasme si sest esuanuie

L 159 Aude reuient ml't autemant escrie
deuers R'. a sa chiere ganchie
lo cendal lieue de soie dAumarie
uit la char blanch[e] e la color blemie
5 la tandre boche dont larme est partie
Aude la baise ml't duremant li crie
franc cheualier auez me uos guerpie
ie me fiz tant en dieu le fil Marie
que uos tendray ml't loial compaignie
10 lors se repasmé si en est enuanie

P 313 Desus Rollant se iut bele Aude enclinne
plore des iex et sa face esgratinne
li sans li cort aual sor la poitrinne
qui plus est blanche que nest flors daubespinne
5 sire Rollans dist Aude la meschinne
parlez a moi frans cuens de bonne orinne [31ᵛb]
car mammors est uers la uostre pleuie
Oliuier frere com or sui orpheninne
lasse mar ui celle gent sarrazinne
10 qui quen ait ioie gen sui lasse frarinne
a icest mot rest chaue souuinne
li dieuls des contes et cil de la meschinne
font la plorer maint fil de palazinne

T 284 . . . .
. . . .
ly deul des homes et cil de la meschine [89ʳ]
fist la plorer maint filz de palatine

L 160 Desor R'. se gist bele Aude encline
plore forment sa face esgraffine
sire R'. dist Aude la meschine
parlez a mo frans cuers de bone orine
5 ne doiz uers moy auoir nulle corine
he Ol'. com or sui orphanine
li duel des contes e cil de la meschine
fit a plorer mainz fiz de palatine

P 314 Grant ioie ot Aude quant ot lotroiement
enuers le roi sinclinne bonnement
li empereres entre ses bras la prent
puis li a dit moult amiablement
5 or faitez bele uostre commandement
sire dist Aude ·c· mercis uos en rent
li rois de France sen ist premierement
et lautres peuples trestouz communaument

Aude remest el monstier seulement
10 ferma les huis et serra durement
onques mais famme ne fist tel hardement
quant uint as bierres anz · II · les contes prent
ses afaita par tel deuisement
que luns ne lautre ne clinne ne ne pent
15 a orisons la bele Aude se prent
deu reclamma le roi omnipotent
gloriouz peres par ton commandement
terre feiz et la mer ausiment
des · IIII · abismes feiz issir le uent
20 qui par le mont cort par deuisement
le ciel feiz sire tout dignement
ne ia traitres ni panra chasement
ne li felon nauront harbergement
ne li Gieu ni seront tant ne quant.
25 qui de uos sire firent lachatement
qui uos pendirent par tel enchantement
enz en la crois sans point darrestement
Longis i fist moult fier afermement
quant de la lance uos feri durement
30 il iere aweugles sans point dalumement
quant senti laigue et le sanc aualant
par ta uertu ot enluminement
merci cria par bon repentement
et uos urais dex biax pere omnipotens
35 la perdonnastez sans point de faussement
si uoirement com fus omnipotens
saint Iosepf fist riche demandement
por ses soudees ne uolt autre present
fors uostre cors quil reciut doucement
40 et el sepulcre euz reposement
les · III · Maries uos quistrent doucement [32r a]
qui aportarent le saint chier oingnement
resuscitastez Lazaron de moiment
anfer brisastez sans nul demorement
45 touz uos amis gietastez dou torment
aprez tenistez le uerrai parlement
quant as apostres donnas confortement
chascuns auoit por uos le cuer dolent
dex qui uos sert bon guerredon atent
50 en paradis en sont li Innocent
et gel croi bien sans point darrestement
faitez urais dex ancui demonstrement
a moi chaitiue qui el monstier atenz
que Oliuiers me die son talent
55 a ces paroles li sains angres descent
que nostre sires i tramist bonement

de la clarte touz li monstiers resplent
T 286 Grant ioie eut Aude quant oit lotroiment
enuers le roy saclina bonnement
ly emperiere entre ses bras la prent
si li a dit tout souef bonnement
5 or faitez belle uostre commandement
sire dist Aude grant merci uous en rent
ly roy de France sen yest premierement
et tous les autres communaument
Aude demeure eu monstier solement [89ᵛ]
10 les us ferma et serra durement
oncquez mes fame ne fist tiel hardement
puis uint es corps entre ses bras les prent
en lour seant les dreca belement
si les affaita par tiel deuiseement
15 que nul nacline ne tant ne quant
a oraison la belle Aude se prent
puis bat sa coupe et a Ihesu se rent
souuent reclaime le pere omnipotent
glorieux pere qui formas toute gent
20 des IIII· abiesmes feys yssir le uent
qui par le mond courent deuisement
tu tiens le ciel par toi fait dignement
toute beaute la dessus ml't resplent
ia traitres ny prendront aisement
25 ne li felons Iuifs herbergement
cilz qui uous firent mourir a uil tourment
qui uous pendirent par leur faulx iugement
nu en la croix sans point de uestement
Longis y fist I· ml't fier hardement
30 quant de la lance uous ferit durement
il yer aueugle sanz aucun regardement
quant sentit leue et le sanc qui descent
terst a ses yex si uit tout maintenant
merci cria par bon repentement
35 et il eut tost sans aucun delaiment
saint Ioseph fist riche dementement [90ʳ]
pour ses soudees ne quist or ne argent
mais ton corps quist si le receut dignement
et eu sepulchre le coucha dignement
40 paiez en fut eu ciel ml't richement
les III· Maries y furent en present
qui taporterent le tressaint ougnement
de quoy ougnirent tes plaies dignement
apres tiers iour prins resuscitement
45 et puis tins ton uroy parlement
quant aux apostres donnas confortement
chescun auoit pour toi le cucur dolent

cil qui te sert bon guerredon atent
en paradis en son lieu innocent
50 cen croige lasse sa[n]s nul repentement
uroy dieu faitez I· demonstrement
a la chestiue qui yci uous atent
que Oliuier me die son talent
a ces parolles I· saint angre descent
55 que nostre sire y tranmist doucement
de la clarte tout ly moustier resplent

L 162 Grant ioie ot Audė quant ot loutroiement
li empereres entre ses braz la prant
or faites bele uostre commandement
dou mostier ist e trestote sa iant
5 Aude remast el mostier soulemant
les huis ferma ml't fit grant ardemant
puis uint as bieres si descuure errant
a oroison la bele Aude sestant
glorious pere qui formas tote iant
10 e ou sepulcre eus reposemant
e auz apostres donas confortemant
en ·I· ostel estoient atendant
si com cest uoir e ie en sui creant
faites encui uerai demostremant
15 a la chaitiue qui grant mestier atant
que Ol'. me die son talant
a ces paroles li sainz anges descant
de la clarte toz li mostiers replant

P 315 Grant ioie ot Aude la clarte a choisie
encor na pas sorison defenie
dex ia croi ie que fustez fiz Marie
resuscitaz saint Ladre en Bethanie
5 tres le quart ior auoit la char porrie
la Magdelainne traisiz an ta partie
qui terst uos pies de grace raemplie
en Ihursalem fuz a Pasques florie
la uos uendit Iudas par felonnie
10 ·xxx· deniers en reciut par enuie
de ton cler sanc fu la crois uermoillie
et el sepulcre eustez mort et uie
si uoirement com fustez en Galysce
a ta maisnie qui por uos fu marrie
15 apparuistez loiaument sans boisdie
et gel croi bien sans point de tricherie
metez urais dex en Oliuier la uie
tant que il mait sa uolente iehie
et li urais dex la pucelle noublie
20 car li sains angres a la parole oie

prez dOliuier sapuia lez loie
ainsiz parla com se il fust en uie
bele suer Aude ne uos esmaiez mie
o moi uenrez en la deu compaingnie
25 lassuz el ciel ou ioie est esbaudie
toute biautez ti iert amaneuie
poi priserez la terrienne uie
elle ne uault la monte dunne aillie
ors ne argens une pome porrie
30 cil qui sert deu conquiert grant manantie
auec les angres en la deu compaingnie
langres sen torne et Aude est sus saillie [32ʳb]
ha dex dist elle com or sui garantie
iamais por duel ne serai esbahie
T 287 Grant ioie eut Aude la clarte eut choisie
encor na pas soureson bien fenie
diex ie croi bien uous fustez filz Marie
et suscitastes saint Ladre en Bethanie
5 qui du quart iour auoit la char pourrie
la Magdaleine tournas a ta partie
qui toint les piez de grace replanie [90ᵛ]
Iudas estoit de uostre compagnie
quant uous uendit il fist grant felonnie
10 de uostre clair sanc fut la croix esclargie
uostre sainte char fut morte et enseuelie
si uoirement come uous en Galilee
a uostre gent qui yert ml't marrie
aparustez leaument sans boesdie
15 ce croige lasse sans point de tricherie
metez beau sire en Oliuier la uie
tant que il mait sa uolente gehie
ly uerrai dieu sa pucelle noublie
car li saint angre a sa uoix esbaudie
20 iouxte Oliuier sapoia sans boidie
doncquez parla con se il fust en uie
belle seur Aude ne uous esmaiez mie
ny remaindrez ne soule ne mendie
o moi uendrez en la die compagnie
25 amont eu ciel ou ioie est esbaudie
toute beaute y est aparlie
poi priserez la terrienne uie
elle ne uault pas la monte dune aillie
or ne argent une pomme pourrie
30 cil qui sert dieu acquiert grant menantie
ensemble es angres ou ia nara enuie
leuez uous en si soiez esbaudie
ie nay congie que ie plus rien uous die
ly angre sen uait et Aude est sus saillie [91ʳ]

35 he dieux dist Aude come ore sui garie
iames pour deul ne seroy esbahie

L 163 Aude fu lie la clarte a choisie
encor not pas soroison definie
dex ia croi ie que tu fus fiz Marie
si com ie croi loialmant senz boitie
5 metez biauz sire en Ol'. la uie [52r]
li uerais diex a la parole oie
car li siens anges a sa uoiz esbaudie
lez Ol'. sapoia a loie
puis si parla com se il fust en uie
10 bele suer Aude ne uos esmaiez mie
uos en uendroiz en nostre compaignie
auoi les anges ou naura ia boistie
ie nay congie que ie pluis uos en die

T 288 Aude se lieue et souraison fina
et uait es bieres les contes affeta
et du monstier les portes defferma
et Charles et sa gent apellez a
5 Girart le duc qui sa gent y trouua
si li a dit doucement lapella
belle niece Aude ne uous esmaiez ia
car Charles grans honnours uous donra
sire dist Aude ne me ditez ce la
10 car se dieu plaist mes nul segnour nara
ceste chestiue qui de deul se mourra
oncle Girart quel damage cy a
iames en France si grant doulour nara
enuers le roy I· petit saclina
15 confession la belle demanda
respond Charles belle uous larez ia
un arceuesque que ly roy ml't ama
la belle Aude confessier manda
cil print Aude une part la mena
20 en une place ou ses pechez conta
quant larceuesque bien confessie la
si ly enioint selon ce que fait a
la penitance que la belle fera
un soul petit la belle sagenouilla
25 batit sa coupe et Ihesum reclama [91v]
le segnour pere qui tout le mond crea
que mort li dont car ml't desire la
a Oliuier son frere sen ira
et a Charles que bonnement ama
30 adonc se seigne puis soureson fina
puis tourne arriere son deul recommenca

L 164 Aude se lieue soroison defina
se uint auz contes trestoz les embraca
e dou mostier toz les huis desferma
li empereres e sa iant i entra
5 Aude la bele son duel recomenca
puis se repanse que se confessera
se la morz uient plus tost sauue sera
·I· arceuesque que li rois comanda
a confesser errant la comanda
10 Aude li conte les pechiez que fait a
puis bat sa corpe e cil asoute la
apres cest mot bele Aude dieu proia
que mort li doint que desiree la
a Ol'. son frere sen ira
15 e a R'. que ml't forment ama
puis torne arriere son duel recomenca

P 316 Aude se dresce sorison a finee
puis uint arriere comme fame adolee
sire Oliuier com dure destinnee
sire Rollant uoz mauiez afiee
5 se dex uolsist que fuisse mariee
sor toutes dammes fuisse de uos priuee
oncles Girars ni ait plus demoree
la mors me uient que tant ai desirree
sor toutes dammes soit Guibors saluee
10 la mieudre damme qui de mere soit nee
qui me norri en sa chambre pauce
com se meust dedens son cors portee
a ces paroles sest Aude porpansce
saingna son chief a deu sest commandee
15 Karles la prinst contre lui la leuee
et de ses piauls ·I· petit affumblee
li cuers li part larme sen est alee
li angre deu lan ont el ciel portee
deuant Ihesum de gloire presentee
20 Karles lesgarde cuide que soit pasmee
quant la redresce si la morte trouuee
lors rancommence li diaus et la criee
iamais niert tex por famme qui soit nee
T 289 Aude est confesse souraison a finee
puis tourne arriere come fame desuee
a haulte uoix cria une criee
fraire Oliuier com dure desseuree
5 sire Roullant uous mauiez iuree
se dieu pleust que fusse mariee
sur toutez fames fusse de uous priuee
oncle Girart plus ni a demouree

la mort me uient que tant ai desiree
10 sur toutez dames soit Gibort saluee
la meillour dame qui de mere soit nee
qui me nourrit en sa chambre priuee
a ycest mot se rest Aude aclinee
ly roy la print uers soi la retournee
15 et de ses peaux ı· petit affiubee
le cuer ly part ny eut longue duree
entre eulx sen est lame du corps alee
angres lemportent qui ml't lont bien gardee
deuant Ihesum len ont eu ciel portee
20 Charles lesgarde cuide que soit pasmee
quant la redrece si la morte trouuee [92r]
lors recommence le deul et la criee
ne fut me gregnour pour fame qui fust nee

L 165 Aude est confesse soroison a finee [52v]
puis sen retorne si sest aut escriee
frere Ol'. com dure desseuree
sire R'. uos mauiez iuree
5 se dieu pleust que fusse mariee
sor totes dames fusse de uos priuee
a icest mot sest Aude aclinee
li rois la pris si la uers lui tornee
entre ses braz larme sen est alee
10 li ange dieu en ont larme portee
Kl'. regarde cuide que soit transie
lors recomance li duelz de la meschine

P 317 Or sont li cri Karlemaine enforcie
Audain tint morte moult ot le cuer irie
contre son pis tint le cors embracie
si durement a le roi angoissie
5 par ·ı· petit ne la tout trebuchie
Girars dist Karles moult ai le cuer irie
ueistez mais tel duel ne tel pitie
dou mariaige mestoie trop targiez
·ıı· arceuesque ont le cors atirie
10 entre ·ıı· bierres en un paile ploie
la ont le cors moult belement couchie

T 290 Or sont li deul a Charles enforcie
Aude tint morte ml't eu le cueur marri
encontre soy a le corps embracie
tant durement est le roy angoissie
5 pour ı· petit nest otout trebuchie
sire Girart dist Charles lenseignie
ueistes onc mes tiel deul et tiel pechie
haa belle Aude com or mauez lessie
et my baron qui tant yerent prisie

10 iames par eulx ne seroi essaucie
II· arceuesquez ont le corps preseignie
entre II· pierres sur I· paille uergie
la ont le cors de belle Aude couchie

L 166 Or sont li duel Klm'. enforcie
sire Girart dist Kl'. quel pechie
ay bele Aude com or mauez laissie
entre dues bieres ont ·I· paile cuchie
5 la ont le cors de bele Aude cuchie

P 318 Morte est bele Aude moult fu grans la dolors
ne fu mais fame tant feist por amors
·II· arceuesque la conrerent le ior
qui lont couuerte dun paile de coulor
5 entre ·II· bierres dans ·II· les poingneors
la font couchier el non dou criator
la plorent prince et mainnent grant dolor
et clerc et lai cheualier uauassor
en la cite orent tel tenebror
10 luns ne uit lautre tant fu fors la dolors
ne il ne seuent se il est nuis ou iors
grans fu li diaus au roi empereor [32^{v}a]
tire sa barbe quest plus blanche que flors
sire dist Naymmes bons rois de grant ualor
15 ueez quel gent uoz traient a seignor
ber ne plorer recueure ta uigor
si les conforte a loi dempereor

T 291 Morte est belle Aude ml't y out grant tristour
ne fut mes dame qui mourust par amour
II· arceuesquez la conroient le iour
qui leut enuolle dun paille de coulour
5 iouste Oliuier le conte poigneour
la font coucher trestout pour soue amour
et daltre part Charles le contour
contes plorent et duc et uauassour
et poure gent et clerc et aumatour
10 en la cite eurent tiel tenebrour
lun noist lautre tant y eut grant doulour
ne ilz sceurent se il est ou nuit ou iour [92^v]
fier fut ly deul du riche empereour
tire sa barbe plus blanche dune flour
15 sire dist Naimes frans roys de grant ualour
ueez quel gent uous tiennent pour segnour
confortez uous a loi dempereour

L 167 Morte est bele Aude ml't i ot grant tristor
ne fut mais dame qui transist per amor
lez Ol'. le iantil pugneor
e lez R'. la cuchent li contour

5 fier sont li duel Kl'. lemperaour
tire sa barbe plus blanche que nest flor

P 319 Drois empereres ce dist Girars li ber
por amor deu laissiez cel duel ester
uos ni poez nulle riens conquester
faisonz les cors maintenant enterrer
5 car cest barnaige ne puez mais restorer
et respont Karles bien fait a creanter
moult richement fait Rollant conraer
et Oliuier et Audain au uis cler
puis les commande ensamble a enterrer
10 mais Oliuier qui tant fist a loer
prez de Rollant ne uoldrent aiouster
la uoissiez ·I· duel renouueler
lor poins detordre et lor cheuex tirer
lor dras de soie desrompre et descirrer
15 li dus Girars de Viane li bers
Audain sa niece prist fort a regreter
et Oliuier qui moult fist a loer
biax nies dist il bien deuroie desuer
a moult grant duel nos estuet desseurer
20 bele niece Aude que pourrai ie conter
a la duchoise qui tant uos sieult amer
cest mariaige ne li porrai celer
ia deu ne place que ie uoie auesprer
qui dont ueist le duc Girart pasmer
25 de grant dolor li poist ramenbrer
Karles ne puet si grant duel endurer
dedens sa chambre se fist tantost mener
·II· iors i fu nostre empereres ber
onques ne pot reuenir ne parler
30 quant au tierz ior se prinst a porpanser
des or uoldra ses barons conforter
et sa grant ost partir et deuiser
par les harberges a fait son ban crier
quen douce France pensent dou retorner
35 a ses barons la nouuelle conter
por la ueniance de Ganelon parler
gel ferai pendre ou noier en la mer
T 292 Droiz lemperiere dist Girart au uis clair
pour amour dieu lessiez le deul ester
nous ny pouon nulle rien recouurer
faitez les corps qui sont mors enterrer
5 car silz empierent ne les puet len endurer
et ilz le firent ny uoudrent demourer
ilz font les corps en la terre bouter
tout leur seruice leur ont fait celebrer

les XII pairs firent bien entombeler
10 et en serceux coucher et alouer
sur touz les autrez font Roullant conroier
et Oliuier et Aude o le uis clair
Oliuier firent en I· montier porter
pres dé Roullant ne le uoudrent enterrer
15 la ueissiez graut deul renouueler
cheueux detraire et ces barons plorer
et Girart le deul fort a demener
Aude sa niece print fort a regreter
et Oliuier qui tant fut a loer
20 belle niece fait il bien deuroie desuer
a grant doulour men conuendra tourner
belle niece Aude que pourrai conquester [93r]
a la duchece qui tant uous soult amer
ce dist Girart qui ml't estoit a amer
25 cest mariage ne lui peut len celer
ia dieu ne plaise que ie uoie auesprer
que cest mien cueur ne puisse auant creuer
qui donc ueist le duc Girart pasmer
de grant doulour li peust remembrer
30 Charles ne peut si grant deul endurer
dedens ses chambres se fait li roy mener
puis quil eut fait les corps enterrer
·II· iours y fut ly roy o le uis clair
conques ne uoult a nul home parler
35 et au tiers iour se print a pourpenser
que bien deuroit ses barons conforter
et son grant ost partir et desseurer
par toute lost fait banir et crier
quen douce France pensent de retourner
40 es barons uait le hontage monstrer
pour la ueniance de Guennelon monstrer

L 168 Droiz emperere ce dit Naimes li ber
per amor dieu laissiez cest duel ester
faites les morz maintenant enterrer [53r]
Kl'. les fit fandre e enbaucemer
5 Ol'. font en ·I· mostier porter
e puis R'. e Aude au uis cler
qui donc ueist toz les Francois plorer
de grant dolor li poist remembrer
Kl'. ne pot son grant duel demener
10 dedanz la chambre sestoit fait enserrer
·II· iors i fu nostre empereres ber
conques nuns hons ne pot a lui parler
entrauz le uont li baron conforter
per trestot lost a fait son bant crier
15 quen douce France pansont dou retorner

P 320 Drois empereres dist Girars li guerriers
diai enterre mon neueu Oliuier
et ma niece Aude qui fu fille Renier
ber car cheuauche et fai cel duel laissier
5 en douce France ont de uos grant mestier
uenront les dammes nel uoldront pas laissier [32vb]
ceuls desmenter que noz a fait laissier
Gane li fel qui nouz mut lencombrier
sil ne sen puet deffendre ou desraisnier
10 uoiant trestouz la le faitez iugier
ahi Girart dist Karles au uis fier
en nulle terre na meillor cheualier
por escu fendre ne por lance brisier
ne qui mains saiche de mauua's encombrier

T 293 Droiz emperiere dist Girart le guerrier
ceulx qui sont mors ne uous peuent aider
iai mis en terre mon neuou Oliuier
et ma niece Aude la fille au duc Renier
5 cheuauchez il fault la doulour lessier
en douce France en eut grant mestier
a Monloon sus eu palais planier
uendront les dames ne se uoudront targier [93v]
pour oir bonnes nouueles et scauoir
10 du duc Roullant et du bon Oliuier
ne sce quel responce ien pourrai donner
haa Girart dist Charles o le uis clair
onc en terre neut meillour cheualier
pour son segnour loiaument conseiller
15 quauez este foi que doi saint Richer

P 321 Va sent li rois en terre lait Rollant
et Oliuier le hardi combatant
et larceuesque que dex par ama tant
les · XII · per quorent tant hardement
5 et les · XX · mil qui sont mort a torment
Karles apelle dant Richart le Normant
faitez crier mon ban et mon commant
quil sen retornent moult grant ioie faisant
a Montloon enz an palais plus grant
10 ferons iostice dou felon souduiant
sel iugeront li petit et li grant
comment porra morir plus malement

T 294 Ly roi sen uait en terre uait Roullant
les XII pairs donc a le damage grant
Charles apelle dan Richart le Normant
si ly a dit souef et bellement
5 frans cheualiers esperonnez auant
faitez crier mon bien et mon commant

que sen retournent cheualier et seriant
et quil sen aillent grant ioie demenant
lessent ester le damage pesant
10 de Guennelon prie a touz et commant
que ilz le gardent com larron soudeant
quant nous uendron en France la uaillant
iugie sera dun bon iuge puissant

L 169 Va sen li rois enterre a R'.
e Ol'. e Aude au cors iant
li rois apele Ogier au cors uaillant
e en apres dant Gautier le Normant
5 seignor dist il Ganelon uos comant
tant que seons en France retornant
si iugeront li meillor de ma iant

P 322 Va sent li rois et sa grant compaingnie
dor et dargent orent grant manantie
cheuax dEspaingne et murles de Surie
passent Poitou et Couloingne et Hongrie
5 et droit uers Chartres ont lor uoie acoillie
a Boniual une bone abeie
la loia Karles en mi la praerie
il et sa gent qui fu triste et marrie

T 295 Ly roy sen uait o sa grant compagnie
dor et dargent eurent grant manantie
cheuaux dEspagne bons mules de Sulie
passent Pontin et Coroigne et Valie
5 tout droit uers Chartres ont leur uoie acuillie
a Bonneual eut une bonne abaie
herbrega Charles en mie la prarie [94r]

P 323 La nuit i iut nostre empereres ber
li autres peuples pensa de losteler
en son les lances font cierges alumer
au matinnet quant Karles diut monter
5 isnellement font son murl amener
le duc Naymmon fist li rois apeller
faitez mon ost en cest ual arrester
car ie uoldrai a mes homes parler
de Ganelon grant conseil demander
10 gel ferai pendre ou ardoir en feu cler
sa traison li ferai comparer

T 296 La nuit y geut pour son corps reposer
au matinet quant il deut aiourner
de maintes pars font les gresles sonner
tabours et timbres et bogerant corner
5 la messe est dite si pensent du monter
a nostre roy font sa mule amener

lestrie ly tint Girart de saint Omer
le duc Naimes fait Charles apeller
faites ma gent en sa place arester
10 car ie uuil bien a mes barons parler
de Guennelon leur conseil demander
com de traitre qui si mal sceut ouurer

P 324 Nostre empereres son grant duel noublia
mais en son cuer durement sozpira
Naymmes cheuauche puis quil le commanda
trestoute lost enz el ual arresta
5 baron dist Naymmes traiez uos en anz sa
de Ganelon iugement ferez ia
et sachiez bien que nus nen partira
deuant celle hore que il iugiez sera
et de sa bouche trestout fors iehira [33ra]
10 la traison si conme faite la
T 297 Nostre emperiere son grant deul noublia
mais en ceur forment le cela
et rit et gabe et sa gent conforta
dessus Morel forment esperonna
5 en une plaine toute lost aresta
et lemperiere ses barons apella
de Guennelon conseil leur demanda
et sachez bien nul nen departira
iucqua celle houre que iugie nous sera
10 et de sa bouche tout le recongnoistra
la traison come il la pourpensa

T 298 Frans cheualiers dist Charles au fier uis
serui mauez en estrange pais
et mainte terre aroi par uous conquis
citez brisies et maint bon chastel prins [94v]
retournez sommes eu regne saint Denis
demain seron soubz Monmartre a Paris
pour dieu uous prie confortez uos amis
mais du fel Guennes ne mauez rien apris
qui le damage et le deul nous a aquis
10 par quoi ma gent furent ainsi malmis
en Reinceuaux detrenchez et occis
a Monleon lenmerron ce mest auis
la iugeront ly baron du pais
a qui il a tolu leur meillour amis

T 299 Droiz emperiere ce lui dist Salemon
nous auons prins le conte Guennelon
et le reprins de si grant mesprison
qui pourchaca la fiere traison

5 dont furent mort ly XII compagnon
menez len sire deci a Monleon
de maintez terres y uendront li baron
si ne se peut deffendre par reson
uoiant eux touz en prenez uenioison
10 et sil uous plaist nous le uous iugeron
si hautement come deuiser saron

P 325 Va sent li rois por faire la iustice
ainz ne fina si uint a saint Denise
chiers est li leus si est digne leglise
moult riche offrande i a sor lautel mise
5 a deu se claimme et au ber saint Denise
de Ganelon qui sa gent a maumise
a Montloon en iert faite iustice
si quel uerront la gent de mainte guise
cil de Bretaingne de Flandres et de Frise

T 300 Ly roy sen uait pour prendre sa iustice
Lon ne fina decy a saint Denise
chier est li lieu et aussi leglise
ml't digne offrendre a desus lautel mise
5 a dieu se claime et au corps saint Denise
. . . .
. . . .

L 170 Va sen li rois por prandre la iostise
anc ne finerent deci a saint Denise
granz fu la noise que li rois i a mise
a dieu se claime qui sor toz a iostise
5 de ·Ga· qui per sa couoitise
per tote France si grant dolor a mise {53v}
a Mont Leon iert la iostise prise

P 326 Nostre empereres ot moult le cuer dolant
et iure Deu le pere omnipotant
ia li siens cors naura reposement
iusqua celle hore quen ait prins uengement
5 de Ganelon le cuiuert souduiant
mais ainz iert Karles corrouciez et dolans
car li traitres a maint riche parant
qui par effort uiennent au iugemant
de lui deffendre se metront en presant

P 327 Charles cheuauche et o lui son barne
a Montloon sen uint a la cite
anfans et fames a assez encontre
et chascuns a son ami demande
5 cil a grant ioie qui le sien a trouue
an Montloon en sont trestuit entre

mais li traitres est de grant parente
tuit sont de lui priueement mande

L 171 Li rois cheuauche sa iant a conforte
enfant e dames en sont encontre ale
e chascons a ses amis demande
cil ont grant ioie qui les i ont troue
5 a Mont Leon se sont tuit areste
per Ganelon se sont tuit assemble
ueoir uoloient la iostise mortel
mais li traitres est de grant parente
tot son lignage a ·Ga· demande
car il se dote quil ne soit afolez

P 328 A Montloon uint Karles de Paris
et li baron des estranges pais
li empereres qui maint regne a conquis
el palais est assiz ce mest auis
5 blanche ot la barbe et les grenons floris
affumble ot ·i· riche mantel gris
il en apelle ses dus et ses marchis
baron dist Karles conseil uos ai requis
que me donnez por lamor saint Denis
10 conquerre alai d'Espaingne le pais
iusqua saint Iaque ai les chemins assiz
uos me chariastez uos fiz et uos amis
laissiez les ai detranchiez et ocis
cest par fel ·Ga· qui cest mal nos a quis
15 chascuns lentent qui iluec fu assiz
trestuit en plorent des biax iex de lor uis

L 172 A Mon Leon fu Kl'. de Paris
e duc e conte e prince e meschis
baron dist Kl'. conseil uos ai requis
conquerre alay dEspaigne le pais
5 uos me chargates uos fiz et uos amis
assez en ay e perdu e malmis
por ·Ga· qui maluais plait ma quis

P 329 Drois empereres ce a dit Archoer
qui tint chastiax et Boloingne sor mer
or faitez Gane deuant uos amener
sil ce connoist que uoz oi ci conter
5 dou respitier ne doit nus hom parler [23rb
mais de son cors a martyre liurer
on ne doit mie son baron afoler
se on nel puet de traison prouuer
dist Gondrebues ia ne sera tant ber
10 por tant com puisse sor mon cheual monter
se il le noie ie sui pres dou prouuer

dist Karlem. faitez le amener
et cil i corrent qui le doiuent garder
sus an palais le font auant aler

T 301 . . . . [95r]
. . . .
dist Godebeuf ne sen fault ia dementer
se il le noie ie sui prest du prouuer
pour tant que puisse sur mon destrier monter
dist lemperiere faitez le amener
5 et cilz y courent qui le deuoient garder
sus eu palais le firent amener

L 173 Droiz empereres ce dit Naymes li bers ·.
deuant uos soit ·Ga· ci amenez
e si orrons son dit e son panser
se ce c[o]gnoist lon nen doit pas parler
5 mas que le cors iugier e tormenter
dist Gondrebuef ia ne sera tant ber
que sil le noie ie sui pres dou mostrer [54r]
e respont Kl'. faides lo amener
e cil lamoinent qui le doiuent garder

P 330 Ganelons fu el palais en estant
toutes les gardes le menerent auant
premiers parla dans Richars li Normans
par ma foi Ganes uos auez blasme grant
5 li rois uos reste de son neueu Rollant
Richart dist Ganes il dira son talant
ie sui por uoir dou tout en son commant
mais par lapostre que quierent peneant
il na en France baron tant soit uaillans
10 sencontre moi son gaige mait auant
ne men deffende a mespee tranchant
dist Gondrebues taisiez uos souduians
or me ditez empereres uaillans
quant nos uenimmez en la bataille grant
15 en Ronsceuax delez les pors passanz
de lost Marsille preismez ·I· Persant
cil nos conta le duel et le tormant
comment fel ·Ga· trai le prou Rollant
et Oliuier le hardi combatant
20 se il le noie sire uez ci mon gant
ainz quil soit uespres ne li solaus couchans
le uos randrai uaincu et recreant
dient Fransois ci a parole grant

T 302 Guennelon fut eu palais en estant
toutez ses gardes lameinent maintenant
encontre lui sont sailli son parent
qui le saluent bellement en riant

5 premier parla dan Richart le Normant
par·ma foi Guennez uous auez blasme grant
ly roy uous acuse de son neuou Roulant
sire fait Guennes il dira son talent
car de mes armes lai serui longuement
10 uezci mon gage cest qui le mette auant
de traison que ie mon corps desfent
ne ie nen ai ne or fin ne besant
dist Godebeuf taisiez uous soudeant
entendez moy franc cheualier uaillant
15 quant nous uensimes en la bataille grant
en Reinceuaux par sus les pons passant
de lost Marsile preismes I· Persant
qui nous conta le fait et le semblant
com Guennelon nous uendit a lamirant
20 se il cen noie sire tenez mon gant
ains quil soit uespre ne le solail couchant
len cuide rendre uaincu et recreant [95v]
dient Franceys cest parolle auenant

L 174 Ganelons fu el palais en estant
araisonez de Richart le Normant
per ma foi ·Ga· uos auez blasme grant
li rois uos reste de son neuou R'.
5 sire dist ·Ga· il dira son talant
ueez ci mon gage ie uoil quil aille auant
que ie mon cors de traison desfant
dist Gondrebuef taisiez uos soduiant
entendez moi emperere puissanz
10 se il le noie tenez sire mon gant
ainz que uoiez le soloil bien cuchant
le uos rendrai uencu ou recreant

P 331 Nostre empereres estut en son estaige
et Ganelons li a donne son gaige
uers Gondrebuef de Frise la sauuaige
Karles li rois en demanda ostaiges
5 Ganes i mist ceuls de son parentaige
et il i entrent sans faire demoraige
car prou le seuent et de grant uasselaige
armer lenmainnent icil de son paraige
ancui auront ·I· si hontouz dammaige
10 dont parleront et li fol et li saige

T 303 Ly roi de France sestoit en son ostage
et Guennelon ly a tendu son gage
uers Godebeuf de Frise la sauuage
nostre emperiere demande so hostage
5 et il y mist de ceulx de son parage
car proux le sceuent et de fier courage

armer lenmainent yceulx de son lignage
ia ne gairra le traitre sauuage
que il ne receue yci fier truage
10 donc parleront et li fol et li sage
de plusours terres la gent de maint lignage

L 175 Li rois de France estuet en son estage
Le ·Ga· se li tendi son gage
uers Gondrebuef de Frise lo sauuage
li empereres en a pris bon ostage
5 ou borc en mainent Ga· ses lignages
en chies son oste ou a son herberiage

P 332 Armer lenmainent li parent Ganelon
aual el borc chies ·I· oste felon
chauces de fer blanches con auquetons
li ont chaucies enz iambes enuiron
5 ses esperons li ferma Salemons
et uest lauberc Clarembaut de Mascon [33v a]
et lace liaume Chiborin le felon
quil li donna quant fist la traison
puis li amainnent ·I· noir destrier gascon
10 par son estrier i monta Ganelons
a son col pent ·I· escu a lyon
darmes porter resambla bien baron
mais de combatre na talent se poi non
or se porpanse ou querra garison
15 les grans galos est issuz de Loon
quant il fu fors fuit sen a esperon
quant le uoit Gondebues a poi dire ne font

T 304 Armer lenmainent li parent Guennelon
aual eu bourc ches son oste Focon
chauces de fer blanches come coton
ly ont lacies es iambes enuiron
5 de fin or furent ses II esperon
fort fut le haubert que foria Fremillon
uestu ly ont son ermin pelisson
ly ceint son elme Clarembaut de Mascon
escu li baillent ou eut paint I· leon
10 puis li ameinent I· son destrier gascon
par son estrier y monta le felon
darmes porter ressembla bien baron
mes de combatre na talent ne reson
or se pourpense quil querra garison
15 qui sen fuira qui quen puisse ne qui non [96r]
il sen tourna pougnant a esperon
les grans gales sen yest de Monleon
quant il fut hors si point le carregnon
ce fut la ioie Godebeuf au Frison

L 176 Armer len moinent li parant ·Ga·
lors se porpanse quil fera traison
quil senfuira cui quen poist ne cui non
les granz galoz sen ist de Mont Leon
5 quant il fu for si sen fuit abandon [54v]

P 333 Quant li traitres fu fors de la cite
torna en fuies sor son cheual armez
touz ses ostaiges a laissiez encombrez
mieuz weult quil soient a martyre liure
5 quil ne· conduie son cors a sauuete
Gondrebues la ueu si en a sozpire
Karlon apelle si la arraisonne
drois empereres ne soiez esgarez
ancui sera li miens cors esprouuez
10 qui por grans cops ne fu onques lassez
ainz quil soit uespres ne solaus esconsez
le uos randrai et uaincu et mate
T 305 Quant Guennes fut hors de la cite
en fuie tourne sur le destrier arme
comme ly hom qui fut de mal pense
touz ses hostagez lessa encombre
5 miex ueult quilz soient occis et afolle
que len conduie son corps a sauuete
cilz qui lesgardent en ont le cri leue
et a tiel meute par toute la cite
a Charlemaine lont li Franceys conte
10 par ma [foi] sire le champ est afine
car Guennes sen uait fuiant arme
he diex dist Charles com iai le corps greue
qui le pourroit prendre ml't maroit fait bonte
mil besans dor lui en seront ia nombre
15 ce fut la ioie Godebuef lalose
sire fait il nen soiez adole
ge le uous rendroi ains quil soit auespre
henuit sera son maltalent esprouue
L 177 Quant li traitres fu for de la cite
en fuie torne sor son corant destrier
cil qui gardoient en on le cris leue
he diex dist Kl'. com ay le cuer ire
5 qui le prandra ie li ferai assez
dist Gondrebuef ni aiez mal panse
iel uos randrai ainz que soit auespre
or sest mis ·Ga· en ·I· ual abriue
aler sen cuide enuers son parante

P 334 Va sen fel Ganes grant paor a de soi
touz ses ostaiges a laissiez en effroi

de prez lenchaucent les genz de bonne foi
mais Gondrebues qui de Frise fu rois
5 deuant les autres le sieult tout ·I· herbois
ne reuenra si laura prins li rois

T 306 Guennes sen fuit grant paour a de soi
touz ses ostagez a deguerpiz au roy
maint bon uassal en a pris son conroi
apres lenchaussent la gent de mainte loy
5 mais Godebuef qui de Frise fut roy [96v]
deuant les autrez sen uait tout un herbai
et Maltalent a mis en tiel effroi
ne le guerpira si lara pres de soi

P 335 Or sen fuit Ganes par le ual dAubeiois
aler sen cuide enz ou regne espaingnois
ou a Thoulouse ou au chastel Monrois
mais Gondrebues qui preuz fu et cortois
5 par mautalent le sieult touz les esclois
que li escloz de son cheual sont froiz
par ·I· petit que nel fiert demanois
mais tost sen fuit li cuiuers maleois
et Gondrebues qui de Frise fu rois
10 li escria traitres retornois
et respont Ganes ce ne sera des mois
car uostre force uos uient et si uos croist
dist Gondrebues encor sont loing Fransois
ainz aueronz iouste quil ueingnent prez de moi
15 et respont Ganes uolentiers par ma foi
lors sentrefierent enz escus demanois
plainnes lor lances sabatent el chaumois
ia fust li chaples as bons brans uienois
quant sescria Richiers de Vermendois [33v b]
20 Hues li Mainnes et cuens Guis li Nonrois

T 307 Or sest mis Guennes ens eu ual dAuseis
qui bien cuide fuir en Ardenois
mais Godebuef qui de Frisę fut roys
sur Maltalent le siet desi tres pres
5 par I· petit qui ne fiert de destrois
puis lui escrie lecherre mescrois
uous en fuiez com traitre renois
uos hostages sont demourez eu palais
tiex homs les tient qui ne les lesra des mois
10 ains les pendra ou ardra de feu gregois
or restournez le destrier chastenois
ioustez o moi si ferez que courtais
respont fel Guennes de ce suy bien aprins
mais uostre force uous suit ml't grans destrois
15 dist ly Frissons encor sont loig Franceis

ains aron fait quilz uiengent demanois
lors sentrefierent a escuz uiennois
plainnes leur lances sabatent une fois
ia fust li chaple des brans nuz uianois
20 quant sescria Richart de Vermandeis
Hugues de Mans et Guion de Dunois

L 178 Mais Gondrebuef qui de Frise fu nez
sor son chiual ęs le siet tot de manois
per ·I· petit quil ne le fiert detrois
mais formant fuit li traitres renois
5 Gondrebuef crie cuuers de pute lois
car ioste a moi si feras que cortois
respont fauz ·Gai· de ce sui bien aprois
lors sentrefierent es escuz uianois
plaines les lances sabatent demanois

T 308 Or se requierent ly cheualier hardi
bien sentrefierent es brans dacier fourbi
quant sescria le duc Richart et Gui [97r]
Hugues du Mans et le conte Aimeri
5 haa traitre petit auc fui
tiel compagnon uous auez acuilli
ne uous lessat pas deuant plain miedy
Godebeuf sire com estez segnouri
dist li Frisons trop tost sommes parti
10 respond fel Guennes ceulx ci uous ont gari
et ien seroy confondu et laidi

L 179 Or sont a pie li cheualier ardi
bien se requierent as branz dacier forbi
lere traitres petit auez foi
tel cheualier cuidiez auoir conquis
5 ne te laissast deuant demain medi

P 336 De toutes pars sont li baron uenu
Ganelon ont et prins et retenu
Gondrebues sist sor son cheual quernu
baron dist il trop iestez tost uenu
5 dist li traitres qui touz plains de mal fu
uos ont gari et moi ont confondu
a pie descent Gautiers de Montaigu
desus Ferrant qui lassez auques fu
mistrent fel ·Ga· qui fu plains de uertu
10 il prinst le sor qui de Gascoingne fu
puis retornarent tout lor chemin batu
au roi Karlon sont ensamble uenu

T 309 Touz ly baron sont a pie desscendu
Guennes ont et prins et retenu
a Godebeuf rendent Maltalent le quernu

dessus Ferrant qui tresfort lasse fu
5 monter y firent le felon mescreu
cil prent le sien qui de Gascoigne fu
arriere tournent tout le chemin batu

L 180 Tuit li baron sont a pie descendu
·Ga· ont e pris e retenu [55r]
desor Ferrant conques lassez ne fu
firont monter le gloton mescreu
5 a Mont Leon sont ensamble uenu

P 337 Prins fu fel Ganes par cui mut la dolors
dont douce France est mise en tel tristor
a Montloon sus el palais hautor
la lont liure au bon empereor
5 qui en son cuer en auoit grant dolor
touz ses ostaiges ot fait maittre en la tor
baron dist Karles mi duc et mi contor
tost me iugiez cest felon traitor
car la ueniance en ferai hui cest ior

T 310 Print fut fel Guennes qui meut la grant dolour
donc furent mort tant noble pougneour
cilz le conduient qui lont mis eu retour
a Monleon sus eu paleis hautour
5 illec le rendent au fier empereour
qui en son cueur auoit ml't grant doulour
touz ses hostages a fait mettre en langour
baron dist Charles my sire et my contour
que me iugez cest felon traitour
10 que ma ueniance en prenge hui cest iour

L 181 Pris fu fauz Ga· et fu mis au retor
puis le rendirent au riche emperaor
baron dist Kl'. mi duc e mi contor
iugiez moi tost le felon traitor

P 338 Charles commande Ganelon a iugier
a tant ez uos poingnant ·I· messaigier
sor ·I· cheual qui moult fist a prisier
a pie descent dou bon corrant destrier
5 puis est montez sus el palais plennier
chauces chaucies qui sont de fer doublier
ceinte ot lespee dont li poins fu dormier
deuant fel Gane sen uait aienoillier
enz en loreille li prinst a conseillier
10 biaus sire Ganes faites uos baus et liez
secors uos uient dou meillor cheualier
qui soit en France por ses armes baillier
cest Pinabiax de Sorence li fiers
fiz ta seror qui moult fait a prisier

15 et iure deu qui tout a a iugier
quil na en France si hardi cheualier
sa cort uos iuge nel compere moult chier
Ganes lentent moult en fu baus et fiers
plus que li cers quant uoit le loiemier
20 Charlon apelle prinst len a arraisnier

T 311 Ly roi commande Guennes a iuger
Latant uint pougnant I· escuier [97^{v}]
sur I· cheual quil out fait trauailler
ynelement descendit du destrier
5 si est monte sus eu palais plenier
heuses chaucies car ml't se uout prisier
deuant fel Guennes se uait agenoillier
et li a dit faitez uous baut et fier
secours uous uient du meillour cheualier
10 qui soit en France pour ses armes bailler
cest Pinabel de Florence le fier
uostre neuou est si uous uient hostager
en sa compagnie IIII.^{c} cheualier

L 182 Quant li rois fait Ga· a iugier
a tant ez uos poignant ·I· escuier
lez Ga· se ua agenoillier
puis li a dit ne uos chaut dairier
5 secors uos uient del meillor cheualier
qui soit en France por sēs armes baillier
cest Pynabel de Sorance au uis fier
Pynabel dist quil ni a cheualier
si a tort uos iuge que il ne compert chier
10 quant Ga· loit pri soy a ênforcier

P 339 Ganes parole qui se uolt deliurer
par ma foi rois trop me poez blasmer
or sui touz pres por sor sainz a iurer
que noi talent de foir ne daler
5 por quoi laissaisse mes amis encombrer
ainz men issi mon cheual esprouuer [34^{r}a]
por ma bataille uoloie retorner
fait mauez panre si men doit moult peser
dex dist li rois qui te laissaz pener
10 si grant mensonge ou puet cil or trouuer

T 312 Or parla Guennes qui se uout descouper
par ma foi sire trop me pouez blasmer
car ml't uous souloie seruir et amer
or sui tout prest dessus sains a iurer
5 que nai talent de fuir ne daler
pour quoy lessasse mes amis encombrer
ains men yessi mon cheual esperonner
pour ma bataille ou uouloie tourner

maloi deduire et moy esbeauter
10 fait mauez prendre si men doit ml't peser
frans cheualiers dist Charles o le uis clair
com peut homme tant grant mensonge trouuer

L 183 Per ma foy sire trop me poez blamer
ie sui toz pres desus sainz a iurer
que noy talant de foir ne daler
ancois uoloie mon chiual esprouer
5 en la bataille uoloie retorner
fait mauez prandre si men doit ml't peser
franc cheualier ce dist Kl'. li ber
si granz menconges ou puet ciz gloz trouer [55v]

P 340 Charles apelle Girart le franc guerrier
quest de Viane oncles fu Oliuier
Hoedon le conte et le hardi Garnier
Ioiffroi dAniou et Salemon le fier
5 baron dist Karles nobile cheualier
touz uos commanz Ganelon a iugier

T 313 Charles apelle dan Richart le guerrier
Oger le duc et Naimes le fier
Odon de Langres et Basin et Garnier [98r]
de Loreigne le riche duc Gaisier
5 Bos lAlemant et Otes le Bamier
et de Boulougne Otoer et Gaultier
de Normendie dan Richart le guerrie
Gieffroi dAngou et Salemon le fier
barons dist Charles nobile cheualier
10 ie uous commant Guennes a iuger

P 341 Li iugemens fu mis sor maint baron
ainz quil soit uespres croistra grans diax Karlon
car Pinabiax descendi au perron
qui por son oncle fu mis en grant randon
5 et Ammaugis et ses freres Sansons
et Berangiers et li nies Haguenon
et Ambuins et ses freres Milons
fiz fu Marcaire pere Heruiu de Lyon
et Auloris et Thiebaus dAspremont
10 qui les puisons enuoierent Karlon
mais preus Thierris qui ot cuer de baron
len fandi puis enfresci quan talon
en la bataille fu apellez Gaydons
grans fu la route la ou uont li glouton
15 ·III·M· furent des parens Ganelon
quil na cel nait chastel ou donion
mais trestuit furent rete de traison
chascuns cheuauche bon murlet arragon

et portent tuit armes dunne faison
20 haubers et elmes et escus a lyon
des escuiers ne sai dire les nons
tant en i a que nommer nes sauonz
par la cite ot grant esgardison
Pinabiaus iure le cors saint Symeon
25 ansoiz quil isse de la cit de Loon
uoldra il mueure tel contraire a Karlon
sil ne li rant le conte Ganelon
ia roiautez ne li iert garisons
que nel porfande enfresci quan talon
30 parmi les rues sen passent li glouton
deuant la sale descendent au perron

T 314 Le iugement est mis sur maint baron
selon les cures quen dient la facon
ains qui soit fait croistra le deul Charlon
car Pinabel descendit au perron
5 ne de Florence sire de Bezencon
ensemble o lui yert Heruic de Leon
cilz sont uenuz au conte Guennelon
o eulx ameinent iii^{c} compagnon
fiers et hardiz armez dune facon
10 pour Guennelon mouuerent grant tenson
et fier orguil et laide mesprison
pour lui deffendre se metront a bandon

P 342 .Dou iugement se sont cil affichie
mais or cuit bien quil sera respitie
car Pinabiax est descendus a pie
en sa compaingne fu ses couzinz Hungiers
5 qui por son oncle fu forment traueilliez
par grant orgoil sont el palais puie
Pinabiax a son mantel deslacie [34^{r}b]
et remest saingles el bliaut entaillie
deuant le roi sestut moult affichiez
10 pas nel salue ainz la contrariie
par ma foi rois tort faitez et pechie
mon oncle auez et prins et laidengie
mais na en France si hardi cheualier
sil uoloit dire quil uos eust boisie
15 ne len deffende a cheual ou a pie
Fransois se taisent ez les uos embronchiez
mal de celui qui son gaige ait baillie

T 315 Eu iugement se sont cilz alie
et lemperiere les en a ml't proie
mais ore cuide bien quil y ert resploitie
car Pinabel est descendu a pie
5 ensemble o lui fut son cousin Heruie

qui pour leur oncle se sont ml't trauaillie
IIII.c cheualiers ont affaitie
de belles armes ml't bien apareillie [98v]
par grant orguil sont eu palais poie
10 Pinabel fut ml't b[ie]n adrecie
I· petit a son mantel deslacie
a une bende fut desriere trecie
ceinte eut lespee au pont dor taillie
deuant le roy cestoit bien afichie
15 pas ne le salue ains la contralie
par ma foi sire tort faitez et pechie
mon oncle auez et prins et iusticie
il ne sera ymez en uostre court iugie
il na en France baron tant soit prisie
20 sil ueult dire qui uous ait aboisie
ne len deffende a cheual ou a pie
Franceis se sont par les rens embronchie
mal soit dycil qui mot y respondi

L 184 Kl'. comande que Ga· soit iugiez
mais or croi ie quil sera repitiez
car Pynabel est descenduz a piez
·I· petit a son mantel delaciez
5 deuant le roi sen ua le chief dreciez
pas nel salue ainz la contralie
per ma foi sire tort faides et pechie
quant uos mon oncle auez si fort iugiez
il na baron en France tant prisie
10 sil uoloit dire quil uos eust boisie
ne lo deffande a chiual e a pie

P 343 Pinabiaus fu sus el palais plennier
enuiron lui III · M · cheualier
qui sont uenu por Ganelon aidier
mais Pinabiaus ne se uolt atargier
5 deuant le roi se prinst a apuiier
trop uos poez sire rois esueillier
qui tenez prins le meillor cheualier
qui soit en France por ses armes baillier
par celui deu qui tout a a iugier
10 il na en France si hardi cheualier
sil uoloit dire quil uos eust boisie
ne len deffende a mespee dacier
he dex dist Karles or nai ie mais mestier
quant ie si uoi mes barons embronchier
15 ne nus nen lieuue por mon droit desraisnier
lors plora Karles lempercre au uis fier
en pies se dresce li bons Danois Ogiers
et dans Girars de Viane li fiers

deuant le roi se uont agenoillier
20 et uolt chascuns son gaige desploier
quant ·I· uasles les en fist redrescier
Thierris ot non moult par fist a prisier
fiz fu Ioiffroi lAngeuin le guerrier
baron dist lanfes ne uos doit annuier
25 alez auant laissiez moi desraisnier
escuiers sui Rollant sel doi uengier
contre fel Gane qui en fist lencombrier
qui a uendu mon seignor droiturier
le duc Rollant qui moult fist a prisier
30 ensamble o lui le preu conte Oliuier
mais par celui qui tout a a iugier
· ia ses menaces ne li auront mestier
que ne li face son guerredon paier

T 316 Pinabel fut sus eu palais planier
a poy les occient ly III.^c^ cheualier
Pinabel fait son mantel deslacier
ml't par fu bel si out le uisage fier
5 deuant le roy print a contralier
trop nous uoulez emperiere abessier
qui tenez prins le meillour cheualier
qui scet en France por ces armes bailler
qui de fuir neut talent ne mestier
10 ainz sen yessit .essaier son destrier
pour sa bataille ou uouloit reperier
sala deduire et son corps essaier [99^r^]
fait lauez prendre et forment iusticier
il na en France si hardi cheualier
15 sil uouloit dire quil uousist boisier
ne uous querir p[er]te ne encombrier
ne len deffende a mespee dacier
he diex dist Charles or naige mez mestier
quant ie uoi ci mes barons embroncher
20 et ne se meuuent pour mon droit desraisner
lors sault en piez li bon Danois Ogier
et dApremont le bon conte Richer
et de Vienne dan Girart le guerrier
chescun deux offre son gage a ploier
25 quant I· uallet les fist touz traire arrier
escuier fut dan Roullant le guerrier
frans cheualiers ne uous doit enuoier
cen quon ne scet comment peut on desrainier
mais ie doi bien le mien gage ploier
30 qui scai tresbien le mal et lencombrier
com uendit Guennez mon segnour droiturier
le duc Roullant qui ml't fut a prisier
mais ia menace ne leur ara mestier

que second loure nen aient le loier
L 185 Dist Pynabel emperere au uis fier
Ga· auez fait prandre et ml't fort laidoier
il na en France si ardi cheualier
sil uoloit dire quil uos eust boisie
5 ne le deffande a mespee dacier
e diex dist Kl'. or nai ie plus mestier
quant ie uoi ci mes barons cheualier
quil ne se mouent per mon droit dereinier
apres cest mot ez uos uenir Ogier
10 e en apres le prou conte Richier
chascons dauz baille son gage a deploier
quant ·I· ualez les fit toz traire arrier
escoiers fu R'. que ml't ot chier

P 344 Pinabiaus fu sor ses pies en estant
ou uoit Karlon sel ua contrariant
quant ·I· uasles en est saillis auant
Thierris ot non si ot le cuer uaillant
5 fiz fu Ioiffroi le hardi combatant [34v a]
tenez mon gaige empereres puissans
uers Pinabel de Sorence la grant
que Ganes est traitres souduians
en Ronsceuax trai le prou Rollant
10 et Oliuier le hardi combatant
li ·XII· per furent mort a torment
et li ·XX·M· sachiez certainnement
que li fel Ganes uendi a lamirant
Marsille ot non rois dEspaingne la grant
15 qui en donna or et argent moult grant
se il le noie uez moi ci en presant
ainz quil soit uespres ne li solaus couchans
le uos randrai uaincu ou recreant
Pinabiaus loit touz tainst de mautalant
20 il sescria sor ses pies en estant
mar en parlastez lechieres souduians
hui uoz aurai uaincu et recreant
T 317 Pinabel fut sur ses piez en estant
quant I· uallet en est sailli auant
Tierri eut nom ml't fut preux et uaillant
escuier fut Roullant le combatant
5 tenez mon gage emperiere uaillant [99v]
pour nostre droit que uuil monstrer auant
que lerre est Guenne traitre e soudeant
a Sarragoce uendit le duc Roulant
au roi Marsile qui en yert ml't desirant
10 a ces parolles tent Pinabel son gant
pour les hostages demeurent si parent

mal uous le faistes lecherre soudeant
uous en serez uaincu et recreant

L 186 Pynabel fu el palais en estant [56r]
lors escria li escoiers Rollant
tenez mon gage emperere puissant
per mon seignour cui ie amoie tant
5 que lerres est Ga· e souduiant
a ces paroles tant Pynabel son gant

P 345 Lor gaiges donnent ez les en pies leuez
Pinabiaus a ses ostaiges liurez
Karles les a a garder connandez
et Heruiex a son oncle demande
5 li rois en a sa coronne iure
quil sera ainz par le champ deliurez
dist Pinabiax dont en aiez maugrez
par mautalent est de la cort tornez
et si parent sont aprez lui ale
10 nel guerpiront si lauront bien arme
et Karlemaines a Thierri resgarde
ione le uoit et de petit ae
mais grant cors ot et proesce et bonte
baron dist lanfes ne soiez esgare
15 ancui sera nostre grans drois mostrez
lorgoil aurai de Pinabel mate
fiz dist Ioiffrois tu soiez commandez
a Ihesu Crist qui en crois fu penez

T 318 Leur gages donnent si sont en piez leue
Pinabel a ses hostagez liure
et lemperiere ly al ml't bien mande
et Heruie a son oncle demande
5 le roy en a sa couronne iure
que ancois sera le champ tout aquite
dist Pinabel lors en aiez maugre
par mautalent sont de la court tourne
ne les laisseront desque il aient arme
10 et lemperiere a doncques regarde
ml't le uit Charles de tresgrant ae
de fier courage prouce et de bonte
sire fait il soiez asseure
enqui sera Maltalent esprouue
15 et ly orguil de Pinabel mate

L 187 Lor gage donent ostage sont liure
Pynabel a son oncle desarme
li rois en a sa corone iure
li chans sera outroiemant finez
5 dist Pynabel uos en aiez mal gre
per mal talant sont de la cort torne

li empereres a Tyenri regarde
ioine le uoit e de petit ae
mais fier cuer ot e de ml't grant bonte

P 346 Thierri armerent el palais a bandon
a lui seruir ot maint noble baron
chauces de fer blanches com auquetons
li ont lacies enz iambes enuiron
5 ses esperons li ferma Salemons
et uest hauberc Amaurri le baron
qui fu iadis Girart de Roussillon
il lot uestu quant fist pais a Karlon
et lace liaume Gondrebuef le Frison
10 dex ne fist arme ne brant dacier si bon
qui lempirast uaillissant un bouton
or est armez Thierris a deu beneison
L 188 A lui armer ot maint riche baron
Aluber li uestent Girart de Rosseillon
lacent li leaume dont fu bel li Frison
dedanz est fait de coste de peison
5 sor ciel na arme quil prisoit ·I· boton

P 347 Thierri armerent sus el palais plennier [34ᵛ b]
puis li ont ceint ·I· riche brant dacier
cest Hauteclere qui fu conte Oliuier
conques ne pot en bataille empirier
5 et bon cheual ont fait appareillier
Ferrant li baillent qui fu au duc Renier
en nulle terre nauoit cheual tant chier
sil uoit cheoir nul arme cheualier
il cort aprez por son cors dammaigier
10 Thierris i monte qui le weult essaier
sor les estriers se prinst a affichier
grant demi pie les a fait aloingnier
baron dist lanfes meillor de cest ne quier
T 319 Tierri armerent sur eu palais planier
enuiron lui eut maint bon cheualier
Charles mesmes li ceint le branc dacier
Cortain la claire qui fut au duc Ogier [100ʳ]
5 oncquez ne pout pour bataille empirer
maint bon cheual y font apareiller
Ferrant ont prins qui fut au duc Regnier
en nulle terre na cheual tant soit fier
10 si uait chair nul arme cheualier
soure li court pour son corps depecier
de deuant Cordres le conquist Oliuier
puis le donna au preux conte Regnier
Tierri y monte le uoudra essoier

15 sur les estriez se prent a aficher
loing dilec les a fait touz eslougner
barons dist il meudre de cest ne quier

L 189 Tyenri armerent sor le palais plenier
Kl'. li rois li ceint le branc dacier
Cortaint la riche qui fu au duc Ogier
sor Ferrant monte qui fu au duc Reinier
5 e Kl'm. en a fait chiualier

P 348 Pinabel arment tost et isnellement
aual el borc chies son oste Florent
chauces de fer blanches com bel argent
li ont lacies es iambes esramment
5 ses esperons li chausa Guis dargent
fiz sa seror et moult prez sont parent
il uest lauberc dont la maille resplent

T 320 Pinabel arment tost et ynellement
aual eu bourc ches dame Maissent
une bourioise la ou ly hons descent
chauces de fer faites a son talent
5 ly ont chaucie es iambes par deuant
ses esperons li chaussa Gui dargent
filz sa seur ml't furent pres parent
lacent li elme Connibre de Clauent
il fut conquis en ·I· tournoiement
10 puis print lespee dont le pont fut dargent

L 190 Dautrepart arment Pynabel si parant [56v]
en9nt ot ·I· pre uerdoiant
Kl'. li rois i mena son seriant
chieres reliques ot illuec en presant
5 li dus Girars atognu le uaillant
e lai dedanz furent arme lor iant
qui garderont de traison lo chant
li empereres a fait crier son bant
ou champ en uint Pynabel maintenant
10 li rois apele danz Naymon le uaillant
le duc Girart de Vianne la grant
baron cest chan a garder uos comant

P 349 Pinabel ont moult richement arme
ceinte a lespee au poing dor noele
Heruiex li a son escu aporte
et ·I· espie moult tres bien acere
5 ·I· noir destrier li orent amene
par son estrier est Pinabiaux montez
a son col pent ·I· escu dor liste
prinst par la hanste son espie noele
fait ·I· eslais puis sen est retornez

10 desoz Loon auoit ·1· moult bel pre
Karles i a ·1· son champion mene
chieres reliques i a ·1· clers porte
qui les pariure ne puet iestre honorez
ne soit honnis ainz quil soit auespre

T 321 Ceinte a lespee quant il se fut arme
Heruie li a son espie aporte
en la hante a le gonfanon ferme
un noir destrier ly eurent apreste
5 bien fut couuert et richement arme [100v]
par son estrie est Pinabel monte
fait 1· esleis si sen est retourne
dessoubz la salle aual en 1· beau pre
iouxte un uerger qui ml't bien fut garde
10 son champion y a Charles mene
chier saintuaire y ont li clerc porte
qui si pariure ne peut estre henoure
ne soit honny ains qui scet a uespre
enuiron out maint bon clerc ordene

P 350 Li dus Girars se sot bien porpanser
et li Dannois qui moult fist a loer
et li dus Naymmes qui gentiz est et ber
car lor maisnies firent moult bien armer
5 ·C· cheualiers a fait chascuns monter
se Heruiex weult son grant orgoil monstrer
sil lencommence tost le puist comparer
et Karlemaines a fait son ban crier
que tuit sen issent la bataille esgarder
10 chieres reliques a fait el champ porter
qui si pariure ne puet le ior passer
ne li conueingne son cors a mal torner
Pinabiax dist si commence a crier
ie ferai ma bataille cui quen doie pezer
15 et respont Karles touz sui prez dou liurer [35r a]
le duc de Loherainne fist li rois apeller
Richart de Normendie et le conte Othoer
Salemon de Bretaingne qui tant fist a loer
baron touz uos commant la bataille a garder

T 322 Moult se sont bien Girart et Naimes pourpenser
et le Danois Ogier qui ml't fist a loer
qui fist Charles et barons armer
plus de mille en y a fait conroier
5 or se gart bien Heruie de son orguil monstrer
lemperiere de France fait le champ deliurer
ml't riche saintuaire y eut fait aporter
nul homme qui se pariure ne peut le iour passer
que il ne li conuienge du corps a mescheuer

10 Pinabel orendroit a prins a parler
et respond lemperiere ie sui prest de le liurer
et de mon droit ateindre que tant puis desirer
le duc de Lorreigne fait a soi apeller
et Beuon lAleman et lEscot Gilemer
15 Basin le Bourgueignon et le conte Otoer
Richart de Normendie et Salemon le fier
barons ie uous commant la bataille a garder

P 351 Charles fist faire et son ban et son cri
que ni remaingne nus hom tant soit hardis
fors seulement ceuls qui sont annemi
cil se descendent qui ont lor foi pleui
5 Richars et Othes ont lor cheuax saisiz
les reliques aourent et chascuns i offri
·v· bezans de fin or que li clers recoilli
et Salemons qui le cuer ot hardi
lor a les sairemens deuant euls eschaui
10 et dist au dammoisel uenez auant Thierri
uos iurrerez premiers dou champ quas arrami
deuant dirai tu diraz aprez mi
et dist Thierris biaus sire et ie lotri
si mait dex et li saint qui sont ci
15 et tuit li autre qui por deu sont sainti
que li fel Ganes le duc Rollant trai
et boisa Karle et sa foi li menti
les ·xii· pers li bons rois en perdi
et les ·xx·m· des Fransois autressi
20 et Oliuier qui ot le cuer hardi
si mait dex ni ai de mot menti
he glouz dist Pynabiax uos i auez menti
uos iestez pariurez ancui serez honnis

T 323 Lemperiere fait faire son ban et son cri [101 r]
qui ne demeurt en champ home tant soit hardi
nemes les (les) sept contes qui tant sont segnouri
cilz descendent a terre qui lignage ont pleui
5 Richart et Otoer les cheuaux ont saisi
adourent les reliques et chescun y offri
iii· besans dor quout le cler recuilli
Salemon de Bretaigne leur a bien desclairi
le serment est dit alez auant Tierri
10 uous iurerez premier de cest champ arami
si uous ci diex et li saint qui sont cy
que Guennez le conte Roullant trahi
lui et ses compagnons a Marsille uendi
si lotraige et gree ly respond Tierri
15 respond Pinabel dist uous y auez menti
uous en estez pariure henuit en serez honni

L 191 Kl' li rois fit son banc e son cri
nuns ne remaigne ou chan tant soit ardiz
for li baron qui le chan ont empris
Salemons de Bretaigne qui le cuer ot ardiz
5 lors les amenèrent deuant toz lescheuj
puis dist au damoisel uenez auant Tieri
ensi uos ait diex e li saint qui sont ci
que li cuens Ga· le duc R. uendi. trai
lui e ses compaignons a Marsile uendi
10 ensi le croi ie sire ce respondi Tienri
danz gloz dist Pynabel uos y auez menti

P 352 Pynabiax sagenoille et Thierris se leua
Salemons de Bretaingne le sairement dit a
or iurez Pynabel sor les sains qui sont la
si tait Ihesu Cris qui en crois se pena
5 que li tiens oncles Ganes uers Karlon ne boisa
ne Rollant ne trai ne auoir prins nen a
la traison ne fist ne porpanse ne la
lors iura Pynabiax quant quil li deuisa
baisier uolt les reliques mais onques ni tocha
10 nostre seignor ne plot tot tramblant sen leua
puis a prins son escu sor son cheual monta
Thierris li Angeuins uers le ciel esgarda
reclaimme Ihesu Crist qui les biens estora
que li enuoit honor si com seit que droit a
15 puis a prins son espie sor son cheual monta
T 324 Le conte sagenouille et Tierri sen leua
Salemon de Bretaigne le serment uisa
uous iurez Pinabel sur les sains qui sont ca
que Guennez uostre oncle uers Charles ne faussa
5 nul ne trait Roullant ne ne sen pensa
tout iura Pinabel quanque il dit ly a
baisier uout les reliques mez oncquez ny toucha
dieu ne uoult nostre sire tout tremblant sen tourna
il a prinse sa lance sur son destrier monta
10 et Tierri lAngeuin I· poy sagenoilla
et reclame le sire qui le monde crea
qui ly dont hui honnour si com scet que droit a [101v]
lorguil de ceu gloton qui deuant lui sesta
puis a prins sa lance sur son destrier mo[n]ta
15 le saintuaire enportent le champ en deliura
L 192 Pynabel sagenoile e Tienri se leua
Salemonz de Bretaigne le seyriment leua
or iurez Pynabel sor les sainz qui sont ci [57r]
que ·Ga· uostre oncles uers Kl' ne boisa
5 ne R'. ne uandi ne auoir pris nen a
e Pynabel li iure quantque cil 'deuisa

baisier uout les reliques mais onques ni tocha
ne plot a damidieu toz trenblant en leua
il a prise sa lance sor son chiual monta

P 353 Thierris est sor Ferrant li dammoisiaus loial
prinst lescu par lenarme et broche le cheual
et dist a Pinabel ie uos deffi uassal
quant uers moi deffendez le traitor mortal
5 se deu plaist et ie uif ie uos metrai a mal
et respont Pinabiaus ansoiz ira tout al [35ʳb]
lors laissent corre tout le pandant dun ual
grans cops se donnent enz escus a cristal
quil en ont abatu tout lazur contreual
10 lor lances pesoierent outre uont li cheual
bien se tiennent andui moult sont preu li uassal
T 325 Monte fut sur Ferrant le damoisel leal
tint lescu et les armes broche le cheual
Pinabel en apelle si fist ml't que uassal
ie uous defy trop de dieu estez desloial
5 quant uers moy deffendez uous traitre mortal
lors sentresleissent courre par my le fons dun ual
merueilloux coups se fierent es escuz communal
mais ny peut fausser broisne ne greue uassal
de lour pointe uont outre nul ny guepit cheual
L 193 Tyenri monte ou chiual qui le cuer ot loial
Pynabel en apele a loi de bon uassal
tint lescu as enarmes si broche le chiual
ie uos deffi danz gloz com felon desloial
5 que uers moi deffendez le traitor mortal
lors respont Pynabel uos chanterez tot al
mout granz couz sentredonent es escuz de cristal
qua la terre abatent e la cier tot a ual
ne pot fauser clauin ne amont ne aual
10 Tyenri tire sa regne se fait ·i· tor loial

P 354 Chascun tyre sa resne et son tor a reprins
Thierri dist Pynabiaus moult par mas bien requis
moult iez de grant proesce quant tel chose as emprins
dont tu seraz ancui uergondez et honnis
5 car guerpis la bataille si ten uien auec mi
ie te donrai Sorence Besenson autressi
et pren ma fille qui tant a cler le uis
elle fu nee en may si a non Flors de Lys
dehaiz ait quel me loe ce li respont Thierris
10 moult me fi en Ihesu qui en la crois fu mis
ainz uengerai Rollant et mes autres amis
sen aura ioie Karles quest rois de saint Denis
lors laissent corre les destriers arrabis

il sentrefierent des bons espies forbis
15 par si tres grant uertu ce uos di et pleui
que les espies pesoient les fers en ont malmis
li cheual sentrehurtent deuant enmi le pis
que Moriaus li destriers qui tant par fu hardis
fu tant forment hurtez ce mest auis
20 que li cols li pesoie maintenant fu ocis
Pynabiax est uersez outre sen ua Thierris
sor le Ferrant qui fu au duc marchis

T 326 Chescun tourna sa regne quant son tour a reprins
Tierri dist Pinabel ml't mas bien requis
male fut ta prouece quant tiel chose as emprins
lesse la bataille si ten fui a saint Denis
5 ie te donrai Sorence Bezencon te guerpis
et pren Marsile a fame qui tant a clair le uis
ne cui quil ait si gente iucques pors de Monquis
dehait il qui me loe ce ly respont Tierris
ains me fie en cil qui en la croix fut mis
10 ains uengeroi Roullant et les autres marchis
qui furent par uostre oncle en Reinceuaux occis
si ara ioie Charles qui est sire de Paris
lors sentrelessent courre les cheuaux a deuis
merueilloux coups se donnent es escus bis
15 que li fer passe outre et ly fust sont malmis [102r]
les destriers sentrecontrent des frons et des uis
au cheual Pinabel en auint tout le pis
car le col ly perse a terre chait occis
sur le Ferrant dEspagne sen passe outre Tierris

L 194 Tyenri dist Pynabel ml't met or bien auis
mar fut uostre iouante quant tel fait as emprins
car guerpis la bataille iete lo biauz amis
Sorance te donray e ma fille au cler uis
5 oniz soit qui o fera ce li a dit Tyenris
mout me fis en celui qui en la croiz fu mis
que R'. uengeray e ses autres amis
lor font brandir les ates des fors espies forbis
si souant se requierent per si tres grant air [57v]
10 que li fer passent outre si se sont a mal mis
li chiuauz Pynabel en ot cel ior le pis

P 355 Dolans fu Pynabiax quant uit cheoir Morel
il est saillis en pies desor lerbe a prael
quant uit mort son cheual ne li fu mie bel
il a traite lespee dont tranchent li coutel
5 dont torne laufferrant Thierris li dammoisel
amont parmi son elme ua ferir Pynabiel
li destriers le consieult qui fors fu et isnel
tout enuers labati deiouste le prael

au releuer quil fist le fiert si Pynabel
10 la iambe li trancha par delez le trommel
lors trebucha Ferrans qui tant par fu isnel
he dex dist Karlemaines qui formas Daniel
maintenez hui mon droit uaincus soit Pynabel

T 327 A pie fut Pinabel si a perdu Sorel
quant il le uit mourir ne li fut mie bel
il a traite lespee donc brun sont ly cotel
par uertu cest mollez tint lescu en chantel
5 le uassa ly trestourne par le fanc du nasel
fort ueult courre le gentil damaisel
par son fier maltalent fiert si Pinabel
le cheual le confont qui fut fort et ynel
tout enuers labatit deuant soi eu prael
10 au chair quil fist le fiert si Pinabel
le destrier a consut par dessoubz le preitrel
que de ses armeures sont faussez li clauel
que la iambe ly trenche et los iucquau tramel
lors trebuche Ferrant soubz lumbre dun oumel

L 195 Pynabel si se lieue qui a perdu Morel
il a traite lespee lescu tint en chantel
e Tyenri se redrece si a fait ·I· tor bel
e li chiuauz regite si ataint Pynabel
5 de ses ·II· piez derrier li done tel mortel
tot enuers labati enmi lue dou pradel
e li gloz se redrece diex maudie sa pel
delespee quil tient fiert le chiual ignel
que les ners li trancha droit permi le tramel
10 lors trabuche Ferrant si chai li donzel

P 356 Or est des ·II· destriers la bataille finee
Thierris sailli en pies sor lerbe ansainglentee
la bonne targe deuant son pis tornee
tint Hauteclere qui tant fu redoutee
5 ia sera la bataille as ·II· barons monstree
adont a ·Py· sespee recouuree
si est saillis en pies sor lerbe enmi la pree
mais forment ot la char batue et defoulee [35v a]
et dou faus sairement la ueue trourblee

T 328 Or est de II· cheuaux la bataille acheuee
et Tierri fut en piez dessus lerbe en la pree
et a sa bonne targe deuant son uis tournee
ia sera la bataille des II· barons ioustee
5 car Pinabel a ia sespee recouree
redrecie fut en piez sur lerbe ensanglantee
ml't forment eut la char blesmie et defoulee
et la uertu du corps ly fut ml't mesalee
et du faulx serment la ueue troublee [102v]

L 196 Or est des ·II· chiuauz la bataille finee
Tyenri sailli empiez sor lerbe en la pree
ia sera la batailles des ·II· barons finee
Pynabel de Sorance leua en aut sespee
5 mais formant ot la char del destrier afolee
e la uertu dou cors li est ml't tres alee

P 357 Icel ior fist moult chaut et li iors fu seris
fierement se requierent ·Pyn· et Thierris
des bons cheuax prisiez sont uenu a la fin
et les lances brisies qui furent de sapin
5 ·Py· fu moult gens desoz son elme enclin
il tint traite lespee dont li poins fu dor fin
et uait ferir Thierri sor liaume poiteuin
mais nel pot empirier uaillant ·I· angeuin
li cops coula aual sor lauberc doublentin
10 par force li trancha et copa son hermin
dou sanc li traist dou cors tout raze ·I· bacin
Thierris dist ·Py· de prez uos sui uoisins
ie ne sai par ma foi ce dist li Angeuins
mais li uilains le dist et mote en son latin
15 par felon losengier a on bien mal matin
T 329 Le iour fist ml't grant chaust si court le uent serin
fierement se requierent li conte (et ly conte) et li meschin
de bons cheuaux de prix ont il atrait a fin
et perdues les hantes qui yerent de fraisnin
5 ml't par fut fier le chaple des bons brans acerin
quil estroent et fendent les escuz bauueisin
ml't fut grant Pinabel de dessoubz lelme enclin
et tint traite lespee donc li pont fut dor fin
et uait ferir Tierri en lelme poiteuin
10 mais ne le peut empirer uaillant I· raisin
ly coups coulent aual sur lauber doubletin
par force le trencha et faussa delermin
du sanc li trait du corps contre demie b[a]ssin
Tierri dist Pinabel· dessa uous sui uaisin
15 ie le me sent par mon chief ce respont lAngeuin
car le uilain le dit et trueue en son latin
par mauues losenger a perdu maint matin
L 197 Autemant se requierent ambedui li mechin
Pynabel de Sorance tint le branc acerin
be ua ferir Tyenri sor lyame poiteuin
ne li pot empirier uallant ·I· angeuin
5 Tyenri dist Pynabel de ca uos sui uesin
ie me sant per mon chie uos ferez male fin
per mauais losengier a prodonz mal matin [58 r]

P 358 Moult annuia Thierri quant se senti naure
et li sans et li chaus lauoit forment greue
il a trait Hauteclere au poing dor noele
uait ferir ·Py· sor son elme gemme
5 que flors et pierres en a ius auale
lez le cors et lescu est li cops auaulez
·IIII·C· mailles en a ius crauente
sor la iointe dou bras ou il la assene
et le poing et la iointe a ensamble cope
10 a la terre chai li fors escus bandez
ha dex dist Karlem'. qui en crois fus penez
maintenez hui mon droit par la uostre bonte
T 330 Moult dolent fut Tierri quant se sent naffre
car le sanc et le chaut lont durement greue
il ly sault en trauers come proux alose
uait ferir Pinabel sur son elme gemme
5 entre le corps et lescu est le brant deuale
sur la iointe du bras li est le brant coule
LX mailles fausse du blanc haubert saffre
que le poign et la guise a ensemble coupe
a la terre ly chiet le fort escu bende
10 hee diex dist Charles qui de uirge fut ne [103r]
maintenez hui mon droit par la uostre bonte
L 198 Ml't fu dolanz Tyenri quant se santi naurez
il traist aut en trauers le bon branc acere
ua ferir Pynabel sor son yame geme
li couz descent aual sor son iaume lite
5 e le point e la guinche li a permi cope
e diex dist Kl'm. per la uost[re] bonte
garissez moy Tyenri quil ne soit afolez

P 359 Thierri dist ·Py· bien trenche uostre aciers
diable lont ouure qui la firent forgier
quant de bras ne de poing ne me puis plus aidier
Pinabel dist Thierris foi que doi deu dou ciel
5 tout ainsiz doit on faire de traitor lasnier
et respont ·Py· par le cors saint Richier
se uertus ne me faut uos le comperrez chier
fierement le requiert quil se cuide uengier
et ua ferir Thierri sor son elme dacier
10 de lescu de son col li abat ·I· quartier
li cops fu moult pezans et li uassaus fu fiers
par ·I· poi que ·Th· nen a fait trebuchier
T 331 Tierri dist Pinabel bien trenche uostre acier
deables lesmererent qui le firent forger
car du poign ne du braz ne me puis mez aider
se ma uertu ne fault uous le comparerez chier
5 encor aige le destre donc ie me cui uenger

ien cuide uostre corps ml't forment empirer
Pinabel dist Tierri ny a tiel com de menacier
lors li uient Pinabel qui se cuide uenger
et uait ferir Tierri sur son elme dacier
10 tant fut dur et serre qui ne le peut empirer
de lescu de son col li abat I· quartier
mais le col fut pesant et le uassant fut fier
par I· poi ne la fait a terre trebucher
mais danledieu le tint qui ml't est droiturier

L 199 Tyenri dist Pynabel bien tranche uostre acier
dyable la molerent qui la firent tranchier
que dou poin e dou braz ne me puis pluis aidier
se ma uertu ne faut uos le comparez chier
5 lors ua ferir Tyenri sor son yaume dacier
tant fu durs e serrez que ne pot empirier
li couz fu ml't pesanz se fit agenoillier
per ·I· po ne la fait a terre trabuchier

P 360 Li fiz Ioiffroi dAniou recouura sa uertu
moult uraiement a reclamme Ihesu
fiert ·Py· desor son elme aigu
le nazal tranche ou lescharboucle fu
5 desus la face li a le nes fandu
et la uentaille de lauberc quest menus
cil se cuida uengier si trebuche estendus
he dex dist Karles merueilles ai ueu [35ᵛb]
Thierris li cort quant le uoit ius chau

T 332 Le filz Gieffroi d'Aniou recouura sa uertu
et ml't deuotement a reclame Ihesu
uait ferir Pinabel amont en lelme agu
que le vassal li trenche ou lescarbocle fu
5 de laubert la uentaille qui fut maillie menu
le nes desus la face et le menton fendu
cil ne se peut tenir si trebuche estendu
he diex dist Charles miraclez et uertu
le uallet li court soure quant il eut abatu

L 200 Li fiz Ioffroi dAnio recoure sa uertu
de ml't tresbon corage a reclame Ihesu
ua ferir Pynabel sor son yame agu
que le nasal li tranche ou lescharbucles fu
5 le uis e le menton li a tot perfendu
cil se cuide ganchir si chai estendu
e diex dist Kl'm. car faides hui uertu

P 361 Li gloz trebuche sor lerbe enmi la pree
fors de son poing li eschapa lespee
Thierris li cort a la chiere menbree
moult le fiert bien sor la broingne saffree

5 de sa poitrine uit ·I· poi desarmee
lors i a Hauteclere par tel uertu boutee
tant com fu longue li est el cors entree
mors est li gloz la bataille est finee
T 333 Pinabel trebucha dessus lerbe en la pree
et hors de son poign destre est uole lespee [103v]
si deut elle bien car fausse loi eut menee
le uallet ly court soure o la chiere membree
5 ml't le fiert souuent sur la broisne saffree
il uint de la poitrine I· petit desarmee
Cortain y apoia par uertu la boutee
iuc a lenhedeure ly est eu corps colee
il a gete un brait lame sen est alee
10 ly deable denfer len ont o eulx portee
mal uit cil son orguil et sa fiere ponee
L 201 Pynabel trabucha sor lerbe en la pree
e de son poing destre li eschapa sespee
li uallez li cort sore a la chiere membree [58v]
se uit de la poitrine ·I· po descuuertee
5 Cortaint y apoia per uertu la butee
iusque au cor li a dedanz el cors butee
or est mors Pinabel sa chars ert trainee
entor le col li ont une corde noee

T 334 Grant uertu y fist dieu pour nostre roy Charlon
car le champ a conquis par ieune champion
ycellui a uaincu le neuou Guennelon
Pinabel de Sorence sire yert de Bezenson
5 diex or est esprouuee la mortel traison
or sen uait et trestourne le lignage felon
fuiant sen uait Richart Berenger et Huon
ensemble o eux Heruie qui sirez est de Leon
ne ueulent pas atendre la grant deciplaison
10 qui demain sera faite du traitre Guennelon
T 335 Le filz Gieffroi dAniou sen yest du champ a pie
ou il a Pinabel occis et detrenchie
plus de mil cheualier sont pres de lui aprochie
qui lont baisie de ioie et pleurent de pitie
5 mesme lemperiere a lenfant enbrassie
plus de VII foiz le baise par ml't grant amistie
ditez moi mon ami estez uous bien blessie
sire ce dist Tierri ains sui tout haitie [104r]
se lestoie ore a mort si seroit mon cueur lie
10 puis que iai monsegnour le duc Roullant uengie
T 336 Lemperiere en apelle le sien preuost Berart
et Guion de saint Liz et Gaultier et Bernart
prenez moy Pinabel ne le faitez mie a tart
com a traitre eu col li lanciez une hart

5 faitez le trainer a cest cheual liart
a ses fourches la sus le pendez dune part
si que le uoie fel Guennez et de ses yelx le esgart
que de la traison ce tienge tout musart
bien peut atendre demain sera son sabart

P 362 Un cein li font entor le col noer
et dune corde moult fierement fermer
en ·I· haut tertre len ont fait trainer
lescu au col nel uoldrent desarmer
5 ainsiz le firent sus as forches leuer
caprez sa mort en poist on parler
Karles est lies qui moult fait a loer
les barons fait deuant lui apeller
T 337 Moult eut grant ioie Charles qui tant eut le uis clair
il maine Tierri son corps uait desarmer
et fait mander bons mieres pour ses plaies garder
segnours dist Charles pensez du medeciner
5 mon amour et mon auoir pouez ci achater
ly bon Gieffroi dAniou uint du montier saint Clair
qui ne peut la bataille de son filz regarder
or peut bien lemperiere sa iustice mener
il na baron en France qui len puisse blasmer
10 cilz ont prins Pinabel sans plus y tarder
I· cheuestre li font entour le col fermer
a la coue Liart atacher et nouer
et iucquez au gibet laidement trainer
son escu a son col ne losent desarmer
15 ainsi lont fait au gibet laidement trainer
L 202 De ci a ·I· grant tertre si le font trainer
son auber en son dos ne li uoudrent oster
enqui lont fait as forches encontremont leuer

P 363 Seignor dist Karles baron de grant uaillance
dex ma fait grace par la soie puissance
des traitors abatrai la bobance
cist gloz est mors par sa desmesurance
5 mar uit ainz son orgoil et sa fiere puissance
Ganelons a trai le barnaige de France
dont doi auoir bonne reconnuissance
dou traitor qui ma fait tel uiltance
panrai ancui se deu plaist la ueniance
10 tuit si parent en auront esmaiance
Ganes en iert trainez sans doutance
que a touz iors en sera mais parlance
T 338 Segnours ce a dit Charles de grant uaillance [104v]
ly roy qui nous gouuerne est de grant puissance
qui fist mer et terre et le ciel a fiance

et bien scet de lorguil abatre la puissance
5 or est mort Pinabel par sa desmesurance
na point dure son orguil ne sa prisance
depuis que trait Guennez le barnage de France
on nen peut puis auoir uroie recongnoissance
or nous en a fait diex belle demonstrance
10 a demain en atent a auoir sa pallance

L 203 Seignor baron dist Kl' de grant uaillance
li rois qui nos gouerne est de ml't grant poissance
il set bien de felon abatre labundance
or est mors Pynabel per sa demesurance
5 baron la nuit qui uient me greue senz dotance
de Ganelon preisse or endroit la ueniance

P 364 Li iors sen ua et la nuis uint serie
moult par fu grans la ioie et esbaudie
des dus des contes de la cheualerie
au perron reuint Karles o lui sa baronnie
5 deuant uit ·Th· cui Ihesus beneie
la char a moult et nauree et blecie
Karles lapelle enuers lui sumelie
congie aiez plus ne demorez mie
iusqua demain que laube iert esclairie

T 339 Ly iour uait en declin et la nuit uient serie
ml't par fut grant la ioie en la salle garnie
des contes et des dus et de cheualerie
alaucordeis sist Charles a la barbe flourie
5 deuant lui giest Tierri o la chiere hardie
mez forment eu la char debatue et blaismie
lemperiere lenforce et bonnement lui prie
barons dist lemperiere gentil gent seignourie
demain arez congie plus ne targera mie
10 uoir pourra sa fame qui lara garie

P 365 La nuit iut Karles sus an palais hautor
enz an sa chambre quest pointe de color
la ont couchie Thierri par grant amor
au matinnet quant apparut li iors
5 sest leuez Karles qui tant a de ualor
uenu i sont li prince et li contor
Karles apelle dant Girart de Monflor
et le Danois Huon de Vaucoulor
amenez moi baron mon traitor
10 cel qui de France ma tolue la flor [36r a]

T 340 La nuit vint lemperiere fut eu palais hautour
et fut en sa chambre painte de belle coulour
la fait Tierri coucher pour bien et pour amour

les mieres li ont trait du corps la grant doulour
5 au matinet a laube quant aparut le iour
cest leue lemperiere qui eut de ualour
a lui uiennent ly prince ly duc et li contour
Charles en apelle dan Guion de Monflour [105r]
le conte de la Marche Odon de Valcolour
10 gentis barons amenez moy mon traitour
qui ma tollu de mon barnage toute la flour

L 204 La nuit se gist li rois en son palais autor
en une chambre peinte de diuerse color
au matin se leua quant uit paroil le ior
Kl'. apele les gaites de la tor
5 amenez moi dist il le traitor
qui ma tolu mon barnage e ma flor
e cil lamoinent deuant lemperaor
fauz ·Ga· dist li rois tu mas fait grant dolor
sire dist li traitres per dieu le creator
10 per moi furent tuit mort li ·xx· M pugneor
sire ie les uendi ien atent la dolor [59r]
droiz est dist Kl'm. tu lauras senz rotor
toi couindra morir ia nauras nul seior

P 366 Li baron corrent Karles la commande
Ganelon ont de la tor amene
grant forchure ot et le cors bien mosle
quant le uit Karles dou cuer a sozpire
5 uassax dist il por uoz sui adolez
sire dist Ganes malement ai ouure
par moi est mors Rollans nel puis celer
et Oliuiers et tuit li ·XII· per
se gel uendi nen doi iestre blasmez
10 il me iuia messaige outre mon gre
por ce que il me uoloit afoler

T 341 Ly III· barons sentournent li roy la commande
ilz ont Guennelon de la tour amene
grant eut lenforcheure et le corps bien molle
quant le uoit lemperiere de ses yex a plore
5 segnours dist Guennes or sai de uerite
que mal ai exploitie et malement ouure
par moi fut mort Roullant ne peut estre cele
barons se ge le trai ne doi estre blasme
sur moy mist le message outre ma uolente
10 pour ce que il uouloit que ie fusse afole

P 367 Baron dist Karles ostez de deuant moi
trestouz tressue quant de mes iex le uoi
conques uers moi ne uers deu nen ot foi
ma gent a mort et si ne seit por quoi

5 ahi Rollant quel souffraite ai de toi
de seruir deu et dessaucier sa loi
comment morra baron ditez le moi

T 342 Barons dist lemperiere ostez le deuant moi
de grant doulour tressue quant de mes yex le uoi
car onc a dieu ne a moy neut bonne foy
qui trait mes barons ne scet dire pour quoy
5 haa beau neuou Roullant quel souffraite ai de toi
et des autrez barons qui yerent de tiel foi
du seruice dieu faire et dessaucier sa loi

L 205 Baron dist lempereres ostez le deuant moi
de grant dolor tressue quant le uoi delez moi
quar onques ne uers dieu na son seignor not foi
il trai les barons onques ne sot per quoi
5 ay biauz nies R'. quel soffraite ai de toi
e des autres barons qui erent delez toi
de quel mort doit morir seignor dites le moi

P 368 Seignor dist Karles por deu uos uoil proier
de male mort le me faitez iugier
et le faitez morir ice ie uoz requier
aprez parla dans Girars li guerriers
5 cil de Viane qui fu oncle Oliuier
par ma foi sire bien uos sai conseillier
grans sont uos terres et longues por chascier
en ·II· grans cordes le faitez bien liier
et puis mener a pie com ors lafnier
10 et de corgies le faitez angoissier
et quant uenra quil deura harbergier
·II· de ses menbres li faitez depiecier
par ·I· et ·I· fors dou cors esraigier
baron dist Karles ci a iugement fier
15 mais nel uoil pas nul fuer tant respitier

T 343 Segnours dist Charles pour dieu uous ueil prier
de la plus apre mort que sarez aduiser
faitez le fel mourir pour mon cueur esclairier
apres le roy parla dan Girart le guerrier
5 le sire de Vienne qui yert oncle Oliuier
par ma foi emperiere bien uous sce conseiller
a II poings le faitez et ferrer et atacher [105v]
et puis mener a pie com hours lianuier
et batre de courgies pour son corps angoissier
10 et quant uendra au ser qui deura herbegier
lun de ses membres ly faite trencher
barons dist lemperiere cest iugement est fier
mais ie nai courage de guerez le garder

L 206 Seignor ce dist li rois per dieu uoil proier
que de plus aspre mort que uos porroiz iugier

le me faides morir que ne uoil plus targier
apres le roi parla danz Girars au uis fier
5 li sire de Vianne li oncles Oliuier
per ma foi empereres bien sauons essaier
andues les mains li faites ferrer e estachier
e puis aler a pie come hors leomier
e batre de corgies per sa char domagier
10 e quant uenra le soir quil uoudra herbergier
·I· des menbres li faides al ostel ostagier
per ·I· e ·I· les menbres li faides detranchier
baron dist lemperere ci a iugemant fier

P 369 Par ma foi sire dist Bueues li uaillans
ie uos dirai ·I· iugement plus grant
daubes espines faitez ·I· feu ardant
puis i giete on le cuiuert soudouiant
5 si quan uiron soit toute uostre iant
larme an ira par merueillouz samblant
he dex dist Karles cestui teing a pezant
cestui panrons se ne trouuonz plus grant
T 344 Par ma foy sire roy dist Boues le uaillant
daubes espines faitez I· grant feu ardant
et si y faitez metre le felon soudeant
tout enuiron se sient touz nostre seriant
5 illec soit li fel ars par merueilloux semblant
lame en ira a deul et a ml't grant tourment
ycestui prendron nous se ne trouuon plus grant

P 370 Aprez parla Salemons li Bretons
plus aspre mort esgarde nos auons
faitez uenir ·I· ors et ·I· lyon
si lor liurez le conte Ganelon
5 il le menront a grant destruction
et locirront par moult grant contenson
ni remanra chars ne os ne braon . [36r b]
car ainsiz doit on faire de traitor felon
seignor dist Karles moult dist bien Salemons
10 mais nai coraige que plus respit li dons
T 345 Par ma foy sire roy ce dist Salemon
faitez uenir tost IIII hours et I· leon
et les faites iuner par tiel diuision
que au tiers iour leur liurez Guennelon
5 lors le uerrez menger a grant confusion
et sera deuoure par grant destrution
ne demourra sur lui char ne os iuc au talon
ainci doit len faire de ceu traitre felon
barons dist Charles bien dit Salemon

L 207 Per ma foi emperere dist li cuens Salemons
or faides ieuner ·III· iors ·IIII· leons
e au tierz ior lor soit deliurez Ga· [59v]
seignor dist lemperere bien me samble raison
5 mais ie nai pas corage que plus le repitons

P 371 Sire empereres dist Ogiers li uassal
autre ioise uos ai trouue plus mal
faitez le maitre en celle tor aual
ou il ne uoie ne clarte ne solail
5 fors la uerminne qui istra dou terrail
de toutes pars es flans et el costal
si lassaudront et li feront moult mal
ni boiue ne meniut por nul home charnal
moult i aura et grant honte et grant mal
10 puis lamaingne on el palais principal
li biaus mengiers li soit touz communal
bien conreez et de poiure et de sal
de uin ne boiue ne de liaue autretal
de soif morra dunne angoisse mortal
15 com fist Rollans li ber en Ronsceual
he dex dist Karles quel esgart de uassal
mais ne li uoil plus prester mon ostal
[. . . .; *s. Anmerkg.*]
seignor dist Karles franc cheualier loial
cist ci me plaist mais encor sai plus mal
20 con le detraie a coe de cheual
uoisent monter mi conte et mi uassal
et istront fors mi baron communal
et uerront dou felon le baptestal
lors prennent ·Ga· preuost et seneschal

T 346 Droiz emperiere dist Ogier le uassal
faitez le mettre en la tour la aual
ia ny ara soulas ne bon ostal
fors la uermine qui yestra du terral
5 qui le mengera trop y ara de mal [106r]
soit amene eu palais principal
ly bon menger li soit bien communal
bien conreez et de poiure et de sal
mais uin ny ait ia plain meral
10 pour boire ardra trestout son corps aual
mourir le faitez de tiel glaiue mortal
com fist Roullant de soif en Reinceual
dieu dist Charles quel esgart de uassal
mais ie nai cure li prester ostal

T 347 Roy de France dist Naimes le Bauier
aspre iustice sce bien enseigner
faitez le sire trestout uif escorcher

et le cuir prendre et le corps saler
5 oindre de miel deuant et desrier
apres le faites a ces nautres lecher
lors le uerrez deteurtre et catouiller
de ioie rire et de doulour angoissier
plus aspre mort ne lui pourrez bailler
10 par foy dist Charles cest fait a otroier
cestui prendron se ne trouuon plus fier

T 348 Drois emperiere dist le bon Otoer
folie semble de tant longues parler
ia nest ce mie corps saint a deuiser
prenez en I· que uous scey raconter
5 IIII cheuaux me faitez amener
les plus traians que uous pourrez trouuer
et sur chescun I· pautonnier monter [106v]
portent courgies pour les miex effraier
les poins li faitez et les mains bien serrer
10 et puis es coues de ses cheuaux nouer
lor li uerrez le corp discipler
certez dist Charles ne le doit len refuser
il sera fait ne peut plus demourer

T 349 Segnours dist Charles franc cheualier loial
ces iugemens sont touz faiz par egal
cestui prendron pour li faire grant mal
or y parra q[ui] a tirant cheual
5 alez monter my duc et my uassal
et yessez la hors en cel egal
en celle plaine iouste ceu costal
la ara Guennez punition mortal
Guennelon prennent preuost et mareschal
10 et ly sergans et bourgois leal
hors de la uille sen yessent communal

L 208 Apres parla Ogiers au corage loial
sire faites le metre en cele tor aual
·III· iors que ne menioit per nul home charnal
q[ua]nt uindra au quart ior ou palais principal
5 si faites atorner ·I· mengier cumunal
assez i mete lon de poiure e de sal
a plante en doint lon au felon desloial
ni ait ne uin ne aygue per nul home charnal
donques morra de soy e de dolor mortal
10 ensi com fit R'. li dus en Ronceual
e diex ce dist li rois quel esgart de uassal

L 209 Sire droiz emperere ce dist Naymes li ber
car en prenez ·I· tel com morrez deuiser
·IIII· ml't granz chiuauz uos ferons amener
e sor chascon ferons ·I· uallet amonter
5 e les poinz e les piez li ferons bien fermer

e puis apres a coues le ferons bien noer
lors uerroiz uos son cors destruire e afoler
certes dist lempereres no doi pas refuser
ia sera ice fait senz plus de demorer

L 210 Seignor dist Kl'm. franc cheualier loial
cest iugemant prendrons ie ni uoi or plus mal
alez trestuit monter mi duc e mi uassal [60r]
puis en irons lay ors a pie e a chiual

P 372 Charles li rois a fait son ban crier
que tuit sen issent par defors la cite
Karles meismes sor un murl affautre
li uaillans rois sen est isnel montez
5 et li boriois qui tant lont desirre
si comme Karles lot dit et commande
·Ga· menerent de defors la cite
fors de la uille sont tuit aprez ale
tout ainsiz lont mene le pariure
10 ne sai quant bon cheual i ont mene
·IIII· yeuwes grans ce saichiez par uerte
qui sont sauuaiges et de grant cruaute
et Karlemaines a dit et commande
que sor chascune ait ·I· garson monte
15 as ·IIII· coes ont pies et mains noe
et puis a fait chas9 esporronner
qui dont ueist Ganelon tressuer
bien poist dire qua male hore fu nes
ce fu bons drois quil trai le barne
20 dont douce France fu en grant orphente
et li garson sont si bien porpanse [36v a]
les cheuax font aler de trestouz lez
por le glouton morir a grant uilte
que uos diroie tant lont detraine
25 larme sen ua si lemportent maufe
Karles le uoit si en a deu loe
dex dist li rois uos soiez aourez
quant iai uengie Rollant le tres sene
et Oliuier et touz les ·XII· pers

T 350 Ly baron montent et li ban est crie
Charles y ua sus un mule affeutre
ly seneschal et li bourgois rente
et le preuost qui ml't leut desire
5 Guennez ont tost conduit et mene
hors de la uille sen sont o tout ale
illecquez sont li cheual esfraie
et sur chescun eut I· garson monte
les piez li ont et les poigns seele
10 de fors courgies et de cordes serre [107r]

chescun garson a son cheual tire
en poi de terme lont si disciple
na si bon miere soubz la baille die
par qui il fust iames rassemble

L 211 Li baron montent tuit si ont le cris leue
puis si ont Ganelon de Mont Leon gite
en si petite dore lont si dicipline
chascons en a son membre per les chans traine
5 e larme dou larron en portent li maufe
en la uile sen sont li baron retorne
quant il lorent as forches e au uent encrue

P 373 Baron dist Karles or ai quant que ie uoil
quant cel ai mort qui ma tolu lorgoil
Rollant et Oliuier par cui reposer soil
les ·xii· per a mis en mal aquoil
5 por tant com uiue nes uerront mais mi oil
par euls conquis Ione et Tyre et Marsoil
iai laissie la columbe et lescharboucle a foil
bien le puet on ueoir iusques el ual de Doil

T 351 Barons dist Charles or ai quanque ie uoil
quant de cellui traitre ai destruit lorguil
qui les xii pairs uendit par faulx conseil
ien rens graces au roy du ciel
5 qui mette nos ames en pes pareil
auecquez eulx en glore celestiel

L 212 Baron ce a dit Kl'. or ai ce que ie uoil
quant or est morz li gloz qui ma tolu lorgoil
R'. lo uaillant conte per cui reposer soil
des or uos en iroiz baron car ie le uoil

T 352 Ly roi de France eut prins son uengement
du faulx Guennez qui oura malement
de cen fait bien que les ostages rent
car rien ne sceurent de son traiment
5 et ses barons conuoie bonnement
sur cheuaux de prix de riche estorement

T 353 La court est departie et li baron sen uont
argent assez leur donne a ceulx qui prou nen ont
se Charles a besoing arriere reuendront
et quan que lui plaira uolentiers feront
5 car oncquez neut tiel roy soubz la cape du mond
adieu barons alez uoir que uos amis font
deo gracias
le liure des xii pairs est cy fine
don loenge soit a la sainte trinite

L 213 Francois preignent congie dou roi ml't bonement
lendemain se despartent per le Kl'on comant

or est mor Ga· qui la dolor ot grant
e Pynabelz ses nies refu morz ausemant
5 puis en ot il en France ml't doleirous tormant
e de ce muit la guerre de Grifonel lenfant
ci fenit li chancons des ·xii· combatant
expl icit la desconfite de Ronceuauz.

Concordanztabelle

zum

altfranzösischen Rolandsliede.

Von

Robert Heiligbrodt.

Die folgende Concordanztabelle zum Rolandsliede sollte, wie dies bereits von Herrn Prof. Foerster (Altfr. Bibl. VI p. XXII) angedeutet wurde, eine „Synopsis der einzelnen Tiraden aller französischen Handschriften und der entsprechenden Stücke der für die Textkritik irgend verwendbaren deutschen, niederländischen und nordischen Ueberarbeitungen, sowie die abweichende Zählung der bisherigen Ausgaben" enthalten. Ausserdem habe ich noch das altenglische Gedicht, den Turpin und das Carmen berücksichtigt.

Zum Verständniss der in der Tabelle benutzten Ausgaben und gebrauchten Abkürzungen *) diene das folgende Verzeichniss:

Verzeichniss der in der Concordanztabelle gebrauchten Abkürzungen und der benutzten Abhandlungen.

I. Folgende Ausgaben finden sich in der nachstehenden Concordanztabelle verzeichnet:

O: S(tengel), M(ichel), G(énin), Ml[1] (Müller 1863), Ml[2] (Müller 1878), H(ofmann), B(öhmer), G(autier 14e éd.). — **M**: Kölbing. — **C** und **V**: Foerster. — **P**, **T**, **L**, **F**: Foerster. — **r**: Gr(imm) und B(artsch). — **n**: U(nger) und die Uebersetzung

*) Die einzelnen Redactionen sind nach den von Herrn Prof. Foerster (Altfr. Bibl. VI p. V, Anm. *) gemachten Vorschlägen bezeichnet, jedoch mit drei von demselben gewünschten Aenderungen, nämlich: **C** = Châteauroux, **T** = Trinity College, Cambridge, **r'** = Rijssel.

von K(oschwitz). — **d**: B(randt 1877) und die neudänische Uebersetzung von E(lbering 1866). — **H**: B(ormans). — **E**: Herrtage. — **t**: Castets. — **c**: M(ichel) und P(aris).

Von den einzelnen Ausgaben ist angegeben Vers, Ges(ang), Tir(ade), S(ei)te, wo die betreffende Stelle zu finden ist, und zwar in der Weise, dass in der Regel nur der Anfang bezeichnet ist.

Ausser den oben angeführten Ausgaben sind noch folgende Abhandlungen benutzt worden: Bartsch, Ueber Karlmeinet, Nürnberg 1861. Bartsch, Zum Karlmeinet (Germania VI, 1861 p. 28 ff.). Schleich, Prolegomena ad Carmen de Rolando Anglicum 1879. Stengel, Verhältniss des altfranzös. Rolandsliedes zur Turpinschen Chronik und zum Carmen de prodicione Guenonis (ZfrPh. VIII 499 ff. 1884).

II. Erklärung der Abkürzungen:

1. F(ranzösische Texte): O(xford), M(arcianus) = Venedig IV, C(hâteauroux), V(enedig VII), P(aris), T(rinity College, Cambridge), L(yon), (lothr.) F(ragm.).

2. D(eutsche Texte): r(uolandes liet von Konrad), k (Karlmeinet), s (Stricker).

3. N(ordische Texte); n (Karlamagnussage), d (dänische Chronik).

4. H(olländische Texte): l (Looz), b (Brüssel), h (Haag), r' (Rijssel), v (vlämisches Volksbuch).

5. E(nglisches Gedicht).

6. L(ateinische Texte): t (Turpin), c (Carmen).

Zu Grunde gelegt ist die Anordnung von O(xford) in der Stengelschen Ausgabe.

Bei Benutzung der Tabelle dürfte es öfters gerathen erscheinen, noch nach vor- oder nach rückwärts zu sehen, da es nicht immer möglich ist, die Parallelstellen genau abzugrenzen,

sodass man daher oft in der nachfolgenden oder auch in der vorhergehenden Stelle noch etwas Entsprechendes findet.

Schliesslich kann ich nicht unterlassen, der Verwaltung der Königlichen Bibliothek zu Hannover und besonders Herrn Prof. Foerster meinen Dank auszusprechen für die Bereitwilligkeit, mit der mich dieselben mit den nöthigen Büchern versorgt haben.

R. H.

F												D		
O									M	C	V	r		
St	M	G		Ml¹	Ml²	H	B	Gt				Gr	B	
Vers	Tir.	Ges.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Ste. Vers	Vers	Ste.
												1,1	1	
												2,2	31	39
1	1	I,	1	1	1	1	1	1	(1) 8	1	1	11,26	361	{40 {42
10	2	„	10	2	2	2	2	2	16	2	2	12,24	391	40
24	3	„	24	3	3	3	3	3	27	3	3	13,24	425	„
47	4	„	47	4	4	4	4	4	52	4	4	16,2	504	{40 {40
62	5	„	62	5	5	5	5	5	63	5	5	18,11	567	42
78	6	„	78	6	6	6	6	6	79	6	6	19,1	585	„
89	7	„	89	7	7	7	7	7	88	7	7	20,13	625	„
96	8	„	96	8	8	8	8	8	94	8	8	21,3	641	42
122	9	„	122	9	9	9	9	9	113	9	9	23,17	709	42
139	10	„	139	10	10	10	10	10		10	10	25,26	771	43
157	11	„	157	11	11	11	11	11		11	11	30,3	891	43
168	12	„	168	12	12	12	12	12		12	12	41,3	1166	„
180	13	„	180	13	13	13	13	13	129	13	13	30,9	897	„
193	14	„	193	14	14	14	14	14	135	14	14	30,23	911	43
214	15	„	214	15	15	15	15	15	150	15	15	38,2	1093	43
												42,5	1194	
230	16	„	230	16	16	16	16	16	157	16	16	43,8	1222	43
244	17	„	244	17	17	17	17	17	172	17	17	44,22	1262	„
252	18	„	252	18	18	18	18	18	181	18	18	46,7	1298	43
264	19	„	264	19	19	19	19	19	193	19	19	47,17	1332	„
274—9	20	„	274	20	20	20	20	20	206-13	20	20	48,23	1364	44
301	„		„	23	23	23	„	23	229	24	24	53,3	1462	44
317	21	„	296	24	24	24	21	24	241	25	25			
324-30	22	„	303	25	25	25	22	25	249-55	26	26			
										22	22			
292-300	23	„	310	22	22	22	23	22	223—8	23	23	{52,6 {51,11	1442 1424	44 44
280-91	24	„	319	21	21	21	24	21	214-22	21	21	{49,18 {52,18	1382 1454	44 44
								26		27	27	54,13	1496	44
										28	28			

	N												L			
	n				d						t		c			
	U & K	K			B		E						M		P	
Zeile	Cap.	Ste.	Zeile		Ste.	Zeile	Ste.	Zeile			Ste.	Zeile	Ste.	Vers	Vers	

Zeile	U & K Cap.	K Ste., Zeile	B Ste., Zeile	E Ste., Zeile	t Ste., Zeile	M Ste., Vers	P Vers
	1	296,24	155,1	123,1	41,4	228,10	15
						„ ,28	24
	2	„ ,33	„ ,4	„ ,5			
	„	297,8	„ ,9	„ ,7			
	„	„ ,27					
	3	298,10					
	„	„ ,23					
	„	„ ,29					
	4	299,3	„ ,17-19	„ ,15-17			
			156,1-3	„ ,20-22			
	„	„ ,22	155,19	„ ,17			
	„	300,9					
	„	„ ,20					
	5	„ ,27	156,3	„ ,22			
	„	„ ,30	„ ,3	„ ,22			
	„	301,1	„ ,4	„ ,23		„ ,15	19
	„	„ ,11	„ ,7	„ ,26		„ ,25	21
	„	„ ,29	„ ,16	124,3			
	„	302,7					
	6	„ ,23	„ ,23	„ ,10			
	„	„ ,30	„ ,26	„ ,13			
	„	303,3				„ ,20	16
…-18	„	„ ,9	„ ,29	„ ,16		229,14	39
	„	304,3					
	„	„ ,24	157,8	„ ,25			
	„	„ ,32	„ ,9-10	„ ,26-27		„ ,26	51
…— …2,2	„	„ ,36—305,8					
…— …1,2	„	303,30—304,3	„ ,6-8	„ ,23-25			
…-30	„	„ ,16-29	„ ,2-6	„ ,18-23		„ ,17	42
…— …2,2	„	304,38—305,8			„ ,12		

F											D		
O								M	C	V	r		
St	M	G	Ml[1]	Ml[2]	H	B	Gt				Gr	B	
Vers	Tir.	Ges. Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Ste. Vers	Vers	Ste.
									29	29			
331—(6	25	I, 331	26	26	26	25	27	256	30	30	51,22	1434	44
337)—41	„	„ 337	27	27	27	26	28	262	31	31	55,21	1528	44
342	26	„ 342	28	28	28	27	29	266	32	32	56,6	1538	44
366	27	„ 366	29	29	29	28	30		33	33	64,8	1750	44
								283					
								296					
377	28	„ 377	30	30	30	29	31	300	34	34	66,26	1822	44
392	29	„ 392	31	31	31	30	32	308	35	35	69,13	1898	44
							33		36	36			
402	30	„ 402	32	32	32	31	34	313	37	37	70,4	1918	44
									38	38			
414	31	„ 414	33	33	33	32	35	324	39	39	72,23	1992	44
425	32	„ 425	34	34	34	33	36	335—60	40	40	73,21	2018	44
441	33	„ 441	35	35	35	34	37	371—80	41	41	75,1	2052	
451	34	„ 451	36	36	36	35	38	361—70	42	42	76,15	2093	
468	35	„ 468	37	37	37	36	39	335—60	43	43	73,21	2018	„
485	36	„ 485	38	38	38	37	40	381	44	44	77,5	2111	
							41		45	45			
501	37	„ 500	39	39	39	38	42	403	46	46	78,17	2151	
512	38	„ 511	40	40	40	39	43	418	47	47	79,28	2187	
520	39	„ 519	41	41	41	40	44	429	48	48	81,10	2223	
537	40	„ 536	42	42	42	41	45	446			82,14	2255	
550	41	„ 549	43	43	43	42	46	461	49	49	„ „	„	
563	42	„ 562	44	44	44	43	47	474—90	50	50	83,7	2275	
580	43	„ 579	45	45	45	44	48	498—515	52	52	84,15	2309	„
596	44	„ 595	46	46	46	45	49	491—7	51	51			
603	45	„ 602	47	47	47	46	50	516	53	53			
609	46	„ 608	48	48	48	47	51	528—534	54	54	86,16	2363	
617	47	„ 616	49	49	49	48	52	545—55	55	55	92,9	2517	
627	48	„ 626	50	50	50	49	53	535—44	56	56	93,8	2543	
634	*49*	„ *633*	*51*	51	51	50	54	556	57	57	94,6	2569	

	N				L		
	n		d		t	c	
…	U & K	K	B	E		M	P
Zeile	Cap.	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Vers	Vers
	6	305,8					
	„	„ ,18				{229,15	40
						{230,4	62
	7	„ ,23					
	„	306,17					
			157,17	125,1			
	8	„ ,26	„ ,19	„ ,3			
	„	307,3	„ ,21	„ ,6			
	„	„ ,15	158,2-3	„ ,9-10			
	„	„ ,24				„ ,29	87
	9	„ ,26					
	„	„ ,30				231,15	106
	„	308,5	„ ,2-6	„ ,9-13	41,12	„ ,16	107
	„	„ ,15	„ ,6	„ ,13		232,13	137
	„	„ ,19	„ ,8	„ ,15		„ ,19	143
	10	„ ,23	„ ,9	„ ,16			
	„	„ ,33				„ ,25	149
	„	309,13	„ ,3-6	„ ,10-12		„ ,9	133
	11	„ ,29	„ ,12-15	„ ,19-22		„ ,25	149
	„	310,6				„ ,28	152
27	„	„ ,16-19					
497,2	„	„ ,22-27	„ ,17-19	„ ,23-25			
29	„	„ ,19-22	„ ,15-16	„ ,22-23			
-9	„	„ ,27-311,3	„ ,17-21	„ ,25-27			
-29	„	„ ,19-22	„ ,15-16	„ ,22-23			
9	„	„ ,27-311,3	„ ,17-21	„ ,25-27			
-20	12	311,4-16	„ ,21-159,3	„ ,27-126,4		„ ,27	151
-30	„	„ ,19-27	159,5	126,5		233,10	167
	„	„ ,27	„ ,4-6	„ ,4-6			
-23	„	„ ,16-19					
	„	„ ,27	„ ,6-7	„ ,6-9	„ ,20	„ ,4	161
5	„	„ ,33	„ ,6-8	„ ,9-10	„		
	13	312,8					
	„	„ ,13					
	„	„ ,20					

F												D		
O								M	C	V	T	r		l
St	M	G	Ml¹	Ml²	H	B	Gt					Gr	B	
Vers	Tir.	Ges. Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Ste. Vers	Vers	Ste.
642	50	I, 641	52	52	52	51	55	566		58		99,7	2705	
647	51	„ 646-59	53	53	53	52	56	578	58	59		„ ,12	2710	44
661	52	II, 1	54	54	54	53	57	593	59	60				
669	53	„ 9	55	55	55	54	58	601	60	61		103,7	2833	45
703	54	„ 43	56	56	56	55	59	632	61	62		107,23	2985	
717	55	„ 57	57	57	57	56	60	647	62	63		108,24	3020	
725	56	„ 65	58	58	58	57	61	657	63	64				
737	57	„ 77	59	59	59a	58	62	670	64	65		110,20	3084	„
751	58	„ 91	60	60	60	59	63	686	65	66		111,17	3113	
761	59	„ 101	61	61	59b	60	64							
												{ 112,3	3133	
766	60	„ 106	62	62	61	61	65	695	66		1	{ 114,5	3203	
774	„	„ 114	63	63	62	62	66	702	67	67	2			
783	61	„ 123	64	64	63	63	67	712	68	68	3,1-11	115,12	3241	45
												{ 113,27	3191	
							68	721	69	69	3,12 ff.	{ 116,22	3279	45
792	62	„ 132	65	65	64	64	69	731	70	70	4	116,8	3265	
803	63	„ 143	66	66	65	65	70	743	71	71	5	120,3	3369	
							71	754	72	72	6			
814	64	„ 154	67	67	66	66	72	765	73	73	7			45
826	65	„ 166	68	68	67	67	73	778	74	74	8			„
841	66	„ 181	69	69	68	68	74	795	75	{ 75 / 76	9	124,17	3489	„
860	67	„ 200	70	70	69	69	75	814	76	77	10	126,14	3540	
874	68	„ 214	71	71	70	70	76	827	77	78	11	128,13	3595	
885	69	„ 225	72	72	71	71	77	838	78	79	12	129,15	3625	
894	70	„ 234	73	73	72	72	78	849	79	80	13	130,28	3665	
909	71	„ 249	74	74	73	73	79	864	80	81	14			
916	72	„ 256	75	75	74	74	80	873	81	82	15	131,16	3681	
931	73	„ 271	76	76	75	75	81	886	82	83	16			
940	74	„ 280	77	77	76	76	82	894	83	84	17			
955	75	„ 295	78	78	77	77	83	903	84	85	18	133,5	3725	
975	76	„ 315	79	79	78	78	84	916	{ 85 / 86	86	19	134,12	3759	
											20			
											21			
994	77	„ 334	80	80	79	79	85	932	87	87	22	136,10	3813	
1017	78	„ 357	81	81	80	80	86	952	88	88	23	137,16	3845	45
1028	79	„ 368	82	82	81	81	87	963	89	89	24			
1039	80	„ 379	83	83	82	82	88	972	90	90	25	„	„	
	„	„	„	„	„	„	„	„	100	„	„	„	„	

N				H			E	L		
n		d		l	b	v		t	c	
Cap.	K	B	E	B	B	B			M	
	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Vers	Vers	Vers	Vers	Ste. Zeile	Ste. Vers	Vers
13	312,29							41,14	232,31	1
„	313,2	159,9-10	126,11-12					„ ,21	233,14	17
14	„ ,15							„	„ ,22	17
„	„ ,17	„ ,9-15	„ ,11-17				1		„ ,24	18
„	314,6						59			
							77	„ ,28		
							91			
15	„ ,11	„ ,15-22	„ ,17-24				121	„ ,29	234,9	1
„	„ ,21	„ ,23	„ ,24				157			
„	„ ,28	—160,2	„ ,24-30							
„	315,2									
„	„ ,7	160,3-4	„ ,30-127,1				186	42,1	„ ,15	2
16	„ ,14						285			
„	„ ,25						200	„ ,6	„ ,17	2
„	„ ,30						315—339			
„	316,4									
17	„ ,7						232		„ ,23	21
„	„ ,12	„ ,3-15	„ ,30-127,12			1	380	„ ,10	„ ,17	2
„	„ ,23	„ ,6-8	127,3-5			9	254	„ ,12		
18	317,12	„ ,17-21	„ ,13-18							
„	„ ,19					29	265		235,28	2
„	318,3	„ ,21-24	„ ,18-21		1	56	277			
19	„ ,13	„ ,24	„ ,21		5	73	265		„	„
„	„ ,17	161,1-2	„ ,23		23	139				
„	319,6	„ ,1-2	„ ,25		37—40	151				
„	„ ,14	160,24	„ ,21			163				
„	„ ,25	„ ,25	„ ,22							
20	320,3	„ ,25	„ ,22			79				
„	„ ,15	„ ,25	„ ,22			113				
„	321,5	161,1	„ ,23		41	105	484			
„	„ ,14	„ ,3	„ ,26		57	171	303		„ ,27	2
21	„ ,18	„ ,4	„ ,27				512		234,28	21
				1			568			

F

O								M	C	V	P	T…
St	M	G	Ml^1	Ml^2	H	B	Gt					
Vers	Tir.	Ges. Vers	T.	T.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	
									102	93	2	
									103	94	3	
									104	95	4	
									105	96	5	
									106	97	6	
									107	98	7	
									108	99	8	
									109	100	9	
									110	101	10	
									111	102	11	
									112	103	12	
									113	104	13	
									114	105	14	
									115	106	15	
									116	107	16	
									117	108	17	2
1049	81	II,389	84	84	83	83	89	984-96	91	92,1-11		
									101	{91 92,12 ff.	1	
1059	82	„ 399	85	85	84	84	90	1006-15	93			
„	„	„	„	„	„	„	„	„	118	110	18	2
1070	83	„ 410	86	86	85	85	91	997-1005	92	109		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	119	111	19	
1082	84	„ 422	87	87	86	86[a]	92	1016-25	94			
„	„	„	„	„	„	„	„	„	120	112	20	
1093	85	„ 433	88	88	87	86[b]	93	1038-55	95			
„	„	„	„	„	„	„	„	„	121	113	21	
1110	86	„ 450	89	89	88	87	94	1026-37	96			
„	„	„	„	„	„	„	„	„	122	114	22	
1124	87	„ 464	90	90	89	88	95	1056	97			
„	„	„	„	„	„	„	„	„	123	115	23	
1139	88	„ 479	91	91	90	89	96	1069	98			
„	„	„	„	„	„	„	„	„	124	116	24	
									125	117	25	
									126	118	26	
									127	119	27	
1152	89	„ 492	92	92	91	90	97	1079	128	120	28	
„	„	„	„	„	„	„	„	„	99			
1170	90	„ 510	93	93	92	91	98	1095	129	121	29	2
									130	122	30	

D			N					H			E	L	
	k	s	n			d		l	h	v		c	
B			U		K	B	E	B	B	B		M	P
Vers	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile	U & K Cap.	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Vers	Vers	Vers	Vers	Ste. Vers	Vers
	451,53 452,38												
			506,21	21	321,23	161,8	127,31	3	1	201		235,2	225
3845		4701	„ ,29	„	322,4			„	2	217		„	„
„		„	507,5	„	„ ,9			„	„			„	„
„		„	„ ,10	„	„ ,14	„ ,16	128,4	25	6	239			
„		„	„ ,14 „ ,16	„ 22	„ ,19 „ ,22	„ ,23	„ ,12	37	12	251			
„		„	„ ,20	„	„ ,27	„ ,23	„ ,12	65	40	281			
3899		4779	„ ,28	„	323,6	162,4	„ ,20	71	48	285	578		
3941		4827	508,6	„	„ ,17	„ ,11	„ ,27	113	77	313	587		
3325	452,13	4059	„ ,11	„	„ ,23	„ ,14	„ ,32	115	79	317	592	235,9	232
3988		4937	„ ,17	„	324,6	—15	—33	145	103	351		„ ,20	243

F

St	O								M	C	V	P
St	M	G		Ml¹	Ml²	H	B	Gt				
Vers	Tir.	Ges.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.
1188	91	II,	528	94	94	93	92	99	1111	131	123	31
1213	92	„	553	95	95	94	93	100	1135	132	124	32
1235	93	„	575	96	96	95	94	101	1154	133	125	33
										134	126	34
1261	94	„	601	97	97	96	95	102	1181	135	127	35
1269	95	„	609	98	98	97	96	103	1186	136	128	36
1275	96	„	615	99	99	98	97	104	1192			
1281	97	„	621	100	100	99	98	105	1200	137	129	37
1289	98	„	629	101	101	100	99	106	1208	138	130	38
1297	99	„	637	102	102	101	100	107	1216	139	131	39
1304	100	„	644	103	103	102	101	108	1223	140	132	40
1311	101	„	651	104	104	103	102	109	1230	141	133	41
1320	102	„	660	105	105	104	103	110	1242	142	134	42
1338	103	„	678	106	106	105	104	111	1256	143	135	43
1351	104	„	691	107	107	106	105	112	1268	144	136	44
1367	105	„	707	108	108	107	106	113	1286	145	137	45
								116		146	138	46
								117		147	139	47
								118		148	140	48
1379	106	„	719	109	109	108	107	114	1297	149	141	49
1396	107	„	736	110	110	109	108 }	115	1310	150	142	50
1404	108	„	744	111	„	„	„	„	1318	„	„	„
1412	109	„	752-77	112	111	110	109	119	1323	151	143	
								120	1347	152	144	
								121	1358	153	145	51
								122	1365	154	146	52
1438	110	III,	1	113	112	111	110	123	1375	155	147	53
						112		124	1382	156	148	54
						113		125	1393	157	149	55
1449—66	111	„	12	114	113	114	111	126	1421—39			{56 {57
„	„		„	„	„	„	„	„	„			58
												59
1628—47	112	„	30	127	126	127	124	143	1672	175	167	80
												81
												82
1648—70	113	„	50	128	127	128	125	144	1691-1717	176	168	83
1467	114	„	73	115	114	115	112	127	1440			60

D		N					H			E	L		
	s	n			d		l	h	v		t	c	
Ba		U	C.	K	B	E	B	B	B			M	P
Vers	Vers	Ste. Zeile	U&K	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Vers	Vers	Vers	Vers	Ste. Zeile	Ste. Vers	Vers
4017	4965	508,20	23	324,9	162,15	129,1	159	115	363			236,1	257
4217	5231	509,9	,,	,, ,21	,, ,24	,, ,9		139	400	668		,, ,11	267
4371	5385	,, ,21	,,	325,7	,, ,29	,, ,14	171	163-68	420	696		,,	,,
												,,	,,
4487	5509	510,3	24	,, ,18	163,4	,, ,19	175		450			,,	,,
4537	5557	,, ,6	,,	,, ,21								,,	,,
4589	5609	,, ,10	,,	,, ,25	,, ,4-6	,, ,19-21	181		458			,,	,,
4660	5665	,, ,13	,,	326,1			185-6		466				
4763	5783	,, ,16	,,	,, ,4	,, ,3-4	,, ,18-19			472				
4852	5871	,, ,18	,,	,, ,8								} ,, ,13	269
4973	5971	,, ,22	,,	,, ,11	,, ,6-7	,, ,22-23			478				
5067	6085	,, ,25	,,	,, ,14	,, ,7-10	,, ,23-26			484				
5053	6055	511,5	25	,, ,20	,, ,10	,, ,26			506				
5101	6152												
5171	6190	,, ,9	,,	327,3	,, ,11	,, ,27			522				
5562	6670	,, ,14	,,	,, ,7	,, ,12	,, ,28							
5579	6680	,, ,22	,,	,, ,15	,, ,19	130,1							
										331			
										,,			
										,,			
5589	6693	,, ,28	,,	,, ,21	,, ,23	,, ,5							
		512,4	,,	,, ,29	,, ,25-27	,, ,7-10							
		,, ,5	,,	,, ,29	,,	,,							
5595	6701								637				
		,, ,8	26	328,3	164,1	,, ,11							
									661				
5182									663				
		,, ,15	,,	,, ,11	,, ,6	,, ,15					42,20		
									665			,, ,23	279
5631	6733	,, ,16	,,	,, ,12	,, ,7	,, ,17							
,,	,,												
5191	,,	,, ,19	,,	,, ,15	,, ,8	,, ,18			681-86			,, ,23	279
5707	6745	513,1	27	,, ,19	,, ,11	,, ,22				441	,, ,21	,, ,33	289
5435	6541	515,27	30	332,9	166,3	132,2				997		238,4	326
5481	6605												
5517	6629	,, ,29	,,	,, ,11	,, ,17	,, ,16						,, ,13	335
5727	6819	513,3	27	329,2	164,12	130,23						237,6	295

F

O									M	C	V	I
St	M	G		Ml[1]	Ml[2]	H	B	Gt				
Vers	Tir.	Ges.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Ti
								128	1452	158	150	6
								129	1465	159	151	6
								130	1483	160	152	6
										161	153	6
1483	115	III,	89	116	115	116	113	131	1498	162	154	6
1502	116	,,	108	117	116	117	114	132	1515	163	155	6
										164	156	6
1519	117	,,	125	118	117	118	115	133	1536	165	157	6
1537	118	,,	143	119	118	119	116	134	1554	166	158	6
1550	119	,,	156	120	119	120	117	135	1567	167	159	7
1562	120	,,	168	121	120	121	118	136	1581	168	160	7
1570	121	,,	176	122	121	122	119	137	1592	169	161	7
1586	122	,,	192	123	122	123	120	138	1608	170	162	7
593—1609	123	,,	199(-215)	124	123	124	121	139	1616—33	171	163	7
1620—27	,,	,,	(216)-223	126	125	126	123	141	1649—58	172	164	7
1610—19	124	,,	224	125	124	125	122	140	1634—48	173	165	7
								142	1659—71	174	166	7
												7
												7
1671	125	,,	233	129	128	129	126	145	1718	177	169	8
								146	1727	178	170	8
								147	1745	179	{171 172	8
								148	1755	180	173	8
								149	1762	181	174	8
1680	,,	,,		,,	129	,,	,,	150	1781	182	175	8
1691	126	,,	254	130	130	130	127	151	1790	183	176	
1702	127	,,	265	131	131	131	128	152	1800	184	177	9
1713	128	,,	276	132	132	132	129	153	1810	185	178	9
1722	129	,,	285	133	133	133	130	154	1820	186	179	9
1737	130	,,	300	134	134	134	131	155	1835	187	180	9
								156	1852	188	181	9
1753	131	,,	316	135	135	135	132	157	1860	189	182	9
										190	183	
1761	132	,,	324	136	136	136	133	158	1867	191	184	9
1785	133	,,	348	137	137	137	134	159	1891	196		
,,	,,	,,		,,	,,	,,	,,	,,	,,	192	185	9
1796	134	,,	359	138	138	138	135	160	1901	197		
,,	,,	,,		,,	,,	,,	,,	,,	,,	193	186	9
1807	135	,,	370	139	139	139	136	161	{1911 1920	198		

D			N					H		E	L	
	k	s	n			d			v			
B			U	[illegible]	K	B	E	B	B			M
Vers	Seite Vers	Vers	Ste., Zeile	U & K	Ste., Zeile	Ste., Zeile	Ste., Zeile	Vers	Vers	Vers	Ste., Zeile	Ste., Vers
829												
858		6888	513,7	27	329.7	164.16	130.37		575			237.1…
875		6926	,, ,16	,,	,, .17	,, .15	,, .39					
									[illegible]			
885		6367	,, ,26	28	330.1	,, .23	,, .33		687			,, .[illegible]
890		6369	514,6	,,	,, .12	,, .27	131.3		[illegible]			,, .[illegible]
897		6385	,, ,13	,,	,, ,18	165.3	,, .7			964		,, .[illegible]
909		6400	,, ,20	29	,, .25	,, .6	,, .10			970		,, .[illegible]
929		6417	,, ,25	,,	331.4	,, .10	,, .14			976		,, .[illegible]
943		6430	515,5	,,	,, .13	,, ,15	,, .19		559	985		
948		6433	,, ,7	,,	,, ,16	,, .16	,, .20					,, .[illegible]
424		6527	,, ,15	,,	,, .24	,, .21	,, .26					
			,, ,20	,,	332.1	,, .26	,, .31				42.24	
468												
			516,8	30	,, ,21	166.19	132.18	1				238.2
207			,, ,12	,,	,, ,26	[-24	[-24		721			
			,, ,17	,,	333,2	,, 23-26	,, 22-26		761			
992		7018	,, ,20	,,	,, ,6				769			
			,, ,22	,,	,, ,8	,, ,26	,, ,26		,,			
941		6963	,, 25-27	,,	,, 12-14	167,3	,, ,29	7	803	1027-49		239.4
995		7020	,, ,20	,,	,, ,6	,, ,7	,, ,33	15	822			,, ,6
997		7031	,, ,27	,,	,, ,14	,, ,8	,, ,34		838			,, ,1…
012		7040	517,5	,,	,, ,21	,, ,10	133,3	23	852			
015		7053	,, ,8	,,	,, ,25	,, ,12	,, ,4	27	866			
033		7065	,, ,18	31	334,8	,, ,18	,, ,10	43	898-927			,, ,1…
053		7093	518,1	,,	,, ,18	,, ,24	,, ,16	71		407	46,7	,,
057	458,21	7102	,, ,5	,,	,, ,23	168,4	,, ,22	89		420	,, 7-23	,,
101		7155	,, ,19	,,	335,9	,, ,8	,, ,27	121				,, ,1…
			,, ,23	,,	,, ,14			139 159-64				
114	459,2	7169	,, ,25	,,	,, ,16	,, ,13	,, ,33	165-72 140-50				,, ,2…

F

O								M	C	V	P	T
St	M	G	Ml[1]	Ml[2]	H	B	Gt					
Vers	Tir.	Ges. Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.
1807	135	III,370	139	139	139	136	161	1911	194	187	99	85
												86
1830	136	„ 393	140	140	140	137	162					
1842	137	„ 405	141	141	141	138	163	1934	199			
„	„	„	„	„	„	„	„	„	195,1-2	188,1-2	100,1-2	87,1-2
							164	1941 } 1956	„ ,3ff.	„ ,3ff.	„ ,3ff.	„ ,3ff
1851	138	„ 414	142	142	142	139	165	1964	200	189	101	88
							166	1977	201	190	102	89
1869	139	„ 432	143	143	143	140	167	1986	202 a. b	191	103	90
1886	140	„ 449	144	144	144	141	168	2002	203	192	104	91
							169	2031	204	193	105	92
1913	141	„ 476	145	145	145	142	170	2038	205	194	106	93
1932	142	„ 495	146	146	146	143	171	2055	206	195	107	94
1940	143	„ 503	147	147	147	144	172	2063	207		109	
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	196	108	95
1952	144	„ 515	148	148	148	145	173	2073	208,1-9	197	110	96
										198		
1965	145	„ 528	149	149	149	146	174	2085	„ ,10-20	199	111	97
											112	98
1978	146	„ 541	150	150	150	147	175	2098	209	200	113	
										201		
1989	147	„ 552	151	151	151	148	176	2108	210	202	114	99
2010	148	„ 573	152	152	152	149	177	2127	211	203	115	100
2024	149	„ 587	153	153	153	150	178	2138	212	204	116	101
2035	150	„ 598	154	154	154	151	179	2151	213	205	117	102
					155		180	2173	214	206	119	103
					„		„	„	„	„	118	„
										207		
2056	151	„ 619	155	155	156	152	181	2199	215	208	120	104
										209		
2066	152	„ 629	156	156	157	153	182	2210	216	210	121	105
2083	153	„ 646	157	157	158	154	183	2227	217	211	122	106

D			N					H				E	L		
	k	s	n			d		l	h	r'	v		t	c	
B			U	U&K C.	K	B	E	B	B	B	B			M	P
Vers	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile		Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Vers	Vers	Vers	Vers	Vers	Ste. Zeile	Ste. Vers	Vers
130		7189	518,30	31	335,22	168,14	133,34			174				239,24	379
			-519,2	,,	—24	,,	,,							,, ,26	381
160		7225								177	1172				
										[-92	1196				
											[-1209				
168			519,3	32	335,25	,, ,15	134,1				928		43,30		
											954				
207		7279	,, ,5	,,	,, ,27	,, ,17	,, ,3				978		44,14		
258	455,66	7373	,, ,9	,,	336,4	,, ,20	,, ,6				1008		,, ,10	,, ,28	383
													[-22		
322			,, ,22	,,	,, ,19	169,5	,, ,15								
			,, ,26	33	,, ,23										
328	456,21	7433	,, ,28	,,	,, ,25	,, ,7	,, ,17			193	1058		,, ,21	240,7	395
356			520,7	,,	337,3					213	1066				
372	,, ,32	7473	,, ,8	,,	,, ,4	,, ,11	,, ,21			217	1070			,, ,9	397
381	,, ,41	7483	,, ,11	,,	,, ,8	,, ,14	,, ,24			243	1081			,, ,11	399
392	,, ,37	7505	,, ,16	,,	,, ,13	,, ,17	,, ,27		169	255	1094			,, ,13	401
418	457,21	7520							179	263	1120				
462	457,21	7581	,, ,18	,,	,, ,15	,, ,19	,, ,29		195	281	1155			,, ,15	403
	456,60										[-71				
493	457,21	7611	,, ,24	,,	,, ,22	,, ,27	135,2		223	305				,, ,27	415
	458,13		,, ,30	,,	,, ,29	170,3	,, ,5		242	324				,, ,28	416
	[-19														
528	457,59	7651	521,3	34	338,3	,, ,5	,, ,6		249	335			,, ,23	,, ,31	419
538	[-60									359		357			
	,, ,64	7731	,, ,10	,,	,, ,10	,, ,9	,, ,10		277	371			,, ,33		
581		7741	,, ,11	,,	,, ,12				291	379				241,2	42[illegible]
609		7777	,, ,15	,,	,, ,16			187	305						
		7844													
		8233													

F

O								M	C	V	P	T
St	M	G	Ml1	Ml2	H	B	Gt					
Vers	Tir.	Ges. Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.
1807	135	III, 370	139	139	139	136	161	1911	194	187	99	85
												86
1830	136	,, 393	140	140	140	137	162					
1842	137	,, 405	141	141	141	138	163	1934	199			
,,	,,	,,	,,	,,	,,	,,	,,	,,	195,1-2	188,1-2	100,1-2	87,1-2
							164	{1941	,, ,3ff.	,, ,3ff.	,, ,3ff.	,, ,3ff.
								{1956				
1851	138	,, 414	142	142	142	139	165	1964	200	189	101	88
							166	1977	201	190	102	89
1869	139	,, 432	143	143	143	140	167	1986	202 a. b	191	103	90
1886	140	,, 449	144	144	144	141	168	2002	203	192	104	91
							169	2031	204	193	105	92
1913	141	,, 476	145	145	145	142	170	2038	205	194	106	93
1932	142	,, 495	146	146	146	143	171	2055	206	195	107	94
1940	143	,, 503	147	147	147	144	172	2063	207		109	
,,	,,	,,	,,	,,	,,	,,	,,	,,	,,	196	108	95
1952	144	,, 515	148	148	148	145	173	2073	208,1-9	197	110	96
										198		
1965	145	,, 528	149	149	149	146	174	2085	,, ,10-20	199	111	97
											112	98
1978	146	,, 541	150	150	150	147	175	2098	209	200	113	
										201		
1989	147	,, 552	151	151	151	148	176	2108	210	202	114	99
2010	148	,, 573	152	152	152	149	177	2127	211	203	115	100
2024	149	,, 587	153	153	153	150	178	2138	212	204	116	101
2035	150	,, 598	154	154	154	151	179	2151	213	205	117	102
					155		180	2173	214	206	119	103
					,,		,,	,,	,,	,,	118	,,
										207		
2056	151	,, 619	155	155	156	152	181	2199	215	208	120	104
										209		
2066	152	,, 629	156	156	157	153	182	2210	216	210	121	105
2083	153	,, 646	157	157	158	154	183	2227	217	211	122	106

D			N					H				E	L		
	k	s	n			d		l	h	r'	v		t	c	
B			U	C.	K	B	E	B	B	B	B			M	P
Vers	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile	U&K	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Vers	Vers	Vers	Vers	Vers	Ste. Zeile	Ste. Vers	Vers
130		7189	518,30	31	335,22	168,14	133,34			174				239,24	379
			-519,2	,,	—24	,,	,,							,, ,26	381
160		7225								177	1172				
										[-92	1196				
											[-1209				
168			519,3	32	335,25	,, ,15	134,1				928		43,30		
											954				
207		7279	,, ,5	,,	,, ,27	,, ,17	,, ,3				978		44,14		
258	455,66	7373	,, ,9	,,	336,4	,, ,20	,, ,6				1008		,, ,10	,, ,28	38
													[-22		
322			,, ,22	,,	,, ,19	169,5	,, ,15								
			,, ,26	33	,, ,23										
328	456,21	7433	,, ,28	,,	,, ,25	,, ,7	,, ,17			193	1058		,, ,21	240,7	395
356			520,7	,,	337,3					213	1066				
372	,, ,32	7473	,, ,8	,,	,, ,4	,, ,11	,, ,21			217	1070			,, ,9	397
381	,, ,41	7483	,, ,11	,,	,, ,8	,, ,14	,, ,24			243	1081			,, ,11	399
392	,, ,37	7505	,, ,16	,,	,, ,13	,, ,17	,, ,27		169	255	1094			,, ,13	401
418	457,21	7520							179	263	1120				
462	457,21	7581	,, ,18	,,	,, ,15	,, ,19	,, ,29		195	281	1155			,, ,15	40
	456,60										[-71				
493	457,21	7611	,, ,24	,,	,, ,22	,, ,27	135,2		223	305				,, ,27	41
	458,13		,, ,30	,,	,, ,29	170,3	,, ,5		242	324				,, ,28	41
	[-19														
528	457,59	7651	521,3	34	338,3	,, ,5	,, ,6		249	335			,, ,23	,, ,31	41
538	[-60									359		357			
	,, ,64	7731	,, ,10	,,	,, ,10	,, ,9	,, ,10		277	371			,, ,33		
581		7741	,, ,11	,,	,, ,12				291	379				241,2	42
609		7777	,, ,15	,,	,, ,16			187	305						
		7844													
		8233													

F												
O								M	C	V	P	T
St	M	G	Ml1	Ml2	H	B	Gt					
Vers	Tir.	Ges. Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.
									218	212		
2099	154	III,662	158	158	159	155	184	2242	219	213	123	107
2115	155	„ 678	159	159	160	156	185	2258	220	214	125	
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	124	108
									221	215		
											126	
2124	156	„ 687	160	160	161	157	186	2267	222	216	127	109
2134	157	„ 697	161	161	162	158	187	2277	223	217	128	
2146	158	„ 709	162	162	163	159	188	2289	224	{218	129	110
										{219		
									225	220		
							189	2307	226	221	130	111
2164	159	„ 727	163	163	164	160	190	2316	227	222		112
2184	160	„ 747	164	164	165	161	191	2336	228	223	131	113
									229	224		
2200	161	„ 763	165	165	166	162	192	2353	230	225	132	114
2215	162	„ 777	166	166	167	163	193	2367	231	226	133	115
2222	163	„ 784	167	167	168	164	194	2372	232	227	134	116
									233	228		
2233	„	„ 795	168	168	169	165	195	2385	234	229	135	117
							196	2394	235	230	136	118
							„	„	236	231	„	„
2246	164	„ 808	169	169	170	166	197	2401	237	232	137	119
2259	165	„ 821	170	170	171	167	198	2414	238	233	138	120
2271	166	„ 833	171	171	172	168	199	2426	239	234	139	121
2284	167	„ 846	172	172	173	169	200	2440	240	235	140	122
2297	168	„ 859	173	173	174	170	201	2452	241	236	141	123
2312	169	„ 874	174	174	175	171	202	2468			142	124
2338	170	„ 900	175	175	176	172	203	2496	242	237	143	125
2355	171	„ 917	176	176	177	173	204	2516	244	239	145	127
2366	172	„ 928	177	177	178	174	205	2526	243	238	144	126
2375	173	„ 937	178	178	179	175	206	2535	245	240	146	128
2397	„	IV, 1	179	179	180	176	207	2558	246	241	147	129
								2576				
								2599				

	D		N					H			L		
	k	s	n			d		l	h	v	t	c	
			U	C.	K	B	E	B	B	B		M	P
	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile	U&K	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Vers	Vers	Vers	Ste. Zeile	Ste. Vers	Vers
1 9	458,20	7887	521,16	34	338,17	170,11	135,12	195	307 [-32		46,13	241,6	427
3		7905 [-21	,, ,18	,,	,, ,19	,, ,12	,, ,12	219				,, ,8	429
9	459,9- [17	7943	,, ,22	,,	,, ,24	,, ,14	,, ,15	229					
		7954	,, ,28	,,	,, ,30			235					
2.		7999	,, ,31	,,	339,1	,, ,18	,, ,19	245					
1			,,	,,	,,								
		8011	522,4	35	,, ,8	,, ,21	,, ,22					,, ,10	431
5		8031	,, ,12	,,	,, ,17	,, ,23	,, ,24					,, ,26	447
9		8034	,, ,13	,,	,, ,19	,, ,25-26 171,2-5	,, 26-27 135,31 [-136,1	249					
1		8050	,, ,21	,,	,, ,27	170,26	135,27 [-28	262					
3		8051	-25	,,	-32	,, ,27- [171,2	135,27 [-31	270					
5	,, ,35	8073	,, ,25	,,	,, ,32	171,5	136,1					,, ,31	452
			,, ,29	,,	340,4								
0		,,	,, ,31	,,	,, ,6			278					
1	,, ,40	8087	523,4	,,	,, ,12	,, ,11	,, ,5	284			44,33		
8	,, ,42	8107	,, ,9	36	,, ,18	,, ,13	,, ,7	298			45,2		
6	,, ,48	8122	,, ,15	,,	,, ,25	,, ,17	,, ,11	310					
5	,, ,18	8133	,, ,23	,,	341,4	,, ,22	,, ,17	326			45,8 ,, ,34		
1	,, ,27	8142	,, ,30	,,	,, ,12	172,2	,, ,22	338			,,		
2	,, 31-39	8164	524,6	,,	,, ,21	,, ,10	,, ,30				,,		
9	,, ,60					,, ,14—	,, ,33-	348					
	,, ,62					,, ,14—	,, ,33-			1224		242,3	457
	,, ,63	8169	,, 11-22	,,	,, ,26 -342,6	—20	,, ,33- [137,5	354		1232 [-47	47,8.16 49,7	,, 9-10	463 [-4
0	,, ,65		525,1	37	343,1	,, ,21	137,6	358					

F											
O								M	C	V	P
St	M	G	Ml^1	Ml^2	H	B	Gt				
Vers	Tir.	Ges. Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.
2418	174	IV, 22	180	180	181	177	208	{2611 2623	247	242	148
									248	243	
2443	175	„ 47	181	181	182	178	209	2634	249	244	149
2458	176	„ 62	182	182	183	179	210	2645	250	245	150
2476	177	„ 80	183	183	184	180	211	2668	251	246	151
2488	178	„ 92	184	184	185	181	212	2680	252	247	152
2496	179	„ 100	185	185	186	182	213	2688	253	248	153
2512	180	„ 116	186	186	187	183	214	2703	254	249	154
2525	181	„ 129	187	187	188	184	215	2716	255	250	155
2555	182	„ 159	188	188	189	185	216	2745	256	251	156
2570	183	„ 174	189	189	190	186	217	2760	257	252	157
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	{158 159 160
2592	184	„ 196	190	190	191	187	218	2783	258	253	161
2609	185	„ 213	191	191	192	188	219	2799	259	254	162
2630	186	„ 234	192	192	193	189	220	2819	260	255	163
2639	187	„ 243	193	193	194	190	221	2828	261	256	
2646	188	„ 250	194	194	195	191	222	2837	262	257	164
2665	189	„ 269	195	195	196	192	223	2856	263	258	165
2686	190	„ 290	196	196	197	193	224	2876	264	259	166
2705	191	„ 309	197	197	198	194	225	2894	265	260	167
											168
„	„	„	„	„	„	„	„	„	266	261	169
2724	192	„ 328	198	198	199	195	226	2912	267	262	
2741	193	„ 345	199	199	200	196	227	2930	268	263	170
2755	194	„ 359	200	200	201	197	228	2943	269	264	171,1
2765	195	„ 370	201	201	202	198	229	2955	270	265	„ ,12
2790	196	„ 395	202	202	203	199	230	2978	271	266	172
2810	197	„ 415	203	203	204	200	231	2996	272	267	173
2827	198	„ 432	204	204	205	201	232	3012	273	268	174
2840	199	„(445)	205	„	„	„	„	„	„	„	„
2845	200	„ 450	206	205	206	202	233	3028	274	269	175
2855	201	„ 460	207	206	207	203	234	3038			176
2870	202	„ 475	208	207	208	204	235	3054			
2881	203	„ 486	209	208	209	205	236	3065			177
2892	204	„ 497	210	209	210	206	237	3076			178

D			N					H	L
	k	s	n			d		l	t
B			U	U & K	K	B	E	B	
Vers	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile	Cap.	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Vers	Ste. Zeile
990	459,68	8395	525,7	37	343,8	173,2	137,12	369	
000	„ ,68	8367	526,8	„	„ ,17	„ ,6	„ ,17	392	52,19
017	460,7	8410	„ ,17	„	344,5	„ ,12	„ ,23	412	„ ,20-
070	„ ,20	8481	„ ,24	„	„ ,12	„ ,15-16	„ ,25-26	430	
073	„ ,23		„ ,28	„	„ ,17	„ „	„ „	447	„ ,21
076	„ ,25	8490	„ ,29	38	„ ,19	„ „	„ „		
077	„ ,26		527,1	„	„ ,25				
078	„ „	8495	„ ,2	„	„ ,26	166,5	132,4	454	
108		8525	„ ,14-20	„	345,9-15	„ ,10-14	„ ,9-13	476	
128	„ ,32	8547						492	
„	„	„						„	
148	„ ,47	8587						528	
	„ ,37							558-65	
150	„ ,48	8590							41,9
171	461,5	8610							
182	„ ,24	8619							
223	462,7	8651							
257	„ ,27	8695							
269	„ ,41	8710							
291	„ ,59	8735							
329	463,28	8777							
	„ ,46								
359	„ ,63	8806							
403	464,40	8856							
436	„ ,70	8886							
443	465,6	8893	„ ,21	39	„ ,16	„ ,14-16	„ ,13-15		
450	„ ,18	8900	„ ,24	„	„ ,19	173,16	137,26		
485	„ ,67	8292	„ ,24	„	„ ,20	„ ,17	„ ,27		50,19
	487,57	10505							
510	466,21		„ ,29	„	„ ,25	„ ,20	„ ,30		„
522	„ ,34								„

F											
O								M	C	V	P
St	M	G	Ml¹	Ml²	H	B	Gt				
Vers	Tir.	Ges. Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.
2909	205	IV,514	211	210	211	207	238	3093			179
2916	206	„ 521	212	211	212	208	239	3100			180
2933	207	„ 538	213	212	213	209	240	3117			181
2945	208	„ 550	214	213	214	210	241	3128			182
2951	209	„ 556	215	214	215	211	242	3134			183
2962	210	„ 567	216	215	216	212	243	3145			
2974	211	„ 579	217	216	217	213	244	3158	275	270	184
2982	212	„ 587	218	„	„	„	„	„			
2987	213	„ 592	219	217	218	214	245	{3172	276	271	185
2999	214	„ 604	220	218	219	215	246	{3186	277	272	186
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	187
3014	215	„ 619	221	219	220	216	247	3202	278	273	188
3026	216	„ 631	222	220	221	217	248	3215	279	274	189
3035	217	„ 640	223	221	222	218	249	3224	280	275	190
3044	218	„ 649	224	222	223	219	250	3233	281	276	191
3052	219	„ 657	225	223	224	220	251	3240	282	277	192
3060	220	„ 665	226	224	225	221	252	3248	283	278	193
3068	221	„ 673	227	225	226	222	253	3256	284	279	194
3075	222	„ 680	228	226	227	223	254	3263	285	280	195
3084	223	„ 689	229	227	228	224	255	3273	286	281	196
3096	224	„ 701	230	228	229	225	256	{3286	287	282	197
3110	225	„ 715	231	„	„	„	„	{ „	„	„	„
3121	226	„ 726	232	229	230	226	257	3308	288	283	198
									289	284	
3137	227	„ 742	233	230	231	227	258	3324	290	285	199
											200
3172	228	„ 777	234	231	232	228	259	3358	291	286	201
3184	229	„ 789	235	232	233	229	260	{3371	292	287	202
3190	230	„	„	„	„	„	„	{ „			
3201	231	„ 806	236	233	234	230	261	3387	293	288	203

D			N					L
	k	s	n			d		t
B			U		K	B	E	
Vers	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile	U & K Cap.	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile
								50,1
								52,1
7581	466,39							
7546								
7574								
		8357	528,3	39	345,30	173,24	138,2	
7579	467,26	8299	„ ,29	„	346,27	174,12	„ ,18	51,2
	491,66	10720	„ ,14	„	„ ,12			52,4
								53,6
7589	467,54	8395	529,1	40	347,1	„ ,13	„ ,19	51,2
	492,16	10735						52,8
								53,6
								54,4
7625	468,7	8951						52,1
7651	„ ,18	8979						
7735	469,41	9093						
7739	„ ,61	9096						
7765	470,6	9106						
7792	„ ,28	9197						
7811	„ ,40	9239						
7828								
7817	„ ,55	9167						
7831	471,1	9159						
7835	„ ,15	9191						
7841	„ ,34	9179						
7835								
7845	„ ,57	9259						
7871	472,15	9281						
7903	„ ,38	9327						52,1
7931	473,19	9369						
7940	„ ,46	9382						
7996	474,54	9437						
8003	„ ,65	9447						
8011	475,36							
	„ ,47	9475						
8022	„ ,54	9487						

F								
O								M
St Vers	M Tir.	G Ges. Vers	Ml[1] Tir.	Ml[2] Tir.	H Tir.	B Tir.	Gt Tir.	Vers
3214	232	IV, 819	237	234	235	231	262	(3400)
3224	233	„ 829	„	„	„	„	„	„
3232	234	„ 837	238	„	„	„	„	„
3237	235	„ 842	239	235	236	232	263	3417
3252	236	„ 857—67 V, 1—2	240	236	237	233	264	3422
3265	237	„ 3	241	237	238	234	265	3435
3279	238	„ 17	242	238	239	235	266	3449
3291	239	„ 29	243	239	240	236	267	3461
3305	240	„ 43	244	240	241	237	268	3475
3329	241	„ 68	245	241	242	238	269	3498
3345	242	„ 84	246	242	243	239	270	3515
3352	243	„ 91	247	243	244	240	271	3522
3360	244	„ 99	248	244	245	241	272	3530
3369	245	„ 108	249	245	246	242	273	3538
3383	246	„ 122	250	246	247	243	274	3551
3396	247	„ 135	251	247	248	244	275	3563
3405	248	„ 144	252	248	249	245	276	3572
„	„	„	„	„	„	„	„	„
3421	249	„ 160	253	249	250	246	277	3586
„	„	„	„	„	„	„	„	„
3429	250	„ 168	254	250	251	247	278	3596
3444	251	„ 183	255	251	252	248	279	3611
3451	252	„ 190	256	252	253	249	280	3619
3463	253	„ 202	257	253	254	250	281	3631
3473	254	„ 212	258	254	255	251	282	3642
3481	255	„ 220	259	255	256	252	283	3650
3508	256	„ 246	260	256	257	253	284	3673

P	T	F	D r Gr	D r B	D k	D s
Tir.	Tir.	Tir.	Ste. Vers	Vers	Ste. Vers	Vers
204	181		273,14	8031	476,16	9197
„	„		„ ,30	8047	„ ,35	9532
					„ ,51	
205	182		274,8	8057	„ ,62	9550
206	183		275,14	8091	477,34	9595
207	184					
208	185		276,19	8123	„ ,64	9631
209	186				479,9	9667
{210	{187		{278,6	8164	„ ,37	9699
{211	{188		{287,7	8404		
212	189	1	287,11	8408	„ ,39	
213	190	2	„ ,19	8177	480,11	
214	191	3			„ ,23	
215	192	4			„ ,26	
216		5				
217		6			„ ,51	
218		7			„ ,55	
219	193	8				
220	194	9				
221	195	10				
222	196					
223	197				481,1	
224	198				„	
226	200					
227					„ ,17	
225	199					
228			{279,2	8187	479,67	
			{284,8	8325	481,37	9917
229	201					
230	202		„ ,21	8338	482,8	9967
231	203		„ ,27	8344	„ ,27	9988
						9938
232	204		285,8	8352	„ ,39	{9953
						{9978
233	205				„ ,51	
234	206					
235	{207		„ ,11	8355	483,12	9983
	{208					
236	209		286,6	8375	„ ,39	10035

F									
O									M
St	M	G		Ml[1]	Ml[2]	H	B	Gt	
Vers	Tir.	Ges.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers
3520	257	V,	258	261	257	258	254	285	3687
3531	258	„	269	262	258	259	255	286	3698
3543	259	„	281	263	259	260	256	287	3710
3560	260	„	298	264	260	261	257	288	3725
3579	261	„	316	265	261	262	258	289	3743
3589	262	„	326	266	262	263	259	290	3753
3602	263	„	339	267	263	264	260	291	3766
3612	264	„	349	268	264	265	261	292	3775
3625	265	„	362	269	265	266	262	293	3788
3633	266	„	370	270	266	267	263	294	3796
„	„	„		„	„	„	„	„	„
3648	267	„	385	271	267	268	264	295	3811
3658	268	„	395	272	268	269	265	296	3821
3675	269	„	412	273	269	270	266	297	3838
									(3847)
									(3854)
									3867
									3881*
									4418
									4447
									4458
									4468
									4480
									4501
									4508
									4541
									4559

* In M folgen hier 32 Tiraden. Sie beginnen Vers 3881, 3904, 391
3940, 3954, 3974, 3979, 3986, 4005, 4032, 4068, 4096, 4112, 4133, 415
4189, 4211, 4230, 4246, 4265, 4282, 4301, 4313, 4333, 4358, 4364, 438

				D				N			
	T	L	F	r		k	s	n			
				Gr	B			U		K	
	Tlr.	Tlr.		Ste. Vers	Vers	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile	U & K Cap.	Ste. Zeile	Ste.
7	210			286,18	8387	483,34 484,7	10082				
8	211						10083				
9	212			287,7	8403	„ ,14	10043				
0	213			288,17	8439	485,8	10129				
1	214 215					„ ,17	10238				
2	216			289,13	8463	„ ,36	10164				
3	217			291,20	8531	486,57	10256				
4				292,6	8551	487,24	10283				
5	218			„ ,28	8573		10327				
6	219			293,16	8595		10333				
,	220			„	„		„				
7	221			294,4	8617		10359				
8	222			„ ,18	8631		10404				
9				„ ,23	8636	„ ,53	10434 10675				5 5
0	223	111				492,21	10505 11237				
1	224	112									
2		113									
3	225	114									
4	226	115				490,22	10770	529,2	40	347,2	
5	227	116				491,3	10819	„ ,17	„	„ ,15	
6	228	117				„ ,30	10867	„ ,21	„	„ ,19	
7	229	118				492,3		„ ,32	„	„ ,31	
8	230	119				492,5	10967	530,1	„	348,1	
9	231	120	11			496,46	10969				
0	232	121	12			496,42					
1	233	122	13								
2	234		14			497,1					
3	235	123	15			493,14	11287				
4	236	124	16			493,20	11325				
5	237	125	17				11331				
6	238	126	18				11386				
7	239	127	19			(494,20)	11400				

09. Schon 3847, 3854 gehören zur Narbonne-Episode, 3867 ist dazu
Diese Interpolation findet sich in keiner anderen Handschrift.

F									
O								M	C
St	M	G	Ml[1]	Ml[2]	H	B	Gt		
Vers	Tir.	Ges. Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.
								4598	346
								4610	347
								4623	348
								4638	349
								4655	350
								»	»
								4678	351
								4699	352
								4710	353
								4721	354
								4728	355
								4737	356
								4754	357
								4763	358
									359
									360
									361
								4777	362
								4794	363
								4840	364
								4878	365
								4928	366
								4942	367
									368
								4967	369
3705	270	V, 442	274	270	271	267	298		
								4980	370
								5008	371
								5035	372
								5055	373
								5069	374
								5085	375

T	L	D r Gr		D r B	D k		D s	N d B		N d E	
Tir.	Tir.	Ste.	Vers	Vers	Ste.	Vers	Vers	Ste.	Zeile	Ste.	Zeile
240	128						11517				
241	129				493,23		11528				
242	130				,, ,50		11542				
243	131				,, ,60		11547				
					494,20		11577				
250											
244											
245											
246											
247											
248											
249											
251	132				,,		,,				
252	133				495,40		11621				
253	134				496,53						
254	135				,, ,66						
255	136				497,17		11017				
256	137				498,1		11035				
257	138				,, ,18		11069				
258	139				,, ,45						
259	140				,, ,61		11087				
260	141				499,14						
261											
262					,, ,57						
263					500,55		11094				
264	142				501,13		11143				
265											
266	143				,, ,20						
267	144				502,58						
268	145				503,35						
269	146				504,59						
270	147				505,4						
271	148				,, ,70		11143				
272	149				506,27						
		295,28		8673				175,1		139,4	
273	150				,, ,67		11149				
274	151										
275											
276	152				507,38						
277	153				,, ,34						
278	154										

F									
O								M	C
St Vers	M Tir.	G Ges. Vers	Ml[1] Tir.	Ml[2] Tir.	H Tir.	B Tir.	Gt Tir.	Vers	Tir.
								5098	376
								5123	377
								5135	378
								5146	379
								5159	380
								5183	381
								5198	382
								5212	383
								5229	384
								5276	385
								5306	386
								5328	387
								5348	388
3723	271	V, 460	275	271	272	268	299		
								5358	389
								5376	390
								5414	391
								5424	392
								5433	393
								5441	394
								5453	395
								5464	396
								5477	397
									398
									399
									400
								5490	401
								5493	402
								5508	403
								5521	404
								5528	405
								5535	406
								5551	407
								5562	408
								5568	„
									409
								5587	410
3734	*272*	„ 471	276	272	273	269	300		

L	D				N					
	r		k	s	n			d		
	Gr	B			U	U & K	K	B		E
Tir.	Ste. Vers	Vers	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile	Cap.	Ste. Zeile	Ste. Zeile		Ste.
155			509,10	11149						
156				11187						
157										
158			,, ,19							
159										
160										
161										
162			,, ,39							
163			,, ,44							
164			,, ,64							
165			510,10							
166			511,1							
	297,14	8725		11280				175,9		139,:
167			,, ,9							
168			,, ,30							
			512,15							
169			,, ,57							
			513,30							
			(14)							
			,, ,40							
			,, ,48							
			,, ,59							
			514,40							
170			515,1							
			,, ,16							
171			,,							
172			,, ,53							
173			516,1							
174			,, ,24							
,,			,, ,51							
175			517,21							
176			,, ,57							
177			518,32							
			,, ,53							
178			,,							
179			519,49							
180			520,9							
	297,19	8729		11661	530,13	41	848,18			

F

O								M	C	V	P
St	M	G	Ml[1]	Ml[2]	H	B	Gt				
Vers	Tir.	Ges. Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.
								5594	411	408	337
3742	272	V, 479	277	273	274	270	301				
3750	273	„ 487	278	274	275	271	302				
3762	274	„ 499	279	275	276	272	303				
								5603	412	409	338
								5617	413	410	339
								5626	414	411	340
3780	275	„ 517	280	276	277	273	304				
3786	276	„ 523	281	„	„	„	„				
								5632	415	412	341
								5640	416	413	342
3793	277	„ 530	282	277	278	274	305				
3807	278	„ 544	283	278	279	275	306				
3815	279	„ 553	284	279	280	276	307				
								5657	417	414	343
3838	280	„ 576	285	280	281	{277 278}	308				
								5681	418	415	344
3850	281	„ 588	286	281	282	279	309				
								5694	419	416	345
								5703	420	417	346
								5709	421	418	347
								5722	422	419	348
								5738	423	420	349
								5746	424	421	350
3858	282	„ 596	287	282	283	280	310				
								5751	425	422	351
								5761	426	423	352
3873	283	„ 611	288	283	284	281	311				
								5772	427	424	353
								5776	428	425	354
								5786	429	426	355
								5792	„	„	„
3883	284	„ 621	289	284	285,1-7	282	312				
3892	285	„ 630	290	285		283	313				
3899	286	„ 637	291	286		284	314				
								5798			

D			N			L
r	k	s	n			t
B			U	U & K	K	
Vers	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile	Cap.	Ste. Zeile	Ste. Zeile
	520,12					
			530,14	41	348,19	
8739		11721				52,26
8746		,,				
	,, ,19					
8755		11775				,, ,28
8785	,, ,52	11793				
	,, ,50					
8807	{521,39	11807	,, ,19	,,	,, ,24	,, ,29
	{522,1					
	,, ,4	11677	,, ,19	,,	,, ,24	
8810	,, ,10	11814				,, ,29
	,, ,11					
8859		11850				,, ,28
	523,21					
		11885				
	,, ,39					
	{525,56					
	{526,50					
	{526,8					
	{ ,, ,60					
8892	,, ,8	,,				,, ,28
	,, ,11					
	,, ,19					
8909	{525,38	11933				
	{527,22					
	,, ,27					
8917		11949				
8936		12006				
8947		12017				

F													
O								M	C	V	P	T
St	M	G		Ml1	Ml2	B	Gt					
Vers	Tir.	Ges.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Tir.	Vers	Tir.	Tir.	Tir.	Ti
								5808	430	427	356	32
3915	287	V,	653	292	287	285	315					
								5814	431	428	357	32
3924	288	„	662	293	288	286	316					
								5820	432	429	358	33
								5831	433	430	359	33
								5839	434	431	360	33
								5848	435	432	361	33
												33
												33
												33
3934	289	„	672	294	289	287	317					
								5856	436	433	362	33
3947	290	„	685	295	290	288	318					
								5861	437	434	363	33
								5871	438	435	364	33
								5881	439	436	365	34
								5892	440	437	366	34
								5902	441	438	367	34
								5910	442	439	368	34
								5925	443	440	369	34
								5933	444	441	370	34
								5944	445	442	371,1-17	34
								5959	446	443		34
								5970	„	„		34
								5984	447	444	371,18-24	34
3960	291	„	698	296	291	289	319					
								5992	448	445	372	35
3975	292	„	712	297	292	290	320					
								6004—12	449	446	373	35
3998—4002	293	„	,725—736	298	„	291	321					
									450	447		35
									„	„		35

D				N						L
r		k	s	n			d			t
	B			U		K	B	E		
Vers	Vers	Ste. Vers	Vers	Ste. Zeile	U & K Cap.	Ste. Zeile	Ste. Zeile	Ste. Zeile		Ste. Zeile
			12056							
		527,48								
38	8979	528,58	12058							52,9
		528,9								
		„ ,35								
		„ ,63								
		529,7								
,14	8993	„ ,49								
			12091	530,14	41	348,19				
		„ ,17								
		„ ,66								
		530,28								
		„ ,32								
		531,11								
		„ ,24								
		„ ,49								
		531,58								
		532,6								
				„ ,22	„	„ ,29				
		„ ,31								
,2	9009		12125	„ ,25	„	349,2	175,28	188,33		52,3
		„ ,51		„ ,27	„	„ ,5				
		488,20	{10404							
			{10675							
		533,18								
		534,17								56,1
		536,41								60,1
		537,50								61,2
		539,13								89,3

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

ALTFRANZÖSISCHE
BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN

VON

DR WENDELIN FOERSTER
PROFESSOR DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE AN DER
UNIVERSITÄT BONN

ACHTER BAND

ORTHOGRAPHIA GALLICA

HEILBRONN
VERLAG VON GEBR. HENNINGER
1884

ORTHOGRAPHIA GALLICA

ÄLTESTER TRAKTAT ÜBER FRANZÖSISCHE AUSSPRACHE UND ORTHOGRAPHIE

NACH VIER HANDSCHRIFTEN ZUM ERSTEN MAL

HERAUSGEGEBEN

VON

J. STÜRZINGER

HEILBRONN
VERLAG VON GEBR. HENNINGER
1884

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

Einleitung.

I. Zur Geschichte der franz. Grammatik in England vor dem XVI. Jh.

Der schottische Dichter Alexander Barcley († 1552) weist im *Prologue* seines *Introductorie to write and to pronounce Frenche* (Lond. 1521) auf verschiedene ältere grammatische Traktate der französischen Sprache hin, die er für sein Buch benutzt habe. *The same treatyse hath ben attempted by dyuers men before my dayes* (cf. Zeitschrift für neufrz. Spr. u. Lit. 1879, p. 24). *I haue sene the draugthes of other made before my tyme* (ibid.). Ebenso spricht der gelehrte Londoner Grammatiker Palsgrave im Anfang des 16. Jahrhunderts an mehreren Stellen seiner Einleitung zum *Esclarcissement* (p. II, III, VI u. VII, ed. Génin) von „Clerkes", die vor ihm denselben Gegenstand behandelt hätten. Hauptsächlich Schulmeister muss er damit gemeint haben, denn an einer anderen Stelle seines dicken Buches (p. 32) heisst es: *Whan it was commaunded that the grammar maisters shulde teche the youth of Englande joyntly Latin with Frenche, there were diuerse suche bokes diuysed.* Also verschiedene solcher Bücher (wie Barcley's Introductory nämlich) wären in England verfasst worden und zwar vor dem 15. Jahrhundert, denn er bezieht sich ja ausdrücklich auf den französischen Unterricht in den Schulen. Von zeitgenössischen Chronisten erfahren wir aber, dass seit dem „grete deth" (1349) durch die Bemühungen eines Johan Cornewayle, Pencriche und Kollegen in den öffentlichen Schulen das Englische allmälig als Unterrichtssprache an Stelle des Französischen trat und dies bereits 1385 gänzlich verdrängt hatte.

Von dieser grammatischen Litteratur scheint sich nur Weniges erhalten zu haben. Wenigstens sind bis jetzt, abgesehen von den Vokabularien, die an Mone[1], Th. Wright, Scheler u. A. ihre Herausgeber gefunden haben und den übrigen, die von De La Rue, F. Michel, Th. Wright, P. Meyer erwähnt oder auszugsweise mitgetheilt worden sind, nur 3 Traktate und eine Gesprächsammlung[2] veröffentlicht worden. Zwei dieser Traktate, das sog. *Londoner Document*[3] und *Coyfurelly's Tractatus orthographie gallicane*[4] beziehen sich lediglich auf die Aussprache und Orthographie, der dritte *Barton's Donait francois*[5] auch ausserdem auf die Formenlehre.

Die nachstehenden Zeilen wollen ein Verzeichniss oder wo es mir passend schien auch Auszüge von ähnlichen Traktaten bringen, die ich in den Bibliotheken von London, Oxford und Cambridge gefunden habe. Dass von mir dabei Vieles, namentlich kleinere Abhandlungen entgangen sind, ist vorauszusehen, da die Kataloge (auch die von Oxford und Cambridge) in dieser Beziehung sehr viel zu wünschen übrig lassen. Der Uebersichtlichkeit halber führe ich zunächst die Traktate an, die auf Aussprache und Orthographie, dann die, welche auf die Formenlehre und endlich die, welche auf die Komposizion Bezug haben. Diese Dreitheilung ist auch schon durch die handschriftliche Ueberlieferung geboten.

---

[1] Sollte nicht das Ms. von A. Neckam's *Utensilia* in Cambray (Nr. 867), das Scheler um 1867 neu entdeckt hat (s. Lexicographie Lat. du XIIe et XIIIe s. p. 85) dasselbe sein, das von Mone (Anzeiger 1835) freilich unter dem Titel *Dict. de Garlandus* veröffentlicht worden war?

[2] La Manière de Langage [von P. Meyer] 1873 nach dem Harl. Mss. 3988 publizirt und von E. Stengel 1879 nach der Oxf. Hdsch. All Souls 182 ergänzt (Ztsch. f. nfr. Spr. u. Lit. I, 4—15).

[3] ed. Th Wright (s. u. p. XXIV).

[4] ed. E. Stengel (l. c. 16—22).

[5] ed. Stengel (l. c. 25—40).

a) Aussprache und Orthographie.

1) Das Londoner Document mit dem lat. Kommentar findet sich in einer 4. Hdsch. (= Hdsch. C der Orthographia Gallica, s. u. p. XXV—XXVI).

2) Coyfurelly's Traktat steht in einem 2. Ms. (Brit. Mus. Addit. 17716 f. 88—91)[1]. Der Text weicht öfter vom Oxforder Ms. ab. In diesen Fällen stimmt Barcley das eine Mal mit dieser, das andere Mal mit jener Version oder geht seine eigenen Wege. Es hat ihm also offenbar ein dritter zur Zeit wohl unbekannter Text vorgelegen. Das Nähere sei für die Publikazion von Barcley's Buch selbst verspart.

3) Bruchstücke von beiden Traktaten (Orthogr. u. Coyfurelly), und zwar vereinigt, sind in zwei Manuskripten des 15. Jahrh. erhalten, beide in der University Library zu Cambridge, Dd. 12. 23[2] (f. 1r u. ff.) und Gg. 6. 44[3] (f. 19r u. ff.). Sie enthalten die

---

[1] Das Ms. ist nach 1417 geschrieben, dieses Datum steht f. 83v am Ende eines Testamentes. Der Inhalt ist:
- f. 1—12, f. 14—51, f. 112r—121r, 121v—123r u. 123v—140r astronomische Traktate (lat.).
- f. 52—87 lat. *Formularium* „Cartula secundum Thoma".
- f. 88r—91r *Coyfurelly*, f. 91r—99v frz. *Epistolarium* „*Bone littere*" betitelt.
- f. 100r—101 frz. *Zahlwörter*, *Monatsnam.*, *Pron. Konjug.*, f. 101v—111v *Maniere de langage.*

[2] Das Ms. scheint 1447 geschrieben zu sein, da die Ordinalzahlen f. 7r mit der Jahreszahl *milisme quatrecentisme quarantisme et septisme* abschliessen. Der Kopist Mershfeld hat sich f. 48v genannt: *da mihi quod ego merui, quod mershfeld.* Inh. des Ms.:
- f. 1—13r Liber Donati,
- f. 13v—67r The old tenures (gedruckt 1532 von Rob. Redman).
- f. 67v—87r La commune parlance (Maniere de langage).

[3] Um dieselbe Zeit wie das vorige Ms. von einem gewissen Johannes Stafford de Tolstoun in comitatu Eboracensi (fol. 165r u. 168v) geschrieben. Der Kodex besteht aus 2 Theilen:

Formen der wichtigsten Pronomina und Verba tabellarisch zusammengestellt. Zwischen den einzelnen Abschnitten stehen nun ganz unmotivirt Regeln über Aussprache und Orthographie von Lauten und Wörtern, die mit dem Voraufgehenden oder Folgenden in keiner Beziehung stehen. So hinter den Pronomina (f. 1^r in Dd. 12. 23, f. 19^v in Gg. 6. 44) *Et nota quod, quando due consonantes eveniunt in una sillaba in Gallico vel in diversis diccionibus, prima consonans non sonabitur communiter ut: est, cest, prest et similia in una sillaba, in diversis sillabis et diccionibus ut: il est prest pur aler ove nous, qu'est la? estez vous la? et similia, licet alique(?) consonantes sonentur in quibusdam diccionibus ut: mon maistre fait ben, ubi* a *littera sonatur ut* e *littera et in ceteris aliis diccionibus ut faire, traire, raire et similia ut: savez vous faire ainsy, savez vous traire de l'arc, savez vous raire la barbe* (cf, Orthographia Gall. V, Coyfurelly, ed. Stengel, p 16, Z. 23 ff.). Gleich darauf: *Et nota eciam quod, quando diccio monasillaba desinit in* a e *vel* o *et sequens diccio incipit ab* a e *vel* o, *tunc prima vocalis debet demi in scriptura et in sono et ille due dicciones debent ad invicem conjungi et ut una diccio pronunciari ut: jayme, jay, jenseigne, jescrie, joy, jottroi et sic de similibus* (= Orth. VI, Coyfur. p. 22, Z. 11—16). Dann nach der Konjugazion von *avoir* (auf f. 2^r in Dd. 12. 23, f. 21^r in Gg. 6. 44): *Et nota quod in omni verbo in prima persona pluralis numeri ut avons,* n *debet scribi, sed* m *ibi sonatur. Eciam ista littera* l *habebit sonum ut*

I { f. 1^r—18^v The old tenures = Dd. 12. 23 f. 13^v—67^r.
f. 19^r—30^r Donait = Dd. 12. 23, f. 1^r—7^r, steht auf 2. u. 3. Lage, auf jener zusammen mit den Tenures, auf dieser mit dem folgenden Stück, der *Curia*. }

II { f. 30^v—65^r Curia baronis et eciam regalis.
f. 66^r—168^v Brevia originalia sammt den Kapitelüberschriften am Schluss. }

Die beiden Mss. sind von einander unabhängig, da in **Gg** die Adverbialliste vollständiger, in **Dd** hinwiederum einige Versehen in den Konjugationsformen **Gg** gegenüber berichtigt sind. Auch stehen einzelne Partieen und Wörter an verschiedenem Platze.

u, *quando consonans sequitur ut pluralment, loialment, falcement et similia* (= Orthogr. VII, Coyf. 17, 48—9). *Et* z *habebit exiliorem sonum quam* s, *ideo maxime usitatur in Gallico.* Nach der Konjugazion von *estre* (Dd, 12. 23 f. 2^v, Gg. 6. 44 f. 22^r). *Et nota quod* t *littera habebit sonum* s *vel* z *in plurali numero in Gallicis ut toutz purpoyntz et similia* (cf. Coyf. 20, 11—13).

4) Ebenso hat das Ms. des Brit. Mus., Sloane 513[1] hinter Bemerkungen über Pluralbildung f. 139^r folgende Regeln: *Alie sunt dicciones que continent* s *ut treschier treshonurable, treshonure, in quibus* s *debet sonari de eis qui proprium ydioma sciunt loqui* (cf. Orthogr. V, speciell H 34). *Eciam sunt quedam dicciones ut meime, ouec, treque in quibus aliqui inscribunt* s *in medio quod esset scriptum*(?) (cf. Coyf. 21, 52). *In aliis eciam diccionibus solet pluries dubitari in quibus due vocales debeant inscribi ut chien, bien, rien* (Orth. No. I). *Istis habitis*(?) *de orthographia Gallica est minime dubitandum.*

b) Formenlehre.

α) Deklinazion. In dem eben genannten Sloane Ms. gehen wie bemerkt unmittelbar diese Deklinazions-

---

[1] Geschrieben im Anfang des 15. Jh., jedenfalls einige Zeit nach 1407, Datum das auf f. 134^v in diesem Zusammenhang steht: *Explicit opus admirale ciromancie compilatum* [*per* Name ausradirt] *de Florencia, A. D. MCCCC septimo.* Der Schreiber Ricardus Dove, monachus de Bukfast (Devonshire) hat keine Gelegenheit versäumt sich zu nennen. Hinter jedem kleinern oder grössern Abschnitt steht sein Name.

Inhalt des Ms.: f. 1—2 (Vorsatzbl.) Formulae epistolarum monachorum,
f. 3—97^v Versch. lat. Traktate astronomischen u. ä. Inhalts.
f. 98^v—99^v Engl. Würfelspiellied.
f. 101^r—134^v tractatus ciromancie.
f. 135^r—138^v *Donait.*
f. 139^r—153^v *Gautier de Biblesworth* (Fragment, reicht nur bis p. 170, 10 der edit. Wright.
f. 154—191 De alchimia (lat. u. frz.).
f. 192—200^r *Ars notoria.*
f. 200^v—220^v Statuten des Cistercienserklosters Bukfast.
f. 221 Fragmente eines Ausgabebuches von Bukfast.

regeln vorauf. — Leider ist vor f. 139 ein Blatt und mit ihm der Anfang dieser Regeln verloren gegangen. — f. 139r *Omnia nomina terminancia in* ge *ut lange, in plurali recipiunt* s *ut langes. Item omnia nomina terminancia in urc, ut bourc, in plurali recipiunt* z *vel* s *ut bours delendo* c. *Item omnia nomina terminancia in nyn, ut conyn in plurali recipiunt* s *ut chemyns* (sic). *Item omnia nomina terminancia in eyn ut peyn, in plurali recipiunt* s *ut peyns. Item omnia nomina terminancia in Latinis in* as *ut trinitas, benignitas erunt scripta in Gallicis cum duplici* ee *ut trinitee, amarantee. Item omnia nomina adjectiva terminancia in uno* e *in masculino genere duplicabunt* ee *in feminino genere ut honurable home, honurablee*(!) *femme. Item omnia nomina adjectiva habencia* t *in masculino recipiunt* e *in feminino, ut reverent home, reverente femme. Item omnia participia presentis temporis terminancia in ant ut chantant, alant, in plurali recipiunt* z *delendo* t *ut alanz, batanz* (cf. Orthog. IV). *Item nota quod participia preteriti temporis diversas habent terminaciones videlicet in* t *ut escript, in* u *ut respondu, in duplici* ee *ut parlee, envoyee, apparaylee, in oy ut joy. Cujus terminacio est in* t *recipit* z *in plurali ut escryz delendo* t, *cuius terminacio est in* u, *similiter in plurali recipit* z, *ut responduz et eciam alie due terminaciones recipiunt* z *ut enuoyez,* (*j*)*oy*[*e*]z. *Alie sunt dicciones que continent* s *ut treschier, treshonurable, treshonure, in quibus* s *debet sonari de eis qui proprium ydioma sciunt loqui* (cf. Orthog. VII, speziell H 34).

β) Konjugazion. 1) Der Harleyan Kodex 4971 (um 1377 geschrieben, s. u. p. XXV) enthält f. 20r—21v ausführlich die Konjugazion von *aymer* im Aktiv, Impersonale und Passiv in der gewöhnlichen der Ars minor des Donat entlehnten Reihenfolge von Ind. (Präs. Ipf. Pf. Pqpf. Fut.), Imperativ, Optativ (Ipf. Pqpf. Fut.), Konjunktiv (Präs. Ipf. Pqpf. Fut.), Inf. (Präs. Pret.), Gerundium, Part. (Präs. u. Fut.), f. 21v—23r die Aktivformen von *volo, facio, habeo.* Als bemerkenswerth hebe ich hervor, dass die 2. Ps. Sg. in allen Formen — *es* (es), *as* (habes) und den Indik. Pf. ausgenommen, wo sie der 2. Ps. Pl. gleich auf *-stez* auslautet — der

Regel 37 im Harleyan Text unserer Orthographia Gallica (IV) gemäss auf *-t* endigt (*tu aymet, tu aymoiet, tu aymeret, tu aymeroiet, tu amacet, tu aveiet, eiet, eusset, [illegible] ame, tu estoiet, seret, soiet, fuysset ame; tu voilet* (vis) *voilloiet, verret, vosicet ou vorroiet; tu facet* (facis) *[illegible], fret* etc.). In der Konjugazion von *aymer* hat sich das *y* der stammbetonten Formen, auch schon in den flexionsbetonten — das Partizip. Pass. etwa ausgenommen — fast durchweg festgesetzt. Nach der ersten Konjugazion richten sich fast ganz die 3 übrigen im Ind. Pf. und Opt. oder Konj. Ipf., indem sie da den Themavokal *a* einführen: (*jeo volay, tu voillastez, cil voillast nous volasmes, vous voilastez — que jeo fesace, tu fesacet, cil fesast, nous fesaceons, vous fesacez, ceux fesacent; tu avastes, nous avasmes vous avastez, que jeo avace, avacet, avast, avaceons, avacetz, avacent*)..

2) In derselben Weise ist im Ms. Addit. 17716 f. 100[v] und ff. das Aktiv von *amo, sum, volo* und *habeo* dargestellt.

3) In etwas kürzerer Form findet sich das Aktiv und Passiv von *amo,* das Aktiv von *habeo* und *frango* im Cambridger Ms. Ee. 4. 20 aus dem Ende des 14. Jh., s. u. p. XXV—XXVI, f. 136—137.

4) Unter dem Titel: *Cy comence le Donait soloum douce franceis de Paris* ist im Sloane Ms. 513 f. 136[v] —137[v] die Konjugazion von *habeo, sum, possum, scyo, volo, debeo, facio, lego, audio, vado, video, bibo, teneo, venio, fateor, exhibeo, occido, vendo, fingo, capio, frango* in ähnlicher Weise wie in Barton's Donait (ed. Stengel p. 34—40), fol. 138[v]—139[v] die Konjugazion von *volo* und *possum* und fol. 135 die von *sum* und *habeo* ausführlichst abgehandelt.

5) Ferner ist im Cambridger Ms. Dd. 12. 23 unter dem Titel *Liber Donati* unter anderem auch die Konjugazion der Verben *habeo, sum, amo, doceo, lego, audio, facio, vado, volo, bibo, video, venio, possum, loquor, dico, capio, disco, promitto, sedeo, frango, teneo, cogito, dono, credo* (fol. 1[c]—5[d]) dargestellt sammt einer alphabetisch angeordneten Liste von 52 französischen Verben (amer-brisier). Beides findet sich auch im Ms. Gg. 6. 44 f. 19[c]—28[b].

γ) Von den übrigen Redetheilen sind nur noch zu erwähnen, die Pronomina in Addit. 17716 f. 100, Gg. 6. 44 f. 19^r, Dd. 12. 23 f. 1^r: *Ego in nominativo casu jeo et aliquando moy et in aliis casibus moy vel me in singulari, et in plurali in quolibet casu nous. Tu in nominativo casu tu, et in aliis casibus toie (toy)*[1] *vel te in singulari, et in plurali in quolibet casu vouz. Ille, il vel cil ponuntur semper in nominativo casu celui lui se et soye (soy) in quolibet casu singulari, ils est semper in nominativo casu plurali, ceux (eux), ceux (ceux), lez et lour in quolibet casu plurali ut ils ount fait* etc.

Illa, ele cele et la in quolibet casu singulari, elez (eux) celez (celles) ceuz (ceux) et lez in quolibet casu plurali.

Iste ista, ceste (cesti) et cestye (ceste) in quolibet casu singulari, cez vel cestez in quolibet casu plurali.

Meus tuus suus, mon ma, ton ta, son sa, myoene (mien) toen soen in singulari.
mez tez sez myoenz (mienz) toens soens lour in plurali.

Noster vester nostre vostre (vestre) in singulari, nostrez, vostrez, noz, vos (noos, vous) in plurali.

δ) Dann die Verzeichnisse von Adverbien, Partikeln und Konjunkzionen (lat.-frz.) in Ee. 4. 20 f. 131, ungefähr dieselben in Dd. 12. 23 f. 6 und Gg. 6. 44 f. 29^r—30^r und ein anderes im Oxforder Ms. All Souls College 182[2] f. 326^d—327^b.

---

[1] Die Lesarten in Klammern sind die von **Gg** 6. 44 und **Dd** 12. 24.

[2] Um 1405 geschrieben, da auf f. 230^c—232^d von der manus prima ein langathmiger Brief von Christine de Pisan (xpine de puzan) an die Königin Isabella von Frankreich steht, datirt 5. Okt. 1405, während Briefe, 1409 und später geschrieben, von anderer Hand nachträglich eingetragen worden sind. Das Ms. besteht aus einem lat. (f. 1—190^b), (f. 162_a—190^b lat. Hirtenbriefe vom Bischof Pekham?) und einem französ. Theil (f. 191^a—373^d) und zwar enthalten f. 191^a—201^d, 205^a—304^d, 344^b—359^d, 373^a—^{d} frz. Epistolarien, f. 305^a—16^a und 372^a—73^a die Manière = ed. Stengel 2—6, f. 316^b—21^c u. 361^a—71^b den Donait = ed. Stengel 25—40, f. 321^c—26^c das Petit livre = ed. Stengel 10—15, f. 326^d—27^b Adverbia,

ε) Die Kardinal- und Ordinalzahlen in Brit. Mus. Harl. 4971 fol. 1^v, Cambridge Ee. 4. 20 fol. 125^v, im Oxforder Ms., Magdalene Coll. No. 188 fol. 5^r, All Souls 182 fol. 322^a, Brit. Mus. Sloane 513 fol. 135^v, Cambridge Dd. 12, 23 f. 7^r, Gg. 6. 44 f. 28^v—29^r, die Kardinalzahlen in den beiden Drucken: Caxton's, *A Book for Travellers*[1] (f. 24^r) und Wynken de Worde's *Here begynneth a Lytell treatyse for to lerne Englisshe and Frensshe. Emprinted at Westmynster by my Wynken de Worde* W ✱ C[2] f. 1^v—2^r.

ζ) Mit den Zahlen sind gewöhnlich die Namen der Wochentage, Monate, Feste etc. und Vokabularien,

---

f. 327^d—31^a Proverbia, Verse über's chastel d'amour und Sprüche, f. 331^b—40^a Gaut. de Biblesworth, f. 340^b—44^a Coyfurelly = ed. Stengel 16—22.

[1] Die Angaben über diesen Druck entnehme ich Dibdin, *Bibliotheca Spenceriana* 1815 t. IV, p. 320—324, da mir keins der noch vorhandenen 3 Exemplare dieses seltenen Foliobändchens zugänglich ist.

[2] Es scheint nur noch ein einziges vollständiges Exemplar von diesem Büchelchen zu existiren, im Brit. Museum, Th. Grenville's Library 7570. A. J. Ellis (On Early Engl. Pronunc. p. 804 N. 1), der das Buch vergeblich suchte, gibt nach H. Bradshaw an, dass es ein blosser Abdruck von Caxton's Book of Travellers sei, von welch letzterm sich ein unvollständiges Exemplar in der Douce Sammlung der Bodleiana zu Oxford befinde. Aus Dibdin's Beschreibung von Caxton's, Book f. T. geht aber deutlich hervor, dass der Druck Wynkyn's nichts mit demselben zu thun hat. Unterscheiden sie sich doch schon äusserlich insofern als bei Caxton der französische Text vorangeht, der englische folgt, bei Wynkyn das Umgekehrte der Fall ist, von der Verschiedenheit des Formats nicht zu reden. Genau zu Wynkyn's Lytell Treatyse stimmt aber das von Ellis erwähnte Douce fragment N. 18 [1 Doppelblatt = Wynkyn AII] dem Inhalt nach sowohl wie in typographischer Beziehung. Wir hätten also hier ein Fragment von Wynkyn's Treatyse und nicht von Caxton's Book for Travellers vor uns. Inhalt des Lytell Treatyse:
Bl. 1^v—2^r (AI^v—AII^r) Kardinal-Zahlen. — Bl. 2^v—3^r (AII^v—AIII^r) Nominale. — Bl. 3^r—5^r (AIII^r—AII^r) 3 magnieres de langage. — Bl. 5^r—7^r (AII^r—BI^r) Nominale. — Bl. 7^r—10^v (BI^r—BIII^v) Boke of Curtesye = Furnivall, Babees Book p. 16—24 [= Addit. 8151 f. 201^v—203^v = Cambridge U. L. Ee. 4. 35 f. 22^v—23^v]. — Bl. 10^v—12^r (BIII^v—BI^r) 2 Briefe.

meist Nominalia verbunden. So steht im Oxforder Ms., Magdal. 188 f. 5r—7v ein lat.-frz.-engl. Nominale, das sämmtliche Geräthschaften im Hause verzeichnet, im Cambridger Ms. Ee. 4. 20 fol. 133—134 ein franz.-engl. Vokabular in Versen, verschieden von dem Gautier's de Biblesworth; und Caxton's Book for Travellers scheint ebenfalls Nominalia zu enthalten und in Wynken de Worde's Druck folgt eines unmittelbar auf die Zahlen, f. 2r Namen von Metallen, Schmucksachen, Früchten, Weinen und Getreidesorten umfassend, auf f. 5r—7r ein anderes, das die Namen von Körpertheilen, Kleidungsstücken, Instrumenten, Früchten, Wochentagen aufzählt. Andere Vokabularien, die äusserlich nicht mit der Grammatik in Beziehung gesetzt sind, wie Sammlungen von Rechtsausdrücken hinter juristischen Traktaten oder Namen von Heilmitteln und Kräutern hinter medicinischen (ein bemerkenswerthes dieser Art aus dem 13. Jahrh. in Harl. 978 (f. 26): *Chaudes herbes* betitelt) übergehen wir.

Hieran reihen sich am besten die Sammlungen stehender Ausdrücke und Sprüchwörter, und in der That finden sich solche in verschiedenen Mss. (z. B. Cambridge Ee. 4. 20, All Souls 182 f. 327d, Harl. 219 f. 152v) mit den dort enthaltenen Nominalia zusammen. Sie bilden zudem den besten Uebergang zu den im Folgenden zu nennenden Sammlungen.

c) Syntax und Komposizion.

Die rein praktischen Zwecke, auf die es mit der Laut- und Formenlehre abgesehen war, treten natürlich auch hier in den Vordergrund. Rein theoretische Abhandlungen über Syntax darf man überhaupt um so weniger erwarten als die lateinische Grammatik im Mittelalter nichts derartiges bietet. Statt allgemein gültige Regeln für den Bau der Rede aufzustellen, begnügte man sich mit der Vorarbeit, mit dem Sammeln von mustergültigen Beispielen, an die sich der Lernende im gegebenen Fall zu halten hatte.

Und zwar wird hier ein Unterschied gemacht zwischen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache. Die Sammlungen von Musterbeispielen für den münd-

lichen Ausdruck erscheinen wenigstens unter dem Namen *maneres de language*, *-de parler*, *-de parlance*, *commune parlance* und sind getrennt von denen für den schriftlichen Ausdruck, die *epistolaries* oder *chartuaries* betitelt sind. Weitere Hülfsmittel scheinen nicht vorhanden gewesen zu sein. Es mag auffallen, dass die poetische Sprache nicht auch in den Kreis dieser Vorschriften gezogen wurde, da sich immer noch genug Engländer in französischer Verskunst versuchten. Und dass diese Versuche gewöhnlich nicht glänzend ausfielen, dafür liefern die Geständnisse einiger dieser Dichter (Luce de Gast, Waddington, Gower etc.) das beste Zeugniss. Es kann also am Bedürfniss nach Reimlexika und Vorschriften in metrischer Beziehung nicht gefehlt haben. Wenn sich dennoch keine dergleichen Traktate vorfinden, so muss es an Leuten gefehlt haben, die solche hätten verfassen können und zwar selbständig, denn an kontinental-französische Vorbilder konnte man sich kaum anlehnen. Freilich darf man nicht vergessen, dass sich das Bedürfniss nach diesen letztern Traktaten doch immer nur bei einzelnen Wenigen fühlbar machen musste. Mit den Konversazionsbüchern, Briefstellern und Formularien verhielt es sich dagegen anders. Da war das Bedürfniss ein Allgemeines und an Vorbildern fehlte es für die beiden letztern Sammlungen wenigstens nicht, da seit Jahrhunderten lateinische Epistolaria und Formularia im Gebrauche waren.

α) Manieres de langage (Musterdialoge).

Es findet sich gewöhnlich eine grössere Anzahl derselben beisammen. Ihr Inhalt bezieht sich meist auf Situazionen, in die der Reisende zu kommen pflegt. Da an diesem Prinzip auch in unsern heutigen Handbüchern der Konversazion festgehalten worden ist, so mag man sich billig fragen, ob dieser Umstand mehr der Tradizion oder der Natur des Gegenstandes zuzuschreiben sei. Erstere ist hier entschieden im Spiel. Der Beweise dafür bedarf es bei einer Literatur, die sich ununterbrochen fortgesetzt hat, gewiss nicht. Letztere (die

Natur des Gegenstandes) mag aber bei Entstehung dieser Literatur massgebend gewesen sein, freilich dürfte dabei auch die Individualität oder der Beruf des ursprünglichen Verfassers eine Rolle gespielt haben. Ein fahrender Schüler könnte ja leicht dieser älteste Verfasser sein.

1) Die älteste unserer französischen Gesprächsammlungen scheint die von P. Meyer und E. Stengel nach dem Harl. Ms. 3988 (Brit. Mus.) und nach All Souls College (Oxford) 182 publizirte zu sein. Sie steht übrigens auch in dem Cambridger Ms. Dd. 12.23 fol. 67^v—87^r [1], am Schluss[2] um folgendes Gespräch vermehrt: *La manere de parler entre deux cousturers. Moun tresdoulx sire, Dieu vous avance. Bien soiez venuz beau sire. Ou demurt le meillour cousturer de ceste ville? Pur quoy demandez vous mon amy? Pur ce que je vorroy avoir maistere pur overer ovesque lui. Estez vous cousturer dounques? Oil, veraiment, sire. Vuillez vous overer ovesque moy? Oil sire, tresvoluntres*[3], *se*

---

[1] Wie der Text dieses Ms's. sich zu den beiden andern verhält, kann ich nicht genauer angeben, da Meyer's Publikazion der Universitätsbibliothek anfangs fehlte und zu spät ankam, um vollständig verglichen werden zu können. Ich konnte aber immerhin noch den Anfang kollazioniren. Darnach würde der Text in Dd 12. 23 ziemlich stark abweichen. So steht z. B. statt p. 382, 4 *nous prierons* bis 382, 8 *vertuz: en noun de la glorius trini*[*tee?*] *trois persons et un soul Dieu omnipotent creour de monde qu'est et a este et sanz fin regnera, de qui vient toute grace sapience et virtu, faiceons prier a luy devotement, que luy plese . . .* Nach p. 382, 30 *surcilles* wäre einzuschieben: *le veu clere, lez chiveux resursilez, auxi en la test est la kakenel* [*l. haterel?*] *et le colle derere, la visaige devant ou est le neez.* Nach *tendron* einzuschieben: *les faucez, les liverez de sus et de soubz qu'enclosent lez dentz environ le bouche ou le palet amont la lange, les gingiuez et la hanapele ou lez templez, leceruel, le fosselet, le gorge, la gorgolet,* (*l*)*ou mon alyne est passant, ausi en my la teste* [*l. buste?*] *amont le grive* (*the shede*) *est auxi le pis ou le pectrin, le vendoun* [*le ventre?*]... Dagegen stimmt f. 85 ziemlich genau mit dem von Stengel (p. 6—7) gegebenen Nachtrag überein.

[2] d. h. hinter dem Dialog, der von Stengel p. 6—7 veröffentlicht ist.

[3] Es mag dies ein blosser Schreibfehler für *volunters* sein,

vous me vuillez doner atant com nulle autre. Que vous donorai je la semaigne? Sire vous me dourrez oet souldz de (f. 86[r]) *Parys et mes despensez. Quant bien de tens pensez vous d'arester*[2] *en ce ville? Dymy ans, s'il Dieu plest. Que manere d'overage savez vous meulx faire? Veraiment, il ne me chaut, quele manere d'overage q'il soit, s'il soit dez hopelondez ou purpoyntz ou cotez hardiz. Entrez ciens donques et vous en aurez de moy atant com vous avez demande. Sire, je le vuil bien. Mon amy, estez vous jun unquore? Nonil, veraiment, sire j'en ay dyne tres bien, Dieu merci. Va donques a la dame de ciens et bevez ovesque ele et puis apres venez a vostre bosoigne. Maister, si frai je.* Darauf folgt zum Schluss der Dialog XIII (bei Meyer, p. 402—3) in etwas verkürzter Form. Statt *quod Kyrnington* steht hier:

Ici fine le commune parlance
Nulle meliour en tout le France.

Das Wortspiel darunter: *Je vey une reyne seiere en un reyne, ou un reim(?) enmy le roialme de royne* rührt wohl nur vom Schreiber her, denn Aehnliches findet sich an anderer Stelle des Ms., die nichts mit der Maniere zu thun hat. Es hat übrigens grosse Aehnlichkeit mit Versen bei Gautier de Biblesworth (ed. Wright, 154 Z. 1—4).

Die folgenden Zeilen werden einem ähnlichen Werke entnommen sein. Sie stehen f. 67[r] *Je vey un count compter un cont a le viscount de le countee. Je ne puisse pur hountee compter la conte qe le count compta a la countasse.*

2) Der Anfang der Manière steht ferner in Addit. 17716 f. 106[r] u. ff. und zwar stimmt der Text so weit ich urtheilen kann immer mit Dd. 12. 23. Für den Namen *Aurilians* tritt stets *Loundres* ein und damit wird

---

obschon es auch sonst noch irgendwo im Kodex vorkommt. Man kann aber auch annehmen, dass der Engländer *volúnters* oder *vólunters* betonte und dann die letzte Silbe, die ihm wie die zweite in *altres* lautete auch schrieb wie diese.

[2] Viell. *da rester*, denn der sog. Neutralvokal in nebenbetonten Vor- und Endsilben wird in agn. Urkunden z. B. bald mit *e*, bald mit *a* oder *i* oder *u*, seltener mit *o* wiedergegeben.

dann alles Unzarte oder Anstössige aus dem Text entfernt. So tritt an Stelle des ersten Cantus (Meyer, p. 382) der von p. 391. Dann bleibt die ganze Stelle von p. 390, 12 *verité* bis 391, 15 *M'amie, venez vous en* weg, so dass sich die letztangeführten Worte nicht an eines der Mädchen, sondern an die Dame des Hauses adressiren. Endlich wird die Szene, die auf 391, 25 folgt durch eine schöne Geschichte ersetzt, die der Gast der Dame am Herd erzählt. Damit schliesst die Maniere in diesem Codex ab, *est fineez* setzt der Schreiber am Schluss hinzu.

3) Die nämlichen Handschriften (Dd. 12. 23 und Addit. 17716 enthalten ausserdem noch eine andre *Maniere de language* (Dd. 12. 23 fol. 7^v—13^r = Addit. 17716 f. 101^v—106^r) ein langes Stück, in welchem der Gegenstand des Gespräches oft genug wechselt, ohne dass dies, wie in der eben genannten Sammlung durch Ueberschriften angekündigt wäre. Der Dialog scheint Ende des Jahres 1415 verfasst zu sein. Denn der König [Heinrich V] hat eben nach der Aussage des einen der Redenden die Schlacht von Azincourt gewonnen und bereitet sich nun zur Ueberfahrt nach England vor: (f. 8^r) *Et en oultre sire, je vous dye pur certeyn que lez seignours quy furent prisez a la bataille, c'est assavoir, le duk d'Orlians, le duk de Burbayne et plusours autres countez chivalers et esquiers vailantz si bien d'autres estraungez terrez come de Fraunce serront amenez le joefdy procheyn apres le fest de seint Martyne envers Loundres et ils sont armez a Dover et toutz lez gentz de Kent et d'Essex serront sufficiant moustrez en lour meilour araie par la haute chymyne entre Canturbery et Londrez.* Das Gespräch wird dargestellt als von 2 Reisenden geführt, die sich auf dem Wege von Rochester nach London treffen, und zusammen in einer Stadt, 10 Meilen von Winchester absteigen, dann natürlich die unvermeidliche Konversazion mit den Wirthsleuten, Speise, Trank und Herberge betreffend, führen. Am Schluss bringt die Wirthin ihren hoffnungsvollen zwölfjährigen Sohn, der nach London zu irgend einem Geschäftsmann in die Lehre gethan werden soll. Vor den Fremden muss er nun zeigen, was er Alles im Französischen bei

Guilliam Sermener gelernt hat. Der Junge beginnt mit einer Aufzählung der Namen der Körpertheile, Kleidungsstücke und Schmucksachen. Dann bemerkt er: *Auxi, sir, je toy enseigne de comune language et d'autre manere de parlance et dez diverse[z] chosez de bestez et de gaynerye*, lässt aber sofort die Patronymica und Titulaturen (letztere geschieden in solche für den weltlichen Stand, für den geistlichen und für das weibliche Geschlecht, innerhalb derselben wiederum in gegebener Rangordnung), einige Thiernamen und Bezeichnungen für alle möglichen Geräthschaften folgen, also ein richtiges Nominale. Wenn Nichts ausgefallen ist, so wäre demnach der Ausdruck *manere de parlance* auch zuweilen auf eine blosse Nomenklatur angewandt worden. Das Beispiel zeigt übrigens, dass der Unterricht hauptsächlich im Auswendiglernen von Vokabeln bestand.

4) Ein anderes Wirthshausgespräch steht in dem Cambridger Ms. Ii. 6. 17[1], f. 100ᵛ—106ʳ. Es ist von einer englischen Uebersetzung begleitet. Wir sind eben schon in die Periode eingetreten, in welcher französische Texte einer englischen Uebersetzung bedürfen, um allgemein verstanden zu werden. Auf diesen Dialog folgen der Titel und die beiden ersten Zeilen eines zweiten: *Aultre magniere de language, et de saluer lez bonz gentez.*

Sire, Dieu vous done bon jour, Dame, bon jour avez vous
Sir, god yeve you good daie, Dame, good daie have ye.

Offenbar haben wir hier nur den Anfang einer grösseren Sammlung vor uns.

Um dieselbe Zeit erscheinen die ersten Drucke mit französischen Manières, auch hier (und von nun an immer) mit englischer Uebersetzung. So hat

5) Caxton's *Book for Travellers* f. 12ʳ einen Dialog zwischen Gast und Wirthin, Dienstpersonal etc., auf der linken Spalte den französischen Text, auf der rechten den englischen.

---

[1] Geschrieben gegen Ende des 15. Jh., enthält: f. 1—98ʳ u. 112ʳ—117ᵛ Medicinalia (engl. u. lat.), f. 98ᵛ—100ʳ Zwei frz. Briefe, f. 100ᵛ—106ᵛ La maniere de lang. u. f. 107ʳ—110ᵛ Lat. fragm. einer Gesch. Alexand.

6) Und in Wynken's *Lytell Treatyse* stehen 3 solcher Gespräche auf f. 5^r—7^r:

1) *Other maner to speche in Frensshe*
Autre magniere de langage en Francoys,

d. i. Begrüssungs- und Abschiedsformeln.

2) *Other maner speche to bye and selle*
Aultre magniere de langage pour vendre et achatter,

d. i. ein Gespräch mit einem Tuchhändler,

3) *For to aske the waye*
Pour demander le chemin;

dies endigt mit einem Gespräch im Wirthshaus, ein Gegenstand, der natürlich in keiner Dialogensammlung fehlen darf.

β) Epistolaries und Chartuaries.

Wenn ich die Formelbücher hier mit aufführe, so muss ich mich beeilen, hinzuzufügen, dass sich gleichwohl kein einziges französisches (d. h. anglo-normannisches) in den konsultirten Manuskripten, die grammatische Traktate enthalten, findet und dass ich dieselben hier nur nennen wollte, weil sie von den Briefstellern nicht leicht getrennt werden können — haben doch beide ganz dieselbe Geschichte und ähnliche Bestimmung. Jedenfalls kann an dem Vorhandensein solcher anglonormannischer Formelbücher nicht gezweifelt werden. Die Existenz von anglonormannischen Epistolarien ist schon ein starker indirekter Beweis dafür. Es fehlt jedoch auch nicht ganz an positiven Zeugnissen. Im Harl. Ms. 4971 f. 31^v beginnt die lateinische theoretische Einleitung zu einer Sammlung von Musterurkunden betitelt *Iam incipiunt regule cartarum secundum novum usum* so: *Purceo qe j'estoie requis par ascunz prodeshommez de faire un chartuarie pour lour enfantz enformer de faire chartours, endenturs, obligacions, defesance, acquitancez, contuaries, salutaries en Latyn, Franceys ensemblement..... fesant les chartours, escripts, munimentz a de primes en Latyn et puis en Franceys...* Von der

Sammlung selbst allerdings ist nichts vorhanden als folgender Titel: f. 35v *De omnibus istis et aliis quam plur[i]bus datis apparet forma in composicionibus subsequentibus* . . . Statt der hier angekündigten Urkundensammlung folgen aber eine Münztabelle und lat. theoretische Bemerkungen juristischen Inhalts.

Die Einrichtung und Eintheilung der franz. Epistolarien und somit wohl auch der Formelbücher ist im Grossen und Ganzen dieselbe wie in den entsprechenden lateinischen Sammlungen. Ich kann also kurz auf L. Rockinger's[1] diesbezügliche Abhandlungen „Ueber Formelbücher vom 13.—16. Jh., Münch. 1855. 8". „Die Ars dictandi in Italien" (Sitzungsber. d. Münch. Akad., philos.-philol. Cl. 1861), „Ueber Briefsteller und Formelbücher in Deutschland während des M. A. Münch. 1861. 4" verweisen. Was unsern Sammlungen eigenthümlich, wird am besten aus der Beschreibung derselben nach den betreffenden Handschriften hervorgehen. Wir haben es nun natürlich nur noch mit den Briefstellern zu thun.

1) Die ältesten Sammlungen scheinen die im Harl. Ms. 4971 f. 10—19v und f. 27r—29v enthaltenen zu sein. Sie gehören noch der Zeit Edward's III. an.

2) Aus der Zeit Richard's II. stammt die in Harl. 3988[2] f. 32r—67v und

3) wohl auch die 3 in All Souls 182, f. 191a—201d, f. 205a—304d, f. 344b—389d, wenngleich in den letzteren sich einzelne Briefe aus späterer Zeit befinden.

4) Diejenige in Addit. 17716, f. 91r—99v gehört der Zeit Heinrich's V. (oder H. VI.?)[3] an.

---

[1] Die übrigen von ihm erwähnten Schriften oder Artikel von Wattenbach und Giesebrecht sind mir nicht zugänglich, ebenso wenig N. Valois „De arte scribendi epistolas apud Gallicos medii aevi scriptores rhetoresve." Paris 1880.

[2] Der Kodex besteht aus 2 von einander unabhängigen Theilen. Der erste (f. 1r—26r) enthält die Maniere de langage [von P. Meyer publizirt] und ist geschrieben ungefähr gleichzeitig mit der Abfassung (d. h. um 1396), der 2. Theil (f. 32r—67v) enthält den Briefsteller aus Richards II. Zeit, Schrift natürlich desselben Datums.

[3] Cf. fol. 91r . . . en l'ane del regne de le tresnoble Roi Henri jadys vostre piere que Dieux assoile . . .

5) Leider habe ich die beiden in Ee. 4. 20, f. 126^r —130^v und f. 138—148 mir nicht genauer ansehen können, so dass ich nicht angeben kann, ob sie Briefe enthält, nach denen das Datum der Abfassung fixirt werden könnte.

Diesen Sammlungen geht in allen den genannten Mss. (All Souls College No. 182 ausgenommen) die theoretische Einleitung voraus. Sie ist in Harl. 4971 (f. 6^r—10^v) = Cambridge, Ee. 4. 20, (f. 138^r u. ff.) = Oxf. Magdalene Coll. 188, (f. 8)[1] und in Ee. 4. 20, (f. 126^r u. ff.) u. (f. 129^r) und Harl. 3988, (f. 28^r—31^v) französisch, in Addit. 17716 (f. 91^r) lateinisch abgefasst. Dieselbe stellt in den drei ersten Mss. zunächst den Unterschied zwischen *lettre*, *bille* und *supplicacion* fest, bespricht darauf die 5 Theile eines Briefes (salutacio, narratio, peticio, conclusio, subsalutacio) und erläutert sie an zahlreichen Beispielen (am ausführlichsten wird natürlich auch hier die salutacio abgehandelt). In Ee. 4. 20 f. 126^r u. 129^r und in Harl. 3988 scheint die Unterscheidung von lettre, bille und supplicacion als bekannt vorausgesetzt zu sein, denn es werden nur die 5 Theile des Briefes besprochen. Addit. 17716 f. 91^r unterscheidet zwischen *billa*, die nur an Richter und Gutsherren, *supplicacio*, die nur an Magnaten und Gutsherren, und *peticio*, die nur an's Seneschallamt adressirt werden soll.

Diese Unterscheidungen sind in den Beispielsammlungen selbst meist durchgeführt. Jede der 3 Kategorien wird gleichsam als ein abgeschlossenes Ganze betrachtet. So stehen in Harl. 4971 f. 10^v—19^v nur „*littere*" beisammen, f. 27^r—29^v nur *bille*, f. 29^v nur *supplicaciones*; in Harl. 3988 f. 32^r—64^r nur *littere*, f. 66^r—67^v nur *bille*[2]; in All Souls 182 f. 191^a—201^d nur *supplicaciones*, f. 205^a—304^d nur *littere*; in Addit. 17716

---

[1] Mit fol. 8 endigt die 1. Lage, dann ist mindestens eine Lage ausgefallen, auf der die Fortsetzung der Einleitung und ohne Zweifel auch die Briefsammlung selbst sich befand.

[2] Die Fortsetzung dieser Beschwerdebriefe und ohne Zweifel auch die Sammlung von Bittbriefen ist verloren gegangen.

f. 91^r—94^v nur *supplicaciones*, f. 94^v—99^v nur *littere*, von 2 Bittbriefen auf f. 96^v und 98^r abgesehen.

Innerhalb der Abtheilung Briefe (im engern Sinn) wird in einzelnen Mss. eine weitere Eintheilung in Briefwechsel zwischen, weltlichen, geistlichen und weiblichen Personen durchgeführt. In Harl. 4971 f. 10^v—14^r stehen nur Formulare von Briefen addressirt: *De Rege ad Ducem, de Principe ad Comitem, de Comite ad Baronem, de Barone ad Militem, de Milite ad Armigerum, de Armigero ad Satellitem, de Mercatore ad Mercatorem, de Patre ad Filium, de Burgense ad Burgensem, de Domino ad Ballivum, de Amico ad Amicum*, d. h. nur Briefe von männlichen Personen weltlichen Standes. Man bemerke zugleich die genaue Einhaltung der Rangordnung. f. 14^v—18^r enthalten einen Briefsteller für Geistliche, der betitelt ist *Nunc dicendum est de Religiosis*, in folgender Rangordnung: *De Archiepiscopo ad Baronem, de Episcopo ad Militem, de Episcopo ad Abbatem, de Abbate ad Armigerum, de Priore ad Mercatorem, de Archidiacono ad Burgensem, de Rectore ad liberum Tenentem, de Monacho ad Fratrem suum, de Canonico ad Amicum suum, de Vicario ad Propositum suum, de Patre ad Magistrum pro filio suo.* f. 18^r—19^v Briefsteller für weibliche Personen: *Nunc dicendum est de Mulieribus: De Regina ad Militem, de Milite in carcere ad Dominam suam, de Domina ad Causatorem, de Abbatissa ad Dominam, de Matre ad Filium studentem, de Sorore ad Sororem.* Genau dieselbe Anordnung hat Harl. 3988, f. 32^r—50^r für Weltliche. *De Rege ad Regem* etc. bis *de Domino ad Ballivum.* Die Sammlung ist am Anfang und Ende etwas ausführlicher als die in 4971. Dagegen stimmen f. 39^r—47^r ganz mit Harl. 4971 f. 10^v—14^r, so dass man nur die Namen aus Rich. II. Zeit mit solchen aus Ed. III. zu vertauschen braucht, um fast dieselben Briefe zu haben. f. 51^r—56^r für Geistliche, betitelt: *Iam dicto de modo mittendi inter dominos ac alios seculares. Nunc scribendum est de clericis ac viris religiosis...*, stimmt genau zu Harl. 4971 f. 14^r—18^v. f. 56^r—62^r *Iam dicto de secularibus viris, clericis ac religiosis modo,* [*nunc*] *dicendum est de dominabus et aliis mulieribus* = Harl. 4971 f. 18^r—19^v. In den übrigen Mss. (Ee.

4. 20 vielleicht ausgenommen) ist Nichts von dieser Dreitheilung zu sehen.

Beiläufig seien noch die beiden Geschäftsbriefformulare in Wynken's *Lytell Treatyse* f. 10^v—12^r erwähnt. Die beiden Briefe in Ii. 6. 17 f. 98^v—100^r sind keine Formulare, sondern Kopien von Briefen.

Ueberblicken wir noch einmal das Ganze! Die Lautlehre ist in 9. Mss. behandelt. Die *Orthographia Gallica* und *Coyfurelly* sind deren hauptsächliche Vertreter, denn die übrigen Fragmente lassen sich grösstentheils auf sie zurückführen. Unter diesen nimmt die Orthographia schon durch ihr höheres Alter die hervorragendere Stellung ein. Coyfurelly hat sie jedenfalls gekannt und benutzt, wenigstens hat sein letzter Abschnitt (ed. Stengel p. 22, 11 etc.) eine auffallende Aehnlichkeit mit III u. IV der Orthographia. Die lautlichen Bemerkungen selbst beziehen sich meist auf die Konsonanten, speziell auf das Verstummen oder sonstige Veränderung derselben vor Konsonanten. — Die Morphologie ist hauptsächlich nur durch die Konjugazion, die in 7 Mss. an Paradigmen ausführlicher dargestellt ist, und durch die Numeralia in 7 Mss. und 2 Drucken repräsentirt. Der Deklinazion d. h. der Pluralbildung wird, abgesehen von einigen zerstreuten Bemerkungen in der Orthographia, Coyfurelly und Johan Barton, nur in einem Ms. Erwähnung gethan, der Pronomina und Adverbia in je dreien. Die ganze Partie besteht zum grossen Theil in tabellarischer Darstellung der Formen. — *Manières de language* finden sich in 5 Mss. und 2 Drucken, *Epistolarien* in 6 Handschriften. — Die Verfasser einer so stückweise auf uns gekommenen Literatur sind natürlich unbekannt, selbst wenn sie sich ausnahmsweise einmal namhaft gemacht haben, wie dies Coyfurelly gethan hat. Wir dürfen in ihnen wohl meistens Schulmeister vermuthen, nicht allein wegen der Eingangs angeführten Bemerkung Palsgrave's, sondern wegen der Andeutungen, die uns diese grammatischen Schriften selbst liefern. Wenn wir z. B. im französischen Kommentar zur Orthographia Gallica (s. u. H 7) lesen: *Mes ceste reule est ausqes obscure pur jeosne gentz* oder aus der oben (p. XVI) bei Anlass der *Char-*

tuaries zitirten Stelle des Harleian Ms.'s ersehen, dass der betreffende Clerc ein franz.-lat. Formelbuch auf Verlangen einiger Familienväter verfasst, *pour lour enfantz enformer de faire chartours* etc., oder wenn Johan Barton schreibt: *Pur ce, mes chiers enfantz et tresdoulcez puselles, que avez fam d'apprendre cest Donait, sachez* ... (ed. Stengel p. 25, 15—17) oder wenn endlich die von Stengel (p. 10—15) abgedruckte Gesprächsammlung betitelt ist: *Cy comence un petit livre pour enseigner les enfantz de leur entreparler comun francois*, so kann man im allermindesten darüber nicht im Zweifel sein, an wen sich diese Schriften richten und man ist wohl berechtigt, den übrigen Traktaten ähnlichen Inhalts dieselbe Bestimmung beizumessen, und sie sammt und sonders für Schulbücher zu erklären. Von wem anders aber als von Schulmeistern sollten diese verfasst sein?

In Bezug auf die Zeit ihrer Abfassung sind wir etwas besser unterrichtet. Einen Anhaltspunkt (den terminus ad quem) haben wir in dem Alter der Mss. und diese sind glücklicherweise mit einiger Sicherheit zu datiren. Den terminus a quo müssen innere Gründe bestimmen wie: charakterische Regeln oder Formen, Anspielungen und Erwähnungen von Zeitereignissen und Zeitgenossen; in den Beispielen freilich muss man sich etwaiger Namen der letztern mit Vorsicht bedienen, da die Schreiber dieselben nach Wohlgefallen durch die Namen ihrer Gönner ersetzen.

Lassen wir die Orthographia einstweilen bei Seite! Dann bleiben übrig: 1) die Konjugazionstabellen und Epistolarien in Harl. 4971 (letztere zugleich auch in Cambridge Ee. 4. 20 und Oxford, Magdalene Coll. 188). Die Epistolarien, haben wir schon gesehen, stammen aus der Zeit Edw. III.; jünger können die Tabellen nicht sein, weil das Ms. nicht jünger zu sein scheint, und älter wohl auch nicht wegen der vielen Analogieformen der 2. und 3. Konjugazion nach der ersten. 2) Die *Maniere de langage* in Harl. 3988, All Souls 182, Dd. 12. 23, Addit. 17716 ist 1396 abgefasst, wie das erste Ms. ausdrücklich bemerkt. 3) Die Briefsteller in Harl. 3988 und All Souls 182 gehören der Zeit Ri-

chard's II. an. 4) Der Traktat Coyfurelly's entstand unter Rich. II. (ed. Stengel p. 23). 5) Die Gesprächsammlung für Kinder um 1399 (ibid. 10). 6) Johan Barton's *Donait* vor 1409 wegen des Alters der Handschrift. 7) Hier wird sich der *Donait* in Sloane 513 einreihen, Einzelnes gehört allerdings daraus in's 14. Jh. 8) *Liber Donati* in Dd. 12. 23, Gg. 6. 44, Addit. 17716 ist 1415 verfasst. Mit Bestimmtheit gilt dies eigentlich nur von dem Gespräch, das im ersten und letzten Ms. steht. Die eigentliche Grammatik, die voraufgeht, könnte leicht ältern Datums sein. 9) *Manière de langage* in Ii. 6. 17 aus der letzten Hälfte des 15. Jh. Das Gespräch kann nicht viel älter als das Ms. selbst sein, da es in dem Falle sicher nicht von einer englischen Uebersetzung begleitet wäre. 10) Von Caxton's *Book for Travellers* vermuthet W. Blades (Catalogue of books printed by Caxton, Lond. 1865 p. 9 u. 36), es sei 1483 gedruckt worden. 11) Wynken de Worde's *Litell Treatyse* muss vor 1503 erschienen sein, da von da an Wynken „at the sygne of the sonne in Flete strete" in London druckte[1]. Wir dürfen wohl getrost annehmen, dass der Inhalt der beiden Drucke aus der nämlichen Zeit stammt.

Die grammatischen Schriften erstrecken sich also über mehr denn zwei Jahrhunderte und zwar bilden sie eine zusammenhängende Kette am Ausgang des 14. und Anfang des 15. Jh.'s, während sie durch je eine grössere Lücke von den frühern und spätern getrennt sind.

Man nimmt gewöhnlich an, gestützt auf die Aussagen Robert of Gloucester's, Higden-Trevisa's und späterer Chronisten, dass das Französische in diesem Zeitraum gewissermassen nur eine Modesache gewesen sei, das man sich aneignete, um etwas mehr zu scheinen. Eine blosse Modesache pflegt sich jedoch nicht Jahrhunderte hindurch zu erhalten. Unsere Grammatiker

---

[1] Ich weiss nicht ob die Umkehrung der Jahreszahl 74 zwischen Caxton's Inizialen, wie wir sie auf dem v⁰ des letzten Blattes unseres Lytell Treatyse haben, W [illegible] C, noch eine genauere Bestimmung des Datums zulässt. Caxton's Drucke haben nur W [illegible] C und so auch die meisten von Wynken.

führen etwas plausiblere Gründe in's Feld, indem sie auf den praktischen Vortheil aufmerksam machen, den die Kenntniss des Französischen gewährte. Johan Barton (ed. Stengel p. 25, 1—9) sagt: *Pour ceo que les bones gens du Roiaume d'Engleterre sont enbrasez a scavoir lire et escrire, entendre et parler droit Francois afin qu'ils puissent entrecomuner ove lour voisins, c'est a dire les bones gens du roiaume de France, et ainsi pour ce que les leys d'Engleterre pour le graigneur partie et aussi beaucoup de bones choses sont misez en Francois, et aussi bien pres touz les seigneurs et toutes les dames en mesme roiaume d'Engleterre volentiers s'entrescrivent en romance, tresnecessaire je cuide estre aus Engleis de scavoir la droite nature de Francois.* Der Verfasser des freilich etwas spätern Lytell Treatyse emprynted by Wynken de W. beginnt so[1]: *En nom du pere et du filz et du saint esperit, je vueil commencer a apprendre a parler Francoys, affin que je puisse faire ma marchandise en France et aillieurs en aultre pais, la ou les gens parlent Francoys.* In dem oben (p. XIV—V) angeführten Dialog ist unter anderm von einem Jungen die Rede, der in den Handelsstand eintreten soll und die Französischschule besucht. Ersteres wird wohl die Veranlassung zu dieser besonderen Ausbildung gewesen sein.

Nach dieser kurzen Uebersicht über grammatische Traktate der französischen Sprache aus dem 14. und 15. Jh. in England im Allgemeinen noch ein paar Worte über die Orthographia Gallica, die älteste dieser grammatischen Schriften im Besondern.

[1] Den englischen Text lasse ich hier weg.

II. Orthographia Gallica.

Beschreibung der Hss. **T** und **H** (um 1377).

Die Orthographia Gallica — so lautet der Titel dieses ältesten Traktates über französische Aussprache und Orthographie in den beiden jüngern Mss. — war bis jetzt in 3 Handschriften bekannt. Ich gebe sie hier zum ersten Mal vollständig nach 4 Handschriften heraus. Es sind dies:

1) **T** = Towerdocument oder Londoner Document, wie es gewöhnlich nach Diez (Gr. I, 415) genannt wird, jetzt im Record-Office; von Th. Wright 1840 in Haupt und Hoffmann's Altdeutsche Blätter II, 193—5 veröffentlicht. Wright setzt das Dokument in's 13. Jh.: „Those observations upon Anglo-Norman and Latin orthography of the 13th century were found written on a *legal document in the Tower of London* no doubt written by the law-clerks of the time". Da es mir trotz aller Bemühungen nicht gelungen ist, auf die vage Angabe Wright's hin das Dokument wieder aufzufinden, so bin ich also ganz auf Wright's An- und Ausgabe angewiesen.

2) **H** = Harleyan Ms. 4971 im British Museum, zuerst 1834 von de la Rue Essais I 283, dann 1852 von Génin (Palsgrave-Ausg.) Introduction p. 29, eingehender 1870 von P. Meyer Revue critique II, 371 und nach ihm von andern erwähnt. Diese Perg.-Hdsch. von 131 Bl. in gr. 8° Format gehörte wohl im 15. Jh. der Abtei Bury St. Edmunds in Suffolk. Auf dem 2. Vorsatzblatt steht nämlich von einer Hand des 15. Jh. geschrieben: „*Liber Monachorum Sti Edmi*" (und nicht *Eduni* wie der Harleyan Catalogue liest). Sie muss nach dem Inhaltsverzeichniss und der Nummerirung der Blätter zu schliessen schon damals aus den jetzigen 4 Theilen, die von verschiedenen Händen und aus verschiedenen Zeiten herstammen, bestanden haben.

Der erste Theil (f. 1ʳ—38ʳ), der f. 1ʳ—3ᵛ unsere Orthographia Gallica und sonst fast nur Grammatisches enthält: (f. 6ʳ—19ʳ Franz. Briefsteller, f. 20ʳ—23ʳ Konjugazion von *aymer*, *vouloir*, *faire*, *avoir*, f. 4ʳ—6ʳ und f. 23ᵛ—24ʳ eine französ. und eine lat. Anleitung zur Aufnahme von Inventarien, f. 24ʳ—38ʳ ein Ausgabebuch, ein französ. und ein lat. Formularium, lat. Abhandlung über Urkunden, eine Münztabelle etc.) ist nämlich um 1377 geschrieben, denn 3 von der nämlichen Hand geschriebene Urkunden (auf fol. 30ʳ, 31ᵛ u. 37ᵛ) sind aus dem 51. Regierungsjahr Edward's [III.] datirt, während eine von späterer Hand geschriebene (auf fol. 38ʳ) aus dem 1. Regierungsjahr Richard's [II.] datirt ist. Der 2. Theil (fol. 39—62) enthält ein lat. Form ıarium aus Richard II. Regierungszeit, der 3. (fol. 63ʳ—89ᵛ) eine Statutensammlung aus derselben Zeit, gedruckt in *Statutes of the Realm* London 1876 II p. 43—68ᵇ, Zeile 8. Der 4. Theil (fol. 90ᵃ—124ᵃ) im 13. Jahrh. geschrieben, enthält Waddington's *Manuel de pechés* (cf. edit. Furnivall), woraus ich als bemerkenswerth nur das hervorheben will, dass an Stelle des *Sermun* (= edit. Furnivall, Appendice II, p. 426) die von Suchier (Bibliotheca Normannica I) nach einem andern Manuskript herausgegebene Reimpredigt: *Deu le omnipotent* steht. Durch Ausfall einer Lage sind allerdings nur die 11 ersten Strophen dieser Reimpredigt erhalten, jedoch ist unsere Version, die einige Strophen mehr zählt und auch sonst im Einzelnen von Suchier's Text abweicht, in einer Cambridger Handschrift vollständig erhalten. Auf den übrigen Blättern unseres Manuskripts (f. 124ᵃ—131) stehen nur spätere Einträge verschiedenen Inhalts ohne Bedeutung, und die 6 alten Vorsatzblätter enthalten das Register und ein Bruchstück einer lat. Abhandlung über die Unsterblichkeit der Seele.

3) **C** = Cambridge, University Library, Ms. Ee. 4. 20. Wegen des Inhalts dieser dickleibigen Pergamenthandschrift in grösstem 4⁰ Format verweise ich auf den *Catalogue of the Manuscripts preserved in the University Library of Cambridge* 1857, t. II. Was an dieser Beschreibung etwa zu berichtigen ist, wird jetzt wohl schon von dem Oberbibliothekar der Universitäts-

Bibliothek, H. Bradshaw bei Publikazion des gereimten französisch-englischen Vokabulars unserer Handschrift, gethan worden sein. Hier sei nur bemerkt, dass, nach den lateinischen Dokumenten des ersten Theils der Handschrift zu schliessen, dieselbe aus dem berühmten Kloster St Alban stammt, und dass sie in den letzten Jahrzehnten des 14. Jh.'s geschrieben ist. Die „Orthographia Gallica“ steht f. 123^v—124.

4) **O** = Oxford, Magdalene College, Ms. 188. Nach dieser Hdsch. gaben Génin (l. c. p. 30—33) und Ellis *On Early Engl. Pronunciation* p. 836—7 Auszüge von der Orthographia. Dem *Catalogus* . . . des Rev. Coxe II, 86 zufolge gehört sie in den Anfang des 15. Jh.'s. Ist mit dem *Johan de Wayneflete*, der in Regel 78^a der Orthographia erwähnt wird, wirklich der Dekan von Chilchester († 1481), Bruder des Bischofs William de Wayneflete, des Gründers des Magdalene College gemeint, so dürfte das Ms. nicht vor 1420 geschrieben worden sein, da die Brüder Barbor erst von da an den Namen de Wayneflete trugen (cf. Chandler, *Life of Will. de Wayneflete*, Lond. 1811, p. 239). Die Handschrift besteht aus zwei Theilen: Der 1. Theil (f. 1—8) enthält die Orthographia Gallica (1^r—4^v), ein lat.-franz.-engl. Vokabular (5^r—7^v), die Kirchenfeste (7^v—8^r) und den Anfang eines Briefstellers (8), der zweite (f. 9—102) eine afrz. Auslegung der 10 Gebote (9^r—18^r), der 12 Glaubensartikel (18^r—23^r), der Apokalypse (23^v—102^v) mit englischer und lat. Interlinearversion.

Alle 4 Handschriften sind unabhängige Kopieen. Dass auch die älteste (**T**) nicht die Originalhandschrift ist, geht aus den verschiedenen Fehlern hervor, die nicht dem Herausgeber Wright zur Last gelegt werden können. — So steht *sapat*(!) statt *capit* in Regel 5, *numera pluralia*(!) in Regel 6, *equè inderi*(!) in Regel 25, dann scheint in Regel 5 hinter *vocalium* ein Satz und in Regel 13^a hinter *genere* ein *dicimus* oder etwas Aehnliches ausgefallen zu sein etc. Und dass keine Handschrift von der andern abgeschrieben ist, lehrt ein Blick auf die Ueberlieferung des Textes. **T** enthält nur 27 lateinische Regeln und zwar kehren nur die ersten 17

und Regel 20 in den andern Hdsch. wieder, **H** hat 27 lateinische und 70 französische, aber erstere zum Theil andern Inhalts und in anderer Reihenfolge als in **T**, **C** hat 100 lateinische, die mit **T H** gemeinsamen in verschiedenem Wortlaut und verschiedener Reihenfolge, **O** 98 lat., die zwar bis auf eine in Wortlaut und Reihenfolge fast ganz mit **C** übereinstimmen; diese eine genügt jedoch, auch **O** als selbständige Kopie zu erweisen. Denn die Regel **O** 87 fehlt **C**, ist aber in **H** vorhanden.

Natürlich ist diese Unabhängigkeit oder Verschiedenheit bei den einzelnen Handschriften mehr oder weniger gross und darnach zerfallen sie zunächst in zwei Gruppen, die eine durch **T**, die andere durch **HCO** repräsentirt. **T** enthält nämlich am Schluss 9 Regeln (18. 19. 21—27), die **HCO** fehlen, und andererseits stehen 60 (resp. 59) Regeln in **HCO**, die **T** fehlen. Ob die 9 Regeln in **T** dem Original angehörten, ist schwer zu entscheiden, da Zusammenhang oder Wortlaut weder dafür noch dagegen sprechen. Immerhin wäre es auffallend, wenn der Kopist von **T**, der sich sonst keine Zuthaten erlaubt hat, am Schluss gleich 9 Regeln hinzugefügt hätte. Ich möchte daher diese 9 Schlussregeln dem Original eher zu- als absprechen und dann das Fehlen derselben in **HCO** einer gemeinsamen Vorlage dieser 3 Handschriften zur Last legen; diese Vorlage wäre also am Schluss durch irgend einen Umstand unvollständig gewesen.

Anders verhält es sich mit den 60 Regeln, die nur in **HCO** stehen. Es sind dies folgende: **H** 7 (**CO** 5 · 5^a) 90 (8) 36 (10^a) 38 (13) 93 (95) 94 (14) 75—6 (16—17) 30—34 (73·96·67·74·19) 95 (97) 40 (28) 48—53 (79·24·78·30·32·78^a) 55 (79^a) 54·57 (34·80) 59 (81) 64·74 (49), 62·66 (50) 8 (51) 89 (84) 63 (85) 9 (87) 11 (36) 12—14 (53—54) 43 (58—59·62) 44^a (61) 45·86 (76) 8^a (77) 15 (55) 67 (56—7) 16—18 (63—66) 20—1 (68—9) 23—4 (71—2) 71 (C 101) 80—1 (37—8) 83—5 (40—2) 87—8 (43—4) 77 (45) 96 (92). Aus dieser Zusammenstellung ersieht man, dass diese Regeln durch den ganzen Traktat zerstreut sind und in **H** eine ganz andere Reihenfolge haben als in **CO**. Auch ist zu bemerken, dass alle bis auf 13 in **H** fran-

zösisch abgefasst sind, in **CO** dagegen alle lateinisch. Inhaltlich lassen sich sämmtliche unter einen der 17 ersten Paragraphen von **T** als Erweiterungen derselben unterbringen. Sie würden also eine Art Kommentar zu dem Text von **T** bilden. In der That sind einige dieser Regeln in **H** mit Bemerkungen eingeleitet, welche diese Regeln als Kommentar erscheinen lassen. So heisst es in **H** 3 mit Bezug auf Regel 1 und 2 (Text I): *Mes la darreine reule est obscure* . . ., in **H** 7 mit Bezug auf 5 und 6 (T. II): *Mes ceste reule est ausqes obscure pur jeosne gentz, pur ceo est mester qele soit pluis overtement clarifiez;* in **H** 40 mit Bezug auf 39 (T. VI): *Et ceste reule est voire la que* . . ., in **H** 48 mit Bezug auf 47 (T. VII): *Mes altrefoithe ceste reule faille* . . ., cf. ferner **H** 30 (T. V) und **H** 71 (T. XIII). Finden sich nun auch dergleichen einleitende Bemerkungen nicht in **CO** weder bei diesen selben noch bei andern Regeln, so kann es doch keinem Zweifel unterliegen, dass diese Bemerkungen nicht von **H** hinzugefügt, sondern von **CO** weggelassen worden sind, denn in **CO** sieht eine Regel der andern gleich. Jede (bis auf die 6 ersten) beginnt mit denselben Worten: *Item* etc. Hätte die gemeinsame Vorlage von **HCO** dieses Aussehen gehabt, wie sollte denn **H** dazu gekommen sein, zwischen ursprünglichem Text und Kommentar zu unterscheiden, jenen lateinisch zu lassen, diesen französisch wiederzugeben und mit den angeführten Bemerkungen: *Mes la darreine reule* etc. einzuleiten. Diese Bemerkungen haben überhaupt so etwas Frisches, vom Augenblick Eingegebenes an sich, dass sie gewiss nur von einem Kommentator herrühren können, der direkt über den lateinischen Regeln arbeitete, dieselben ungenügend und unklar fand und dieser Meinung in entsprechenden Worten Ausdruck verlieh. Von einem blossen Kopisten rühren sie jedenfalls nicht her.

Sind aber diese **HCO** allein gemeinsamen Regeln Kommentar, dem Original also fremd, so folgt daraus, dass die 3 Handschriften auf eine vom Original verschiedene Quelle, die wir **y** heissen wollen, zurückgehen. Weitere Untersuchung und Vergleichung der 3 Handschriften wird uns nun lehren müssen, ob dieselben

direkt von y abgeleitet sind oder nicht. Bei C und O ist dies sicher nicht der Fall; haben wir doch eben gesehen, dass sie die einleitenden Bemerkungen zum Kommentar weggelassen haben. Das können natürlich C und O nicht jede für sich, sondern nur nach einer gemeinsamen Vorlage gethan haben, die wir mit z bezeichnen wollen. Somit scheidet sich die Gruppe y auch noch in 2 Abtheilungen, die eine durch H, die andere durch CO repräsentirt. Diese Scheidung ist auch aus andern Gründen geboten. 1) Sind in H 47 von den 60 Regeln französisch abgefasst, in CO dagegen alle lateinisch. 2) Ist die Reihenfolge derselben in H eine ganz andere als in CO. Endlich sind 13 Regeln nur in H und 21 (resp. 20) andere nur in CO erhalten.

Es frägt sich nun 1) ob die in H französisch abgefassten Regeln schon in y französisch lauteten oder lateinsich wie in CO, 2) ob die Reihenfolge der Regeln in y die von H oder CO war, 3) ob die nur je einer der beiden Versionen eigenthümlichen Regeln auch in y standen, oder hinzugefügt sind, die einen von H, die andern von CO.

Was die erste Frage anlangt, so ist sie eigentlich schon oben bei Besprechung der einleitenden Bemerkungen zum Kommentar beantwortet worden. Denn wenn diese Bemerkungen schon in y so lauteten, wie sie H bietet, d. h. also französisch abgefasst waren, so muss dies natürlich auch mit dem Kommentar der Fall gewesen sein. Auch ist es begreiflich, warum z (die Vorlage von CO) den französischen Kommentar ins Lateinische umsetzte; offenbar aus demselben Grund, aus welchem jene einleitenden Bemerkungen von z übergangen wurden, nämlich um den Kommentar dem lateinischen Text ähnlich zu machen und ihn als solchen erscheinen zu lassen. Dagegen bliebe es rein unverständlich, warum H den lateinischen Kommentar eines lateinischen Textes, in's Französische übersetzt hätte. In der That finden sich in CO noch einzelne Spuren dieser französischen Redakzion. Ich meine damit weniger jene einzelnen französischen Wörter wie: *apres* statt *post* CO 73 (Text V), *come, com* statt *ut*, CO 67.

73 (T. V) u. ö., *pur* statt *pro* **CO** 28 (T. VI) CO 49ª (T. VII) u. ö., *sans* statt *sine* **CO** 63 (T. X), — diese konnten leicht einem Bearbeiter einer französischen Grammatik, selbst wenn sie lateinisch abgefasst war, in die Feder kommen zumal unmittelbar vor den französischen Beispielen — sondern einzelne Versehen in **CO** und auch in **H**, die nur auf dem Missverständniss eines französischen Textes beruhen können. So liest z. B **CO** 30 (Text VII): *si de vel a precedat signum, e delle debet pretermitti* ..., wobei *e delle* lat. unverständlich bleibt. Da **H** 51 *e del le sera oustee* bietet, also ebenfalls *delle* aufweist (aber richtig *del le* schreibt), so hat offenbar das *del le* oder *delle* schon in **y** gestanden, was auf französischen Wortlaut hinweist. Ferner ist *s deux* in **H** 21 (T. X) *Mes suus sera escript par s s deux* unverständlich; verglichen mit *sine c* in **CO** 68 (*Item suus . . . debet scribi cum s sine c*) muss es durch *sans c* ersetzt werden. Wäre nun der Kommentar in **y** lateinisch abgefasst gewesen, hätte also *sine c* da gestanden, so lässt sich der Irrthum in **H** wohl kaum erklären. Stand dagegen *sans c* in **y**, so liegt in *s deux* ein blosser Lesefehler von Seiten **H**'s vor. Man braucht nur anzunehmen, dass **H** das hohe a (a) in *sans* für ein *de* (ꝺ) hielt und das Schluss *s* mit dem folgenden *c* für ein *x* ansah. Das Alles zusammengenommen wird die Vermuthung, der Kommentar sei schon in **y** französisch gewesen, zum Mindesten sehr wahrscheinlich machen. Gegen diese Vermuthung lässt sich nun freilich auch Einiges anführen: 1) muss es auffallen, dass in den französischen Regeln von **H** hie und da lateinische Ausdrücke vorkommen, wie: *verbi gracia* in **H** 7 (T. II) **H** 18. 67ª (T. X), *Item* statt *Auxint* am Anfang von **H** 11. 12. 13 (T. IX), **H** 15. 16. 24. 67 (T. X), **H** 36 (T. IV), **H** 62. 64. 66. 74 (T. VII), *persone secunde et tercie* hinter *ego*, *mei* in **H** 15ª. 43 (T. X), *ut hic* vor den Beispielen in **H** 18 (T. X), *et similia* am Schluss von **H** 18 (T. X) und 55 (T. VII), *Item ista pronomina* in **H** 20 (T. X), *ut* vor dem Beispiel in **H** 27 (T. XII), *et huiusmodi* in **H** 28 (T. XII), *pro* statt *pur* **H** 62 (T. VII), *vel sic* **H** 69 (T. X). Wie man sieht, sind aber alles formelhafte Ausdrücke, von denen wir ebenso

wenig auf die Sprache des Kommentars schliessen dürfen, wie vorhin aus den vereinzelten französischen in CO. Auch darf man nicht vergessen, dass der französisch schreibende Kommentator einen lateinischen Text kommentirte und dass überhaupt jedem Grammatiker die lateinischen Ausdrücke sicher geläufiger sein mussten als die französischen; 2) ist es auffällig, dass selbst Partieen des ursprünglichen Textes, der unzweifelhaft lateinisch geschrieben war, in H entweder nur französisch überliefert sind wie z. B. H 12. 13 = T 13[a] (T. IX), H 26 = T 15 (T. XI) und H 27. 28 = T 10 (T. XII) oder lateinisch und daneben noch französisch wie: H 35 = H 29. 91 (T. V) und H 22 = H 39 (T. VI). Auch hier haben wir die französisch abgefassten Regeln als Kommentar anzusehen und für die 3 ersten Fälle (H 12 u. 13, H 26, H 27 u. 28) anzunehmen, dass die ursprüngliche lateinische Fassung durch Versehen in H fehle. Denn H 12. 13, H 26 u. H. 27. 28 enthalten doch einige Modifikazionen zu dem lateinischen Text von T 13[a]. 15 u. 10; jedenfalls unterscheiden sie sich im Ausdruck so wesentlich, dass die französischen nicht blosse Uebertragung der entsprechenden lateinischen sein können. Ebenso fügt H 35 zu dem was in H 29. 91 lateinisch ausgedrückt ist, die phonetische Transkripzion der Beispiele hinzu und klärt so die sonst etwas dunkle Regel bedeutend auf, wie das einem Kommentar zukommt, und H 22 wird wohl auch H 39 nur modifizirt wiedergegeben haben; dass lässt sich freilich nur vermuthen, da H 22 leider unvollständig überliefert ist; 3) sind auffallenderweise die Schlussregeln in H (Nr. 78—97) alle nur lateinisch (Regel 86 und 98 sind freilich französisch, beide müssen aber durch Versehen in diese Partie aufgenommen worden sein, da sie dem Inhalt nach anderswohin gehören), so dass es ganz den Anschein hat, als ob der Schreiber von H oder y, des Uebersetzens müde, gegen Schluss nur noch kopirt hätte. Wie kommt es dann aber, dass die lateinisch abgefasste Regel H 91 dasselbe wiederholt, was schon in H 29 ebenfalls lateinisch ausgedrückt ist, freilich in etwas andern Worten; denn während H 29 im Wortlaut genau mit T 7 übereinstimmt, also

offenbar die ursprüngliche Fassung bietet, lautet **H** 91 = **CO** 18. Dafür giebt es doch wohl nur eine Erklärung nämlich die: **H** 91 sei die Regel **H** 29 in einer zweiten Redakzion. In solch doppelter Fassung liegen leider die übrigen ursprünglichen Regeln dieses Schlussabschnittes **H** 78 (T. VIII), **H** 82 (T. XV), **H** 89 (T. III) und **H** 92 (T. XVII) nicht vor. Da deren Wortlaut aber mit **CO** übereinstimmt gegen die Fassung in **T**, so werden sie wie **H** 91 der zweiten Redakzion angehören und wird die urprüngliche lateinische mit **T** übereinstimmende Fassung verloren gegangen sein. Dasselbe gilt dann von den übrigen lateinischen Regeln dieses Theiles, da sie nicht bloss im Wortlaut sondern auch in der Reihenfolge mit **CO** übereinstimmen, so dass also dieser Schlussabschnitt in **H** das Bruchstück einer lateinischen Bearbeitung unserer Orthographia ist, von dem französischen Kommentar also ganz geschieden und darum nichts gegen dessen französische Abfassung beweist.

Was nun die Reihenfolge der Regeln des Kommentars betrifft, so habe ich zu keinem befriedigenden Resultat gelangen können. Soviel steht nur fest, dass dieselben in **H** sowohl wie in **CO** in Unordnung gerathen sind. Denn **H** 22 (T. VI) kann doch unmöglich zwischen 21 und 23 (T. X) stehen, da jene Regel von etwas ganz anderem handelt als diese beiden und die folgenden. Aus demselben Grunde **H** 86 (T. X) nicht zwischen **H** 85 und 87 (T. XVI). Und was sollen die Zahlwörter (**H** 10) mitten in der Orthographia? Ebenso sind in **CO** die Regeln **CO** 20 (T. VIII), 28 (T. VI), 35 (T. XIII) sicher am unrichtigen Platze. Im Uebrigen ist die Verschiedenheit vermuthlich zum grossen Theil absichtlicher Veränderung der ursprünglichen Anordnung zuzuschreiben, da einzelne Paragraphen in **H** von denen in **CO** so weit auseinanderliegen, dass nicht etwa blosse Versehen vorliegen, wie solche z. B. bei einem mit Rand- und Interlinearglossen versehenen Text leicht vorkommen könnten. Bei sobewandten Umständen blieb nichts anderes übrig als die Paragraphen, die zu einer der 17 ursprünglichen Regeln gehörten oder zu gehören schienen, unter dieser zu vereinigen

und bei Anordnung derselben, diejenige Version zu Grunde zu legen, die dieses bereits ganz oder doch theilweise gethan hatte. Auf diese Weise sind wir vielleicht doch der ursprünglichen Reihenfolge am nächsten gekommen; auf jeden Fall ist es für den Leser angenehm, alles Gleichartige beisammen zu haben.

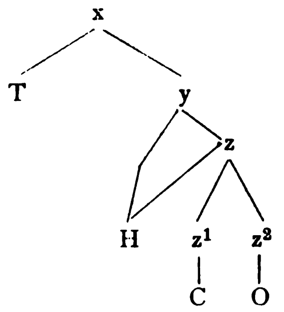
Die 14 nur H eigenthümlichen Regeln sind: H 3 (T. I), 7 (T. II), 15ª. 25 (T. X), 35 (T. V), 37 (T. IV), 40ª (T. VI), 46 (T. X), 56. 65 (T. VII), 69 (T. X), 73 (T. IV), 79 (T. VIII), 97 (T. XVII). Die beiden letzten, lateinisch, enthalten Ergänzungen zu Regel 78 und 96, die von CO nicht absichtlich ausgelassen worden sein können, also entweder durch Versehen in CO ausgefallen sein müssen oder von H hinzugefügt sind. Von den französischen wiederholen 3. 15ª. 35 mit andern Worten, was schon in 1 u. 2, 15. 29 gesagt oder angedeutet ist. Dass H 3 von CO absichtlich übergangen wurde, haben wir bei Besprechung der einleitenden Bemerkungen zum Kommentar gesehen. Ferner mag *me* unter den in CO 55 aufgezählten Pronomina andeuten, dass H 15ª CO bekannt war, ob auch H 35 wage ich nicht zu entscheiden. H 25. 37. 46. 73 können absichtlich von CO übergangen worden sein, nicht dagegen H 40ª. 65. 69 (H 56 ist mir unverständlich). Die eine Hälfte dieser Regeln könnte also schon in y vorhanden gewesen sein, die andere aber muss späterer Zeit angehören.

Die 21 (resp. 20) Regeln, die nur in CO stehen, sind: CO 5ª (T. II), 35 (T. XIII), 10—12. 15 (T. IV), 20 (T. VIII), 19 u. 93—94 (T. V), 33 (T. VII), 53 (T. IX), 60. 70 (T. X), 82—83. 88—91. (T. VII), 98 C 99 (T. XII). Der grössere Theil derselben enthält nur Erweiterungen von entsprechenden Regeln von H; so CO 5ª. 35 von H 70 (T. XIII), CO 10—12 von H 37—38 (T. IV), CO 15 von H 94 (ibid.), CO 19. 93—4 von H 34 (T. V), CO 82—83 zu H 59 (T. VII), CO 89—91 zu H 9 (ibid.), C 52 (O 53) von H 11 (T. IX). Dasselbe darf wohl von CO 33 (T. VII), CO 60 (T. IX), CO 70 (T. X) und CO 98, C 99 (T. XII) behauptet werden. Freilich könnten diese letztern auch in y gestanden haben, da die Regeln durch Formen im französischen Text von

H bestätigt werden; aber daraus würde folgen, dass der Schreiber von **H** an vier verschiedenen Orten ganze Regeln übersprungen hätte, was denn doch etwas unwahrscheinlich ist. Die Regel **CO** 20 ist offenbar ein später Zusatz. So dürften denn alle **CO** eigenthümlichen Regeln für Erweiterungen, die von **z** herrühren, angesehen werden.

Wir kommen nun zur Besprechung des Verhältnisses von **C** und **O** zu **z**. Dass **O** nicht direkt von **z** herkommen kann, ist nicht schwer zu beweisen. Einerseits lassen sich solche Differenzen zwischen den beiden Handschriften wie **O** 5 *nisi ad differenciam* = **C** 5 *sed in substantivis faciet*, **O** 22 *de Irlande non debet scribi Dirlande* = **C** 22 *Dirlande* et *non de Irlande*, **O** 49 *eux vel eaus* = **C** 49 *cum a vel sine a*, Versetzung eines ganzen Satzes *Item aliquando .... com y seray* (ibid.) nur als absichtliche Aenderungen erklären und zwar liegt in den genannten Fällen die Aenderung auf Seiten von **O**. Andererseits bezeugt aber eine erdrückende Anzahl von Versehen (Lesefehler oder Auslassungen), dass der Schreiber von **O** vom Inhalt nichts verstanden oder sich darum nicht viel bekümmert hat. Von diesem wird man also auch keine Korrekturen erwarten dürfen, und dann würden diese Besserungen doch nicht unverständlich oder lückenhaft überliefert sein, wie das im ersten und letzten der angeführten Beispiele der Fall ist. Wir müssen also diese Aenderungen auf eine Vorlage $\mathbf{z}^2$ zurückführen. **C** ist nun freilich von einêm etwas sorgfältigeren und intelligenteren Schreiber geschrieben. Doch kann man auch diesem die Aenderungen, die sich im Text von **C** finden, nicht zuschreiben — sie bestehen im Umstellen der Regel 53 vor 52, der Regel 86 hinter 88 —, da eine dieser Aenderungen fehlerhaft überliefert ist. Regel 86 kann nämlich nicht hinter 88 stehen, da 88 und 89 nothwendig zusammengehören; Regel 86 sollte offenbar erst hinter 89 zu stehen kommen, das Versehen mag vielleicht daher rühren, dass die Umstellung in der Vorlage von **C** nur angedeutet, nicht ausgeführt war. Der Versetzung liegt offenbar die Absicht zu Grunde, Gleichartiges zusammenzurücken.

Wie jede einzelne Handschrift zu ihrem Text gekommen ist, liegt nun auf der Hand. Das Original **x** enthielt wahrscheinlich sämmtliche 27 Regeln von **T** in derselben Reihenfolge, nur dass Regel **T** 9. 10 und 20 an anderer Stelle standen. Am treuesten wäre somit der Text in **T** überliefert. In **y**, der gemeinsamen Vorlage von **H C** und **O**, welcher der Kommentar beigegeben war, dagegen der Schluss fehlte, war die Reihenfolge noch ziemlich bewahrt. Erst in **H** oder dessen unmittelbarer Vorlage ist diese gänzlich in Unordnung gerathen. Dann hat **H** einen zweiten Text benutzt und angefangen ihn der andern ursprünglichen Redakzion anzuhängen. Aus dieser zweiten Redakzion, in welcher die ursprüngliche Reihenfolge hauptsächlich nur durch die Interpolazion des Kommentars in den Text hinein, aufgehoben wurde, haben **C** und **O** lediglich geschöpft. Jedoch lässt die doppelte Fassung einzelner weniger Regeln in den beiden Mss. auf Benutzung einer dritten Redakzion schliessen. Dieser letzteren haben wir natürlich auch die **CO** eigenthümlichen Zusätze zuzuerkennen. Darnach würde sich das genealogische Verhältniss der Handschriften durch folgende Figur versinnbildlichen lassen:



Ob dabei **T** und **y** direkt von **x**, **H** direkt von **y** herkommen oder nicht, muss ich aus Mangel an beweiskräftigen Stellen dahingestellt sein lassen. Aus dem Zusammenhang lässt sich natürlich nichts eruiren, weil ein solcher kaum besteht. Auch ist dazu der Traktat

zu kurz und zu frei behandelt worden und dann entbehrt begreiflicherweise ein lateinischer und dazu noch in Prosa abgefasster Text, mancher Kriterien, die einem gereimten Vulgärtext z. B. durch Reim und Metrum zu Statten kommen. Was die Qualität der Handschriften anbetrifft, so trifft sie mit dem genealogischen Verhältnisse ganz zusammen. Als kritische Norm dürfte sich darnach ergeben, dass überall da **T** zu folgen ist, wo sie von einer andern Handschrift gestützt wird. Dies ist denn im kritischen Text geschehen, sofern die sonstige Uebereinstimmung bei einer Regel es gestattete, die 4 Texte in einen zusammenzufassen. Wo aber die Fassung der andern Handschriften im ganzen merklich abwich, habe ich lieber kritische Paralleltexte geben als die Abweichungen nur in Anmerkungen verzeichnen wollen. Die Veränderungen sind doch meist sehr beträchtlich und werden so doch besser veranschaulicht und dann kommt es bei einem grammatischen Text nicht hauptsächlich bloss darauf an, die älteste Fassung zu rekonstruiren, da die spätern gerade ebenso bedeutsam sind für ihre Zeit wie die frühern für die ihrige. Was die weitere Einrichtung des kritischen Textes betrifft, so habe ich versucht, die vier Phasen, die der Traktat durchlaufen hat, durch verschiedenen Druck zu veranschaulichen. Alles was sehr gross gedruckt ist, hat im Original gestanden. Mit grossem Druck soll die in **y** und **z** vorhandene lateinische Bearbeitung des ursprünglichen Textes, mit k l e i n e m der Kommentar in **y**, mit s e h r k l e i n e m spätere Zusätze zu diesem Kommentar bezeichnet werden. Die Nummerirung der Regeln **T** und **H** rührt ganz von mir her, für **C** konnte ich die von **O** beibehalten. Die Orthographie des lateinischen Textes von **T** habe ich insoweit normalisirt, als ich dem Gebrauch der andern Handschriften gemäss für *-ti-* vor Vokal *-ci-*, für *ae e* u. ä einführte; dagegen habe ich die Orthographie des agn. Textes unangetastet gelassen, da mir erstens nur eine Handschrift zu Gebote stand und weil zweitens Urkunden aus derselben Zeit hinlänglich beweisen, dass trotz Vorschriften wie die Orthographia Gallica, ein ganz bedeutendes Schwanken in der Orthographie des Agn. eingerissen war.

Der Verfasser ist uns, wie schon bemerkt wurde, unbekannt, denn er hat sich nirgend im Traktat namhaft gemacht. Er hätte sich vielleicht errathen lassen aus dem Namen: *Kateryne de .....*, der No. XII (**T** 10. **H** 28. **CO** 46) aufgeführt wird, wenn die Handschriften nicht im Bezug auf den Familiennamen auseinandergingen und dadurch andeuteten, dass die verschiedenen Kopisten an Stelle des ursprünglichen Namens andere, ihnen genehmere gesetzt hätten. Denn es ist vorauszusehen, dass der Name, der hier gebraucht wurde, mit dem Verfasser in irgend welcher Beziehung stand. Aus diesem Grunde haben die Kopisten wenigstens offenbar geändert. Aus dem übrigen Text können wir nur mit Sicherheit schliessen, dass er Engländer war. Denn 1) eröffnet er die Orthographia Gallica mit einer Regel, die nur für das Anglonormannische gilt — im Franconormannischen ist die Lauterscheinung *e* für *ie* ja nur Ausnahme — 2) exemplifizirt er No. III (**T** 5, **H** 89—90, **CO** 8) mit *jeo ceo* d. h. Formen, die vorzugsweise anglonormannisch sind und No. VI (**T** 8, **H** 39, **CO** 22) mit den Ausdrücken *d'Engleterre*, *d'Irlaunde*, No. VIII (**T** 12, **H** 78ᵃ, **CO** 20) mit *Willia(u)m(e)*.

Ebenso sind die Verfasser der Bearbeitungen Engländer. Einmal wird No. VII (**H** 9, **CO** 87) das englische Wort *red* mit den verschiedenen französischen Ausdrücken die demselben entsprechen übersetzt. Dann wird IX (**H** 11, **CO** 36) von dem spezifisch anglonormannischen Laut *aun* für *an* gesprochen. VII (**CO** 88. 89) werden die verschiedenen Bedeutungen von engl. *breke* und *blowe* französich wiedergegeben, **CO** 79 wird der franz. Artikel mit dem engl. *the* verglichen, **CO** 78ᵃ werden im Beispiel *le counte d'Oxenforde*, *mon seignur Thomas d'Irlande* und *Johan de Waynflete* aufgeführt und XII (**C** 99) *the woman that was at Oxonforde* ins Französische übersetzt, endlich XVII (**CO** 25) als Beispiel der Ortsname *Conyngton* (*Sonymtoun*) angegeben.

Auch zur Bestimmung der Zeit der Abfassung fehlt jeder äussere Anhaltspunkt, sofern man von dem Alter der Handschriften, die doch immer nur den terminus ad quem bestimmen, absieht. Zudem geht mir für die vermuthlich älteste Handschrift noch dieses Argument

ab, da ich auf einen Augenschein des Tower-Dokumentes Verzicht leisten musste und Wright's Zeitangabe einestheils zu unbestimmt, anderntheils zu hochgegriffen sein dürfte. Wir sind also lediglich auf den Text selbst angewiesen. Die Punkte, auf die es hier ankommt betreffen zum Theil die Paläographie, zum Theil die Grammatik. In beiden Fällen werden wir zur Entscheidung am besten anglonormannische Urkunden und Handschriften befragen, da unser Traktat in England verfasst, natürlich in erster Linie die anglonormannische Aussprache und Schreibweise berücksichtigt. 1) IX (**T** 13, **H** 13, **C** 53, **O** 52) gibt zum masc. *grant* als Feminin-Form *grande* an. *Grande* findet sich zwar schon in den alleräItesten Handschriften aus der Mitte des 12. Jh., im Oxf. Ps. z. B. 6 mal (Meister 102) und dass die Form noch älteren Datums ist, beweisen die Assonanzen im Alexis 122^e^, und Charlemagne 788, der Reim im Brandan und das Metrum in Philip's Cumpoz 2565, aber die Form ist da doch immer nur vereinzelt; vor Ende des 13. Jh. dürfte sie überhaupt nicht als gewöhnliche Form anzusetzen sein. Im Anfang des 13. Jh. ist *grant* wenigstens bei Chardry noch Regel, denn sie findet sich 18 mal in beweisenden Reimen bei ihm **Jos**. 70. 1123. 2000. 2666. **S. D**. 66. 678. 856. 1040. 1113. 1457. 1470. 1563. 1623. 1832. **P. P**. 79. 419. 1347. 1566) und kein einziges Mal *grande*, es sei denn dass man *engrande* **Jos**. 936 hieherrechne und an ebensoviel oder mehr Stellen wird *grant* daselbst durch's Metrum geboten. Wenn sich dagegen *grant* noch in agn. Urkunden des 14. Jh. findet, wie in *en vostre grant bunte* (Addit. Chart. im Brit. Mus., 16752, Yorkshire, Edw. I.), so beweist das nichts, da in den agn. Urkunden aus dieser Zeit das fem. e stumm ist und in Folge dessen das *e* bald geschrieben wird, bald auch nicht. Jedenfalls thun wir gut die Abfassung unserer Regel nicht zu spät anzusetzen, etwa tief ins 14. Jahrhundert hinein, weil zu dieser Zeit *grant graunt* lautete und **T** unmöglich diese Lautveränderung unbemerkt gelassen hätte; **H** und **CO** haben denn auch dies hinzugefügt. Da dieser Zusatz in **H** französisch lautet, so ist damit bewiesen, dass nicht etwa in **T** eine Auslassung vor-

liegt, sondern dass vielmehr die Bemerkung in der ursprünglichen Fassung noch nicht vorhanden war.

aun+Cons. für *an*+C. kann ich in datirten Texten frühestens aus einer Urkunde vom Jahr 1266 (Rymer, Foedera.. I, p. 837—9) nachweisen, wo *Fraunce*, *Irlaunde*, *auns*, *creaunce*, an unbetonter Stelle jedoch *mandantes*, *auantdite* vorkommt, dann in zweien vom Jahre 1274 (ibid. II, 30. 32) *Fraunce*, *graunt*, *Setaunt* etc., in einer aus Norham 1291 datirten (Sir James, Collection of Facsimiles of National Mss., pt. I, No. XXI: *Hollaund*, *dauaunt*, *saunz*, *permettaunz*, *conussaunce*, *suffisaünte*, *taunt*, *quaunt*, *nonaunte*, ja selbst *auauntdite*, *demaundes* und *demaundaunz*, jedoch *g̃nte*; in einer Urkunde aus Hertfordshire 1296 (Harl. Chart. im Brit. Mus. 57 D 15 = *le vaunt dist*, *graunt*, *apurtenaunt*, in einer andern aus Monmouthsh. 1297 (Addit. Chart. 1531) *al auauntdit*, *seisaunte*, *fraunchise*, *auenauntement*, *graunt*, *saunz*, *couenaunt*, *entrechaungablement*, auch *chaumbre*, aber *manger*. Für das 14. Jh. sind die Beispiele überflüssig. Im 13. Jh. finden sich jedoch andere Urkunden, die von *aun* nichts wissen. Ich spreche natürlich nicht von jener aus dem Jahre 1215 (Sir James, Coll. I, No. XII), sondern von solchen aus dem Ende des 13. Jh. wie die 1277 in Derbyshire geschriebene (Wolley Chart. im Brit. Mus. 4, 5): *auantdit*, *apurtenances*, *rendant*, oder die aus Sallopshire 1280 (Addit. Chart. 20437): *conuenances*, *auant*, *fesance* oder die von Berewyk sur Twed 1296 (Sir James, Coll. I, No. XXII): *Dirland*, *quant*, *auantdit*, *tesmoignance* oder endlich die in Wiltshire zwischen 1297 und 1306 verfasste (Addit. Chart. 7430): *quant*, *comandementz*, *mander*, *comanderet*. Am Ende des 13. Jh. war also die Meinung über diesen Punkt noch eine sehr getheilte — es finden sich zwar bis tief ins 14. Jh. hinein noch Urkunden namentlich aus den nördlichen Grafschaften, die nur *an* aufweisen, aber sie bilden mehr und mehr eine verschwindend kleine Minorität — und man wird daher begreifen können, dass ein Orthoepist aus dem Ende des 13. Jh. es noch nicht für nöthig hielt, vor solcher Neuerung zu warnen. Im 14. Jahrhundert stand es damit ganz anders.

2) XII (T 10, H 27, CO 46) heisst es: *que vel qui consuevit olim scribi cum k, sed apud modernos commutatur k in q.* Die Schreibung *ki* und vollends *ke* kommt erst nach der Mitte des 12. Jh. in Gebrauch*). Von den Strassburger Eiden bis herab zum Londoner Computus findet sich immer nur *qui* oder *chi* vor und bis ans Ende des 12. Jh. *que.* Beide *ki* und *ke* scheinen ganz besonders im Anfang des 13. Jh. im Schwang gewesen zu sein.

Nach den Urkunden verhält es sich so: die von

1215 (Sir James, Coll. I, XII) hat: *ki* 3 mal, *ke* 3 mal, *que* einmal.
1256 (Rymer, Foed. I, 588—9): *ki, ke, kaunt, kar.*
1259 (— — I, 675—7): *qui, que, qe, qu'on,* nur einmal *ke.*
1265 (— — I, 838): *que, quar.*
1266 (— —): *ke* und *que.*
1268 (— — I, 847—8): *ke* 11 mal. } beide
1268 (— — I, 848—9): *que, qe, ke* nur 1 mal } aus Wodestoke datirt.
1269 (— — I, 858—9): *qi, qe,* } beide
1270 (— — I, 862—4): *ky, ke, kant, keus* } aus Wyncestre datirt.
1271 (— — I.): *ki, ke, kil.*
1272 (— — I,): *ke.*
1274 (— —): *ky, ke, que.*
1276 (— —): *qi, qe.*
1277 (— — II, 86): *ke.*
1278 (— — II, 106—7): *qe, qil, quele.*
1277 Derbyshire (Wolley Chart. 4. 5): *qe, quele.*
1280 (Rymer II, 159): *ke, kar, quan ke.*
1280 London (Addit. Chart. 20437): *qe, qil, qa, quen.*
1281 (Rymer, II, 165): *qui, que, ke.*

Von hier ab habe ich fast nur *qui, que, qi, qe*

---

*) Littré (s. qui) setzt allerdings die *ki* im Rol. ins 11. Jh., sie gehören aber in die 2. Hälfte des 12. Jh., da sie bloss der Oxforder Hdsch. eigenthümlich sind.

verzeichnet. Es finden sich freilich in wenigen Dokumenten aus den zwei ersten Jahrzehnten des 14. Jh. noch *ki*, *ke*, *kar;* das sind blosse Eigenthümlichkeiten, die jeder Schreiber hat, ohne weitere Bedeutung. Man sieht aus dieser Zusammenstellung, dass sich die beiden Buchstaben seit der Mitte des Jahrhunderts den Rang streitig machen. Im letzten Viertel ist der Kampf zu Gunsten des *q* entschieden. Auf dem Kontinent nehmen hauptsächlich nur das Pikardische und die angrenzenden Gebiete von Ostfrankreich, an diesem Orthographiewechsel Theil und zwar eher etwas früher schon, kehren aber ungefähr zu derselben Zeit wie das Anglonormannische zur alten Schreibung zurück. Die Regel unserer Orthographia gilt also auch z. Th. für das Pikardische und Lothringische. Es frägt sich jetzt nur, ob der Ausdruck „olim" auf diese Verhältnisse passt, wenn wir nämlich bei der vorherigen Vermuthung beharren und die Abfassung noch ins 13. Jh. verlegen. Der Zwischenraum ist allerdings etwas knapp bemessen; aber wenn wir die Abfassung an die äusserste Grenze des Jahrhunderts rücken, so liegt doch immer eine Generation dazwischen. Zudem kann der Verfasser mit seinem „olim" den Anfang des Jahrhunderts d. h. die Blüthezeit des *ki* und *ke* gemeint haben. Da *ki* und *ke* mit einander vom Schauplatz verschwinden, obschon sie zu ungleicher Zeit aufgetreten waren, so ist unsere Orthographia ganz im Recht sie als gleich veraltet hinzustellen. Mall's tadelnde Bemerkung (*Cumpoz* 93): „das Londoner Document stellt zwar das *k* in *que* und *qui* als gleich veraltet hin..." beruht auf Missverständniss.

3) XV (T 20. H 82. CO 39) schreibt vor, dass *gn* und nicht *ngn* geschrieben werden soll in *busoignes*, *signifiant* u. a. Die Schreibung *ngn* für *gn* ist sehr alt und weit verbreitet, findet sie sich doch schon im Latein der späteren Kaiserzeit (cf. Schneider, Gr. I 272, Corssen, Ausspr. I, 105—6, Schuchardt Vokalismus I, 113—116) und dann wieder im 13. Jh. (cf. z. B. Chevalier, Collection des Cartulaires Dauphinois III, 1 p. 124—6). In den ältesten französischen Handschriften scheint sie dagegen nicht vorhanden zu sein. Das Eulalialied hat *degnet*, im Oxforder Psalter kommt nur

ein einziges Mal *graingnurs* 113, 22 vor, wogegen nicht weniger als 130 Formen mit *gn* begegnen, in den Lesarten der drei ältesten Handschriften des Computus finde ich kein einziges *-ngn-*, und *S* bietet nur *Ingnelepas* 678, *singne* 362. 1201. 1242 und *singnifie* 888. 916—981. 988. 1007. 1019. 1050. 1507. 1786 — freilich dürften bei vollständiger Angabe der Varianten noch viele Beispiele dieser Art zu notiren sein*) — im Hildesheimer Alexius und Prosatext, im Oxforder Roland, im Cambridger Psalter, im Londoner Brandan ist mir kein -ngn- aufgestossen, ja selbst in den Lesarten der Karl's Reise, der beiden älteren Handschriften der Reimpredigt *Grand mal fist Adam* und der andern *Deu le omnipotent* nicht. Die agn. Urkunden des 13. und 14. Jh. haben dagegen genug Beispiele von *-ngn-*, dass wir dessen Auftreten füglich in den Anfang des 13. Jh. setzen dürfen und nicht anders scheint es sich mit pikardischen und lothringischen zu verhalten.

Die Urkunde von 1215 (Sir James, Coll. 1, XII) hat *sengnur* und *seingnur* neben *lesmoines*. In denen bei Rymer Foedera I u. II aus den Jahren 1256, 1259, 1265, 1266, 1268, 1269, 1271, 1272, 1274, 1276, 1277, 1278, 1280, in Wolley Chart. 4. 5 (von Codnor 1277), Addit. Chart. 20437 (Lond. 1280), Sir James, Coll. I, XXII (1296) finde ich allerdings nur *gn*, *gni* oder *ng* vertreten, aber Rymer I, 848—9 (J. 1268) hat *tingue* [l. tingne], ib. J. 1270 *remeyngne*, *tengne*, *s'loyngner*, ib. J. 1286 *besoingnnes*, Sir James, Coll. XXI (1291) *temoingne*, Addit. Chart. 1531 (Cilcestre 1297) *Rengne*, *seyngnur*, Addit. Ch. 20483 (Zeit Ed. I.) *seyngnour*, Wolley, Chart. 4. 8 (Codnor 1329) *assingnes*, Add. Ch. 20473 (Lond. 1343) *assingne*, eine lat. von Kyseby (Kelsby in Lincolnsh.) 1347 hat drei Mal *assingnatis*,

---

*) Es ist sehr zu wünschen, dass die Herausgeber alter Texte endlich zu der Einsicht kommen, dass zu jeder kritischen Ausgabe ein genauer und vollständiger apparatus criticus gehört. Mit einer nach dem augenblicklichen Interesse des Herausgebers getroffenen Auswahl von Varianten werden Spezialforschungen Anderer nur aufgehalten oder irre geführt.

Rengni; durch das 14. Jh. hindurch ist aber *-ngn-* entschieden im Abnehmen begriffen, grosser Popularität hat es sich in England überhaupt nicht erfreut, doch scheint es am häufigsten nach der Mitte des 13. Jh. in Gebrauch gewesen zu sein. Wenn daher unsere Regel gegen Anfang des 14. Jh. abgefasst ist, so würde sie den Anfang, die Schreibweise *ngn* aufzugeben, bezeichnen. Wenn Coyfurelly p. 17, Z. 17—20 am Ende des 14. Jh. die Schreibung *compaingnon, compaingnie, maingne, maingne*, wie sie von dem grösseren Theil Frankreichs gebraucht werde, der von *compaignon* etc. vorzieht, so beweist das für England, das *ngn* damals nicht mehr in Gebrauch war.

4) Die Regel XVII (T 17. H 92. CO 25) wird zwar die aus dem Vorigen schon gewonnene ungefähre Zeitbestimmung um Nichts präcisiren, sie kann aber immerhin zur Bestätigung dienen; denn die Schreibung *ym, my* etc. scheint wiederum erst um die Mitte des 13. Jh. in Gebrauch zu kommen, wenigstens kann ich keinen Fall aus den alten Hdsch. des 12. und Anfang des 13. Jh. nachweisen, und die Urkunde von 1215 (Sir James, Coll.) hat noch *Wincestre, vint, Glastingebur, primerein*, die von 1256 (Rymer, Foed. I, 588—9) *prechein, seint, cinque, meinteins, vyndrent*, d. h. 1 *y* von 5 Fällen; die von 1259: (Rymer I, 675—77) *Quinzeime, quiles, quitera, derreinement, ainsi, vivroient, demaines, Ryuere, seruises, cinc, quinzem, ainznez*, 1 von 11; die von 1266: (Rym. I, 838) *amystez, acquitayne, poinz, tesmonie, mis, plein, Guilliame, proschein, dime, prince, Linde*, 2 von 11; die von 1268: (ib. I, 847—9) *meimes, tindrent, vint, primerement, meyns, tingne, compaynge, cinquante, Winterburne, vint, molins, Aginois, Britayne, seisine, quidem, mayn, eynes, reuinge, tinent, mayns, meyns, Gascoyne, cinez, teinst, quinzime, cinquante, mis*, 8 von 27; die von 1270: *Gascoyne, Romeyns, seynte, reuenir, remeyngne, meyme, amis, Chasteleyns, demeyne, soverayn, gardeyns, ordeynement, certeyn, Wyncestre, cinq*, d. h. 12 von 15, ungefähr in diesem Verhältniss geht es nun weiter, die von 1271 (ibid.) hat 7 *y* von 14 Fällen, die von 1272 (ib.) 12 von 14, die von 1274 9 von 15, die von 1277 (ibid.) 4 von 7 und die aus Codnor 1277 (Wol-

ley Ch. 4. 5) 7 von 11, die aus dem Jahre 1278 (Rym.) 1 von 5, die aus 1280 (ibid.) 1 von 2, die andere von 1280 (Addit. 20437) nur 2 von 9, die aus 1291 (Sir James, Coll.) 5 von 12, die aus 1296 (ibid.) kein *y* von 8 Fällen, die aus 1297 Cilcestre (Addit. Ch. 1531) 9 von 20; Beispiele aus dem 14. Jh. sind überflüssig, da *y* da fast ausnahmslos erscheint. Die Regel ist offenbar zu einer Zeit abgefasst, in welcher *i* und *y* sich vor *m, n, u* noch ablösten, das *y* aber schon den Vorrang hatte. Auch das wird mit unserer Annahme, der Traktat müsse um die Wende des 13. und 14. Jh. geschrieben sein, sich vertragen.

5) Regel XVIII (**T** 18) schreibt vor, *s* hätte in den einsilbigen Wörtern *sum, set, si, se* die runde Form. Dies runde *s* kommt zwar ganz vereinzelt schon Ende des 12. Jh. am Anfang eines Wortes vor; freilich mag man in manchen Fällen im Zweifel sein, ob man es mit der Majuskel oder Minuskel zu thun habe, jedenfalls wird es aber als Iniziale erst seit der Mitte des 13. Jh. häufig verwendet. Das gilt wenigstens für lat. Urkunden Englands. Die Magna Charta von 1215 hat z. B. kein einziges kleines *s* im Anlaut. Zum ersten Mal ist es mir in der Urkunde von 1256 (Sir James, Coll. I, XVIII), in welcher die langen *ſ* aber noch stark überwiegen, begegnet; von da an wird es häufiger, so dass es im 14. Jh. das lange *s* im An- und Auslaut fast ganz verdrängt hat. Gegen das Ende des Jh. wird es dann als Iniziale wieder seltener und im Laufe des 15. Jh. setzt sich der Gebrauch fest, der sich durch die Buchdruckerkunst z. Th. bis in den Anfang dieses Jh. erhalten hatte. Ob die Einführung der runden inizialen *s* mit den einsilbigen Wörtchen *sum* etc. begonnen habe, wie unsere Regel durchblicken lässt, muss ich dahin gestellt sein lassen, da dies aus den mir zu Gebote stehenden Urkunden nicht hervorgeht. Jedenfalls wird aber dadurch angedeutet, dass sich der Gebrauch des runden *s* als Anfangsbuchstabe noch auf einige Wörter beschränkte. Somit wird die Abfassung der Regel nicht allzulange nach der Mitte des 13. Jh. angesetzt werden dürfen. Das Zusammentreffen der Abfassungszeit der Regel **T** 18 mit derjenigen des ersten als ursprünglich

erkannten Theiles unseres Traktates mag nachträglich als weiterer Beweis für die Ursprünglichkeit dieser sowie der andern 9 nur in T enthaltenen Regeln dienen.

Unsere Untersuchung ergiebt somit, dass die Orthographia Gallica von einem Engländer ziemlich lange nach der Mitte des 13. und vor der Mitte des 14. Jh., wahrscheinlich um die Wende der beiden Jahrhunderte verfasst wurde mit der Absicht, die Orthographie des Anglonormannischen, die mehr und mehr der volksthümlichen Aussprache nachfolgte und daher in starkes Schwanken gerieth, nach französischem Vorbild zu regeln. Also kommt der Verfasser nur indirekt auf die Aussprache zu reden und zwar auf die anglonormannische seiner Zeit, indem er hauptsächlich die Punkte berührt, in welchen die anglonormannische Aussprache von der französischen Orthographie, nach englischen Grundsätzen interpretirt, abwich. Daher denn diese Zusammenhangslosigkeit der einzelnen Paragraphen des Traktates. Eine gewisse Anordnung des Stoffes ist freilich nicht zu verkennen. Er zerfällt offenbar in die drei Abschnitte:

I—VIII wo nur Differenzen anglonormannischer Aussprache und französischer Orthographie besprochen werden,

IX—XVII wo nur Fälle von schwankender Orthographie im Französischen aufgezählt werden,

XVIII—XXVI wo nur Fälle der lateinischen Orthographie berührt und allgemeinere Regeln über Urkunden angegeben werden.

Es hat Nichts zu sagen, dass diese Dreitheilung erst durch Versetzen der Regel T 10 und T 20 erreicht worden ist, da ich mich bei Umstellung der betreffenden Paragraphen durch ganz andere Gründe leiten liess, nämlich durch die Uebereinstimmung der übrigen Handschriften und deren Entstehungsgeschichte.

Was die Abfassungszeit des Kommentars und seiner Zusätze betrifft, so ist sie nun einerseits durch die Zeitbestimmung der ursprünglichen Redakzion, andererseits durch das Alter der Handschriften begrenzt, d. h.

auf den Zeitraum von 1300—1377 (wahrscheinliches Jahr der Niederschrift des Ms. H), resp. 1382 (wahrscheinliches Jahr der Herstellung der Hdsch. C) beschränkt; diese Begrenzung wird uns wohl einer längeren Besprechung dieses Punktes überheben, um so mehr als eine nähere Datirung aus dem Inhalt einzelner Regeln doch nicht wahrscheinlich ist. Im Uebrigen verweise ich auf die Anmerkungen.

KRITISCHER TEXT

DER

ORTHOGRAPHIA GALLICA

Anm.: In [ ] stehen die Ergänzungen, in ( ) die Tilgungen des Herausgebers, die Nummerirung der Regeln ausgenommen, die wenigstens bei **T H C** eigentlich in [ ] stehen sollte.

I

(**T** 1) Diccio Gallice dictata habens sillabam primam vel mediam in *e* stricto ore pronunciatam requirit hanc litteram *i* ante *e* (pronunciari) verbi gracia *bien dieu mieuz trechier mier* et sic de consimilibus.

(**T** 2) Si autem hec vocalis *e* pronuncietur acute per se stare debet sine hujus vocalis *i* precessione, verbi gracia *bevez menez tenez* et sic de consimilibus.

(**H** 1) Diccio Gallice d[ictata] habens primam sillabam vel mediam in *e* stricto ore pronunci[a]tam [r]equirit hanc litteram *i* ante *e* in scriptura verbi gracia *bien rien, chien.*

(**H** 2) Set si autem hec vocalis *e* pronuncietur acute per se stare debet sine hujus vocalis *i* precessione, verbi gracia *bevez menez tenez pernez.*

(**H** 3) Mes la darreine reule est obscure; purceo entendez qu'a la foithe escriverez *i* devant *e*, mesqe l'avant dit *e* soit pronuncie come devant est dit apres tous les letres dul *abc.* Apres *b* come *bies* [l. bien?], apres *c* come *cies* [l. chien?] et similia. Purceo entendes qe la reule estoit et serra entendue des sillables come Latyn dit *habens primam sillabam* in *e.* (**H** 4) et [sa]ches

(**CO** 1) Diccio Gallice dictata habens primam sillabam vel mediam in *e* stricto ore pronunciatam requirit hanc litteram *i* ante *e* verbi gracia *bien rien chien piere miere* et similia.

(**CO** 2) Quandocumque hec vocalis *e* pronunciatur acute per se stare debet sine hujus *i* precessione, verbi gracia *bevez tenez lessez.*

[q'en] ceste sillable devant *e* dont ne mitterez pas *i* come *venez*.

(H 4ᵃ) Mes les cas qe parlent de *i* avant *e* mesqe la dite letre soit longe serront entenduz des p[ar]ceules [dont l'une?] sillable termine en *i* et l'autre comence par *e* come *bien cies*. Sic totum verum cum [omnibus?] ca[sibus] plana regula.

(O 3) Quamvis *e* in principio alicujus sillabe acute pronunciatur in fine anterioris sillabe *i* bene potest preponi ut *bien, prien, lien, assien*.

II (T 3) Preterea diccio terminata in *e* plene pronunciata debet scribi cum *ee* geminatis verbi gracia *donee, amee*.

(H 5) Preteria diccio terminata in *e* plene pronunciata si sit feminini generis debet scribi cum *ee* duplicata in fine verbi gracia *Femme amee, douee et enseigne[e] et similia*.

(O 4) Quandocumque adjectivum feminini generis terminat in *e* plene pronunciata geminabit *e* ut *tres honuree dame*.

(T 4) Quando diccio terminata in *e* semiplene pronunciatur, non geminetur, verbi gracia *meynte feme est bone*.

(H 6) Set quando semiplene pronunciatur non geminetur *e* verbi gracia *Meinte feme est bone*.

(O 5) Quamvis adjectivum masculini generis non terminat in *e* ut *un homme, meynt homme* adjectivum tamen feminini generis terminabit in simplici [*e*] semiplene pronunciata ut *meynte femme, une femme*.

I

(**T** 1) Diccio Gallice dictata habens sillabam primam vel mediam in *e* stricto ore pronunciatam requirit hanc litteram *i* ante *e* (pronunciari) verbi gracia *bien dieu mieuz trechier mier* et sic de consimilibus.

(**T** 2) Si autem hec vocalis *e* pronuncietur acute per se stare debet sine hujus vocalis *i* precessione, verbi gracia *bevez menez tenez* et sic de consimilibus.

(**H** 1) Diccio Gallice d[ictata] habens primam sillabam vel mediam in *e* stricto ore pronunci[a]tam [r]equirit hanc litteram *i* ante *e* in scriptura verbi gracia *bien rien, chien.*

(**H** 2) Set si autem hec vocalis *e* pronuncietur acute per se stare debet sine hujus vocalis *i* precessione, verbi gracia *bevez menez tenez pernez.*

(**H** 3) Mes la darreine reule est obscure; purceo entendez qu'a la foithe escriverez *i* devant *e*, mesqe l'avant dit *e* soit pronuncie come devant est dit apres tous les letres dul *abc.* Apres *b* come *bies* [l. bien?], apres *c* come *cies* [l. chien?] et similia. Purceo entendes qe la reule estoit et serra entendue des sillables come Latyn dit *habens primam sillabam* in *e.* (**H** 4) et [sa]ches

(**CO** 1) Diccio Gallice dictata habens primam sillabam vel mediam in *e* stricto ore pronunciatam requirit hanc litteram *i* ante *e* verbi gracia *bien rien chien piere miere* et similia.

(**CO** 2) Quandocumque hec vocalis *e* pronunciatur acute per se stare debet sine hujus *i* precessione, verbi gracia *bevez tenez lessez.*

[q'en] ceste sillable devant *e* dont ne mitterez pas *i* come *venez*.

(H 4a) Mes lez cas qe parlent de *i* avant *e* mesqe la dite letre soit longe serront entenduz des p[ar]oules [dont l'une?] sillable termine en *i* et l'autre comence par *e* come *biez ciez*. Sic totum verum cum [omnibus?] ca[sibus] plana regula.

(CO 3) Quamvis *e* in principio alicujus sillabe acute pronuncietur in fine anterioris sillabe *i* bene potest preponi ut *biez*, *priez*, *liez*, *affiez*.

II

(T 3) Preterea diccio terminata in *e* plene pronunciata debet scribi cum *ee* geminatis verbi gracia *donee*, *amee*.

(H 5) Preteria diccio terminata in *e* plene pronunciata si sit feminini generis debet scribi cum *ee* duplicata in fine verbi gracia *Femme amee*, *douee et enseigne*[*e*] *et similia*.

(CO 4) Quandocumque adjectivum feminini generis terminat in *e* plene pronunciata geminabit *e* ut *tres honuree dame*.

(T 4) Quando diccio terminata in *e* semiplene pronunciatur, non geminetur, verbi gracia *meynte feme est bone*.

(H 6) Set quando semiplene pronunciatur non geminetur *e* verbi gracia *Meinte feme est bone*.

(CO 6) Quamvis adjectivum masculini generis non terminet in *e* ut *un homme*, *meynt homme* adjectivum tamen feminini generis terminabit in simplici [*e*] semiplene pronunciata ut *meynte femme*, *une femme*.

	(H 7) Mes ceste reule est' ausqes obscure pur jeosne gentz, purceo est mester qele soit pluis overtement clarifiez, qar ascune foithe escriverez paroule sanz *ee* double al fyn et ascune foithe escriverez ovesqe une *e* symple et ascune foithe par *ee* double. Sans *e* al fyn come adjectifs en [le] gendre de madle verbi gracia *Franc home, rud home sotil home.* Ovesqe *e* al fyn come en adjectyfs en le gendre femele come *France dame, sotile dame.* Ovesqe double *ee* come [en] adjectyfs, qant le gendre madle avera une *e*, la femele avera deux verbi gracia *Tres honure sire, tres honuree dame.*	(CO 5) Quamvis adjectivum masculini generis terminet in *e* plene pronunciata non geminabit *e* ut *tres honure sire,* (CO 5a) sed in substantivis faciet ut *un Countee* (a shire), *un counte* (a counte) et sic habetur diversitas in parvis litteris et capitalibus ut *un counte counte(e) (a counte(s) countid), de le Counte de tiel Counte.*
III (T 5) Item una sillaba quandoque capit numerum duarum vocalium [?] quod patet in pronunciacione verbi	(H 89) Item quando una sillaba capit naturam duarum vocalium, ille due vocales in pronunciacione reputabuntur pro	(CO 7) Quandocumque una sillaba capit naturam duarum vocalium, ille due vocales reputantur pro

	gracia *jeo, ceo, poet, moet* **etc.**	una ut *jeo ceo* (*cea ceaux deaux* scribendo *ea* pro *e*) preponendo in scriptura vocalem cujus illa diccio majorem gerit sonum.	una ut *poet* preponendo in scriptura vocalem cujus illa diccio majorem gerit sonum.
		(**H** 90) Set ille sillabe seu dicciones *jeo ceo* possunt scribi per *e* sine *o* ut *je ce.*	(**CO** 8) Item ille sillabe *je ce, jeo ceo,* indifferenter possunt scribi cum *c·e·o·* vel *ce* sine *o.*
		(cf. **H** 89)	(**CO** 49) Item *deaux, ceaux, eaux, veaux* etc. indifferenter possunt scribi cum *a* vel sine *a.*
IV	**(T** 6) Item nomina et verba pluralis numeri hanc vocalem *e* habencia in ultimis sillabis requirunt hanc litteram *z* verbi gracia *amez, enseignez.*		
	(T 9) Item diccio desinens in *t* in singulari numero requirit hanc litteram *z* in numero plurali verbi gracia: quando dicimus in singulari *dyt* ou *fet.* in plurali autem		(**CO** 9) Item verba (singularis numeri) habencia in singulari numero in fine hanc litteram t requirunt in plurali hanc litteram *z* ut in singulari *amet* (he loveth). *liset.* in

(H 7) Mes ceste reule est ausqes obscure pur jeosne gentz, purceo est mester qele soit pluis overtement clarifiez, qar ascune foithe escriverez paroule sanz *ee* double al fyn et ascune foithe escriverez ovesqe une *e* symple et ascune foithe par *ee* double. Sans *e* al fyn come adjectifs en [le] gendre de madle verbi gracia *Franc home, rud home sotil home.* Ovesqe *e* al fyn come en adjectyfs en le gendre femele come *France dame, sotile dame.* Ovesqe double *ee* come [en] adjectyfs, qant le gendre madle avera une *e*, la femele avera deux verbi gracia *Tres honure sire, tres honuree dame.*

(CO 5) Quamvis adjectivum masculini generis terminet in *e* plene pronunciata non geminabit *e* ut *tres honure sire*,

(CO 5a) sed in substantivis faciet ut *un Countee* (a shire), *un counte* (a counte) et sic habetur diversitas in parvis litteris et capitalibus ut *un counte counte(e) (a counte(s) countid), de le Counte de tiel Counte.*

III (T 5) Item una sillaba quandoque capit numerum duarum vocalium [?] quod patet in pronunciacione verbi

(H 89) Item quando una sillaba capit naturam duarum vocalium, ille due vocales in pronunciacione reputabuntur pro

(CO 7) Quandocumque una sillaba capit naturam duarum vocalium, ille due vocales reputantur pro

gracia *jeo, ceo, poet, moet* etc.	una ut *jeo ceo* (*cea ceaux deaux* scribendo *ea* pro *e*) preponendo in scriptura vocalem cujus illa diccio majorem gerit sonum.	una ut *poet* preponendo in scriptura vocalem cujus illa diccio majorem gerit sonum.
	(**H** 90) Set ille sillabe seu dicciones *jeo ceo* possunt scribi per *e* sine *o* ut *je ce.*	(**CO** 8) Item ille sillabe *je ce, jeo ceo,* indifferenter possunt scribi cum *c·e·o·* vel *çe* sine *o*.
	(cf. **H** 89)	(**CO** 49) Item *deaux, ceaux, eaux, veaux* etc. indifferenter possunt scribi cum *a* vel sine *a*.
IV (**T** 6) Item nomina et verba pluralis numeri hanc vocalem *e* habencia in ultimis sillabis requirunt hanc litteram *z* verbi grácia *amez, enseignez.*		
(**T** 9) Item diccio desinens in *t* in singulari numero requirit hanc litteram *z* in numero plurali verbi gracia: quando dicimus in singulari *dyt* ou *fet*, in plurali autem		(**CO** 9) Item verba (singularis numeri) habencia in singulari numero in fine hanc litteram t requirunt in plurali hanc litteram *s* ut in singulari *amet* (he loveth), *liset*, in

dicimus (hanc litteram z verbi gracia) *dyt(e)z fet(e)z*.

(H 36) Item la primer persone el plurell de touz temps, la secunde persone el singuler de pretert des indicatyfs mods fyneront [en] *s*.

(H 37) La secunde persone de touz altres temps finera en *t* et la secunde persone de plurell et la fyn de touz participls fyneront en *z*.

(H 38) Auxint les nons adjectyfs et tiels nons sustentifs qe fineront el singuler en *t*, eles fyneront el plurell en *s* ou en *z* a la volonte del escriptour come *tenements* ou *tenemenz*, *ses sez*.

plurali *amez* (ye love), *lisez* (ye rede).

(CO 10) Item omnia verba adjectiva vel participalia terminancia per sonum *s* debent scribi cum *z*,

(CO 10a) exceptis primis personis pluralis numeri cuiuslibet temporis et secunda persona preteriti temporis tam singularis quam pluralis que terminabunt in *s* salvo signo istiſs verbi *habeo*, *bes* in secunda persona preteriti temporis pluralis numeri.

(CO 11) Item omnia nomina adjectiva indifferenter possunt scribi cum *s* vel cum *z* ut *ces cez* (these) *les lez* (they) et hoc verum nisi *n* precedat sonum *s* ut *toutz* (all) etc. (CO 12) Item omnia nomina substantiva terminancia per sonum *s* debent scribi cum *s* (ut *seignours* (lordes) *dames* (ladyes), (sed hoc fallit in verbis subscriptis videlicet in primis . . . . .)

(CO 13) Quandocumque numerus singularis terminat in *t* ut *tenement*, *gent*, *lent* etc. in plurali numero indifferenter possunt scribi cum *s* vel *tz*.

(**H** 93) Item post substantiva que terminant in *te* vel duplici *ee* jungas *s* sicut *fees amistes bountes lees* et post sermones terminantes in *d* scribe *z* come *reds bleds*,	(**CO** 95) Item post duplicem *ee* vel post *d* substantiva possunt terminari in *s* vel in *z* indifferenter.
(**H** 94) apres *l* come *genulz*.	(**CO** 14) Item quandocumque *s* ponitur in singulari post *l*, *z* scribetur nomine *s* ut *filz*.
(**H** 73) Auxint tiels parouls *eisnez puissnez* et plusours altres nons de dignite serront escriptz od *z* et n'averont point le soune.	(**CO** 15) Item quandocumque *l* vel *u* ponitur post *a* vel *e*, si *s* subsequitur immediate, *s* debet mutari in *x* ut *deux loialx*.
(**H** 75) Auxint les pronons de *ego mei* [u de la seconde persone] come *nous no⁹*, *vous vo⁹* escriveretz od *v. ous* [vel *o⁹*] sans *s*,	(**CO** 16) Item ista pronomina *nous vous* que procedunt de *ego mei* vel persone secunde debent scribi cum *us* vel cum⁹ illorum loco ut *nous* (we) *no⁹* (us) *vous* (ye) *vo⁹*.
(**H** 76) mes *nostre vestre noz voz*, ut *noz*, *voz letres*.	(**CO** 17) Item *nos vos* que procedunt de *noster nostra nostrum* vel *vester vestra vestrum* possunt scribi indifferenter cum *z* vel cum *s* sine *u* post *o*.

V

(**T** 7 **H** 29) Item quedam sillabe pronunciate quasi cum aspiracione possunt scribi cum *s* et *t*, verbi gracia *est*, *plest*, *cest*.

(**H** 91 **CO** 18) Item quando aliqua sillaba pronunciatur quasi cum aspiracione, illa sillaba debet scribi cum *s* et *t* in loco aspiracionis, verbi gracia *est*, *cest*, *plest*.

(**H** 35) Et quant *s* est joynt [a la *t*] ele avera le soun de *h*, come *est plest* serront sonez *eght pleght*.

(**H** 30) Et saches qu'en verbes de present temps et pretert escriverez *s* come *batist*.

(**H** 31) Mes ente[n]dez quant escriverez *s* et quant ne mie. A deprimes sachetz qe par entre *t* et *e*, *i*, *o* et *u* escriverez en verbes de present temps et pretert come *batist* etc. *e* come *est*, *i* come *fist*, *o* come *tost*, *u* come *lust* etc.

(**H** 32 61) Et a la foithe escriveretz *s* en lieu de *u* come *ascun*, *blasmer* etc. et serra · sone *aucun*. (cf. **H** 8) *S*[serra change en soune et nun pas en escripture] come *ascun* et lirres *acun*.

(**H** 33) [Et altrefoithe escriveretz

(**CO** 73) Item in verbis presentis et preteriti temporis scribetis *st* apres *i e o u* come *batist*, *fist*, *est*, *tost*, *lust* etc.

(**CO** 96) Item in presenti et in preterito tempore inter *i*, *e*, *o*, *u* et *t* debet *s* scribi ut *est*, *fist*, *tost*, *lust* etc.

et in preterito inter *a* et *t* ut *amast*.

(**CO** 67) Item aliquando *s* scribitur et *u* sonabitur come *ascun* sonabitur *aucun*.

(**CO** 74) Item aliquando scribetis

	s] en lieu de *n* [come] *espernez* pur *enpernez*.	*s* in loco *n* ut *espernez* pro *enpernez*.
		(CO 19) Item si *d* scribatur post *e* et *m* immediate subsequitur, *d* potest mutari in *s*.
	(H 34) Et a la foithe escriverez *s* pur bele escripture come *mesme* pur *meme*, *treschier* pur *trechier*.	(CO 21) Item quandocumque hec littera *s* scribitur post vocalem, si *m* immediate subsequitur, *s* non debet sonari ut *mandasmes*, *fismes*, *duresme*.
		(CO 93) Item quandocumque *m* sequitur *e* vel *i* in diversis sillabis et in una dicione, *s* debet interponi ut *duresme*, *fismes*, *feismes*.
		(CO 94) Item quandocumque *a* est in media sillaba diccionis et *m* immediate subsequitur, *s* debet interponi ut *mandasmes* non sonando *s*.

(H 95 CO 97) Item prima persona futuri temporis terminabit in *ay* et tercia persona in *a*.

VI (T 8) Item quandocunque diccio incipiens per vocalem sequitur immediate diccionem in vocali terminantem, ille due vocales pro una sillaba computentur, dum tamen debeant conjunctim sine	(H 39) Item quando aliqua diccio incipiens per vocalem sequitur aliquam sillabam terminantem in vocali, vocalis anterioris sillabe debet pretermitti et consonans quod adjungitur debet ad-	(CO 22) Item quandocumque diccio incipiens per vocalem sequitur sillabam terminantem in vocali, vocalis anterioris sillabe debet pretermitti et consonans quod sibi adjungitur debet

pausa pronunciari verbi gracia *malme*, *maye*, *Dengleterre*, *Dyrlaunde*, *Dexcestre*.	jungi cum vocali subsequente, verbi gracia *malme Dengleterre Dirlande* que sine pausacione debent pronunciari.	adjungi cum vocali subsequenti verbi gracia *de Engleterre* [*de Irlande*] debent scribi *Dengleterre* (of Englond), *Dirlande* (of Irlande).
	(**H** 22) [Quant] p[ar]oule(s) commensant par vowele suyt une sillable fynant en vowele le vowele de la sillable [anteriure?] (entre) lesse[z].	
	(**H** 40) Et ceste reule est voire la que la significacion de cest [paroule] ne soit tolu n'ostee come *deux* pur *de eaux* ou *say* pur *si ay*.	(**CO** 28) Item quandocumque per subtraccionem sonus vel per mutacionem in littera significacio diccionis posset in dubium revocari vel variari vel eciam per adjunccionem litterarum [?], tunc debet sonari secundum quod scribitur ut scribendo *deux* pur *de eaux* vel *say* pur *sy ay*.
	(**H** 40a) Et bons ditours eschueront de faire nulle vowel[le] sivre altre en paroules come *solempne bone est*. Mes altrefoithe lour covient faire de parler lour nature honestement.	
VII (**T** 11) Preterea prime aut medie sillabe habentes *l* post *a* vel *e* vel *o* sillabatam, dum	(**H** 47) Preterea prime vel medie sillabe habentes *l* post *a* vel *e* vel *o* sillabicatam, si	(**CO** 23) Item quandocumque hec littera *l* ponitur post *a*, *e*, *o*,

tamen alia consonans post *l* sequitur immediate, ipsa *l* debet quasi *u* pronunciari, verbi gracia *altrement*, *malveis*, *tresmaltalent*.	aliqua consonans immediate [post] *l* sequitur, *l* quasi *u* debet pronunciari come *malme*, *malveis*.	si aliqua consonans post *l* subsequitur, *l* quasi *u* debet pronunciari, verbi gracia *malme* (my soule) *loialment*, *bel compaignoun*.
	(H 48) Mes altrefoithe ceste reule faille come *del bien*.	(cf. CO 79).
	(H 49) Qant wovelle suyt *l* en la mot en fyn dul paroule, *l* avera soun propre sone et serra joynt a la vowele come *beal[e]ment*.	(CO 24) Item quandocumque vocalis subsequitur *l*, illa littera *l* debet adjungi cum vocali subsequente et stabit in sua propria natura.
	(H 50) Auxint altrefoithe vous escriverez *del*, *de*, *du*, *des*, *al*, *au*, *a*, *as*.	(CO 78) Item aliquando scribetis *de*, *du*, *del*; *a*, *au*, *al*, *as* verbi gracia *de*, *a* etc. (s. u. CO 78a).
	(H 51) Dont qant vous escriveretz l'un ou l'autre pernes bone garde: qant *de* est devant *le*, *e* del *le* serra oustee et *l* serra joynt al *de* come *de l[e] Evesqe* serra escript *del Evesqe*, [*de le seignour*] *del seignour*.	(CO 30) Item quandocumque hoc signum *the* in Anglicis, *le* vel *la* in Gallicis ponitur; si *de* vel *a* precedat signum, *e* del *le* debet pretermitti et *l* adjungi cum *a* vel *de*, verbi gracia: *a le tresdoute seignour* [debet scribi] *al tresdoute seignour*, *de le tresnoble seignour*, *del tresnoble seignour*.

	(CO 31) Item quando aliqua vocalis immediate subsequitur post illud signum *le*, tunc debet *e* pretermitti et *l* adjungi cum vocali subsequenti, verbi gracia: *a le honourable seignour* vel *a le Evesqe* debent scribi *a lonourable seignour*, *a levesqe* etc.
(H 52. 60) Mes qant vous escriverez *la*	(CO 32) Item quandocumque hoc signum *la* in feminino genere scribitur, quamvis consonans immediate
et *de* est devant *la* celle *a* ne ser[ra] ouste[e] come *de la dame*, *de la vale* etc.	sequatur et *de* vel *a* precedat, *la* stabit in sua natura sine aliqua divisione verbi gracia: *de la dame*, *a la tresreverent dame*.
	(CO 32a) Item quandocumque illud signum *la* in feminino genere scribitur et vocalis immediate subsequitur, indifferenter potest *l* adjungi cum vocali subsequente vel stare in sua propria natura ut *a la abbesse*, *de la esglise* vel *a labbesse*, *de lesglise*.
(H 53) Auxint devant propres nouns des hommes et femmes et villes escriverez *de*.	(CO 78a, s. o. CO 78) *de*, *a* quando hoc signum *the* non subsequitur ut: *a mon seignur le counte d'Oxonforde*, *de mon seignur Thomas d'Irlonde*

(**H** 55) Et altrefoithe escriveretz devant adjectifs *de* et altrefoithe *du*, *de* come *de ceste chose*, *du* come *du dit portour* et similia.

(**H** 56) Auxint tel difference y ad [ovesqe (?)] *en* come *en de ceste assavoir* (?).

(**H** 54) Et qant vous escriverez *de* vel *del* el singuler noumbre vous escriverez *des* el plurell.

(*Johan de Waynflete*) scribendo curto modo *seignour* vel *sire*, quando nomen immediate subsequitur, scribendo eciam *e* supra pro *ſ*ᶜ *seignour* et *e* supra tracta de *sire ſ*ᶜ vel sine *e* potest scribi ut *monſ*.

(**CO** 79) Item *del*, *al* (vel *au* loco *al*) quando *the* sequitur et consonans sequitur signum, ut predictum est, *l* de *del* non debet mutari in *u*,

(**CO** 79a) sed *l* de *al* bene potest; sed *du* tantum significat sicut *de le* vel *del*, verbi gracia: *du dit portour* pro *de le dit portour*.

(**CO** 33) Item quandocumque hoc signum *le* scribitur et consonans immediate subsequitur et *en* precedit, *n* debet pretermitti et *l* adjungi cum *e* verbi gracia: *en le countee* potest scribi *el countee*.

(**CO** 34) Item quandocumque *el al del* ponuntur in singulari debent scribi *es*, *as*, *des* in plurali.

(**CO** 80) Item pro omnibus dictis signis in singulari debemus scribere *es as* in plurali.

(H 57) Qant le suyt *a* il serra escript *al* et *as* el plurell.	
(H 58) Mais *la* ne serra pas change come *a la dame*.	cf. (CO 32).
(H 59) Et altrefoithe escriverez *de* en lieu de *od* come *de bouche* pur *od le bouche*.	(CO 81) Item aliquando scribetis *de* in loco *od* sicut *vous dirray de bouche* pro *od le bouche*. (O 82) Item scribetis *od* vel *ou* pro *cum*. (CO 83) Item scribetis *ou* pro *vel* et *ubi*.
(H 64) Item altrefoithe [escriverez?] *y* litteram pur *si* come *y vous plest*, et *y* pur illeosqes come: *jeo y serray*.	(CO 49[a]) Item ista littera *y* aliquando ponitur pro *si* sic dicendo *y vous plest* pur *si vous plest*. Item aliquando ponitur pro illeoques ut *jeo y serray*.
(H 74) Item altrefoithe pur *mesmes* escriveretz *y* come pur *mesme cesty dismaigne* escriveretz *y dismenge*, (H 65) et pur *entre*, *pentre*.	(CO 49[b]) Et aliquando pro locucione enormativa et demonstrativâ come *j'ay mys mon seal a ycestes*.
(H 62) Item sachetz qe vous covient prendre garde bone a la difference par entre *s* et *c* pur diverce significacion come pro celo *ciel*, sal *seel*, sigillo *seal*, pro cervo *cerf*, pro servo *seruant*, *serf*.	(CO 50) Item diversitas scripture facit differenciam aliquarum diccionum quamvis in voce sint consimiles verbi gracia *ciel*, *seel*, *seal*; *celee*, *ceele*; *coy*, *quoy*; *moal*, *moel*; *cerf*, *serf*; *teindre*, *tendre*,

(H 66) Item cestes paroules *huissel*, *assel*, *essel* bien acordant (!) en soune.

(H 8) Et entendez qe ceaux letres serront changetz en soune *c*, *d*, *e*, *f*, *g*, *l*, *n*, *p*, *s* et *t*, nun pas en scripture: *C* devant paroule qe comence par vovele escriveretz et lirretz *vifs cliercs est il.*
D come *ruds homme est il.*
E come *larges home est il*

F come *vifs home est il*, [et] lirres *vif.*
G come *rougs home est il* et lirres *roug*[*e*]. *L* come *nul home* et lirres *nuls*, (*nul* escriveres en le madle gendre et *nule* en gendre fe-

tenir; *attendre*, *atte*[*i*]*ndre*; *esteant*, *esteyant*; *aymer*, *amer*; *foail*, *fel*, *feal* (?); *veel*, *viel*; *veile*, *veille*; *vile*, *ville*; *brahel*, *brael*; *herde*, *erde*, *enerde*; *essil*, *huissel*, *assel*; *nief*, *neif*, *neof*; *baaile*, *baile*, *bale*, *balee*; *litter*, *littere*; *fournier*, *forrier*, *forer*; *rastel*, *rastuer*; *mesure*, *meseire*; *piel*, *peel*; *bersis*, *bersise*; *grisil*, *greele*, *grele*; *towne*, *tonne*; *neym*, *neyn* etc.

(CO 51) Item sciatis quod hee littere *c*, *d*, *e*, *f*, *g*, *l*, *n*, *p*, *s* et *t*, debent mutari in sono et non in scriptura: *c* ante vocalem ut clerici *cliers* et debet [sonari] in Gallico *clers*. Rudi homines *ruds hommes* et debet sonari *rus hommes*. Bone mulieres *bones femmes* et debe(n)t sonari *bons femmes* et tunc *n* [debet] sonari semiplene. Vivi homines *vifs hommes* loquatur *vys hommes* et sic de similibus.

mele, *cil* et *celle*, *il* et *elle*, l'une *l* enterlesse en lisant).

N escriverez come *bon home* et *bon gre* et illeosqes serra *n* sone par son soun devant vovele, et lirres *bons homme*. *P* come *oept*. *S* come *ascun* et lirres *acun*. *T* devant consonant escriverez et lirres *d*. Devant vovele dit est il en droit de *F*, elle sera change en *v* en le madle et en la femele, en le madle lirrez en droit. De *G*, lirres avant vovele come *rougs home*.

(**H** 98) Et sachez qe Fraunceis ne serra pas escript si courtement come Latyn, qar Fraunceis demande paroules entiers.

(**H** 63) Et en plusours lieux acorderes ove le Latyn come septem *sept*, prebenda *prebendre* et serra sone *provendre*.

(**CO** 77) Item *l* et *r* aliquando geminabuntur in scriptura et non in sono ut *celle elle*, *terre* (londe) *guerre* (werre) debent sonari *tere*, *gere*, *ele*, *cele* etc.

(**CO** 84) Item quamvis Latinum curto modo poterit scribi, tum Gallicum petit dicciones integras.

(**CO** 85) Item pro maiori parte scribetis in Gallicum secundum quod scribitur .in Latinis ut compotum *compte*, septem *sept*, prebenda *prebendre*, opus. *oeps* etc.

(**CO** 86) Item habetur diversitas inter *apprendre*, *prendre* et *re-*

VIII (T 12) Item quocienscunque diccio incipiens cum consonante sequitur immediate diccionem in conso-

(H 9) Purceo entendez qe dirres *rougs homme*, *chival rous*, *harang sor*, *escue de goules*, *vin vermail rose* [*vermaile*], *drap rouge*, mes ceo ne dy jeo mye pur l'ortografie mes pur la diversite de ceste paroule Engleys *red* qui ad taunt des nounes.

(H 78) Item quando aliqua diccio incipiens cum consonante sequitur [aliquam] diccionem terminantem in consonante in

***prendre*, *oes*, *oeps*, *vys* et *huys*, *hynil* et *henil*.**

(O 87) Item habentur diversa verba Gallica pro isto verbo Anglico *reed*, videlicet *rous chivaler*, *chival* [*rous*] et *harang soor*, *escue de goules*, *vin* [*vermail*], *rose vermaile*.

(CO 88) Item pro isto verbo anglico *breke*: *fruches chaud payn*, *debrises l'os*, *rumpes la corde*, *enfraignes covenaunt*, *debrises la hanap*.

(CO 89) Item pro *blowe*: *ventulez od le vent*, *corneiez od le corne*, *sufles de bouche*.

(CO 90) Item habetur diversitas inter *estreym* (strawe) et *estreyn* (hansel).

(CO 91) Item inter *daym* et *dayn*.

(CO 27) Item quandocumque aliqua diccio incipiens a consonante sequitur aliquam diccionem terminantem in conso-

nante terminantem, dum tamen sine pausa pronuncietur, consonans ultima diccionis anterioris debet pronunciando pretermitti, verbi gracia *mieuz vaut boyr[e] apres manger que devant*	racionibus pendentibus, consonans anterioris diccionis quamvis scribatur non debet sonari nec in pronunciacione proferri,	nante in racionibus pendentibus, consonans anterioris diccionis potest scribi sed in pronunciacione non debet proferri ut: *apres manger* debet sonari *apre manger*, (**CO** 28a) aut sonando singularem pro plurale ut sonandum *tenement, gent* pro *tenementz, gentz, sachant* pro *sachantz*.
exceptis tribus consonantibus s[cilicet] *m, n, r* que pronunciando non debent pretermitti verbi gracia *pur Dieu, sire, Williaume, fetes* [*mon*] *talent*.	(**H** 78[a]) exceptis *m, n* et *r* que in pronunciando non debe[n]t sonari pretermitti verbi gracia: *pur Dieu, William, faitz mon talent*. (**H** 79) Set in fine aliquarum racionum vel in medio racionis ad punctum bene possunt proferri come *cez sont mes compaignons*.	(**CO** 29) Item *l, m, n, r, t, c, k* quamvis consonans subsequatur bene possunt sonari per se vel per mutacionem littere. (**CO** 20) Item pro *William* utuntur scribere *G[u]illiam* si littera erit directa extra partes.

IX (**T** 13) Item hee dicciones *grant, quant* possunt breviter scribi cum titellis ex triplici *gͣnt, qͣnt*,

(**T** 13[a]) et in femineo genere *grande* et *quante foiz*.

	(**H** 11) Item *quant, grant, demandant, sachant, tant* et totes les participls serront escriptz ove *n* sans *u*. Mes en lisant il avera le soun de *u*. (**H** 12) Item tielz participls joyn[t]es a la femelle fyneront en *e* el singuler et en le madle sanz *e*. (**H** 13) Item *grant* quant il serra joynt a la femele, la *t* tornera en *d* come *grande pite*.	(**CO** 36) Item iste sillabe seu dicciones *quant, grant, demandant, sachant* et huiusmodi debent scribi cum simplici *n* sine *u*. Sed in pronunciacione debet *u* proferri. (**O** 52 **C** 53) Item quando ista diccio *grant* significat magnitudinem et adjungitur cum feminino genere ita ut *e* sit sequens, *t* mutabitur in *d* ut: *Grande dame, grande charge*.
		(**O** 53. **C** 52) Item quando ista diccio *grant* adjungitur masculino generi ut: *grant seignour*, vel quando significat concessionem, non mutabitur *t* in *d*, quamvis *e* sequatur ut *j'ay grante*.
	(**H** 14) Et sachez qe apres *g* ne *q u* ne serra pas sone come *quatre, guerre* lirrez *qatre, gere*.	(**CO** 54) Item post *g* vel *q* quamvis *u* scribatur non debet sonari ut *quatre, guerre* debent sonari *qatre, gere*.
X (**T** 14) Item *moi toi soi foi Roi* et similia possunt scribi per *o* vel per *e* indifferenter per diversitatem et usum lingue Gallicane.	(**H** 41) Item (hee dicciones) *moy toy soy Roy* scriby possunt per *o* vel per *e* secundum diversitatem lingue [Gallicane], per *i* vel *y*.	(**CO** 26) Item *moy toy soy* possunt scribi per *e* vel *o*, per *i* vel *y* (indifferenter).

(**H** 42) Auxint vous escriverez altrefoithe *moy* altrefoithe *me* come *si rien soit devers moy* et *me recommandets a un tel*, issint qe par tot le pluis qant ascun datyf s'ensuyt l'acusatif de *moi toy soy*, ils serront tornez en *me te se*.	
(H 43) Et sachetz qe le nominatyf et l'acusatyf de *ego mei*, secunde et tercie persone el singuler serront escriptz *me te se*, si null tel signe destourbe	(**CO** 58) Item in accusativo casu singulari scribetur *me*, in reliquis casibus *moy*. (**CO** 59) Item quandocumque accusativus casus ponitur cum signo, tunc debet scribi moy ut *si rien* (thinge) *soit devers moy*.
come *devers moy devant* [*toy*?] et [alie?] preposiciones.	
(H 43[a]) Et touz lez altres oblics fyneront en *y* come *moy toy soy*.	(**CO** 62) Item omnes obliqui illorum debent scribi *luy moy toy soy* excepto accusativo prescripto. (CO 60) Item scribetis in plurali in omnibus casibus *mes tes les* etc.
(**H** 44) Et altrefoithe vous dirrez *moy* ou *luy*, et altrefoithe *jeo* ou *cil* come *cil et moy, jeo et luy*.	
(H 44a) Dont sachez qe vous garderes ceste reule en tiel manere; *jeo* et *cil* pur le nominatif et *moy* et	(**CO** 61) Item quando illa pronomina casus nominativi *je cil* proferuntur insimul, illud subsequens po-

luy pur les oblics. Et qant vous nomerez nul devant vous come *cil et moy*, celle *moy* est en manere de oblic. Et si vous dirrez *jeo et luy*, dont est *luy* oblic.	netur pro obliquo ut *je et luy* vel *cil et moy*.
(H 45 cf. 86) Auxint altrefoithe vous escriverez *cestes* et altrefoithe *ceaux*. Dont sachez qe *cestes* serront pur le nominatif et l'acusatyf et *ceaux* serrount escripts en tous les altres cases.	(CO 76) Item in nominativo et accusativo scribetis *cestes celles*, in reliquis vero casibus *ceux*, nisi res specificate sint presentes,
(H 86) Item le nominatif et l'accusatyf el plurel de *is eius* serra escript *celles*, la genetyf, datyf et ablatyf *ceaux*.	
(H 45ª) Mes si les choses sont presents ou sunt nomes overtement en present, *ceaux* tornera en *cestes* come *de cestes choses* ou *en cestes choses me trouverez prest*.	tunc scribetis *cestes* ut: *j'ay mys mon seal a ycestes*.
(H 46) Auxint vous escriverez altrefoithe *itels* et altrefoithe *teux* c'est(a) assavoir: les nominatifs et accusatifs *iteles* et les altres oblics *teux*.	
(H 15) Item *jeo moy nous vous luy les* etc. serront escript[e] tous jours avant les verbes come *vous*	(CO 35) Item *jeo moy me nous vous luy les* scribentur communiter ante verba sine signo ut *de tous*

vous aforcez, nous vous mandons, il vous prie, cil vous manace.

(**H** 15ª) Et issint serront si bien les datifs et acusatifs de *ego mei*, persone secunde et tercie mys devant les verbes come les nominatifs.

(**H** 67) Item qant *jeo* et l'acusatif case(s) sunt mys devant le verbe et puis apres le verbe le datyf case

(**H** 67ª) ou qe le datyf comence la resoun, celle datyf case avera son signe verbi gracia *jeo me recomant a vous* etc. Pur le primer: *A vous sire et a ma tres honuree dame vostre compaigne jeo me recommant,*

(**H** 68) et la [qe?] *vous* est apres le verbe, la donques *devers vous.* pur la secunde.

(**H** 69) Et sachez q'en tel manere escriverez *la* ou *le* pur *vostre* ou *sue* come *jeo suy le vostre escoler*

les biens quelles vous m'envoiastes.

(**CO** 56) Item si *jeo moy nous vous luy les* etc. scribantur post verba, signum debet preferri ut: *jeo me recommant a vous.*

(**CO** 57) Item quando *vous* vel *luy* etc. predicta seu aliquod illorum ponitur ante verbum, et nomen illius cui loquitur immediate postponitur, [signum preponitur] *vous* ut: *A vous seignour, sire Justice, a les Justices, a la tresexcellente dame* etc.

(**CO** 75) Item pro maiori parte accusativus cum signo ponitur loco dativi propter reverenciam ut *vous manderay ma lettre, je manderay ma lettre devers vous.*

ou servant en qancqe jeo puisse faire ou *jeo suy la sue ancelle* vel sic *le vostre en tut tel* etc., pur parler le pluis curteisement, et nommement qant le noun n'es[t] pas nome come *jeo suy le vostre* etc.

(H 16) Item qant vous voilles prier nully, vous purretz dire *vous pri(e)* sanz *jeo* myse.

(H 17) Qant nulle autre supplie dont vous escriverez *cil* ou *il vous prie* et altres disont *cil* ou *il vous plest* et faillont qar *pry*, *plest* sont des diverses significacions.

(H 18) Et sachez qant *jeo* est mys devant le verbe(s) ut hic: *jeo vous pry*, *jeo m'affy*, (H 19) oustant le *jeo* escriverez *i* en lieu de *y* et joignez *e* a luy come *vous prie*, *m'affie*. Et ceo est a entendre en verbes quelles termynent en *y*, mes en verbes qe terminent en consonant la ou *jeo* est mys devant, ne frez *e* al fyn, verbi gracia bien est dit: *jeo vous manc* et similia.

(H 20) Item ista pronomina *iste*,

(CO 63) Item quando petitis aliquid ab aliquo potestis dicere *vous pri* sanz *jeo*.

(CO 64) Item si aliquis alius rogat aliquem tunc dicetis *cil vous prie*.

(CO 65) Item quando non expresse ponitur signum ante verbum ut: *vous pry*, tunc *pry* vel *m'affy* debet terminare in *y*. (CO 66) Item si signum expresse ponitur, tunc *y* mutabitur in *i* et addetur *e* come: *je m'affie*, *jeo vous prie*. Et hec regula intelligitur, ubi diccio terminatur in *y*, sed si terminatur in consonante non tenet regula ut: *je vous manc*.

(CO 68) Item ista pronomina *ille*

vous aforcez, nous vous mandons, il vous prie, cil vous manace.

(**H** 15a) Et issint serront si bien les datifs et acusatifs de *ego mei*, persone secunde et tercie mys devant les verbes come les nominatifs.

(**H** 67) Item qant *jeo* et l'acusatif case(s) sunt mys devant le verbe et puis apres le verbe le datyf case

(**H** 67a) ou qe le datyf comence la resoun, celle datyf case avera son signe verbi gracia *jeo me recomant a vous* etc. Pur le primer: *A vous sire et a ma tres honuree dame vostre compaigne jeo me recommant,*

(**H** 68) et la [qe?] *vous* est apres le verbe, la donques *devers vous*. pur la secunde.

(**H** 69) Et sachez q'en tel manere escriverez *la* ou *le* pur *vostre* ou *sue* come *jeo suy le vostre escoler*

les biens quelles vous m'envoiastes.

(**CO** 56) Item si *jeo moy nous vous luy les* etc. scribantur post verba, signum debet preferri ut: *jeo me recommant a vous.*

(**CO** 57) Item quando *vous* vel *luy* etc. predicta seu aliquod illorum ponitur ante verbum, et nomen illius cui loquitur immediate postponitur, [signum preponitur] *vous* ut: *A vous seignour, sire Justice, a les Justices, a la tresexcellente dame* etc.

(**CO** 75) Item pro maiori parte accusativus cum signo ponitur loco dativi propter reverenciam ut *vous manderay ma lettre, je manderay ma lettre devers vous.*

ou servant en qancqe jeo puisse faire ou *jeo suy la sue ancelle* vel sic *le vostre en tut tel* etc., pur parler le pluis curteisement, et nommement qant le noun n'es[t] pas nome come *jeo suy le vostre* etc.

(H 16) Item qant vous voilles prier nully, vous purretz dire *vous pri(e)* sanz *jeo* myse.

(H 17) Qant nulle autre supplie dont vous escriverez *cil* ou *il vous prie* et altres disont *cil* ou *il vous plest* et faillont qar *pry, plest* sont des diverses significacions.

(H 18) Et sachez qant *jeo* est mys devant le verbe(s) ut hic: *jeo vous pry, jeo m'affy,* (H 19) oustant le *jeo* escriverez *i* en lieu de *y* et joignez *e* a luy come *vous prie, m'affie.* Et ceo est a entendre en verbes quelles termynent en *y*, mes en verbes qe terminent en consonant la ou *jeo* est mys devant, ne frez *e* al fyn, verbi gracia bien est dit: *jeo vous manc* et similia.

(H 20) Item ista pronomina *iste,*

(CO 63) Item quando petitis aliquid ab aliquo potestis dicere *vous pri* sanz *jeo.*

(CO 64) Item si aliquis alius rogat aliquem tunc dicetis *cil vous prie.*

(CO 65) Item quando non expresse ponitur signum ante verbum ut: *vous pry,* tunc *pry* vel *m'affy* debet terminare in *y.* (CO 66) Item si signum expresse ponitur, tunc *y* mutabitur in *i* et addetur *e* come: *je m'affie, jeo vous prie.* Et hec regula intelligitur, ubi diccio terminatur in *y*, sed si terminatur in consonante non tenet regula ut: *je vous manc.*

(CO 68) Item ista pronomina *ille*

ipse en Latyn serront escript en Fraunceys *cil* par *c*.	*ipse iste hic* etc. debent scribi cum *c* come *cele ceste* (*homme* in singulari, et *celles hommes* et *cestes* in plurali).
(**H** 21) Mes *suus*, *-a*, *-um* serra escript *son* et *sa* par *s*.	(**CO** 69) Item *suus*, *-a*, *-um* debet scribi cum *s* ut *son* et *sa* (singulari et *ses* in plurali sine *c*).
	(**CO** 70) Item verba latina scripta per *c* ut *citra* non mutabuntur in scriptura gallica ut *de cea la mear*.
(**H** 23) Et ailllours vous purres escrire *cil* ou *il* de vostre volunte.	(**CO** 71) Item si *cil* scribatur et *si* precedat, *c* de *cil* debet pretermitti et *s* de *si* debet adjungi cum *il* ut: *si cil* debet scribi *sil* et tantum significat unum sicut et aliud.
(**H** 24) Item altrefoithe *c* prent a luy *s* et ne serra pas sonee qe *c* come [*j'*]*ay resceu* serra sonee *j'ay re*(*s*)*ceu*.	(**CO** 72) Item aliquando *c* capit ad se *s*, sed ibi *s* non debet sonari ut: *resceu* debet sonari *receu*.
(**H** 25) Et altrefoithe simple *s* serra sonee double *ss* escript come *puisse fuisse eusse*.	

XI (**T** 15) Item hec diccio *quoer*, *cuoir* potest scribi indifferenter cum *e* vel *o*.

(**H** 26) Et altrefoithe escriveretz *c* vel *q* indifferenter come *cuer* ou *qoer*.

XII (**T** 10) Item *que* vel *qui* consuevit olim scribi cum *k* secundum usum veterem, sed secundum modernos commutatur *k* in *q* exceptis propriis nominibus et cognominibus verbi gracia *Kateryne de Kyrkeby*.

(**H** 27) Et altrefoithe solonc le Latyn ut *qi, cum, qe,* (**H** 28) *k* en propres nounes dez hommes et villes come *Katerine Kyngesmortoun* et hujus[modi].

(**CO** 46) Item *qi qe qant* consueverunt scribi per *k*, sed apud modernos mutatur *k* in *q* ut melius concordet cum Latino quia *k* non reperitur in *quando, quis, quod.* (**CO** 47) Item in propriis nominibus et cognominibus tam locorum quam hominum debe(n)t scribi (cum) *k* ut *Katerine, dame de Knaptoun* (**O** *Kamptoun*).

(**CO** 48) Item *car* et alie dicciones in quibus *q* non reperitur in Latinis ut *nam*, indifferenter possunt scribi cum *c* vel cum *q* ad voluntatem scriptoris.

(**CO** 98) Item *qe* conjunccio indifferenter potest scribi *q̄* vel *qe*, sed *qi* debet scribi sine titulo positum interrogative, sed *quel* et *quelle* debent scribi relative.

(**C** 99) Item aliquando relacio tam in Anglicis quam in Gallicis ponitur conjunctive, verbi gracia *the woman that was yesturday at Oxonforde* or *the woman wylke was yesturday at Oxonforde* vel sic *la femme q̄ estoit* ou *q'estoit hier a Oxonie* (?) [*ou la femme la quele estoit hier a Oxonie* (?)]

XIII (**T** 16) Item notandum quod omnia propria nomina, [no-

(**H** 70) Item omnia nomina et cognomina tam locorum

(**C** 100) Item omnia nomina [et cognomina] tam locorum

mina] dignitatum potestatum seculariumque dominancium in principio clausularum debent scribi in principio diccionis cum littera capitali, maxima in littera curiali.	quam hominum, nomina eciam officii et dignitatis et principia clausularum secularium dominancium debent scribi cum littera capitali et maxime [in littera] curiali.	quam hominum, nomina dignitatis et principia clausularum debent scribi cum littera capitali.
	(**H** 71) Mes q'en la moite de la resoun vouz frez vos poyntz de counstr[uccion] quant vous devez attendre sanz faire lettre capitale.	(**C** 101) Sed in medio racionis faciet[is] duo(s) puncta sine incepcione cum capitali littera etc. (**CO** 35) Item (quandocumque) diccio scripta per litteram capitalem aliam habebit significacionem quam eadem diccio scripta per parvam litteram verbi gracia *un counte counte(e), del Count de tiel Counte[e ?], un Roy assist un roy* etc.

XIV (**H** 80 **CO** 37) Item pro nulla littera per se excepto *m* debet titulus scribi nisi in certis adjectivis in quibus plures littere possunt intelligi et eciam pro consuetudine ut *datur* etc.

(**H** 81 **CO** 38) Item quandocumque in aliqua diccione titulus plures litteras contineat bene potest scribi, scribendo titulum super litteram cum qua diccio poterit melius determinari ne titulus aliter [factus?] quam communis modus exigit modernorum intellectum lectoris nullo modo obscurat.

XV

(**T** 20) Item quandoque *n* (*m*) in aliqua diccione sequitur	(**H** 82) Item quandocumque hec littera *n* scribitur post *g*, non	(**CO** 39) Item quandocumque hec littera *n* scribitur immediate

hanc consonantem *g*, non debet precedere, verbi gracia *busoignes* et similia.	debet prescribi come *signifiant*.	post *g* quamvis sonet ante *g*, non debet immediate prescribi ut *signifiant*.
XVI	(H 83) Set si non postponitur, tunc preponatur.	(CO 40) Item si *n* sonat ante *g* et non subsequitur bene potest immediate ante *g* scribi.
	(H 84) Item *meus tuus suus* quando adjunguntur masculino generi, debent scriby *mon*, *ton*, *son*,	(CO 41) Item *meus tuus suus* quando adjunguntur masculino genere, debent scribi *moun*, *toun soun* come *moun seignour*, *toun seignour*, *soun*, *seignour*.
	(H 85) quando feminino *ma tu sa*.	(CO 42) Item quando adjunguntur feminino genere, tunc debent scribi *ma ta sa* come *ma dame*, *ta dame*, *sa dame*.
	(H 87) Item *meus tuus suus* in neutro genere, quando suum substantivum magis concordat cum agente quam cum paciente, tunc scribetur *son*,	(CO 43) Item quando adjunguntur neutri generi (tunc) si neutrum genus concordat cum actore magis quam cum paciente vel cum principali magis quam cum accessore, tunc debent scribi *moun toun soun* come *moun chief*, quia ibi [caput] vocatur [pars] corporis principalis.

XVII (**T** 17) Quandoque *i* stat immediate ante vel post *m*, *n* vel *u*, potest mutari in *y* ut legibilior sit vel stare in sua natura.

(**H** 88) sin autem *sa*.

(**H** 77) In singulari *nostre vostre lettre*.

(**H** 92) Item quandocumque hec vocalis *i* inter *m* et *n* vel *u* ponitur, potest mutari in *y* ut litera sit legibilior legenti.

(**H** 96) Item inter *i* et *n* quando dissillabicentur debet scribi *g* come *certaignement*,

(**H** 97) set quando simul sillabicentur, non scribetur *g* come *certein*.

(**CO** 44) Item quando concordat magis cum paciente seu partibus accessoriis seu secundariis quam cum principali [tunc *ma ta sa*] ut *ma teste* quia ibi caput vocatur pars corporis equaliter cum aliis membris.

(**CO** 45) Item *noster vester -ra -rum* in singulari debent scribi in omnibus generibus *nostre vostre* et in plurali *nos vos*.

(**CO** 25) Item quandocumque hec littera *i* ponitur inter *m* et *n* [vel *u*], (i) potest mutari in *y* ut littera sit legibilior ut *Comyngtoun*.

(**CO** 92) Item quando *n* sequitur *i* in media diccione in diversis sillabis *g* debet interponi ut *certaignement benignement* etc., sed *g* non debet sonari.

XVIII (T 18) Quando diccio monosillaba incipit per *s*, solet rotundari exempli gracia: *sum si se set* et similia.

XIX (T 19) Diff[erentia] est in Gallicis *mund munt* et similia.

XX (T 21) Item quandoque *m* in aliqua diccione precedit hanc consonantem *t*, [l. *n*?] *p* debet interponi verbi gracia *dampnum*.

XXI (T 22) Notandum quod spacium inter dicciones continebit latitudinem huius littere *n*.

XXII (T 23) Item in fine linee, si necesse fuerit, potest diccio dissil[l]abari, sed sillaba nullo modo separatur.

XXIII (T 24) Item longe littere se extendunt usque ad medium spacium interlineare et quando diccio oneratur litteris longis, scribatur absque titellis verbi gracia *abscondeṝ Galfrid⁹* et sic de similibus.

XXIV (T 25) Item ad hoc quod littera equata linealiter scribatur, debet plicari vel [lineari?] pergamenum pro superiori et... primam lineam seu illam plicam eque dirigeri.

XXV (T 26) Item scribendo litteram posteriorem, sillabam vel diccionem, considerare [debes?] litteram anteriorem et propinquiorem.

XXVI (T 27) Item in omnibus diccionibus Latine, in quibus hec littera *l* ponitur, in eadem diccione Gallice debet poni, verbi gracia *multum* in Latino vocatur *molt* vel *mult* (?) in Gallico.

Varianten.

In **CO** führt der Traktat die Ueberschrift: *Orthographia Gallica et congrua in litteris Gallicis dictata secundum usum modernorum.* Wird mit dem Ausdruck *secundum usum modernorum* auf ältere Abhandlungen gleichen Inhalts oder nur auf die Zusätze von **z** (Vorlage von **CO**) angespielt?

I (**CO** 1) *Gallica — et similia* fehlt **C** — *bien chien rien* etc. (**O**) —
(**T** 2) *benes — menes*] *chenes* —
(**H** 2) *hujus*] *hm*, also *hujusmodi* wie **C** 2 — *processione*, ebenso **O** 2. —
(**H** 4) *saches*] Ms. hat nur *ches* oder *mes* (der 1. Buchstabe ist nämlich so beschädigt, dass man ebensogut unciales *m* wie *ch* lesen kann). —
(**H** 4a) Zwischen *lez* und *cas* ein Riss im Blatt. — *dont lune*] davon ist im Ms. nur das Schluss *e* und am Anfang ein kleiner Buchstabe zu sehen, der c, o, a oder d gelesen werden kann; zwischen beiden ist Raum für 4—5 Buchstaben, die ausradirt sind. — *casibus*] senkrecht unter [dont l'une] ist durch die vorige Rasur beschädigt, so dass nur die unter die Linie reichenden Buchstaben *s* und die *z* ähnliche Abbreviatur für *-us* zu lesen sind. —
(**O** 3) *pronunciatur — bies — lez.* —
II (**H** 5) *ffemnee — donee — enseigne.*
(**O** 4) *femeyini — geminabit ee* — (**C**) *honoree* (**O**) *honoure.*
(**T** 4) *feme est*] *ffeine, este,* —
(**H** 6) *pronuncietur — geminat.* —
(**O** 6) *meynt*] *vient* — (**CO**) [e]] *cum — pronunciatur* — (**O**) *semiplene*] *se implere — meinte.*

(H 7) *overte ment*, zwischen *-te* und *ment* ein Loch im Blatt. — Vor *Ovesqe double ee* steht *Come*.
(O 5) *in* fehlt. — *honoure*.
(O 5a) *Sed in substantivis faciet ut un*] *Nisi ad differenciam vne*. — Ein für allemal sei bemerkt: Die englische Uebersetzung (*a shire*) (*a counte*) etc. steht stets nur in O und zwar über den betreffenden Wörtern gewöhnlich mit der Bemerkung *an^ce* davor. — *diversitas*] *differencia*. — *de le counte de tiel counte* fehlt O.

III (T 5) *capit*] *sapat* (sic). —
(H 90) *scriby*. —
(O 7) *pro una*] *pro una sillaba*. —
(C 49) *ceux* — (O) *deux* — *veaux* etc. fehlt O — *cum* a *vel sine* a] *eux vel eaus*.

IV (T 6) *pluralia numera* (sic).
(O 9) *numero* fehlt. — *liset*] *licet*. —
(O 10) *et* vor *adjectiva* — *vel* fehlt.
(CO 10a) *terminabit* — salvo] (O) *et* — istius] (O) hujus.
(H 37) vor *participls* ist *altres* durch Punkte getilgt. —
(CO 11) *Item* fehlt O — (C) *sez, ses, lez les* — u fehlt O.
(O 12) *Item* fehlt O, ebenso *nomina* — *signurs*.
(H 38) *tiels* mit Punkt unter dem s. —
(C 13) *numero indifferenter* fehlt C. —
(H 93) nach *sermones* ist *istos* ausgestrichen. —
(O 95) *duplex* — *post* d] dd — *possunt*] *debent* — *in* vor *n* fehlt. —
(O 14) *scribetur nomine* s fehlt. —
(O 15) *vel* (Zeile 1) fehlt. —
(H 75) *nous no^9, vous vo^9*] *nous vous, noz voz*. —
(O 16) *vel* (Zeile 2)] et — *illorum* aus *eorum* gebessert. — *no^9*(us) *nous* (we). —
(H 76) *nostre vestre*] Ms. *nre vre*, das paläographisch auch die Auflösung in *nostre vostre* zulässt. — *ut*] *vel*. —

Varianten.

In **CO** führt der Traktat die Ueberschrift: *Orthographia Gallica et congrua in litteris Gallicis dictata secundum usum modernorum.* Wird mit dem Ausdruck *secundum usum modernorum* auf ältere Abhandlungen gleichen Inhalts oder nur auf die Zusätze von **z** (Vorlage von **CO**) angespielt?

I (**CO** 1) *Gallica* — *et similia* fehlt **C** — *bien chien rien* etc. (**O**) —
(**T** 2) *benes* — *menes*] *chenes* —
(**H** 2) *hujus*] *hm*, also *hujusmodi* wie **C** 2 — *processione*, ebenso **O** 2. —
(**H** 4) *saches*] Ms. hat nur *ches* oder *mes* (der 1. Buchstabe ist nämlich so beschädigt, dass man ebensogut unciales *m* wie *ch* lesen kann). —
(**H** 4a) Zwischen *les* und *cas* ein Riss im Blatt. — *dont lune*] davon ist im Ms. nur das Schluss *e* und am Anfang ein kleiner Buchstabe zu sehen, der c, o, a oder d gelesen werden kann; zwischen beiden ist Raum für 4—5 Buchstaben, die ausradirt sind. — *casibus*] senkrecht unter [dont l'une] ist durch die vorige Rasur beschädigt, so dass nur die unter die Linie reichenden Buchstaben *s* und die *z* ähnliche Abbreviatur für *-us* zu lesen sind. —
(**O** 3) *pronunciatur* — *bies* — *les.* —
II (**H** 5) *ffemnee* — *donee* — *enseigne.*
(**O** 4) *femenini* — *geminabit ee* — (**C**) *honoree* (**O**) *honoure.*
(**T** 4) *feme est*] *ffeine, este,* —
(**H** 6) *pronuncietur* — *geminat.* —
(**O** 6) *meynt*] *vient* — (**CO**) [e]] *cum* — *pronunciatur* — (**O**) *semiplene*] *se implere* — *meinte.*

(H 7) *overte ment*, zwischen *-te* und *ment* ein Loch im Blatt. — Vor ***Ovesqe double ee* steht *Come*.**
(O 5) *in* fehlt. — *honoure.*
(O 5a) *Sed in substantivis faciet ut un*] *Nisi ad differenciam vne.* — **Ein für allemal sei bemerkt:** Die englische Uebersetzung (*a shire*) (*a counte*) etc. steht stets nur in **O** und zwar über den betreffenden Wörtern gewöhnlich mit der Bemerkung *an^{ce}* davor. — *diversitas*] *differencia.* — *de le counte de tiel counte* fehlt **O**.

III (T 5) *capit*] *sapat* (sic). —
(H 90) *scriby.* —
(O 7) *pro una*] *pro una sillaba.* —
(C 49) *ceux* — (**O**) *deux* — *veaux* etc. fehlt **O** — *cum a vel sine a*] *eux vel eaus.*

IV (T 6) *pluralia numera* (sic).
(O 9) *numero* fehlt. — *liset*] *licet.* —
(O 10) *et* vor *adjectiva* — *vel* fehlt.
(CO 10a) *terminabit* — salvo] (**O**) *et* — istius] (**O**) hujus.
(H 37) vor *participls* ist *altres* durch Punkte getilgt. —
(CO 11) *Item* fehlt **O** — (**C**) *sez, ses, lez les* — u fehlt **O**.
(O 12) *Item* fehlt **O**, ebenso *nomina* — *signurs.*
(H 38) *tiels* mit Punkt unter dem s. —
(C 13) *numero indifferenter* fehlt **C**. —
(H 93) nach *sermones* ist *istos* ausgestrichen. —
(O 95) *duplex* — *post* d] dd — *possunt*] *debent* — *in* vor *n* fehlt. —
(O 14) *scribetur nomine* s fehlt. —
(O 15) *vel* (Zeile 1) fehlt. —
(H 75) *nous no⁹, vous vo⁹*] *nous vous, nos voz.* —
(O 16) *vel* (Zeile 2)] et — *illorum* aus *eorum* gebessert. — *no⁹(us)* *nous* (we). —
(H 76) *nostre vestre*] **Ms.** $\overline{nre}$ $\overline{vre}$, das **paläographisch auch die Auflösung in *nostre vostre* zulässt.** —
ut] *vel.* —

(**O** 17) *cum* s *vel cum* z.

V (**H** 29) *pronunci*entur — *et* vor *possunt* — s et t] *st* — *cest*] *fest.* —
(**H** 91) *pronuncietur* — *t* fehlt — nach *aspiracionis* steht *communis* — *cest*] *fest.* —
(**CO** 18) *quando*cumque — *in* fehlt — (**O**) *aspiracione* — (**CO**) *cest*] *fest* — (**O**) *pleist.* —
(**H** 35) *soun de*] *sound* mit nachträglich angeschobenem e. —
(**O** 73) *tempor*um — *scribet*ur — *com* — *baptiste* — *test.* —
(**H** 31) t *et* e i o *et* u] d *et* c e q *et* v — *fist*] *issint* oder *issuit.* —
(**O** 96) *et in* fehlt — *tempor*um — i fehlt. — *scribi*] *poni* (**C**) — (**O**) *feist toust* — *lust* etc. fehlt. — a *et* t] dahinter *debet* s *scribi* — *amast*is. —
(**H** 32. 61) *altrefoithe* (**H** 61) — *en lieu de*] *pur* (**H** 61) — *blasmer* fehlt **H** 32 — *et serra sone aucun* fehlt **H** 61. —
(**O** 67) *come*] *cum* — *aucun*] *acun.* —
(**O** 74) *scribet*ur — *in* fehlt — ut *espernez*] mes*pernez* — *pro*] *pur* (**C**). —
(**O** 19) *scribitur* — *sequitur.* —
(**H** 34) *tresch* pur *trech*, mit Querstrich durch h; also kann auch *trescher* pur *trecher* gelesen werden.
(**CO** 93) *quando* (**C**) — *in una diccione*] *una diccio* (**O**) — *s* fehlt **O**. —
(**C** 94) *quando* — *m* fehlt.
(**H** 95) Vor *terminabit* ist *terminante* ausgestrichen.

VI (**H** 39) *aliqua*] *aliquando* d h. *aliqn* (mit a darüber) — *in vocali*] *in vocal*em. —
(**CO** 22) *de Engleterre debet* (**O**: *debent*) *scribi dengleterre* (**O** darüber *of Englond*). *dirlande et non de Irlande* (**C**), (**O**: *de Irlande debet scribi dirlande* (*of Irlande*). —
(**CO** 28) *substraccionem* (**C**) — *sonus* fehlt **O** — *per mutacionem*] *pronunciacionem sonus* (**O**) — *possit* (**O**) — *vocari* (**C**) — *ut*] *vel* (**O**) — *deux*] *deaux* (**O**) — *say*] *sey* (**C**) —

VII (**T** 11) l (Zeile 4)] b. —
(**H** 47) *sillab*icatur — *aliqu*od.
(**O** 23) *et* o — ali*quod* — *sequitur* — *compaigneoun.* —
(**H** 48) Vor *del bien* steht *altre.* —

(O 24) Das 2. *l* fehlt — *subsequenti.* —
(C 78) *scribetur.* —
(C 30) *signum* (Zeile 2) fehlt — *de*] d — *vel* de] *vel cum* d — **(O)** *a le tresredoute* — *al tresdoute seignour* fehlt — *de le* tresnoble] *de la* tresnoble — *del tresnoble seignour* fehlt. —
(O 31) *debet* e] debet *le* — **(C)** *honorable* — *al tresdoute seignour* vor *vel* — **(O)** a le Evesqe] *a leuesqe.*
(H 52) *et de est devant la* fehlt — **(H 60)** lautet vollständig so: *Et sachets quant de est deuant la come de la v a l e de la Riuere de la dame vous nescriuerets point d e l pur de.* —
(C 32) *quamvis* fehlt — **(O)** *femenino* — *de*] d. —
(O 32a) *femenino* — *adjungi*] *adiū* — subsequente] sequente — Vor *de la e* steht *ou*, und vor *de lesglise* steht *vel.* —
(O 78a) *Oxenforde* | (*Johan de Waynflete*) in **O** für *Thomas d'Irlonde* — *sire* (Zeile 6)] *ſc* — *seignour* (Zeile 8) fehlt — **(C)** e (Zeile 8] a — **(O)** *de sire ſc vel*] *de ſcire ſc* unterpunktirt;
(C) hat *de sire ſc sine vel* d. h. *sine* und die Abbreviatur davor unterpunktirt.
(O 79) *del* (Zeile 1)] *de le.*
(O 79a) *sed* (Zeile 1)] s. — *d u tantum* fehlt — *sicut*] *se* — *p r o d e l e d i t p o r t o u r* fehlt.
(O 33) *en* (Zeile 3)] n — *precedat* — *debet*] *potest.* —
(O 34) *el* fehlt.
(C 80) *signes* — *scribere* fehlt. —
(O 81) *dirra* —.
(C 49a) *dicendo*] *didend* — **(O)** *plest*] *pleyst vous* — *si* (Zeile 3) fehlt. — *pleist* — Zeile 4—5 steht in **(O)** in der folgenden Regel (49b) hinter *enormativa* und lautet: *Item aliquando com y serray.* —
(O 49b) *enormativa*] *enormantica. Item aliquando com y serray* — *mis* — *ceal.*
(O 50) *scripture*] *stricture* — *aliquarum diccionum*] *aliquam* — **C**) *seel, sael*] *ceel, seel sael* — *goy* — *teindre* bis *viel* fehlt **C**. — **(O)** *feal* (Zeile 9)] *stal* — *veille*] *veile* — *ville*] *vile* — *brael*] *breele* — *baaile*] *boaile* — *balee* fehlt **C** — *lit-erde, herde.* — Vor *neof* steht *suef* — *neof*] *noef*

tere] (**O**): *litere* — *fournier*] *forueier* — *forer, forrier* — *mesure, meseire*] (**C**) *mesuer, mesier* — (**O**) *berziz, bersi* — *tonne, towne* — *etc.* fehlt **C**. —

(**O** 51) *sciatis*] *scias* — *hee*] *hec* — (**C**): d, c, g, e, f — *l* fehlt **O** — *et non* (Zeile 3) fehlt **O** — *scriptura*] (**O**): *strictura* — *cliers*] *clers* — *et debet* [*sonari*] *in Gallico clers* fehlt **C**. — *ruds*] (**C**): *rudus* — *debent* — *bone mulieres* fehlt **O**. *femmes* (Zeile 8. 9)] (**O**): *dames* — *sonari* (Zeile 9) fehlt **O**. — *et tunc* n [*debet*] *sonari semiplene*] (**C**): *ita quod* c e *et* n *semiplene debent sonari* — *semiplene*] (**O**): *solempne* — *Vivi homines* fehlt **O**. — *vifs hommes loquatur vys hommes*]. (**O**): *vyfs hounte loget vis homme* — *similibus*] *aliis*. —

(**O** 77) *etc.* fehlt. —

(**O** 84) *scribi* fehlt. —

(**C** 85) *compte*] *a compte* — *prebenda* fehlt. — *oops*. —

(**CO** 86) Diese Regel steht in **C** nach Regel 88. — *et* (Zeile 3) fehlt **C**. — *kynil*] (**O**): *knuyl*. —

(**CO** 87) *vin*] *vne*. —

(**CO** 88) Regel 88 steht in **C** nach Regel 85 und beginnt: *Item habentur diuersa verbo Gallica pro isto* etc. — *fruschez* — *chaude* — *debrusez*, (**O**): *debrise bos* — (**O**) *enfreignes* — *debrisez la hanap* fehlt **C**. —

(**CO** 89) (**C**): *cornyez* — (**O**) *sufflez*. —

(**C** 91) *deyns*. —

VIII (**T** 12) *scilicet*] s —

(**O** 27) (Zeile 6) — *interioris* — (Zeile 8) *debet* fehlt.

(**O** 28a) (Zeile 2. 3) *pro*] *pur*. —

(**CO** 29) *subsequitur*. —

(**H** 79) *possint*. —

IX (**T** 13) *g^a^nt, q^a^nt*] *grant, quant*. —

(**T** 13a) *quant de foiz*. —

(**H** 11) *escripts*, zwischen p und tz ein Loch im Blatt. — *soun de*] *sounde* ^*de*^, aber *sounde* ist erst aus *secunde* abgeändert und *de* über der Zeile nachgetragen.

(O 36) *etc.* nach *proferri.* —
(O 52) *graunt* — *significat*] *sight* — *mgnitudinem* — *et* fehlt — (C 53) *ut*] *quod* (O 52) *mutatur.* —
(O 53) *vel*] *ut* — (C) *quando* (Zeile 3) fehlt — (O 53) *confessionem* — (C) *d* in *t* — (O) *sequitur.* —
(O 54) q] e — (CO) *gerre.*

X (T 14) *roy.* —
(H 41) *possint.* — *diversitatam.*
(O 26) *per* (Zeile 3)] *cum* — (C) *per* (Zeile 4)] *vel.* — (O) y *vel* i. —
(H 43) *proposiciones.* —
(O 58) *casu* fehlt. — (C) *scribetur* fehlt. — *casubus.*
(C 59) *quando.* —
(O 62) *soy*] *et soy* — *excepto*] *extra*? — *prescripto*] *presentis.* —
(O 60) *scribet*ur. — *etc.* fehlt. —
(O 61) subsequent*e.* — *ponetur* fehlt C. —
(O 76) *cestis* (Zeile 2 und 5) — *ceus* *ycestis.* —
(O 55) *touts lez.* — *m'envoiastes*] *memorastes.* —
(H 67) *et puis apres le verbe* steht zweimal. —
(O 56) *je* (Zeile 1 und 4) — *proferri.* — *me recommans.* —
(O 57) *verbis.* — *postponitur.* — *ut* (Zeile 6) *vel.*
(O 75) *il* vor *vous* (Zeile 3). —
(H 69) *n'est pas*] *nesp.* —
(O 63) *ie.* —
(H 17) *plest* (das 2. mal)] *prest.* —
(O 64) *tunc* fehlt. — *pry.* —
(C 65) *ponitur* fehlt, dafür steht aber *ponitis* vor *expresse.* — (O) *tunc*] *item.* —
(O 66) *com* (Zeile 3). — *jeo*] *ie* — *terminetur* (Zeile 6). —
(C 68) etc.] *et hijs.* — *com le cest* — *et* (Zeile 4) *et homes* fehlen. —
(C 69) *et* (Zeile 2) fehlt.

(**O** 70) *mutabitur.* — (**C**) *Gallica* fehlt. —
(**O** 71) *sil* (Zeile 1) — *sil* (Zeile 4)] *et sil.* — *et* (Zeile 5) fehlt. —
(**C** 72) *capit* c *de se* — (**O**) *resceu debet sonari* fehlt. —

XII (**H** 27) *qi, cum, qe*] *qecumqe.* —
(**C** 46) *qant*] *qar* — *ut melius* fehlt (**O**) — *concordat* (**C**), *concordent* (**O**) — (**O**) *quia*] Ꝫ. — *quando. quod quis sed* Ꝫ. —
(**O** 47) vor *debent* steht *et.* — k *ut* fehlt. —
(**C** 48) q (Zeile 3)] k. —
(**O** 98) *quel et* fehlt. —
(**C** 99) *Oxonie*] *Oxon.* —

XIII (**H** 70) *hominum*] *hoīm.* — *et principia clausularum secularium dominancium* steht vor *nomina eciam.* —
(**H** 71) counstruccioun.
(**C** 101) *punct*, darf man dem *duos* gemäss *punctos* lesen?
(**O** 35) *habet* — *per paruam*] *per unam* — *vne Countee, counte dil Counte, de tiel Countee, vn Roy.* —

XIV (**H** 80 **CO** 37) (**H**) *pro*] *quod* — *scribi titulus* — *adiectīs.* — (**CO**) *certis*] *ceteris* — (**O**) *nisi*] *n* — *consuetudine*] (**O**) *consimili*, (**C**) *cons̄.* —
(**H** 81 **CO** 38) (**H**): *Item vbicumque plures litteras diccio contineat cum titulo bene* etc. — *qua* (Zeile 2) fehlt — *titulus*] *per titulum.* — (**C**) *littere* (Zeile 1) — *poterit*] *pōt* — (**O**): *super*] *supra* — *cum qua*] *v̄qua* — *deteriorari.* —

XV (**C** 39) *scribitur* (Zeile 2) fehlt. — *prescribi*] *scribi* — (**O**) *significant* etc. —
(**O** 40) *ante* (Zeile 1) fehlt. — Nach *potest* steht a — *ante* g *scribi*] *prescribi.* —

XVI (**H** 84) *adjungitur.* —
(**O** 41) *meus* bis und mit *come moun* fehlt. — *ton* — *son.* —
(**O** 42) *genere* fehlt. — *com.* —

	(C 43)	*neutro genere* — (O) *debet* — *ton* — *com* — *mon* —
	(O 44)	*secundariis seu accessoriis.* —
	(O 45)	*n̄r, n̄ra, tra, trū* — *scribi* fehlt. — *nous vous.* —
XVII	(CO 25)	m et n vel u] (C) m̃ et n, (O) m, n, u — i (Zeile 3) fehlt O — (C) *Sonymtoun.* —
	(H 96)	*dissal̄ibicentur.* —
	(O 92)	*quandocunque.* —
XXIV	(T 25)	*lineari*] *equē inderi* (*sic*). —
XXVI	(T 27)	*mult*] *molt.* —

Anmerkungen.

I) (**T H C O** 1). Diese Regel will offenbar sagen: Das betonte agn. e, das stricto ore ausgesprochen wird, muss franz. *ie* geschrieben werden. Denn aus den Beispielen geht

1) hervor, dass wir es mit einem betonten *e* zu thun haben, wie schon richtig Ulbrich in Gröber's Ztschr. II 530 bemerkte. Unter *prima vel media sillaba* ist also die „Tonsilbe" zu verstehen und der Ausdruck etwa so zu erklären, dass *prima* die „erste" vom Wortende gerechnet bedeute oder, da fast nur einsilbige Beispiele aufgeführt werden, die „erste" in einsilbigen Wörtern; die *media sillaba* ist in den Beispielen leider nicht berücksichtigt, wenn man nicht etwa *trechiere* für *trechier* in (**T**) lesen will.

2) Dass dieses betonte *e* jenes agn. *e* ist, das altfrz. gemeiniglich *ie* lautet und lat. *ĕ* oder lat. *á* vor oder nach palatalem Element (= Bartsch's Lautgesetz) entspricht. Denn die frz. Beispiele würden agn. *ben deu meus trecher mer ren chen* lauten. *piere miere* in (**CO**) könnten allenfalls lat. „petra" oder „*Petrum*" (so übersetzt es z. B. Génin Introduction zu Palsgrave p. 30 mit „Pierre") und lat. „mera" (fem. zu „merus") sein und dann würden sie hieher passen. Aber was soll das Fem. von dem seltenen Adj. *mier* „rein", das Ende des 14. Jh.'s wohl kaum mehr existirte? (Das engl. *mere* ist wohl neueren Datums und dem Lat., nicht dem Altfrz. entlehnt.) *piere miere* ist wohl eher wie Ellis On Early Engl. Pron. p. 836 annimmt = frz. *père mère*. Wahrscheinlich hat **z** (Vorlage von **CO**) das *mier* „merum" in (**T**) nicht mehr gekannt, dasselbe für *miere* „mater" gehalten und dann das naheliegende *piere* „pater" hinzugefügt. Die Beispiele passen alsdann nicht zu unserer Regel; denn das *ie* in *piere miere* ist nicht dem Frz. sondern dem Agn. eigenthümlich. (Cf. Mall Cumpoz 69, Koschwitz Ueberliefg. p. 46, Foerster Z. f. ö. G. 1875 p. 540,3, Chev. a. II esp. XLI, Z. f. nfz. Spr. u. L. I 88*), G. Paris Rom. 1880 p. 168, Lücking Mda. 72—74, Stock Rom. Stud. III 470). Foerster Z. f. nfz. Spr. nennt dieses *ie* normannisch, ich heisse es agn., weil es in agn. Texten und

Hss. am häufigsten begegnet[1]. Sind doch von den 9 Hss., in denen es F. nachweist, 7 agn. — Die beiden andern: J. Marcheant (Chartres) und Gatineau's Martin (Paris) eher pikard. und poitevinisch enthalten nur wenige Beispiele: *ianglieres* March. p. 34. 112, *bordierres* 113, *pensier* 38, *tiex* 195. 196. 199; *emperiere(s)* (nom. u. obl.) Gatin p. 5. 7. 9. 12. 13. 39, *tieux* 62, *quieux* 80, *quiex* 82 — und diesen wären andere agn. hinzuzufügen, z. B. die Hs. **L** des St. Alexis (cf. Lücking), die Computus Hss. **L** (cf. Mall p. 69) **A S** (*detries* „de trans" 1407, *piert* „paret" 2509. 2519. 2526. 2557, *cliers* „clarus" 3006. 3220), Hss. **A** und **C** der Reimpredigt (*sies* „sapis" 77d, *quiels* 88d. 96a, *tries* 89e), die Horn Hss. **C** (*tiel* 144. 210. 308. 383. 454. 561. 593. 632. 678. 900. 961. 973. 1164. 1221. 1254. 1362. 1482. 1507. 1537. 1634. 1636. 1637. 1720. 1730. 1856. 2140. 2218. 2219. 2376. 2462. 2529. 2949. 3151. 3306. 3623. 3667. 3676. 4047. 4065. 4081. 4197. 4305. 4327. 4440. 4514. 4561, *itiel* 583. 841. 1120. 1135. 1185. 1295. 2403. 2433. 2461. 2544. 2584. 2597. 2733. 2841. 2849. 2961. 3219. 3583. 3656. 4302, *sies* „sapis" 565. 2965, *siet* 380. 642. 762. 1372. 2373. 2525. 2813. 2850. 3476. 3553. 4306, *sieuent* 117. 160. 3484. 4585, *cunuersier* 117, *bier* „baro" 184. 439. 727. 737. 906. 3387. 3477. 3719. 4582, *tries* 185. 197, *piert* 320, *nies* „natus" 843. 1940. 2442. 3177) und **H** (*tiel* 1482. 2140. 2218. 2219. 2376. 2417. 3676. 4081, *nief* „navem" 1643. 2181. 2185. 3474. 3612), die Octavian Hs. (cf. ed. Vollmöller p. VIII), Hs. **V** des Petit Plet (*piert* 102, *tiel(le)* 216. 451), die Haveloc Hs. im Heralds College ed. Michel (*piere* „pater" 24. 190. 490, 525. 541. 563. 597. 603. 611. 782. 784. 972, *miere* „mater" 564. 605, *mièr* „mare" 107. 399. 416. 419. 471. 605. 786. 991, *bier* 45, *tieu(s)* „talis" 43. 531, *tiel* 75. 160. 221. 289. 392. 664, *quiel* 652. 663, *quieus* 758, *nief* 89. 97. 124. 132. 606. 645. 648, *sies* 170, *siet* 213. *sievent* 108. 334, *siel* „sal" (?) 136. 796), die Langtoft Hss. **B** ed. Wright (*tiel* I p. 8, *siet* 10, *niefs* „naves" 24. 102. 104 etc.) und **D** (*tiel* 8. 46), Harl. Hs. 1005 (*miere* f. 289), Oxf. All Souls 182 (*tielle, hostiel* Z. f.

---

[1] Damit will ich das sporadische Auftreten dieses *ie* ausserhalb des agn. Gebietes nicht bestreiten. Görlich Frz. Stud. III 60. 78 bringt einige Belege für *quiel, quieu, sievent* aus Turpin II, für *siet* aus Turp. I bei; ebenso Wailly Lg. de Joinv. p. 13. 14. 89. Hiezu vergleiche man eine Grabinschrift in Lévis (Dép. Seine-Oise): „*Ci gist Madienme Margerite Fienme . . . . de Grace MCCC e IIII av mois de Ginnet*" . . . . (nach F. de Guilhermy Inscript. d. l. Fr. (Doc. inéd. 1877) III 377) und in einem luxemburg. Urbar (1306—17): *pour le dite dieme* neben *deme, daime* und *dame* (bei Lamprecht Dt. Wirthschaftsleben im M. A. 1885 Bd. III 383, 32).

nfrz. Spr. I, 11, 50; 12, 38. 53) und häufig in agn. Urkunden z. B. (*tiele* Rymer Foedera I Jahr 1269 — *piere* „pater" (4mal) James Facs. Nr. XXIV 11. 12 dat. Windsor 1304/5 — *tiel, tieu regard* ib. Nr. XXV dat. 1306 — *en tieu maniere* ib. XXVII Westminst. 1310, *tiel tiels tiex* bei Havet Les Cours Royales des Iles Normandes 1878 p. 229—30 dat. 1333 — *piere* Wolley Chart. 11. 28 Stafford 1343 — *lesquieux quiell qe* James Facs. XXVIII Brief des Black Prince dat. Bordeaux 1357, *tieles* ib. XXIX Engolesme 1370 — *piert* Landsdowne Chart. 123 dat. Essex 1359, *a tiel condicioun* Landsd. 126 Essex 1365 — *piere tiele* Harley Chart. 112 F 54 dat. Sheffield 1366 — *piert* Additional Ch. 20240 dat. Sussex 1372 — *pier(e)s entrier* James XXXII dat. Workworth (Northhbld.) 1377/99 — *piert* Woll. 6. 26 dat. Underwoode (Dby) 1390 — *tiele* Harl. 80 H 28 London 1405 — *piere tieux* Harl. 84 F 15 Bytlesden (Lincolnsh.) 1428). Für dieses *ie* vermuthet Foerster *l. c.* jedoch mit allem Vorbehalt als „ältere Stufe das bekannte *ee* (Jonas, Mall C Hs. ganz besonders Charlemagne)" und dasselbe meint wohl auch Suchier Gröber's Z. III 477.

Ich glaube, wir haben hier verschiedene *ee*. 1) Nur in dem *ee* des Jonasfragments (*eedre* + *chieef* Eulal. 22, *beem* Hohel. 27) kann ich allenfalls die Vorstufe von dem gemfrz. Diphth. *ie* erblicken, da diese Dokumente alt genug sind. 2) Das *ee* in Mall's Computus Hs. C (*veent* 2169, *véént* 2183, *aveent* 2179 + *ceerge* Hs. A 2568), im Charlemagne (*leez* 238 *peez* 679) sowie in Gaimar *autreer* 459 *leez* 4840, in Langtoft's Chron. ed. Wright Hs. A (*teent* I p. 4. 8. 10. 54. 60, *cheet* 12, *ceel* 38, *peez* „pedes" 46, *seen* 74, *see* „sedes" 230, *been* II 376), Hs. B *fee* „feudum" I 160), Hs. D (*pees* 16, *fee* 160, *veent* 198. 220) und agn. Urkunden des XIV. Jh.'s (häufig: *been teerz fee* „Lehen und Lohn" = n. engl. „fee", *pee*) ist dagegen eine Nachstufe desselben Diphth. *ie* zu nennen, da dies *ee* nur den genannten späten Hss. eigenthümlich. Und zwar scheint dies *ee* nicht einmal die erste Stufe nach *ie* zu bezeichnen, kennen doch gerade die ältesten agn. Hss. des Oxf. Ps., St. Alexis, Oxf. Rol., Cambr. Ps., Q. L. d. R., Cott. Ps., Corbie Ps., Brandan etc. nur *e* neben älterem *ie*; *ee* ist also aus *e* entstanden wohl nur um die Länge des Vokals anzudeuten nach Art engl. Orthogr. des XIV. Jh.'s. Cf. agn. *paas* Langtoft II 332, *dyis* „decem" Wolley Ch. 4. 11 (Codnor 1345) und *coors* „corpus" Woll. 4. 5 (Codnor 1277), wo *aa yi oo* = $\bar{a}$ $\bar{\imath}$ $\bar{o}$. Mit diesem agn. *ee* = frz. *ie* fällt lautlich das agn. *ee* = frz. *e* lat. *a* zusammen, das in der Computus Hs. C (*peert* 2519), im Charlemagne (*peer* 121, *beer* 156, *neez* 148, *alee* 279, *degreez* 846) sowie in Gaimar *lees* 665, Beneeit's Chron. (*pupleer* 6530, *enoreez* 8900, *neez* 17884, *mueer* 36963), Hs. V des Petit Plet (*seet* 172), Hs. A von Langtoft (*nees* I 18, *preez* „prata" 22, *seet* 64. 66. 76. 88, *teel* 72, *leer* „latro" II 376), Hs. B (*seet* 118), Hs. C (*treef* 14, *neefs*

24. 102, *seet* 66, *teel* 98. 192, *gree* „gratum“ 144), Hs. **D** (*seet* 66 118) und agn. Urkd. (*la meer* „mare“ Addit. Chart. 1531 dat. Cilcestre 1297, *eeu* „habitum“ James Facs. I Nr. XXXIII dat. 1399/1413 etc.) vorkommt. Denn dieses agn. *ee* (resp. *e*) wird (aus falscher Analogie an das vorige *ee*) ebenfalls *ie* geschrieben (Beisp. p. 39—40). Mit Mall (69) u. Lücking (73—74) sehe ich also in *piere miere piert siet tiel* etc. nur umgekehrte Schreibung für *pere* etc. und keine phonetische Entwickelung von *ee* zu *ie*. Denn in diesem *ie* ist das *i* ebensowenig hörbar als in agn. *bien* (gespr. *ben*) wie Reime und unsere Regel beweisen.

3) Von diesem *ee* ist lautlich geschieden das agn. *ee* = frz. *ẹ* früher *ai* lat. *a* + *Palat.*, das sich z. B. in der Herald's College Hs. des Haveloc ed. Michel (*pees* „pacem“ 973, 1076), in Gaimar ed. Michel (*pees* p. 13. 23. 31), Langtoft's Chron. ed. Wright Hs. **A** (*peer* I p. 38. 54. 60. 80 82, *leetre* „lactare“ 46, *fees* „fascem“ 54, *feet* „factum“ 68, *feere* II 376), Hs. **C** (*pees* 38. 46. 118), Hs. **D** (*pees* 54), im Petit Plet Hs. **V** (*pleet* „placitum“ 11, *despleet* „displacet“ 409, *pees* „pacem“ 387) und in agn. Urkd (*pees* oder *pees* Addit. Ch. 1531 dat. Cilcestre 1297, Addit. 7067 Wiltsh. 1316, Addit. 8073 Dbysh. Edw. II (?), Wolley Ch. 4. 9 dat. Codnor 1329, Woll. 10. 35 Dby. 1353, Woll. 6. 22 Underwoode 1365, Harley Ch. 84 F 15 Bytlesden 1428 — *la plee* „placitum“ Harl. 80 F 28 London 1405 — *mees* „mansio“ (?) Harl. 112 B 14 Graunt Ocle (Northhptsh.) 1327, Woll. 4. 9 Codnor 1329, *meeis* Landsdowne Ch. 123 Essex 1359) findet. Denn dieses *ee* wird nie *ie* geschrieben und später wird daraus im Agn. und Engl. *ea* (agn. *feate* „facta“ Wolley Ch. 4. 8 dat. Codnor 1329, *feat* u. *feare* „facere“ Woll. 4. 10 Codnor 1349, *feate* Woll. 6. 22 Underwoode 1365, *please* „placeat“ (3 mal neben 2 maligem *plese* u. *faire faite*) James Facs. Nr. XXXII Werkworth 1377/99, *please* neben *disaise maison* ib. XXXIII 1399—1413, *a son ease* neben *faire ferra lesser* ib. XXX London Ric. II (?), *meason* neben *mesons* u. *please* neben *faits* Harl. 84 F 15 Bytlesden 1428, cf. engl. *feat please ease plea to plead peace* etc.), während das vorige *ee* bleibt (cf. engl. *fee see peer*)[1]. Mit diesem *ee* später *ea* dürfte ein anderes agn. *ee* = frz. *ę* lat. *ĕ*, das vereinzelt vorkommt, z. B. (Gaimar *conqueere* 410, Langtoft *beel* „schön“ Chron. Agn. 129.

---

[1] für engl. *to appear* „appareo“ erwartete man *appeer*, und so lautet es auch im älteren engl. *appeeren, appêre appiere* und noch heute *to peer*. Die Aenderung von *ee* zu *ea* in *appear* wird aus der Zeit stammen, da *ee* und *ea* lautlich zusammenfielen, d. h. seit dem Ende des XVII. Jh.'s. Bis dahin waren sie geschieden (cf. Ellis On Early Engl. Pron. 77 ff.).

132. 149. 155. 162 — *yueer* „hibernum" Woll. 4. 9 Codnor 1329) lautlich identisch sein, denn für dieses finden wir auch *ea* z. B. (St. Alexis Hs. **L** *seat* „septem" 33a. 115b, Langt. *beal* I 406 u. ö.) oder auch *ae* (*saet* S. Edw. 3083. 87. 3117. 19. 20 wie *paes* „pacem" ib. 930. 1032). Ob hieher auch *seeme* „sextus"[1], Woll. 5. 22 Codnor 1314 gehört oder *fedeel* Gaimar 5551, *fees*[2] „vices" Langtoft Hs. **A** I 56 oder gar *neef* „novem" neben *nef* ib. I. 418 muss ich dahingestellt sein lassen, da das Engl. hier versagt. Soviel steht nur fest, dass im Agn. des 13. u. 14. Jh. zwei *ee* existiren, ein geschlossenes oder hohes, das auch *ie* und ein offenes oder tiefes, das auch *ea* geschrieben wird. Für die Bestimmung der beiden Laute ist das Engl. massgebend.

Damit haben wir den Ausdruck *stricto ore* unserer Regel eigentlich schon interpretirt. Génin l. c. übersetzte es mit „bouche fermée", Ellis l. c. mit „close", Ulbrich l. c. mit „geschlossen" und so halte ich es denn auch für identisch mit ital. *stretto*, prov. *estreit* „eng, geschlossen" im Donat Proensal, worüber Milá y Fontanals Trovadores p. 460—1 (8), P. Meyer Mém. d. l. Soc. de Ling. I 157. 160, Chabaneau Rev. d. Lg. Rom. II 182. 186. 194. 196, Stengel Provz. Gram. XVIII, Böhmer Rom. Stud. IV 338 zu vergleichen.

Zur Textkritik sei noch bemerkt, dass *pronunciari* in (**T**) jedenfalls falsch ist, denn die Regel sagt nicht etwa: agn. ę (in *bęn dęu męuz* etc.) soll frz. *ie ausgesprochen*, sondern *geschrieben* werden. Denn wenn es sich um Konstatirung der französ. Aussprache handelte, würde statt *diccio dictata* etwa *pronunciata* und statt *litteram* etwa *vocalem* oder *sonum i* stehen. Zu unserer Regel vgl. p. V.

Gallica von **CO** war nach **TH** in *gallice* abzuändern, weil es sich hier nicht um ein beliebiges frz. Wort (dass nur von frz. Wörtern die Rede, verstand sich ja von selbst), sondern um ein nach frz. Orthographie geschriebenes handeln kann.

---

1 Daneben *syme* für älteres *sisme* das von *sis* abgeleitet nach Analogie von *disme*: *dis setme*: *set*.

2 *fes* (*fees*): *ales*: *les* „laetus" etc. Langt. I 84. 236. 254. 304. 454, II 6. 78. 120. 128. 172. 250. 256. 300, *fees*: *pies* Wright Pol. Songs 146 sprechen für *ee* (frz. *ei* lat. $\bar{e}$ $\breve{i}$) = *ee* (frz. *e ie* lat. *a* $\breve{e}$). Cf. häufige Reime von Inf. II Kjg.: I Kjg. (Chardry Jos. 87. 245. 249. 301 etc., Grosseteste Chast. 277. 963. 977. 1266. 1322. 1444. Mar. Egipt. 257, Edward th. Conf. 67. 85. 185. 435. 1070. 1565. 1841. 3039. 4057. 4519, Brut ed. Michel p. 80. 81. 84/5. 86/7. 91. 95. 109, Pol. Songs 135. 139. 143, Langt. 72 solcher Reime.

(**T H C O** 2). Schwierigkeiten macht nur der Ausdruck *acute*, denn dass das betonte *e* in *bevez menez tenez* etc. gemeint sei, geht doch unzweifelhaft aus den Beispielen in (**H** 4. 4a **CO** 3), aus der besondern Besprechung des unbetonten (*semiplene pronunciata*) *e* in (**T** 4 etc.), aus dem Wort *acute* selbst hervor, das, wenn es auch hier nicht wie sonst in der lat. Gramm. die kurze scharfe Betonung bezeichnet, eigentlich doch nur auf einen betonten Vokal Anwendung finden kann (vgl. jedoch Coyfurelly sub **E**). Ellis l. c. findet nämlich die Regel nur unklar, weil man nicht wisse, welches von den beiden *e* in *bevez* etc. gemeint sei. Das *acute* übersetzt nun Génin l. c. mit „*aigu*“ (sagt aber nicht wie sich *e prononcé bouche fermée* und *e aigu* unterscheiden), Ellis mit „*acute*“, Ulbrich mit „*minder geschlossen*“. Nach den Beisp. handelt es sich um das *e* der 2. P. Pl. Ind. oder Imper. Präs.[1]. Dieses *e* reimt stets: *e* (= lat. *a*) in Assonanz und Reim auf dem ganzen afrz. Sprachgebiet und ausserdem: *e* (= lat. ĕ afrz. *ie*) auf anglonormannischem: (cf. Horn Tir. 16 *creez*: *piez*, 31 *aportez apelez pernez*: *liez* „laetus“, 77 *deuisez uolez muntez tenez*: *piez*, 187 *atendez*: *piez*; Fantosme Tir. 21 *menez*: *fiez* „fiefs“: *espiez*: *liez*; Langtoft I p. 16—20 *metez tenez*: *pez*, 22 *orrez*: *lez*, 40. 76 *donez*: *fez*, 184 *escotez*: *lez*, 260—2 *cunfessez*: *fez*: *sees* „sedes“, 402 *escotez*: *pez*, II 50 *mustrez*: *pez*, 68 *mettez levez*: *pez*, 264—6 *lisez*: *fez* und dass in den übrigen agn. Dkm. sich keine ganz zutreffenden Beispiele finden ist Zufall. Also reimt unser „*acute pronunciata*“ *e* mit dem *e* „*stricto ore p.*“; die Klangverschiedenheit zwischen beiden *e* dürfte somit eine verschwindend kleine sein. Für Ulbrich's Interpretation sprechen die Aussagen der frz. Grammatiker des XVI—XVIII. Jh. von Meigret (1540) bis Restaut (1730), die wenigstens für die Pariser Aussprache ein offenes oder halboffenes *e* zumal im Futur *-ez* ansetzen (cf. Thurot Prononc. fr. I 50—2). Ob aber diese Aussprache im Pariser Dial. bis zum 13. Jh. hinaufreicht?

(**H** 3). *biez* kann alt- u. nfz. *biez* (jedenfalls nicht *biais* wie Ellis l. c. will) sein; mit einsilbigem *ciez* weiss ich aber ohne Aenderung, sei es in *chies* „casis“ „caput“ oder *chien*, nichts anzufangen, daher die Konjektur. **H** 3 ist ja doch nur eine Umschreibung von **H** 1 [*cies* „blind“?].

(**H** 4a **CO** 3) *bïez* 2. P. P. von 1 Vb. *bïer* oder *bïez* „bedale“ nach Littré s. v.? — *cïez* von *c*[*h*]*ïer* oder *sïer*? Ueber sporadisches agn. *c* (*s*) st. *ch* spricht Suchier S. Auban p. 51.

II. (**T** 3). Das *si sit feminini generis* ist kein Zusatz von **H** und **CO**, sondern muss von **T** übersehen

---

[1] (**T**) liest zwar *benez* st. *bevez*; aber an *benez* = *beneis* „benedictus“ (cf. *benez*: *Paskerez* bei Gaimar 1202) ist wohl nicht zu denken.

worden sein *donee amee* also nicht etwa agn. Schreibweise für masc. *doné amé*, denn in **T** 4 wird wieder nur vom Femininum gehandelt.

(**H** 7 **CO** 5). Dazu vgl. p. VI, wo unser *honure, -ee* durch das unpassende *honurable, -ee* ersetzt ist.

(**CO** 5a). Vgl. Nr. XIII p. 25.

III. (**T** 5 **H** 89. 90 **CO** 7. 8. 49) *numerum* in **T** ist natürlich besser als *naturam* in **H CO**. — *cea ceaux deaux* in **H** passen nicht zu der Regel, denn *cea* reimt immer nur: *a*, nie: *e*, und *ceaux deaux* wenigstens hie und da: *als* (Fantosme Tir. 191 v. 1833—40 *els aveus*: *reiaus vassaus leaus chevaus communaus baus* u. ä. Tir. 117 v. 1185—90 *aveals aigneaus aneaus*: *reials ostals chevals*; Chardry Jos. 2203 *diableaus*: *especiaus*; Edw. th. Conf. 2047 *feaus*: *Orientaus*) und öfter wird nur *a* geschrieben z. B. (Hs. **L** von Jos 1747 *oisaus*, Hs. **O** 1910 *siwaus, par aus, auec aus* Addit. 11241 dat. 1310). Aehnliche Beisp. bei Foerster Zts. I 564—7, wo mit Recht auch auf das Churwälsche (Kath.-Obwaldische) Bezug genommen wird. Denn auch im Obw. liegt der Ton auf *a* in *biáls*, während die Form ohne *s* : *bi* (= **biei* **biel̄ bellum*) noch die ursprüngliche Betonung wahrt.

Im Uebrigen ist die Regel mit Vorsicht zu benutzen, da **T** lückenhaft überliefert ist u. **HCO** nur in zweiter Redakzion vorliegen (s. p. XXXI—II). Soviel dürfte jedoch aus dem Wortlaut unserer Regel hervorgehen, dass *eo oe* nicht *ö* lauteten, wie öfters selbst für's 12. Jh. angenommen wird, sondern einen Diphthongen bezeichnen u. zwar einen fallenden, wenigstens *eo* mit stark überwiegendem *e* (cf. *ilec presme* Oxf. Ps. 11, 2, *velt selt* für *veolt seolt* in den Adgar Legd. (Rom. Forsch. I 212), *velt* Pol. Songs p. 121, *nef* „novem Langtoft Hs. **A** I 418 neben *neef* ib. I 56, *nefe* Harl. Ch. 112 B 37 dat. Slingsby (Jksh.) 1309, *mebles illek* Addit. 22, 316 dat. Middleton (Northh.) 1310, *auec* Add. 11241 dat. 1310, *merge* „*moriat“ Woll. 4. 8 Codnor 1329, *disnefisme* Harl. 80 J 98 dat. Hastynges 1345 u. ö. oder die umgekehrten Schreibungen *cheot* „cadit“ Brandan 1156, *feolonie* Josaph. Hs. **O** 1852, *seucourut* ib. 1842, *seop disseop* „septem“ Hs. **H** unseres Textes f. 1ᵛ, *feoffe* Landsd. Ch. 103 dat. Lond. 1317, *feofament* (2 mal) Woll. 9. 16 dat. Lokhaye (Dby) 1317., Harl. 112 F 54 Sheffield 1366, Woll. 6. 59 Clifton (Staff.) 1373). Die Entwicklungsgesch. dieses agn. Diphth. *eo* ist mir übrigens nicht recht klar. Wahrscheinlich haben wir zu scheiden. Denn, ganz abgesehen von dem rein graphischen *eo* für *o* (*manaceot* Cumpot Hs. **S** 676 für *manacout* in **CL** *manacot* in **A**, wo *ce* = *ç* wie in *cea* Brut (Fts) p. 72, *exalceai* Oxf. Ps. 88, 19 u. so regelm. in Ps. 26—91 nach Varnhagen Zts. III 173, *ceaceassent* Camb. Ps. ζ44, *dulceur* Ld. Brand. 689, *enchacea* Cumpot Hs. **A** 661 etc.), den eben erwähnten

umgekehrten Schreibungen und dem Diphth. *eo* = ī (*feorm* Camb. Ps. δ 20, *enfeorm* γ 6, *eols* Ld. Brand. 68. 70. 110. 122, *iceols* 123, *ceous* Woll. Ch. 4. 5 Codnor 1277, *en ceo pais* James Facs. 1304/5), so ist es unwahrscheinlich, dass das *eo* in den enklitischen Pron. *ceo jeo* — die betonte Form des letztern ist ja auch im Agn. *jé* (cf. *pri je : meillur marche* Chardry **S. D.** 987, *demant je : duna cunge* ib. 1425, *je : volente* P. Plet 439) — auf dieselbe Weise entstanden sei wie das betonte *eo* in *people peot meot heom veolt queor* etc. Vielleicht repräsentiren sie auch etwas verschiedene Laute. Denn *ceo jeo* ist seit dem Afg 13. Jh. etwa durchaus vorherrschend, das frühere *co jo*, das neuere *coe joe* u. das noch jüngere *ce je* ganz vereinzelt, so dass in 64 Urkunden aus den Jahren 1266—1428 *co io* 2 mal, *coe ioe* 3 mal und *ce ie* 4 mal vorkommen. Umgekehrt ist aber die gewöhnliche Form für das betonte *eo* zur selben Zeit *oe*. In denselben Urkunden finden wir nur 14 *o* (*voil* Add. 20263 Stodleye 1313, Add. 7067 Lacham 1316, Harl 112 B 14 Graunt Ocle 1327, Woll. 6. 33 Derby 1347, Woll. 4. 16 Codnor 1349, Woll. 10. 47 Dby 1357, *volent* Add. 16764 Calverley 1313, *volt* James XXXIV dat. 1304/5, *vult* u. *voult* Woll. 4. 8 Codnor 1329 + *bon* u. die unbetonten *mon ton son* mit den Nebenformen *moun* u. *mun*) 6 *ue* (*pueut* Add. 20437 dat. Caus 1280, *iluc* Add 20301 Oxf. Afg. 14. Jh., *illueques* James Facs. XXVII Westm. 1310, *put* Woll. 10. 2 Derby 1346, *Jusdy* Woll. 6. 63 Derby 1347, *demurre* James XXXII Werkworth 1377—93), 5 *eo* (*seon* Add. 1531 Cilcestre 1297, Jeosdu Woll. 11. 28 Stafford 1343, *neofisme* Landsd. 126 Essex 1365, *illeoques* Woll. 5. 7 Berewyk up. Tweed 1394, James XXXIII dat. 1399—1403) 6 *eu* (*peut* James XXIV 1304—5, *en moun leu* Woll. 4. 10 Codnor 1349, *lieu* Woll. 10. 35 Derby 1353, Landsd. 135 Derby 1380, *lieutenaunt* Woll. 5. 7 Berewyk u. T. 1394, *demeure* Add. 19914 dat. 1384/5) und die vorhin aufgeführten 6 *e* (*nefe mebles illek merge disnefisme*), die übrigen 63 haben *oe*. Die Hss., welche überall *eo* schreiben wie Hs. **O** von Chardry sind Ausnahmen. Unsere Regel schreibt also mit Recht *jeo ceo* aber *poet moet*. Ich zweifle aber, ob sie mit Recht den Diphth. *oe* einen fallenden heisse. Die Entwicklung dieses Diphth. hat meines Erachtens am besten Suchier Zts. II 289—93 dargelegt durch die Reihe *úo úe ué*; *oe* ist nur eine graphische Variante von *ue* wie ja auch einfaches *ǫ* und *ų* einander ablösen. *ue* hat natürlich ein deutsch-ital., nicht franz. *u*[1] und das ist selbst für das normannische *uei* (= ŏ + Palat) anzunehmen, denn das

1 Ich hebe dies hervor, weil man durch nfrz. *eu* (*peuple*) und namentlich durch *ui* (*nuit*), durch altengadinisches *üe* (*tüert glüergia*), neueng. *ö* (*tört glörgia*) und obwald. *ie* (*antiert gliergia*) verleitet werden könnte auch dem afrz. ein *üe* zu geben. Doch scheint dies nur sicher für die älteste Periode bis etwa E. 12. Jh. (norm. Eroberung Englds.).

ü in *üi* (— *hui nuit cuisse* etc.) ist das Resultat gegenseitiger Assimilation von *e* u. *u*, *e* ist also ebensowenig geschwunden als *u* geblieben ist. (Im Agn. ist auch das *ü* in *üi* wie jedes andere (cf. *Incarnatiun*: *un* Gaimar 1397, *vertuus*: *plus* ib. 1935, *respous*: *plus* ib. 3237, *pöur*: *sèur* ib. 3471, *Cnuth*: *venut* ib. 4297, *Belzebu*: *avenu* ib. 4483 u. ä. bei Chardry **S. D.** 1609 **P. P.** 1067, bei Grosset. Chast. 1460. 1590, Edw. th. Conf. 726. 828. 2234. 2582. 2678. 2924. 3003. 4045. 1509. 1583. 1637. 1843. 1889. 2095. 4047. 2129. 3609. 3921. 1777. 4141. 4285. 1895. 1965. 2508. 2826. 4029. 4467. etc. etc.) früh zu *u* geworden, darauf weisen die Reime *tus*: *destruit* Gaimar 1947, *tutes*: *destrutes* Edw. 4467 u. die Schreibungen *owyt* „octo" Woll. Ch. 4. 5 Codnor 1277, *oytaues* James Facs. n⁰ XXVII Westm. 1310, *oept* „octo" Harl. 80 H 16 Kent 1390 und Hs. **H** uns. Orthogr. f. 1v, *oeptisme* Harl. 84 B 10 Suffolk 1397). Dieselbe Entwicklung theilt das Provenzalische, wie die modernen Dial. zeigen. Im Drôme-Thal (s. Moutier Gram. Dauph. 13. 18. 26. 28. 123) z. B. diphthongirt *ŏ* zu *uá* (*foudnt* „fontem" *coudsto* „costa" *couar* „cor") *ŏ* + *Pal.* dagegen entw. zu *uei* (*noueiso* „noxia", *coueire* „coquere" oder zu *üè* (*cuèr* „corium" *cuèlhou* „colligo" *muerou* „morior"); also auch hier im Triphtong noch *u*, im Diphth. dagegen *ü*; dass sich hier *i* und nicht *e* mit dem *u* zu *ü* vereinigt hat, macht natürlich den Vergleich nicht ungültig. Der zweite Vokal des Diphth. *uo* wird anfangs schon ein offenes *ǫ* gewesen sein, der Diphth. *uo* mag gelautet haben wie *úo* noch heute im Rätischen = schwdtsch. *úo* mhd. *úo* und mag sich wie im Rät. in Folge Dissimilation durch *úa úä uę* bis zu *uę* hindurch differenzirt haben. Ich nehme letzteres wenigstens für's Agn. in Anspruch. Denn wenn einerseits einige von den Beisp., die Tobler Aniel XXIV u. Gött. G. A. 1872 p. 899, Böhmer Rom. Stud. I 601, Foerster ib. III 176 n. 4 ausgeführt haben, für offenes *e* sprechen, so ist in anderen doch *ue* mit *ę* gebunden u. zwar schon im 12. Jh. z. B. *quoer*: *—ęr* (= *are*) Horn. Tir. 132, *moerent*: *quierent* Brut 9746, *cuer*: *quer* „quaero" Baud. de Condé 178, 86 J. de Condé 328, 814, *oeil*: *viel* Best. de Gerv. 831, ganz besonders in agn. Gedichten des XIII—XIV. Jh. *son quer*: *issir* [l. *isser*] Grosset. Chast. 1500, *quer* (*quor*): *assembler* Brut (Fts.) p. 69: *acorder* p. 66: *trover* p. 71: *amender* p. 97: *aver* 81, *quer*: *honurer* Edw. the Conf. 2396 *quers*: *enters* 1131. 3755, *quens*: *biens* Pol. Songs p. 59, bei Langtoft zähle ich 31 Tiraden in welchen *quer*: Inf. I. u. II. Kjg. u. Wörtern wie *cher* reimt. Aus diesen Reimen sollte man nun zugleich schliessen, dass *ue* schon im 12. Jh. (auf den Reim *beivre*: *quiure* [l. *queivre*] Brand. 1409. 1422 will ich nicht zu viel Gewicht legen, da im Triphthongen *uei* der Akzent gewiss früher auf *e* gerückt wurde als im Diphth. *ue*, cf. rätisch *Dlu* „Deum" neben *Diáus* „Deus", *mlu* neben *miéus* etc.) *ué* (*oé*) betonte. Wie kann dann unsere Regel noch im 14. Jh. *oe* als fallenden Diphth. bezeichnen? Allerdings ist die Betonung *óe* auch im 12. Jh. noch durch Reime im

Horn belegt (cf. auch *muert*: *detort* Adgar 43, 1400 (nach Rolfs *R. F.* I 212), *demoert*: tort Haveloc 545) und dass beide Betonungen neben einander existirt haben wird Niemand bestreiten, da ähnliches Schwanken in jeder Sprache bei jeder Lautveränderung vorkommen muss. Aber dass solches Schwanken mehr als ein Jahrhundert gedauert habe, ist viel verlangt. Ich zweifle daher an der Richtigkeit der Ueberlieferung der Regel.

(**CO** 49). Die Formen *deaux ceaux* etc. sind spät wie schon das *x* weist, sie erscheinen mit Anfang des 14. Jh.'s und das ganze Jh. hindurch neben *ceaus ceus ceux ceuz cex*.

IV. (**T** 6. 9) bezieht sich nur auf die Schreibung; *z* u. *s* haben schon seit Anfg. des 12. Jh gleichen Lautwerth; dass dieser = *s* sagt Regel (**CO** 10) (cf. auch p. V. VI) u. *jurz* reimt bei Phil. de Thaün Cump. etwa 39 mal mit Wt. — *urs* (= — *ores*), *tens* : *venz* 1459 : *momenz* 2483 : *concurrenz* 2993, *meis* „mensis" etwa 8 mal : — *eiz* (— *ētis*) etc. — (**T** 9) obgleich *dytez fetez* bekannte agn. Formen sind für *dites faites*, u. (**CO** 9) sie jedenfalls für 2. P. Pl. Formen gehalten hat, so schien mir doch der allgem. Ausdruck *diccio* anzudeuten, dass mit *dyt fet* die Partizipien gemeint seien. — (**CO** 9) verquickt (**T** 6. 9) in eins, fügt die Unformen *amet liset* hinzu und hat wahrscheinlich *lisez* aus *dites* od. *fetes* verlesen. Auf die engl. Uebersetzg. ist keine Rücksicht zu nehmen, **O** hat zu oft Unsinn.

(**H** 37). Zu der Regel dass die 2. Sg. —*t* auslaute s. Beisp. p. VII.

(**CO** 11). Vom historischen Stdpkt. aus betrachtet stehen sich *cez* u. *lez* natürl. nicht gleich. *cez* ist alt, *ces* jung, *les* dagegen alt u. *lez* jung. Die Regel zu *toutz* nur ad hoc gemacht, denn *cou mou fou* schreibt man nicht mit *z*.

(**H** 38). *ses sez cès cez* „ecce istos" u. so hätte auch geändert werden können, doch wechseln *c* u. *s* vor *e*, *i* beständig in den agn. Dokum. des 14. Jhs. (cf. *cynk marcs e ceste* „septem" *deners* 2 mal in Wolley Ch. 9. 16 Dby 1317, *cez heirez* „ses hoirs" 2 mal in Woll. 4. 16 Codnor 1349, *a coes*[1] *assignes* Landsd. 113, Essex 1359). Die ältesten urkdl. Beisp. für *lez* u. ä. die ich kenne reichen in den Afg. d. 14. Jh. hinauf (*lez* Add. 19839 dat. 1329, *lez* 8 mal, *az* neben *icestes* Woll. 11. 28 Stafford 1343, *lez* 5 mal Woll. 10. 2 Dby 1346, *lez mez cez cestez* Woll. 4. 16 Codnor 1349), doch finden sich schon Beisp. in d. 1. H. des 13. Jhs. wie Suchier Auban 48 zeigt. cf. z. B. *fetez* Josaph. Hs. **O** 1872.

(**H** 93). *feez* „fois" „fiefs" „faits", wahrsch. das erste gemeint, das am häufigst. so geschrieben wird (Beisp. p. 40—2) *leez* „latus", „laetus" (Beisp. p. 40—2). Die Regel passt übrigens auch nur auf die zitirten

[1] Diese Urkde. hat stets *oe* für *e* in *coes* „ses" 2 mal, *coet* „ceste" *coetes* „cestes" 2 mal, *coeles* „celes".

Fälle wie die vorige bei *toutz. reds* = afz. *ré* „Scheiterhaufen". cf. *red* bei Phil. de Thaun Cump. Hs. **L** 2560 **CL** 2561 **C** 2569.

(**H** 94 **CO** 14) es ist *ĩ* gemeint, die gewöhnliche agn. Form von *filz* des 14. Jh. ist wie die neuenglische *fiz* (gespr. *fis* jetzt *fiz*). Ueber das *z* nach mouillirt. Laut vgl. Horning *R. Stud.* IV 627 u. bes. Gröber Zts. VI 486—91.

(**H** 73) sagt wohl dasselbe was Coyfurelly sub **K** (p. 17, 40—5); wir haben es also mit einem Ueberrest eines *s*-haften Nominativ's zu thun, aber nur in der Schrift, denn die Aussprache kennt nur noch den Accusativ.

(**CO** 15). *x* erscheint als Pluralzeichen hinter *u* oder *l* im Agn. etwa mit Beginn des 14. Jh., die ältesten urkundlichen Beisp., die ich kenne sind *queux* Addit. Ch. 8430 Brodenestoke (Wiltsh.) 1297/1306, *ioeaux beaux cedeux ceux chaeux* James Facs. XXIV 1304/5 etc. einmal begegnet *toux* neben häufigerem *touz* od. *toutz* in Woll. 4. 5 Codnor 1277, das wird ein Schreibfehler sein. Etwas früher z. Th. wenigstens auf dem Kontinent, besonders im Pikardischen u. angrenzenden Theilen (z. B. *cex* in 1 Urkd. v. Joinville v. J. 1239, Ec. d. Ch. 1867 p 558), wo es erst *us* vertritt wie in *Dix fix castiax* u. ä. Man erklärt, wenn ich nicht irre, dieses *x* immer noch nach Rapp's Vorgang als eine graphische Verwechslung mit der Abbreviatur ꝯ für *us*. Befriedigen wird diese Deutung wohl Niemanden. Ich wage desshalb eine andere. Man weiss, dass im obern Theil des Oberengadins, im angrenzenden Bergün und Oberhalbsteinischen der Diphth. *ou* (u. ebenso *ei*) vor einfachem *-s* (u. *-r*, *-f*) zu *ok* (resp. *ek*) wird; *nous* „nos" wird *nocs*, *vous* „vos" *vocs*, *davous* „de a post" *davoks* (*cour* „cor" *cocr*, *nouf* „novum" *nocf* etc.), s. Asc. Arch. I p. 128. 130. 132. 134. 136, Gartner Raet. Gram. § 43. Warum sollte nicht derselbe Lautwandel in *Dieus* geschr. *Diex*, *fius* geschr. *fix*, *castiaus* geschr. *castiax* vorliegen? Der Lautwandel *u* zu *k* ist dem Altfrz. nicht ganz unbekannt. Die Hs. **T**(ours) von Ben. Chron. schreibt *vect* für *veut* I 1213. 15890. 15931, *moct* für *mout* I 452. 20434. 20737, *tocte* für *toute* I 658. Die Aussprache *x* mag sich aber nicht lange gehalten haben (die Erscheinung ist im Rätischen kaum mehr als ½ Jh. alt und jetzt schon allgemein verabscheut), die alte Aussprache *us* erschien wieder, aber die Bezeichnung *x* blieb und so gelangte *x* zur Bedeutung von *us*.

(**H** 76. **CO** 17) *noz voz* aus **nostz *vostz*, verkürzte Formen v. *nostros vestros* entstanden, hat regelrecht *z* im Altfrz.

V. (**T** 7 etc.). Unsere Regel bestätigt glänzend die mhd. Schreibungen von frz. Wt. wie *foreht schatelân* etc., die Diez Gr.[3] I 457 u. Neumann Lt. & Flex. 100 ff. anführen. Unter dem Ausdruck *aspiracio*

haben wir den Hauchlaut zu verstehen, den Sievers Phonet.[2] p. 148 mit ȿ in amerik.-span. *eȿto* bezeichnet u. den Storm. Engl. Philol. p. 426 auch dem andalusischen zuspricht. Denselben Laut muss also das engl. *gh* zu dieser Zeit haben, da (**H** 35) *est plest* in *eght pleght* transcribirt, was bestätigt wird durch den Reim *rendist*: *Eckenbright* Haveloc 1001. Auffallend bleibt nur, dass unsere Regel noch am Ende des 13. Jh.s erst vom Uebergangsstadium zur Verstummung des *s* (allerdings vor Plosiva) spricht, während wir gewohnt sind das völlige Verstummen desselben z. Th. bis in die 1. Hälfte des 12. Jh.s zurückzuverlegen nach Foerster (Cheval. LI*), der dies zuerst durch die Schreibungen der ältest. agn. Hss. feststellte, u. die Reime scheinen ihm Recht zu geben. Die ersten beweisenden Reime, abgesehen von dem zweifelhaft. *isle* : *eissille* Brandan 93 (nach Vising, Dial. agn. p. 79) u. *paenisme* : *—ine* Tir. 81 in Horn, stehen in Adgars Legenden (*blasme* : *Willame* 2, 27: dame 21, 137; 41, 397. *tristes* : *dites* 43, 1902 nach Rolfs *R. F.* I 218) bei Fantosme (*blasme pasme* : *Guillame Jacme realme* Tir. 70 V. 670, Tir. 133 V. 1321, Tir. 167 V. 1603.) u. Haveloc 1001 (s. o.). Darf man etwa annehmen dass einzelne Regeln unseres Tractates weit älter sind als die erste Abfassung, in die sie nur auf traditionellem Wege hinein gekommen wären. Aber dann hätte der Kommentator doch kaum glossiren können. Oder haben wir es bei *est cest plest* mit ein Paar spätern Nachzüglern zu thun? cf. übrigens p. IV & Coyfurelly p. 19, 1. —

(**H** 30 **CO** 73) *batist* = *bastist*, (**O**) hat zwar *baptiste*, aber „baptizet" hätte das —t längst abgeworfen — *tost* = *tolst* (*tolsit), Beisp. bei Diez Gr.[3] II 150, cf. *toust* Pet. Plet 1167 (Hs. **LV**) — *lust* = *leust* „*legisset*" (nicht „*licuisset*") wie *fist* = *fëist*; an agn. *lust* = *luist* „lucet" ist wohl nicht zu denken.

(**H** 32. 61) *ascun* ist seit Afg des 14. Jh. die gewöhnl. agn. Form von *aucun* (*askun*(*e*) Addit. 20568 Yorksh. 1310, Woll. 11. 28 Stafford 1343, Landsd. 126 Essex 1365, Woll. 9. 50 Westm. 1367, Woll. 6. 26 Underwoode 1390, Woll. 5. 7 Berewick u. T. 1394, Landsd. 144 Staff. 1420, Harl. 84 F 15 Lincolnsh. 1429, Wright Pol. Songs 137. 144. 146. 231.), *ascun* mag *chascun* angeglichen sein wie umgekehrt *chaucun* (Chartes de Joinville 1262 in Ec. d. Ch. 1867) an *aucun*, doch will ich nicht verschweigen, dass *chescun* später *checun* im Agn. gewöhnlicher ist (*chescune* Brandan 388. 551. 692. 745. 879. 884. 1061. 1397 *checun* 297. 872 neben *chascun* 750. 815. 1041. 1774. *chescun* Cumpoz Hs. **L** (Mall. p. 56), *chescon* Gaimar 2320. 2325. 4774. 5983. 6477, S. Auban 768. 1527, Grosset. Chast. 23. 70. 223. Mar. Egipt. 1115. 1122, Pol. Songs. 140. 141. 142. 147 *chaichons* ib. 144, Addit. Ch. 1531 Cilcestre 1297, *chescoun* Harl. 112 B 14 Graunt Ocle 1327, *chescun* Woll. 9. 50 Westm. 1367, Woll. 5. 7 Berewyk 1394). Natürlich ist *aucun* älter als *ascun*, also hat kein

im Auge hatte. Die Aussprache dieses agn. *oi* war die des *ei* oder *ai* (*Sir Jon de Gray* : *quoi* Polit. Songs 62 *moi* : *enprendroi* 937, Grosset. *Chast.*, *verrai* : *desrai* Mar. Egipt. 1521, *drois* : *careis* 664, *paleis* : *dois* Edw. th. Conf. 3359).

(**H** 18 **CO** 65). Hinsichtlich des *e* ist sicher **CO** im Recht, obschon *jeo m'affy* u. *jeo pry* in Urkd. des 14. Jh. nicht selten ist. (*ieo vus pri* . . . *si cum ieo mayffi* Add. 16752 Calverlay Ed. I). *manc* = mando (cf. *Pur quoi vous pri et maunk que* Addit. Ch. 16810 Calverlay E. II.). Denselb. Uebergang von Auslaut *-t* in *-c* hat schon Suchier Auban p. 52 zu V. 1630 berührt. Dass die beiden Laute in dieser Stellg. sich deckten, zeigen Reime wie *gent* : *Flameng* Gaimar 5159, *vint* : *cinc* 4757. Wie aber ist *tenc* „teneo“ (*ieo may tenc paye, e ieo en tenc de saver* Addit. 16752 Calverlay Ed. I) zu deuten?

(**H** 25) *s* für *ss* ist ganz gewöhnlich in agn. Hss. (*eisi* Brandan 1015. 1177 *leisast* Charlem. 44 *leisastes* 687. *ueisaus* 84 *sesleserunt* 497. *sa baiset* 615 *isir* 775 *fauser* Rp. 34, 5 AC *richese* Rp. 31, 2 A *naiseient* 14, 4 AB *ausi* 31, 6 B, *grose* Stengel Cod. Digby 43, 126 *ases* p. 30. 34 *reseues* 34 *lesent* Wolf Lais p. 329 v. 84. 104 etc.).

XI. Die gewöhnliche agn. Form ist *quer* od. *quoer*, doch kommen *queor quor cuer* daneben vor, so dass beide **T** und **H** Recht haben. *cuoir* ist mir nie begegnet.

XII. vgl. p. XL.

(**CO** 48). Die Formen *quer quar* sind agn. beliebter.

XIII. (**C** 101). Nach einer Mittheilung von M. Bradshaw gehen in gewissen Urkunden stets ein Paar Punkte den Namen voraus.

(**CO** 35) cf. n⁰ (**CO** 5ª) p. 4.

XV. cf. p. XLI—III.

XVII. cf. p. XLIII—IV.

XVIII. cf. p. XLIV.

XIX. (**T** 19) d. h. nur in Orthographie und Bedeutung, die Aussprache beider ist natürlich dieselbe.

XXIV. (**T** 25). Wegen der Acc. *primam lineam* . . *illam plicam* vermuthete ich den Ausfall eines Verbum finitum, *dirigeri* statt *—e* kann in solch einem Text wie der unserige stehen bleiben.

XXV. (**T** 29) bezieht sich wohl besonders auf die zwei Arten von *r*, das eine *z* ähnliche das nur nach *o b g d* gebraucht wurde, wenigstens im 13. Jh. noch, das andere in den übrigen Fällen.

ALTFRANZÖSISCHE

BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN

VON

DR WENDELIN FOERSTER
PROFESSOR DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT BONN

NEUNTER BAND

ADGAR'S MARIENLEGENDEN

HEILBRONN

VERLAG VON GEBR. HENNINGER

1886

ADGAR'S

MARIENLEGENDEN

NACH DER LONDONER HANDSCHRIFT

EGERTON 612

ZUM ERSTEN MAL VOLLSTÄNDIG

HERAUSGEGEBEN

VON

CARL NEUHAUS

HEILBRONN

VERLAG VON GEBR. HENNINGER

1886

Vorwort des Herausgebers der Altfranzösischen Bibliothek.

Hiermit übergeben wir den Fachgenossen einen neuen Band der ,Altfranzösischen Bibliothek', der einen wichtigen anglonormannischen Text enthält, und so hoffentlich beitragen wird zur Aufhellung der zahlreichen dunkeln Punkte dieses Gebietes, die ihre endgültige Lösung erst später, wenn die wichtigste einschlägige Literatur edirt sein wird, erhalten können.

Die Behandlung des Textes und seiner Ausgabe entspricht dem bisherigen Plan unsrer Sammlung. Zwar ist diesmal von einer sprachlichen und metrischen Untersuchung, wie sie unsre Bände, wenn sie nicht ausschliesslich wichtiges handschriftliches Material enthalten, wie die zwei Rolandsbände, stets zu bringen pflegen, Abstand genommen, da eine solche Arbeit (W. Rolfs, ,Die Adgarlegenden' in Vollmöller's Rom. Forschungen I, 179—236) bereits vorliegt, wenn sie auch nur mit einiger Vorsicht benutzt werden darf. Zumal die Metrik unsres Textes wird auf jeden Fall, aber nur im Zusammenhang mit andern ähnlichen, gleichaltrigen und besonders älteren Texten von Neuem in Angriff genommen werden müssen.

Wenn ich nun diesmal selbst die Einführung dieses Bandes vornehme, so hat dies in Folgendem seinen Grund. Das ursprüngliche Manuskript des Herausgebers, Herrn Dr. Carl Neuhaus in London, bot einen metrisch korrigirten Text dar, in dem alle die Verse, welche

der continentalen Silbenzählung widersprachen, ohne Weiteres, wenn es ohne allzu gewaltsame Aenderung anging, zurecht gemacht waren, wie dies ja Rolfs in seiner Abhandlung empfiehlt und Meyer im Abdruck der zwei Adgarlegenden in seinem Recueil durchgeführt hatte. Dass nun dem entgegen die vorliegende Ausgabe den unverfälschten Text der Handschrift liefert und ausschliesslich leichte vom Sinn verlangte Besserungen einführt, gewaltigere den Anmerkungen überweisend, und metrische prinzipiell ablehnend, ist auf meine Veranlassung geschehen, und hierfür übernehme ich die volle Verantwortung. Ich glaube meinen Standpunkt in dieser Frage nicht deutlicher kennzeichnen zu können, als wenn ich aus meiner Besprechung eines Vising'schen Schriftchens ‚sur la versification anglonormande' Upsala 1884 in Fr. Zarncke's Liter. Centralblatt vom 24. Januar 1885, N. 5, Sp. 153 f. die einschlägige Stelle heraushebe: „Was er dort (S. 51 ff.*)) über die anglo-normannische Metrik sagt: Ils (die anglo-normannischen Dichter) ont tout bonnement oublié leur métrique (!), wird in dem vorliegenden Heft in breiter Weise ausgeführt, ohne dass er aber eine Widerlegung seiner Gegner, besonders Suchier's, versucht hätte. Der eigentliche Sachverhalt darf als allgemein bekannt angenommen werden: die anglo-normannischen Gedichte zeigen in fast allen Handschriften eine beträchtliche Zahl von Versen, deren Silbenzahl mit dem kontinentalen französischen Schema nicht übereinstimmt. Je älter die Gedichte, um so regelmässiger die Verse, je jünger, um so abweichender; z. B. Brandan, Philipp von Thaun sind genau, Angier weicht selten ab, Adgar öfter, Chardri ziemlich oft — lauter Gedichte in bester oder relativ vortrefflicher Ueberlieferung. Zur Erklärung

*) in der zwei Jahre früher erschienenen Doktordissertation desselben Verfassers.

dieser Thatsachen giebt es nur zwei Wege: 1) die anglonormannischen Verse sind, den Intentionen ihrer Verfasser nach, in der Silbenzahl übereinstimmend mit den kontinentalen; dann fallen alle Abweichungen der Ueberlieferung den Copisten zur Last, müssen mithin bei einer kritischen Textbearbeitung gebessert werden (so H. Rose in R. St. V. und wohl auch Meyer) oder 2) die Erfahrung lehrt, dass die best überlieferten Texte derartige abweichend gebaute Verse haben, die auch dann, wenn die Eigenheiten der anglo-normannischen Laut- und Formenlehre (dies hat mit der Metrik nichts zu thun) eingeführt sind, in der Silbenzahl abweichen und sich entweder gar nicht oder nur gewaltsam einrenken lassen; dann sind sie ursprünglich, und da deren Dichter doch irgend ein metrisches Princip (sonst wären es eben keine Verse, und doch wollen und erklären sie, solche zu machen) gehabt haben müssen, dieses aber die Silbenzählung nicht ist, so muss dasselbe anderswo gesucht werden. Nun beruhen die Verse überhaupt ausser auf der Silbenzählung besonders auf dem Rhythmus. Da die erstere vernachlässigt ist, so bleibt nur übrig, dass die anglo-normannischen Dichter das Letztere im Auge gehabt haben müssen, wobei man sich erinnern wird, dass in der germanischen, speciell auch englischen Dichtung dasselbe der Fall ist. — Diesen Weg ging zuerst, was Vising übersehen hat, Atkinson, ohne seine Theorie auszuführen; ihm folgte Suchier mit bestimmten Gesetzen, bis Koch, durch seinen Chardri veranlasst, einige neue Beobachtungen hinzufügte. So standen bis jetzt die Sachen, und Jedermann sieht, dass Vising's neue Theorie eben gar keine ist, vielmehr eine solche überhaupt negirt, dass er das punctum saliens gar nicht gesehen hat und dass sein Schriftchen überhaupt jeder Methode entbehrt. Denn mit seiner „Theorie“, deren Vaterschaft er den savants français, die er ob ihres

praktischen Sinnes im Gegensatz zur theoretisirenden Eigenart der Deutschen preist (sollte G. Paris mit unter diese savants gezählt sein, so dürfte er höflich, aber entschieden diese Ehre ablehnen), in die Schuhe schiebt, behauptet der Verf. Folgendes: die anglo-normannischen Dichter wollen bis 4, 6 resp. 8 zählen; aber ils ont mal appliqué les règles de la versification française (S. 50, eine Variante des früheren: Ils ont tout bonnement oublié leur métrique), d. h. sie sind aber nicht im Stande bis 4, 6 oder 8 zählen zu können. Das ist die neue Lehre! Der Verf. kam zu derselben, indem er die Unhaltbarkeit der ersten Möglichkeit (Theorie Rose) einsieht, die rhythmische Theorie Suchier's aber nicht versteht. Nun sind die ersten 24 Seiten der „Widerlegung" Suchier's und Koch's gewidmet, indem er den beiden eine von diesen nie aufgestellte Scandirung unterschiebt, die er unsicher findet. Deux lecteurs également (d. h. keiner irgendwie) compétents comprendraient peut-être différemment les vers d'un poème entier, das ist doch keine Widerlegung. Dann wären, wenn dies genügte, z. B. nie die plautinischen Verse und die Chorpartien griechischer Tragödien erforscht worden. Wenn der Verf. dann a priori die Unmöglichkeit der Uebertragung einer fremden (d. h. der germanischen) Eigenart auf die anglo-normannischen Verse beweisen will, so sollte er bei den Naturwissenschaftlern lernen, dass man auf diesem Wege unbequeme Thatsachen nicht aus der Welt schaffen kann. — Die Streitfrage ist, trotz Vising's Schriftchens, und zwar im Gegensatz zu seiner Ansicht, bereits gelöst: das Einzige, was zu thun übrig ist, ist die weitere Durchforschung der anglo-normannischen Gedichte, um die rhythmische Verstechnik derselben (Wahrung der Hebung, facultative Vernachlässigung der Senkung, die ebenso mehrsilbig sein kann) bis ins Einzelne festzustellen. Dann wird man diese Resultate ver-

gleichen müssen mit jenen, welche das Studium der englischen Gedichte für diesen Punkt bietet. (Ob das germanische Princip auf die französischen Verse mit Recht und richtig übertragen ist, ist eine andere Frage, die an den Thatsachen nichts ändert. Kennt man doch heutzutage genau die klassische Metrik, was Carducci und seine Schule nicht abgehalten hat, ein falsches Princip für ihre Nachahmung klassischer Metra zu Grunde zu legen.) Endlich muss aber auch die rhythmische Durcharbeitung der kontinentalen altfranzösischen Verse in Angriff genommen werden, was unbegreiflicher Weise noch nicht geschehen ist; denn die Ansicht, dass diese nur auf der Silbenzählung beruhen, hat sich doch wahrlich überlebt."

Zur Revision der zweiten Hälfte der Correkturen, die ich alle regelmässig mitlas, stand mir eine Karl Vollmöller gehörige, von Herrn Steinberger angefertigte Abschrift zu Gebote, durch deren stete Vergleichung mit der Neuhaus'schen Kopie und in der endlichen Einsichtnahme der Originalhandschrift durch den Londoner Herausgeber eine, wie ich hoffe, genügende Sicherheit erreicht worden ist. Diese Abschrift war s. Z. von Konrad Hofmann gelesen worden, der manche treffliche Conjektur (die meisten erwiesen sich als im Original stehend) an den Rand geschrieben hat. Was hiervon benutzt worden, ist in den von mir dem Texte schliesslich beigefügten Anmerkungen (auch das Wortverzeichniss habe ich zusammengestellt) mit seiner Namenschiffre (KH.) bezeichnet worden. Daselbst habe ich nachträglich einige Besserungen der Handschrift gegeben und einzelne schwierigere Stellen erklärt, einige Vokabeln besprochen und hier und da auf anglo-normannische Eigenheiten hingewiesen. Ebenso rühren alle dort angeführten Textänderungen der Handschrift von mir her. Besonders zahlreich sind die Interpunktionsbesserungen aus-

gefallen, was darin seine Erklärung findet, dass ich einmal durch meine sardinische Reise verhindert worden bin, Bog. 7—12 mitzulesen, besonders aber dadurch, dass ich des Herausgebers eigene, von der allgemein gebräuchlichen Methode consequent abweichende Art in die gewöhnlichere umtrug, wobei denn hier und da einiges übersehen worden ist.

Zum Schluss die Mittheilung, dass der noch ausstehende siebente Band meiner Sammlung, die Rolandhandschriften von Paris, Cambridge, Lyon und das sog. lothringische Fragment enthaltend, nächstens ebenfalls ausgegeben wird, nachdem die Ursache der Verzögerung, die äusserst mühsame Herstellung der Konkordanztabelle endlich behoben, der Schluss seit Kurzem vollendet ist und sich nunmehr im Druck befindet. Zwei andere Bände sollen bald folgen.

September 1885.

W. FOERSTER.

DEM REV. PROF. DR. W. W. SKEAT,

DEM GELEHRTEN FÖRDERER

DES STUDIUMS DER MITTELALTERLICHEN
SPRACHEN UND LITERATUREN
IN ENGLAND

GEWIDMET.

C. N.

Es ist mir durch die liebenswürdige Bereitwilligkeit des Herrn Prof. Foerster möglich gemacht worden, meine Arbeit in der Altfranzösischen Bibliothek erscheinen zu lassen. Ich habe ausserdem während des Druckes vorliegenden Werkes unaufhörlich Gelegenheit gehabt, mich der Seitens des Herrn Prof. Foerster so herzlich gereichten Hülfe, seiner trefflichen Emendationen und Winke, sowie seiner ausgezeichneten Correkturen der einzelnen Bogen zu bedienen. Ich fühle mich daher gedrungen, dem Herrn Professor meinen wärmsten Dank für seinen Rath und für seine mir bei der Vollendung dieses Buches geleistete ausgezeichnete Hülfe öffentlich abzustatten.

London, August 1885.

C. N.

INHALT.

Seite

EINLEITUNG.

Die vorliegende Arbeit hat zum Zweck eine vollständige Ausgabe der Adgar'schen Marien-Legenden, wie sie uns in der Hs. Egerton 612 des Britischen Museums vorliegen, unter Heranziehung aufgefundener Quellen und mit Behandlung des hauptsächlichsten einschlägigen literatur-historischen Materials. Sie ist der Ausfluss umständlicher Sichtung und Aneignung des hierhergehörigen handschriftlichen Materials, bei dessen Bearbeitung Rücksicht genommen wurde auf im Druck erschienene Sachen, die bei der literarischen Behandlung des Stoffes von Interesse und von Nothwendigkeit waren. *)

Die Hs. Egerton befindet sich in der Royal Library des Britischen Museums. Im Catalog ist sie (vergl. Hugo Bieling. Ein Beitrag zur Ueberlieferung der Gregorlegende. Berlin 1874 p. 10) folgendermassen beschrieben:

„Contes devots, consisting of legendary stories, narratives of miracles, and lives of Saints in early Anglo-Norman poetry; Among them are the legends of S. Theofile and S. Gregorie. On vellum. Written about 1300. Imperfect at the beginning and end (siehe unten ausführlicher). Purchased at Sotheby's 1836. Had previously belonged to Wm. Bentham Esqre. of Gower Street."

---

*) Mir wurde beim Beginn meiner Vorarbeiten die ganz unschätzbare, so liebenswürdig gebrachte Hülfe des Bibliothekars in der Hss.-Abtheilung des Brit. Mus., des Herrn H. Ward, zu Theil. Die bereitwillige zeitweilige Ueberlassung mancher seiner eingehenden Arbeiten über hierhergehörige Legenden-Literatur hat mir ein schnelleres Vorrücken beim Beginn meiner Untersuchungen möglich gemacht. Ich halte es deshalb für eine mir so angenehme Pflicht, dem Herrn H. Ward meinen wärmsten Dank für sein freundliches Entgegenkommen öffentlich auszusprechen. Dr. Carl Neuhaus. London International College.
Isleworth. Februar 1884.

Die Hs. gehört sicher dem Ende des 12. Jahrhunderts oder dem Anfang des 13. an und enhält 98 folios, jedes folio zählt 4 Columnen; jede Spalte meist 25 achtsilbige französische Verse, die aa bb cc reimen. Die Anfänge und Einleitungen zu den einzelnen Geschichten sind mit blauen oder rothen Initialen versehen. Verschiedene von den einzelnen Legenden zeigen rothe Ueberschriften.

Ein Besitzer des Ms. am Beginne des 16. Jahrhunderts hat an den folgenden 4 Stellen die nachstehenden Randbemerkungen gemacht:

1) fol. 9 v. 2. Thys meracylle shalle be radde to collacioun at the end of the natyuyte of youre lady. Betrifft die Nativitäts-Legende 7 Eg.
2) fol. 22 r. 2. Thys meracille shalle be radde to collacioun in the fraternite off youre lady. Betrifft die Theophilus-Legende 17 Eg.
3) fol. 37 v. Thys meracylle shalle be radde in the fraternite upon the natiuite day of your lady. Heilung des Fulbert von Chartres. 21 Eg.
4) fol. 68 r. Thys meracylle shalle be radde in the fraternite upon caǹdelmas-day. Behandelt Haeresie Justinians. 39 Eg.

fol. 1 und fol. 98 haben, bevor die Hs. gebunden wurde, lange als Umschlag gedient und sind in Folge dessen grau und beschmutzt, ohne dass sie jedoch unleserlich geworden sind. Ausserdem findet sich vor fol. 1 noch der Rest eines vorhergehenden, abgerissenen folios, auf dem die Worte leserlich:

Le prou . . . . enie
Sup
Le p . . . . vesqui
Le

Die Hs. ist durchweg von einer Hand und überall sehr sauber und sorgfältig geschrieben. Die Striche über dem i sind mit grosser Genauigkeit gesetzt, so dass ni, m, in, iu, ui etc stets zu lesen sind. Das Denkmal enthält 41 theils längere, theils kürzere Marien- und Heiligen-Legenden, unter welchen letzteren sich die Tendenz wahrnehmen lässt, dass mit Vorliebe solche Heiligen behandelt werden, die in England ganz besonders bekannt und verehrt waren, z. B. St. Dunstan, St. Edmund, St. Adrian, St. Teophilus. Die letzte, 42. Erzählung in der Hs. gleicht mehr einer Rittergeschichte als einer Heiligenlegende.

Sie sowohl wie Legende 41 Gregorius stammen auf keinen Fall vom Dichter der vorangehenden 40 Erzählungen her. Beide Geschichten sind nur zufällig vom Schreiber der Hs. dem grossen vorhergehenden Ganzen zugefügt worden

Von der Hs. liegen uns bereits gedruckt vor folgende Theile:

1) In Bieling (siehe oben Beitrag zur Gregor-Legende) einzelne Bruchstücke aus der Gregor-Legende, sowie der Epilog zu der Mirakel-Sammlung Adgars. Siehe dazu weiter unten über Prolog zur Gregor-Legende resp. Epilog zur Mirakel-Sammlung. Vergl. auch Jahrbuch V p. 245.
2) Alfred Weber. In Gröbers Zeitschrift für Romanische Philologie Bd. 1 p. 531—540. Die Theophilus-Legende 17 Eg. Weber lässt jedoch den 18 Zeilen langen Prolog aus. (Siehe Anmerkungen zu Weber's Text unten in unserem Texte zu 17 Eg.) Vergl. auch Suchier in Gröbers Zeitschr. Bd. II p. 81 und Paul Meyer, Roman. VII, 343 ff. Den Prolog zur Theophilus-Legende siehe in Kölbing, Beiträge zur vergleichenden Geschichte der romantischen Poesie. Breslau 1876. p. 4.
3) Paul Meyer, Recueil d'anciens textes II, 343 col. 1—347 col. 2. 2 Legenden; nämlich 2 Eg. Hubertus-Geschichte, den Prolog zur Legendensammlung Adgars eingeschlossen, und 9 Eg. vom Mönche und dem Teufel in Gestalt des Ochsen etc. Zusammen 236 Verse.

In der Hs. Egerton 612 finden sich der Reihe nach die folgenden Geschichten vor:

1. Wie der Römische Rechtsgelehrte Stephanus gegen den heil. Laurentius und die heil. Agnes sündigt. Zusammen 151 Verse. Der Anfang dieser Erzählung fehlt, da die Hs. am Beginn unvollständig ist . . . . . fol. 1 r. 1—fol. 2 v. 1. An diese 151 Verse schliessen sich 47 Reihen Prolog zur Legendensammlung Adgars . . . . fol. 2 v. 1—fol. 2 v. 2. Auf diesen Prolog folgt Legende.
2. Dem Sakristan Hubertus vom Heilandskloster zu Pavia erscheint der todte Prior . . . . . fol. 2 v. 2—fol. 4 r. 1.
3. Der Mönch Hieronymus wird auf Geheiss der h. Jungfrau zum Bischof erhoben . . . . . . fol. 4 r. 1—fol. 4 v. 2.
4. Vom Blutwein zu Clusa . . . . . fol. 4 v. 2—fol. 5 v. 1.
5. Vom Judenknaben im Ofen. Von dieser Legende sind nur 29 Zeilen vorhanden, da die Hs. an dieser Stelle wegen

verloren gegangener Blätter unvollständig ist. Sie bricht nach Zeile 29 auf fol. 5 v. 2 ab . . fol. 5 v. 1—fol. 5 v 2.

6. Von den 23 Kräutern auf dem Felde und den Psalmen. Auch diese Erzählung ist unvollständig und zwar am Anfang wegen obiger Lücke in der Hs . . fol. 6 r. 1—fol. 9 r. 1.

7. Der Eremit und die Engelsmusik in der Nacht der Nativität der h. Jungfrau. Mit 2 Einl. 38+12 Verse. fol. 9 r. 2—fol. 10 r. 1.

8. Vom lasterhaften Mönche, der in den Bach fällt und ertrinkt. fol. 10 r. 2—fol 13 r. 1. (14 V. Einl.)

9. Vom betrunknen Mönch und dem Teufel in Gestalt des Ochsen, Hundes und Löwen . . . fol. 13 r 1—fol 14 v. 1.

10. Maria unterrichtet einen Priester in den Horen. fol. 14 v. 1—fol. 15 r. 2.

11. Von der Stimme über dem Altar zu Toledo. fol. 15 r. 2—fol. 17 r. 1. (38 V. Einl.)

12. Ein Mann mit dem „mal des ardents“ lässt sich den Fuss amputiren . . . . fol. 17 r. 1—fol. 18 r. 1.

13. Maria heilt den vercancerten Mund des Mönches mit der Milch ihrer Brust . . . . . . fol. 18 r. 1—fol. 20 r. 1.

14. Ein junges Mädchen, Musa mit Namen, wird von Maria von dem Tage ihres Todes in Kenntniss gesetzt. fol. 20 r. 1—fol. 20 v. 1.

15. Maria spendet Trost am Bette des kranken Mönches. fol. 20 v. 1—fol. 21 r. 1.

16. Tod des Kaisers Julianus Apostata vor Caesarea. fol. 21 r. 1—fol. 21 v. 2.

17. Theophilus-Legende . fol. 21 v. 2—fol. 32 v. 2. (18 V. Einl.)

18. St. Bonitus liest der h. Jungfrau eine Messe. fol 32 v. 2—fol. 35 r. 1.

19. St. Dunstan's Vision in der Marienkapelle zu St. Augustin in Canterbury . . . . fol. 35 r. 1—fol. 36 v. 2.

20 Chartres wird durch die Hülfe der h. Jungfrau aus Rollo's Händen gerettet . . . . fol. 36 v. 2—fol. 37 v. 1.

21. Die h. Jungfrau rettet und heilt Bischof Fulbertus von Chartres mit der Milch ihrer Brust. . fol. 37 v. 1—fol. 39 r. 2.

22. Abt Elsinus von St. Augustin wird auf seinem Rückwege von Dänemark nach England vom Sturm überfallen. fol. 39 r. 2—fol. 41 r. 1.

23. Ein kranker deutscher Mönch wird von Maria am Bette besucht . . . . fol. 41 r. 1—fol. 44 r. 1.
24. Maria bietet sich dem sterbenden Mönche zu Clugny als Begleiterin zum Himmel an . . . fol. 44 r. 1—fol. 44 v. 1.
25. Ein sterbender Mönch zu Euesham sieht, wie die Teufel durch Weihwasser vertrieben werden. fol. 44 v. 1—fol. 44 v. 2.
26. Ein plötzlich sterbender Mönch wird ausserhalb des Kirchhofes begraben . . . . fol. 45 r. 1—fol. 46 v. 1.
27. Ein Mönch huldigt dem Teufel einer Frau wegen. fol. 46 v. 1—fol. 50 v. 1.
28. Beichte eines Priesters auf dem Todtenbette. fol. 50 v. 1—fol. 53 v. 1.
29. Verpfändung eines Marienbildes durch den Kaufmann Tierri. fol. 53 v. 1—fol. 56 v. 2.
30. Vom Bauer in der Kirche im Walde. fol. 56 v. 2—fol. 59 v. 1. (35 V. Einl.)
31. Leben der Maria Aegyptiaca . . fol. 59 v. 1—fol. 61 r. 1.
32. Eine Nonne stirbt vor Vollendung ihrer Busse. fol. 61 r. 1—fol. 63 v. 2. (18 V. Einl.)
33. Die Wein-Vermehrung bei Gelegenheit von Athelstan's Besuch bei der Frau zu Glastonbury . fol. 63 v. 1—fol. 64 v 2.
34. Maria söhnt zwei eifersüchtige Frauen mit einander aus. fol. 65 r. 1—fol. 65 r. 2.
35. Verwüstung Ascalon's durch die Sarazenen. fol. 65 v. 1—fol. 66 r. 1.
36. Rache Gottes an den Juden . . . fol. 66 r. 1—fol. 67 r. 1.
37. Beschmutzung eines Marien-Bildes durch einen Juden. fol. 67 r. 2—fol. 68 r. 1.
38. Belagerung einer Stadt durch die Heiden. fol. 68 r. 1—fol. 68 r. 2.
39. Hunger und Pest in Constantinopel. fol. 68 r. 2—fol. 69 r. 2.
40. Von der Nonne, die 7 Jahre lang ausserhalb des Klosters lebt. Die Erzählung enthält 527 Verse und endet fol. 74 v. 1 . . . . fol. 69 r. 2 mit 2 Einl. (68 + 28 V.) An sie schliesst sich der Epilog zum ganzen Buche Adgars bis auf fol. 75 r. 2. Auf diesen Epilog folgt in 2077 Versen die
41. Gregor-Legende . . . . fol. 75 r. 2—fol. 96 r. 1. und von fol. 96 r. 1 an die Legende von der
42. Entbindung der Nonne. Diese Erzählung enthält 278 Verse. fol. 96 r. 1—fol. 98 v. 2.

Sie schliesst ziemlich abrupt, da der Dichter zu Ende eilte.

Der Verfasser der Legenden heisst Willame Adgar. Er sagt über sich auf fol. 2 v. 2 im Prolog zu seiner Mirakelsammlung:

Vers 25: Mut uolentirs me numerai:
„Adgar“ ai nun; mais el i sai,
Li plusur me apelent Willame;
Bien le puent faire sanz blasme.
Kar par cel nun fui primeseinet
E puis par Adgar baptizet.
Pur ceo par raisun m'est auis
Ke enz es nuns n'ai rien mespris,
Ne cil, ki Willame me claiment,
Ore me apelgent quei ke milz aiment.

Das primeseiner bedeutet bei der Geburt benennen. Vielleicht ist dabei an eine gewisse Ceremonie zu denken. Darauf folgt später die Taufe des Kindes (baptizer), in welcher das Kind noch einen zweiten Namen erhält, wie unser Dichter z. B. Adgar *).

Die Legenden sind nicht Adgars Originalwerk, sondern er ist nur der Uebersetzer derselben aus dem Lateinischen, und zwar sagt er selbst, dass er seine Erzählungen aus einem Buche der Bibliothek der St. Paulskirche zu London entnommen habe. Die betreffende Stelle lautet:

S'il enquerent de l'essamplarie: (fol. 2 v. 2 im Prolog zu seinem Buche. Vers 39.)
Jo l'ai de saint Pol de l'almarie,
De saint Pol, de la noble iglise,
Ki en Lundres est bien asise.

In einer ganzen Reihe von Stellen beruft er sich auf seine Vorlage, und gebraucht dabei Ausdrücke wie die folgenden:

1 Eg. 14 **). Si cum lisum en la geste.
2 Eg. 1. Auant dirai co k'ai apris.
3 Eg. 3. En la cite .... Esteit un clerc sulunc ma rime
5 Eg. 1. un fait .... Ke uns moines cunter soleit.

---

*) Auch bei Benoit, Chron. I, 453 werden jene beiden Wörter primeseiner und baptizer in jener obigen Verbindung und Bedeutung gebraucht. cf. Mc primeseiner bei Stratmann. Ich verweise noch auf Rolfs, Adgarlegenden p. 183 Anmerkung.

**) d. h. erste Erzählung in Egerton, Vers 14.

7 Eg. 15. sulunc ceo k'al liure truis.
9 Eg. 1. Uns moines ert sulunc l'escrit.
11 Eg. 1 ff. Mult est diuerse ma matyre. fol. 15 r. 2.
De plusurs faiz m'estuet escrire,
Ke nostre Dame fait souent
A tuz les soens mult ducement.
Ne puis pas tenir lung sentier,
Suuent me estuet ueie changier.
Mais par nen uoil sul aler;
Solunc mun chemin uoil turner.
Dreit chemin tendrai, si io puis,
Sulunc ceo, k'en mun liure truis,
Selunc ke io translat le escrit;
De latin en romanz l'ai dit.
En romanz le faz de latin,
Ke plusurs i seient aclin *).

---

*) Auch Gautier de Coincy beruft sich auf Quellen (vergl. Gautier de Coincy ed. Poquet, Paris 1857. page XXIX. Einl.):
1) A Saint Maart ou biau livraire
Truis un biau livre dont biau traire
Vourai encore bele matere
Et biau diz de la bele Mere.
2) Se Diex m'ait huy e demain,
Tant miracles me vient main a main,
El grant livre ou je le puis,
Que je ne sai ne je ne puis
Les plus plaisans choisir ne lire.
Quant a la foiz le preing a lire
Ceus qu'arriere ai entrelessiez,
Lors m'est avis que j'ai laissiez
Et les meilleurs et les plus biaus.
Or vous reveil conter de ciaus
Qu'entrelessiez arriere avoie
Et d'ausi biaus et d'ausi granz.
3) Miracles que truis en latin.
Translater vueil en rime et mettre;
Que cil et celes que la lettre
N'entendent pas puissent entendre.
Vergl. ferner 4) Anmerk. zu Prolog zu 11 Eg. unten und auch Epilog zu Adgars Sammlung.
5) Tant c'un miracle ait retrait ibid. p. XXXVI.
Dont mes livres mencion fait.
. . . .
Mes livres conte et devise . .

Auch die Theophiluslegende (17 Eg.) erklärt der Verfasser in der Einl. zu dieser Geschichte aus seiner Vorlage entnommen zu haben. Ferner deutet er auf Benutzung seiner Quelle in den folgenden Erzählungen: 14 Eg. 2. 13 Eg. 125. 23 Eg. 245. 24 Eg. 4. 26 Eg. 132. 27 Eg. 331. 28 Eg. 85. 30 Eg. 36.

. . . .
Mes livres me dit e narraz
Qu'en la riche cité d'Arras
Out jadis une meschinete etc.

Gerade so wie Adgar in 40 Eg. 528 ff. angiebt, aus dem essamplarie de saint Pol en Lundres geschöpft und übersetzt zu haben, ebenso hat dem Gautier de Coincy nach seinen eigenen Angaben eine sicher reichhaltige, lateinische Legendensammlung der Abtei-Bibliothek zu St. Médard vorgelegen, aus der er seine mehr als 60 Geschichten ins Französische übertrug. Dabei ist nicht gesagt, dass Gautier seinen Quellen so Schritt für Schritt folgte, wie Adgar. Es scheint sogar sicher, dass er seine Vorlagen theilweise sehr frei behandelte, kürzte, zusetzte und änderte, während doch Adgar, wie wir unten sehen werden, wenigstens in denjenigen Mirakeln, in denen sich latein. Vorlagen nachweisen lassen, sich ungemein gewissenhaft an den Wortlaut seiner Quellen klammert, ohne auch nur einzelne Gedanken zuzufügen oder wegzulassen. Ganz im Gegensatz zu Adgars Erklärung 40 Eg. 552—553: N'en uoil par mei chose cunter, Dunt garant n'en puisse mustrer, steht Gautier in col. 610—611:

De ce miracle plus n'i a
Ne mes liures ne me raconte.
Mes par la foi que doi le conte,
N'est pas roison comme resqueue
Que je n'i face un peu de queue.
Souvent m'est vis, par saint Romacle,
Que que je sui en plain miracle,
Qu'en prison sui en une barge.
Mes quant sui fors, lors sui au large;
Lors pens et dis quanque je weil.
Quant moi convient suivre le fueil,
Je ne puis pas avec la letre
Quanque je pens ajoindre et metre;
Car trop i auroit de delai.
Por ce laissié a la foiz l'ai.
Por ce les queues i ai mises;
Et si n'i faites tex devises
Que cui la queue ne plera,
Au paragrefe le lera.
Et qui la queue veut eslire,
Sans le miracle la puet lire.

31 Eg. 1. 32 Eg. 18. 33 Eg. 1. 36 Eg. 1. (Siehe unten ausführlicher.)

Mit der 40sten Geschichte von der Nonne und dem Ritter beabsichtigte Adgar seine Legendensammlung zu schliessen und bringt deshalb den Schluss zu seiner Mirakelsammlung. Derselbe lautet:

40 Eg. 528—563: Cest escrit fine, Deu merci! *) fol. 74 v. 1.
Selunc le liure Mestre Albri,
Ke de saint Pol oi de l'almarie.
Plus ne truis en l'essemplarie,
Fors tant qu'il dit tuz iurs, tut dis,
Par chaun siecle, par chaun pais
Fait la Dame uertuz beles,
E de iur en altre noueles.
Chaun ior les fait e souent,
Par tut siecle diuersement.
Pur ceo nes poet nuls hoem cunter,
Ne descriure, ne demustrer.
Jo en sai a cunter asez
Miracles, dunt rien ci ne orez.
En liures plusurs truis,
Mes ore escriure nes ruis.
Pur iceo ke io comencai,
Selunc le liure, ke ore numai,
Dunt Mestre Albri en est garant,
Ki diuins esteit mult uaillant,

*) Auch Gautier hat am Schlusse des 2ten Buches seiner Mirakel eine ähnliche Stelle:
A tant puis clorre le grant livre ibid. col. 685.
Qui matere me donne et livre.
Leu y ai tant que ma teste
Qu'ele se deust, moult bien m'ateste.
. . . .
Qui ore veut lire, si lise ibid. col. 686.
Et biaus miracles y eslise,
De biaus, de genz e de granz pris,
Plus en y lais que n'en ai pris. —
Quant issus sui et eschapez,
Du grant livre as granz cleus chapez,
Ains que cestui aie finé,
J'ai dit tu autem, Domine. etc. etc.

Selunc sun liure uoil finer,
E le surplus larai ester.
Que miracle n'ai cunte,
Dunt n'ai bon auctorite,
N'en uoil par mei chose cunter,
Dunt garant n'en puisse mustrer.
Ki plusurs miracles enquierent,
Gardent primes ke i afierent;
Retiengent cels premierement,
E puis quiergent auant bonement.
Kar ne sai, que ualt mult oir,
Ki alkes n'en uelt retenir.
Mes mult oir e mult aprendre
E mult ueer e mult entendre
Fait hoem sage e enseignie,
Cuinte, uaillant, dute, praisie.

Hieran schliesst Adgar die Dedication seines Buches an seinen Freund Gregorius. Dieselbe lautet:

40 Eg. 564—79. Gregoires, receuez l'escrit
Selunc ceo, ke Catun dit.
Iceo amoneste Catun:
„Quant poure ami dune dun,
„Prendre le deit hoem bonement
„E remercier durement."
Vostre clerc sui, uostre merci;
Sur tuz homes en vus me afi
E gardez ke mis espeir seit
Salf entre nus, cum estre deit.
Kar ne ualt rien en ceste uie
Tant, cum ueraie cumpaignie.
De plusurs oir le poez:
Haez folie, honur amez.
E Deu nus duinst ci los e pris,
E puis la sus sun parais *).

---

*) Auch Gautier de Coincy stand in intimen Freundschafts-Verhältnissen zu Andern, wie dem Raoul de Nesles (cf. Gautier ed. Poquet. p. XLI. ff. Einleitung), den Aebtissinnen zu Notre-Dame de Soissons et de Fontevrault, dem Abte zu St. Eloi de Noyon. In seinem Buche gedenkt Gautier dieser Freunde und widmet ihnen einzelne Legenden, gerade wie Adgar es mit

Dann folgt ein 30 Zeilen langes Gebet an die Jungfrau Maria, und unmittelbar auf dieses Gebet: die Gregorlegende.

Diesen Freund Gregorius erwähnt Adgar noch in den folgenden beiden Stellen:

11 Eg. 22—26: Cil, ke comencier le me fist,
E par ki iol faz en auant,
Mult est curteis, preuz e uaillant,
Bels bacheler e enseignie,
De franchise forment preisie:

11 Eg. 29: Ceo est mis chiers amis Gregorie etc. etc.

Ferner 17 Eg. 1—8: Meint bel sermum ai descrit.
Ci retruis un sens parfit,
Auctorize e renume.
Bien sai k'il ert ainz translate.
Mais pur ceo ke en present le truis,
Laisser ne dei ne io ne puis.

---

seinem Freunde Gregoire thut. In ganz besonders hoher Gunst scheint bei Gautier sein Freund Dom Robert gestanden zu haben:

Bon compaignon m'a Diex donné, ibid. Einl. XLIII.
Moi et lui doint amer la Dame
Qui de s'amour la nostre enflamme.
Pur lui nous entr'amon endui.
. . . .
Qui est un des moines qui vive, ibid. Einl. XLII.
Qui plus aimme la douce Dame.
. . . .
C'est un des moines que je sache
Pour ce qu'il l'aimme, l'aim, par m'ame,
Plus a biaus dis de Nostre Dame,
Pieça que l'aim par bone foi.

Wie Adgar von seinem Freunde Gregoire zur Arbeit angefeuert wurde, so scheint dieser Freund Dom Robert auf Gautier de Coincy einen zur Arbeit anspornenden Einfluss ausgeübt zu haben. Denn davon legen Stellen Zeugniss ab, wie:

Ades m'escite, ades me point ibid. Einl. XLIII.
„Ades", dist il, „ades, ades,
„Avant, avant, apres, apres,
„Apres, apres, or tost, or tost."
Et lorsque j'ai riens fait tantost,
Des poinz le me trait et sache.

eine Stelle, die an das Obige
Cil ke comencier le me fist,
E par ki iol faz en auant — erinnert.

Cil nel seit, ne unkes nel uit,
A qui io faz icest escrit,

Dieses Buch des Mestre Albri ist bis jetzt noch nicht aufgefunden worden. Wohl aber finden sich in den beiden Hss. Cleop. C. X. fol. 100 r. — 143 v. und Arundel 346 fol. 60 r.— 73 r. latein. Prosa-Legenden, die zum grossen Theil mit den französ. Geschichten der Egerton 612 übereinstimmen.

Der Inhalt der einzelnen Legenden in der Cleop. Hs. ist folgender:

1. Prolog. fol 100 r.—100 v. Incipit prologus in textu miraculorum Sanctae dei genitricis et perpetuae uirginis Mariae.
2. Beginn des Lib. I. fol. 100 v⁰. Incipit liber miraculorum Sanctae dei genitricis et p. u. M.
3. Der Judenknabe im Ofen. fol. 100 v.—103 r. Quomodo puerum Judaeorum ab incendio clibani liberauit.
4. Theophilus-Legende. fol. 103 r. Incipit miraculum de Theophilo.
5. Die Niederkunft der Frau beim Berge St. Michael in Brittany. fol. 108 r. De muliercula in periculo maris liberata.
6. Julianus Apostata. fol. 109 v. De apostata Juliano interfecto.
7. Belagerung von Chartres. fol. 111 v. De urbe carnotensi per tunicam Sanctae Mariae protectam.
8. Abt Odo von Cluny. fol. 112 v. De latrone apud Cluniacum conuerso.
9. Einl. zu Lib. II. u. Hildefonsus von Toledo. fol. 114 v. Ad omnipotentis dei laudem. | Quomodo uestimentum dedit Hildefonso.
10. Die Seele des ertrunknen Mönches. fol. 115 v. De secretario in flumine merso et resuscitato.
11. Vom ausserhalb des Kirchhofes begrabnen Mönche. fol. 116 v. De clerico extra cimiterium tumulato.
12. Das Anthem des Mönches. fol. 117 r. Item de quodam clerico. quomodo pro gaudio quinquies praedicato. gaudium promittitur.
13. Maria am Krankenbette des Armen. fol. 117 v. De paupere ad requiem invitato.
14. Der Dieb Ebbo, der 2 Tage am Galgen hängt. fol. 118 r. De latrone a suspendio liberato.
15. Vom Mönche zu St. Peter in Cöln. fol. 118 v. Quomodo anima defuncti rediit ad corpus.

16. Vom Pilgrim Gerhardus. fol. 119 v. De quodam peregrino per iudicium sanctae M. a morte resuscitato.
17. Vom unwissenden Mönche. fol. 120 v. De presbitero qui unam tantumodo missam sciebat.
18. Stephanus-Geschichte. fol. 121 r. De Stephano a poenis Judae traditoris liberato.
19. Streit zwischen Engeln und Teufeln. fol. 122 r. De rustico saluato.
20. Hubertus-Geschichte. fol. 122 v. Quomodo defunctus se liberatum reuelauit.
21. Hieronymus-Legende. fol. 123 r. Quomodo per uisionem iussit ordinari episcopum.
22. Vom Blutwein zu Clusa. fol. 123 v. De lintheo candidato.
23. Der Blitz schlägt in eine Kirche. fol. 124 v. Quomodo ignis non combussit ymaginem eius.
24. Vom Mönche zu Pisa. fol. 124 v. De clerico qui uxorem et omnia sua reliquit.
25. Murieldis, die Frau von Fécamp. fol. 125 v. Quomodo mulier amissum recuperauit sensum.
26. Beginn des Lib. III. Judenverfolgung zu Toledo. fol. 126 v. Incipit lib. III. | De cerea ymagine etc. etc.
27. Maria am Bette des kranken Mönches. fol. 127 r. Anf. unvollst.
28. Vom wunderthätigen Marienbilde. fol. 127 v. De ecclesia quam apostuli emerunt.
29. Vom Marienbilde zu Gethsemane. fol. 128 r. De quadam ymagine.
30. Vom Juden zu Constantinopel. fol. 128 v. Quomodo nusquam comparuit etc. etc.
31. Vom ertrunknen Mönche. fol. 129 r. Quomodo clericum a demonio eripuit.
32. Vom Mönche und dem Teufel als Ochs, Hund und Löwe. fol. 131 r. Quomodo a terrore demonis etc. etc.
33. Ein Priester wird in den Horen unterrichtet. fol. 132 v. Quomodo docuit cantare completorium.
34. Heilung des vercancerten Mundes des Mönches. fol. 133 r. Quomodo sacro lacte egri sanauit ulcera.
35. 3 Soldaten tödten einen Mönch in einer Kirche. fol. 134 v. De praesumptione trium militum et ultione eorum.
36. Eulalia-Legende. fol. 135 v. Quomodo monuit morosius pronuntiari angelicum ave.

37. Athelstan-Geschichte. fol. 136 v. De habundantia potus ad etc.
38. Abt Elsinus. fol. 137 v. Quomodo iussit conceptionem celebrari.
39. Dedication des Sonnabends. fol. 138 v. Quomodo celebranda sint sabbata sanctae Mariae.
40. Leofric-Legende. fol. 141 r. De quodam monacho.
41. Vision eines Priesters. fol. 142 v. Quomodo a conspectu presbiteri demon euanuit.
42. Rhapsodie auf die Erlösung des Theophilus. fol. 143 v. Unvollst. De Theophilo breuis enarratio.
⋮ Unvollst.

Die folgenden Stellen zeigen, dass Cleop. eine Compilation aus verschiedenen Sammlungen ist. Sie sagt fol. 100 r im Prol. zu Lib. I: Quae licet quaedam sint praecedentium patrum stilo exarata. tamen quia ita sunt in diuersis codicibus disgregata. ut difficillime uel nullomodo a quibusdam queant inueniri. iccirco studium fuit disgregata congregare. quatinus facilius possint in unum uolumen redacta reperiri. Deprecamur autem ut non nobis ascribatur quod diuersus in nostro opere stilus repperiatur. quum non id egit superbia. sed potius exemplorum inopia etc. etc.

Im Prolog zu Lib. II. Cleop. C. X. fol. 114 v: Ergo ad roborandas in eius amorem mentes fidelium. et excitanda corda pigritantium. ea quae fideliter narrari audiuimus. largiente domino recitare studeamus.

Aus dem Prolog zu Lib. III. Cleop. C. X. fol. 126 v: in paucis constringere multa de Maria matre saluatoris quaedam descripturus sum miracula. quae a uiris spiritualibus praelibata sunt nostris auribus.

Die Erzählung von der Beschimpfung des Marienbildes 37 Eg. beginnt in Cleop. C. X. fol. 128 v: De illa autem uere incontaminata uirgine Maria oportunum putamus simpliciter caritati uostrae quod de eius sancta imagine conscriptum comperimus explicare. iuxta eorum narrationem qui inibi ubi contigit didicerunt. et redeuntes indubitanter scriptum dereliquerunt.

Auch der Erzählung vom König Athelstan erklärt der Verfasser der Cleop. (cf. Cleop. C. X. fol. 136 v kurz nach dem Beginne der Legende: sicut relatione fidelium didiscimus) Quellen entnommen zu haben.

Zwischen 26 Cleop. und 27 Cleop. zeigt die Hs. eine Lücke. *26 Cleop.* bricht in der Mitte der Erzählung mit den Worten ab

Haec cum intentione sedula cordis fol. 126 v, während 27 Cleop. am Anfang unvollständig fol. 127 r matris uidelicet Marie beginnt. Es lässt sich jedoch constatiren, wie viele Folios ausgefallen sind. Denn von jener Lücke an sind nach vorwärts und nach rückwärts hin zwei Blätter numerirbar: 1) 151 und 2) 146, welche deutlich diese Paginirung tragen. Vor fol. 151 finden sich aber 2 unpaginirte Folios, die also 150 u. 149 sein müssen. Da nun auf der andern Seite fol. 146 vorhanden, so fehlen mithin fol. 147 und 148.

In der Hs. Arundel 346 finden sich folgende Erzählungen vor:

1. Hildefonsus. fol. 60 r. 2. De Hildefonso archiepiscopo.
2. Der ertrunkne Mönch. fol. 60 v. 1. De monacho submerso.
3. Vom ausserh. d. Kirchhofes begrab. Mönche. fol. 61 r. 1. De carnotensi clerico.
4. Vom Anthem des Mönches. fol. 61 r. 2. De alio clerico.

4a. Maria am Krankenbette. fol. 61 v. 1. De paupere quodam. Fehlt im Index zu Ar. fol. 60 r. 1.

5. Der Dieb Ebbo. fol. 61 v. 1. De quodam latrone.
6. Vom Mönche zu St. Peter in Cöln. fol. 61 v. 2. De monacho alio.
7. Gerhardus. fol. 62 r. 2. De peregrino Sancti Jacobi.
8. Vom unwissenden Priester. fol. 62 v. 2. De sacerdote.
9. Stephanus. fol. 62 v. 2. De duobus fratribus Stephano et Petro.
10. Streit zwischen Engeln und Teufeln. fol. 63 v. 1. De quodam laico.
11. Hubertus. fol. 63 v. 1. De papinensi monacho.
12. Jeronimus. fol. 63 v. 2. De Jeronimo clerico.
13. Blutwein zu Clusa. fol. 64 r. 1. De lintheo.
14. Der Blitz schlägt in die Kirche. fol. 64 r. 2. De incendio ecclesiae.
15. Der Mönch zu Pisa. fol. 64 v. 1. De clerico Sancti Casiani.
16. Murieldis. fol. 65 r. 1. De muliere Mulielde.
17. Judenknabe im Ofen. fol. 65 r. 2. De puerulo judaeo.
18. 3 Soldaten tödten einen Mann. fol. 65 v. 1. De uiro interfecto a tribus militibus.
19. Athelstan. fol. 66 r. 1. De habundancia potus.
20. Elsinus. fol. 66 v. 1. De conceptione Sanctae Mariae.
21. Judenhetze in Toledo. fol. 66 v. 1. De cerea imagine.
22. Vom Manne mit dem Mal des ardents. fol. 67 r. 2. De languido ardente.

23. Das Mädchen Musa. fol. 67 v. 1. De puella Musa nomine.
24. Maria am Bette des kranken Mönches. fol. 67 v. 2. De quodam infirmo.
25. Vom wunderthätigen Marien-Bilde. fol. 68 r. 1. De quadam ymagine Sanctae Mariae.
26. Nur auf dem Titelblatt der Hs. als XXVI De alia ymagine aufgeführt. Im Texte aber fehlend.
27. Vom vercancerten Munde des Mönches. fol. 68 r. 2. De monacho curato.
28. Vom ausserhalb des Kirchhofes begrabenen Mönche. fol. 69 r. 1. De alio mortuo monacho.
29. Von der Nonne, die vor vollendeter Busse stirbt. fol. 70 r. 2. De sanctimoniali saluata.
30. Versöhnung der zwei eifersüchtigen Frauen. fol. 71 r. 1. De quodam adultero.
31. De quodam clerico. fol. 71 v. 2.

Es decken sich nun dem Inhalte nach die folgenden Nummern in den 3 Hss. Eg., Cleop., Ar.

Eg.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Cleop.	18.	20.	21.	22.	3.			31. u. 10.	32.	33.	
Ar.	9.	11.	12.	13.	17.			2.			
Eg.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Cleop.	26.		34.		27.	6.	4.			7.	
Ar.	21.	22.	27.	23.	24.						
Eg.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
Cleop.	38.										
Ar.	20.										29.
Eg.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	
Cleop.	37.				30.						
Ar.	19.	30.									

Es fehlen also in der Eg. die folgenden Nummern der Cleop.: 1. 2. 5. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 19. 23. 24. 25. 28. 29. 35. 36. 39. 40. 42., und aus den Legenden der Ar. die Nummern 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 14. 15. 16. 18. 25. 26. 28. 31.

Hiervon decken sich wieder dem Inhalte nach zwischen den beiden Hss. Cleop. und Ar.:

Cleop.	1.	2.	5.	8.	9.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Ar.					1.	3.	4.	4a.	5	6.	7.	8.

Cleop.	19.	23.	24.	25.	28.	29.	35.	36.	39.	40.	41.	42.
Ar.	10.	14.	15.	16.	25.	26.	18.					

Die beiden Mirakel 28 Ar. und 31 Ar. stehen einzig und allein in der Ar. Hs.

Cleop. : Ar. : Eg.

Was nun die Zusammengehörigkeit der Hss. Cleop., Ar. und Egert. (siehe Tabelle) untereinander angeht, so bin ich durch meine Untersuchungen zu folgenden Resultaten gelangt:

1) Cleop. : Ar. allein.

Die ersten 16 Legenden, also 1 Ar. bis 16 Ar., stimmen der Reihe nach mit dem Lib. II der Cleop. Hs., also den Legenden 9 Cleop. bis 25 Cleop. meist wortgetreu überein, dürfen also, da Ar. jünger als Cleop., aus der Cleop. Hs. oder aus einer der Cleop. gleichstehenden Quelle fliessend betrachtet werden.

Abweichungen zwischen Cleop. und Ar. liegen lediglich in den Ueberschriften zu den einzelnen Legenden, oder darin, dass Ar. öfters Worte oder Sätze der Cleop. fortlässt und kürzt. Auch fehlen in der Ar. verschiedene Einleitungen und Schlüsse zu einzelnen Legenden; so z. B. lässt 1 Ar. den 5 Zeilen langen Prolog zu Lib. II. Cleop. vor 9 Cleop. aus. In meiner Text-Ausgabe der Adgarschen Legenden gebe ich die jedesmaligen Haupt-Varianten zwischen Cleop. und Ar. am Fusse der Seiten an.

Anders gestaltet sich die Sache in 3 Cleop. und 17 Ar. Hier weichen zum ersten Male Cleop. und Ar. ganz bedeutend von einander ab, da 3 Cleop. ungefähr 4mal so umfangreich ist, als 17 Ar. Einmal fehlen der Ar. die lange Einleitung und der Schluss der Cleop. Dann ist aber auch im Innern der Geschichte Ar. bedeutend kürzer gehalten, obwohl die Reihenfolge der einzelnen Gedanken in beiden Hs. dieselbe ist. (Auch hier siehe Varianten, unten.)

In den sich an 17 Ar. nun anschliessenden Mirakeln decken sich die folgenden Geschichten mit den entsprechenden Legenden der Cleop. in mehr oder weniger genauer, oft aber wieder wie oben in fast wortgetreuer Weise:

18—20 Ar. stimmen in fast wortgenauer Art mit 35. 37. 38 *Cleop. überein.* Der Schreiber scheint also mitten in das 3te

Buch der Cleop. (oder der mit der Cleop. gleichzustellenden Quelle) hineingegriffen und die drei aufeinander folgenden (mit Auslassung der 36 Cleop. Eulalia-Legende) Mirakel 35. 37. 38 Cleop. copirt zu haben. Jetzt aber ist er zurückgegangen und hat versucht, die ersten Legenden des 3ten Buches der Cleop. der Reihe nach wiederzugeben. Er hat hier sogar ausnahmsweise den etwa 5 Zeilen langen vor 26 Cleop. befindlichen Prolog zu Lib. III. Cleop. aufgenommen. Leider ist nun 26 Cleop. am Ende und 27 Cleop. am Anfang, verloren gegangener Blätter wegen (siehe oben), unvollständig. Die Legenden, die in der Lücke gestanden haben müssten, würden den 22 Ar. und 23 Ar. entsprechen. Wie wir oben schon gesehen haben, ist es wahrscheinlich, dass nicht mehr als 2 Mirakel etwa ausgefallen sind. Was sich von jenen beiden unvollständigen 26 und 27 Cleop. vorfindet, stimmt fast getreu mit den entsprechenden Theilen der 22 und 23 Ar. überein, so dass man annehmen darf, dass die fehlenden Stücke jener beiden 26 und 27 Cleop. ebenfalls mit den correspondirenden Stücken in 22 und 23 zusammengefasst haben werden.

Den längeren Schluss der 27 Cleop. hat natürlich die Ar. wiederum fortgelassen. Die Varianten zu den einzelnen Legenden in Cleop. und Ar. siehe wieder unten im Text. Sie sind meist Kürzungen von Sätzen oder ganz unwichtige, nur einzelne Worte betreffende Aenderungen. Es decken sich also wie Tabelle zeigt: 26 Cleop. mit 21 Ar., die zwei muthmasslichen Mirakel zwischen 26 und 27 Cleop. mit 22 Ar. und 23 Ar., 27 Cleop. mit 24 Ar, 28 Cleop. mit 25 Ar. Die nun folgende 26 Ar. findet sich nur als Legende XXVI als De alia ymagine überschrieben im Index auf dem 1ten Blatte der Hs. Ar. 346 angegeben, fehlt jedoch im Texte. Sie ist also an letzterer Stelle wissentlich oder unwissentlich vom Schreiber ausgelassen worden. 27 Ar. entspricht wieder bis auf die unten im Texte zu 13 Eg. angezogenen Varianten der 34 Cleop. Die Legenden 28. 29. 30. 31 Ar. fehlen in der Cleop. Sie müssen also anderswoher genommen sein, oder sie sind in der Cleop. verloren gegangen. Die Hs. Cleop. ist ja am Ende auch unvollständig.

Die folgende Tabelle veranschaulicht das eben Gesagte:

Tabelle zu Cleop. und Ar.

Cleop.		Ar.	
Es decken sich 9—25 Cleop.	mit	1—16 Ar.	
3	„	17	
35	„	18	
37	„	19	
38	„	20	
5 Zeil. Einl. Lib. III. Cleop.	„	5 Zeil. Einl.	
26 unvollst. am Ende	„	21	
⁝			
Lücke in Cleop.	„	22	
		23	
⁝			
27 unvollst. am Anf.	„	24	
28	„	25	
29	„	26. Nur im Index aufgezählt, im Text fehlend.	
34	„	27	
—		28	fehlt Entsprechendes in Cleop.
—		29	
—		30	
—		31	

---

2) Hierauf gehe ich zu der Stellung der **Eg.** : **Cleop.** und **Ar.** über.

Im Anschluss an meine Erlanger Dissertation vom Jahre 1882 über „die Quellen zu Adgar's Marienlegenden", suche ich in den folgenden Beiträgen näher auf das Abhängigkeits-Verhältniss des Dichters (?) Adgar von nachweisbaren oder muthmasslichen Quellen einzugehen, um somit hier nachzuholen, was mir dort Raum und Verhältnisse abzudrucken nicht gestatteten. Von der genauen Bestimmung einer solchen Abhängigkeit von Vorlagen hängt ja natürlicher Weise das Urtheil über den Werth Adgar's als Dichter ab. Was und wie viel seines Stoffes verdankt der Letztere seinen etwaigen Quellen, seinem Buche des *Mestre Albri? Die* Beantwortung dieser Frage entscheidet, ob

Adgar auch ein Dichter, oder nur ein Uebersetzer, wie er sich doch bescheiden selbst nennt, gewesen ist. Es ergiebt sich nun aus einem genauen Studium der 42 in der Hs. Egerton 612 des Britischen Museums erhaltenen Adgar'schen Legenden, und einer Vergleichung derselben mit den betreffenden Geschichten der beiden latein. Hss. Cleop. C. X. und Arundel 346. Brit. Mus. folgende Eintheilung in Klassen:

Klasse a,

enthaltend Legenden der Eg. Ms., die übersetzungsgetreu mit den betreffenden Geschichten in Cleop. und Ar. (oder wenigstens einer derselben, falls die andere latein. Hs. die Legende nicht enthält) übereinstimmen, wobei zu gleicher Zeit Adgar angiebt, dass er die Legende irgendwo gehört oder gelesen, oder aus Quellen entnommen habe. In diese Gruppe gehören die folgenden Legenden des Eg. Ms.:

1) Die verloren gegangener Blätter wegen am Anfang unvollständige Stephanus-Legende. 1 Eg. (stimmt übersetzungsmässig mit 18 Cleop. oder 9 Ar. überein). Vers 16 und 17 der Legende lauten: E chaun an lui fist grant feste, *Si cum lisum en la geste.*

2) Die Hubertus-Legende. 2 Eg. Beg.: Auant dirai *co*, *k'ai apris*, D'une cite, par nun Papie (bildet Uebersetzung von 20 Cleop. oder 11 Ar.).

3) Die Hieronymus-Geschichte. 3 Eg. 1—4: En la cite, dunt ore cuntai, Ke Papie deuant numai, Esteit un clerc, *sulunc ma rime*, Mult sage, par nun Jeronime (entspricht 21 Cleop. oder 12 Ar.).

4) Die Geschichte vom kleinen Judenknaben im Ofen. 5 Eg. En Biture une cite Auint un fait mult renume, *Ke uns moines cunter soleit*, Ki de Cluse moines esteit. 17 Ar. beginnt dem entsprechend: Contigit quondam res talis in ciuitate Bituriensi. quam solet narrare monachus quidam sancti Michaelis de Clusa nomine Petrus etc., während Cleop. liest: Nam cum in ciuitate Bituriensi. ut referre solet quidam monachus de Clusa. Petrus nomine etc.

5) Die Geschichte vom Teufel als Ochs, Hund und Löwe, 9 Eg. (= 32 Cleop.) Beginnt: Uns moines ert, *sulunc l'escrit*, Entre mut moines en abit, Ki nostre Dame cher aueit, Si mustrat ke sis chers esteit.

6) Die bei Weitem wichtigste Stelle, in der sich Adgar auf seine Vorlage beruft, befindet sich am Eingange von 11 Eg. (Stimme über dem Altar zu Toledo.) Trotzdem sie schon oben theilweise zum Abdruck gekommen, gebe ich sie hier noch einmal vollständig an:

11 Eg. fol. 15 r. 2.

1. Mult est diuerse ma matyre.
De plusurs faiz m'estuet escrire,
Ke nostre Dame fait souent
A tuz les soens, mult ducement.
5 Ne puis pas tenir lung sentier;
Suuent me estuet ueie changier.
Mais par nen uoil sul aler;
Solunc mun chemin uoil turner.
Dreit chemin tendrai, si io puis,
10 *Sulunc ceo, k'en mun liure truis,*
Selunc ke io translat le escrit;
De latin en romanz l'ai dit.
En romanz le faz de latin
fol. 15 v. 1. *Ke plusurs i seient aclin,*
15 E sacent bien l'escrit entendre,
Ke par sei i puissent aprendre.
Kar cil, ki gramaire n'unt lit,
Poent aprendre en tel escrit,
Hommes e femmes ensement,
20 Pur ceo le faz legierement. etc.

Es folgt dann in Vers 21—39 ein kurzes Gebet an Maria, in welchem Adgar auch seines Freundes Gregor erwähnt und in Vers 40—164 die Erzählung von der Stimme über dem Altar zu Toledo. Auch diese Legende findet sich in den latein. Handschriften. Sie bildet 26 Cleop. (unvollständig am Anfang, da in der Hs. nach fol. 126 v. eine Lücke) und 21 Ar. (vollständig).

7) Die Legende vom jungen Mädchen Musa. 14 Eg. beginnt: Ceo ne fait pas a celer, *K'un sainz hom selt cunter* De sa soer, ke Muse esteit dite, wofür 23 Ar. liest: Non est silendum quod probus dei famulus de sorore sua nomine Musa puella parua narrare consueuit.

8) Für die Theophilus-Legende 17 Eg. habe ich schon in meiner Dissertation (p. 56) die genaue Zusammengehörigkeit von Harl. 3020 fol 113 - 132 und der Adgar'schen Version ange-

geben. Adgar deutet auch hier auf eine Quelle: Meint bel sermun ai descrit. *Ci retruis un sens parfit, Auctorise e renume. Bien sai k'il ert ainz translate. Mais pur ceo ke en present le truis, Laisser ne dei ne io, ne puis.* Cil nel seit, ne unkes nel uit, A qui io faz icest escrit (womit er seinen Freund Gregorius meint).

Klasse b,

besteht aus denjenigen Legenden der Eg., in denen sich Adgar auf keine Quelle beruft, die sich jedoch in Cleop. oder in Ar., resp. in beiden zugleich nachweisen lassen. Hierher gehören:

1) 4 Eg. vom Blutwein, entspricht übersetzungsgetreu der 22 Cleop. oder 13 Ar.

2) 8 Eg. vom ertrunkenen Mönche, entspricht genau 31 Cleop. (resp. 10 Cleop. und 2 Ar.).

3) 10 Eg. vom Mönche, den Maria in den Horen unterrichtet, entspricht 33 Cleop.

4) 12 Eg., vom Manne mit dem Mal des ardents, entspricht 22 Ar.

5) 13 Eg. Heilung des vercancerten Mundes des Mönches, entspricht 34 Cleop. und 27 Ar.

6) 15 Eg. Trostspendung am Bette des kranken Mönches, entspricht 27 Cleop. und 24 Ar.

Zu diesen 14 Legenden Adgar's der Klassen a, und b, in denen sich directer Zusammenhang zwischen Eg. und Cleop. oder Ar. (u. Harl. 3020) constatiren lässt, gesellt sich nun eine Reihe von Geschichten in

Klasse c,

in denen sich Adgar auf Quellen beruft, ohne dass sich die betreffenden Legenden in Cleop. oder Ar. vorfinden. Hierher gehören:

1) Der Mönch zu Clugny. 24 Eg. Beg.: Se ma memorie ne mesprent, Saint Ode esteit premierement Abes e sire de Cluinie. *Ici truis d'un moine, en sa uie,* Ki esteit moine en cel saint liu, V li abes tint de Deu fiu. Die Legende fehlt in Cleop. und in Ar. In Ar. kann sie, da die Hs. vollständig ist, und da sie ferner im Index der Hs. Ar. auch nicht verzeichnet ist, niemals gestanden haben. In der Cleop. könnte sie bei der Unvollständig-

keit der letztern Hs. vorhanden gewesen sein und so dem Adgar als Vorlage gedient haben.

2) Kurz vor dem Schlusse der Erzählung vom Mönche, der ausserhalb des Kirchhofes begraben wird, also 26 Eg., sagt Adgar: 26 Eg. 132—166. Ci se diuerse la matire: Si des moines ai asez dit, Renuueler uoil mun escrit; De clers e de lais traiterai, *Sulunc ceo, que presente l'ai* etc., im Ganzen 35 Verse Schluss. Dann folgt unmittelbar 27 Eg. 1—278 die Geschichte vom Mönche, der sich einer Frau wegen dem Teufel ergiebt. Auch sie ist also dem obigen Sulunc ceo, que presente l'ai nach aus einer Quelle entnommen. Hier folgt ein Schluss zu 27 Eg. 279—330 und unmittelbar darauf eine ähnliche Geschichte wie 27 Eg., die im Text nicht mit einer besonderen Nummer, sondern mit 27 b. Eg. 331—398 bezeichnet ist. Auch sie stammt aus einer Vorlage; das bezeugen die beiden ersten Verse von 27 b. Eg., die fälschlich vom Schreiber an das Ende der vorhergehenden Geschichte gesetzt sind. Der Anfang der 27 b. Eg. lautet: *Ci truis un essample a raisun* D'un clerc e d'un son compaignun: Li clers ert bien endoctrine, Religius e bien letre. Weder in Cleop. noch in Ar. findet sich Entsprechendes *).

3) Auch in der folgenden Legende 28 Eg. erwähnt Adgar seinen Autor. 28 Eg. *86 ceo dit mis aucturs,* obwohl sich die Geschichte weder in Cleop. noch in Ar. vorfindet.

4) Auch sind nach Adgar's eigenen Angaben Vorlagen entnommen: 30 Eg. Der Bauer im Walde. Hier lauten 30 Eg. 36 und 37: *D'un uilain truis en cest escrit* Un bel miracle, un bel traitie.

5) Ferner 31 Eg. Das Leben der Maria Aegyptiacae: *Ci truis escrit la sainte uie* De la Egiptiene Marie. 31 Eg. 1—2.

6) Nicht mit Sicherheit ist aus den Anfangsworten in 36 Eg. 1—4 zu bestimmen, ob Adgar hier auch auf sein escrit als die Quelle zu 36 Eg. verweist. Doch darf man wohl kaum annehmen, dass Adgar dieselbe unabhängig von einer Vorlage verfasst habe, wenn man den bekannten und verbreiteten Stoff der Geschichte, die Rache Gottes an den Juden durch Titus, Vespasian und dem Teufel in Gestalt des Moses in Betracht zieht.

7) Ganz am Schlusse der letzteren Legende, als 36 Eg. 107

*) Abgedruckt ist diese Erzählung latein. bei Migne, Patrol. Curs. Compl. Tom. 159. col. 320—321 in den Sermones Anselmi.

—110. *Si cum cest escrit nus recunte* D'un Jueu, ki fist a Deu hunte; Mais Damnedeu prist la ueniance Del felun Jueu, sanz purluignance, verweist Adgar auf das folgende Mirakel 37 Eg. Vom Juden, der das Marienbild in den Abtritt wirft, welches also auch dem escrit entstammt. Siehe 37 Eg. unten in Klasse d, da das Mirakel sich in 30 Cleop. findet.

Klasse d,

umfasst Mirakel, in denen sich Adgar auf eine Vorlage beruft, die sich auch in einer der latein. Hss. oder in beiden finden lassen, ohne dass jedoch die latein. Versionen mit Adgars Versen in hergebrachter directer Beziehung stehen. Hierher sind zu rechnen:

1) 32 Eg. Von der Nonne, die vor der Vollendung ihrer Busse stirbt. Darin heisst es in Vers 19: *Ci truis escrit d'une nunain*, Ki out le curage mult uein. Diese Legende bildet 29 Ar., ohne dass jedoch Adgar direct auf Ar. zurückzuführen ist. Wenigstens findet bei Weitem nicht solche getreue Uebereinstimmung, wie in den Mirakeln der Klasse a, z. B. zwischen Adgar und den latein. Hss. statt. Der Anfang der 29 Ar. lautet: Quaedam sanctimonialis fertur fuit talis in conuentu feminarum etc.

2) Legende 33 Eg. Vom König Athelstan zu Glastonbury: *Cil* qui estraist sanz boban La uie de saint Dunstan, *Recunte ke une dame esteit*, wofür die latein. Hss. bieten: Asserunt antiqui relatores etc. 37 Cleop. und 19 Ar. Wie ich in meiner Dissertation bewiesen, weicht Adgar ganz bedeutend von 37 Cleop. und 19 Ar. ab, so dass man an eine directere Quelle, die der Dichter vor sich hatte, denken muss. Vorläufig genügt die Thatsache, dass Adgar überhaupt in dieser Legende sich auf eine Vorlage stützt. In den Versen ist aber zugleich auch die Quellenbenutzung seitens des Adgar in Legende 19 Eg. vom heiligen Dunstan angegeben, obwohl letztere sowohl in Cleop. als in Ar. fehlt. Es darf deshalb 19 Eg. zu Klasse c, als auch zu Klasse d, zählend aufgeführt werden.

3) Wie wir oben unter Klasse c, No. 6 gesehen hatten, gab Adgar für Legende 37 Eg. vom Juden, der das Marienbild beschimpft, wohl eine Quelle an. Die Erzählung bildet 30 Cleop. Letztere steht jedoch Adgar's Version so entfernt, dass an einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen 37 Eg und 30 Cleop.

kaum zu denken ist. Adgar's grimmer Judenhass, den er in verschiedenen Mirakeln zu Tage legt, hätte schon nicht zugelassen, dass er die 30 Cleop. in so gekürzter Form übersetzte. Zweitens spricht noch der Punkt für meine Annahme, dem Dichter habe eine andere Quelle als 30 Cleop. vorgelegen, dass der Schluss der Legende in 37 Eg. von Vers 27 bis zu Ende, der sicher nicht Adgar's Eigenthum ist, sich in 30 Cleop. überhaupt gar nicht vorfindet. Die sich an 37 Eg. Vers 52 anschliessende, mit 37 b bezeichnete Legende siehe unter Klasse f, unten.

Klasse e,

Adgar nennt keine Quelle, und obwohl sich die betreffenden Legenden in Cleop. oder Ar. oder in beiden Hss. finden, weichen jedoch die Adgar'schen Geschichten so bedeutend von den latein. Texten ab, dass Adgar nicht direct auf sie zurückzuführen ist. Hierher sind zu nehmen:

1) 16 Eg. Tod des Kaisers Julianus Apostata, entspricht 6 Cleop. und fehlt in Ar. Vergl. Dissertation p. 54.

2) 20 Eg. Belagerung von Chartres, entspricht 7 Cleop. und fehlt in Ar. Vgl. Diss. p. 59.

3) 22 Eg. Abt Elsinus im Sturm, bildet 38 Cleop. und 20 Ar. Vergl. Diss. p. 44.

4) 34 Eg. Maria söhnt 2 eifersüchtige Frauen mit einander aus, bildet 30 Ar.

Klasse f,

d. h. solche Erzählungen, in denen sich Adgar auf keinen Autor beruft, und welche sich weder in Cleop. noch in Ar. auffinden lassen. Hierher gehören:

1) 6 Eg. Von den 23 Kräutern auf dem Felde und den Psalmen.

2) 7 Eg. Der Eremit und die Engelsmusik in der Nacht der Nativität Mariä.

3) 18 Eg. St. Bonitus' Messe, die er der h. Jungfrau liest.

4) 19 Eg. St. Dunstan's Vision.

5) 21 Eg. Heilung des Fulbertus von Chartres.

6) 23 Eg. Ein kranker, deutscher Mönch wird von Maria besucht.

7) 25 Eg. Der sterbende Mönch zu Euesham und das Weihwasser.

8) 26 Eg. Vom Mönche, der ausserhalb des Kirchhofes begraben wird.

9) 29 Eg. Verpfändung des Marien-Bildes durch Tierri.

10) 35 Eg. Verwüstung Ascalon's durch die Sarazenen.

11) 37 b. Eg. Eine kurze Legende über zwei zu Constantinopel befindliche Marien-Bilder; schliesst sich an den Vers 52 der vorhergehenden Legende 37 Eg. von der Beschmutzung des Marien-Bildes, an.

12) 39 Eg. Häresie Justinian's und Hungersnoth in Constantinopel.

13) 40 Eg. Von der Nonne, die 7 Jahre lang ausserhalb des Klosters lebt.

14) 41 Eg. Die dem Adgar sicherlich nicht zuzuschreibende Gregorlegende (vergl. Diss. p. 6 und W. Rolfs, Die Adgar-Legenden p. 186).

15) 42 Eg. Die schwangere Aebtissin, letzte, am Ende gekürzte Legende der Eg. Hs.

Die folgende Tabelle veranschaulicht das eben Gesagte (a = Klasse a, b = Klasse b, etc.):

Eg.	Cleop.	Ar.	
1 a	18 a	9 a	Stephanus.
2 a	20 a	11 a	Hubertus.
3 a	21 a	12 a	Hieronymus.
4 b	22 b	13 b	Blutwein zu Clusa.
5 Ende fehlt a*) ⋮	3 a	17 a	Kleine Judenknabe.
7 Anf. fehlt f			Die 23 Kräuter und die Psalmen.
7 f			Der Eremit und die Engelsmusik.
8 b**)	31 u. 10 b	2 b	Vom ertrunknen Mönche.
9 a	32 a		Der Teufel als Ochs, Hund, Löwe.
10 b	33 b		Ein Mönch unterrichtet in Horen.

*) Lücke in Cleop.
**) 8 Eg. stimmt mit 31 Cleop. überein.

Eg.	Cleop.	Ar.	
11 a	26 a	21 a	Stimme über den Altar zu Toledo.
12 b		22 b	Mal des ardents.
13 b	34 b	27 b	Heilung mit Milch der h. Jungfrau.
14 a		23 a	Junges Mädchen Musa.
15 b	27 b	24 b	Trostspendung am Bette.
16 e	6 e		Julianus Apostata.
17 a *)	4 a	Harl. 3020. a	Theophilus.
18 f			Bonitus' Messe.
19 c. d			Dunstan.
20 e	7 e		Belagerung von Chartres.
21 f			Fulbertus.
22 e	38 e	20 e	Elsinus.
23 f			Vom kranken deutschen Mönche.
24 c			Der Mönch zu Clugny.
25 f			Der Mönch zu Euesham.
26 f			Ein Mönch wird ausserhalb des Kirchhofs begraben.
27 c			Zwei sich ähnliche Geschichten von Leuten,
27 b. c			die sich dem Teufel versprechen.
28 c			Beichte des Priesters auf dem Sterbebette.
29 f			Tierri und Abraham.
30 c			Der Bauer im Walde.
31 c			Maria Aegyptiaca.
32 d		29 d	Eine Nonne stirbt ohne Busse.
33 d	37 d	19 d	Athelstan.
34 e		30 e	Versöhnung zweier Frauen.
35 f			Verwüstung Ascalon's.
36 c			Rache Gottes an den Juden durch Titus.
37 d	30 d		Beschimpfung des Marien-Bildes.
37 b. f			Von 2 Marienbildern zu Constantinopel.

*) 17 Eg. stimmt am besten mit Harl. 3020 überein.

Eg.	Cleop.	Ar.	
38 b			Belagerung einer Stadt durch Heiden.
39 f			Häresie Justinian's.
40 f			Eine Nonne 7 Jahre ausserhalb des Klosters.
41 f			Gregor-Legende.
42 f			Von der schwangern Aebtissin.

Ziehen wir nun nach dieser Absonderung in Klassen den Text der Egerton und die bei den einzelnen Legenden als Quellen citirten Geschichten der Hs. Cleop. und Ar. zu Rathe, so lehrt ein Blick auf den Paralleltext zunächst in Klasse a und b auf das Klarste, wie weit Adgar selbst originaler Dichter oder nur Uebersetzer ist. Wie wir sehen, folgt er seinen Vorlagen in den Erzählungen der beiden Klassen so genau Satz für Satz und Gedanke für Gedanke, dass etwaige Zuthaten sich nur hie und da auf einige wenige Verse belaufen, in denen er gewöhnlich eine schon vorhergehende Idee noch einmal bringt, oder in denen er seinem Hasse gegen die Juden Luft macht, wie 11 Eg. in der Geschichte von der Stimme über den Altar zu Toledo, die ihm dazu besonders Gelegenheit bietet. Wenn es sich um die Wiedergabe eines Gebetes der Maria oder Christi oder irgend eines Heiligen, wenn es sich um die Hölle, die Juden, die heilige Schrift oder irgend ein Lieblingsthema Adgars handelt, so sind wir ganz sicher, die betreffende latein. Stelle dreimal so umständlich in den französischen Versen beschrieben zu finden. So z. B. sind die Verse 1 Eg. 42—52 nichts weiter als eine umständlichere Wiedergabe des Deinde exorauit dominum pro eo cooperante sancta dei genitrice Maria. 1 Eg. 5—10 nichts weiter als ein bei Adgar sehr beliebter Warnruf gegen die Hölle, die er oft zum Gegenstand breiterer Ausführung macht, wie u. A. auch 1 Eg. 96—108 beweist. Recht deutlich tritt Adgars Hang zum Dehnen in der 17 Eg., der Theophilus-Legende zu Tage, in welcher der Dichter oft in grenzenlos langweiliger Art den latein. Originaltext der Harl. 3020 erweitert, ohne auch den kleinsten, wirklich neuen und wesentlichen Gedanken hinzuzufügen. So sind 17 Eg. 29—36 nichts als eine

Wiederholung des Gedankens in 17 Eg. 19—28. Die Verse 17 Eg. 159—164 bilden einen unwesentlichen Zusatz Adgars und den Schluss eines Theiles oder Abschnittes der Legende, da mit Vers 165 ein neues Capitel beginnt. Stellen wie 17 Eg. 184—191, 200—204, 323—332, 643—650, 880—884, 894—899, 1020—1026, 1067—1076 sind lediglich breitere und unwichtige Uebersetzungen des daneben stehenden latein. Textes, die von etwaiger Fertigkeit im „Dichten" nicht im Geringsten Zeugniss ablegen. Wie die „Hölle", so scheint auch das Wort „Tod" *) dem Adgar besonders Grund zu kurzen Herzensergüssen gegen la mort gegeben zu haben, wie z. B. in 2 Eg. 26—34, 112—113, und in Legenden, zu denen die latein. Vorlagen fehlen, in denen man also ungewiss, ob die Stelle auf Rechnung Adgars anzuführen ist: 26 Eg. 46—54, und 40 Eg. 300—315. Auch von anderen allgemein gehaltenen Auslassungen über Gottesgericht, Liebe, Schönheit, Freundschaft, Keuschheit, Sünde etc., wie z. B. in 6 Eg. 56, 7 Eg. 1 ff., 21 Eg. 95—103, 27 Eg. 35—38, 27 Eg. 279—330, 28 Eg. 41—43, 28 Eg. 67 ff., 28 Eg. 248—250, 29 Eg. 45—46, 30 Eg. 1 ff., 32 Eg. 1 ff., 32 Eg. 199—202, 32 Eg. 275—279 etc. lässt sich, da in den betreffenden Legenden die latein. Originale nicht vorhanden, nicht bestimmen, ob die Stellen Adgars Zusätze, obschon man geneigt sein dürfte, sie ihm als eigene Zuthat zususchreiben. Mehrere dieser letztgenannten Stellen erinnern nämlich der Form und dem Sinne nach an die folgenden, welche nachweislich, da die latein. Quellen vorhanden, freie Dichtung Adgars sind: Die 47 Verse Prolog zur ganzen Mirakel-Sammlung, vor 1 Eg., 14 Verse Einl. vor 8 Eg., 38 Verse Einl. vor 11 Eg. und 17 Verse Einl. zum Theophilus 17 Eg. oder persönliche Bemerkungen enthalten wie der Epilog 40 Eg. 528—563 resp. 610. Die Schlüsse zu den einzelnen Legenden sind dem Umfange nach verschieden und enthalten zwischen 2 und 20 Verse und mehr. Sie sind alle über einen Leisten geschlagen, ein Gebet an Maria, Christus, Gott, und rühren wohl ohne Ausnahme sämmtlich (die der Legenden in Klasse a und b sicher) von Adgar her, ohne dass sie jedoch im Stande wären, seinen Ruf als Dichter im Geringsten zu erhöhen. Man vergleiche nur 1 Eg. 150—151, 2 Eg. 114—119, 3 Eg. 57—62, 4 Eg. 91—92, 6 Eg.

---

*) Vergl. damit Gautier de Coincy ed. Poquet. p. LII. über den „Tod".

310—325, 7 Eg. 99—100, 8 Eg. 275—276, 9 Eg. 161—170, 10 Eg. 65—66, 11 Eg. 145—164, 12 Eg. 108—113, 13 Eg. 185—188, 14 Eg. 59—60. 15 Eg. 43—44, 16 Eg. 87—88, 17 Eg. 1090—1103, 18 Eg. 209—212, 19 Eg. 164—169, 20 Eg. 89—92, 21 Eg. 161—164, 22 Eg. 166—167, 23 Eg. 305—306, 24 Eg. 49—50, 25 Eg. 39—40, 26 Eg. 163—166, 27 Eg. 279—330 (?) und 27 Eg. 397—398, 28 Eg. 301—304, 29 Eg. 321—326, 30 Eg. 271—274, 31 Eg. 135—140, 32 Eg. 279—290, 33 Eg. 101—102, 34 Eg. 49—50, 35 Eg. 61—64, 36 Eg. ohne besonderen Schluss, 37 Eg. 85—86, 38 Eg. 17—18, 39 Eg. 104—107, 40 Eg. 520—527.

Am Ende der Gregorlegende 41 Eg. (ebensowenig wie nach 42 Eg.) findet sich kein Schluss, was auffallend ist und u. A. auf den Umstand hindeutet, dass beide Geschichten nicht von Adgar sind, da er doch sicher seiner Gewohnheit gemäss die Gelegenheit ergriffen haben würde, einen Schluss zu schreiben, wie er es bei den ersten 40 Mirakeln thut.

Soweit hauptsächlich über die Legenden der Klassen a und b. Was lässt sich aus obigen Zusammenstellungen in Bezug auf die Klassen c bis f und Adgars Quellen-Benutzung ableiten?

Wie wir sehen, theilen sich die übrig bleibenden 4 Klassen wiederum in 2 Gruppen:

1) Klasse c+f, d. h. Adgar'sche Legenden, für die ich keine directe Quelle gefunden.

2) Klasse d+e, d. h. Legenden Adgars, die sich wohl in Cleop. oder Ar. oder in einer anderen angezogenen Quelle finden lassen, ohne dass jedoch Eg. mit den latein. Texten in der gewohnten Weise (a+b) zusammenstimmend ist.

Das drängt uns zu verschiedenen Fragen: Wenn sich die Legenden c und f weder in Cleop. noch in Ar., noch irgendwo anders finden lassen, wo es doch allen Anschein hat, dass nach den Klassen a und b zu urtheilen die Hs. Cleop. (oder Ar.?) oder eine der Cleop. gleichstehende Quelle dem Adgar als Vorlage zum Uebersetzen gedient, woher hat Adger dann den Stoff zu seinen Geschichten in c+f hergenommen? Auszuschliessen ist hier nun sofort Hs. Ar. Da dieselbe vollständig ist, hat sie mit der Eg. in den Erzählungen der Klassen c+f weiter nichts zu thun. Wohl aber ist die Möglichkeit vorhanden, dass die Legenden in der Cleop. gestanden haben, dass sie jedoch ausgefallen sind, wofür die Lückenhaftigkeit der Hs. an 2 Stellen spricht: 1) nach fol. 126; 2) am Ende beim 42sten Mirakel der Hs. Wie

ich schon oben in der Einleitung ausgeführt habe, dürfte zwischen fol. 126 und 127 nur Weniges fehlen. Am Ende der Hs. jedoch, also noch im Lib. III oder in einem Lib. IV vielleicht, können eine grosse Menge Mirakel gestanden haben, die verloren gegangen sind, und zwar alle die, aus denen Adgar in c und f schöpfte. Unter Zuhülfenahme der aufeinander folgenden Legenden der Hs. 20 Royal. Bd. XIV werde ich nun unten wahrscheinlich machen, dass sich am Ende der Cleop. noch eine grössere Anzahl Geschichten befunden hat, die abgetrennt sind.

Gesetzt aber den Fall, dass zwischen fol. 126 und 127 Weniges fehlt und Cleop. nach der 42sten Legende abschloss, so müssen wir uns für c und f nach einer anderen Quelle, oder nach anderen Quellen umsehen. Gegen die Annahme, dass dem Adgar ausser Hs. Cleop. (oder immer der Cleop. nahen Hs.) noch eine oder die andere lat. Sammlung vorlagen, spricht seine eigne mehrfache Aussage, „er habe aus einem, und lediglich aus einem Buche", das er das Buch des Mestre Albri nennt, übersetzt. Durch dieses, sagte er, wolle er geraden Wegs durchgehn; von ihm weiche er nicht ab; nichts erzähle er, wofür er nicht Mestre Albri als Bürgen habe. Dass er manche Geschichten auch in andern (lat.) Büchern gefunden, ausser in seinem Buche Albri's, ohne sie zu benutzen; dass andere Legenden (17 Eg. Theophilus) auch schon vor ihm (aus dem Latein. in's Französische) übersetzt worden seien — — — Alles das weist darauf hin, dass sich Adgars sämmtliches Material in einer einzigen latein. Sammlung befand, die ihm zur Uebersetzung vorlag und von der er nicht abzuweichen brauchte.

Soll nun Cleop. oder eine nahe Verwandte der Cleop. dieses dem Adgar vorliegende Buch der Mestre Albri gewesen sein, so muss dieselbe als in der jetzigen Form unvollständig gedacht werden. Sie müsste dann alle jene Legenden enthalten haben, die den Geschichten in Klasse c und f entsprechen würden. — Ist aber Cleop. (oder die nahen Verwandte der Cleop.) vollständig, so kann sie wieder nicht das „livre" des „Mestre Albri", das „essemplarie" sein, und man hat sich nach einer andern Quelle (oder nach andern Quellen) umzusehen.

In welchem Verhältnisse nun solche muthmassliche Quelle, die ich hier mit x bezeichne, zu Cleop. (oder Ar.) steht, ist mit Sicherheit nicht festzustellen, obwohl sich Vermuthungen über die Beziehung zwischen x und Cleop. aussprechen lassen. Es

fragt sich, ob Cleop. älter als x oder x älter als Cleop. ist? Ist Cleop. ein Auszug aus einem grossen Sammelwerke x und somit später als Letztere?

Gegen diese letztere Annahme streitet die schon oben in der Einleitung angegebene wiederholte Aussage der Cleop. „sie sei ein aus mehreren Werken zusammengetragenes“ Ganze (disgregata congregare). Weit wahrscheinlicher ist Cleop. älter als x und x eine ausgedehnte Compilation von Cleop. a + b, (oder nahen Verwandten) + einem andern Legenden-Complex oder anderen Legenden-Complexen. Eine solche vom Verfasser der Compilation x hinzugefügte, von anderswo hergenommene Legende würde 17 Eg. der Theophilus aus Harl. 3020 sein, welche letztere Harl. 3020 dann (und nicht 4 Cleop.) dem Adgar in der Sammlung x vorlag.

Wie gestaltet sich nun das Verhältniss zwichen Adgars Versen und den aufgefundenen latein. Quellen zu den Legenden der Klassen d und e?

Von der Erörterung dieser Frage hängt ja natürlich das Urtheil ab über die Zusammensetzung jener muthmasslichen Compilation x aus Theilen, ferner aber auch das Verwandtschafts-Verhältniss zwischen der Eg. und x in allen Theilen, ausser Klasse a und b.

Um recht klar darüber zu werden, wie sclavisch abhängig auf der einen Seite Adgar von den latein. Vorlagen in den Klassen a und b, und wie auf der andern Seite seine Legenden in d und e, dem Umfange und Sinne nach so bedeutend von Cleop. und Ar. oder von andern latein. angezogenen Quellen abweichen, so gehe ich hier der Hauptsache nach die einzelnen Geschichten der zusammengehörigen Klassen d und e noch ein Mal näher durch.

1) 32 Eg. (siehe Text unten): 29 Ar. die bemerkbarsten Unterschiede zwischen Adgar und der latein. Vorlage. Adgar beginnt 32 Eg. mit einem 18 Zeilen langen Prolog über Sünde und Busse, welcher dem Sinne nach von seinen Einleitungen zu Legenden aus a und b abweicht. Die 29 Ar. setzt ohne Einleitung ein. Meine Vermuthung ist, dass Cleop., in der sich die Legende wahrscheinlich befunden hat, einen entsprechenden latein. Prolog zur Geschichte enthielt, den Adgar vor Augen gehabt haben muss. — Adgar hat in einer langen Reihe von Versen 32 Eg. 19—64 ungefähr, eine ausführliche Beschreibung des Gottes- und

Marien-Dienstes, wie fleissig ihn jene Nonne verrichtete. Ar. hat hierfür nur die spärlichen Worte: Haec namque plus ieiuniis studebat et uigiliis et fletibus et aliis uirtutibus quam plurimis und von einer etwaigen Satz- für Satz-Uebersetzung kann gar nicht die Rede sein. — 32 Eg. 65—94 enthält eine ausführliche Beschreibung der wechselseitigen grossen Anhänglichkeit und Liebe zwischen der Aebtissin des Klosters, den Schwestern der Nonne und der Nonne selbst. Ar. handelt das mit den Worten ab: quae prae cunctis sororibus amabatur ab omnibus, welche Kürze nach entsprechenden Schilderungen in Legenden aus a und b doch ganz im Gegensatze zu Adgars Vorliebe zu ausführlichen Beschreibungen steht. — An 32 Eg. 94 sollte sich nun, wenn Adgar 29 Ar. vor sich gehabt hätte, eine Stelle schliessen, die dem Satze 29 Ar. Sed uidit diabolus qui semper manet inuidus quod ab ea repulsus foret et despectus suasit illi miserae dei praecepta spernere uirginitatem perdere quam seruabat in corpore, entspricht. Hierfür bietet aber Eg. kurz und an einer andern Stelle, sowie ohne Erwähnung des Teufels nur die Verse 32 Eg. 20—24. — Der Gedanke in 32 Eg. 87—88, dass die Nonne mit ihrer Oberin verwandt gewesen, findet sich nur bei Adgar. Ar. bietet nichts Entsprechendes. — Die Beichte der Nonne vor der Aebtissin und die Bussvorschrift der Letzteren in 32 Eg. 104—134 bildet 29 Ar. Mox ad pedes abbatis sese prosternit humillime spondens se uelle facere quidquid posset praecipere. Wie viel breiter ist da nicht Adgar! — Der Gedanke der 32 Eg. 143—151, die übrigen Schwestern zur Fürbitte und Mit-Busse heranzuziehen, fehlt in 29 Ar. vollständig. Um Raum zu sparen habe ich die sich anschliessenden Stellen, die sich in 29 Ar. und 32 Eg. ungefähr entsprechen würden, mit gleichen Nummern 1, 2, 3 versehen und überlasse es dem Leser, die Grundverschiedenheit zwischen der latein. Version und den französischen Versen Adgars sich selbst klar zu legen. — Das Ende der Geschichte in 32 Eg. 253—290 ist vollständig von dem Schlusse der Legende in 29 Arund. abweichend, so dass sich hier unsere Denkmäler kaum ähnlich sehen.

2) Legende 33 Eg. (siehe Text, unten.) Der Paralleltext zwischen 33 Eg. und den beiden vorhandenen latein. Versionen 37 Cleop. und 19 Ar. zeigt deutlich die Abweichungen zwischen Adgar und jenen Texten. Gleich im Anfang hat 37 Cleop. eine lange Schilderung des Reichthums Englands, welche Adgar als

ein in England lebender und in der Geschichte dieses Landes vielleicht bewanderter Dichter, eher zu einer umfangreichen Beschreibung ausgezogen haben würde, hätte er jene Quelle vor Augen gehabt, als dass er sie, wie 33 Eg. beweist, ganz übersprungen hätte. — Auffallend ist ferner die Verlegung der Scene in der Eg. nach Gastonbury und die Heranziehung einer historischen Persönlichkeit wie Athelstan, während in den beiden latein. Quellen weder ein näherer Ort, noch ein bestimmter König genannt wird (erat quidam uicus nomen cuius a cordis memoria excidit). In 37 Cleop. ist die Abstammung der matrona und ihre Liebe zur Mutter Gottes nur in wenigen Worten berührt. In Eg. wird sie umständlich und als dem königlichen Hause nahe stehend geschildert.

3) Ein Blick auf den Paralleltext zwischen 37 Eg. und 30 Cleop. genügt, um die Abweichungen zwischen der latein. Hs. und den franz. Versen deutlich zu zeigen. Schon oben (Klasse d, No. 3) ist Genügendes über das Handschriften-Verhältniss in dieser Erzählung 37 Eg. gesagt worden, welches sich hier so auffallend anders, wie in den Legenden der Klassen a und b gestaltet.

4) Klasse e, 16 Eg. Julianus Apostata. Hier weichen Adgars 88 Verse inhaltlich und dem Umfange nach so bedeutend von den beiden gleich langen angezogenen Quellen 6 Cleop. und Nero E. I. Tom. 1. fol. 62r. 1. ab, dass an eine directe Abstammung der französischen Verse von einer jener beiden Quellen auf keinen Fall zu denken, selbst wenn man eine absichtliche Kürzung Seitens Adgars auf ein Minimum des Umfangs annehmen wollte. Ist doch bei der Beschaffenheit dieses halbgeschichtlichen Stoffes, der um so viele Male interessanter, als jene schlichten Geschichten von Mönchen und Priestern, gerade das Gegentheil zu vermuthen, dass nämlich Adgar eine etwaige ihm vorliegende Quelle eher gedehnt, als gekürzt haben würde, zumal sie ihm Gelegenheit bot, gleich 2 Heilige: Maria und Mercurius zu verherrlichen. Ich behaupte, Adgar hat hier eine weit weniger detaillirte, ganz kurze latein. Version vor Augen gehabt.

5) 20 Eg. Belagerung von Chartres. Auch hier weichen 20 Eg. und 7 Cleop. umfanglich fast so bedeutend, wie es die Geschichten der vorigen Nummer über Julianus Apostata thun, von einander ab, dass an einen so nahen Zusammenhang zwischen Adgar und Cleop. wie in a und b nicht zu denken ist. In Eg. findet sich nicht allein eine andere Reihenfolge der einzelnen

Gedanken, sondern es bietet auch Adgar Manches, was der Cleop. fehlt, z. B. der Gedanke, dass die Tunica durch einen Vasallen Karls des Grossen von Konstantinopel herübergebracht worden sei, und umgekehrt steht in Cleop. Manches, z. B. der Schluss der Geschichte über den Verbleib der Tunica, was Adgar nicht enthält. Ich verweise auch hier wieder auf den Text sowohl, wie auf die im Texte sich anschliessenden Anmerkungen.

Anders gestaltet sich dem Umfange nach in Eg. und den latein. Legenden das Verhältniss in

6) 22 Eg. und 38 Cleop. oder 20 Ar. Hier ist im Gegentheil Adgar bedeutend ausführlicher, zumal im Anfang der Geschichte. Während in der obigen Legende 33 Eg. von der Lady zu Glastonbury gleich im Anfang eine lange latein. Einleitung der Cleop. über „England", oder „einen District Englands" ignorirt scheint, so entwickelt Adgar in 22 Eg. eine ganz besonders überraschende Lokal- und Geschichts-Kenntniss. Berührt er doch selbst das Verwandtschafts-Verhältniss zwischen dem Englischen und dem Dänischen (Pur ceo que pres unt un langage). Von einer „Uebersetzung" der franz. Verse aus den angezogenen latein. Legenden ist nicht die Rede, sondern man hat an eine Vorlage zu denken, die der Eg. näher liegt, als irgend eine jener beiden Hss.

Dem Umfange nach noch mehr von den Quellen abweichend, als irgend welche vorhergehenden Legenden einer der obigen Nummern, sind 34 Eg., nur 50 Verse, und die lange Geschichte der 30 Arundel. Siehe Text unten.

Alles dieses nun an sich und zugleich zusammengehalten mit dem genauen Uebersetzungs-Verfahren, das Adgar in a und b beobachtet, deutet darauf hin, dass die Legenden in d und e nicht direct auf Cleop. oder Ar. oder auf einer andern angegebenen Quelle beruhen, sondern dass sie auf eine muthmassliche Quelle (x_1) zurückgehen und diese x_1 muss bedeutend von Cleop. und Ar. Klasse d und e abweichen. Denn wäre x_1 in d und e mit Cleop. d und e, oder Ar. d und e gleichlautend oder nahe verwandt gewesen, so müsste man annehmen, dass in den Legenden d und e Adgar plötzlich gelernt habe, sich ungemein frei und dichterisch zu bewegen, während er sich doch in Legenden der Klassen a und b so gewissenhaft an nachgewiesene Quellen hält. Nun zweifle ich aber aus den folgenden Gründen an Adgars Fähigkeit überhaupt, sich als freier Dichter und anders als wie ein genauer Uebersetzer zu benehmen — ganz abgesehen

von seinen mehrfachen Betheuerungen, dass er nur Letzteres sein wolle, nicht Ersteres:

Addirt man nämlich die Verse der zu Klasse a und b gehörigen Legenden Adgars auf den folios 1—74 der Hs. Egert. 612 (mit Ausschluss also des Gregorius und der Abbesse enceintee), so ergeben sich für 14 Mirakel ca. 2650 Vers aus zusammen 7400 Versen, die strenge Uebersetzung aus dem Lateinischen sind; d. h. in mehr als dem dritten Theile aller seiner Verse ist Adgar alles Andere, aber kein freier, originaler Dichter.

Rechnet man jetzt hierzu ca. 1450 Verse der Klasse c, deren Legenden Adgar nach seinen eigenen Angaben auch „übersetzt" und „gefunden" haben will, die er wahrscheinlich dann aber auch ebenso genau, wie die in Klasse a und b übertragen haben wird, so ergiebt das: Es sind 2650+1450 = 4100 Zeilen aus zusammen 7400 Versen Adgars, also mehr als die Hälfte der Hs. Egert. 612, „Uebersetzung" ins Französische, nicht aber unabhängige, freie „Dichtung" auf Grundlage lateinischer Quellen. Denn die wenigen Verse Schluss oder Einleitung, die man in den Le-

Ms. Cleop. C. X.	Hs. Arund. 346.
1. Prolog zum Ganzen.	—
2. Einl. Lib. I.	—
a. 3. I. 1. (Lib. I. Leg. 1.)	a. 17. (Leg. 17.)
a. 4. I. 2. a. Harl. 3020 *).	—
5. I. 3.	—
e. 6. I. 4.	—
e. 7. I. 5.	—
8. I. 6.	—
Explicit Lib. I. Incipit Secund	
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—

*) (= Zus. gehörig.).

genden allenfalls auf Adgars Rechnung setzen dürfte, ändern doch im Hinblick auf das Ganze am Urtheil über den Werth Adgars als „Dichter“ nicht das Geringste.

Ob nun jene obigen muthmasslichen Quellen x und x_1 zu einem Ganzen gehören oder jede getrennt an sich wieder einen Legenden-Complex bildet, ist darum nicht zu entscheiden, weil zu x (Klasse c und f) sich überhaupt keine latein. Vorlagen weder in Cleop. noch in Ar., noch irgendwo anders gefunden haben, die mit den latein. Legenden der x_1 (Klasse d und e) zusammengehalten und verglichen werden könnten.

Um die ausgesprochenen Behauptungen wahrscheinlicher zu machen, ziehe ich hier eine andere Hs. des Brit. Mus., nämlich Royal 20. B. XIV. **), zu Hülfe. Dieselbe enthält in 3 abgeschlossenen Büchern (siehe Tabelle) 60 vollständige Mirakel; ausserdem Prologe zu Lib. I., zu Lib. II., zu Lib. III. und die in der Tabelle als No. 63 angegebene Schlussepistel. Die Legenden der Royal-Hs. sind ebenfalls die Uebersetzung einer latein. Quelle oder latein. Quellen in altfr. achtsilbigen Versen. Sie sind

Ms. Egert 612.	Hs. Royal 20. B. XIV.
—	I. Prolog zum Ganzen.
—	II. Prolog. zu Lib. I.
a. 5.... Ende unvollst.	1. I. 1. Der kleine Judenknabe.
a. 17 *).	2. I. 2. Theophilus-Legende.
—	3. I. 3. Schwang. Frau, M. S Michel.
e. 16.	4. I. 4. Julianus Apostata
e. 20.	5. I. 5. Belagerung von Chartres.
—	6. I. 6. Abt Odo von Clugny u. Dieb
f. 7.	7. I. 7. Engelsmusik-Nativität.
—	8. I. 8. Beichte d. lasterhaft. Ritters.
—	9. I. 9. Kaiserin Helena und Constantin.
—	10. I. 10. St. Thekla u. St. Caecilia.
—	11. I. 11. Ertrunkner Mönch ausserh. d. Kirchh.
c. 31.	12. I 12. Maria Aegyptiaca.
f. 42. Vollständ., obwohl Ende gekürzt	13. I. 13. Entbindung der Aebtissin.
f. 40.	14. I. 14. Nonne 7 Jahre ausserh. d. Klosters.

**) Zuerst von Mr. H. Ward. Hss. Depart. Brit. Mus. genau catalogisirt und beschrieben, eine eingehende Arbeit, die mir z. Z. zur Verfügung stand.

Ms. Cleop. C. X.	Hs. Arund. 346.
5 Zeil. Einl. Lib. II.	
9. II. 1.	1.
10. II. 2 *). b. 31 III. $^6/_8$.	2 *).
11. II. 3.	3.
12. II. 4.	4.
13. II. 5.	4 a.
14. II. 6.	5.
15. II. 7.	6.
16. II. 8.	7.
17. II. 9.	8.
a. 18. II. 10.	a. 9.
19. II. 11.	10.
a. 20. II. 12.	a. 11.
a. 21. II. 13.	a. 12.
b. 22. II. 14.	b. 13.
23. II. 15.	14.
24. II. 16.	15.
25. II. 17.	16.
Explicit Lib. Secundus.	
5 Zeil. Einl. Lib. III.	5 Zeil. Einl.
a. 26...III. 1. Ende unvollst. Lücke in Hs.	a. 21.
hat muthmasslich hier gestanden. Lücke in Hs.	b. 22.
hat muthmasslich hier gestanden. Lücke in Hs.	a. 23.
b...27. III. $^3/_4$.	b. 24.
28. III. $^3/_5$. De ecclesia quam apostuli emerunt.	25.
29. III. $^4/_6$. Christuskind zu Gethsemane.	26. Fehlt im Text; auf Titelblatt als 26.
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—

Ms. Egert. 612.	Hs. Royal 20. B. XIV.
—	15. Einleitung zu Lib. II.
—	16. II. 1. Hildefonsus-Legende.
b. 8.	17. II. 2 *). Ertr. Mönch u. Teufel u. Engel im Streit.
—	18. II. 3. Mönch v. Chartres. Blume, Mund.
—	19. II. 4. Mönch. Anthem. 5 Gaudes. Paradies.
—	20. . 5. Armer. Engel. Paradies.
—	21. II. 6. Dieb Ebbo 2 T. am Galgen.
—	22. II. 7. Mönch zu St. Peter. Cöln.
—	23. II. 8. Gerhardus. Pilger St. J. Compostella.
—	24. II. 9. Mönch, d. nur 1 Messe weiss.
a....1 Anfang unvollst.	25. II. 10. Stephanus-Legende.
—	26. II. 11. Seele des Rusticus. Engel v. Teufel.
Prol. zum Ganzen Adgar. 47 Verse.	
a. 2.	27. II. 12. Hubertus-Legende.
a. 3.	28. II. 13. Hieronymus-Legende.
b. 4.	29. II. 14. Corporale von Clusa.
—	30. II. 15. Blitz schlägt in Kirche ein.
—	31. II. 16. Mönch zu Pisa verlässt sein Weib.
—	32. II. 17. Murieldis von Fécamp.
38 Verse Einl.	33. 16 Verse Einl. Lib III.
a. 11.	34. III. 1. Stimme über d. Altar zu Toledo.
b. 12.	35. III. 2. Mal des ardents.
a. 14.	36. III. 3. Musa-Geschichte.
b. 15. Maria am Bette d. kranken Mönchs.	—
—	—
—	—
—	—
—	37. III. 4. Der Jude zu Toulouse.
f. 18.	38. III. 5. Bonitus-Legende.
c. d. 19.	39. III. 6. Dunstan-Legende.
f. 21.	40. III. 7. Fulbert von Chartres.

*) Hier stimmen überein 17 Royal, 2 Ar., 10 Cleop. Auf der andern Seite 31 Cleop., 8 Eg.

Ms. Cleop. C. X.	Hs. Arund. 346.	
b. 34. III. $^{9}/_{11}$.	b. 27.	
e. 38. III. $^{13}/_{15}$.	e. 20.	
—	—	
b. 31. III. $^{6}/_{8}$.	—	
a. 32. III. $^{7}/_{9}$.	—	
b. 33. III. $^{8}/_{10}$.	—	
—	—	
—	—	
—	—	(ähnlich 28 Ar.)
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
35. III. $^{10}/_{12}$.	18.	
—	d. 29.	
d. 37. III. $^{12}/_{14}$.	d. 19.	
—	e. 30.	
d. 30. III. $^{5}/_{7}$.	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
36. III. $^{11}/_{13}$. Eulalia-Legende.	—	
39. III. $^{14}/_{16}$. Dedicat. d. Sonnabends.	—	
40. III. $^{15}/_{17}$. Leofric-Legende.	—	
41. III. $^{16}/_{18}$. Vision eines Priesters.	—	
42....III. $^{17}/_{19}$. Rhapsodie auf Erlösung d. Theoph.	—	
Hs. unvollständig am Ende.	28. Mönch begrab. ausserh. d. Kirchhofs.	
	31. Mönchsgeschichte.	

Ms. Egert. 612.	Hs. Royal 20. B. XIV.
b. 13.	41. III. 8. Mönch geheilt d. Milch.
e. 22.	42. III. 9. Elsinus-Legende.
—	43. III. 10. Guimund's Pilgerfahrt.
b. 8 (siehe 10 Cleop. ob.). Ertrunk. Mönch.	—
a 9.	44. III. 11. Ochs, Löwe, Hund, Teufel.
b. 10. Priester in den Horen unterrichtet.	—
f. 23.	45. III. 12. Seele des todten deutschen Mönchs.
c. 24. Mönch von Clugny.	—
f. 26.	46. III. 13. Mönch ausserh. d. Kirchhofs begraben.
f. 25.	47. III. 14. Teufel flieh. v. Weihwasser.
c. 27. (und c. 27. b.)	48. III. 15. Mönch huldigt dem Teufel wegen einer Frau.
c. 28.	49 III. 16. Beichte e. Priesters. Nonne.
f. 29.	50. III. 17. Tierri u. Abraham.
c. 30.	51. III: 18. Bauer im Walde.
—	52. III. 19. Mord der 3 Männer.
d. 32.	53. III. 20. Unvoll. Busse der Nonne.
d. 33.	54. III. 21. Athelstan-Geschichte.
e. 34.	55. III. 22. Versöhnuug der 2 eifersücht. Frauen.
d. 37. (und f. 37. b.)	56. III. 23. Jude wirft M.-Bild i. Abort.
f. 35.	57. III. 24. Ascalon d. Sarazenen verw. Balduin.
c. 36. Rache Gottes durch Titus, Vesp. etc.	—
b. 38.	58. III. 25. Belag. e. Stadt d. Heiden.
f. 39.	59. III. 26. Häresie Justinians.
f. ....6. Anfang unvollst	60. III. 27. Die 23 Kräuter auf d. Felde.
—	61. III. 28. Thomas a Becket.
—	62. III. 29. V. Raubritter u. Vasallen.
—	63. III. 30. Epistel. Liebe zu Gott. Vollständig.
f. 41. Gregor-Legende, nur in Eg.	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—

nicht das Werk Adgars, sondern unabhängig von Letzterem und die Arbeit eines späteren, dem Adgar weit überlegenen Dichters. In der obigen Tabelle habe ich nun den Inhalt der Royal 20. B. XIV. vollständig, den einzelnen aufeinanderfolgenden Legenden nach, von Prolog zu Lib. I bis 63 Royal aufgestellt und den einzelnen Geschichten der Hs. die entsprechenden Legenden in Cleop., Ar. und Eg., wenn sich dieselben vorfinden, gegenüber gesetzt.

Da fällt aber auf den ersten Blick Folgendes ins Auge:

Es decken sich die Nummern 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. Cleop. mit I. II. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Royal 20 B. XIV. Die Cleop. schliesst nach der 8ten Legende ihr Lib. I., Hs. Royal jedoch bringt noch 9. 10. 11. 12. 13. 14 und schliesst dann erst Lib. I. Wo stammen nun diese 9 bis 14 Royal-Legenden her, wenn sie sich weder hier noch an irgend einer andern Stelle in Cleop. oder in Ar. finden?

Diese Frage ist berechtigt; denn das Verwandtschafts-Verhältniss zwischen fast sämmtlichen Legenden der Royal und denen der Cleop. (resp. Ar.) ist ein solches, dass man sowohl der Reihenfolge der einzelnen Legenden beider Hss. nach, sowie dem Inhalte der Geschichten und der äusseren Abtheilung der Erzählungen in einzelne (3) Bücher nach, die Cleop. als eine der Royal bald näher, bald ferner stehende latein. Quelle ansehen kann. Dabei bleibt nicht ausgeschlossen, dass eine andere muthmassliche Quelle (oder andere Quellen) der Royal noch näher steht als Cleop. (oder Ar.).

Ferner decken sich 15. 16. 17. 18 bis 32 Royal mit 9. 10. 11. 12 bis 25 Cleop. Hier fällt auch Ar. in den Legenden 1. 2. 3 4 bis 16 Ar. mit jenen beiden Hss. zusammen, d. h. das ganze, vollständige Lib. II der Royal entspricht dem ganzen, vollständigen Buche II der Cleop., selbst die Prologe zu den Büchern in beiden Hss. eingeschlossen. Parallel mit beiden läuft 1—16 Ar. Auffällig bei der Ar. ist nur, dass sie weder vor 1 Ar. einen Prolog, noch nach 16 Ar. einen Epilog hat, also auf eine Eintheilung in Bücher keine Rücksicht nimmt.

Nun kommt der Rest der Hs. Royal: Beide Hss. Royal und Cleop. beginnen mit Einleitungen ihrer Lib. III. Hier hat sogar auch Ar. eine Einleitung vor 21 Ar., die mit der Einleitung vor 26 Cleop. dem Wortlaut nach fast genau zusammenstimmt. Im Folgenden fällt nun aber auf: Für 28 und 29 Cleop. hat Royal

überhaupt keine Legenden. In Ar. findet sich 25 Ar. = 28 Cleop. Die 26 Ar. ist zwar auf dem Titelblatt als 26 Ar. angeführt. Im Texte jedoch fehlt sie, ein Zeichen, dass der Schreiber der Hs. Ar. sich vorgenommen, sie zu copiren, dass er sie jedoch später im Text abzuschreiben vergass. Da sich entsprechende Legenden in Royal nirgends finden, solche auch zwischen 36 und 37 Royal bei der Vollständigkeit der Hs. nicht ausgefallen sein können, so scheint der Verfasser der Hs. Royal 2 Geschichten, die sich wahrscheinlich in seiner Vorlage fanden, an dieser Stelle ausgelassen und nicht herübergenommen zu haben. Für eine derselben, für 27 Cleop. und 24 Ar. hat Eg. die ihnen entsprechende 15 Eg.

Ein ähnlicher Fall wiederholt sich bei 31 Cleop. hinter 43 Royal. Wie wir unten im Text sehen werden, und wie in der Tabelle durch Kreuze angedeutet ist, findet sich diese ein und dieselbe Geschichte, ein Mal kürzer, das andere Mal länger, in Cleop. an 2 Stellen: als 10 Cleop. (deckt sich mit 2 Ar. und 17 Royal) und als 31 Cleop. (deckt sich mit 8 Eg.). Offenbar hat sich also der Verfasser der Royal, als er nach der vollendeten Uebertragung von 30 Cleop. (resp. Verwandten derselben) an 31 Cleop. kam, daran erinnert, dass er schon im Lib. II die Geschichte als 17 Royal aus 10 Cleop. hinübergenommen, und deshalb hat er sie ein 2tes Mal nicht wiederholt.

Ferner fehlt Entsprechendes

in Hs. Royal für 33 Cleop. (10 Eg.).
„ „ „ „ 24 Eg.
„ „ „ „ 36 Eg.
„ „ „ „ 41 Eg. (Gregorius).
„ „ „ „ 36—42 Cleop.
„ „ „ „ 28 Ar. und 31 Ar.

Umgekehrt tritt aber auch (wie oben in Lib. I 7—14 Royal) der Fall ein, dass sich in Royal Legenden finden, die in den beiden latein. Hss. fehlen. Hierher gehören in Lib. III: 37. 38. 39. 40. 43. 45. 46 (?). 47. 48. 49. 50. 51. 57. 58. 59 bis 63 Royal.

Nur in Cleop. nicht aber zugleich in Ar. finden sich (abgesehen davon, ob sie in Eg. oder nicht in Eg. stehen) aus Lib. III: 44 Royal = 32 Cleop. 56 Royal = 30 Cleop. und umgekehrt:

Nur in Ar. nicht aber zugleich in Cleop. (abgesehen davon, ob sie in Eg. oder nicht in Eg. stehen) aus Lib. III: 53 Royal = 29 Ar. und 55 Royal = 30 Ar.

Jetzt nehmen wir aber auch Hs. Eg. heran: Da decken sich auffällig, mit nur wenigen Ausnahmen, hüben und drüben mit Bezug auf die Reihenfolge, zwischen Royal und Eg. zunächst in Lib. III der Hs. Royal: 23. (24.) 26. 25. 27. 28. 29. 30. 32. 33. 34. 37. 35. (36.) 38. 39. 6 Eg. mit 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. (52.) 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60 Royal. In dem Reste der Legenden scheint jedoch Eg. bald hierhin bald dorthin in einer ihr zu Grunde liegenden Quelle zu greifen und herüber zu nehmen, was ihr beliebt.

Wohl sicher begann Adgar sein Werk nicht mit dem Stephanus, obwohl dies in Hs. Eg. die erste Geschichte bildet, sondern mit 2 Eg. dem Hieronymus nach dem 47 Verse langen Prolog zu seiner Mirakel-Sammlung.

Es ist ferner zu beachten, dass 24 Eg. der Mönch von Clugny (ausser dem nicht-Adgar'schen Gregorius 41 Eg.) vollständig isolirt in Eg. steht. Wie im Uebrigen Eg. mit Royal und mit Cleop. oder Ar. zusammen stimmt, das zeigt die Tabelle deutlich und braucht hier weiter nicht erörtert zu werden.

Fasse ich nun die sämmtlichen obigen Punkte zusammen, so ergiebt sich für mich auf Grund meiner Untersuchungen bezüglich der Quellen zu Adgars Marien-Legenden in Hs. Egerton 612 folgendes Resultat:

1) Ich habe für die sämmtlichen Legenden der Klassen a und b der Adgar'schen Mirakel-Sammlung die directen lateinischen Quellen in Hs. Cleop. C. X und Hs. Arund. 346, sowie für 17 Eg. in Hs. Harl. 3020 nachgewiesen.

2) Adgars Legenden in den Klassen d und e stehen zwar mit den betreffenden Geschichten in Cleop. und Ar. d und e und anderen angezogenen Quellen in nahem Verhältnisse, doch sind die letzteren mit jenen nicht so eng verwandt, wie wir in Klasse a und b strenge Verwandtschaft beobachteten.

3) Für die Erzählungen der Klassen c und f kann ich keine latein. Vorlagen nachweisen, aus denen der französische Dichter schöpfte.

4) Es ist in hohem Grade wahrscheinlich, dass das Buch des Mestre Albri, welches dem Adgar zu seinen Uebersetzungen vorlag, eine Mirakel-Sammlung von etwa 60 Geschichten war, die jünger ist als Hs. Cleop. C. X (und Ar.). Sie muss eine Compilation von mehreren Legenden-Complexen gewesen sein (Klasse [a + b] + [d + e] + [c + f]) und einer dieser Complexe

muss mit den Legenden der Klasse a und b der Cleop. oder Ar. sehr genau übereingestimmt haben, so dass es gleich ist, ob man Egert. 612 a und b als die Uebersetzung von Cleop. (und Ar.) a+b ansieht oder von den betreffenden Legenden dieses ersten Complexes jener vermuthlichen Sammlung.

5) Es ist möglich, dass die Geschichten der Klassen c und f der Eg. sich in Hs. Cleop. befunden haben. Wahrscheinlich ist es, dass dieselben in jener vorauszusetzenden grossen Legenden-Compilation gestanden, aus welcher Adgar direct übersetzte.

6) Vermuthlich haben auch die Legenden der Klassen d und e, aus demselben latein. Sammelwerke stammend, Adgar zur Vorlage gedient.

Die Zeit der Abfassung der Adgar'schen Legenden ist aus der Eg. 612 nur annähernd anzugeben. Ein bestimmter Zeitraum, in dem der Verfasser geschrieben, ist in keiner Weise festzustellen. Unter den Zeitangaben, die sich im Texte der Hs. finden, wäre vor allen anderen in 18 Eg. die Stelle zu nennen, wo Adgar vom Kirchen-Concil zu Clermont spricht. Diese lautet:

18 Eg. 1. ff: En Auuerne a une cite,
Dunt li nuns est ia tresturne,
:
Dunkes ert Auuerne clamee,
E or est Clermunt apelee.
:
En nostre tens i fud tenu
Un cuncille, v maint bon clerc fu.
En cel cuncille ert esgarde
Ke Crestien, cum boneure,
Alassent a Jherusalem
E al saint lieu de Bethleem etc.

Der Ausdruck „En nostre tens" bietet jedoch in keiner Weise einen Anhaltspunkt, um das Datum der Abfassung nur annähernd zu bestimmen. Denn obwohl ich hier in 18 Eg. keine Vorlage aufweisen kann, aus welcher Adgar vom Lateinischen ins Altfranzösische übersetzte, so vermuthe ich doch mit grosser Wahrscheinlichkeit, dass Adgar aus einem ihm vorliegenden Texte ein etwaiges nostro tempore übertragen hat, welches wer weiss nicht wie viel früher geschrieben sein kann. Die Annahme, dass die Stelle nur eine Uebersetzung eines entsprechenden latein. Ausdruckes sei, wird durch den Umstand bestätigt, dass in der Hs. Royal 20. B. XIV, eine Hs., die doch unabhängig von Adgar verfasst und

ebenso wie Eg. auf latein. Quellen beruht, die betreffende Stelle in der gleichen Erzählung ebenfalls ein „en nostre tens“ bietet. Sie lautet in 38 Royal. 20. B. fol. XIV. 145 v. 2 Vers. 1 ff.:

En Aluerne est une bone cite
:
Si est apelee Cleremund.
La fu tenu en nostre tens
Le consile des Cristiens;
La comensa od lerme meinte
Le veage de la terre seinte etc

Ueberdies ist die Hs. Royal 20 B. XIV noch bedeutend jünger als Adgars Version. Was für eine Erklärung sollte man und könnte man dann im Hinblick auf diese Punkte dem Ausdrucke „en nostre tens“ geben? Keine, welche unsere Legenden in annähernder Weise datirt. — So unverlässig als Anhaltspunkt dieses „en nostre tens“ schon an sich ist, so wird es noch viel zweifelhafter, wenn man ein zweites Datum, das in dem Texte Adgars niedergelegt, in Betracht zieht. Es beginnt nämlich die Legende von der Verwüstung Ascalons durch die Sarazenen in folgender Weise:

35 Eg. fol. 65 v. 1. V. 1 ff. N'est mie de anciente
Iceo, ke vus iert (i)ci cunte:
Ke l'empereur de Babiloine
:
Enueat ses forz Sarazins,
Ses Paëns, ses Turcs, ses Ermins
Encuntre le rei Baldewin,
Ki tint Jherusalem enfin.
:
Li Sarazin, de pute fei,
L'asistrent entur Ramulei;
Deuenquirent le; sil chacerent;
Pristrent des soens, sis lierent;
:
Deguasterent la regiun
Ascalone e tut d'enuirun. etc.

Nun ist die Reihenfolge der Könige von Jerusalem, unter denen es verschiedene (5) Baldewine gegeben, nach der Hist. Littér. de la France folgende (vergl. Table Générale. p. 423):

Godefroi de Bouillon.	1099—1100	VIII.	598—622.
Baudouin I.	1100—1118	X.	204—210.

Baudouin II.	1118—1131	XIII. 489—492.
Foulques	1131—1142(?)	
Baudouin III.	1142—1162	
Amauri I.	1162—1173	
Baudouin IV. (le Mésel)	1173—1185	

folgen Balduin V. und Gui de Lusignan bis 1187.

Von diesen 5 Balduinen ist mit grösster Wahrscheinlichkeit Balduin III. gemeint. Unter diesem war wirklich eine Verwüstung der Gegend von Ascalon und die Einnahme der Stadt Rama im J. 1162. Wie Rolfs, Adgarlegenden p. 187 annimmt, ist Rama das heutige Ramleh auf dem Wege (?) von Jaffa nach Jerusalem. Vergl. Bonnardot und Longnon, Saint Voyage à Jérusalem. Paris 1878. § 45 f., „das sich unschwer mit mittelalterlich latinisirtem Ramulei identificiren" liesse. Rolfs will nun dieses Datum 1162 „auf alle Fälle" als einen terminus a quo annehmen, wenn in der Legende eben auf jenes Ereigniss angespielt werden soll. Da freilich handelt es sich nun um die Auffassung des N'est mie de anciente, ein Ausdruck, der im Altfranzösischen ebenso gebräuchlich und zugleich aber auch so ungemein dehnbar als unser deutsches „Es ist schon lange" oder „es ist noch nicht lange her" ist. Er ist nach meiner Meinung für unsere Datirung Adgars gar nicht bestimmend, zumal wenn man auch in diesem Falle, wie bei dem obigen „en nostre tens" bedenkt, dass der Ausdruck die Uebersetzung eines entsprechenden latein. sein kann. Was für den Verfasser einer etwaigen latein. Quelle ein „haud multum affuit" und „vor 20, 30, 50 Jahren" bedeutet haben mag, kann für den altfranzösischen Uebersetzer der etwaigen Stelle 100, 150, 200 Jahre betragen.

Soweit über die Bedeutung jener beiden Stellen an sich als Anhaltspunkte für Adgar. Was nun, wenn man beide in Einklang mit der Lebensdauer eines einzigen Schriftstellers bringen will? Ein Dichter sagt an einer Stelle „en nostre tens" und redet von 1095. An der andern spricht er von 1162 und sagt N'est mie de anciente. Wie lange soll er denn geschrieben, wie lange gelebt haben, wenn er nicht etwa gleich ein Paar Jahrhunderte alt geworden ist?

Ich komme jetzt noch ein Mal auf 18 Eg. zurück. In derselben wird 18 Eg. 155 Bischof Herberz von Norwiz erwähnt. Das ist Bischof Herbert Losinga, der 1094 die Cathedrale zu Norwich gründete und am 22. Juli 1119 starb. (Vergl. Rolfs ibid. p. 186. Gams, Series Episcoporum.) Wie Rolfs richtig angiebt, ist

Adgars Sammlung so früh nicht zurückzuschreiben, da sie der Sprache nach dem Computus, Brandan und Bestiaire schon um ein gut Stück voraus ist.

In der Legende 30 Eg., der Bauer im Walde, wird 30 Eg. 42 und 30 Eg. 269 vom „saint" Eadmund gesprochen. Dieser wurde aber erst 1122 auf dem Concil zu Oxford unter die Nationalheiligen gesetzt. Es ist daher wohl mit R. anzunehmen, dass seine Verehrung als „Heiliger" um die Mitte des XII. Jahrhunderts eine allgemeine war.

Der von Rolfs angezogene Umstand, dass Adgar in Geschichte 19 Eg. umständlich von Canterbury spricht und sagt 19 Eg. 6—8: Canturebire ad nun le sie. Cele cite est meruelluse, De maint cors saint bien uertuuse, ohne den i. J. 1170 ermordeten Thomas a Becket zu erwähnen, darf gar nicht berücksichtigt werden, denn Adgar kann ja die Stelle genau aus dem Latein übersetzt haben, wo Thomas a Becket auch nicht erwähnt zu sein braucht. Mir scheint ganz im Gegentheil plausibel, dass bei dem Niederschreiben von De maint cors saint bien uertuuse Adgar den Leib des Thomas a Becket im Sinne hatte.

Der letztere Punkt in Verbindung hauptsächlich mit dem Datum 1162, von dem oben die Rede war, mit Berücksichtigung der übrigen in Eg. 612 niedergelegten Zeit-Anspielungen veranlasst nun Rolfs, „nach einem freilich etwas gewagten Schluss" Adgars Legenden in die Zeit von 1162—1170 zu verlegen. In den sich anschliessenden sprachlichen Untersuchungen kommt er zu dem Resultate, dass „Adgars Sammlung zwischen Gaimar und Fantosme und zwar näher an den ersteren und die ihm verwandten Denkmale zu setzen" sei. Meine Untersuchungen dagegen laufen darauf hinaus, dass aus dem Denkmale, wie es in Eg. 612 uns vorliegt, sich eine so genaue Datirung, wie die Rolfs'sche nicht aufstellen lässt, dass man höchstens den Satz aussprechen darf, Adgars Legenden seien um die Mitte des 12. Jahrhunderts verfasst worden. Damit hat man sich, so lange nicht aus andern Quellen Genaueres über Adgars Zeit der Abfassung seiner Sammlung aufgedeckt wird, oder wenn die sprachliche Untersuchung der Verse des Dichters nicht zu genauerer Datirung führt, vorläufig zu begnügen.

Was aber den Schreiber der Hs. anlangt, so ist die Letztere sicher an das Ende des 12. oder den Anfang des 13. Jahrhunderts zu setzen.

1 Eg.

Stephanus-Legende.

In Rom lebten einst zwei Brüder: Petrus, Archidiaconus zu St. Peter, ein kluger, aber ungemein habsüchtiger und geiziger Geistlicher, und Stephanus, ein bestechlicher, höchst untreuer Richter, der nicht allein Menschen hinterging, sondern auch Heiligen zum Schaden gereichte. Besonders hatte er sich gegen den h Laurentius und die h. Agnes Veruntreuungen und Unterschlagung an Gegenständen, die jenen Heiligen hätten zufallen müssen, zu Schulden kommen lassen. Beide Brüder sterben innerhalb weniger Tage hinter einander. Kaum ist Stephanus vor das Gottesgericht getreten, so fängt ihn auch schon der h. Laurentius schmerzlich zu foltern an, während die h. Agnes ihr Antlitz vom Sünder abwendet. Der Herr des Himmels fällt Urtheil und verdammt den Stephanus zur Höllenqual. Sofort wird auch der Unglückliche zum Aufenthaltsorte des Judas, des Verräthers, abgeführt. Nun hatte jedoch Stephanus in einer Sache während seiner ganzen Lebenszeit Recht gethan: Er hatte stets den h. Projectus und dessen Festtage hoch in Ehren gehalten und gefeiert. Auf die Verwendung von Heiligen hin legt sich nun Projectus bei St. Laurentius und bei St. Agnes ins Mittel, die wirklich dem Schützling des Projectus verzeihen und wieder mit Hülfe der Fürbitte der Mutter Maria bei Christo Rücknahme des Urtheils erwirken, so dass schliesslich die Seele des Stephanus zum Körper zurückzukehren hat.

Unterdessen ist aber auch Petrus zum Fegefeuer abgeführt worden und beide Brüder begegnen sich nun in der Höllenqual. Stephanus spricht jedoch dem Petrus gegenüber seine Zuversicht auf Erlösung seiner Seele aus, wenn der h. Apostel mit den Cardinälen zu bewegen wäre, für ihn Messe zu lesen. In dem Augenblicke nun, wo die Peinigung des Stephanus ein Ende erreicht hat, kommt auch das verzeihende Urtheil Gottes an und Stephanus tritt befreit vor die Mutter Gottes, die ihm dann den Psalm „beati immaculati" an allen Tagen seines noch künftigen Lebens zu singen aufgiebt. Freudig erzählt er dem Apostel und den Seinigen, was er selbst erlebt und zudem, was er von seinem abgeschiedenen Bruder Petrus gesehen und gehört habe. Er thut dann gehörige Busse und stirbt nach 30 Tagen eines seligen Todes.

Egert. 612. fol. 1—2. Beginnend K'il nel mistrent en bon oueraigne. — Royal 20 B. XIV. fol. 133 v. 1. — 49. Harl.

4401. fol. 159 v. 2. — 162 v. 1. C'est de II. freres de Rome qui furent traiz d'anfer par II. deniers. — Gautier de Coincy ed. Poquet. col. 594—604 Des deux frères qui furent à Romme. — 18. Cleop. C. X. fol. 121 r. De Stephano a poenis Judae traditoris liberato. — 9 Arundel 346. fol. 62. v. 2. De duobus fratribus Stephano et Petro.

[Der in der Eg. fehlende Anfang der Stephanus-Legende kann durch die vollständige Erzählung in der Royal 20 B. XIV. (239 Verse) ergänzt werden. Das Folgende in der letzteren Hs. würde dem oben angegebenen latein. Texte der Cleop. bis zu dem Quid plura, wo Eg. mit K'il nel mistrent en bon oueraigne einsetzt, entsprechen:

25 Royal 20. B. XIV. fol. 133 v. 1.

1 Seignurs! lessez la noise ester,
Si pensez ben de l'escuter
De un conte mult merueilus,
Si est a oir bon e duz:
5 Deus freres esteint iadis
Seges, pruz e mult poestis.
En la cite de Rome esteint
E mult grant liu, u il teneint.
Li primers fu Peres nomez,
10 Sages hom e mult renomez.
Arcedekene fu e cardinal;
Mult en sout de ben e de mal.
Tut perdi kanke il out de ben;
Kar auer fu sur tute ren.
15 Li auers ad une dure manere;
Ele est dure, si est amere;
Si ad defautes, si ad asez
De kanke il aueit amasez,
Ne il ne l'use ne altre ne l'ad.
20 Dunke di ieo: A uif Deble ua!
Kar altres frunt lur largesse
Dunke cil ad peine e fere destresce. [fol. 133 v. 2]
Esteuene esteit l'autre appelez,
Pruz, uaillant e mult senez;
25 E fu potestat de Roume
E mult fist mal a meint prodomme,
As uns les benş, as altres mal;
Ceo est ore la lei cuminal

E de haut hommes la manere:
30 Les uns auant, les altres arere;
Nun par resun ne uolunte,
Par amurs tent lur bunte.
Cist Esteuene issi le fist:
Vns honura, les altres surquist.
35 Il sustret par ces engins
De seint Lorens treis beaus petrins
E de seint Anneis perles en pris,
Si fortret un beu pur pris,
E ceo a tort; kar en tote Rume
40 Nen aueit dute de nul hume;
Kar sun frere fu riche e baud,
Apres le pape le plus halt.
Cil de la site fu tut sire;
Ne l'osa nul homme contredire
45 A tant ke sun frere morust,
Au drein a ceo uenir l'estoet.
Ore prengent garde les poetifs,
Ke orgoilus sunt e uaillant e uifs,
E tenent sei en grant ualur;
50 Il morrunt tuz malgre lur
E ben e mal enporterunt
Li orgoillus, quant il murrunt.
L'alme cest Peres, ceo est la uoire,
Si fu mis' en purgatoire.
55 Esteuene aueit la uie amere
Pur la mort de sun cher frere.
Tant se charga de sun doleir,
K'il morust tost par fin estuuer. [fol. 134 r. 1]
Seint Lorence li uint deuant
60 Tut dreit a sun moriant;
Pur la toute, ke fet li out,
Par le bras si fort le streinout,
Ke en dolur e anguisse grant
Rendi l'alme demeintenant,
65 Si fu mene au iugement
Deuant Deu omnipotent. --
Seint Anneis, kant le uit mener,
Vnc ne uoleit pur li prier,

Ne nule compaigne, k'ele aueit,
70 Pur le tort, ke fet li esteit.
Deu, ki par tut est dreiturel,
Li dona iugement itel:
„Pur ceo ke il fu utraius
„E as pores trop torsenus,
75 „Dreiture uendi a grant espleit
„E as autres toli lur dreit:
„Il est digne pur sun trespas
„Ke il [ait] la peine, ke ad Judas,
„El buillum ardant, el pus d'enfer,
80 „V se herberge Lucifer." —
Ore poet estre en fin dolent,
Puis ke il ad oi sun iugement.
Apres [cel] dit n'out ke targer:
Les debles se peinent pur li mener
85 Vers le turment e uers la peine,
Ki ia ne fine ne n'ad aleine.]

Hier etwa setzt Eg. ein:

I Eg. fol. I r. I.

1 K'il nel mistrent en bon' oueraigne.
A mal' ure furent cil ne,
Ki od Judam serrunt damne.
Dirai io pluis? ne sai a quei.
5 Chauns se purpenst endreit sei
De guarder sei si sagement,
Ke l'alme en ait sauuement;
Tienge sei ci en ceste uie,
Ke od Judas ne ait cumpaignie,
10 Cum cel chaitif, dunt uus acunt.
Si tost cum li Sires del mund,
Qu'od Judam fust, aueit iugie,
Aneire fud od lui plungie.
Tant cum cist Estefnes uesqui,
15 Saint Preiect le martir serui,
E chaun an lui fist grant feste,
Si cum lisum en la geste,
De clers paistre, de almones faire;
De ses malfaiz se solt retraire.
20 Cheun an, quant la feste uint,

Honestement la feste tint.
Quant uers enfern ert si menez
E mut laidengie de mals fez,
Dunc distrent li seint humblement
25 A saint Preiect de cel dolent:
„Cheles, seint Preiect! que demorez, [fol. 1 r. 2]
„Ke tuen Estiefne ne sucurrez,
„Ki tant bonement te serui?
„Pur quei n'as tu de li merci?
30 „Va a Deu de bone fiance,
„Requier le par sa grant puissance,
„K'il ait pitie par sa merci
„Del chaitif, ki tant te serui."
E saint Preiect ne fud pas lenz;
35 Primes alat a saint Lorenz,
Cria merci d'icel dolent,
E a sainte Agneis ensement,
Ke co, ke cil lur out mesfait,
Ne li fust mais par els retrait.
40 E li saint li firent pardun
Pur saint Preiect lur cumpainun.
Puis s'en ala al Sauueur,
Ki ne uolt la mort al pecheur;
E sa duce mere e chere
45 Pitusement fist sa preiere,
K'il eussent de sun serf merci,
Que dampne ne fust ne peri.
La Dame requist sun fiz cher,
Ke li dolent peust repairer
50 E puis el siecle espenir
Ses malfaiz pur l'alme guarir. [fol. 1 v. 1]
Si tost cum ele le requist,
Respondi sun fiz Jhesu Crist:
„Ore s'en uoist el siecle ariere.
55 „Si s'amende en itel maniere:
„Ico rende, que a tort toli,
„Que de ses pechiez ait merci.
„Sul trente iurz i uiuerat
„E puis del siecle s'en irat."
60 Dementres ke cist fud menez
A Judas pur estre dampnez,

Puis ke Deu meimes l'out iugie,
Ainz k'il pout estre purchacie
E ainz k'il uenist al turment,
65 Oi mult grant gemissement
Des almes, ki en peine esteient,
Ki dulurusement se plaigneient;
Entre les queles il conuit
Pieres sun frere ki ainz murut.
70 Quant li uns uers l'autre aprismat,
Pitusement lui demandat:
„Frere, frere! cheles, cument?
„Ke deit que tu ies en turment?
„Ki uus resemblat dreituriers?"
75 Pieres dit: „Trop amai deniers;
„Pur ceo ke aueirs esteie e nun large, [fol. 1 v. 2]
„Ai ore sur mei si greuus' charge."
E Estiefnes dunc li redit:
„Espeires tu aueir delit
80 „V de tes peines deliuerance?"
Pieres dit: „Oil, sanz dutance!
„Ja seit ico ke aueirs esteie,
„Mult durement grant bien feseie
„A sainte iglise a mun poeir,
85 „E pur co sui en bon espeir.
„Se li apostoiles chantast
„Messes pur mei, ke ne cessast,
„E li couent des chardinals,
„Jo guarreie bien de tuz mals."
90 Puis si cum Deu out comande,
Ert cist chaitif tost reamene
De Judas, u ert en destreit.
Ore oez, quel li liu esteit:
Vn ord puiz tut plein d'agu darz *)
95 E plein de clous de tutes parz,
Plein de draguns e de serpenz,
Ki feseient greuus turmenz.
Mals fez i out plus neir que rien,

---

*) 94—108. Vergl. damit Gautiers Legende einer ähnlichen Vision (Gaut. de C. ed. Poquet. Einl. p. LI.).

Abaiant, dente cume chien.
100 Vermine i out horrible e laie,
Ki unc ne porterent maneie [fol. 2 r. 1]
Ne de puindre ne de garser,
Plus ke Diable de pener.
Ja ne ierent descrit li turment,
105 Li plur ne li gemissement,
La grant niule ne la puur;
Tenebres i ad sanz luur.
Chald ert amunt e aual freit.
Cist Estiefne enz el puiz esteit,
110 Quant li saint Deu comandement
Enmenat d'iloec le dolent,
Ke l'alme el cors reuenist,
Pur amender co ke ainz mesfist.
Il fu reamene a espleit
115 Deuant nostre Dame tut dreit;
E la Dame l'areisunat
E ducement li comandat,
Ke cheun iur tant cum uesquist
Ceste salme de cuer deist:
120 „Beati inmaculati",
Ke de ses pechiez eust merci.
E dist li que el siecle uiureit
Sul trente iurz, puis s'en uendreit.
Puis quant cist Estifnes fud uifs,
125 Recuntat del tut sun estrif,
Cum lui auint, cum li estut, [fol. 2 r. 2]
Cum sun frere uit, ki ainz murut,
Cum il requist pitusement
L'apostoile e le couent,
130 Ki pur lui messes chantassent
E de peines le deliuerassent.
Sun braz lur mustra damagie,
Dist, cum saint Lorenz l'out blecie.
El braz parut li mal si cert,
135 Cum en sa uie l'eust suffert.
Chaun kil uit en out hisdur
E de ses pechiez grant pour.
Vncore lur dit autrement:

„Par ceo saciez ke ne uus ment,
140 „Ke trente iors od uus serai
„E puis del siecle m'en irai."
Par co les mist hors de dutance.
Qu'il lur dist si certe prouance.
Tut rendi ceo ke a tort toli,
145 De ses mesfaiz cria merci.
Quant parfait out sa penitence,
Del siecle alat en pacience,
El trentime ior uint ueirement,
Si cum ainceis dist a la gent. —
150 E Deu nus duinst sei si seruir,
Ke en sun regne puissum uenir. [fol. 2 v. 1]

Prolog zu Adgar's Mirakel-Sammlung.

1 Suuent fait Deus merueilles maintes
Pur tuz sainz e pur tutes saintes,
Ensurquetut pur la reine,
Dunt il nasqui, e est meschine.
5 Bien demustre par sa neissance,
Ke de tute rien ad puissance,
K'il sa mere aime plus ke rien.
Par ceo le poum ueer bien,
Ke il nasqui en tel mesure.
10 Enuers li ne aime il creature.
N'est rien, si ele le ueut preier,
Dunt ne puisse bien espleiter.
Pur ceo ne uus esmerueilliez
Des honurs ne des amistiez,
15 Ke Deu fait pur sa duce mere
Cum sis chier fiz, cum duz pere.
De mei ne redeuez duter,
Ki m'entremet de translater;
Kar ne me uois mie tapir;

1 *P. M.* (*Paul Meyer, Recueil d'anciens textes. II. p. 343 ff.*)
16 *P. M.* [sis] duz pere. 18 *Vergl. hierzu Note zu 11 Eg. 19. Vorrede zu der „Stimme über den Altar zu Toledo."*

20 Del tuit uus uoil mun nun geir,
Pur ceo ke l'en selt estriuer,
Qu'enz liure se deust numer
Icil ki le liure translate,
Par tant iert le liure sanz barate.
25 Mut uolentirs me numerai: [fol. 2 v. 2]
„Adgar" ai nun; mes el i sai:
Li plusur me apelent Willame;
Bien le puent faire sanz blasme.
Kar par cel nun fui primeseinet
30 E puis par Adgar baptizet.
Pur ceo par raisun m'est auis,
Ke enz es nuns n'ai rien mespris,
Ne cil ki Willame me claiment,
Ore me apelgent, quei ke milz aiment.
35 E io dirai auant l'escrit;
Mais nel uoil estre cuntredit,
Ke io de mei miracle i feine,
V raisun ke a bien ne ataigne.
S'il enquerent de l'essamplarie,
40 Jo l'ai de saint Pol de l'almarie,
De saint Pol, de la noble iglise,
Ki en Lundres est bien asise.
Tele n'ad en crestiente;
Li clerc i sunt mut renume.
45 De clergie ne sai lur pers,
Si sunt chanuines seculers,
E Deu lur duint sun parais!

---

2 Eg.

Hubertus-Legende.

In dem Heilandskloster zu Pavia lebte einst ein höchst sittenloser Abt, der jedoch trotz aller seiner Sündhaftigkeit der Jungfrau Maria treu und ihrem Dienste beflissen geblieben war. Ein volles Jahr nach seinem Tode erscheint er plötzlich

24 *P. M.* le livre iert. 25 *P. M.* volonti[e]rs. 29 *P. M* prim(e)seinet. 34 *P. M.* Or(e). 47 *P. M.* dunt.

dem Kloster-Sakristan Hubertus, als dieser eben in aller Morgenfrühe die Lichter auf dem Marienaltar in Stand zu setzen bemüht ist, und ruft dem Erschrockenen ein mehrmaliges „Hubertus“ zu. Der Letztere flieht und verbirgt sich im Infirmarium. Auch hierhin folgt ihm die rufende Stimme. Als der Sakristan eingeschlafen, steht zum dritten Male der todt Geglaubte vor ihm und erzählt dem Mönche jetzt, dass er sich das ganze Jahr über an einem Orte der Peinigung befunden, dass aber Maria einst dort an ihm vorübergegangen sei, ihn erkannt und eigenhändig in einen bessern Aufenthaltsort geführt habe. Nach dieser Erzählung erwacht Hubertus, läuft zu seinen Brüdern, erzählt ihnen sein Erlebniss und stirbt kurz darauf eines friedfertigen Todes.

2 Egerton 612. fol. 2 v. 2—4 r. 1. — 27 Royal 20 B. XIV. fol. 135 v. 2. — 20 Harl. 4401. fol. 57 r. 1 — 58 r. 1. C'est d'un prieur qui n'estoit mie trop saiges. — Gautier de Coincy. col. 488—492 Du Moine qui onques ne sist as heures de Nostre Dame, et pour ce il fut sauf. — 20 Cleop. C. X. fol. 122 v.— 123 r. Quomodo defunctus se liberatum reuelauit. — 11 Arundel 346. fol. 63 v. 1—2 De papiensi monacho. — Vgl. P. Meyer. Recueil d'anciens textes. 2, 344. col. 1: Vers 48 ff.

2 Eg. fol. 2 v. 2.

1 Auant dirai co k'ai apris
D'une cite, par nun Papie,
Merueille i fist sainte Marie. [fol. 3 r. 1]
En la cite, ke ore numai,
5 Ke Papie si reclamai,
Ert uns mustier de saint Saluur.
Vn moine, des autres priur,
Esteit en cel meimes mustier:
Mult ert fel e de cors legier;
10 Mult par ert legier en sez diz,
Si amat plus ses deliz,
Ke Deu en sun mustier seruir.
Tut amat quantcunque dut hair.
Mais nequedent, que qu'il feist,
15 Mult cheri la mere Crist,
Mut l'ama e mut la serui;
Suuent criat a li merci
De ses mesfaiz, de sa folie,
E dist souent „Aue Marie“.

4 *P. M.* or(e). 8 *P. M.* meime(s). 11 *P. M.* amat [il]. 13 *P. M.* quantque. 15 *P. M.* cheri [il].

20 Cheun iur ses hures chantat,
E tuz tens, quant il la load,
Tut tens estut, unkes ne sist,
Itant cum il ses ures dist.
Cist murut; ker la n'a resort,
25 E l'en fist de li cume de mort.
Ja nen iert de si halt lignage,
Ke a la mort ne laist sun guage,
Ne femme ne iert iamais si bele, [fol. 3 r. 2]
Que ne uoist a cele roele.
30 Pur nient sumes malueis e fier;
La nus estut tuz repairer.
Puis apres, selunc nos ueraignes,
En ioies maindrum u en peines.
Li cors ierent en terre mis;
35 Si fist l'en celui, dunt ore uus dis. —
Vn an apres ke cist murut,
A lur segrestein se aparut,
Ki out la segresteinerie,
V cil out ainz la priorie.
40 Cist segrestein fud de Deu cert,
Si out a nun „Frere Hubert."
Cum custume est as segresteins,
Fud cist leue tut premerains
Vne nuit, pur apareiller
45 Les lampes de icel mustier.
Aluma les; ke feist il el?
Si s'en estut deuant l'autel,
Quant li mort criat en apert:
„Frere Hubert! Frere Hubert!"
50 Quant cist oi sei apeler
E si apertement numer,
Merueilluse pour aueit;
Kar ne sout pas, que ceo esteit. [fol. 3 v. 1]
Fuit s'en a l'enfermerie
55 Pur tapir, pur guarir sa uie,
Pur co que pres ert del mustier;
As chambres alat sei enbuschier.

25 *P. M.* cum(e). 35 *P. M. streicht* ore. 40 Sist *Hds.*

Li mort, ki ainceis l'apelat,
A halte uoiz le criat,
60 En halt criat e descouert:
„Frere Hubert! Frere Hubert!"
Cil ne osat un sul mot suner,
Ne respundre ne parler,
Ainz realat a sun lit culchier
65 E prist forment a esmaier,
Getat maint pourus suspir
E cumenca puis a dormir.
E quant il fud bien endormi,
Vint li prior mort deuant li,
70 Dit li: „Pur quei ne respundistes
„Ore ainz? Saciez, uus mesfeistes,
„Quant io uus apelai criant!"
Li altre respunt en dormant:
„Sire! Jo ne osai pur pour;
75 „Dunt n'estes uus co li priur,
„Ki murustes or ad un an?
„Estes en ioie u en ahan?"
E li mort respunt e si dit: [fol. 3 v. 2]
„Des ore serrai io en delit,
80 „Mais iesque ca ai io suffert
„Peril mult grant en liu culuert,
„En une male regiun,
„V li prince Siront ad nun.
„Mais si cum io en cel liu mis,
85 „Nuit e ior de peines suspris,
„Od la cumpaignie angeline,
„Auint ke la sainte reine,
„La mere Deu gloriuse,
„La sainte Dame preciuse,
90 „Trespassa par cel culuert liu,
„V li pecheur tienent mal fiu.
„Vit mei en cel liu trebuchie;
„La sainte Dame en out pitie,

59 *P. M.* l'e[n es]criat. 63 *P. M.* Ne respondre point. 79 *P. M.* or(e). 83 *P. M.* s'iront. *cf. lat. Original;* regione cuius princeps uocatur Smirna. 88 *P. M.* [de] Deu.

„Pur ceo ke seruir la soleie,
95 „Quant tuz tens ses ures diseie.
„D'iloec me menat oue li;
„En bon liu me mist, sue merci."
Quant si l'out oi cel Hubert,
A lur cuuent l'ad descouert:
100 Cum l'apelad, cum s'enfui,
Cum uint a li, puis k'il dormi,
E cum li priur out aie
Par la bonuree sainte Marie, [fol. 4 r. 1]
Pur co ke sun seruise fist,
105 Quant ses ures chantat e dist.
De chief en autre l'ad cunte;
Vn sul mot ne lur ad cele.
Mais cist Hubert ueraiement
Ne uesqui gueres lungement.
110 Apres ceo k'il out ceo ueu,
Ne pout de mort aueir escu:
Del siecle alat cum tuit ferunt,
Ki unkes nasquirent el mund. —
Bien deit l'en la Dame seruir
115 E honurer e encherir,
Ki rent as suens si granz luiers;
Seruir la deuom uolentiers.
E Deu la nus duinst si seruir,
K'en sun regne puissum uenir!

---

3 Eg.

Hieronymus-Geschichte.

In Pavia lebte einst ein sittenreiner Mönch, Hieronymus mit Namen, der dem Marien-Dienste ganz besonders fleissig oblag. Es geschah nun, dass der Bischof von Pavia starb, wodurch die dortige Kirche des Oberhauptes beraubt ward. Die Geistlichen und Aeltesten des Ortes traten deshalb zusammen und verordneten ein dreitägiges Fasten, auf Grund dessen ihnen Gott offenbaren möge, wen man zum Nachfolger des Bischofs zu wählen

103 *P. M. streicht* sainte. 106 *P. M.* conte. 119 *P. M.* son.

habe. Noch vor Ablauf der Frist erscheint auch richtig Maria einem Manne in der Stadt und designirt ihm ihren Kanzler Hieronymus als zukünftigen Bischof. Der Mann verkündet seine Vision den Aeltesten und diese wählen den Hieronymus in den Bischofsstuhl, der nun ein um so eifrigerer Verehrer der Maria wird.

3 Eg. fol. 4 r. 1—4 v. 2. — 28 Royal 20 B. XIV. fol. 136 v. 2—137 r. 1. — 21 Cleop. fol. 123 r.—123 v., 12 Arund. fol. 63 v. 2—64 r. 1. — Discip. Exempl. 20 In episcopum est electus quidam ex iussu Mariae.

3 Eg. fol. 4 r. 1.

1 En la cite, dunt ore cuntai,
Ke Papie deuant numai,
Esteit un clerc, sulunc ma rime,
Mult sage, par nun Jeronime.
5 Mult par esteit pruz e uaillant,
En clergie mut enpernant.
Icist serui mut nuit e ior
La seinte mere al Salueur:
Saluat la, ses ures dist; [fol. 4 r. 2]
10 De bon cuer sun seruise fist,
Ne out al siecle autre uolente
Fors de seruir la Dame a gre.
Auint en la cite, cum deut,
Ke li euesques i murut,
15 E cele iglise apres sun ior
Puis sa mort remist sanz pastor.
Li clerc del pais tuit i uindrent
E un grant parlement idunc tindrent.
Les prodhumes tuit acuillirent;
20 A ieuner treis iorz establirent,
Ke Damnedeu lur demustrast
Euesque, ki bien les guardast.
Endementirs ke il si ieunerent,
Ainz ke li treis iorz passe erent,
25 Vint nostre Dame, nostre mere,
A un bon prodhome, a un frere,
E dist lui: „Ua tost a la gent
„Ke requerent Deu si forment.
„Ne lor estut ia plus preer;
30 „Mes prengent tost mun chanceler,

„Sil facent euesque e pastur
„De la cite, de l'autre honur.“ —
Cist prist mult a esmerueller
E dist: „Ki est cel chancelier?“ [fol. 4 v. 1]
35 E la Dame li respundi:
„Jheronime, mun chier ami,
„Ki bien sert mun cher fiz e mei
„En uolente, de bone fei.“
E il s'esueilla ioius forment.
40 A l'endemain dist a la gent
Quantque la Dame li out dit
E tuit cum en suniant la uit.
E la gent dunkes demanderent
Cel Jeronime e amenerent;
45 A grant honur e a grant hait
De l'honur est euesque fait.
Par le uoleir, par la preere
De nostre duce Dame chere
Vint icil a mut grant honur;
50 Prodhoem deuint puis icel ior,
Mult amat Deu e sainte iglise;
La Dame serui sanz feintise,
Ki li mustra tel amistie,
Par unt il ert si eshalcie.
55 Quant cil del siecle departi,
La sus al ciel l'alme rendi. —
Ci poum nus tresbien entendre
Ke la sainte Dame uolt rendre
Al cors honur, a l'alme uie. [fol. 4 v. 2]
60 Or nus duinst la bone Marie
Son seruise faire e amer,
Ke tuit puissum a Deu aler.

---

4 Eg.

Vom Corporale zu Clusa, das mit Blutwein bespritzt wird.

Zu Clusa pflegten vor Zeiten die Geistlichen bei Verabreichung des Abendmahls sich eines in der Umgegend wachsenden, fast bluthrothen Weines anstatt Weissweines zu bedienen, damit nicht

etwa mal irrthümlich Wasser an Stelle des farblosen Weines den Communicanten gegeben werde. In derselben Kirche bewahrte man auch die zum betreffenden Akte nöthigen linnenen Messtücher in einer kleinen schmuckvollen Schachtel auf, in welche die Tücher nach der Messe sorgfältig wieder hineingepackt wurden. Eines Tages nun geschah es, dass ein junger Priester Namens Anselmus aus Unvorsichtigkeit einen Theil jenes Blutweines über ein solches Tuch goss, das sich sofort tiefroth färbte. In seiner Herzensangst, denn schon ist das sanctus gesungen, wendet sich Anselm mit heissen Bitten an die h. Jungfrau um Rath und Hülfe, und richtig: Als er in die Schachtel zurückblickt, ist das Corporale weisser, als eine Wäscherin es hätte waschen können. Anselm und seine Brüder dienen fortan der Maria um so fleissiger und inniger.

4 Eg. fol. 4 v. 2—5 v. 1. — 29 Royal fol. 137 r. 2—137 v. 2. — 22 Cleop. fol. 123 v.—124 v. De lintheo candidato. — 13 Arund. fol. 64 r. 1—2. De lintheo.

4 Eg. fol. 4 v. 2.

1 En une eglise renumee,
De sainte eglise Cluse numee,
Moine i mainent el Deu seruise,
Ki mult seruent bel cele eglise.
5 En tute cele regiun
N'ad puint de uin se uermeil nun;
De sanc ad culur si pure,
Ke bien semble sanc par nature.
Li moine, ki el mostier mainent,
10 De cel uermeil uin messe chantent.
Dutent a chanter del uin cler,
Ke l'en nes puisse enganer,
Par negligence u en auenture
Lur duinst l'en pur uin eue pure.
15 Mult par unt de co grant dutance,
Pur ceo k'il sunt d'une semblance.
Cel uin si est de tel endreit,
Ke, se sur linge espandu seit,
Se sur drap linge est espandu,
20 E li drap le ait bien enbeu,
Jamais ne iert oste par lauer,
Par asuer ne par parer. [fol. 5 r. 1]
En icele iglise ad buchettes
E buistes linees mut nettes;

25 Bel lienge drap i ad dedenz,
La met l'en les corporels enz.
En l'iglise out un bacheler,
„Ansealme“ out nun, prouz e ber;
De bon cuer e de bon purpens
30 Serui la mere Deu tuz tens.
Cist Ansealme i out mestier
E serui bien en cel mustier,
Si trouat cum bon bacheler
Vblees e uin a l'alter.
35 Auint un ior ke cist deueit
Seruir a l'auter, cum soleit;
Prist des boistes les corporels
E autres dras mut net e beals,
E hastat sei a desmesure,
40 Si espandi par auenture
En la boiste del uin uermeil
Sur le drap, mais ne seit conseil
De oster la uermeille colur.
Des moines out mut grant pour,
45 E pur ceo ne saueit conseil;
Kar le drap deuint si uermeil,
Cum se de sanc fust trestut teint [fol. 5 r. 2]
E de uermeille colur peint.
Espoente fud mut forment
50 Pur les freres, pur le couent;
Kar il ne sout, cument lauer,
Ne des moines nel pout celer.
E tuit fust si k'il le lauast,
Legierement ne l'asuiast.
55 E un moine la messe dist.
Cil clers de la dolur s'asist
E tint ses meins desuz sa face,
Tant cum l'en chanta la preface.
E quant li „sanctus“ esteit dit,
60 Li clers dolent, od cuer parfit,
Enuers nostre Dame se prist,
La sainte mere Jhesu Crist,
Ke, si li pleust, le conseillast,
A sa uolente aturnast

65 Ceo k'il out mesapareillie,
Dunt il esteit si deshaitie;
Mut orat od deuotiun.
E quant feit out sa ureisun,
Ainz k'em en la messe deist
70 La „patre nostre“, ke Deu feist,
Regardat li clers en la buiste:
Vit blanc le drap, ki ainz fud muiste, [fol. 5 v. 1]
Ki del uin ert uermeil cum sanc;
Or le ueit merueilles blanc
75 Ke suz ciel n'est lauendiere,
Ki l'enblanchist en tel manire.
E quant li iuuencels le uit,
El cuer out grant ioie e delit;
Tresbien sout ke sainte Marie
80 Li fist del drap si bel' aie.
Volentirs des dunc la serui
Plus ke ainz ne fist e encheri.
Quant li moine s'aparceurent,
Del miracle grant ioie urent.
85 Mult durement s'en esioirent,
Mutes graces a Deu rendirent
E a la Dame ensement,
Ki si seit succurre a sa gent.
De mult plus la Dame seruirent
90 Ki del miracle rien oirent. —
Cele nus duinst sei si seruir,
Ke turner li puisse a pleisir.

---

5 Eg.

Legende vom kleinen Judenknaben.

Im Bituriensischen soll sich — so berichtet ein Clusaer Mönch Petrus — einstmals zu Ostern folgendes zugetragen haben: Die christlichen Bewohner der Stadt waren in Massen in der Kirche des Ortes versammelt und feierten unter Lobgesang und religiösen Ceremonien das Fest der Auferstehung. Ein kleiner Judenknabe war aus Unwissenheit der Gesellschaft halber mit seinen Schulgenossen, den Christenkindern, in die Kirche gelaufen und hatte in kindlicher Einfalt sich an allen Handlungen von

Gross und Klein, wie Singen, Beten, Knien vor dem Kreuze etc. betheiligt. Natürlich wird ihm auch, als die Reihe an ihn kommt, mit allen andern Anwesenden das Abendmahl verabreicht. Unterdessen haben die Eltern den Knaben in der ganzen Stadt sehnsüchtig gesucht, ohne ihn jedoch ausfindig zu machen. Endlich kehrt er heim und erzählt harmlos sein Erlebniss. Wüthend wirft ihn sein Vater in den hochglühenden Glasofen, um ihn seiner religionswidrigen Handlung wegen zu verbrennen Auf das Wehklagen der Mutter hin eilen die Nachbarn herbei und öffnen den Ofen, um den Knaben zu retten. Doch siehe, welches Wunder: Das Kind steht unversehrt inmitten der Flammen! Jene Frau, die er in der Kirche über dem Altar angebetet, Maria natürlich, hat die Feuersgluth von ihm abgewehrt und ihn vor Verbrennen geschützt. Staunen ergreift Alle, die das hören. Der Jude selbst aber wird ergriffen und an Stelle seines Kindes verbrannt. Die Mutter aber des Knaben und viele andere Juden der Stadt bekehren sich freiwillig zum Christenthum.

5 Eg. fol. 5 v. 1 . . . . . . unvollständig nach den ersten 29 Zeilen schliessend wegen verloren gegangener Blätter der Hs. — 1 Royal 20 B. XIV. fol. 103 r. 2 — 105 r. 1. — 5 Harl. 4401 fol. 32 v. 1 — 33 r. 2. C'est dou Juif verrier de Chartres. — Gautier de Coincy col. 282—286. Du filz au juif qui à Borges fu délivré du brasier par le miracle Nostre Dame. — 3 Cleop. C. X. fol. 100 v.—103 r. Quomodo puerum Judaeorum ab incendio clibani liberauit. — 17 Arundel 346 fol. 65 r.—65 v. De puerulo iudaeo. — Englische Mss. im Brit. Mus.: Julius D. IX. fol. 146 v.—147 r. — Ausserdem vergl. Discipulus. Exemplum 18. Maria virgo praeseruauit puerum Judaei in fornace. Vergl. noch Bibliotheca Normannica. II.

Der in 5 Eg. vorhandene Text lautet:

5 Eg. fol. 5 v. 1.

1 En Biture une cite
Auint un fait mult renume,
Ke uns moines cunter soleit,
Ki de Cluse moines esteit.
5 Cil moines ert Pieres numez, [fol. 5 v. 2]
De bone uie mult loez.
Bien dist ke il en la cite fud
E k'il i uit ceste uertu.
Al iur de Pasches ueirement
10 Auint mut gloriusement,
Ke enfant crestien alerent
A mustier, e od els menerent
Vn enfant, fiz a un Jueu,
Ki folement reclaiment Deu.

15 Od els sout aprendre letrure,
Latin, ebreu, par enueisure
Cil enfes uint enz el mustier
Od les enfanz, pur enueiser.
Auint puis ke tute la gent
20 Vindrent al cumunge[me]nt
E receurent dunc le cors Deu,
Si fist li enfes al Jueu.
Sur l'auter esteit une ymage
De sainte Marie en parage.
25 Vn ueil li fud sur le chief mis.
Al fiz al Jueu ert auis,
Que ele cum uiue mulier
Aidast al prestre a cumengier;
29 A chaun dunast de la gent.

Hier bricht die Hs. unvollständig in der Erzählung ab. Wie viele Blätter zwischen Legende 5 und der am Anfang unvollständigen 6ten fehlen, ist mit Sicherheit nicht festzustellen. Es kann jedoch das Fehlende aus der 1ten Legende der Royal 20 B. XIV. fol. 103 r. 2—105 r. 1 wie folgt ergänzt werden. Es entsprechen nämlich die vorhandenen 29 Verse der Cleop. den ersten 115 Versen der Royal-Hs. Da letztere 279 Verse in dieser Geschichte zählt, also etwas mehr als das doppelte von 115, so dürften wir wohl mit Wahrscheinlichkeit annehmen, dass die Geschichte in dem Eg.-Ms. auch etwas mehr als das Doppelte von 29 Versen, vielleicht zwischen 70—80 Zeilen lang gewesen. Es mag also das fehlende Stück der 5 Eg. noch eine Spalte oder höchstens zwei Columnen eines folgenden Blattes eingenommen haben. Da nun auf der andern Seite von der am Anfang unvollständigen 6 Eg. (Geschichte von den 23 Kräutern auf dem Felde) nicht mehr als die erste Einleitung der Geschichte fehlt, was allenfalls 2 Columnen eines Folios gefüllt haben mag, so ist wohl, wenn man nur das Ende von 5 Eg. und den Anfang von 6 Eg. ausgefallen, nicht aber auch noch ganze Legenden dazwischen als verloren gegangen annimmt, in der Hs. Eg. zwischen 5 Eg. und 6 Eg. nur ein Folio zu 4 Spalten fehlend.

[Der Ergänzung halber folgen hier Vers 15 bis Ende der Legende in 1 Royal 20 B. XIV. fol. 103 r. 2—105 r. 1.

1 Royal 20 B. XIV. fol. 103 r. 2.

15 Un' auenture, ke ieo uus di,
Auint en Burges, enz Birri;
Ceo nus conte un ordine,
Ki dunke esteit en la cite,
Quant auint cest' auenture

20 De la gloriuse uirgine pure,
Ki tut le munde enlumine
E tute duzur nus destine.
Icest cunte uoil auant dire,
Ke ieo ne desturbe la matire:
25 Gyus, ki sunt esparpilez,
Par tut le munde enseruagez,
Cum en meinte bone cite
Se furent en Burges herbige,
Eurent synagoge a lur lei;
30 Kar n'urent cure de la seinte fei.
Tant ke uint la duce seisun
De la duze resurrecciun,
Ke l'em apele „Paske" a dreit,
Cum chescun an fere soleit,
35 Seinte eglise par grant amur
Grant ioie fit cum icel iur
De seinz soner, chanter e lire,
De loange pur amur icel Sire,
Ki par puissance e sa seignurie
40 Cel iur releuat de mort en uie, [fol. 103 v. 1]
Kant par sa mor[t] out reint la gent
Del puz d'enfern ord e pulent.
Nuls hom greignur ioie ne fist
Cum fist la meine' Jhesu Crist.
45 Tuz se hastent uers le eglise,
Pur oir le seint seruise.
Hommes, femmes e ioefne enfanz
Vunt uers muster ioie fesanz,
Tant ke un enfant iouene e petit,
50 Gytel esteit, mes par delit
Siwi les enfanz par compainie,
Cum soleit fere a la folie.
Ne sout ke il fist; mes par mussage
Ceo li fist fere sun iofne age.
55 Al muster uint cum altres firent;
Les enfanz Deu le conirent.
Les pareis esteient curtinees,
Les ymages bele[s] deorees,
Verines beles, le alter bel:

60 Mult se delita le Gyutel.
De la beneite esbai fu,
Ke unke mes ne aueit ueu.
Mut se pena, mult se sist;
Kanke firent l'enfanz, cil fist.
65 Ore engenoille, sa cupe bat,
Un' hure se lesse chair tut plat.
Les enfanz le firent e la gent;
Cil le feseit tut ensement,
Cum si niot, e poi sane,
70 Sun queor i out abaundone.
Icest enfant tant musa
Amunt e aual, sa e la;
De la croiz chai si la grant luur
E de l'ymage nostre Seignur
75 E de la Marie, ki fu si bele,
Vnke si bele ne uit pucele,
E de le enfant, ke ele teneit,
Ki si riant e bel esteit.
De sun cheurechief e blanc e gent
80 Mult se delita estrangement. [fol. 103 v. 2]
Ne poet sun queor tuz asazer
De mirer sun uis, ki fu si cler. —
Quant le seruise fu richement fet,
Al cuminement sunt trestuz tret
85 Od grant deuociun ke il unt;
E ueus e iofnes trestuz i uunt.
Vne custume uei en cele terre,
Ki n'est pas en Engleterre:
Ke acuminient les enfanz
90 Cum les ueus ki unt cent anz.
Ki ueist dunke Cristiens plurer,
Cupes batre e transgluter!
Pur lur mesfez par deuociun
Deuant la seinte communiun
95 Pardun requerreint de quer parfit
Deuant la face Jhesu Crist,
Ki tant de misericorde lur fet,
Ki de sa char sun pople refet;
Si fet il unkore de iur en iur

100 Nostre duz beneit Creatur. —
L'enfant, ki poi saueit de sens,
Entre les altres Cristiens
Si uet auant e ci receit
Le Creatur, ki fet l'aueit,
105 Ne fist reuerence ne feste,
Nen plus ke une mue beste.
Ne sout ke recut ne ke feseit,
Fors ke ces compainuns siwere uoleit.
Des Cristiens desturbe ne fu;
110 Kar eus ne l'aueient aparcu.
Auis lui fu ke le ymage bele
De la gloriuse mere e pucele
S'entremetteit a cele feste
D'acuminer la gent, cum fit le prestre. —
115 Tant cum durra cest afere,
Le pere e la mere le funt quere;
De tute pars par la rueles
Mult demandent des noueles;
Fesant deol e gueimentaunt
120 Par tut uunt querant lur enfant; [fol. 104 r. 1]
Par le pais, en tute la uile,
E quident ben, ke ceo seit gile,
Ke lur enfant emble lur seit;
Nen ad parent ki deol n'en eit.
125 Tant cum cest deol lur queor debrise,
Est fine le seruise.
Cristiens s'en uunt od la benesun
De la seinte resurrecciun.
Chescun feseit ioie e baudur
130 Pur le seint sacrement de cel iur.
Le Giutel haste del repeirir,
Ke il esteit tens de manger;
Sun pere encuntre e sa mere,
Ki mult esteit pur lui amere
135 V il ust este, demande unt;
E l'enfant pourousement respunt
Par grant pour e par manace
De sun pere, ki mult l'ęngace,
Tut en plorant, od lede chere,

140 Cum est de enfant la manere.
Al grant muster de nostre Seignur,
Cum les enfanz li firent honur,
Lur cunte tut e tut deuise,
Cum il out este al grant seruise,
145 Ke l'i firent aler a bel autel,
E ceo ke il mangerent, manga autel.
Mes mult i uit tresbele chose,
Ke pur pour dire ne l'ose. —
Quant sun pere ceo entend,
150 A poi ke sun malueis queor ne fend.
De la dolur, ke il ad entendu,
Ke sun enfant escumine fu,
Reschine de dens cume resue;
Si esgarde cum un desue.
155 Gyus s'asemblent pur le auenture,
Ki trop lur est pesante e dure.
Tuz e totes furent dolent;
Mes nel firent deuant la gent.
E le pere sur eus trestuz
160 En fust dolent e anguissous: [fol. 104 r. 2]
Tant ke par auenture i fu
Vn furn ardant od mult grant fu,
Ke pur les Gius, ke pur sa rage
Le Giu pensa mult grant utrage:
165 L'enfant prent parmi le flanc,
Sil gette tut en le fu ardant,
Ke l'em deist de sun quider,
Cum Finees uolt sa lei uenger,
Ke uenga la fornicaciun,
170 Ke un Giu fist encontre reisun.
Puis fist estuper le furn dehors,
Ke en pudre fust ars le cors.
Cum plus se pena le mal glutun,
E Deu plus enhausa sun seint nun.
175 Tant cum glettus fu le pere,
Le fel culuert, le mal lere,
De tant la mere Jhesu Crist
Greignur garde e pite enprist.
La mere, kant ueit sun grant damage,

180 A poy de dolor ne s'enrage.
Ces cheuols tret e leue cri,
Kant ueit, ke l'enfant est peri.
Le pople curt e tut s'asemble
Pur la Gywesse, ki de pour tremble;
185 E si demandent, ke ceo seit,
Ke si grant deol feseit?
E cele lur conte de randun
De sun enfant e de sun barun
La tresgrant mesauenture,
190 Ki tant li sembla pesante e dure.
Meires, prouoz e kanke sunt,
Tuz s'asemblent e grant noise funt
Pur le oriblete e le grant led,
Ke cel malueis aueit fet;
195 Ke tuz eins al furn s'en uunt
E a peine destupe l'unt,
Si gardent enz al fu ardant,
Si ueunt seer tut sein l'enfant
E Deu la merueile, ke il fust uif,
200 S'il n'esteit pas del tut udif. [fol. 104 v. 1]
La flambe harpot sa e la,
De tute pars ki l'enuirona,
Si se ioiet des estencele[s],
Cum se fussent florettes beles;
205 Ne pel, ne ren, ke ust uestu,
De ren nule blesme ne fu.
Ce fist Jhesu li trespuissant,
Ki en Babilone en la furneis ardant
Les treis enfanz deigna garir,
210 Ke Nabegodonosor uoleit hunir.
Vnke puis le tens, ke tut ceo fu,
Plus apert miracle ne fu ueu,
Cum cestu dunt auez oi.
Molt le pople s'enioi:
215 L'enfant entreent ceo ben dreit,
Ki de nule ren mal n'aueit.
Le pople li demanda, coment
Lui fui auis en le turment?
„Turment", fet il, „ne senti point;

220 „Mes tanstost en meimes le point,
„Ke mun pere ens me getta,
„Si uint l'a bele, ke ioe ui la
„A muster od la Cristiens,
„Si aida le prouere tut tens
225 „De duner a manger a la gent,
„E a mai se dona ensement.
„A la fez fu en seant,
„Si teneit un tresbel enfant.
„Cele bele Dame, ke ieo uus di,
230 „Od sa manche me defendi
„De la flambe enmi le fu,
„Ke unke ne senti mal n'ennu.
„Od moi uout ens el braser,
„Cum nus fussum en un herber.
235 „E sachez, si cum ieo espeir,
„C'est une bone femme pur ueir
„E debonere sur tute ren." —
Quant l'enfant out tut ceo dit, [fol. 104 v. 2
Tut a un cri grant e petit
240 Loent Jhesu e la gloriuse,
Ki est sa mere, sa fille e s'espuse,
E dient lermanz od grant ioie:
„Duze Dame tresimple e coie,
„Plein de misericorde e de uertu,
245 „E de grant grace, mere Jhesu;
„Mult tost mustrez uostre duzur
„A checun dolent pecheur.
„Mult se poent en uus fier,
„Ki uus uolent merci crier!" —
250 Kant il urent criez ades,
Li sage gens comandent la pes,
E si demandent tost iugement
Del felun Gyu, uilain pulent.
Le iugement le dunent a dreit,
255 Ke tut le poeple pae seit,
Si gettent le en le furn ardant,
V auei(n)t gette l'en enfant.
Gueres n'aueit ke attendre,
Ke le glotun ne fu ars tut a cendre.

260 Ne l'out deserui altrement;
Pur ceo en sunt haite la gent.
La mere se fist meintenant
Baptizer oueske l'enfant;
E tuz les Gyus sanz targer
265 Pur poi se firent baptizer,
Si lesserunt lur aperte folie
Pur la gloriuse mere Marie. —
Requerum ore tut pecheur
La gloriuse par sa grant ducur,
270 Si cum ele est mere Jhesu
E ki par sa seinte uertu
Garist de mort sun bon enfant
En le furn ki fust ardant,
Nus defende de dampnement
275 Al iur del greignur iugement,
Ke en la bleue flambe de enfern [fol. 105 r. 1]
Venir ne face ne arester;
Mes nus defende ensement
Cum l'enfant fit en le turment.]

---

6 Eg.

Von den 23 Kräutern auf dem Felde und den Psalmen.

Einst lebte ein der Maria sehr treu ergebener, über alle Massen frommer Mönch, der bei allen seinen Brüdern, besonders aber bei seinem Bischof in hohen Ehren stand. Trotz aller seiner Sittenreinheit ward er von einer furchtbaren Krankheit befallen: Ein schrecklicher Cancer zerfrass ihm Lippen und Mund, so dass verderblicher Geruch sein Zimmer verpestete, der alle seine Freunde aus seiner Nähe vertrieb. Nur der Bischof blieb ihm treu und spendete ihm Trost in manch trauriger Stunde. Eines Tages nun erscheint dem Schwerkranken ein Engel im Traume und führt ihn hinaus auf ein herrliches, blühendes Gefilde, wo der Mönch 23 köstlich duftende Blumen erblickt, von denen 22 jede 8 schöne Knospen tragen und der Engel erklärt dem Mönche folgendes: Das Feld bedeute das gottesfürchtige, sittenreine Leben des Kranken, die 22 Blumen seien die 22 Theile des (119ten) Lieblings-Psalmes des Mönches „Beati immaculati". Wie jeder dieser 22 Theile (distinctiuns) 8 Verse habe, so zeige jede der 22 Blumen 8 Knospen (der 119te Psalm hat in der That 22 Theile

zu je 8 Versen). Die 23ste Pflanze aber, die alle andern an Grösse, Schönheit und Duft übertreffe, sei der (54ste) Psalm „Deus in tuo nomine, saluum me fac" etc. etc. mit seinen 7 Versen, deren jeder eines der „set duns de saint esprit, Par unt Deus ad les suens eslit" repräsentire. Hierauf führt der Engel den Mönch in einen mit Gold und Edelsteinen überladenen, göttlich schönen Tempel, in welchem Maria Heiligen-Concil hält. Maria winkt den Kranken zu sich und heilt ihn vermittelst der Milch ihrer Brust und der Küsse ihres Mundes. Der Pestgeruch im Krankenzimmer verwandelt sich in den herrlichsten Wohlgeruch. Die Freunde des Mönches und der Bischof eilen herbei und finden den schon Todtgeglaubten geheilt und fröhlich. Der Letztere erzählt seine Vision und Alle brechen in Jubel und Lobgesang auf die heilige Jungfrau aus. Der Mönch aber stirbt eines seligen Todes.

6 Egert. fol. 6 r. 1—9 r. 1. Anfang unvollständig. — 60 Royal 20 B. fol. 165 r. 1. Anfang vollst., jedoch Ende unvollst.

[Der Ergänzung halber geben wir hier den Anfang der Erzählung aus 60 Royal 20. B. XIV. fol. 165 r. 1.

60 Royal 20 B. XIV. fol. 165 r. 1.

1 Entre les oueraines de charite,
Ke ad fet la reine par sa pite,
Un duz fet uus cunterai
E puis apres reposerai:
5 Vers Europe en cele partie
Esteit un clerk de bele uie;
Mult deuout fu en seint' eglise
E la Dame ama sanz feintise.
Cum plus finement l'enama,
10 De plus en plus se delita.
Si cum recuntent ces amis chers,
Cil clerk esteit un des primers,
Ki ces oures primes complia;
Pur ceo apres unke ne fina
15 De dire les deuoutement;
Les oures diseit mult souent.
Humbles fu en sun afere, [fol. 165 r. 2]
Chastes, sobres e debonere;
E pur sa bone e seinte uie
20 L'esueske li dona sa druerie
E le ama mult estrangement,
E si feseint tute gent;

Mes si cum Deu le out purueu,
24 Chancre l'ad en la buche feru. etc. etc.

Das würde mit Vers 23 der 6 Eg. correspondiren.]

6. Egerton fol. 6 r. 1.

Unvollständig am Anfange, da die Hs. eine Lücke zeigt (vergl. oben 5 Eg.).

1 De bon cuer e de bon uoleir,
De gre en gre muntant en bien.
La Dame amat sur tute rien,
E la Dame lui ensement
5 Honurer le fist durement.
Entre les plus halz del pais
Fud il priuez e chiers amis.
Il sout ke la Dame le fist,
E ses ures en plurant dist.
10 Les ures de la Dame chiere
Dist il des dunc en sa preere.
Pur ceo ke la Dame l'ama,
Cheun iur ses ures chanta.
Li euesque de la cite
15 Le tint entur sei cum priue
E amat le especialment
Plus ke nul autre de sa gent.
Mais granz sunt li Deu iugemenz,
Que ameinet entre ses genz:
20 Cist clers de tel religiun,
Ki tant ert francs e bon barun,
En grant enfermete chai;
Le cancre es leures le feri
K'a peine pout la buche ourir;
25 Sa char comencat a nercir.
Merueillat sei tute la gent, [fol. 6 r. 2]
Pur ceo qu'il uesqui seintement,
Ke sufrir deust mal si greuos,
Ki tant esteit religius.
30 Sa buche comence a emfler,
A nercir e a tresturner.
Pueit si ke de la puur
Cil, ki ainz l'amerent nuit e iur,
S'esluigneret de lui ades;

35 Nel uoleient ueer de pres.
Mais li euesques de l'honur
Le uint ueer par grant ducur;
El iur le uisitat souent
E demanda lui dulcement:
40 Cum li estut? cum le feist?
Pleinst le mut; ses estres enquist.
Si grant puur eissi de lui
Ke si ami en urent ennui
D'a lui parler, d'a lui uenir;
45 Defors luinz la pot l'en sentir.
Chaun en sei en out hisdur,
Sil guerpirent pur la puur;
Tant out plaies, tant out pertus
Enmi la buche e el desus.
50 Li euesques i uint suuent
Sil cumforta mut ducement [fol. 6 v
E gienst e plainst en suspirant;
De son ami out doel mut grant.
Mult pensa de lui e poi dist;
55 En grant cumfort souent le mist.
Dit lui souent, ke Deu flaele
Ses amis, k'il aime e apele.
Sermuns lui dist de grant ducur
E paroles de grant tendrur.
60 Or le cunseille, or l'amoneste;
Ore dit lui essamples de geste.
De Deu li dit e de sa mere;
Suuent l'apele „ami, bel frere".
Si ami, ki ainz le despiseient,
65 Ensemble od l'euesque i ueneient.
Grant doel en firent, mut plurerent
Pur lur ami; kar mut l'amerent.
Mais pur la puur, ke sentirent,
Vilment suuent le deguerpirent. —
70 Mais, quant Deu ueut, tost ad turne
Home malade en grant sante.
Ensement uolt cel son ami,
Ke de si greuus mal langui.
Oster li uolt le mal del uis

75 E mener le en sun parais.
Rendre li uolt pur un bien cent: [fol. 6 v. 2]
Vn angele uint, si cum io entent,
Sil meine par auisiun;
Fait li meinte demustreisun.
80 Merueilles i uit e oi
E maur merueille i senti:
Vn mut bel champ li est mustre,
De grant bealte enuirune.
Plains ert li champs de duz' odur
85 Si flairout de mut grant dulcur.
El champ uit uint e treis manieres
De herbes mut riches e mut cheres.
Sur les uint e dous uit uit flurs
Beles od mut cheres colurs.
90 Chascune de ces herbes cheres
Out sur sei uit flurs mult entires;
Chaune de bele figure,
De grant bealte, de grant mesure.
La uint e tierce herbe ert creue
95 Sur les autres e estendue;
Enmi les autres ert assise
Plus bele e plus haute a deuise;
E pluis rendi de sei fleirur
A merueilles de grant ducur.
100 Ceste porta set flurs mut beles
De belte, de ducur noueles. [fol. 7 r. 1]
Plus flairerent duz ke piment,
Ke encenz, ke aromatizement.
Li clers demanda par ducur,
105 Ke senefiast la uerdur
De glorius champ, ke i ueit,
De la bealte, ke enz esteit,
Des herbes, des flurs ensement.
Respuns oi mut ducement,
110 Ke cel bel champ out deserui,
Pur ceo que nettement uesqui;
E que des herbes la bealte
Senefiout autre bunte:
Les distinctions, k'il chanta,

195 Tuit bonement el temple entrerent.
La grace Deu lui fud dunee
E sainte Marie mustree,
La sainte mere al Salueur,
Plus clere ke soleil de iur;
200 Plus fud clere, plus out clarte
Ke le soleil enmi este. [fol. 8 r. 1]
Mere est de pitie e de honur,
Mere est de pleniere dulcur.
Bien demustra sa grant piete
205 A cel clerc de mal mesaisie:
Si tost cum ele le uit mener,
Le comencat a apeler,
Od curteis uult, od bel semblant,
L'asist tut dreit a son deuant;
210 Enbraca le bien, sil nuri;
Asuagat le mal de li. —
Coment puis io dire u cunter,
V coment puis io demustrer
La grant dulcur, l'amistie,
215 K'ele lui mustra par sa pitie?
Tuit ensement cum mere enfant,
Nurrist sun cher fiz aleitant,
Quant ele ses mameles li dune,
Od duz beisirs, k'ele abandune,
220 Tut si e mut plus ducement
Li fist ele asuagement;
Dunat lui ses duces mameles,
Ki sunt gloriuses e beles,
Od les mameles duz beisiers
225 E duz diz e dit: „Ami chiers!
„Alaitiez, cher fiz! alaitiez [fol. 8 r. 2]
„Maimes les mameles, saciez,
„Ke Jhesus, mis fiz, aleitad,
„Ki ses amis d'enfern ietat.
230 „Jhesus Crist, mis fiz, ueirement,
„Ki Sires est de tute gent.
„Il les alaita; iol nurri.
„Or les alaitiez, cher ami!
„N'est dreit ke les leures mal aient,

235 „Ki tantes feiz de diz m'apaient,
„Ki tantes feiz bel me saluent,
„Ki tantes feiz en bien se mouent!“
A la uoiz sainte Marie,
Mult desiree e honuree,
240 Receut li malades sante,
Deliure de emfermete,
Sain fud e entir cum enfant.
Del sunge esueilla a itant
E receut clere sa lumiere
245 E sa face sanz mal entiere.
Cil, kil uirent, s'esmerueillerent;
Kar tuit a mort ainz le iugerent.
La puur d'icele maisun
E del malade e d'enuirun
250 Ert ia turnee a grant ducur,
En grant suauite de odur. [fol. 8 v. 1]
De tutes parz i acururent,
Ki le clerc malade ainz conurent,
Le grant miracle a tuz cunterent,
255 Par estrif a l'euesque alerent,
Cunterent li la grant leesce
Del clerc, dunt ainz orent tristesce.
Cunterent li sa guarisun
E la ducur de la maisun.
260 Quant li euesque l'entendi,
De ioie, de hait s'esbai.
Co deist, qui dunkes i fust,
Que li euesque sens ne eust,
Del tut le iuiast pur desuez;
265 De la ioie esteit pres pasmez.
A Deu rendi graces suuent,
Al clerc alat par bon talent.
Si tost cum il l'aueit oi,
Al clerc alat, a sun ami.
270 Quant pres i uint de cele maisun
E senti l'odur d'enuirun,
V li clers aueit ieu itant,
Cum rien n'en eust oi deuant,
Prist a demander par ducur,

275 Que fust cele duce flairur,
Ke eissi d'icele maisun. [fol. 8 v. 2]
Chaun par sei mist a raisun;
Kar unc en sa uie, a nul ior,
Ne senti si faite flairor.
280 A tant uint enz en la maisun,
Vit le clerc de bele facun,
La buche duce e tute entiere,
E son uolt bel de grant maniere,
Veit le uers le ciel esguarder,
285 Le chief moueir, les oilz leuer.
Veit li bien estendre ses mains,
E ot le parler cume sains.
A Deu rendi graces forment,
Preat a tuz faire ensement.
290 Tuit s'escrient, ki le oirent;
Od cri graces a Deu rendirent.
Mais puis ke la pais fud rendue
Del cri e de la noise eue,
Cunta icil clers boneure
295 De tut en tut, cum ad erre,
Cum fud mene, cum fud rauit,
Cum uit le champ de grant delit,
Des flurs e des senefiances,
Des herbes de beles semblances;
300 De nostre Dame li redist,
Cum l'aleitat, cum le guarist. [fol. 9 r. 1]
E li euesque fud mut lie;
Plurat de ioie e de pitie.
Puis l'acumunia par ducur
305 Del beneit cors nostre Seignur.
Li clers graces a Deu rendi;
Tuit haitie del siecle transi.
El ciel rendi sun esperit
En ioie, en repos, en delit. —
310 Ore auez oi bonement,
Cume la Dame rent ducement
A tuz e a tutes, ki sunt,
Ki rien de sun duz talent funt.
En tute terre, en tute gent

315 Poet l'en oir diuersement
De ses miracles, de ses faiz,
De perilliez e de cuntraiz.
Trestut li mund est si plains,
Ke suz ciel n'est hoem ne escriueins,
320 Ki puisse cunter ne escrire
Ses duces merueilles ne dire.
Or nus face la Dame chere,
Par la sue sainte preiere,
Entrer la sus en pareis,
325 Que esioir i puissum tut dis.

---

7 Eg.

Der Eremit und die Engelsmusik in der Nacht der Nativität der h. Jungfrau.

Ein frommer Eremit hörte jedes Jahr regelmässig am Tage der Nativität Mariä Engelsmusik im Himmel erschallen. Er bittet deshalb Gott, ihm zu offenbaren, welchen Zweck diese Musik habe. Ein Engel erscheint ihm und theilt ihm mit, dass dieses Heiligen-Conzert zur Ehre der Maria, der Mutter Gottes, am Tage ihrer Nativität stattfinde. Er solle hingehen und seinen Brüdern die strenge Feier jenes Festtages der h. Jungfrau einschärfen. Der Eremit erzählt allen Leuten und der Geistlichkeit seine Vision und seit jener Zeit wird die Nativität festlich gefeiert.

7 Egert. 612 fol. 9 r. 2—10 r. 1. — 7 Royal 20 B. XIV. fol. 114 r. 2—115 r. 1. — Biblioth. Nation. Hs. 375. fol. 346 v. col. d. Chi commence la natiuite Nostre Dame. — Specul. Histor. Lib. VIII. Cap. 119. De solennisatione natiuitatis ipsius uirginis et quarundam imaginum eius miraculis. 1ster Theil.

7 Eg. fol. 9 r. 2. Beginnt mit 2 §§ Einleitung.

1 Li home de iolifte, [§ 1 Einleitung]
Ki tant aiment lur uolente,
Amereient milz autre escrit,
Ke cuntast amerus delit,
5 V bataille, u altre auenture;
En tels escriz mettent lur cure.
Tes escriz ne sunt a defendre;
Kar grant sens i poet l'en aprendre
De curtesie e de saueir.

10 Mais sur tut deit l'en cher aueir
Les escriz de nostre reine,
Ki des pechiez nus est mescine,
Ki nus deit a Deu acorder,
Ki nus deit faire el ciel entrer.
15 Kar sulunc ceo, k'al liure truis,
Sanz cuntredit, par raisun puis,
Ke suz ciel n'ad si ord pecheur,
K'enuers la Dame ait amur,
K'il n'en ait bien le gueredun
20 E de malfe defensiun.
Iceo purra bien espruuer,
Ki cest liure ueut escuter.
Mult par sereit dunc maleure,
De sen eissu e absorbe,
25 Ki mielz amast de geste oir
V d'amur lire, u de el mentir, [fol. 9 v. 1]
Ke d'icele Dame honuree,
Ki sur tutes est benuree,
Ki est clamee fille e mere,
30 Ki porta sun fiz e sun pere;
Or l'aure cum seignur,
Cum fiz e pere e creatur.
Sis peres deuint sis cher fiz.
Tresbien sai ke par ses dulz diz
35 Nus poet de pechiez alegier,
S'ele uelt pur nus sun fiz preier.
Pur cels le requerra forment,
Ke rien funt de sun duz talent.
Dulce chose est de Deu cunter. [§ 2 Einleitung]
40 Bien deit l'en ses faiz escuter
E puis rendre lui glorie e graces;
Nel deit hoem laisser pur manaces.
Crestien cum plus est dreiturir,
Ses faiz deiuent auant traitier,
45 Pur tuz Crestiens amender,
Ke tuit puissum el ciel munter.
Souent enueie a noz profiz

41 *In Hs.* graces e glorie.

Ses angeles e ses esperiz,
Si cum uus dirra la raisun,
50 Ke suit apres en cest sermun:
Uns hermites esteit iadis, [fol. 9 v. 2 Legende]
De sainte out los e pris.
Mult par serui Deu a plaisir.
Chaun an soleit cist oir
55 El ciel soner uoiz angeline
La nuit de la sainte reine,
Ki porta Deu, nostre auoe.
La nuit de sa natiuite,
La nuit ke la Dame fud nee,
60 Ki a bon' ure esteit portee.
Cele nuit soleit il oir
El ciel chanter e esioir.
Cil s'esmerueillat forment
Del duz chant, ke oi tant souent,
65 Quant en altre tens ne l'oi.
A Deu del ciel cria merci,
Ke, si li pleust, li demustrast,
Que cel duz chant senefiast.
Mult requist Deu, que cel chant dut.
70 E uns angeles lui apparut,
Ke Deu bonement lui transmist;
E li angeles estut, si li dist:
„Chier ami Deu! n'esmerueillez
„De cel duz chant, dunt Deu preez.
75 „Icele duce melodie
„Est pur amur sainte Marie, [fol. 10 r. 1]
„Ki porta Deu cum bonuree;
„Iceste nuit ert ele nee.
„Pur ceo chantum si ducement,
80 „Qu'anuit ert nee ueirement,
„Ia seit iceo ke gent nel sacent,
„De ueolt ke angeles la feste facent.
„Demustrez tost icest seruise
„A tuz les fiz de sainte iglise

58 *Am Rande steht*: Thys meracylle shalle be radde to *collacioun at þe end of þe* natyuyte of youre ladye.

85 „E dites lur, cum uus oistes
„Le duz chant, e que mei ueistes,
„K'il facent la feste ensement,
„Par tuit le siecle acordablement." —
E quant li angele li out tut dit,
90 El ciel uolat cum esperit,
E li saint hoem ignelment
Alat e dist a la gent
Ceo, que out ueu, ceo que out oi;
A tant, cum pout, le descouri.
95 Quant la feste ert demustree,
Par tut le siecle fud comandee
A guarder en sainte maniere,
Pur amur de la Dame chere,
Ki nus duinst la seinte Deu grace,
100 E Deu nus duinst ueer sa face.

8 Eg.

Vom ertrunkenen Mönche.

Es lebte einst in einem Kloster ein lasterhafter, fleischlichen Genüssen ergebener Mönch, der die Gewohnheit hatte, Nachts ausserhalb seines Klosters heimlich seinem frivolen Vergnügen nachzugehen. Nur in einem Dinge war sein Leben makellos: Er lag dem Mariendienste fleissig ob und sang die Horen der Jungfrau pünktlicher denn alle andern Mönche. Eines Nachts schlich er auch wieder heimlich aus dem Klosterhofe davon und wollte eben einen in der Nähe fliessenden Fluss überschreiten, als ein plötzlicher Windstoss den in der Mitte des Flusses auf schwankem Stege befindlichen Mönch ergreift und in die Tiefe reisst. In seiner Todesangst ruft er Maria um Hülfe an und betet ihr schnell einige laudes her. Noch hat er ein angefangenes Aue Maria nicht zu Ende gesprochen, da überwältigt ihn der Strudel und er ertrinkt. Aus Himmel sowohl wie aus Hölle eilen nun die Engel, aber auch die Teufel herbei, um die Seele des Ertrunkenen in Empfang zu nehmen und es entspinnt sich ein bitterer Streit, in welchem die Teufel sich u. A. auf das lasterhafte Leben und den gottlosen Tod des Ertrunkenen stützen, um ihr Recht geltend zu machen. Schon sehen sich die Engel genöthigt nachzugeben, da erscheint plötzlich Maria, hält den bösen Geistern eine derbe Strafpredigt und nöthigt sie den Fall vor den obersten Richter Christus zur Entscheidung zu bringen. Beide Parteien begeben sich vor den Richterstuhl Gottes und

die Dämonen erheben wiederum zuerst Anklage gegen den Mönch, der in seinem Leben nie ein Christ, sondern stets ein dem Teufel ergebener Mensch gewesen sei. Hier aber wirft sich Maria in das Mittel: Sie befiehlt, man solle dem Todten den Mund öffnen; und als man dies thut, enteilt die zweite Hälfte des Aue Maria's, das der Mönch beim Ertrinken sang, vor Aller Augen seinen Lippen, ein sicheres Zeichen, dass er als ein Christ starb. Grässlich verwirrt und geschlagen entfliehen die Teufel und Satan. Maria aber wendet sich zum unterdess wieder erwachten Mönch, hält ihm die Gefahr vor, in der er geschwebt, und fordert ihn auf, hinfort ein reines Leben zu führen.

8 Eg. fol. 10 r 2—13 r. 1. — 11 Royal 20 B. XIV. fol. 118 v. 1.—119 r. 2. Der Anfang dieser Legende in 11 Royal ist derselbe wie in 10 Cleop. 31 Cleop. 8 Eg. 2 Ar. Nur am Ende weicht 11 Royal von jenen 4 ab, da in der 11 Royal der Bischof das Begräbniss des Mönches verweigert. — 17 Royal 20 B. XIV. fol. 126 v. 1—127 v. 1. Aehnlich wie 11 Royal. — 35 Harl. 4401 fol. 85 r. 2—88 r. — Gautier de Coincy. ed. Poquet. col. 460—470 Du Moine que Nostre Dame resuscita qui estoit peris par son pechie. — Discipulus Exempl. 71 Maria liberauit clericum a damnatione. — Grand Marial. Chap. XLIX. (Giebt den Discip. als Quelle an.) — Andresen, Rom. de Rou. Bd. II. p. 43 ff.

Die Geschichte gleicht in den Hauptzügen der Erzählung bei Migne: Patrol. Cursus Complet. Tom. 159 col 321 ff. Aliud etiam miraculum etc. in einer Predigt des Anselmus.

Die Geschichte vom ertrunkenen Mönche 8 Eg. findet sich in der Cleop. an zwei verschiedenen Stellen als No. 10 in kurzgefasster Form (die mit Abweichungen in der Behandlung auffällig nahe übereinstimmt mit Wace, Roman de Rou, Andresen Bd. II. p. 43 ff.) und als No. 31 Cleop. in ausführlicherer Version. Mit 10 Cleop. stimmt 2 Ar. De monacho submerso überein.

8 Eg. fol. 10 r. 2 Einl.

1 Ci poum ueer e oir
Ke mut couient ceste seruir,
Ceste nostre duce meschine,
Dame est del mund, del ciel reine.
5 Seruir la nus estuet seintement,
Quant li celestien couent
S'esioist a ses festes tant,
Par melodie e par duz chant,
Ke ueient Deu tuit clerement
10 Face a face apertement,
Ki unkes ne pecherent rien
E nequedent la seruent bien.

Mult la nus couient dunc seruir,
Pur noz pechiez espenir.
15 Uns clers esteit, ne sai le nun, *)
Dune se ert a religiun,
Regulerment ert ordene
E profes e a Deu sacre.
Mais il hai le mestier
20 E deuint de sun cors legier,
Hanta le fait e le repaire,
Ki est a chaste a cuntraire.
Mult demena chaitiue uie
En ordure de legerie.
25 Un' ewe solt passer les nuiz,
Quant il alad a ses deduiz, [fol. 10 v. 1]
Pur sa maluestie paremplir;
Par l'euue solt puis reuenir,
Quant il out parfait sa ordure,
30 Dunt nuit e ior esteit en cure.
Icist esteit acustumet,
Ia seit ico k'il fust si desuet,
De sainte Marie honurer,
Ses ures selt de cuer chanter.
35 Auint k'il reuint une nuit,
Quant out parfait sun fol deduit,
Par cel' ewe, u passout suuent;
Aneire i salt tempeste e uent.
Li tens commencat a enfler,

---

*) Damit stimmt überein dieselbe Geschichte in geänderter Form bei Wace im Rou. Cf. Andresen, Rou p. 43 (und Note zu 273—610 p. 652) Vers 347—359 ff. — In Vers 360—370 handelt Wace von der Dame, die der Mönch liebt und besucht. Die Verlegung der Scene nach dem Flusse Roobec (cf. Andresen, Rou p. 653) findet sich weder bei Adgar noch in der Cleop. — Auch in der sich in Vers 371—379 anschliessenden Schilderung, wie der Mönch Nachts zur Frau schleicht, über den Steg geht und in den Bach fällt, differirt Wace wesentlich von der bedeutend umfangreicheren Darstellung in Adgar und 31 Cleop. Letztere beide schildern weitläufig das Absingen der Horen in der Angst, den Sturm, die Verzweiflung des Mönchs und sein Ertrinken. Diese Punkte fehlen sämmtlich in der 10 Cleop. (siehe unten), die also dadurch in näherem Verhältnisse zu Wace steht.

40 Cil de la pour a trembler.
N'est pas merueille, s'il dutat,
V s'il de l'anguisse tremblat:
Ne solt que dire ne que faire,
Ne u aler, ne quel part traire,
45 Ne de l'ewe ne pout eissir,
Tresbien ueit k'il deit perir.
Sa pardurable mort i uit;
Kar la conscience li dit,
Que aproef sa mort ert en turment,
50 E en peines finablement.
Ses oilz enuers le ciel leuat [fol. 10 v. 2]
E de quer tendrement plurat
E dit: „Dame, sainte Marie,
„Ne recordez pas ma folie.
55 „O duz port de tuz perilliez!
„O plente de tuz mesaisiez!
„Esteille de mer desiree!
„Mere Deu, reine honuree!
„Aidez mei a uostre plaisir,
60 „Sucurez mei, ki dei perir!
„Sainte Marie, Dame chere,
„Oez bonement ma preiere!
„Ore recordez, mere de glorie,
„Cum uus ai eu en memorie,
65 „Quant uostre seruise feseie,
„Ia seit ico ke fols esteie!"
Quant co out dit, si s'en retint.
Adunc a primes lui suuint
Des matines de nostre mere,
70 Ki portat sun fiz e sun pere.
Dunc les comencat a chanter
E „Aue Marie" a numer.
Si cume suuent la diseit,
E le mot en buche teneit,
75 Par le uent en l'ewe chai
E chaitiuement si peri *) [fol. 11 r. 1]

---

*) R. de Rou, Vers 378: Mais il chai, si se neia.
Un deable l'alme seisi

Diable uindrent a estrif
Saisir l'alme de cel chaitif;
Menerent la hastiuement
80 Enuers enfern a lur turment.
Li angele ensement i uindrent
E les mals esperiz detindrent.
Que enpense eussent, demanderent,
E li culuert mult l'encuserent.
85 Distrent: „Cist clers par iugement
„Ardera od nus en turment,
„Pur ceo ke seruir ne uoleit
„Sun Creatur, si cum deueit
„Nus serui bien, li fist grant tort
90 „Pur ceo iert en peines de mort.“
Li celestien esperit
Distrent apres sanz lung respit:
„N'iert uostre, si cum esperez,
„Ia en uoz turmenz nel merrez;
95 „Ainz en serrez tuit curucie,
„Ke si tost l'aiez purchacie.“
Dunc respundirent li diable:

Si tost cume del cors issi:
En enfer la uoleit rauir.

In den sich hieran anschliessenden Versen 382—436 weicht nun wiederum Wace in den folgenden Hauptpunkten wesentlich von 31 Cleop. und Adgar ab: Bei Wace streitet sich nur ein einziger Engel mit dem Teufel herum. In Eg. und Adgar disputiren viele Engel mit Satanas und vielen seiner Genossen. In Wace erscheint Maria überhaupt nicht; in Eg. disputirt sie über die Verse 103—157 gewaltig mit den Dämonen. Als auch sie mit den Bösen nicht zum Resultate kommt, schlägt sie vor, die Sache vor den Richterstuhl Christi zu bringen. Das hat auch Wace; nur dass er die Sache nicht vor Christus bringt, sondern den Grafen Richard zum Richter macht. Auffallend ist, dass weder in Eg. noch in Cleop. Christus spricht. Maria führt nur jetzt in Christus' Gegenwart die Verhandlung zu Ende. Bei Wace fällt Richard (Vers 437—483) den Richterspruch in folgender Weise: Man gebe dem Körper des Ertrunkenen die Seele zurück und setze den Mönch wieder auf den Steg. Geht er nun vorwärts zur Vollendung seiner Begierde, so gehört die Seele dem Teufel; geht er aber ins Kloster zurück, so habe Satanas verloren. Man führt den Plan aus, der Mönch schreckt wie bekannt zurück und der Teufel verliert.

„En turment irrat pardurable;
„Tut tens fist il nostre talent;
100 „Altre liu d'enfern ne l'atent." —
Dementiers k'il si estriuerent, [fol. 11 r. 2]
De ca, de la raisuns mustrerent,
Vint nostre Dame, nostre mere,
Cum soleil luisante e plus clere
105 E dist as malfez fierement:
„N'irat pas en uostre turment!
„Cument osez uus trauailler
„Cels, ke mis fiz achata chier?
„Dunt uus uient tel hardement
110 „De chalengier mun clerc, ma gent?"
Li malfe distrent a espleit:
„Ne sauom pas, ke uostre seit;
„Kar cist clers ne fist unkes biens;
„Par ceo sai bien que il est miens.
115 „Les comandemenz Deu despist,
„Nostre uolente tut tens fist,
„A soen poeir, de tuz sens.
„De sul le nun ert Crestiens.
„S'il serui Deu, le glorius,
120 „Pur quei fud il dunc orguillus?
„Se il serui le autur de chastee,
„Pur quei fud il dunc si desue
„Entur femmes, entur folie?
„Laissez ester, sainte Marie!
125 „Quant uostre fiz est dreituriers,
„Cument peust cist de cors legiers [fol. 11 v. 1]
„Entrer en sun duz parais?
„Vus nus faites grant tort tut dis.
„Nus ne poum rien purchacier
130 „De ceo, ke uus uolez aidier;
„Ia tant ne ait fait nostre bon,
„Nel puet malfe tenir a suen.
„Veer poez, ke ceo n'est dreit.
„Mil e cinc cens nus sunt toleit
135 „Par uus e par uostre preere.
„Dame, Dame, trop estes fiere,
„*Quant* pur uos ne poum aueir

„Icels, ki funt nostre uoleir!
„Se uostre fiz dreiturier seit,
140 „Itels surfaiz soffrir ne deit."
Dunc dit la Dame: „Ohi, mastin!
„Mult ad en uus culuert ueisin.
„Mis fiz est dreituriers forment.
„Grant tort nus faites de sa gent,
145 „Mais li tort ne uus iert suffert.
„De cel clerc perdre en serez cert;
„Kar mis chier fiz nel suffera,
„Ki par sun sanc les rechata
„Dreituriers est de grant maniere
150 „E sa iustise dreiturire.
„Ensement cum est dreituriers, [fol. 11 v. 2]
„Est merciable iustisiers.
„En ceo est sa iustise sainte,
„Ke de pitie est tut tens ceinte.
155 „Pur ceo que dreiz est e raisun,
„Ke od uus ne tienge desputeison,
„Auant uendrez al iugement;
„A mun cher fiz alum nus ent."
Tuit ensemble dunc i alerent
160 E deuant Jhesum s'asemblerent.
Mais li diable tuit premier
Pristrent cele alme a desrainer,
Dient: „Oez, Deu, bonement,
„Cist ne fist unkes uostre talent.
165 „Vnkes de rien ne uos serui,
„A tuz uoz faiz ert enemi.
„Kar trestuz les iorz de sa uie
„Demenat cist en grant folie,
„E quantque nus uint a plaisir,
170 „Fist il tut tens pur nus seruir.
„El derain, en nostre seruise
„Murut; pur ceo iert en iuise."
Dunc dit la Dame a sun fiz cher
Esample d'un uers del saltier:
175 „Felun testimonie leuerent
„Encuntre mei e estriuerent. [fol. 12 r. 1]
„La felunie a sei menti.

„Ensement funt cist enemi.“
Vers les malfez est puis turnee
180 E dit lur parole membree:
„Ore a primes perdu auez;
„C'est mun clerc, dunt uus baretez.
„Si cum uus dites par cuintise,
„K'il murut en uostre seruise:
185 „Ore seit sa buche bien ouerte
„E sa uoiz seit oie aperte;
„Die, k'il dist en muriant,
„Si seit desraisne a itant.“ —
Mult par est grant la Deu pitie,
190 Dulce la Dame e sa amistie.
Mult par est a bon dreit clamee
Mere de pitie renumee.
En cest clerc le poet l'en entendre,
Quant si forment le uolt defendre
195 Del malfe e de sun turment;
En plusurs le mostre souent. —
Cum li clers sa buche ouri,
Quant a Deu plot, sue merci,
Dunc dist li clers: „Aue Marie,
200 „Pleine de grace, Deu amie!“
Si cum ainz dist, quant il neia. — [fol. 12 r. 2]
La Dame dunc se tresturna
Enuers le malfe fierement,
Dit: „Ke poz tu faire, dolent?
205 „De quel chose t'esbaudis tu?
„Or tais; tu es mien deuenu.
„Pur ceo ke t'es mustre bien,
„Ke tu ies uencu cum ord chien.
„A quei t'esprent ta desuerie
210 „Pur estriuer uers mei, Marie?
„Ta mencunge, ta felunie,
„Te deceit en ceste enuaie.
„Ore lais ester cest mien ami,
„Trop cruelment l'as enuai.
215 „Se dreit est ke dei parler
„Ensemble od tei e desputer,
„*Di dunc*, a quei as tele enuie

„Enuers humaine cumpainie?
„A quei la quiers si metre aual?
220 „Ia ne te fist ele nul mal.
„Ainz fist la tue felunie;
„Tun orguil e ta mal' enuie
„Te fist chair del ciel aual.
„A tort quiers enuers home mal.
225 „Se hoem te eust amoneste
„De munter halt cum surquide, [fol 12 v. 1]
„Quant Deu uoleies resembler
„E estre plus halt e plus cler,
„Dunc semblast aukes de raisun,
230 „K'enuers home fuissez felun.
„Mais par hume n'esteit co pas,
„Ke tu chais de halt en bas:
„Par tun meimes orguil chais;
„Sanz merci i serrez tut dis.
235 „Tu ies de ta peine acheisun;
„T'enuie as troue cum felun.
„Tu suls fus amonestement
„De ton chaitif trebuchement.
„Bien te di, ke humaine gent,
240 „Ke tu enseisis si cruelment,
„Aurunt de lur pechiez merci;
„Kar li premiers par tei chai.
„E pur quei as dunc tel enuie
„Enuers humaine cumpaignie?
245 „A quei as tu dunc ioie e hait
„De ceo, que hoem uers Deu mesfait?
„A quei quiers tant od tei aueir?
„Quides tu pur ceo meins arder?
„Ainz arderas plus cruelment;
250 „Pur chaun receueras turment;
„Pur chaun, que tu quiers aueir, [fol. 12 v. 2]
„Diuers turment auras, pur ueir;
„Pur chaun, ke mez en errance,
„Enprendra Deu de tei ueniance.“ —
255 Li malfe dolent e cumfus

222 *und* 242 *vgl. dazu* 19 *Eg.* 92—96.

S'en departi del tut cunclus,
E la Dame se tresturnat
Vers le clerc, si l'areisunat,
Dist li: „Dun as tu ueu, *)
260 „Cum grant destresce as ci eu,
„Cum pres fus de l'enfernal turment,
„V perils ad milliers e cent.
„Tant ai enquis uers mun fiz cher
„K'ariere t'estoet repairer;
265 „A tun cors t'estoet reuenir
„E tes pechiez espenir.
„E tu pren guarde nuit e ior
„De seruir mun fiz cum seignor.
„Cuntien tei si, quant seras uif,
270 „Ke mais ne aies tel estrif." —
Cist reuint a sun cors ariere,
Si se amendat en itel maniere,
Ke puis, quant del siecle parti,
La sus al ciel l'alme rendi.
275 Ceste Dame nus seit aie,
Ke od malfe n'aium cumpaignie. [fol. 13 r. 1]

*) Erst hier vereinigen sich Wace und Eg. wieder, jedoch mit dem folgenden Unterschiede: Bei Wace Vers 483—510 erhebt sich Graf Richard vom Schlaf, versammelt das Kloster um sich und lässt jenen Mönch, der unterdessen wieder zum Leben gekommen, vor sich kommen. Der Mönch erscheint und muss nun auf Richards Befehl dem Abte sein Erlebniss mittheilen. Der Graf betheuert die Wahrheit des Geschehenen. Wace fügt hinzu, dass die Geschichte lange im Gedächtnisse der Leute in der Normandie gelebt habe. Den Hergang dieser Erzählung in Eg. siehe Eg. 260 bis zu Ende. — Die Version 10 Cleop. weicht von allen drei anderen Mss. (Wace, Eg., 31 Cleop.) dadurch ab, dass in 10 Cleop. die Klosterbrüder ihren Genossen beim Aufstehen früh Morgens nicht im Bette vorfinden, ihn suchen und ihn aus dem Flusse ziehen. Er schlägt die Augen auf und lebt. Dann erzählt er sein Abenteuer und führt fortan ein reines Leben.

9 Eg.

Vom betrunkenen Mönche und dem Teufel in Gestalt des Ochsen, Hundes und Löwen.

Einst hatte sich ein der Maria treu ergebener Mönch in dem Klosterkeller schwer betrunken und taumelte eben über den Klosterhof, als ihm der Teufel in Gestalt eines fürchterlich brüllenden Ochsen den Weg vertrat. Mit ihm zugleich jedoch erschien auch die Mutter Gottes zum Schutze ihres Lieblingsmönches und vertrieb das Ungeheuer mittelst Ruthenschläge. Der Mönsch wankt weiter und wieder erscheint ihm der Teufel, dies Mal als ein bösartiger Hund. Aber auch er wird von Maria verjagt. Dann stellt sich ein brüllender Löwe in den Weg. Auch er muss der Maria weichen. Unterdessen ist aber der Mönch wieder zu Sinnen gekommen, wird von Maria in seine Zelle geführt, zu Bette geleitet und im Schlafe bekreuzigt. Sie giebt sich später dem Mönche als die Mutter Gottes zu erkennen, und Ersterer küsst liebevoll und dankbar ihre Hand. Noch glaubt er die Hand der Erhabenen zu fühlen, da steigt sie sanft zum Himmel empor und verschwindet in den Wolken. Der Mönch berichtet folgenden Tages sein Abenteuer und Alle, die es hören, brechen in Lob der Maria aus.

9 Egert. 612. fol. 13 r. 1—14 v. 1. — 44 Royal 20 B. XIV. fol. 151 v 1—152 v. 1 — 9 Harl. 4401. fol. 35 v. 1—36 v. 2. (In dieser Erzählung sind die 2 letzten Verse vom Schreiber fälschlich an den Anfang der nächsten Erzählung gesetzt.) – Gautier de Coincy, ed. Poquet. col. 327—332. Du moine que Nostre Dame deffendi du Deable qui le voulait tuer en guise de lion. — Biblioth. Nation. Hs. 375 p. 345 r. col. c, Chi commence d'un soucrestain. — 32 Cleop. Ex. fol. 131 r.—132 v. — Discipulus. Exempl. 4. Maria liberauit monachum ebriosum a potestate daemonum. Die Discip. Version ist jedoch ganz bedeutend kürzer als die Cleop., besonders im zweiten Theil der Erzählung. — Grand Marial Chap. XXXIV. Liure I. feuillet LX. — Paul Meyer, Recueil d'anciens textes. II. p. 345 col. 2. 347 col. 2. (Im Texte unten bedeutet P. M. in den Noten dieses Citat.)

1 Vns moines ert, sulunc l'escrit, [9 Eg. fol. 13 r. 1]
Entre mut moines en abit,
Ki nostre Dame cher aueit,
Si mustrat ke sis chers esteit.
5 Auint par malfe, cum espeir,
Ke cil out tant beu un seir,
Ke ne se pout de rien aider;
Tant out beu en lur celier.

4 [clers] *P. M.*; chers *Hdschr.*

Veirement, ki dunc l'esgardast,
10 A fol, a desue le iuiast.
Iure s'en eissi del celier
Par l'encloistre, uers le mostier;
Vers le mostier hasta sun eire.
Diable i uient curant aneire
15 En la semblance d'un grant tor;
Hisdus ert e neir cum mor,
E mult horrible e forment grant.
Enuers le moine uint curant,
A ire le uolt tresperecier
20 De ses cornes cel auersier.
Aneire i uint une pucele
De cors e de face mult bele,
Od bloie cheuelure amee,
Sur ses espaules ert getee;
25 E tint un frapail en sa main; [fol. 13 r. 2]
Dist al Diable: „Mult ies uein.
„A quei uiens tu ci trauailler
„Mun bon moine, mun ami cher?"
Comanda li ke s'en alast,
30 Ke mais issi nel trauaillast.
A icest dit s'en departi
Cel tor, cel cuiluert enemi;
E la pucele ensement
Departi s'en sudeement.
35 E li moines iure e enbeu
Vers le mostier est esmeu;
Mais quant il uint pres del mostier,
Derechief uint cel auersier
En guise de chien, fel Diable,
40 Horrible, grant e espoentable.
Sudeement i uint curant
Vers le moine tuit abaiant.
Mais la pucele auant numee
Derechief uint cum bonuree;

14 *P. M.* (*Paul Meyer, Recueil etc.*) *immer* an eire. 16 *P. M.* cum[e]. 19 *P. M.* tresper(e)cier. 28 *P. M.* mon ami cher? 40 *P. M. streicht* e.

45 Cum ainz i fud, tut ensement
Derechief li uint en present,
Chaca de li cel fel cuiluert
E fist le moine aler tuit cert;
Si s'en departi cel felun,
50 Ki ne fist ne fait se mal nun. [fol. 13 v. 1]
E la chere sainte pucele
Parti s'en gloriuse e bele.
Li moines out pour mult grant;
El mustier entrat a itant.
55 Mais tut dreit cum il entrat,
Reuint li fel, qui l'agueitat,
Li homains enemis malfez,
Plus horrible e plus laid asez,
Ke anceis a lui ne apparust.
60 Or uint, cum un grant leun fust,
Ruillant des oilz e abaiant,
Cum deuorer le peust a tant.
Mais tierce feiz uint la pucele,
Ki anceis i fud, seinte e bele.
65 Ainz ke cist le peust damager,
Vint la pucele lui aider:
D'une uerge, k'en sa main out,
Bati le fel si k'il criout.
Forment e egrement le bati
70 E dit li: „Culuert enemi!
„Pur ceo ke tu ne me obeis,
„Ne cesti laissastes, cum io dis,
„A parmeimes ceo receueras;
„Cum dreit est, tun luier auras.
75 „E si a lui reuiens iamais, [fol. 13 v. 2]
„Tel auras e plus greuus fais."
Si faitement fud cel felun
Treis feiz uencu cum mal bricun
E batu de grief batement,
80 Si s'en departi tut dolent,
Ensement cum puldre esuani.

55 *P. M.* Mais tuit dreit cum il [i] entrat. 69 *P. M.* e (e)grement. 72 *P. M.* laissas(tes).

E puis k'il esteit departi,
Prist la pucele par la main
Cel moine, son ami precein.
85 E cil aneire enualut;
Cum beu ne ust, sun sen recut.
E la pucele od lui alat,
Par la mein suef l'amenat;
Par les degres, od pas petit,
90 Le menat tut dreit a sun lit.
E quant i uindrent andui,
La bele, ki li fud refui,
Descuueri le lit belement
E mist le dedenz suefment,
95 Mist a son chef son oreillir
E comenca le a seignier;
Signum crucis a son front mist
E amiablement li dist:
„Demain matin apel a tei
100 „Cel moine, ki si bien sert mei, [fol. 14 r. 1]
„Mun ami, tun cumpaignun;
„Tu meismes sez tresbien sun nun.
„Di li k'il est mis chiers amis,
„Pur ceo ke bien me sert tut dis.
105 „Fai a lui ta cumfessiun
„De ceste iuresce par nun.
„Fai sanz delai en pacience
„Sun comand de la penitence."
E li moines haitiement
110 Respundi mult pitusement:
„Chere pucele, fine e sage,
„De tot mun cuer, par bon curage,
„Coueit e uuil, aim e desir
„A fere tut uostre plaisir.
115 „Vostre sui en tute maniere;
„Mais, si uus plaist, amie chere,
„Dites a uostre serf de fei,

86 *P. M.* n'eust, *Ms deutlich* ne ust. 91 *P. M.* E quant i vindrent ambedui. 95 *P. M.* oreilli[e]r. 101 *P. M.* [le] tu[e]n. 103. 104 *P. M. setzt nach* amis *Punkt u. nach* dis *Komma.*

„Ainz que uus departez de mei,
„Ki uus seez, si bele rien,
120 „Ke a mei faites si grant bien?"
E cele se nume Marie
E mere Deu mult encherie;
Dist k'ele portad le fiz Deu,
Ki en croiz pendirent Jueu;
125 Dist ke par li poet si sauuer [fol. 14 r. 2]
Tut cels, ki la uolent clamer.
E cum li moines ceo oi,
De grant leesce s'esioi.
Od fiance e od fei entiere
130 Tint ses mains a la Dame chere.
Voleit, si la peust, retenir,
Baiser ses duz piez a leisir,
E cum mere Deu aurer,
Ses piez baiser e acoler.
135 Mais la mere Deu honurable,
Pleine de pitie merciable,
Ki est refui de tuz pecheurs,
Ki presente a Deu noz clamurs,
Ki fist a cestui bien si grant,
140 Ke de malfe lui fud guarant,
Quant retenir la quidout bien,
Ala s'en la seintisme rien,
Haut uola plus clere ke rose;
Suz ciel ne out si luisante chose.
145 Cil, ki ceo tuit uit e oi,
Mutes graces a Deu rendi
E a sa duce mere chere,
Ke li aidat en tel maniere
De tuit sun poeir la serui
150 Des icel iur, tant cum uesqui. [fol. 14 v. 1]
E cil la serui ades,
A ki cestui se fist cumfes:
A l'endemain cumfes se fist
Tuit si cum la Dame li dist

124 *P. M.* K *M. setzt nach* s'en *ein Komma.*
144 *P. M.* luisan [tuit] ades.

155 Cil dui le miracle cunterent,
E la gent la Dame loerent,
Ki mustra par sa grant pite
A sun serf tel amiste,
Ke si fud preste e redeuable
160 A sun serf encuntre Diable. —
Mult nus couient ceste seruir
E en memorie retenir,
Ke ele nus seit defensiun
Encuntre cest meimes felun.
165 Bien puet durer sanz naie,
Ki d'iceste Dame ad aie,
E Damnedeus par sa merci
Nus duinst ueincre cel enemi.
Pur amur sa mere chere
170 Nus doinst sun regne en ioie entiere.

---

10 Eg.

Ein Priester wird von der h. Jungfrau in den Horen unterrichtet.

Einst lebte ein dem Marien-Dienste fleissig obliegender Priester, der der Maria täglich ihre Horen sang, mit Ausnahme der „Cumplie", welche ihm unbekannt war. Maria erscheint ihm Nachts in der Vision und giebt ihm Anweisung, wie er jene zu singen habe. Nachdem er die Cumplie einstudirt, singt er sie fleissig jeden Tag ab.

10 Eg. fol. 14 v. 1—15 r. 2. — 33 Cleop. C. X. fol. 132 v. —133 r. (Auf dem Rande von fol. 132 v. oben steht von späterer Hand: Falsa Miracula falsae Dominae, und von derselben Hand geschrieben auf 134 v.: The false Miracles off oure lady.)

10 Eg. fol. 14 v. 1

1 Vns bers esteit de bone uie,
Ki mult ama sainte Marie.
Chaun ior sun seruise fist

158 *P. M.* [i]tel. 165 *P. M.* puet [cil]. 169 *P. M.* [de] sa mere. 170 *P. M.* enti[e]re.

1 Vns bers etc. ***vergl. hierzu die letzten 14 Verse von 24 Eg., wo vom Kloster zu Clugny und den dortigen Mönchen die Rede:*** A un des lur out ele apris sa cumplie, cum ainz descris.

E ses ures de bon cuer dist
5 En l'onur de sainte Marie, [fol. 14 v. 2]
Fors tant sulement sa cumplie.
Vne nuit, par auisiun,
Vint la Dame a cel son barun,
Enquist mut ducement ses estres,
10 E dit li: „Que fait mis cher prestres?"
Cil out pour, trembla forment,
E respundi mult humblement:
„Ki est ici, ma Dame chere,
„Dunt uus parlez en tel maniere?"
15 Ele respunt: „Ceo estes uus,
„Chastes, net e religius,
„Ki me seruez mult bonement.
„Perecus estes nequedent,
„Ki laissez ma cumplie ester,
20 „Si ke ne la uolez chanter."
E cil culpable se rendi,
Preat pardun, requist merci,
Ke pur Deu pardun li feist,
E apres suplement li dist:
25 „Ma chere Dame, sanz feintise
„Voil io faire uostre seruise;
„De bon cuer e de bon purpens
„Frai uostre seruise tut tens.
„E ore cuueit en mun curage,
30 „Ke uus, Dame, me faciez sage, [fol. 15 r. 1]
„Coment io dei comencier
„Vostre complie a chanter,
„Dame, sulunc uostre plaisir,
„Ke a gre uus puisse seruir."
35 La Dame li redit aneire:
„Si deuez dire, cher proueire:
„Conuerte nos" premierement,
„Si cum costume est entre gent.
„E puis ceste antiefne de mei,
40 „De ceo ke io portai mun rei:
„Completi sunt dies Marie,"
„E puis iceste salmodie:
„Cum ir[illegible]di,

„In te Domine speraui,
45 „Qui habitat“ et: „Ecce nunc“.
„La antiefne e le chapitre dunc:
„Ecce uirgo concipiet,
„Filium suum pariet.“
„Cest respunset si est eslitz:
50 „O santa Dei genitriz“.
„Puis „Intercede pro nobis“,
„Le ymne: „Virgo singularis,
„Vitam presta puram, iter;
„Sit laus deo patri semper“.
55 „E uerset: „Aue Maria,“ [fol. 15 r. 2]
„L'antiefne: „Ecce completa“,
„E: „Nunc dimittis“ puis apres;
„Puis: „Ecce completa ades“.
„Ceste oreisun ne laissez mie:
60 „Deus qui de beate Marie.“ —
Cil proueires graces rendi
E dist: „Jo la dirrai einsi.“
E quant apris si bien l'aueit,
De mult bon cuer puis la diseit.
65 Si nus duinst la Dame en tuz tens
Amendement de nostre sens.

---

11 Eg.

Von der über dem Altar in einer Kirche zu Toledo gehörten Stimme.

Als einst zu Toledo von dem dort zur Zeit lebenden Erzbischof am Assumtionstage eine feierliche Messe gelesen wurde, hörten die Anwesenden plötzlich über dem Altar eine Stimme von oben herab sich in schmähliche Wehklagen über die Juden ergehen. Der Erzbischof und alles Volk beschliessen daher, die Wohnungen der Juden sorgfältig zu durchsuchen, um ausfindig zu machen, was den Himmel zu solchen Klagen bewege. Da findet man denn in einem der Häuser ein von den Juden grässlich verstümmeltes, arg beschimpftes Christusbild, für welche Schandthat an den Juden grässliche Rache genommen wird.

11 Eg. fol. 15 r. 2 — 17 r. 1. — 34 Royal 20 B. XIV. fol. 140 v. 2—141 v. 2 mit vorhergehendem Prolog zu Lib. III 33 Royal. — 26 Cleop. fol. 26 v. . . . . . unvollständig am Ende

fehlender Blätter wegen. Das Fehlende ist jedoch ergänzbar aus der vollständigen Erzählung in 21 Arundel. fol. 67 r. Mit dieser Geschichte beginnt die Cleop. das 3te Buch: Incipit Liber III. Dann folgt ein 5 Zeilen langer Prolog: Ad excitanda corda humilium, der mit dem Prolog in 21 Ar. übereinstimmt. Dann laufen 26 Cleop. und 21 Ar. parallel, bis Cleop. mit den Worten abbricht: Haec cum sedula cordis, wo jedoch 21 Ar. weiter benutzt werden kann. — Specul. Histor. Lib. VIII. Cap. 81. De miraculis post eius Assumptionem per eam gestis (aus dem Marial. magnum). — Ulrich in der Romania VIII: Les miracles de Notre Dame en Provençal. (Ulrich's Hs. ist Addit. 17920 fol. 1—6. No. II.)

11 Eg. fol. 15 r. 2. Einl.

1 Mult est diuerse ma matyre:
De plusurs faiz m'estuet escrire,
Ke nostre Dame fait souent
A tuz les soens mult ducement.
5 Ne puis pas tenir lung sentier,
Suuent me estuet ueie changier.
Mais par rien uoil sul aler;
Solunc mun chemin uoil turner.
Dreit chemin tendrai, si io puis,
10 Sulunc ceo, k'en mun liure truis,
Selunc ke io translat le escrit;
De latin en romanz l'ai dit.
En romanz le faz de latin,
Ke plusurs i seient aclin [fol. 15 v. 1]
15 E sacent bien l'escrit entendre,
Ke par sei i puissent aprendre.
Kar cil, ki gramaire n'unt lit,
Poent aprendre en tel escrit,
Hommes e femmes ensement, *)
20 Pur ceo le faz legierement.
E beneit seit de Jhesu Crist
Cil, ke comencier le me fist

*) Vgl. hiermit aus Gautier de Coincy: Les Miracles de la Sainte Vierge, ed. Poquet. Paris 1857. Einl. p. XXIII. Citat aus einer Hs. in Blois; vgl. ferner hierzu Prolog zu Ms. Royal 20. B. XIV. fol. 10? v. 2 ff., und Gautier de Coincy ed. Poquet. Einl. p. XXXVII (Mirakel § 5. Comment le dragon arst l'eglise et toute la vile col. 223 ff.).

E par ki iol faz en auant;
Mult est curteis, preuz e uaillant,
25 Bels bacheler e enseignie,
De franchise forment preisie.
Damnedeus maintienge sa uie
En bien; kar mut het uilanie:
Ceo est mis chiers amis Gregorie;
30 E Damnedeus lui duinst uictorie,
E ma Dame sainte Marie
Garant lui seit de mal d'enuie. —
Or escutez tuit bonement,
Merueillez oiez ueraiement,
35 Dunt tuit deiuent aueir pour,
Ki enuers Deu unt point d'amur,
Ki Jueus aiment e maintienent,
Pur les surfaiz, ke entre els uienent. —
Merueille uus iert ici cunte: [fol. 15 v. 2 Erzählung]
40 En Tulette, la grant cite,
Firent Jueu grant felunie,
El seint iur de sainte Marie,
En aust en cele saisun,
El iur ert de sa assumptiun,
45 Cum ele munta a Jhesu Crist,
Li erceuesque la messe dist;
E cum il dist le segrei
De cele messe en bone fei,
E li poeple ententiuement
50 Vrout a Deu priueement,
Si cum la gent escut i firent,
Vne uoiz del ciel clere oirent,
Ki se pleineit pur sun fiz cher,
Ki reinst tut le mund de l'auersier,
55 De malfe, de enfernel turment,
Ki mort suffri de gre pur gent.
La uoiz se plainst en ceste guise
Des Jueus e de lur feintise:
„He heu lasse, quel felunie,

40 *In der Hs. steht* tedette *und es ist radirt zwischen* t *und* l, *so dass man* tulette, tedette *oder* teilette *lesen kann.*

60 „Quel culuertise e quel enuie
„Del pense des escumengiez,
„Des Jueus feluns aragiez!
„Mult sunt felun en lur pense!
„Heu lasse, quel chaitiuete! [fol. 16 r. 1]
65 „Ki portent sur sei le seint signe .
„De la sainte croiz tant digne,
„K'il deiuent maindre entre la gent,
„Ke mis fiz rainst si ducement!
„Heu lasse, des escumengiez,
70 „K'il mainent entre les seignez,
„Ke mis fiz ad signe en fei,
„Ki le mund rachata par sei!
„Dols est, k'il deiuent si regner,
„Ki derechief uolent tenter
75 „Mun fiz, ki est del mund salu,
„Ki pur nus ert en croiz pendu!
„Ore funt li Jueu folie
„De mun fiz e grant felunie.
„Remettre le uolent en croiz,
80 „Faire lur gas e lur deduiz,
„Escopir sun uis e bender,
„Par desdein le uolent pener.
„Nel dut suffrir ke une feiz
„Ne pur nus estre en tels destreiz." —
85 Quant la gent cele uoiz oirent,
Mult grant merueille i entendirent;
Kar il i out grant assemblee,
Si ert la uoiz bien escutee.
Ne la mistrent pas en ubli; [fol. 16 r. 2]
90 Mais nequedent suffrirent si
Desque la messe dit' esteit,
E pueples dunc a espleit
Mustrat a l'euesque la pleinte,
Ki esteit gloriuse e sainte.
95 Li euesque ainz l'entendi;
La plainte e la uoiz bien oi.
Tuit ierent dolenz e mariz
De la plainte e des pitus diz,
Ke la Dame out dit en pleinant.

100 Le poeple irus out doel mult grant.
Tindrent un petit parlement,
Alerent s'en puis cointement
As maisuns as Jueus feluns,
Chauns ert en dreit sei sumuns,
105 Pur l'ire e pur le grant curuz,
K'il urent uer les Jueus gluz.
Pur la uoiz, k'il oi aueient,
Curuz orent, grant doel feseient.
De Jhesu Crist urent pitie,
110 Chauns ierent forment curucie.
Ki est, ki ne se curucast,
Ki unc crestiente amast,
Quant aparceiure peust tel fait?
Ki est, ki ne eust dolur, deshait? — [fol. 16 v. 1]
115 Tuit icil eurent grant dolur,
Cururent les maisuns entur.
A la maisun l'euesque as Jueus,
Al sinagoge des Hebreus,
A chaun us mistrent aguait,
120 Ke rien ne ostassent lur fait,
Pur pour ḍe els rien ne ostassent,
Si rien i eust, ne depecassent.
Trouent dunc nostre Sire,
Vne bele ymage de cire;
125 Tuit si cum Jhesus i fust uif,
Le gaberent li chaitif
En la uilte de nostre lei;
Pur hunir crestiene fei
Escopi l'orent el uisage.
130 Co parut bien en l'image:
Ambdui li oil erent bende,
Colees lui eurent dune,
Cum l'image peussent occire,
Chaun cop parut en la cire,
135 Tut ensement cum ele fust uiue,
La orent batu la gent chaitiue.
Puis la uolerent en halt pendre,
Cloufichier e sur croiz estendre.
Quant li Crestien co trouerent, [fol. 16 v. 2]

140 Pristrent les Jueus, sis dampnerent,
Ocistrent les a grant espleit,
Rendirent lur luier a dreit.
Vn sul n'i out guarant de sa uie,
Pur la chaitiue felunie. —
145 En cest sermun poet l'en oir,
Coment l'en deit Jueu tenir.
Trestute crestiene gent
Porrunt aueir ci esperement.
Tuit porrunt aueir grant pour
150 De Jhesu Crist nostre Seignur.
Cil ki maintienent lur folie,
Quant uers Jhesum unt tele enuie.
Tresbien le poet aparceueir
Icil, ki ad puint de saueir,
155 Ke li fel Jueu sunt maldit,
Ki unt Deu e nus en despit.
Par ceo le poum bien aprendre,
Ke la Dame out le cuer si tendre,
Sur le surfait, sur la folie,
160 Ke cil firent par felunie.
Beneite seit tele reine,
Ki si est sainte, sage e fine,
Cele nus duinst par sa preiere
Amur uers Deu e ioie en terre. [fol. 17 r. 1]

---

12 Eg.

Ein Mann mit dem „mal des ardents"*) lässt sich den Fuss amputiren.

Zu einem Kloster, in welchem schon viele Leute Linderung und Heilung von Schmerzen und Krankheiten gefunden hatten, pilgerte einst ein mit dem mal des ardents behafteter Mönch,

---

*) Cf. Gautier de Coincy. col. 138. En 1128, disent les historiens, un fléau terrible désola successivement les cités de Chartres, Paris, Soissons, Cambrai, Arras. C'était le trop fameux Mal des Ardents. Le corps, une fois enflammé par ce mal, brûlait avec des tourments insupportables jusqu'a ce que l'âme s'en

um dort ebenfalls Erlösung von seinen Qualen zu suchen. In heissem Gebet fleht er zu Maria um Hülfe gegen seine grässlichen Schmerzen, damit er nicht der Einzige sei, der unerhört wieder von ihrer Schwelle abziehen müsse. Seine Qualen wachsen jedoch dermassen, dass er sich den Fuss amputiren lässt. Im Schlaf erscheint ihm nun Maria an seinem Bette und setzt ihm den amputirten Fuss, den sie in der Hand hält, wieder an. Frohlockend springt der Geheilte auf und eilt in die Kirche, um Gott und Maria für seine Rettung zu danken.

12 Egert. fol. 17 r. 1—17 v. 2. — 35 Royal fol. 141 v. 2 —142 v. 2. — Gautier de Coincy. col. 177—190 Comment Nostre Dame guari celui qui avoit le pie perdu (vgl. Poquet. Gaut. de Coincy. col. 138. Unten Anmerk. über Mal des ardents). — 22 Arund. fol. 67 r. 2—37 v. 1. — Specul. Histor. Lib. 28. Cap. 2 ff. (Verschiedene Geschichten über Mal des ardents.)

12 Eg. fol. 17 r. 1.

1 Mult fait Deu miracles souent
Par tut le siecle diuersement,
Pur l'amur sa mere chere;
Mustre l'ad en meinte maniere:
5 Par ses mustiers, par ses ymages,
Rent il souent des desuez sages,
Si cum uus iert ici mustre:
En Vinarie, une cite,
Ert de nostre Dame un mostier,
10 V grant poeple selt repairier,
Pur sante aueir, pur urer,

---

séparât. La maladie insinuant son venin sous la peau livide et gonflée, sépare la chair des os et la consume; la douleur, croissant de moment en moment, force le malheureux malade à souhaiter la mort, et il ne peut cependant obtenir ce remède suprême, jusqu'à ce que le feu rapide, après avoir fait sa pâture des extrémités, envahisse les parties vitales etc. — Dieses Mal des Ardents erwähnen (nach Gautier de Coincy col. 138) Nicolas, De vita Godefridi. liv. 1. ch. 25. — Anselme, Abbé de Gembloux, chronicon. — Robert Du Mont, chronicon. — Henri Martin, Hist. de Soissons t. 1. p. 490. — Hugues Farsit, Hist. de Notre Dame p. 354—482 etc. und Vinc. Bellov., Spec. Hist. lib. 28. Im Index zu lib. 28 unter der Ueberschrift: Cap. II. De restinctione sacri ignis in ecclesia beatae Mariae Suessionensis. — Vergl. mit Version 22 Ar. auch den lat. Text, den Poquet abdruckt in Gautier de Coincy col. 178—180: De quodam ab aegritudine pedis mirabiliter liberato.

Pur ceo i sout poeple hanter.
Vns hoem i uint, ki out mal grant
En l'un pie, ki tut ert ardant.
15 Il i uint pur sante aueir;
Demurat i matin e seir.
Quant demure mut i esteit
E de sa sante rien n'aueit
De son desir petit ne grant,
20 Dunc fait trencher sun pie ardant.
Mielz le uolt del tut desporter,
Ke lunges tel mal endurer.
Auint apres, sanz lung respit,
Ke cist chaitif de cuer parfit
25 Reuint en icel mustier, [fol. 17 r. 2]
V tant poeple selt repairer;
E si comencat a plurer,
A pleindre e a desmenter.
En plurant la Dame requist,
30 La duce mere Jhesu Crist,
Ke ele de lui eust merci;
E comencat a plaindre si:
„Seinte Marie, Dame chere!
„Serrai io sul, en tel maniere,
35 „Refusez de uus e deguerpiz,
„Ki tant m'afi en uoz sainz diz?
„Pur que serai sul refusez,
„Ki espeir en ta grace asez?
„Li altre unt ci sante receu,
40 „A grant merueille, a grant uertu!
„Jo chaitif, de mal mesaisie,
„Sui refuse e deslaissie!
„Plusurs uus ueient ci de l'oil;
„Jo sui degete, si m'en doil!
45 „Heu chaitifs! tant mar ui
„Ma mahenesce, dunt sui huni,
„Ki tantes feiz me fist pecher!

47 *Hier fehlt der zu* pecher *reimende Vers. Dem lat. Texte nach hat man etwas wie* E qui me fist del ueie aler *zu substituiren* (quae me lasciuia errantem a tramite traxit).

„Heu las! Heu las! Que deuendrai?
„Jo doil! Jo doil! De doel murrai,
50 „Ki tant sui luinz, par ma folie, [fol. 17 v. 1]
„De la duce sainte Marie!
„Heu las! Tant li sui estrangie
„Ke de mei n'ad ore pitie!
„Chaun autre chaitif dolent
55 „Sent tost sun tuz alegement;
„Fors io sul chaitif dolerus,
„Sur trestuz autres meseurus!
„Las cheles! Quel est li pechiez,
„Purquei de mei n'ad pitiez?
60 „Ai io mesfait plus que autre gent?
„Ai io pechie plus ordement
„Ke de mun mal n'en ai relais,
„Dunt el queor sent anguisse e fais?
„Ja n'ad suz ciel si ord pecheur,
65 „Ki enuers la Dame ait amur,
„K'ele n'ait de lui grant pitie,
„Fors de mei chaitif mesaisie!" —
Cum il se plainst si durement
Par itels diz e altrement,
70 Las en deuient par plurer,
Par les diz e par le suspirer;
Ne poet la dulur mais suffrir;
Atant comencat a dormir.
Reposat se dunc un petit.
75 En suniant une bele uit, [fol. 17 v. 2]
Vne meschine gloriuse,
Luisante e clere e preciuse;
Vnke mais ne uit tel belte;
Si entendi, de uerite,
80 Ke ceo sainte Marie esteit,
Ki de tel clarte reluiseit.
Vis lui ert k'ele suefment
Le maniat, e bonement,
E qu'en sa main son pie teneit,
85 E mist le la, u il ainz esteit.
E puis, quant cil s'en esueillat,
Son pie, ainz trenchie, sain trouat

A la iambe restore sain
Par sa Dame, ki i mist main.
90 Dunc comencat a esioir
E Deu loant en piez saillier.
Alat s'en d'iloec tuit haitiez,
Tuit sein sur ambes dous ses piez.
Loat Deu e sa duce mere,
95 K'il uit ainz si bele e si clere.
Mult la loat, mult se esioi;
A son cher fiz graces rendi,
Ki a la feiz fiert durement
Les sons, pur lur amendement,
100 Purluigne lur sante atens, [fol. 18 r. 1]
Pur amender els e lur sens.
Ke il requirgent sa duce grace
Tut tens, desque merci lur face;
K'il facent a lui lur preere
105 E a sa duce mere chere,
Ki est beneite e boneuree,
Reine del ciel corunee.
Rendez nus, Dame, tel sante,
Ke seruir uus puissum a gre!
110 Aue, meschine gloriuse!
Salue, reine preciuse!
Gaude, mescine uertuuse!
Vale, couine Deu espuse!

---

13 Eg.

Maria heilt einen Mönch mit der Milch ihrer Brust.

Ein Klosterbruder, welcher dem Mariendienste ungemein fleissig oblag, verfiel in eine so grässliche Krankheit, dass er weder Speise noch Trank zu sich nehmen konnte, dermassen waren seine Lippen und sein Mund angegriffen. Alle Umstehenden hielten den schrecklich leidenden für todt, denn sein Körper schien blutlos und sein Athem geschwunden. Schon hatten seine Freunde ihn, wie es gebräuchlich, gesalbt und in die freie Luft getragen, damit er im Freien und nicht im engen Zimmer seine Seele aushauche, da tritt Maria, allen Anwesenden unsichtbar, an den Kranke[illegible] 'sion heran, fragt ihn nach

seinem Befinden, tröstet ihn herzlich, bespritzt seine Wunden mit Tropfen ihrer eigenen Milch und heilt ihn schnell, so dass der Mönch sich vom Lager erhebt. Er theilt darauf seinen Brüdern die Vision mit und schilt dieselben, dass sie durch ihren Lärm die Mutter Gottes, die sonst wohl noch bei ihm geblieben wäre, verscheucht hätten. Von Bewunderung und Furcht ergriffen stimmen Alle in Lob und Preis auf die h. Jungfrau ein.

13 Eg. fol. 18 r. 1—20 r. 1. — 41 Royal fol. 148 v. 2—149 v. 2. — 33 Harl. 4401 fol. 81 r. 1—83 r. 1. C'est d'un moine qui fu malades e fu deliurez par nostre Dame. — Gaut. de Coincy. col. 346—354: Du moine que Nostre Dame gueri de son let. Aehnlich damit: col. 340—346: Comment Nostre Dame guari un clerc de son let qui trop griément estoit malade. — Bibl. Nation. Hs. 375. fol. 345 r. col. a: Chi commence d'un clerc. — 34 Cleop. fol. 133 r.—134 v. — 27 Arund. fol. 68 r. 2—69 r. 1. — Discip. Exempl. 32 Maria clerico linguam et faciem reintegrauit. — Specul. Histor. Lib. VIII. Cap. 84. De clerico cui uirgo lac infundens linguam restaurauit *).

13 Eg. fol. 18 r. 1.

1 Vns freres ert en un mustier,
Ki mult serui de quer entier
Deu e sa mere ensement.
Chaune nuit, quant lur couent
5 Aueit parchante e pardit,
Dunc ala cil de quor parfit
Deuant lur alter uerseiller.
Nostre Dame urer e preer;
De iorz feseit ensement,
10 Apres les ures del couent.
De bon cuer, de bon purpens,
Se cuntint cist issi grant tens [fol. 18 r. 2]
Desque griefment enmaladi,
En un mut grief mal chai.
15 Li mals esteit de tel maniere
Ke sa buche esprist a sa chere.
Ne pout parler, mangier ne beiure,
Ne de la buche bien receiure.
Sa buche esteit reuerse e contraite,
20 E sa face de char desfaite.
Sis beals cors deuint si lait,
Cum charuine de chiens detrait.

---

*) Im Index zu Lib. VIII restituit.

Tel force out en li la dolur,
Ke sur li ne out puint de colur.
25 Pur le mal, qu'il out tant fort,
Tuit diseient qu'il esteit mort.
Cil manderent a lur cuuent,
E cil i uindrent hastiuement.
Trestut si ami dunc plurerent,
30 Pur sun mal grant doel menerent.
Vinstrent le de oile ducement,
Preerent pur lui bonement.
E si cum il l'enolierent,
Si cum custume est, uerseillerent
35 Forment od grant deuotiun,
Cum l'en fait en religiun;
Esmerueillerent sei forment [fol. 18 v. 1
Ke uiure pot si lungement.
Kar suflement de li ne oirent,
40 Ne ses leures mouer ne uirent.
Si oil esteient tresturne;
Sis nez aguz, descolure.
Sa face esteit freide cum glace.
Bien ueient ke mort le manace.
45 Portent dunc sun cors enmi l'eire,
Sil mettent sur cendres e haire
Ke la rende sun espirit;
Kar nel dut rendre sur son lit.
Distrent: „Mult nus uait malement:
50 „Demure auom lungement.
„Rien ne auom de ceo ke apartient
„A cest cors, ne k'a mort couient."
Trestuit li frere dunc plurerent,
Verseillerent e dementerent.
55 Mais nostre Dame i uint aneire;
Pitie en out grant de son proueire.
Nostre Dame sainte Marie,
Sachiez, bel ne sembla mie
Ke il dut si lunges languir.
60 Trestut le mal li uolt tolir.

46 *Hinter dem* e *vor* haire *ist in Hs. ein Buchstabe radi*

Dementiers uint k'il si esturent;
Mais sachiez k'il ne l'aparceurent, [fol. 18 v. 2]
Fors sul icil, ki murir deut.
En la grant noise i apareut.
65 Mult la uit bele e honurable,
En blancs dras, od uut amiable;
Vis esteit a cel chapelein
K'ele mist sa destre main
Sur son front e sur sun uis,
70 Dist li: „Ke faiz tu, duz amis?
„Lungement as este malades,
„Dunt cist querz est ateint e fades.
„N'est dreit ke tel mal sufres mais,
„Ne dolurs de si greuus fais,
75 „Ki tant seruis mun fiz e mei
„En ureisons, de bone fei.
„Mere sui pleine de pitie;
„A tei uing par grant amistie.
„Guarir te uoil de tuz perilz;
80 „Regard amunt, amis gentils;
„Regard amunt, ne t'esmai rien,
„De tuz mals uus guarrai bien." —
Grant merueille poez oir,
Dunt chaun se deit esioir:
85 Veraiement li ert auis
Ke la Dame de parais
Prist ses mameles de son sein, [fol. 19 r. 1]
Si enrusa sun chapelein
E sur sa buche e sur ses plaies,
90 Ki erent horribles e laies.
Com ele aueit co fait,
De li s'en est un poi retrait,
Tut cum co fust pur le grant cri,
Ke la gent firent entur li.
95 Mais enceis li dist nequedent:
„Cest bien auras premierement,
„Pur ceo ke tant me seruis,
„Puis iers en ioie en pareis.
„Ki seruent ententiuement
100 „Mun chier fiz e mei ensement,

„En ioie maindrunt parmanable,
„Kar nus li serum redeuable.“ —
Chaun se poet esmerueiller;
De ceo, k'il me ot ci traiter:
105 Des saintes mameles e del lait,
Dunt sun chapelein mist en hait.
Grant merueille est ueraiement.
Merueiller se puent la gent.
Mult s'esmerueille mis aucturs.
110 Merueillus diz i met plusurs.
Mais si nus uolum entendre
Cum Deu deigna del ciel descendre, [fol. 19 r. 2]
E naistre e estre circumcis,
Estre asaez e en croiz mis
115 De pecheurs, de Phariseus,
De Sarazins e des Hebreus;
Puis se laissa enseuelir,
De mort leua a sun plaisir;
Puis munta la sus a son pere,
120 La regne en ioie, nostre frere.
Ki creit iceo par bone creance,
De cel lait crerat sanz dutance;
Dit del lait suuent senefie
Misericorde en bone uie. —
125 Jo truis en mun exemplarie
Vn essample, dunt n'ai que faire,
Vne epistle de saint Denise,
Prouance i met en itel guise,
Del lait e de la grant pitie,
130 Dunt nus auom auant traitie. —
L'epistle lais, rien ne me amunte,
Si dirai auant le dreit cunte,
Cum la Dame s'en departi,
Ducement sus el ciel tendi:
135 Li malades cumfortez bien,
Si que del mal n'en senti rien,
Muueit le chief, sailli del lit, [fol. 19 v. 1]
En plurant as freres dit:
„Ci esteit la sainte meschine,
140 „Sainte Marie, la reine,

„Ki porta Deu cum sun cher fiz,
„Ki me ad tut dę cest mal guariz.
„Reuerence ne li guardastes;
„Sachez que forment pechastes,
145 „Quant ne uoliez taisir rien,
„Dementiers ke ele me fist bien.
„Sege ne li deignastes faire,
„Pur ceo que tant ert debonaire.
„Asez la ueistes ester,
150 „ E oistes a mei parler.“
Il quidout k'il la eussent ueu
E ses diz ensement entendu,
Tut ensement cum il feseit,
E replainst plus en cel endreit:
155 „Heu las, dolent, purquei ne soi
„Retenir cele Dame un poi?
„Purquei ne poi apareiller
„,Vn bel siege pur li aiser,
„Ki si m'at deliure de mort?
160 „Certes, freres, uus auez tort.
„Si uostre cri ne fust si grant,
„Vncore i fust ele en estant.“ [fol. 19 v. 2]
Li frere kil uirent si ester,
E ki l'oirent si parler,
165 Eurent pour, forment tremblerent,
Pur ceo que mort ainz le quiderent.
N'entendirent pas, qu'il diseit;
De ceo, qu'il dist, nul ne saueit.
Ore orent pour, si tremblerent,
170 Icil, ki ainz pur li plurerent,
Si laisserent lur psalmodie,
Ke nule uoiz ne ert oie.
Quant li malades out receu
Force, uigur, hait e uertu,
175 Dunc dist ordeneement
A tuz les freres del couent
Tut quantque la Dame li dist,
Cum ducement merci li fist.
Bien sai que li frere trestuit
180 Loerent Deu ior e nuit,

E la Dame, sa duce mere,
Pur ceo que ele guari lur frere,
E que ele le fist de tut en tut sain,
Ki ainz esteit de mort procein.
185 Beneite seit tele meschine,
Ki est de mal as soens mecine;
Ceste nus seit mescine chere [fol. 20 r. 1]
Cuntre mal en tute maniere.

---

14 Eg.

Das junge Mädchen Musa wird durch Maria von ihrem Tode in Kenntniss gesetzt.

Einem jungen Mädchen, Namens Musa, erscheint die h. Jungfrau in einer Vision in Begleitung von herrlich gekleideten, himmlischen Genossinnen, und als Musa den Wunsch ausspricht, sich jenen Jungfrauen anschliessen zu dürfen, um deren Vereine für immer anzugehören, legt Maria ihr auf, sich aller leichten Rede und Handlung für die nächste Zeit streng zu enthalten, bis zu dem 30sten Tage, wo Musa sterben werde. Letztere beginnt sofort den reinsten Lebenswandel. Von ihren Eltern befragt, warum sie so in sich gekehrt, erzählt sie denselben ihre Vision und theilt ihnen Marias Gebot mit. Am 25sten Tage nach der Erscheinung wird sie von einer tödtlichen Krankheit befallen und stirbt richtig am 30sten, wie ihr Maria vorausgesagt. Sie geht bei ihrem Tode zum ewigen Leben ein.

14 Eg. fol. 20 r. 1—20 v. 1. — 36 Royal fol. 142 v. 2—143 v. 1. — Gaut. de Coincy. col. 257—274: De la pucèle d'Arras à qui Nostre-Dame s'aparut. — 26 Arund. fol. 67 v. 1—67 v. 2.

14 Eg. fol. 20 r. 1.

1 Ceo ne fait pas a celer,
K'un sainz hom selt cunter
De sa soer, ke Muse esteit dite.
Pucele esteit e bien petite.
5 Vne nuit, par auisiun,
Li aparut cele par nun,
Ki est mere Deu apelee,
Sainte Marie boneuree,
E mustra li seintes puceles
10 En blanks uestemenz forment beles.
Cum Muse requist bonement

Meller sei od cel saint couent;
Mais ne ert uncore si hardie,
Dunc demanda sainte Marie,
15 S'ele uoleit estre en lur franchise
E uiure si en son seruise.
Cum la pucele li diseit
Ke son plaisir faire uoleit,
Ignelment li respundi
20 La Dame si le defendi,
Ke si dunc ne feist rien,
Ke ne turnast a grant bien;
De gas se estenist durement,
E de risees ensement. [fol. 20 r. 2]
25 E dist li bien que ele uendreit
As puceles, ke ele ueeit
Al trentime ior, ueirement,
Ne uiureit plus lungement. —
Quant la pucele out entendue
30 L'auisiun, que ele out ueue,
Sun curage turna en bien,
Si deuient puis mult seinte rien.
N'aueit cure mais de folie;
Demenat puis mult sainte uie.
35 Quant si parent tele la uirent
Muee, e bien ne l'entendirent,
Purquei ceo fust ne recorderent,
A li meimes le demanderent.
E la pucele tut lur dit
40 Cum nostre Dame en dormant uit.
Coment la bone Marie
Li defendi tute folie.
Le iur de sa fin lur redit,
Quant rendre deut sun esperit. —
45 Apres le uint e le quint ior
La prist la fieure a grant dolur.
Cum li trentisme ior auint,
E la dereine ure la tint,
Dunc reuint ele, ueirement, [fol. 20 v. 1]
50 La Dame, od cel meimes couent,
Ke ele uit ainz en son dormir.

Ore les ueit a sei uenir.
Ses oilz ducement ouri,
E a sei clamant respundi:
55 „Jo uienc, Dame, io uienc aneire,
„Vostre parole est sainte e ueire."
Od cele uoiz e od cel dit
Al ciel rendi sun esperit,
En grant ioie finablement;
60 La seium nus communalment.

---

15 Eg.

Maria spendet Trost am Bette des kranken Mönches.

Das ganze Trachten eines schwer krank danieder liegenden Mönches war, seine Seele der h. Jungfrau und Christo anzuempfehlen, damit sie bei seinem Tode der Verdammniss entgehe. Als er noch in seinen Schmerzen auf seinem Lager mit dem Tode ringt, erscheint ihm die Mutter Gottes und offenbart ihm, wer sie sei, da er sie nicht kennt. Sie versichert ihm, dass man Gnade vor Gott finde, sobald man nur, wie es der Mönch gethan, aufrichtig und inbrünstig den Heiland um Hülfe angebeten habe. Trostvoll sieht jetzt der Kranke seinem Tode entgegen, voller Zuversicht, dass er zum ewigen Leben eingehen werde.

15 Eg. fol. 20 v. 1—21 r. 1. — 24 Arund. fol. 67 v. 2—68 r. 1. De quodam infirmo. Vollständig. — 27 Cleop. fol. 127 r. —127 v. Unvollständig am Anfang. Beginnt mater uidelicet. — Discip. Exempl. 56. In extremis debemus nos commendare beatae uirgini Mariae. — Grand Marial. Chap. 55. Liv. 1.

15 Eg. fol. 20 v. 1.

1 Vns malades mult anguissie,
De dolur greue e blecie,
Ne pout autre rien entendre,
Fors coment il peust l'alme rendre
5 A Deu e a sa bone mere.
Suuent cria: „Jhesu, bel pere,
„Aidez me a uostre plaisir;
„Kar bien uei que io dei murir."
Mult requist Deu, si cum ore dis,
10 Ke maindre peust en pareis,
E m[illegible] sainte Marie

Ke ele li fust uerai aie. —
Si cum il ert si curius
De tutes parz, e anguissus, [fol. 20 v. 2]
15 Dunc uint a lui sainte Marie,
La debonaire Deu amie;
Demanda: S'il la coneust,
V si il seust, ki ele fust?
Cil se clama dolent e las,
20 E dist k'il ne la conuit pas. —
La Dame dunc, ignelment,
Le cumforta mult ducement.
Cumforta le par grant amur
E dist lui: „N'aez tel pour!
25 „Mere sui pleine de pitie,
„Mere de plenire amiste;
„Mere sui Deu, del ciel reine,
„De tuz mals ferai mescine."
Dist li, se il requere uoleit
30 La misericorde a espleit
De son fiz, de sei ensement,
Il la trouereit ueirement. —
As diz de la duce reine
De la misericorde fine,
35 Ert li malades cumfortez
E del tut del malfe seurez.
Bien sout ke nostre Dame chere
Orreit bonement sa preiere
E k'ele sa alme receuereit, [fol. 21 r. 1]
40 Si cum ainz pramis lui aueit;
Ke quant del siecle s'enpartist,
Repos aureit od Jhesu Crist. —
Par ceste aium definement,
Itel, que Deu prenge a talent.

15—28 *ähnelt der Stelle in 24 Eg. 12—24 der Sache und Form nach. Auch dort fragt M.: Wer bin ich? Kennst du mich? Vergl. auch 27 Eg. 175 ff.*

16 Eg.

Tod des Kaisers Julianus Apostata.

Als Kaiser Julianus auf seinem Feldzuge gegen die Perser vor der Stadt Caesarea in Cappadocien angekommen war, ging ihm der Bischof der Stadt, Basilius mit Namen, in Begleitung der Aeltesten des Ortes entgegen, um den Kaiser unterwürfigst zu begrüssen und ihm, nach damals gebräuchlicher Sitte, die 3 Brode der Gastfreundschaft darzubieten. Uebermüthig wies der Kaiser jene Brode, das „pabulum irrationabilium“, zurück und liess dem Bischof Heu als Dank dafür überreichen. Erbittert lässt sich Basilius hinreissen, dem Julianus Vorwürfe zu machen, dass er ihm Heu, das offenbare „pabulum irrationabilium“ gereicht, während ihm doch sicherlich Speise der „rationabilium“ dargeboten worden sei. Der erzürnte Kaiser schwört hierauf, er wolle bei seiner Rückkehr von Persien die Stadt schleifen lassen und bricht dann gen Persien auf.

Basilius befiehlt hierauf den Einwohnern von Caesarea, alle ihre beweglichen Schätze in einem Tempel niederzulegen, damit, wenn Julianus etwa zurückkehre, man ihn durch Spendung von Geschenken beschwichtigen könne. Dann zieht der Bischof mit allen seinen Begleitern zu einem in der Nähe befindlichen Tempel und bittet hier unter Fasten und Beten Maria um Hülfe gegen den nahenden Feind. Maria beauftragt nun ihrerseits den heil. Mercurius, der in vollster Waffenrüstung nach Persien eilt, um auf Geheiss der Jungfrau den Kaiser auf der Stelle zu tödten. Als Basilius seiner Gemeinde die Unterredung mit der Maria erzählt und ihnen die Entsendung des Mercurius mitgetheilt hat, begiebt er sich in den Tempel, um die dem Mercur geweihten Waffen in den Stand zu setzen. Doch siehe da: dieselben sind spurlos verschwunden. Als er aber seine Genossen herbeiruft, um ihnen das Wunder des Verschwindens der Rüstung Mercurs mitzutheilen, hängen sie erstaunlicher Weise, Schwert und Lanze mit Blut bedeckt, an der gewohnten Stelle. Jetzt trifft die Kunde ein, dass Julianus in einer Schlacht von einem unbekannten Ritter auf weissem Rosse durch einen Lanzenstoss getödtet worden sei, in welchem Ritter man natürlich den heil. Mercurius erkennt. So endet Julianus Apostata.

16 Eg. fol. 21 r. 1—21 v. 2. — 4 Royal fol. 109 v. 2—111 v. 2. — 44 Harl. 4401 fol. 140 r. 2—145 r. 1. C'est de saint Basile (letzte Zeile auf fol. 140 r. 1). — Gaut. de Coincy col. 396—416. Le miracle de Saint Basile. — 6 Cleop. fol. 109 v.—111 v. — Nero E. I. Tom. I. fol. 62 r. 1 ff. Letztere bildet einen Theil eines in Hs. Nero E. I. Tom. I. von fol. 59 v. —68 r. 1 reichenden Lebens des heil. Basilius: Vita et miracula sancti Basilii episcopi. Die Versionen Nero E. I und 6 Cleop. weichen in dem Umfange bedeutend von einander ab. Version 16 Eg. ist kürzer als jede der beiden lat. Fassungen Nero und 6 Cleop. (Siehe oben Einl.)

16 Eg. fol. 21 r. 1.

1 Endementirs ke Juliens
Li reneez, li fel Paens,
Alat enuers les Persiens,
Pur destruire Eus e Crestiens,
5 Vint saint Basilius, li bers,
Od treis pains de orge bels e clers,
Sis porta a l'empereur,
Pur beneicun, pur amur;
Il erent d'une nureture;
10 Ensemble orent apris letrure.
Li empereres comanda
Receiure les pains, si ruua
Ke l'en pur oec li dunast fein,
E dist apres, par grant desdein:
15 „L'orge, k'il nus dune en presenz,
„Est pasture de ses iumenz.
„Jo uoil ke adreit li gueredunez:
„Fein pur les treis pains li dunez."
Saint Basille li dist aneire:
20 „Sire! Ore oez raisun ueire: [fol. 21 r. 2]
„Enperere! Nus uus donum
„De tel chose, dunt nus manium,
„E uus nus dunez tel pasture,
„Dunt l'en paist mue creature."
25 Idunc se curuca li gluz,
Dist a l'euesque par coruz:
„Quant io ariere reuendrai,
„Vostre cite destruerai;
„De charues la frai arer
30 „E par tut i frai blez semer."
Puis k'il auoit si iure,
S'en est ale li forsene.
Sent Basille en out grant pour,
De la cite grant tendrur;
35 Comanda dunc que tuz iunassent
Treis iors, e Deu forment preiassent
Ke il lur fust defensiun
Cuntre Julien, le felun.
Cil Basille arceuesque esteit,

40 Cesaire, Capadoce aueit.
Endementirs k'il si iunerent,
K'il Deu requistrent e urerent,
Vit li euesques, en suniant,
Angles del ciel, clers, reluisant,
45 Del haut ciel la cheualerie; [fol. 21 v. 1]
Enmi els uit sainte Marie.
E la Dame dist cruelment,
En oance d'icel couent:
„Apelez ca Mercurium,
50 „Ki uoist tuer Julianum.
„Julien, le fel, le renee,
„Ki ad ceste cite iugee."
Quant Mercurie ert auant uenu
Od sa lance se est esmeu,
55 Sanz cuntredit, hastiuement,
Pur faire sun comandement.
Icil Mercurie esteit martir,
De bon cuer soleit Deu seruir,
E fud pur amur Deu ocis
60 De Paens, de Deu enemis.
Li arceuesque s'esueilla
E deliuerement s'en ala
La, u les armes pendeient
Del martyr, ke bones esteient.
65 Mais les armes n'i erent pas.
Li saint dist „Deo gracias";
Kar par ceo k'il nes troua,
L'auisiun ueire esproua.
Dunc solt bien k'en Deu ueire esteit.
70 L'endemain al pople diseit [fol. 21 v. 2]
Le bel sunge, l'auisiun,
K'il uit de l'empereur felun,
E cum li martyr, od sa lance,
Ert esmeu a la ueniance.
75 Dist ke la lance n'ut ueue,
Ki ert en sun mostier pendue.
Li pople forment s'esioi;

63 *Vor* pendeint *ist* de *(anscheinlich) ausradirt.*

A la Dame graces rendi;
Ala s'en od l'euesque a espleit
80 La, u cele lance pendeit.
Trouerent la dunc, a merueille,
De freis sanc trestute uermeille.
Tresbien out esproue a l'ost
Ke li sires murut si tost,
85 Cum si il fust al cuer nafre,
Ki en chalt od malfe est ale.
Iceste Dame nus defende
De mal, e en bien nus amende.

---

17 Eg.

Theophilus-Legende.

Zu Adana in Cilicien lebte einst ein sittenreiner, gottesfürchtiger Mann, Namens Theophilus, seines Amtes nach Vicedominus. Er war so vortrefflich auf das Wohl seiner Gemeinde bedacht, dass Arm und Reich, Jung uud Alt ihn herzlich verehrten und sein Bischof sich in allen Sachen auf ihn verliess. Beim Tode des Letzteren wussten die Geistlichen und Aeltesten der Stadt keinen besseren, als den Theophilus, zum Bischof zu wählen und theilten dem Metropolitanus alsbald ihre Wahl mit, die auch bestätigt wurde. Als jedoch Theophilus von ihrem Beschlusse gehört, weigert er sich hartnäckig, die ihm angebotene Würde anzunehmen, da er sich einer solchen Ehre unwürdig erklärt und da ihm auf der anderen Seite sein Vicedominat vollständig genüge. Der Metropolitanus weiss den Theophilus schliesslich zur Annahme einer Bedenkzeit von 3 Tagen zu bewegen, nach welcher er sich definitiv erklären solle. Diese verstreichen jedoch, ohne dass sich Theophilus zur Annahme des Bischofssitzes bewegen lässt. Hierauf wird ein Anderer zum Bischof gewählt und geweiht. Nun aber mischt sich der Teufel, neidisch auf das Wohl und unwillig über die Charakter-Reinheit des Theophilus, ins Werk und weiss Neid und Eifersucht auf den Nebenbuhler in das Herz des Theophilus zu säen, so dass Letzterer sich unwillkürlich in die Hände des Bösen wirft und von ihm Hülfe gegen seine Feinde zu erlangen sucht.

Nun lebte zu derselben Zeit in Adana ein nichtswürdiger, in allen bösen Künsten erfahrener und mit dem Teufel in Verbindung stehender Jude, der schon mehrfach Christen durch seinen Rath in geistiges Elend gestürzt. Dieser führt den Theophilus beim Teufel ein und weiss Letzteren zu bestimmen, Jenem Beistand in weltlichen Dingen zu versprechen, wenn sich Theo-

philus durch einen schriftlichen Pakt verpflichte, seine Seele dem Teufel zu vermachen und Maria und Christum abzuschwören. — Kaum hat Theophilus das Dokument unterschrieben, so zeigt sich auch schon der Einfluss der Teufels-Gewalt: Der neue Bischof wird vom Metropolitanus abgesetzt und Theophilus für ihn installirt, der nun zum Schrecken Aller herrschsüchtig und willkürlich waltet und lange in Prunk und Reichthum im Verkehr mit jenem bösen Juden lebt.

Gott jedoch, der den Tod des Sünders nicht will, weiss Reue in das Herz des Theophilus zu legen, so dass derselbe zerknirscht in sich kehrt und unter den bittersten Thränen unter langem Fasten und Beten Maria um ihre Fürsprache bei dem Herrn des Himmels angeht. Nach langem Zögern verspricht die Mutter Gottes dem Sünder ihre Fürbitte und Hülfe, bewegt auch richtig Christum zur Nachsicht und bringt sogar dem Theophilus den in den Händen des Teufels befindlichen Pakt zurück. Theophilus theilt hierauf seine Erlebnisse seiner Umgebung mit, der Pakt wird feierlichst verbrannt und man hält grossen Gottesdienst zur Ehre Christi und der Maria. Hierauf vermacht Theophilus alle seine Habe den Armen und lebt bis zu seinem Ende fromm und gottesfürchtig.

Altfr. Hss. des Brit. Museums: 17 Eg. fol. 21 v. 2—32 v. 2. De Theophilo. — 2 Royal fol. 105 r. 1—108 v. 1. — 3 Harl. fol. 5 v. 2—18 v. 2. Ci an conmancent les miracles Theophilus. 2081 Verse.

Lat. Hss. des Brit. Mus.: 4 Cleop. fol. 103 r.—108 r. Incipit miraculum de Theophilo. (XI. Jahrh.) — Nero E. I. fol. 157 r. 2 —160 r. 2. Actus Theophili qui Christum negauit et recuperauit. (XI. Jahrh.) — Harl. 3020 fol. 113 r—132 r. Actus Theophili qui Christum negauit et recuperauit. (XI. Jahrh.) — Addit. 18,365 fol. 73 r.—80 r. De Theophylo. (XII. Jahrh.) — Addit. 10,050 fol. 84 v.—90 r. Qualiter gloriosa ac beatissima virgo Maria Theophilum a seruitute diaboli liberauit. (XII. Jahrh.)

Was die Stellung dieser letzteren lat. Hss. zu einander angeht, so sei bemerkt, dass Hs. Nero E. I. und Harl. 3020 im Theophilus von Anfang bis zu Ende fast wortgetreu mit einander übereinstimmen, einige ganz unbedeutende Abweichungen abgerechnet. Beiden am nächsten kommt Addit. 10,050 und etwaige Abweichungen der Addit. von Hss. Nero oder Harl. sind folgender Natur: Addit. 10,050 fol. 84 v. oben: ab omni dispensatione ecclesiae. Harl. 3020 fol. 113 v.: et in omnem dispositionem ecclesiae. Addit. 10,050 fol. 84 v. oben: Contigit autem uocante deo. Harl. 3020 fol. 113 v. Contigit itaque uocante deo.

Hs. Addit. 18,365 steht zwar den 3 obigen Mss. sehr nahe, doch nicht so nahe, wie jene 3 unter einander verwandt sind. Auch bricht sie auf fol. 80 r. bei jener Stelle ab, wo der Bischof in der Kirche durch seine „Venite“ die Gläubigen zur Andacht ruft. Sie schliesst mit den Worten: Venite omnes uidete stupenda miracula. Venite omnes ad me. Besonders weicht die

Addit. 18,365 im Anfang der Legende von jenen obigen 3 Versionen ab.

Engl. Hss. des Brit. Mus.: 1 Harl. 2277. fol. 58 r.—60 v. (Anfang XIV. Jahrh.) Beginnt: Seint Teofle was a gret man. and gret clerk also. — 1 Cleop. D. IX. fol. 144 v.—146 v. (Anfang XV. oder Ende XIV. Jahrh.) Seint Theophle was a gret man. and gret clerk also. — 5 Julius D. IX. fol. 302 r.—305 r. (XV. Jahrh.) Seint Theofle was a gret man. and gret clerk also.

Hauptsächl. Drucke und Literatur: Nach Sigebert de Gembloux (Mitte des XI. Jahrh., vgl. Gautier de Coincy ed. Poquet col. 26. Siehe auch: Hist. Littér. de la France. Tom. IX. p. 539) soll sich das Ereigniss im Jahre 537, nach Albericus Triumfontium 538 zugetragen haben (siehe Acta Sanctor. vol. I. p. 481). Ein gewisser Eutychianus, eine zum Haushalte des Theophilus gehörige Persönlichkeit und Augenzeuge des Vorfalls, schrieb die Legende Griechisch. (Der griech. Text publicirt durch A. Jubinal: Oeuvres Compl. de Rutebeuf. Paris 1839. II. p. 332 ff. Vgl. unten vollst. Titel.) — Im IX. Jahrh. übersetzte Paulus Diaconus die Geschichte ins Lateinische. — Vgl. auch die poetische Version eines Theophilus der Rhoswita (X. Jahrh.). — Siehe ferner: Gautier de Coincy ed. Poquet col. 26—74. — Oeuvres Complètes de Rutebeuf ed. Achille Jubinal. 2 Bde. Paris 1839. Bd. II. p. 271 —327. — Le Miracle de Théophile, par Rutebeuf ed. A. Jubinal. Paris 1838. — Discipul. Exempl. 42. Theophilus qui negauit fidem et virginem Mariam et beata virgo ei subuenit. — Specul. Histor. XXII. 69 (vgl. Theoph. in Icelandic. Dasent. Einl. p. XII.) — Theophilus in Icelandic, Low German and other tongues. ed. George Webbe Dasent. London u. Stockholm 1845. (Viel einschläg. Liter. hier angegeben.) — E. F. Sommer: De Theophili cum Diabolo foedere. Halle 1844. — Alfred Weber: Zwei ungedruckte Versionen der Theophilussage. In Gröber's Zeitschr. für Roman. Phil. Bd. I. p. 531—540. Siehe dazu H. Suchier. Zeitschr. Bd. II. p. 81—82. — Eugen Kölbing: Beiträge zur vergleichend. Gesch. der romant. Poesie. Breslau 1876. p. 4. — M. D. Maillet: Miracle de Théophile, mis en vers au commencement du XIIIme siècle, par Gauthier de Coincy. Rennes 1838. In seinem Buch: Description, Notices et Extraits des Manuscrits de la Bibliothèque publique de Rennes. Rennes 1837. p. 127 ff. giebt Dominique Maillet den gekürzten Inhalt des 1500 Verse langen altfr. Theoph. der Rennes-Bibliothek an.

17 Eg. fol. 21 v. 2.

1 Meint bel sermun ai descrit.
Ci retruis un sens parfit,
Auctorize e renume.
Bien sai k'il ert ainz translate.

6 dei ne *in Hs.*

5 Mais pur ceo ke en present le truis,
Laisser ne dei ne io, ne puis.
Cil nel seit, ne unkes nel uit, [fol. 22 r. 1]
A qui io faz icest escrit,
Ne li autre, si cum io crei,
10 Ki cest liure enquierent de mei.
Pur ceo nel uuil mie laisser;
Kar bel m'est si trauailler,
Pur Deu seruir e uus plaisir.
Grant pite en pot oir:
15 De dant Theophle, ueirement,
De sun chaitif reniement;
De sa uie, de sa dolur
Oez la ueraie uerur:

De Theophilo:

Ainz ke la male gent de Perse
20 Vindrent a Rume tant auerse,
Pur destruire cumunement
La dignete oue la gent,
Ert uns uisdanz mult renume
Des Celiens, en la cite,
25 Ki esteit Adane clamee,
V iglise i out renumee
De la chere sainte Marie;
La Dame ert mult bel seruie.
Li uisdanz ert d'icele iglise
30 E penout sei el Deu seruise.
Celien unt anun la gent. [fol. 22 r. 2]
Vne terre est, si cum io entend,
Quant la cite est, si renumee

19 *Nimmt man zu diesem Theoph. noch den Stoff der 27 Eg., wo ein Mönch dem Teufel einer Frau wegen huldigt, so hat man im Wesentlichen die Hauptbestandtheile einer ursprünglichen Faustsage.* 26 *Weber (in Zukunft gekürzt W.) Gröbers Zeitschrift. Bd. 1 p. 531 ff.* U[ne]. 28 *W.* [i] ert. 29 *W.* d'icele. 31 *Am Fusse dieses Blattes 22 steht (auf den Theop. bezüglich)*: Thys meracylle shalle be radde to collacioun in þe fraternite off youre lady. 33 *W.* (Quant) la cite est si renumee | D'cuesques, Adane clamee [?]. *W. hat die Stelle nicht verstanden. Ohne Zweifel* ist Suchiers Erklärung richtig. *Vgl. Zeitschr. II. p.* 81.

D'euesque, Adane clamee,
35 V li uisdanz est mult preisie,
De ki nus faimes cest traitie.
Theophle out anun ueirement;
Cuntint sei mult curteisement.
Mult ert de grant relligiun,
40 De murs e de conuersiun;
E si aueit mult grant puisance
De son euesque en bienuoillance;
Si serui sun euesque a gre
Ke del tut fist sa uolente
45 Des iglises, des apentiz.
Deuins ert, sages des escriz.
Del pople Deu reinablement
Refist tut son comandement.
L'euesque ne s'entremist de rien,
50 Pur ceo ke cil les guarda bien.
En Deu les estruist nuit e ior
Par grant bunte, par grant ducur,
Si ke li grant e li petit
Le amoent de quer parfit
55 E seruirent le cum seignur
Par grant cherte, par grant amur. [fol. 22 v. 1]
As uedues e as orphenins,
E as poures ert aclins;
A tuz troua la guarisun,
60 Ki erent en sa subiectiun. —
Auint ke murut li pastur.
Ki ert euesque d'icel honur;
Ne pout el siecle uiure plus,
L'alme rendi al ciel la sus.
65 Apres la mort d'icest barun
Vindrent li clerc d'enuirun
E li pople tut ensement,
Tindrent dunc un grant parlement.
Le uisdanz de quer amerent;

36 *W.* qui. 49 *W.* (ne). 50 *W.* l'esguarda, *doch ist hier wie in Vers 51* les (pople *als plur.*) *zu schreiben.* 54 *W.* Amoent le. 58 *W.* [il] aclins. 66 *W.* d[el] envirun. 69 *W. Le visdanz [que]* de quer amerent.

70 Par cumun cunseil esguarderent
Ke euesque serreit de l'honur,
Pur ceo qu'il ert de grant ualur,
De grant cunseil, de grant cuintise;
Grant bien freit a sainte iglise.
75 Quant il eurent si esguarde,
Al mestre euesque l'unt mustre.
Quant li euesque out oi
Les granz buntez Theofili,
Ses almones, l'affectiun,
80 Dunc granta lur peticiun
E comanda k'il amenassent [fol. 22 v. 2]
Cel uisdanz, ke nel leissassent.
Cil euesque le freit
De part Deu, cum l'en faire deit.
85 Tuit ensemble grant ioie eurent;
Letres de l'euesque receurent
K'il deut a l'euesque uenir
E ses comandemenz oir.
Mais Teofle cure ne aueit;
90 Refusat le quantqu'il poeit.
Purluigna le eire a sun poeir;
Requist la gent matin e seir
Que euesque nel feissent mie;
Asez out tut tens de sa uie;
95 Asez li suffreit de gre,
Tant cum uesquist, sun uisdamne.
E dist bien ke digne ne esteit
D'itel honur, a tel endreit. —
Mais la bone gent, ki l'amerent,
100 Al mestre euesque l'amenerent.
Li mestre euesque le receut
A grant honur, si cum il dut.
Theofle se mist a genuilz
Al pauement; plura des oilz;
105 E l'euesque par les piez prist,

74 *W.* f[e]reit. 75 *W.* [l'] eurent. 77 *W.* evesque[s]. 82 *W.* ke [pas]. 83 *W.* Que il evesque le f[e]reit. 84 *W.* feire. 89 *W.* (Mais) Theofle cur[illegible] 91 *W.* l'eire. 95 *W.* suffi[r]eit. 97 *W.* n'es[illegible] euesques.

„D'euesquie ne out cure,“ ceo dist; [fol. 23 r. 1]
E dist „k'il out forment pechie;
„Pur ceo n'ert digne d'euesquie.
„Cure n'aueit de tel honur;
110 „De cuer se reconuit pecheur.“ —
Si cume geu aueit lungement
As piez l'euesque, al pauement,
Li euesques li fist tel grace
Ke treis iorz li duna d'espace
115 De ceo faire, de ceo enprendre;
Al tierz ior uenist raisun rendre.
Apres le tierz ior, ueirement,
Tint li euesque parlement;
Dist a Theofle od uoiz benigne
120 „Que de l'euesquie esteit digne,
„Pur ceo que al poeple ert a plaisir,
„Des ore uolt sun uoleir oir.“
Mais Theofle de tut en tut
Refusat l'euesquie de but,
125 E dist bien „ke n'esteit benigne,
„De siege, ne de honur si digne.“ —
Quant l'euesque entendi
Ke rien ne freit pur nul pri,
Laissa le e autre sacra
130 El liu, ke cist tant refusa.
E puis ke cist esteit sacre, [fol. 23 r. 2]
Reuint a sa propre cite
E fist sei conuistre a seignur;
Mustra ses leis, cum deit pastur.
135 Entre ico qu'il aparuint
E que ses establies tint,
Vindrent si clers, si encuserent
Theofle; a l'euesque mellerent,
E requistrent qu'i l'ostast

106 *W.* n'out. 111 *W.* (Si) cume. 113 *W.* cel. *Auch Suchier liest* tel. 116 *W.* tie[r]z? *Ms.* tierz. 122 *W.* or(e). 127 *W.* l[i] evesques. 128 *W.* f[e]reit. 129 *W.* et. 135 *W.* [Dem]entre. *Im Ms. sind vor* entre *2 Buchst. radirt.* 138 *Vor* mellerent *sind 2 Buchst. radirt.* 139 *W.* [le] requistrent. *Hs.* quil ostast. *Suchier für* quil *liest* qu'i, *oder auch* qui *statt* que.

140 E altre en sun liu ordenast.
Li euesque le fist de gre;
Altre mist en cel uisdamne.
Theofle od grant deuotiun
Mist puis en sa propre maisun.
145 Mais Diables, li fel chaitifs,
Li culuerz humains enemis,
Ki tant est fel e enuius,
Vit cestui tant religius.
Mult li pesa de sa bunte;
150 En mal enuie l'ad mue.
El queor li mist grant felunie;
De son uisdanz eut enuie
E mist le en si fait errur,
Ke milz amast mundain honur,
155 Mundaine glorie e maluestie
Ke la diuine amistie. [fol. 23 v. 1]
Plus desirout honur mundaine
Ke Deu, ne la ioie soueraine. — —
Heu las! Mut est malfe felun!
160 Quel pitie de si saint barun,
Ki enuers Deu out ferm amur;
Heu las! Quel pitie, quel tendrur,
Que Diable l'ad si cunquis,
Que il ne tient de Deu nul pris! —
165 En icele meimes cite
Mist uns Hebreus, un forsene,
Vn Deu enemi, un chaitif,
Vn felun, un diable uif.
En Diable esteit uenimus,

141 *W.* evesques. 147 *W.* K'itant . . . et. 150 *Suchier* mal'envie. 152 *W.* uisdamne, *Hs. jedoch und Suchier* uisdanz. 153 *Suchier* si fait'errur. 158 *Eine leere Zeile in der Hs., um augenscheinlich einen Abschnitt zu bezeichnen. Es hat jedoch da etwas gestanden, was ausradirt ist.* 158 *W.* sovraine. 159 *Das* u *von* Heu *ist halb radirt; W.* Hé, las! 160 Quel pitie. *Siehe hierzu Suchier in Gröb. Zeitschr. Bd. 6 p. 445. Ausrufe mit* quel *im Altfranzösischen. Dazu* 162. 165 *W.* meime(s) 166 *W.* un(s) Hebreu(s), un forcene. *Dazu Suchier über* meimes 147 *u.* 148. 169 *Nach Suchier* Endiable esteit, venimus. *Teuflisch war er, giftig. Der lat. Text der Harl. 3020 lautet*

170 De l'art al Diable engignus.
Mult Crestiens aueit cunquis
E par sun engin a mal mis.
Theofle le solt enginnus;
Vint a lui cum fol enuius
175 Vne nuit pur sun desirer
E prist a sa porte crier.
Li fel Hebreus le fist entrer;
Cumenca li a demander
E dist: „Ore me dites, barun,
180 „La uerite e l'acheisun, [fol. 23 v. 2]
„Purquei uus seiez ca alez?
„Bien uei que grant bosuign auez".
E Theofle chiet a ses piez;
Dit li: „Sire, Sire; ore me aidiez;
185 „Kar mis euesque me fait tort.
„Aillurs ne sai quere cumfort.
„De mun bel mestier m'ad oste;
„De tutes parz sui enuile.
„Mun uisdamne m'ad toleit;
190 „Cher ne me tient, ne sai que deit."
Acheisuns li mustrad asez.
Dunc dit li Hebreu maleurez:
„Theofle, mut i es curius
„De tutes parz e anguissus;
195 „Mais ne te puis ore rien faire
„Enuers tun ostel tien tun eire.
„A nuit, ke uendra, uien a mei.
„Bien te conseillerai, ceo crei,
„A ceste ore, cum dit uus ai,
200 „E a mun seignur te merrai.
„Se tu uels faire sun uoleir,
„Jo te mettrai en grant poeir.
„Tost te metrai en halt de bas;
„Tun bon fras de quanque uoldras."

an dieser Stelle: Erat denique in eadem ciuitate Hebreus quidam nefandissimus. et omnino diabolicae artis operator. 179 *W.* Or(e). 184 *W.* Sire, sire or(e) me aidiez. 185 *W.* evesques. 189 *W.* m'ad [il]. 192 *W.* Hebreus. 193 *W.* mut es .curius. 197 *W.* Anuit. 200 *W.* Et a. 292 *W.* metrai.

205 E quant Theofle l'entendi, [fol. 24 r. 1]
Ala s'en, e mult s'esioi.
La plus preceine nuit, ke uint,
A sun Hebreu sun chemin tint.
Li fel Hebreu, li forsene,
210 Le menat fors de la cite
El theatre, k'iloec esteit,
E dist li, que faire deueit.
Dist a lui: „Mar aies pour
„D'iceo, ke uerras ci entur;
215 „Ja ne t'estot duter un as
„De soen, ke tu ici orras.
„Bien te defend ke ne te seignes,
„Ne ke ia Deu clamer ne deignes!"
Theofle dist ke nu freit;
220 Mais sa uolente siwereit.
E li Hebreu li mustre enaire
Beals mantelez, pur fals atraire,
Od mult chandelabres crianz;
Enmi els lur prince seanz.
225 Ceo erent diable felun:
Li mestres e si cumpaignun.
Li Hebreus, li culuert grifains,
Tint dunc Theofle par les mains;
Menat le al couent enfernal,
230 A lur cuncille principal. [fol. 24 r. 2]
E li Diable al Hebreu dist:
„Di! A quei uient a mei icist?"
E li Hebreu respunt e dit:
„Sis euesques l'ad en despit;
235 „Mult est enuers li curucie;
„Pur ceo se est a uos aprocie.

209 *W.* forcene. 210 *W.* cite(e). 213 *W. hat* aves *Suchier denkt an* au[a]s = avras. *Die Hs. hat jedoch deutlich* aies *conj., was Sinn giebt.* 216 *W. versteht das* soen *nicht. Suchier schon vermuthet lat.* sonum *und citirt Oxforder Psal. 76, 16. Der lat. Harl. 3020 Text erklärt* (sonum ne terrearis) *richtig mit Suchier* soen = sonum. 219 *Hs. deutlich* nu freit; *wohl* nun f[e]reit *mit W.* 221 *W.* en aire. 225 *W.* Co. 227 *W.* gurfains, *Hs.* grifains. 230 *W.* concille. 236 *W.* s'est.

„Vostre grant aie requiert!“
Dit li Diable: „Coment iert?
„Quel aie puis faire a gent,
240 „Ki seruent lur Deu lealment?
„Nequedent, s'il uelt uers mei traire
„E tute ma uolente faire,
„Estre mis hoem e mis serianz,
„Entre mes cheualirs uaillanz,
245 „Jo li frai tel aie
„Ke de trestuz aura meistrie.
„Tuit frunt sun comandement,
„E sis euesques ensement.
„Sis euesques lui obeira;
250 „Trestut sun comandement fra.“
Li Hebreus uers Theofle turne
Dit li: „Des ore ne seies murne.
Dun as tu cest sucurs oi!“
Theofle dit: „Sue merci!
255 „Tut frai sun comandement, [fol. 24 v. 1]
„Pur ceo ke io ai alegement.“
Si comenca dunc a baiser
Les piez d'icel prince auersier.
Requist sa aie e sun cumfort
260 Cuntre cels, ki li firent tort.
Dunc dit li Diable al Hebreu:
„Ore renit Marie e sun Deu,
„Pur ceo ke uers eus ai haur,
„Ne uoil ke cist seit mais de lur.
265 „Renit Marie e sun cher fiz,
„Par cumfermeisun, par escriz.

241 ff. *Eine ähnliche Bedingung stellt der Teufel 27 Eg. 49—52.* 244 *W.* chevaliers. 245 *W.* Jo li f[e]rai [i]tel aie. 247 *W.* f[e]runt. 249 *und* 250 *werden von W. ohne Grund gestrichen* (*siehe Suchier*). 252 *W.* or(e). 253 *W.* Dun as tu cest sucurs oi! = *Nun hast Du gehört, wie Dir Hülfe versprochen. Suchier will lesen:* Du n'as tu cest sucurs oï? *als Frage. So bessert er auch in* 317 *weiter unten. Es lautet die betr. Stelle für 17 Eg. 253 in der Harl. 3020:* Conuersus Hebreus dicit illi misero uicedomino: Audisti quid tibi dixit? Respondit audiui. 255 *W.* f[e]rai. 262 *W.* or(e). 263 *W.* K'envers.

„E puis sis ait en grant haur;
„Idunkes aura il m'amur.
„Puis quanque il demandera,
270 „A son plaisir de mei aura." —
Dunc entra Sathanas dut uif
Dedenz Theofle le chaitif,
E quant il ert en lui entre,
Dit Theofle li maleure:
275 „Jo reni Deu, le fiz Marie,
„Sa mere, e tute lur aie!"
E puis un cyrografe escrist;
Cum l'en fait, en cire le mist;
De son anel l'enseela
280 E al Diable le bailla. [fol. 24 v. 2]
Si s'en parti cum mal bricun,
Haitie od sa perdiciun. —
Sis euesques de la cite,
Par Deu, espeir, en bien turne,
285 L'endemain enuea pur li.
A mult grant honur li rendi
Son mestier e son uisdamne;
Deposa l'altre a grant uilte.
Oiant les clers, oiant la gent
290 Li redona mult bonement
L'auctorite de sun mestier
E tut le pople a iustisier.
Comanda li a sun plaisir
Icele iglise meintenir.
295 De tuz les apartenemenz
Feist tuz ses comandemenz.
Duble poeir e duble honur,
Ke unkes ainz eust a nul ior,
Out ore Theofle de gre
300 De son euesque e del barne,
E si que li euesques dist

269. 270 *W. ohne Komma nach* demandera, *welches er nach* de mei *setzt.* 279 *W.* sun. 282 *W.* perdicium. 284 *W. schliesst* espeir = spero *nicht in Kommata ein. Die lat. Harl. 3020 hat* reor *an dieser Stelle.* 294 *W.* a meintenir.

Que cruelment uers Deu mesfist,
Quant oste l'aueit del uisdamne,
Pur mettre i altre meins loe.
305 Ne conuit nul si profitable; [fol. 25 r. 1]
Pur ceo se rendi mult cupable. —
Theofle en sun liu restorez,
Eshalcez e mult honurez,
Sur tuz se dreca cum puissant;
310 Duterent le petit e grant.
En poi de tens ert si muntez
Que de trestuz ert mult dutez.
Li Hebreus, li escumengie,
Li Deu enemi enragie
315 Vint a li souenirement
E dist li mult priueement:
„Theofle! Dun as tu ueu,
„Cum riche cunseil as eu
„Par mei e par mon auoe;
320 „Tut tis desirs est auere."
Dist Theofle: „Oil, ueirement;
„A li e a tei graces rent." —
Entre ico esteit damnez
Li Hebreus, li culuert reneez,
325 Pur sa maluestie, pur son tort
Le liuererent li prince a mort,
Par dreit, senz altre acheisun,
Liuererent a mort le felun.
Cum Theofle ert en poi de tens
330 En tel orguil, en tel purpens, [fol. 25 r. 2]
Pur sun chaitif reniement
Liuerez a l'enfernal turment.

303 *W.* l'out *für* l'aueit. 304 *W.* un *an Stelle des* i. 315 *W. denkt an* soverainement *für* souenirement = „*oftmals*"; *letzteres aber ist richtig, denn das zeigt der lat. Text* frequenter pergebat *etc. Suchier citirt* souenirement *aus den Q. L. d. R.* 323 *Hier beginnt ein dritter Abschnitt. — W.* S[o] entre. *In der Hs. sind 2 Buchstaben, deren erster noch als* S *erkennbar, radirt.* 326 *W.* livrerent, *so auch* 328; 332 livrez. 328 *W* li. *Sicher aber* le *in Hs.* 332 enfernal *u.* enfernel (*lat.* alis). *gebräuchlich bei Adgar.*

Deu, li glorius creatur,
Ki ne uelt la mort de pecheur,
335 Recorda la conuersiun
Des biens, k'ainz feseit cest baron,
E cum il serui lealment
En seinte iglise bonement,
E cum il almonirs esteit,
340 Cum as poures grant bien feseit,
As uedues e as orfenins,
As meseals e as frarins;
Ne despist pas sa creature
Compunctiun li dona pure;
345 Kar Theofle se purpensa
E en sei meimes turna;
E comenca dunc a plurer,
A ueillier e a Deu orer.
Jeuna e fist afflictiuns;
350 Bati sa culpe a genuilluns.
Bien uit qu'il esteit esragie
De la soueraine amistie.
De quer uit sa mort pardurable
E que sa alme irreit od le Deable,
355 Quant de son chaitif cors istereit, [fol. 25 v. 1]
En une male flambe ardereit.
Si cum il out ceo purpense,
De pour, de dute truble,
Dunc dist il dolerusement,
360 Od plur e od gemissement:
„Chaitifs hoem, chaitif, meseurus,
„Que ai io fait, las, dolerus!
„V irrai, ma dolur mustrer,
„Que m'alme puisse saluer?
365. „Dolent, chaitifs; ou fuerai,
„Ki Deu e sa mere nie ai?
„Serf me fis, al malfe enclin,

341 *W.* et as. 346 *W.* Et en. 348 *W.* urer. 349 *W.* et fist. 353 *W.* perdurable. *Bei Adgar stets* pardurable. 354 *W.* o(d) l(e) deable. *Nach Suchier* ol = od le *im Agn. unmöglich.* 355 *W.* ist(e)reit. 356 *W.* ard(e)reit. 364 *W.* [Pur] que. 365 chaitif *bei W.*

„Par cyrografe e en parchemin?
„Ki purra dunc ma alme tolir
370 „De malfe, ki la uelt rauir?
„Quel bosuign oi, u quel mestir
„De conuistre cel auersier,
„Cel Deu enemi, cel Hebreu,
„Ki si me fist renier Deu?
375 „Que me ualt ore cest delit,
„Cest chaitif temporel profit?
„Ke ualt la superfluite
„De cest ord siecle maleure?
„Heu las! Chaitif, tant maleure!
380 „Coment sui de Deu supplante? [fol. 25 v. 2]
„Guai mi, chaitif! Coment perdi
„Le ior, quant en la nuit chai.
„Tuit esteie del sen eissu
„E absorbe e cumfundu,
385 „Quant desirai pur glorie ueine
„Liurer m'alme en feu, en peine.
„Las! Quel aie requerai,
„Ki la Deu uertu perdu ai?
„Jo meimes sui acheisun
390 „De ceste orde perditiun.
„Traitre sui de ma salu;
„Auctur sui dunt sui cumfundu.
„Guai mi, las! Coment sui rauiz!

368 *W.* (e). 370 *W.* De[l] malfe. *Doch ist der Artikel hier entbehrlich.* 371 *u.* 372 *schreibt W. wirklich:* Quel bosuign oi u quel mesti[e]r. De co, mustre cel auersier. *Die Hs. hat deutlich* De conuistre. *Der lat. Text* Quae mihi fuit necessitas cognoscere nefandum *etc. erklärt das* conuistre. 375 *u.* 376 *W.* deliz: parfiz. *Die Hs. hat deutlich* delit: profit, *woran schon Suchier dachte. Wiederum* profit *gestützt durch das* temporale commodum *im lat. Texte.* 383 *W.* Tu(i)t, *doch ist* Tuit *im Agn. ganz gebräuchlich; conf. dazu Suchier u. P. Meyer, Rec. 347. V. 315. 320.* 386 *W.* [et] en peine. 388 *wohl* perdue *oder* perdu'. 391. 392 *W. interpungirt fälschlich:* Traitre sui, de ma salu Auctur sui, dunt sui cumfundu, *was keinen Sinn giebt. Der lat. Text Harl. 3020 lautet an dieser Stelle:* ego huius rei noxius. ego perditionis animae meae auctor sum. ego proditor salutis meae *etc. etc.*

„Las! Que dirrai si malbailiz?
395 „Ke deuendrai? A ki irrai?
„Al grant iugement que dirrai,
„Quant tutes riens serunt ouertes,
„E ueant tute gent apertes?
„Ke dirrai, chaitif auersier,
400 „Quant li iuste e li dreiturier
„Serunt deuant Deu corune,
„E io, chaitif, del tut dampne?
„V coment esterai cupable
„Deuant le siege espoentable,
405 „V Deu serra od ses amis, [fol. 26 r. 1]
„Quant il iugera e morz e uis?
„De ki auerai defensiun
„En cele tribulatiun?
„E ki purra pur mei preier,
410 „Quant chaun receit sun luier,
„Sulunc que auera deserui?
„Ki auera dunc de mei merci?
„Ki me aidera en cel couent?
„Ki me defendra de turment?
415 „La ne poet nul uers autre entendre;
„Chascun deit pur sei raisun rendre.
„La ne aidera nul sun parent;
„Chascun en dreit sei iert dolent.
„Guai, chaitiue alme! Que fras?
420 „Coment es prise e mise en bas?
„Coment es tu escolurgie?
„Coment es tu enginnie?
„De quel trebuch es tu susprise?
„Par quel peril es tu malmise?
425 „De quel tai es tu entaie?
„A quel port uendras mesaisie?
„V aueras tu rechatement?
„Cheles! Ke frai? Allas! Dolent!

394 *W.* malbailliz. 396 *W.* ke. 402 *W.* damne. 406 *W.* (e) morz. 407 *W.* avrei. 411 *W.* avra, *so* 412. *418* *W.* endreit. 419 *W.* f[e]ras. 422 *W.* [mal] enginnie. *423* *W.* tresbuch.

„Guai mi! Que ferai? V puis aler?
430 „Plungie sui. Ne puis releuer. [fol. 26 r. 2]
„En enfern irai sanz cumfort,
„En peine e en pardurable mort!" —
Quant si out parle lungement
A sei e a sa alme ensement,
435 Par tels diz, par autres plusurs,
Ne solt uers Deu quere sucurs.
Li pius Deus, li bons iustisires
Li merciable e dreituriers,
Ne despist pas sa creature;
440 Duna li esperance seure.
A l'alme duna fei entiere,
De li receiure e sa preiere,
Kar par l'esperance, qu'il out;
Dist de bon cuer e si plurout:
445 „Certes! Ja seit iceo que io sace
„Ke Jhesu seit nez par sa grace
„De sainte Marie la bele,
„De la gloriuse pulcele,
„Cum nostre seignur, cum fiz Deu,
450 „Ki io reneai par le Hebreu.
„Ne purquant a cele m'en irai;
„Cum mere Deu la requerrai
„De tut mun cuer, de tut mun sens;
„Reniez sui, fals Crestiens.
455 „De queor e de tut mun poeir [fol. 26 v. 1]
„La requerrai matin e seir,
„El suen saint temple ieunerai,
„Vrant, si que ne cesserai
„Desque par sa seinte ureisun
460 „Truise de cest pechie pardun." —
Dist derechief: „Coment le frai?
„Od quels leures la requerai?

429 *W.* frai. 431 *W.* irrai. 432 *W.* En peine, (et) en perdurable mort. *Siehe oben Note su 353.* 437 *W.* justisiers. 442 *W.* en sa preiere. 443 *W.* Kar par l'esperance k'il out. 445 *W.* (i)ceo. 446 *W.* Jesus. 449 *W.* Seigneur *falsch.* 450 *W. Ke.* 457 *W.* sain. 451 *W.* de rechief. 462 W. *requerrai.*

„Ne sai, certes! Ne sui digne
„De requerre la Dame benigne!
465 „Tresbien sai que io l'ai forfait.
„De tutes parz me surt deshait.
„Quele iert l'entree u raisun
„De la meie cunfessiun?
„Par quel dit u par quel maniere
470 „Turnerai ma lange a preiere?
„V coment mes leures ouerai?
„Icest fait coment enprendrai?
„De quel pechie querrai pardun,
„De primes, e remissiun?
475 „Heu las, chaitif! Que frai, dolent,
„Si iol comenz si folement,
„Feu ardant del ciel descendera
„E cruelment mun cors ardera.
„Li mund ne poet suffrir en sei
480 „Les mals, que io fol fis par mei. [fol. 26 v, 2]
„Tu alme, lief, e quier aie
„Des tenebres, que te unt saisie.
„E ua tost a la duce mere,
„Ki porta sun fiz e sun pere,
485 „E requier la que ele ait merci
„Del mesfait, que io mesfis uers li.
„Tresbien conuis ueraiement

462. 463 *W. hat diese Stelle nicht verstanden und druckt:* Ne sai certes [si jo] (ne) sui digne De requerre la dame benigne. *Nach Suchier noch andere Interpunktion:* Ne sai! Certes ne sui digne. *Für meine Interpunktion spricht der lat. Text der Harl. 3020:* Sed qualibus labiis deprecari praesumam benignitatem eius ignoro. 466 *W.* sure (?), *Hs. deutlich* surt = surgit. 467 *W.* u [la] raisun. 471. 472 *W.* ovrai: emprendrai. 474 *W.* en remissiun? *Vgl. lat. Text* quibus primum peccatis remissionem petam? 476 *W.* Se. 477. 478 *W.* descendra: ard(e)ra. 481. 482 *W.* Tu [sic] alme lief e quier aïe Des tenebres ki te unt saisie. *Er hat also die Stelle nicht verstanden. Suchier liest:* Tu' alme lief = *Richte Deine Seele auf. Harl. 3020 bietet dafür:* Uae misera anima. surge de tenebris quae te comprehenderunt. *Einzig richtig: Du Seele, richte Dich auf, befreie Dich von der Finsterniss, die Dich etc. So 32 Eg. 119:* E lief en amendement = *Du, Schwester, richte, raffe Dich auf zur Busse.* 486 *W. streicht* mes *in* mesfis. *Suchier dagegen will* jo *streichen.*

„Que ele me poet faire acordement.
„Bien sai que ele ad la puissance;
490 „En li ai tute ma fiance.“ —
Od ceo se cumforta forment,
Si que el queor ne out desturbement.
El temple nostre Dame ala
E humblement s'agenuilla.
495 Requist de ses mesfaiz pardun;
Vrat od grant deuotiun.
Jor e nuit sanz definement
Vrat a la Dame humblement.
Jeuna, en ueillant urat;
500 D'itel mesfait pardun preiat
K'il peust auer rechatement
De son chaitif reniement,
K'ele li fust defensiun
Encuntre Diable felun,
505 Ki l'out de Deu si supplante [fol. 27 r. 1]
E a tel reniement mene.
Quarante iorz i demura
E quarante nuiz i ueilla,
Od iuines e od ureisuns
510 Requist la Dame a genuilluns,
La mere Deu, sainte Marie,
K'enuers Deu li fust aie.
E puis apres les iurs quarante
Vint a li la Dame uaillante;
515 A une nuit, ueraiement,
Li aparut apertement,
Ki est aie a tut le munde,
Ki grace en tutes riens habunde,
Ki est refui a tuz pecheurs,

496 *W.* deuociun. 503 *W.* fist *für* fust. 505 *W.* l'ont *für* l'out. 509 *W.* jiunes. 512 *W.* K'[e] envers 517 *Noch heutzutage finden sich lange Stellen ähnlicher Art von Apotheose in den katholischen Litaneien; cf. z. B. Paroissien Romain. appr. par Monseign. Charles Th. Collet. Tours 1877 p. 21:* Janua coeli. Stella matutina. Salus infirmorum, ora pro nobis. Refugium peccatorum, ora pro nobis. Consolatrix aflictorum, o. p. n. Auxilium Christianorum, o. p. n. Regina Angelorum *etc. Vgl. dazu 17 Eg. 663 und 963 ff.*

520 Ki est a Crestiens succurs,
Ki est aie a tuz erranz,
Ki est tut tens od ses bienuoillanz,
Ki cunseille les orphenins,
Ki est ueie de pelerins,
525 Ki est apel de tuz chaitifs,
Ki cumfort dune a ses amis,
Ki est esteile desiree,
Mere Deu el ciel corunee.
A cestui uint apertement
530 E dist li mult pitusement: [fol. 27 r. 2]
„Chaitifs hoem dolent! Co ke deit
„Ke tu cries si a espleit?
„Ke io te aie e uaille a tei,
„Ki renias mun fiz e mei?
535 „Coment puis dunc mun fiz requere
„Ki sire est de ciel e de terre,
„Ke il parduinst tun pechie,
„V le malfait, que as enginnie?
„Od quels oilz le reguarderai,
540 „Quant io pur tei le requerai,
„Ki le renias si laidement,
„Par escrit de cumfermement?
„De quele fiance ert il requis
„Pur tei, ki si uilment le guerpis?
545 „Coment esterai pur tant mal
„Deuant sun saint siege real?
„Coment porrai la buche ourir,
„Quant io tels mals dei descourir
„Vers mun fiz e uers sa puissance
550 „K'il ait uers tei bienuoillance?
„Dolent! Ceo qu'as uers mei pechie
„Purrat alkes estre alegie,
„Pur ceo que io aim mut Crestiens

531 *W.* que. 533 *W.* t'aïe. 537 *W.* [te] parduinst. 540 *W.* requerrai. 541 *W.* Kil(e) renias. 543 *W.* quel(e). 544 *W.* Pur tei, ki[l] si vilment (le) guerpis? *Solche Aenderung zu* kil (*vergl. Toblers Warnung dagegen*) *unmöglich. Warum überhaupt ändern, da* Pur tei, ki si uilment le guerpis *ganz gut ist?* 547 *W.* purrai. 549 *W.* la *für* sa. 550 *W.* [en]vers. 553 *W.* ke.

„E tut lur linage en tuz tens.
555 „Maimement ces aim en fei, [fol. 27 v. 1]
„K'en mun temple requerent mei,
„Ki a mei i funt lur preiere,
„Od boen cuer, od fei entiere;
„Ki iuinent en tel maniere,
560 „A trestuz otrei lur preiere.
„Icels succur, icels enbraz;
„Reisnablement lur uoleir faz.
„Jo ne uoil ueer, ne suffrir
„Le coruz mun fiz, ne oir;
565 „Ne uoil que il se curuce rien
„A cels qui io uoil faire bien.
„Pur ceo t'estut requere mult
„Od quer truble, od pitus uolt
„La benignete de mun fiz
570 „Ke estre puissez sis esliz.
„N'est pas sulement merciable,
„Mais iustes iuges, ueritable.
„Sur tutes riens est iustisiers
„E de suens iuges dreituriers." —
575 Dunc dit Theofle humblement:
„Si est il, Dame, ueirement!
„Beneite Dame gloriuse,
„Saintisme Dame preciuse,
„Ki estes a humaine gent
580 „Protectiun e saluement. [fol. 27 v. 2]
„Dulce hafne, refui, seur port;
„De uus unt Crestiens cumfort.
„Dame! Bien uei e tresbien sai
„Ke dolurusement pechai
585 „A uus e a uostre fiz cher,
„A Jhesu Crist le dreiturir.
„Ne sui pas digne en ma uie orde
„Requere sa misericorde.

558 *W.* [e] od fei. 559 *Hs. deutlich* Ki iuinent; *W.* i uivent. 566 *W.* que. 567 *W.* requerre. 568 *W.* vult. 570 *W.* puissiez. 575 *ff. vgl. hierzu die Reue des Mönches und sein an Maria gerichtetes Gebet in 27 Eg. 200—224.* 586 *W.* Christ *falsch.* — ibid *W.* dreiturier.

„Mais nequedent io ai essample
590 „De cels, qui ainz pecherent mult ample,
„Ki ainz pecherent deuant mei
„En uostre fiz, encuntre fei.
„Par penitence deseruirent
„Pardun des pechiez, ke ainz mesfirent;
595 „Pur ceo, Dame, a li e a uos
Vienc cum chaitif mult bosuignus;
„Kar se penitence ne fust,
„Li reis Ninueins mort receust.
„Par penitence erent salue
600 „Li Niniuen en la cite.
„Se penitence ne fust digne,
„Coment serreit Dauid benigne
„Del noble profecial dun
„Apres sa fornicatiun,
605 „Quant en homicide chai, [fol. 28 r. 1]
„Par Vrie, ke a mort trahi?
„Puis, quant de buche le coneut,
„Pardun de ses pechiez receut,
„E nient sulement cel pardun,
610 „Mais puis derechief le bel dun
„De la sainte Deu profecie;
„Le dun receut apres la folie.
„Se penitence ne fust chere,
„Coment purreit dunc seint Piere
615 „Aueir pardun e saluement,
„Ki reneiout Deu si uilment?
„Ne mie une feiz, ne secunde,
„Mais treis feiz e de uoiz parfunde?
„Kar par plurement ert oiz.
620 „Merci li fist uostre chier fiz.
„E puis li fist si grant honur

590 *W.* ki — ibid (mult). 593 *W.* penitance; *so auch* 597 *geschrieben*. 594 *W.* de. 596 *W.* bosuignos. 600 *W.* Li Ninivein de la cite. 604 *W.* la fornicaciun. 605 *W.* homecide. 609 nient. *Webers Aenderung in* non *falsch*. 610 *W.* de rechief. 612 *W. liest* Il receut apres la folie. *ohne Interpunktionszeichen hinter* profecie *in* 611. 619 *W.* *setzt nur ein Komma nach* oiz.

„Ke de tuz sainz le fist pastur.
„Se penitence ne fust seinte,
„Coment orreit seint Pol la pleinte
625 „De celui, k'enuers Corinthi
„Kiert? En puterie chai.
„Saint Pol le prist pur adrescier
„Ke malfe nel peust chalengier.
„Se penitence ne fust fine,
630 „Coment uendreit sainte Justine [fol. 28 r. 2]
„A Cyprien, le malfeisant,
„Ki dolur e mal fist si grant
„K'il tailla les femmes enceintes
„E turmenta e occist meintes?
635 „La seinte le cumforta si
„Ke de ses pechiez out merci.
„Ne out mie sulement pardun,
„Ne de ses pechiez remissiun,
„Mais tant l'ama puis nostre Sire,
640 „Ke corune ert puis de martyre.
„Dunt io pecheres sui haitie.
„Vienc, Dame, a uostre pitie.
„Par les pecheurs, ke io ai mustre,
„Sui enz el quer mult cumforte;
645 „Pur ceo espeir aueir pardun
„E des pechiez remissiun,
„Si me uoillez, Dame, aider
„E uostre fiz pur mei preer.
„Dame! En uus sule ai ma fiance;
650 „Requier la uostre boneuoillance
„Ke uus me deignez cumforter
„E uostre fiz pur mei preer,

622 *W.* sains. 623 *In der Hs. hat ursprünglich* sainte *gestanden; doch ist das* a *vom Schreiber in ein* e *geändert. Ebenso ist a in* e *in* saint *Zeile* 624 *geändert.* 624 *Offenbar hat Weber die ganze Stelle nicht verstanden. Er druckt:* Coment orreit Saint Pol la plainte De celui k'envers Corinthi Ki ert en puterie chaï? *Was soll das heissen? Der lat. Text der Harl. 3020 lautet hier:* Si non fuisset penitentia. quomodo beatus Paulus a persecutore uas electionis effectus esset? Si non esset penitentia. quomodo illum qui apud Corinthios fornicauerat. suscipere jussit apostolus etc. *Vergl. Suchier's Besserung.* 631 *W.* malfaisant. 638 *W.* des *für* de ses. 642 *W.* [E] vienc. 647 *W.* aidier. 650 *W.* bienvoillance.

„En qui io ai pechie griefment.
„Si de uus ne ai aliegement.
655 „Idunc ne sai io quel part traire. [fol. 28 v. 1]
„Dame! Sanz uus ne sai que faire?" —
E quant il aueit co dit,
Pitusement, de quer parfit,
La mere Deu seinte e honurable,
660 La chere Dame merciable,
Ki poeit urer pur tuz grant bien
Enuers Deu, plus que altre rien;
Ki est refui, cunseil, cumfort
A tuz, ki suefrent mal a tort;
665 Ki est as dolurus leesce,
Ki est suppuail de ueillesce,
Ki est a tuz protectiun,
Ki la requirent par raisun,
Ki crestiene gent nurist.
670 A cestui dunc bonement dist:
„Chaitif Theofle, regeis,
„Ke cil seit fiz Deu poestifs,
„Ki io enfantai seintement,
„Ke tu renias cum dolent,
675 „Ki iugera le mund par sei,
„E dunc le requerrai pur tei
„K'il tei receiue bonement." —
E Theofle dit humblement:
„Dame! Beneite creature!
680 „Coment enprendrai io la cure [fol. 28 v. 2]
„De requere uostre cher fiz,
„Ki io reniai malbailliz,
„Ki ai la buche cuntredite
„E cunchie, de Deu despite,
685 „Od la quele io reniai

657 *W.* [i]co. 661 *W.* Ki poe(i)t u[v]rer pur tuz grant bien Envers Deu *wird von Suchier verworfen, der* urer *für sinnvoller als Webers* uvrer (operare) *hält. Der lat. Text der Harl. 3020 lautet an dieser Stelle:* quae sola habet facundiam apud eum quem genuit Christum. 673 *W.* Ke. 675 *W.* jugera(i). *Doch in Hs. deutlich* iugera. 680 *W.* emprendrai. — *W. setzt fälschlich nach* cure *ein Komma und nach* malbailliz (682) *ein Fragezeichen, welche[s] [r]ichtiger hinter* amai *in* 686 *stehen sollte. Auch fehlt b[ei W. ein] Komma nach* cunchie (684).

„Vostre fiz, ke iadis amai?
„Coment le oserai io preier
„Od la buche, u sun nun tucher?
„Kar itant li sui io forfait;
690 „Par uains desirs de li sustrait,
„Ke cors e alme perdu ai,
„Par ico ke io le reneai;
„Kar perdu ai le seint baptesme,
„Ke io recui, e le saint cresme,
695 „Par le cyrografe e l'escrit." —
E la sainte Dame li dit:
„Ore regeis tant sulement
„K'il seit ueirs Deu omnipotent,
„K'il te defende del Diable,
700 „Kar mult est pius e merciable.
„Il receuera ta penitence,
„Tes lermes e ta cunscience.
„Si fait il de tuz, ueirement,
„Ki le requerent bonement;
705 „Kar pur ceo prist Deu char en mei [fol. 29 r. 1]
„Ke pecheurs saluast en fei." —
Theophle dunc od patience,
Od simple uolt, od reuerence,
Od grant cri e od plurement
710 Dist: „Jo regeis, ueirement,
„K'il est ueirs Deus en trinite
„E aurer en unite.
„Jo crei, io aur, io honur
„En treis persones un seignur.
715 „C'est Jhesu Crist, nostre auoe;
„Ainz le mund del pere engendre,
„Es derains iorz deignat hoem estre,
„De uus, Dame, de uirge neistre.
„A la salu de tute gent

690 *W.* soustrait *falsch.* 692 *W.* jol(e). 693 *W.* saint. 697 *W.* Or(e) 701 *W.* recevra ta penitance. 707 *W.* Theofle. *Hs.* Theople(?) 712 *W. denkt in Fussnote an* aunez *für* aurer *der Hs. Doch letzteres richtig und dasselbe Verb als* io aur *in* 713 *und das* adoro, *das ihm im lat. Texte entspricht.* 715 *W.* Jesus Christ *falsch.*

720 „Vint el siecle, ueraiement.
„Jo crei bien k'il est Deu parfit,
„Veirs Deu, ueirs hoem, cum dit l'escrit,
„Ki pur nus pecheurs ert traiz,
„Feru, batu e escopiz,
725 „Ke se leissa sur croiz estendre;
„Cum bons pasturs s'alme uolt rendre,
„Pur nus chaitifs pecheurs guarir;
„Puis se leissat enseuelir.
„Resuscita; el ciel munta;
730 „Dulcement les soens cumforta. [fol. 29 r. 2]
„Tuz icels il apparut
„Od la char, ke de uus receut.
„Maint la sus el ciel od uictorie,
„A uenir est od sa grant glorie
735 „Jugier uifs e morz par raisun
„E rendre a cheun gueredun,
„Selunc les oures, k'ait oure.
„Tuit ico crei, de uerite.
„Cestui cultif, cestui aur,
740 „Cestui apel mun cher Seignur.
„Requier uus, Dame gloriuse,
„Sainte pucele preciuse,
„Offrez mei a tun cher fiz
„Que io seie de ses esliz.
745 „Offrez mei a nostre Seignur,
„A uostre fiz, al Creatur.
„Requier uus, duce Dame chere,
„Ke ne refusez ma preiere,
„Ki supplante sui e rauiz,
750 „E deceu e malbailliz.
„Deliurez icest maleure
„De ma chaitiue iniquite;
„Kar chaitiuement ai perdu
„La grace Deu e sa uertu." —
755 Quant ceo aueit dit Theofilus, [fol. 29 v. 1]
La Dame ne refait dunc plus

725 *W.* laissa. 731 *W.* [A] tuz icels il apparut. *Suckier*: *Tuz* icels [cui]il apparut. 736 *W.* guerredun. 737 *W.* Selung. 743 *W.* vostre *für* tun. 746 *W.* A tun cher fiz. 747 *W.* vos.

Fors cum ele preist s'entenciun,
De lui dunc satisfactiun.
Nostre Dame seinte Marie,
760 Ki est cumfort, cunseil, aie
A tute crestiene gent
E des erranz alegement;
Veire ueie, uerrai chemin
A tuz cels, qui li sunt aclin;
765 Ki entre Deu e gent requiert.
Iceo que mestiers est e iert,
A Theofle dist bonement:
„Jo nurri Deu, ueraiement,
„Jhesu Crist, nostre cher Seignur;
770 „De tuz Crestiens ai tendrur,
„Pur le baptesme, ke as receu
„El nun de mun cher fiz Jhesu,
„E pur ceo que io ai grant pitie,
„Quant Crestien sunt mesaisie,
775 „Quant Crestien unt mal entente,
„Ensemble od els en sui dolente,
„Pur la pitie, que de uus ai,
„A Jhesum, mun fiz, m'en irrai.
„A sez duz piez charrai de gre
780 „Que il te receiue en saluete." — [fol. 29 v. 2]
Od cest dit de l'auisiun
Luiseit le ior cler d'enuirun
E la seinte Dame e pucele
Departi s'en luisante e bele. —
785 Theophle treis iurs puis ura
De fin quer, si que ne cessa,
Ne cessa rien de Deu requere;
Suuent feri del chief la terre.
Sanz uiande remist estable
790 En icel saint temple honurable.

757 *W.* Fors qu'ele. 758 *Ms. mit W. deutlich* De lui dunc satisfactiun. *Suchier denkt an* Ke lui dunt. 769 *W.* Jesus Christ *falsch*. 773 *W.* ke. 779 *W.* pies. 785 *W.* Theofle. 786 *W.* cuer 787 *W.* requerre. 789. 790 *Weber setzt nach* estable *einen Punkt und nach* honurable *gar nichts, was dem lat. Texte der Harl.* 3020 *an entsprechender*

Espandi lermes e preiere
A Deu e a sa chere mere.
Requist la Dame chere e bele
Que a Deu presentast sa querele;
795 Salu de uie li donast
E del Diable l'esluignast. —
Derechief uint la gloriuse,
La sainte Dame preciuse,
Nostre Dame, seinte Marie,
800 Ki la sus el ciel est reine,
Od liez oilz, od haitie chiere,
E dist lui en dulce maniere:
„Suffisant est ta penitence,
„Qu'a Deu mustre ta cunscience.
805 „Li criaturs de tute rien [fol. 30 r. 1]
„Ta penitence prent en bien.
„Tes lermes ad receu en gre;
„Ta requeste t'ad grante,
„Se tu uels maindre en tel purpens,
810 „Desque al derain ior de tun tens,
„Desque ta mort, que ne forueies,
„Si cum par mei li prameteies," —
Theophle li respundi:
„Chere Dame, uostre merci!
815 „Certes io garderai mut bien
„Quantque uus plaist en tute rien;
„Vostre plaisir frai; uostre sui;
„Apres Deu ne ai autre refui.
„Bien tendrai ceo, ke io pramis,
820 „De quantque purrai, a tut dis.
„Vus estes, Dame, cuuerture
„De trestute humaine nature.

Stelle — in eodem uenerabili templo sine cibo permanens. lacrimisque locum infundens non recedebat — *nach falsch ist. Schon dem Reime nach sollten beide Verse in einen Satz fallen.* 797 *W.* De rechief vint la gloriiuse. 800. 801 Marie : reine. *Nach Rolfs (resp. Suchier) p. 202 ist hier entweder Assonanz anzunehmen oder* Marie *in* meschine *zu ändern.* 801 *W.* oils 803 *W.* penitance : conscience, *so auch W.* 806 penitance. 808 *W.* gr[a]ante. 813 *W.* Theofle (dunc) li respundi. 816 *W.* quant que, *so auch* 820.

„Jol sai, de queor le regeis
„Ke Dame estes de pareis.
825 „Ki fu refuse u cumfus,
„Ki unkes out fiance en uus?
„V quels hoem requist uers Deu rien,
„Ki uus clamast, n'espleitast bien?
„Dunt io pecheur maleure
830 „Requier uostre benignete, [fol. 30 r. 2]
„Vostre bunte, uostre pitie,
„Ki sui en ordure plungie,
„Ke uus, Dame, me purchaciez
„La chartre, dunt sui reneiez,
835 „Que de ma propre main escris,
„Od le seal, que io i mis.
„Dame! Se cele charte aueie
„Par uostre succurs, bien guarreie.
„De ceo ai el quer grant pesance
840 „E de ma alme dute e greuance." —
Quant ceo out dit, de quer plura,
E altres feiz treis iurs ura.
Si requist la Dame honurable,
La duce Dame merciable,
845 Ki est salu, ueire esperance
A tuz Crestiens, sanz dutance,
Requist li, si unkes l'amast,
Ke sa chartre li purchacast. —
Apres ces treis iurs, ueirement,
850 Reuint la Dame a cel dolent,
Od bel uolt, od bele facun,
Vne nuit, par auisiun,
Od le sael, od les escriz,
E mist li tut dreit sur sun piz.

825. 826 *So liest auch genau Weber. Suchier verdächtigt den Reim* cumfus: vus, *wo* ō *mit* ū *reimt, schon desshalb, weil er „allein steht" (wenigstens für den Theophilus) S. schlägt daher vor*: Ki fu refusé u cumfus K'unkes out fiance en vus? Nus! *was jedoch durch den Wortlaut des lat. Textes:* Quis enim domina mi immaculata uirgo sperauit in te et confusus est? *nicht erklärt wird.* 837. 838 *W. setzt ein Komma hinter* aveie, *aber keins hinter* succurs. 854 *W.* son.

855 Iloec le mist mult belement [fol. 30 v. 1]
Si cum il dormi, ueirement.
Puis quant Theofle s'esueilla,
La chartre od le sael troua.
Dunc deuint al queor si haitie
860 Que de pleine goie e de pitie
Comencat a plurer forment
E load Deu mult pitusement.
L'endemain k'auint par dimaine
A l'iglise alad plus proceine,
865 La, u li euesques esteit,
V tut li poples dunc ueneit
De la cite e d'enuirun
Pur ueer, pur oir sermun.
Quant l'ewangelie esteit parlit,
870 E l'offrende chante e dit,
Theofle dunkes auant uint
E l'euesque par les piez tint;
Chai s'en a ses piez de gre,
Cunta li coment il out erre.
875 Cunta li mult pitusement
Tut sun chaitif reniement,
Cum folement reniat Deu
Par le culuert maldit Hebreu,
E cum al Diable out fait escrit,
880 Cum ainz ert a euesque eslit; [fol. 30 v. 2]
Cum l'euesquie out refuse,
V il esteit dunc ordene;
Cum pur recourer glorie uaine
Guerpi la ioie soueraigne.
885 Quant dit li out sa felunie,
Dunc li dit de sainte Marie:
Cum la requist pitusement
Od plur e od gemissement;
Cum souent li requist merci,

860 *W.* Que de plainc goic e (de) pitie. 862 *W. streicht* mult. 864 *W.* eglise. 869 *Die Hs. zeigt deutlich* parlit: dit. (*W.* sic). *Nach Suchier hat der Dichter gewiss* parlite: dite *geschrieben.* 874 *W.* (il). 879 W. E qu'al diable.

890 Cum de Deu pardun deserui
De sa malueise felunie
Par la dulce sainte Marie.
Del cyrografe li redist,
Coment la mere Jhesu Crist
895 Li out aporte bien e bel
Le cyrografe od le sael.
Tut cest li dist oant la gent,
Oant le pople e le couent.
Le cyrografe li tendi
900 Od le sael, ke i pendi.
Preia li que lire le feist
La chartre e la letre entendist.
Tuit li clerc, ki dunc i esteient,
Li lai, les femmes, ke i ueneient,
905 D'itel miserie eurent pitie; [fol. 31 r. 1]
Chaun en ert al cuer plae.
Rendirent graces lungement
A Deu e a sa mere ensement,
Ki li mustra cel amistie
910 Que receu l'out en tel pitie;
Ki si deigna receiure en gre
Icels, ki de Deu se sunt turne. —
Li euesque, ioius forment,
Criat e dist pitusement:
915 „Venez ami! Venez feelz!
„Loum Deu en ses duz cunsels!
„Venez trestuz e si ueez
„Grant miracle; si escutez!
„Vos Deu ami, uenez auant!
920 „Loum Deu, ki si est puissant,
„Ki ne uelt que pechere enpire,
„Ki sa conuersiun desire!

897 *W.* dit. 899 *W.* rendi *gegen das* tendi *der Hs. Der lat. Text der Harl. 3020 bietet*: et porrigens illud sanctissimo episcopo. signatum tradidit in manu eius. 905 *W.* D'icel. 908 *W. streicht* a. 912 *W.* (I)cels. 916 *W.* conselz. 917. 918 *W. interpungirt fälschlich* (*siehe lat. Text Harl. 3020:* Venite omnes. uidete stupenda miracula): Venez trestuz e si ueez, *Grant miracle si escutez.* 921 *W.* uolt ke pechere empire.

„Venez trestuz en patience!
„Veez iceste penitence!
925 „Venez ueer iceste pitie,
„Ces lermes e ceste amistie,
„Ki osterent la felunie
„De cestui, dunt l'alme est guarie!
„Venez ueer lermes, que haitent,
930 „Ki enuers Deu almes afaitent; [fol. 31 r. 2]
„Lermes, ki almes bien cumfortent;
„Lermes, ki a Deu almes portent.
„Ki a Deu requierent pardun
„E de pechez remissiun.
935 „Tuit Crestien, uenez, uenez!
„Cestes lermes saintes esguardez,
„Ki Deu del ciel en pitie mouent,
„Ki de son coruz pardun trouent!
„Venez ueer, cum pot aider
940 „Plur, ureisun de quer entier;
„Chauns hoem poet esmerueiller
„La suffrance Deu e preisier.
„Chascun puet auer grant tendrur
„De la charite, de l'amur,
945 „Que Deus ad uers nus pecheurs,
„Ki receit noz pitus clamurs.
„Moyses, ki la lei dona,
„Quarante iurs primes iuna;
„De Deu receut tables e lei,
950 „K'il escrist de sun duz dei.
„Cist nostre frere reiuna
„Quarante iurs, e Deu ura
„Enz el temple sainte Marie,
„Pur adrescier sa fole uie.

923 *W.* pacience. 929 *W.* qui. 931. 932 *Weber hatte den Vers* 932 *zu copiren vergessen und deshalb* 931 *gestrichen, da ihm eben in seiner Copie der Reim fehlte. Suchiers Vermuthung, dass hier wohl ein Vers wie*: Ki enuers deu almes aportent *vom Schreiber ausgelassen, trifft zu, da der Vers wirklich vorhanden und fast so lautet wie S. angiebt. Weber hat einfach einen Fehler gemacht, nicht der Schreiber der Hs.* 933 *W.* requirent. 934 W. Et. 936 W. Ces(tes). 950 W. Keil.

955 „Par ieuner out la Deu merci [fol. 31 v. 1]
„E sa grace, qu'il ainz perdi.
„Enloum Deu, nostre Seignur,
„Ensemblement od cest pecheur,
„Ki oi si benignement
960 „La uoiz d'icest pechur dolent
„Par la preiere e la requeste
„Sainte Marie, ki est preste
„A presenter noz ureisuns
„A Deu, e nos afflictiuns;
965 „Ki est desuz Deu cheuetaine
„E entre Deu e nus funtaigne,
„Refui de chaitifs, par fiance,
„Des erranz ueraie esperance,
„Refrigerie de chaitifs,
970 „Vie e salu a ses amis,
„Ki refreine la maleicun
„D'umaine nature a raisun,
„Ki est porte de pareis,
„Ki ure Deu pur nus chaitifs;
975 „Ki fait entrer en cele porte
„Trestuz icels, ke ele cumforte,
„Ki offre nos peticiuns
„A son fiz, e nos ureisuns;
„Ki des pechiez requiert pardun
980 „Enuers Deu e remissiun. [fol. 31 v. 2]
„Chere Dame, duce reine!
„Preez pur nus, sainte meschine!
„A uus ueillum, a uus fuium;
„De queor entier uus requerum
985 „Ke uus ne nus laissez estraire;
„Sanz uus ne sauom nus que faire.
„Preez pur nus uostre fiz cher
„Qu'il nus face uers sei aprocier.
„Trestut li Crestien del mund
990 „En uus, Dame, lur fiance unt.

957 *W.* En loum. 969 *W.* Refugerie. *Jedoch Ms. deutlich* Refrigerie. *Suchier citirt* Refrigerie *aus* Oxf. Ps. 65, 11. Dial. An. et Rat. VI. 17. *Der lat. Text bietet*: quae est refugium *afflictorum*. 990 *W. setzt nach* unt *nur ein Komma.*

„A uus fuium, a uus tendum;
„A Deu par uos noz almes rendum.
„E uus, Dame, e uostre fiz cher
„Saluum nus de queor entier,
995 „E glorifium nuit e ior
„Vostre fiz, nostre cher Seignur.
„Que purrai parler, que dirrai?
„V quel loenge offerai
„A celui, qui de uus nasqui,
1000 „Ki si est duz par sa merci?
„Lange defalt pur acunter
„Ses merueilles a demustrer;
„Si cum Dauid dit el saltier
„Pur uoz oueraignes bien preisier:
1005 „Voz ouraines sunt eshalcies, [fol. 32 r. 1]
„Magnefiees e preisees."
„A cestui est bien couenable
„La ewangelie, la Deu parable.
„Aportez stole e sil uestez,
1010 „E anel en sun dei metez;
„Chalcez le par grant parage;
„Amenez le ueel saluage.
„Ociez le, sil mangum;
„En maniant de ioie esleescum,
1015 „Pur ceo ke nostre frere ci

991. 992 *W. liest:* A vus fuium, a vus tendum, A Deu par (vos) voz almes rendum. *Suchier will lesen:* (A) Deu par vos noz almes rendum. *Dem lat. Texte nach* (In te enim speramus omnes Christiani. ad te confugimus. ad te oculos nostros die noctuque pandimus) *möchte ich vorschlagen:* A vus fuium, vus nus rendum; A Deu, par uos, noz oilz tendum. 1001 ff. *W. liest:*

L'ange defalt pur acunter,
Ses merveilles a demustrer.
Si cum David dit el saltier:
Pur noz oueraignes bien preisier
Voz oueraines sunt eshalcie[e]s etc.

Das L'ange defalt *ist* lingua non sufficit. *Das* noz *Webers in* 1004 *ist in Hs.* (*siehe Suchier*) uoz. *Man streiche* : *hinter* saltier *und setze* : *hinter* preisier. *Suchiers Aenderungsvorschlag von* a *in* e *in* 1002 *ist nöthig.* 1007 *W. setzt fälschlich einen Punkt hinter* covenable. 1008 W. L'ewangile. 1013 W. si l[e]l.

„Esteit mort e puis reuesqui;
„Perdu esteit; ore est troue.
„Damnedeu en seit aure.“ —
Tant cum li euesque co dist
1020 En la loenge Jhesu Crist,
Geut a terre Theofilus
Si ke unkes ne leua sus.
Estendu est pitusement
Deuant l'cuesque e le couent.
1025 Li euesque ne fait dunc plus,
Fors comanda le leuer sus,
E comanda li el feu mettre
La chartre, le sael, la lettre,
Par unt il ert estrangie
1030 De la soueraine amistie [fol. 32 r. 2]
En l'esguard de tute la gent.
E il si fist ignelment.
E quant li poples ardeir uit
Cel cyrografe, cel escrit,
1035 Tuit comencerent a plurer
E Deu e sa mere loer.
Mult lungement Deu i loerent
E „Kyrieleison“ chanterent.
Li euesque taisir les fist
1040 E puis apres „Pax uobis“ dist.
Si comenca puis le secrei
De la messe, par bone fei;
E quant li secrez ert finez,
Est danz Theophle auant alez;
1045 Receut le dulz cors de Jhesu
E sun sanc, pur nus espandu.
Sa face cum soleil luiseit
Aneire, quant receu l'aueit.
Cil, ki uirent sa facun

1022 *W.* que. 1027 *W.* metre. 1029 *W.* [si] estrangie. 1030. 1031 *W. setzt nach* amistie *ein Komma und eines nach* gent. 1032 *W.* Icil si fist. 1036 *W.* [a] lper. 1044 *W.* Theofle. 1048 *W. fälschlich* A ueire *für* Aneire, *welches letztere das lat.* statim *der Harl. 3020 wiedergeben* soll. 1049 *W. ki [dunc] und nach* facun *setzt er Komma.*

1050 La clere transfigureisun,
Loerent Deu par mult grant hait,
Ki sul par sei merueilles fait.
Al temple nostre Dame alerent
E la Dame e son fiz loerent,
1055 Qui le deliurerent de deables. [fol. 32 v. 1]
Theophle i fud, li honurables.
Li honuret Theophle estut
El liu, u la Dame lui aparut.
La, u il uit l'auisiun,
1060 Declina sei li saint barun.
Treis iurs i esteit abeissez
Ensement cum il fust fichez.
Apres les treis iurz, ueirement,
Salua il mult bonement
1065 Tuz les freres e sis beisa;
Quanque il out, a poures dona
Si qu'el mund rien ne li remist.
Comanda sei a Jhesu Crist
E a sa duce chere mere,
1070 Ki guarant lui fud del mal lere,
A qui il aueit escrit fait,
Ki pres l'aueit de Deu sustrait.
S'alme comanda, ueirement,
A Deu e a sa mere ensement;
1075 La, u il uit l'auisiun,
Rendi l'alme cel saint barun;
Od bone fei e od bone memorie
Rendi l'alme la sus en glorie.
El liu, u dunc l'alme rendi,
1080 Ert sis cors bel enseueli. [fol. 32 v. 2]
La gist uncore e la girra,
Desque le derain ior uendra.
La iert sun resuscitement,
Quant Deu iugera tute gent,

1055 *W.* Quil(e). 1056 *W.* Theofle, *so auch* 1057. 1058 *W. streicht* lui. *Suchier will lieber* La u *schreiben, als* lui *streichen* (?). 1070 *W.* garant. 1074 *W. streicht* a. 1077 *W. schreibt* Od bone fei, (e od) bone memorie Rendi *etc.*

1085 A ki seit glorie e loement
Par tuz siecles finablement.
Cil nus seit refui e salu;
E encuntre malfe escu. — —
Chere Dame, duce reine,
1090 Mere Deu, sainte meschine!
Sainte Marie gloriuse,
Ki estes mere, fille e espuse
A celui, ki tutes riens fist:
Ceo est li sires Jhesu Crist.
1095 Requerez le pur nus pecheurs;
Presentez a lui nos clamurs,
Nos lermes e noz ureisuns,
Nos ieunes e noz afflictiuns,
Que il ait tel merci de nus
1100 Que el ciel puissum estre od uus
E loer Deu en maieste,
Qui uit e regne en trinite! Amen.

---

18 Eg.

St. Bonitus liest der h. Jungfrau eine Messe.

Zu Clermont in der Auvergne lebte einst ein frommer, sittenreiner Bischof, Namens Bonitus, der dem Mariendienste durch Horen- und Matinen-Singen sehr fleissig oblag. So kniete er auch mal eines Mitternachts in inbrünstigem Gebet in der Marienkapelle, als sich ihm plötzlich im Traume eine lange, glänzende Prozession von herrlich gekleideten Heiligen, Propheten, Patriarchen, mit der heiligen Mutter Gottes in der Mitte des Zuges, nähert. Maria befiehlt sämmtlichen Theilnehmern ihr eine Messe zu singen und wählt Bonitus zum Vorsänger in derselben aus. Unter Zittern und Zagen liest Bonitus die Messe, die der Maria so ungemein gefällt, dass sie dem Bischof zum Andenken an das Ereigniss einen schönen, geweihten Messmantel zum Geschenke macht.

Einer der Nachfolger des Bonitus nun, Herbert mit Namen, wünschte dieselbe Vision zu haben und kniete deshalb mehrfach des Nachts in derselben Kapelle, betete und betete, damit auch auf ihn jener Messmantel vererben solle. Dabei schlief er jedoch jede Nacht, wo er auf die Vision wartete, fest ein und fand sich

1085 *W.* qui. 1090 *W.* [e] sainte meschine. 1094 *W.* Jesus.

stets des andern Morgens in seinem eignen Bette wohlbehalten wieder, ohne zu wissen, wie, wann und durch wen er hierhin gebracht. Moral: Nur denjenigen hilft Maria, welche uneigennützig und inbrünstig ihr dienen und gehorsam sind.

18 Eg. fol. 32 v. 2—35 r. 1. — 38 Royal fol. 145 v. 1—147 r. 1. — 29 Harl. fol. 69 v. 1—71 v. 1 C'est d'un euesque de Clermont. — Gautier de Coincy col. 300—310 De saint Bon qui fu évêque de Clermont. — Specul. Histor. Lib. VIII. Cap. 97 De veste quam sancto Bonito praesuli post missam dedit.

18 Eg. fol. 32 v. 2.

1 En Auuerne a une cite,
Dunt li nuns est ia tresturne,
Ki ia ert marche de marcheis [fol. 33 r. 1]
Entre les Gutteis e Franceis:
5 Dunkes ert Auuerne clamee,
E or est Clermunt apelee.
En cele cite sist iadis
Des Romains le noblei, le pris.
E nostre tens i fud tenu
10 Vn cuncille, u maint bon clerc fu.
En cel cuncille ert esgarde
Ke Crestien, cum boneure,
Alassent a Jherusalem
E al saint lieu de Bethleem,
15 Pur Deu urer, pur Deu seruir,
E lur pechiez espenir.
En la cite out euesquie;
Vns euesques i ert preisie:
Sidonius aueit anun;
20 Bons clers ert e bon barun.
Bonicius euesque i esteit;

19 *S. Sidonius wurde geb. 430, ward Bischof von Clermont im Jahre 471 und starb 488. S. Bonitus geb. zu Clermont um 623, wird Bischof zu Clermont 688 und stirbt 15. Januar 709. Das rectificirt die Verse 18 Eg. 22 und 23 dahin, dass Sidonius lange vor S. Bonitus lebt. Vergl. Hist. Littér. de la France. Index zu Sidon. oder Bonit. Clermont, das Augustonemetum der Römer, im Lande der Arverner, jetzige Hauptstadt des Departements Puy-de-Dôme, der Sitz eines der ältesten franz. Bischöfe. In Clermont wurden verschiedene Concile abgehalten, deren wichtigstes das 1095 unter Pabst Urban II., auf welches in 18 Eg. 9—16 hingewiesen wird.*

Mais ne sai pas iugier adreit
S'il fust deuant Sidonie, u non.
Ambdui esteient saint baron.
25 Cil Bonit ert religius,
El seruise Deu curius.
Nostre Dame serui nuit e ior,
El soen seruise out grant amur. [fol. 33 r. 2]
En ures ert espiritels,
30 E en ueiller continuels.
Establi a sei itel us
Que chaune nuit leua sus,
Si ala puis en cel mostier
Deu urer, la Dame preier.
35 En l'onur sainte Marie
Dist matines e psalmodie;
Kar sis alters ert el mustier,
V cil leua pur uerseiller.
De saint Michiel ert cele iglise,
40 V il leua al Deu seruise.
Vrat od grant deuotiun;
Requist de ses pechiez pardun.
Des pechiez a uenir cuintise,
Rendi sei a Deu sacrefise.
45 Quant il ses pechiez recordout,
En suspirant, de queor plurout.
L'amur de la mere Deu chere
Le fist plurer de grant maniere.
Ne uoleit alter aprocier;
50 De luinz estut, pur uerseiller.
Ne quidout pas qu'il peust
Aprocier l'alter, cum deust.
En un angle ilocc se tapi; [fol. 33 v. 1]
De ses pechiez cria merci. —
55 Quant l'en ure plus humblement,
Tant le prent Deus mielz a talent:
Vne nuit, cum fist sa ureisun,
Vit une processiun
De sainz, de saintes ensement;
60 Aler les uit curteisement.
Beals gumfanuns uit porter;

Cum altre gent les uit aler,
Ordeneement a raisun,
Cum l'en fait en processiun.
65 Blans esteient de grant maniere;
De lur cors issi grant lumiere.
A grant merueille blanc esteient;
De tutes parz reluiseient.
Itant i out saint esperit
70 Ke li liu semblout trop petit.
Si dulcement, si bien chanterent,
Ke cel euesque espoenterent.
Desque sus a l'air rebundout
La ducur des uoiz, ke i sunout.
75 Li euesque en out pour;
Retraist se mult, pur l'effreur.
Enprienst sun dos a la parei;
Vncore pert sachez en fei. [fol. 33 v. 2
Si cum prienst al mur ariere,
80 Restreinst sei le mur e la piere.
Cauee est, cum fust un sael;
Le fait semble tut tens nouel.
Tresbien pout l'en seintement creire
Que li murs duna liu aneire
85 Al seint barun, qui out pour;
Deu le turna si, pur sa amur.
Apres cele processiun
Reuit uenir maint saint baron;
Enmi els la Dame luisante,
90 Sainte Marie la uaillante.
Menerent la li seint poete,
Li patriarche e li prophete.
Li altre sainz entur alerent
E enuers la Dame guarderent,
95 Pur sun comandement oir;
Tuit furent prest a sun plaisir.
Dunc comanda la debonaire
Que l'en li chantast messe aneire.
Li seinz pristrent a cunseiller:
100 Ki peust la messe comencier?
Dunc dist ele: „Laissez ester!

„Bonitus la me deit chanter.
„Jo iuge k'il est digne del faire; [fol. 34 r. 1]
„Il est sainz hoem e debonaire." —
105 Bonitus la, u il tapisseit,
S'il mais en peust, cure n'aueit.
Escuser se uoleit del fait,
Quant uns angeles auant le trait
E dreit deuant l'altel l'asist.
110 Saint uestement deuant li mist,
Ke nostre Dame prist par fei
De son escrin, qu'ele out od sei.
Li saint pristrent a demander:
Ki peust cel euesque aturner,
115 Reuestir e ceindre a plaisir,
Ki li peust a la messe seruir?
N'est merueille, s'il estriuerent
De ceo, u s'il duterent,
Quant la sainte Dame, en tel guise,
120 Le iuga digne en sun seruise. —
Adunc la messe comenca;
Mais a merueilles i trembla.
E tant ke petit e petit
Receut cumfort, hait e delit,
125 E tant qu'il fist hardiement
Tuit le seruise a lur talent.
Quant la messe finee esteit,
A la Dame est mene tut dreit; [fol. 34 r. 2]
Cele, ki rent grant luier
130 As soens, pur seruise legier,
Cum sainte Dame espiritable
E sur tute rien honurable.
A cestui dona bonement
Icel glorius uestement.
135 Puis s'en turna clere e luisante
Od sa cumpainie uaillante.
Li bers mustra le uestement
E si sermuna a sa gent,
Ki le uestement li dona
140 E cum il la messe chanta.
Le mur lur remustre e la piere,

V il tapi pur la lumiere
Tut lur mustra par grant ducur,
Par grant pitie, par grant amur.
145 Vnkes n'i demena orguil;
De pitie enplura de l'oil.
S'alcuns de legiere fiance,
Ki ait suspecun e dutance
Del uestement, dunc dis le ueir,
150 Se testemonie en uelt aueir,
En testemonie li mettrai
Le miracle, dunt parle ai:
Trestut le pople de Clermunt, [fol. 34 v. 1]
E clers, e lais, e quanque il sunt,
155 Herberz li euesques, li bers,
Vit les uestemenz nez e clers,
Ki ert euesque de Norwiz,
V sis cors est enseueliz,
Il uit icel saint uestement,
160 Dunt il mercia Deu souent.
Mais ne solt unkes raisun rendre,
Si s'entremist de l'entendre
Le quel il fust: u linge, u lange;
Tant ert le uestement estrange.
165 N'est merueille, s'il mist peine;
Kar n'est pas de faiture humaine.
La merueille, la conuissance
Cunstreint icels, ki unt dutance,
Qu'auint a celui adreit,
170 Qu'apres Bonite euesque esteit.
Quant icil cunter oi
La religiun Boniti,
Pur ceo k'ama religiun,
Dunc esperout auer tel dun,
175 Cum Bonite out par sa preiere
De sainte Marie la chere.
Comenca dunc a uerseiller

155 Herberz cf. *Note zu 19 Eg. 52. Dieser Herberz ist Herbert Losinga, Bischof von Norwich, gestorben 22. Juli 1119. Er gründet* 1094 *die* Cathedrale *zu* Norwich. 166 Hs. es.

E de nuit el temple ueiller. [fol. 34 v. 2]
Mais si tost cum el temple uint,
180 Itel someil sun cuer detint
Ke sor terre chai aclin;
En son lit se troua matin.
Mais ne solt, ki l'out fors porte
Del temple, u la nuit ert entre.
185 Pur ceo ne uoleit pas laisser;
Altre feiz se uolt assaer.
Mais derechief, cum i dormi,
Ert fors porte; mais ne solt par ki.
Quant dous feiz li ert auenu,
190 Pour aueit, dolent en fu.
Entremist sei de bone uie;
Laissa des miracles l'enuie.
A la Dame graces rendi,
Ki si simplement le guarni
195 De son pechie e de l'errur,
Ki l'out enpris par sa folur,
Cum surquide, ki bien quidout
Auer tel dun, cum Bonite out. —
La Dame, la seinte empereiz,
200 Trauaille entur ses esliz,
Coment les puisse guarantir
Ke mal ne lur deiue auenir.
Icels, ki pechent folement, [fol. 35 r. 1]
Adresce ele mult bonement.
205 Quant a suens mes auenir deit,
Aneire uient ele a espleit,
Pur els aider e maintenir;
Nes uelt mie laisser perir.
Sainte Marie, Dame chere!
210 Aidez nus en itel manire
Ke tuz puissum el ciel munter
E od uus en ioie regner. Amen.

19 Eg.

St. Dunstan's Vision in der Marien-Kapelle zu Canterbury.

St. Dunstan, Abt zu St. Augustin in Canterbury, verehrte die hl. Jungfrau und St. Andreas ganz besonders fleissig, wofür diese ihm auch wiederum ihre besondere Gunst schenkten und ihm öfters in einer Vision erschienen. So lag er auch einst im inbrünstigen Gebet, als ihm Maria in Begleitung einer Schaar herrlich gekleideter Jungfrauen erschien. Maria beginnt nun eine Litanei zu singen, in welche die Jungfrauen antwortend einstimmen. Leider muss Dunstan gestehen, dass ihm jene Litanei unbekannt sei; doch stimmt er an Stelle derselben einen anderen Lobgesang an, welcher der Maria im höchsten Grade wohlgefällig ist. Er wird deshalb von der Mutter Gottes mit grossem Lob überhäuft.

19 Eg. fol. 35 r. 1—36 v. 2. — Nero E. I. Tom. II fol. 408 r. 2—408 v. 1.

19 Eg. fol. 35 r. 1.

1 En Bretaigne maiur clamee,
Ki Engleterre est ore numee,
Ad une cite, ki est en Kent:
Cantuarie ad anun par la gent.
5 Ore i ad riche arceuesquie;
Canturebire ad nun le sie.
Cele cite est merueilluse,
De maint cors saint bien uertuuse.
Saint Augustin primes i sist,
10 Ki saint Gregoire nus tramist
En l'iglise saint Salueur,
Ke Romain firent anceisur.
Jadis l'aueient fait Romain;
Saint Augustin la prist en main.
15 Defors les murs de la cite
Fist il un mostier mult loe. [fol. 35 r. 2]
De saint Piere e de saint Pol ert,
Halt oure, ki de luinz pert.
Ore l'apelent tuit li ueisin
20 Le mustier de saint Augustin.
Vns abes ert de cel mustier,
Ki mult ama le Deu mestier.
Icil abes de bone uie
Fist el nun sainte Marie
25 Vn oratorie, el Deu seruise,

El maiur coste de l'iglise.
Li abes out anun Adrian,
Euesqui saintement maint an.
Pur ceo de l'abe atuchai
30 Qu'il afiert a ceo, ke dirai.
Si fait l'oratorie e l'altier
A iceo, que io uoil cunter:
Saint Dunstans, li Deus amis,
Ert arceuesqne de pris,
35 Le uint secund, par dreit chemin,
Puis le barun saint Augustin.
Cil Dunstans ert dreituriers,
Preuz e bers e bons iustisiers
De la lei de Crestiente.
40 Cure ne aueit de falsete.
Chaun se puet esmerueiller, [fol. 35 v. 1]
Cum il meistria l'auersier.
Nuls hoem ne seit rendre raisun
De sa sainte religiun.
45 Tels sainz est tels a loer
Ke ne sui dignes del cunter.
Sa uie esteit tut angeline
E sa cunuersaciun diuine.
Cil saint ama sur tute rien
50 Sainte Marie, si fist bien,
La gloriuse mere Deu,
E l'apostle saint Andreu.

35 *In der Angabe* „le uint secund" *ist Adgar ganz richtig, denn nach Le Neve: Fasti Ecclesiae Anglicanae. Oxford 1854. Bd. 1 (vergl. auch Chronol. Augustinensis Cantuar. in Angl. Scriptores. X. col. 2230 ff.) ist die Reihenfolge der Erzbischöfe von Canterbury: 1 Augustin, 2 Lawrence, 3 Mellitus, 4 Justus, 5 Honorius, 6 Deusdedit, 7 Theodorus, 8 Berthuald, 9 Taetwine, 10 Nothelm, 11 Cuthbert, 12 Breogwine, 13 Jaenberght, 14 Aethelheard, 15 Wulfered, 16 Fleogild, 17 Ceolnoth, 18 Aethelred, 19 Plegemund, 20 Aethelm, 21 Wulfelm, 22 Odo und 23 Dunstan.* 52 Andreu, *ein hier in englischer Form gebrauchter Eigenname, wie solche sich vielfach im Adgar finden, was im Verein mit der auffallend grossen Menge speziell englischer Wörter und Legenden in der Adgarschen Sammlung auf England als den Wohn- und Geburtsort Adgars hindeutet. Siehe* 33 Dunstan, 36 Augustin; *ebenso 33 Eg.* 2 Dunstan.

Mult ert aclin a lur seruise;
Ces dous serui en tute guise.
55 Iglises fist en lur honur
Par grant cherte, par grant amur.
Vstielz retroua as mostiers.
Pur ceo ke les sainz aueit chers,
La Dame e l'apostle amerent
60 Cel saint, e bien gueredunerent
Ceo, que il pur lur amur feseit.
Tuit sis desirs li aueneit.
Li apostles si cher le tint
Que souent a ueue a li uint;
65 Dist li de sez auersitez.
E de ses granz prosperitez; [fol. 35 v. 2]
Ke deut faire, que deut eschiure,
E q'uil pout enprendre e ensiure. —
Nuitante alat en l'oratorie,
70 Dunt io fis en auant memorie,
Que de sainte Marie esteit,
Que li abes ainz fait aueit.
Iloec rendi graces souent
A la Dame mult bonement.
75 Cum a sa Dame dulce e chere
En genuillant fist sa preiere,
Vne nuit uit apertement
Tut en ueillant, ueraiement,
La mere Deu, sainte Marie,
80 Od sa uaillante cumpaignie;
Od uirgenes, que reluiseient,
Ki durement beles esteient.
E la Dame, l'empereiz,
Les amonesta par tels diz:
85 „Chantum, sorurs! Chantum honur!
„Chantum loenge al Creatur!
„Le duz amur de mun fiz cher
„Dium de buche, de queor entier!"
Les uirgenes li respondirent;
90 En ceste maniere uers firent:
„Primus ad ima ruit magna de luce superbus, [fol. 36 r. 1]
„Sic homo cum tumuit primus ad ima ruit."

„Li premiers orguillus chai
„Del ciel aual cum enemi.
95 „Ensement fist li hoem premier,
„Abeissa sei cum auersier.“
„Vnius ob meritum cuncti periere minores,
„Saluantur cuncti solius ob meritum.“
„Pur ceo qu'il fist mal e dolur,
100 „Trestuit perirent li menur.
„E derechief resunt salue
„Trestut par un sul boneure.“
„Femina sola fuit patuit quasi ianua leto,
„Per quam uita redit, femina sola fuit.“
105 „Par une femme entrat la mort;
„Par une femme eumes cumfort.“
La sainte mestre rechanta;
Les uers premiers recomenca.
Mult chanta bel e ducement;
110 Les uers recomenca souent.
Les saintes uirges recomencerent;
A l'arceuesque demanderent:
Purquei il se tëust itant?
Preierent qu'il chantást cel chant.
115 E il lur dist k'il ne saueit
E que mortels hoem ne poeit [fol. 36 r. 2]
Chanter si bien, ne od tel dulcur;
Kar unkes ne oi chant meillur.
Vnkes ne oi tele melodie,
120 Tel dulcur, ne tel armonie.
Harpe, gige, ne altre estrument
N'i ualdreient un buf de uent
A la dulcur, que eles feseient,
Tant cum eles les uers diseient.
125 E quant eles lur chant dublerent,
Dulcement en halt chanterent,
Dunc dist li saint ber humblement
Ces loenges pitusement:
„Reis de glorie, fiz a la mere,
130 „Ke io uei ci luisante e clere,
„Saluez, Sire, tuz Crestiens,
„E reguardez les en tuz tens!

„Saluez, Sire, tut lur lignage
„En icest grief pelerinage!
135 „E faites de els uostrė plaisir!
„Faites les, Sire, a uus uenir!“ —
Mult est grant chose, ueirement,
A cunter e a dire a gent
De la chere Dame e del chant,
140 Que ele mustra a son seruant,
Ki la serui mult bonement, [fol. 36 v. 1]
Par mult grant estudiement.
Mult deit l'en loer itel ber,
Ki uit, oi e puet parler
145 A la Dame e sun couent,
Ki chanterent si ducement;
Ki en ueillant, en char, en os,
Recut tel luier e tel los. —
Cil uit, que altre saint ne uirent
150 Co, que li esperit desirent,
Ki unt de Deu mult grant pitie,
Ki unkes ne la uirent mie.
Sentent li altre lur plaisir,
E io dirrai le mien desir.
155 Mult mielz uodreie ueer si
Ceo, que cil saint uit e oi,
Que tut le mund e tut l'aueir,
Que gent puissent dedenz auer.
E s'alcuns le tient a folur,
160 Die que io seie en fol errur:
Volentiers foleie e de gre
Jo n'en ruis estre deliure;
D'itel errur, de tel errance
Ne ruis certes ia deliurance —
165 Sainte Marie gloriuse!
Reine del ciel uertuuse! [fol. 36 v. 2]
Preez pur crestiene gent
Qu'il aient bon definement,
Par uus e par uostre preiere!
170 Preez Deu pur nus, Dame chere!

---

20 Eg.

Die Belagerung der Stadt Chartres.

Im Jahre 898 belagerte der Nomannen-Herzog Rollo, der mit einem zahlreichen Heere über das Meer gesegelt war, die Stadt Chartres und hielt den dort residirenden, frommen Bischof Walthelm oder Walchelm sammt den Einwohnern der Stadt fest eingeschlossen. Durch Noth gezwungen, riefen Letztere den mächtigen Richard von Burgund und Ebalus von Piemont zu Hülfe. Durch deren Zuzug verstärkt, rückte der Bischof an der Spitze seiner Mannen im festen Vertrauen auf die Hülfe der Maria, aus der Stadt, indem er eine der hl. Jungfrau gehörige Tunica, als Fahne auf eine Spiesse befestigt, vorantrug. Bei dem Anblick der Reliquie wurden die Normannen dermassen in Schrecken gesetzt, dass sie wie wahnsinnig davon liefen und von den nachsetzenden Chartrensern fast sämmtlich gefangen genommen oder erschlagen wurden.

20 Eg. fol. 36 v. 2—37 v. 1. — 5 Royal. fol. 111 v. 2. — 7 Cleop. fol. 111 v.—112 v. — Wace, Roman de Rou. ed. Andresen. Bd. II p. 68 vers 815 ff. Vergl. ibid. Bd. I p. 224 und Bd. II p. 613 über Dudo.

20 Eg. fol. 36 v. 2.

1 Ore uoil saillir ultre la mer:
De Chartres uus en uoil cunter,
K'auint a cels de la cite,
Ki pres erent pris e robe.
5 N'orent cumfort, cunseil, ne aie,
Quant la cite ert enuaie,
Fors par ceo, ke uus dirrai,
E cum par l'escrit musterai.
Par l'aie e par la preiere
10 De sainte Marie la chere
Eurent il aie e cumfort
De tuz cels, ki lur firent tort,
De Rollan e des forz Normans,
Ki porrunt suffrir granz haans.
15 Icil aueit pres deguaste
Tute France e a nient turne;
Ne troua hoem, u qu'il uenist,
K'encuntre li rien deist.
Destruist e prist ses enemis,
20 Arst uiles, destruist maint pais.
Li Franceis li donerent liu, [fol. 37 r. 1]

Guerpirent honur e fiu;
Fuirent, suffrirent mal an.
Grant doel lur firent li Norman.
25 Quant cel pais out deguaste,
A Chartres uint, a la cite.
Li citedein mot ne seurent,
Desque defors les aparceurent.
N'orent armes, n'orent doniun,
30 Ne mur, ne altre defensiun.
Dunc requistrent sainte Marie
Que ele lur fust ueraie aie.
Partie eurent de sa chemise,
Si en firent mult grant cointise.
35 Cele partie lur out aporte
Vns des Charles uassals proue
De Costentinoble la bele.
La piece esteit tut tens nouele.
Pristrent la piece e halt pendirent,
40 Si que lur enemi la uirent,
Sur les brutesches d'enuiron,
En maniere de gumphanun.
Quant lur enemi l'aparceurent,
Ristrent, gaberent, deduiz eurent.
45 Traistrent saetes a plente
A icel saint drap honure; [fol. 37 r. 2]
Tendirent lur arcs li chaitif,
Traistrent saetes a estrif.
Mais aneire sunt auogle
50 E saillirent halt cum desue:
La Deu ueniance, sa uertue,
Si que chaun perdi la ueue.
Issi est Deu te tuz uengie
Ke n'i pout returner un pie,
55 Auant n'ariere remoueir.
Iloec les estut remaneir.
Quant li chastelein aparceurent,

36 *Im Charlem. cf. Koschwitz Afr. Bibl. Bd. II. p. 54 Vers 189 bietet der Patriarch von Jerusalem dem Kaiser unter anderen Reliquien auch ein Stück vom Hemd der heil. Jungfrau an:* Durrei vus — De la sainte chemise que ele out revestut.

A grant trebuch uers els cururent;
Ocistrent les Normans del tut,
60 Pur ceo qu'il erent fel e glut.
Ocistrent les, si esioirent.
A la Dame graces rendirent,
Ki lur fist ueniance si bele,
Cum mere Deu, sainte pucele.
65 Lur prince a grant peine eschapa,
Pur ceo ke Deu alkes l'ama.
Co fud Rollun, que orainz numai,
Par Deu eschapa, bien le sai. —
Prenez essample e recordez
70 Vus, ki as dutus lius alez,
Cum la Dame rent saluement [fol. 37 v. 1]
A cels, ki la claiment souent;
Cum ele est preste a lur succurs;
Cum tost out lur pitus clamurs.
75 En terre, en eue ensement
Fait lur uoleir bonement.
Clamum a ceste nuit e ior,
Desque ele entende la clamur,
Ke a li faimes e a sun fiz;
80 Agenuillant batum noz piz.
Laissum surquidance e orguil;
Plurum de queor; plurum de l'oil;
Faimes si a li nos clamurs;
N'iert mie luinz sun duz sucurs.
85 Oir poez de l'amiable,
Cum ele est preste e redeuable
A tuz, ki la reclaiment rien,
E a tuz, ki pur li funt bien.
Dulce Dame, sainte Marie,
90 Defendez nus de mal, d'enuie,
E donez nus force e uertu
Ke de nus seit malfe uencu.

Adgars Version zeigt wenig Aehnlichkeit mit der 7 Cleop. Weit auffallender ist die Verwandtschaft der Erzählung der Cleop. Hs. mit der entsprechenden Geschichte in Wace's Rou. (cf. Andresen. Rom. de Rou. Bd. I p. 224 und Bd. II p. 613.) Wace

67 *Das* i *von* numai *ist radirt.* 71 *Hs.* saluent.

stimmt nicht allein in dem Punkte mit Cleop. überein, dass er die Namen des Bischofs Walthelm und der beiden verbündeten Grafen Ebalus und Richardus nennt, sondern er schildert auch das Herausziehen des Bischofs aus der Stadt und verschiedenes Andere, wie z. B. das Vorantragen des Hemdes als Fahne, gerade so, wie es 7 Cleop. bietet. Als Erweiterung bei Wace ist anzusehen die Beschreibung der Angst der Einwohner von Chartres, die sich in der lat. Erzählung nicht erwähnt findet. Andererseits fehlt bei Wace der Schluss der Geschichte, wie ihn Cleop. von p. 112 v. etwa ab bietet. Bis dahin ist die Uebereinstimmung zwischen Wace und Cleop. ganz überraschend.

---

21 Eg.

Die hl. Jungfrau heilt den Bischof Fulbert von Chartres mit der Milch ihrer Brust.

Zu Chartres lebte einst ein frommer und berühmter Bischof, Namens Fulbertus, der höchst gewissenhaft danach hinsah, dass die Feiertage der Maria pünktlich und feierlich gehalten wurden. Derselbe erkrankte schwer, so dass er von unglaublichen Schmerzen gequält, seine letzte Stunde gekommen fühlte. Schon als er mit dem Tode zu ringen bemüht, erscheint plötzlich Maria an seinem Bette, tröstet ihn und muntert ihn auf, dem Tode kühn und furchtlos ins Auge zu sehen. Fulbert versichert der Maria nun, dass er zwar von ihr Gnade zu hoffen habe, dass er jedoch nicht glaube vor Christi Zorn zu bestehen. Aber auch gegen solche Befürchtungen weiss ihm Maria Hoffnung einzuflössen. Um ihre Macht an ihm zu offenbaren, bespritzt sie die Wunden Fulberts mit 3 Tropfen ihrer göttlichen Milch und heilt so den Bischof auf der Stelle. Diese 3 Tropfen werden aber von Fulbert in einem kostbaren Gefässe aufgefangen und seitdem in der Kirche als Reliquie aufbewahrt.

21 Eg. fol. 37 v. 1—39 r. 2. — 40 Royal 20. B. XIV. fol. 148 r. 1. Deus e sa duce mere Marie. Fehlt in Cleop. und in Arund.

21 Eg. fol. 37 v. 1.

1 En icele meimes cite
Ert uns euesques renume,
Apres cel fait, dunt ore dit ai,
Ke de la chemise cuntai. [fol. 37 v. 2]
5 Cil bers aueit anun Fulbert;

1 *Am Rande steht von späterer Hand:* Thys meracylle schalle be radde in the frater[nite] upon the natiuite day off oure lady. 3 *Das bezieht sich auf 20 Eg. Belagerung von Chartres.*

Bons clers ert, de science cert.
Bien ert apris, bien ert lettrez;
De grant saueir out los asez.
Tuit sun saueir e sa clergie
10 Duna il a seinte Marie.
Sa science en bien resplendi,
Pur ceo que de gre la serui. —
Li Latin ne tindrent dunc mie
La feste de sainte Marie,
15 Ki est „natiuite“ clamee,
Si cum la duce Dame ert nee.
Li euesques ne uolt suffrir
Ke cele feste deust tapir;
Ne uolt suffrir l'ancien us.
20 Eshalcier uolt la Dame plus.
Fist dunc la feste celebrer
Par tut, u rien pout comander.
Fist a la feste treis respuns,
Bels sermuns e beles lescuns.
25 Les lescuns lisum en cel iur;
Li repun sunt de grant ducur.
Li dui: „Ad nutum“, „Stirps Jesse“;
Li tierz: „Solem iustitie.“
La noble Dame redeuable, [fol. 38 r. 1]
30 Ki si est sainte e honurable
E beneite sur tute rien,
Sun trauail li rendi mult bien.
De bienfait ne seit targier
Cels, ke uelt de rien aidier. —
35 Cist euesques enmaladi;
En greuose dolur chai,
Si qu'il quidot del siecle aler,
E prist dunc a descumforter.
La duce mere al Salueur

27. 28 *Vollständiger:* Ad nutum domini nostrum ditantis honorem *etc. Vergl.* Breviarium ad usum insignis Eccles. Eboracensis. Surtees Society. Vol. II col. 484. — Stirps Jesse virgam produxit virgaque florem *etc.* ibid. col. 482. — Solem justitiae regem paritura supremum etc. ibid. col. 542. 35. 36 *Vergl. ähnliche Ausdrucksweise in 6 Eg. 20—22 und 24 Eg. 8.*

40 Vint a li en cele pour,
E sil uisita par sa grace;
De son lait enrusa sa face;
Del lait de ses duces mameles,
Ki esteient saintes e beles.
45 Mais ainz que sun leit i meist,
Dulcement ses estres requist.
Mult bonement l'areisuna
E pitusement li demanda:
Purquei la mort tant dutast,
50 E purquei tant desesperast? —
Quant la Dame aparceu aueit,
Bel respundi, si li diseit:
„Qu'il out en li grant fiance
„E de son sucurs esperance; [fol. 38 r. 2]
55 „Mais son fiz dutout nequedent,
„Son coruz e sun iugement.
„Ja seit ceo qu'il seit merciables;
„Dreituriers est e mult estables".
Dunc dit ele par grant amur:
60 „Fulbert, ami! Ne aiez pour!
„Ne aiez pour! Jol uus di bien!
„Ne uus estuet duter de rien.
„Jo uus serrai ueraie amie
„Pur ceo ke tant m'auez seruie;
65 „Pur ceo que bon gre uus en sai,
„Entre mun fiz e uus serrai.
„E que io uus face plus cert,
„De cest mal uus guarrai, Fulbert!
„Pur ceo purrez aparceueir,
70 „Pur ceo ke ainz uus pramis ert ueir!"
Puis apres ceo, que ele si dist,
Sa mamele de sun sain prist;
Treis gutes de duce liquor
E de preciuse flairur
75 Estreinst ele de ses mameles
E ieta les sur li, mult beles.
Ala s'en puis; ne li fist mais;

63 *Im Ms. steht* aie *über* amie *geschrieben.*

E cil remist tut sein en pais
Guari ert de l'enfermete; [fol. 38 v. 1]
80 Puis si as soens comande
Receiure en un uaissel d'argent
Icel celestien piment,
E guarder le en icele iglise,
En memorie e el Deu seruise,
85 En l'onur d'icele reine,
Ki li fist de son mal mescine.
Ki crerreit ceo, que io acunt,
Se pur ceo nun que tant el munt
L'unt souent oi cunter?
90 Pur ceo n'estuet aguait duter.
Deu merci, ne dei aueir hunte
Pur acunter si uerrai cunte.
El siecle en ad maint mesdisant,
E surquide sunt li alquant.
95 Li un mesdient matin e seir;
Li altre quident mult saueir.
Pur ceo que sunt fol e surquide,
Suuent desdient uerite;
Blasment par cuintise altri fait
100 E ne seiuent, coment ceo uait,
Volent par cuintise blasmer
Co, que ne seiuent amender.
Funt la mencunge aler auant. —
Mais ios larrai ore atant [fol. 38 v. 2]
105 E dirrai de sainte Marie,
De la beneite Deu amie.
Poi semble a la Dame amiable
K'ele est as soens redeuable,
Pur defendre tuz de turment
110 E de peines finablement;
Se lur cors entaimes ne haite,
E si ele ses amis ne alaite;
Si soldeie la Dame chere
Ses amis en itel maniere,
115 Les cors primes, les almes puis;
Par tut en ces liures truis.
E s'alcuns nel uoille granter

Que la Dame puisse saluer
Ses amis e ses bienuoillanz,
120 Dunt auant ai mis, ne sai quanz,
Dunc remaine il en sa folie!
Deu nus ait e sainte Marie!
Ai las, dunc dis malement;
Damnedeu tuz en bien ament. —
125 Chartres est cite alosee
Par dan Fulbert, mult renumee,
De sens despent e de clergie,
Si que Franceis en unt enuie.
Li Chartrers se peinent forment [fol. 39 r. 1]
130 De seruir le Dame a talent.
Si l'aiment tuit de la cite
Ke si nuls hoem seit si desue,
Ki claime oiant d'icele gent
'Sainte Marie' simplement,
135 Se plurelment ne la numast,
Si que 'nostre' la clamast;
S'il die sulement 'ma Dame'
E nient 'nostre', dunc ad tel blame
Ke de tuz est huniz e gabez
140 E al dei de tuz demustrez.
Itel us adunc establirent;
Vncore le tinent, cum il firent. —
Bien deit estre clamee
Icele Dame bonuree;
145 Kar tute crestiene gent
La purrunt clamer haltement.
Cummune nus est sa ualur,
Ki porta nostre Creatur,
Nostre pere, nostre cher frere.
150 Ele est nostre soer, nostre mere.
Pur ceo que Deus de li receut
Encarnatiun, cum li plot.
Nostre frere est, sue merci;
Kar de nostre mere nasqui. [fol. 39 r. 2]
155 Nostre pere en diuinite,
Nostre frere en humanite.
Est li Sires, par sa merci,

Pur nus tolir de l'enemi,
Ki hunte e mal nus purchaca
160 Par ceo, ke Adam primes pecha.
Icil Sires, par sa merci,
Nus defende de l'enemi,
Pur l'amur sa chere mere,
Dunt il nasqui de fille pere.

---

22 Eg.

Legende vom Abt Elsinus (Conception).

Als die Dänen erfuhren, dass England von den Normannen erobert worden, ergriffen sie die Waffen, um Letztere wieder aus ihrem soeben eroberten Besitzthum zu verjagen. Wilhelm, der Führer der Normannen, hörte jedoch von ihrem Vorhaben frühzeitig genug, um einen gewissen Abt Elsinus als Boten nach Dänemark abzusenden und die Dänen durch Geschenke und Versprechungen zu bewegen, ihre Kriegspläne gegen die Normannen in England aufzugeben. Nachdem sich nun Elsinus und seine Gesandtschaft eine Zeit lang am Hofe des Dänenkönigs Cnut aufgehalten und es ihm gelungen ist, die Dänen zu beschwichtigen, tritt Elsinus seinen Rückweg zu Schiffe an. Als man nun auf hoher See ist, erhebt sich ein solches Unwetter, dass alle Begleiter des Abtes an ihrer jemaligen Rettung verzweifeln. Eben als Elsinus in inbrünstigem Gebete zur Maria und andern Heiligen liegt, erscheint plötzlich ein Mann im Priestergewand auf dem Schiffe und theilt dem Abte mit, dass Alle Rettung finden würden, wenn man verspreche, die Conception pünktlich und gewissenhaft zu feiern. Die Erscheinung fixirt dann das Fest der Conception auf einen bestimmten Tag im Jahre, bestimmt ausserdem die Ceremonie, die an dem betreffenden Conceptions-Tage eingehalten werden solle und verschwindet. Zugleich aber legt sich auch der Sturm und die Seefahrer langen glücklich an der englischen Küste an. Elsinus aber richtet in seiner Kirche gewissenhaft jenen Festtag ein, der seitdem feierlichst gehalten wird.

22 Eg. fol. 39 r. 2—41 r 1. — 42 Royal fol. 149 v. 2—150 v. 2 De la Dame fet bon parler. — 28 Harl. 4401 fol. 68 r. 1—69 v. 1. C'est de l'abe qui pria nostre Dame qu'elle sauuast lor nef. — Gautier de Coincy col. 515—522. D'un abbé et ses compaignons et autres genz que Nostre Dame secourut en la mer. — Biblioth. Nation. Paris. Ms. 375 (alte 6987) fol. 344 v. 1. D'un abe por cui Nostre Dame oura d'en mer. — 38 Cleop. fol. 137 v.—138 v. Quomodo iussit conceptionem celebrari, und 20 Arund. fol. 66 v. 1—66 v. 2. De conceptione sanctae Mariae.

— Discipul. Exempl. 40. Quidam per responsorium „Felix namque" liberati sunt de periculo mortis. Letzterer ähnlich: Discip. Exempl. 39. Maria potest etiam subuenire in periculo maris (vergl. 57 Harl. fol. 184 r. 1—187 r. 1. — Gautier de Coincy col. 605—616, Die schiffbrüchigen Pilger, und Specul. Hist. Cap. 89).

Dieselbe Geschichte in ziemlicher Uebereinstimmung mit der 38 Cleop. ist abgedruckt bei Migne: Patrologiae Curs. Compl. Tom. 159. Saecul. XII. in den Sermones de Conceptione, die dem Anselmus zugeschrieben werden. S. Anselmi Opera omnia. Tom. II col. 319—324. Ueberschrift: Sermo de Conceptione Beatae Mariae. Migne nahm die Geschichte aus dem Ms. Gem. Meticensi. C. 40, hier überschrieben: Miraculum de Conceptione Sanctae Mariae. Beginnt: „Eo tempore quo Willelmus, Normannorum dux potentissimus" etc. In einer Anmerkung zu Ms. Gem. Metic. sagt Migne, Patrol. etc. col. 323: „In eodem ms. eodem charactere scripta leguntur plura alia miracula B. Mariae precibus edita, quae non maioris sunt fidei, inter haec unum est ac abbatissa sanctimonialis quae cum virginitatis et castitatis violasset propositum et praegnans B. Mariae suas preces funderet, ob ea obstetricantibus rebus angelis liberata est", was auf Legende 42 Eg. „De l'abesse enceintee, Par la Dame deliuree" fol. 96 r. 1 hindeutet.

22 Eg. fol. 39 r. 2.

1 Li reis Williames d'Engleterre,
Ki pout enprendre e cunquerre,
Ki ainz ert cuens de Normendie,
Vassal hardiz, gent out hardie;
5 Ne dutoent Scot, Brutun, ne Engleis,
Fors sul Cnut od ses freres Daneis.
Del rei Cnut aueit pour grant,
Pur ceo que pruz ert e uaillant.
Suuent li enuea messages
10 E riches duns par les plus sages
Souent enueia a la gent
Bon ruge or e luisant argent,
Par unt il purchaca lur grace
E destreinst lur fole manace.
15 Li Engleis enuee furent, [fol. 39 v. 1]
Pur ceo que il se entreconeurent.
Suuent alerent el message,
Pur ceo que pres unt un langage.
Li clerc e li lai i alerent;
20 As Daneis riches duns porterent.
Li reis amat mult ses Normanz;

Les Engleis enueia as chans,
As perilz e a la folie.
Guaires ne li fud de lur uie.
25 Li Engleis i furent cuneu
E suuent entre els bien uenu.
Kar li Daneis e li Engleis
Tindrent iadis pres unes leis.
Pur ceo out li reis grant pour
30 De Cnut e des suens grant hisdur.
Cnut out dunc aturne sa guerre,
Pur uenir dreit en Engleterre.
Li reis out el cuer grant cuntraire,
Si que ne sout suz ciel que faire:
35 Prist dunc Elfsi, un abbe;
Pruz ert e bien enloquine,
Francs e de grant religiun;
Parla taut a icel barun
Que en Denemarche le tramist,
40 Ke il lur estre enqueist: [fol. 39 v. 2]
Se danz Cnut uenir uoldreit?
Dun s'en uenist a grant espleit?
E s'il ceo peust ateindre,
Par engin le feist remaindre,
45 E meist i tut sun poeir,
Que del uenir ne eusent uoleir.
Li abes enprist bonement
Icel real comandement.
Par le succurs e par l'aie
50 De la dulce sainte Marie,
K'il serui mult nuit ė ior,
Enprist l'eire par grant ualur.
Tint son eire uers orient,
E passa mer al premier uent.
55 En Denemarche a terre uint;
Hardiement i se contint.
Bien ert ilokes esproue
K'il ert sages e enloquine;
Que sainte Marie l'ama,
60 Iloec e aillurs mustra.
Kar par son amonestement

140 Fors turnee un poi la reisun; [fol. 40 v. 2]
Les moz de la natiuite
En 'conceptiun' tresturne;
La, u 'natiuite' deust dire,
V fust en chant, u fust en lire,
145 La redeist 'conceptiun';
Si freit le seruise a raisun." —
Li abes dunkes s'esioi;
De la leesce en piez sailli.
Otria de quer bonement.
150 Faire la feste haltement.
La niule e le oscurte chai,
Li sainz ber sur l'ewe enuai.
Le ciel parut de grant clarte.
Li uenz sunt en ordre turne.
155 Li sigle ert halt e li mast dreit.
La nef corut a grant espleit.
Vers Engleterre dreit alerent.
Sanz purluignance i ariuerent.
Elfsi en memorie tint
160 La feste, dunt bien li souint.
A son poeir la demustra;
A tuz, u il uint, l'anuntia,
Numeement a Rameseie,
Kar ceo ert la sue abeie.
165 Iloec la fist haltement; [fol. 41 r. 1]
Vncore la funt icele gent.
E Deu la nus duinst si tenir,
Que turner li puissum a plaisir.

---

23 Eg.

Vision des kranken deutschen Mönches, der von Engeln heimgesucht wird.

Ein kranker deutscher Mönch nimmt Gift und am Abend des vierten Tages, nachdem er es zuerst genommen, wachsen seine Schmerzen dermassen, dass er seinen Mund nicht öffnen und vor Qual nicht sprechen kann. Als er noch in Krämpfen liegt, blickt er um sich und sieht zur einen Seite die Teufel, zur andern eine Schaar Engel. Jene werden von den letzteren ver-

scheucht, und kaum sind sie fort, so füllt ein heller Lichtglanz das ganze Kloster. Einer der anwesenden Engel tritt jetzt an den Kranken heran, um ihn zu trösten. Dieser bittet die Engel, für ihn Psalmen zu singen und aus Gregor's Dialogus Stellen zu lesen, damit seine Seele Erlösung finde. Kaum ist der Mönch eingeschlummert, so tritt jener Engel zum zweiten Male an ihn heran und dankt ihm dafür, dass er Gebet und Lesen der heiligen Schriften dermassen in Ehren und der Heilungskraft mächtig halte. Dann beklagt sich der Engel in einer langen Rede bitter über das lasterhafte Leben der Bischöfe, der Adligen, Priester und Mönche, der Ritter, Kaufleute, Damen und Diener etc., und giebt sich dem Mönche als der Engel zu erkennen, der den Samson schützte, bevor er dem Laster anheim fiel. Bald darauf stirbt der Mönch und die Engel, die Märtyrer und die Jungfrau Maria legen sich nun der Reihe nach bei Gott ins Mittel, um die Erlösung der Seele des Todten zu erwirken. Christus verspricht hierauf der Mutter Gottes Erhörung ihrer Bitte, unter der Bedingung, dass der Mönch gewisse Pflichten erfülle, falls er wieder lebendig werde. Der Mönch erwacht auch richtig wieder zum Leben, schreibt sorgfältig seine Vision nieder, übergiebt die Schrift dem Abte des Klosters und dieser lässt sie öffentlich vorlesen. Hierauf thut er eine kurze Busse und stirbt am Abend desselben Tages eines seligen Todes.

23 Eg. fol. 41 r. 1 -44 r. 1. — 45 Royal 20 B. XIV. fol. 152 v. 1. En Alemaine, cum nus lisum. — Weder in Cleop. noch in Arund.

23 Eg. fol. 41 r. 1.

1 Vn moine ert ia cloistrier
En Alemaine d'un mostier,
Ki pur mal guerpir prist poisun;
Mais ne li auint se mal nun:
5 Aneire cum receu l'aueit,
Enmaladi; si se plaigneit.
Mais el secund e el tierz iur
Asuagout icele dolur,
E el quart ior, desque al seir,
10 Out hait e de sante espeir.
Mais dreit al seir d'icel quart ior
Acrut sis mals e sa dolur
Si que ne pout sa buche ourir,
De l'oil ueer, ne mot geir.
15 Si cum il geut tel en son lit,
De petiz neirs homes dunc uit
Tute pleine cele maisun;
Chaun out regard de felun.

Chaun resemblot fel en sa chere;
20 D'armes eurent une maniere:
Engins de fer od els aueient;
Cel moine ouec prendre uoleient. [fol. 41 r. 2]
Li moines en out grant hisdur
E de sa alme mult grant pour.
25 Regarda entur sei ades:
Beals bachelers i uit bien pres.
Asis esteient dui e dui
En eschamels, deiuste lui,
Od bel uolt e od bel abit;
30 E un d'icels en latin dit:
„N'est dreit ke cist felun chaitif
„Facent ueant nus tel estrif!
„Vez! Li hoem gist en pasmeisuns;
„Faites departir ces feluns!"
35 Si tost cum cil parla d'estrif,
S'enfuirent li chaitif.
Quant parti erent li felun,
Dunc resplendi cele maisun
De grant lumiere paremplie.
40 E uns d'icele cumpaignie
Apparut as piez del dolent;
Purprin erent si uestement.
Tant ert luisant, tant par ert cler,
Ke homein oil nel pout esgarder;
45 E dist a celui par grant dulcur:
„Jo uienc a tei, ne aies pour!"
E cil humblement respundi: [fol. 41 v. 1]
„Si mis Deus uelt auer merci
„De mes pechiez, de ma uie orde,
50 „Dunc fra il grant misericorde;
„E s'il ne uelt, en ses mains sui;
„Sis plaisirs seit Deu, tant mar fui." --
Quant ceo out dit, del lit chai;
A cels iloec cria merci
55 Qu'il preassent pur ses pechiez.
Pitusement geut a lur piez.
Les seit salmes lur preia lire
E puis del dialoge lire.

Dialoge est un saint liure,
60 Ke saint Gregorie fist escrire.
De sainz est estreit seintement;
Bon est a oir, ueirement.
Pur ceo le fist lire cel moine
Que les sainz eust a sa busuigne.
65 Quant parlit e chante aueient,
Del trauail alasse esteient.
Li malades out de els pitie
Pur ceo qu'il erent trauaillie.
Nes uoleit de rien ennuier;
70 Dist lur qu'il alassent cuchier.
E il si firent cum il dist. —
Ainz ke li malades dormist, [fol. 41 v. 2]
Reuit le angele, ke out ueu deuant,
De maur clarte reluisant,
75 Que ne luiseit, quant ainz le uit.
Li angeles bonement li dit:
„Mult feistes cum bon barun,
„Quant od lire e od oreisun
„Esperastes assuager
80 „Vostre mal, pur uus esleescer.
„Itel us aime Deus forment;
„Itel us li est a talent."
Puis se plainst en ceste maniere:
„Ke lei n'esteit, ne fei entiere."
85 Des euesques primes se plainst;
E par tels diz mult les cunstreinst:
„Ke dreit ne funt, lei, ne raisun,
Cum enquiert lur prelatiun;
K'il laissent les almes estraire,
90 Cum felun tirant de mal eire.
Aunent les duns e les deniers;
Vendent iglises e mustiers." —
Sur les cuntes se plainst forment,
„Ki destruient la poure gent.
95 Fals iugemenz funt pur luiers
E desturbent les dreituriers;
Ki funt de lur langes marchie, [fol. 42 r. 1]
Dunt li poure sunt mesaisie.

Aiment surfait e roberie
100 E de lur ueisins unt enuie.“ —
Sur reulez se plainst durement,
D'omes e de femmes ensement,
„Ki gabent lur professiun
E aiment les garz d'enuirun.
105 Aiment trop mangier e beiure,
Duner druerie e receiure.
Aiment bons duns e grant richeise,
Altre delit, dunt Deu enpeise.
Mult parcurucent Deu souent
110 E en cel pechie maimement,
Dunt nature est formeut huntuse,
Chaste blescie e uergunduse.“ —
Puis se plainst de prestres, de clers,
„Ki sunt cuueitus e puruers,
115 Mult plus ke a lur ordre afirt,
E plus que lur habit ne quiert.
Supplantent dolurusement
Lur ueisins e lur pers souent.
Prenent uolentiers e de gre;
120 Mais de duner sunt esguare.
Ne lur est uis que duner deiuent
Des almones, dunt tant receiuent. [fol. 42 r. 2]
Ne lur plaist altre charite,
Mais qu'il aient lur uolente.“ —
125 Sur les cheualiers se replaint,
„Ki trop unt lur curage faint,
Ki maintienent les tricheries,
Les deliz e les leggeries.
Mentent lur fei e lur fiance;
130 Ne funt rien de la penitence.
Ne lur enchalt, cum seit gaignie
L'aueir; mais que seient aisie.“ —
Mult se replainst sur les marchanz,
Sur les petiz e sur les granz,
135 „Ki tant se pariurent e trichent,
Ki par sermenz tant purfichent.

132 *Hs. zuerst* saient, *später* a *in* e *geändert.*

Ceo, ke ne fu, unkes n'est,
De sei pariurer sunt trop prest.
Falsement iurent, ne se amendent,
140 Ne lur en chalt, mais que bien uendent.
Almones ne funt ne altre rien,
Mais que Deu lur laist gaigner bien." —
Sur les dames refist granz pleintes,
„Ki sunt orguilluses e faintes,
145 Ki aiment aueir lur deliz
De altre genz que de lur mariz.
Par lur uoleir e par lur delit [fol. 42 v. 1]
Sunt plusurs morz e descumfit,
Malmis, destruit e dechacie,
150 En fin perilz e eisselie.
Ne aiment Deu ne sa dulce lei.
Par lur boban, par lur desrei
Teignent lur uis a deshonur,
Pur auer fresche la colur." —
155 Sur meschines, sur chamberires
Se plainst, „ke sunt faintes e fieres;
Ki les dames siwent el mal;
Pres sunt en lur fait cumunal." —
Puis se replainst sur les uilains,
160 „Ki trichent lur ueisins procheins
E encusent as seignurages
Lur ueisins par lur fels curages.
Emblent les terres e les prez
A lur ueisins, a lur priuez.
165 Mult par unt grant ioie e grant hait,
Quant a lur ueisins mesesteit.
Tolent a Deu, a sainte iglise
Lur dîmes par mult grant cuueitise,
Dunt Deu prent grant uengement,
170 Par unt il sunt destruit souent." —
Mult plus se plainst en ceste guise
De la gent e de lur feintise. — [fol 42 v. 2]
Dunc dist qu'il ert cel angele par nun,
Ki ia gardout le fort Samson.
175 Tant cum Samsom chastes esteit,
Sun uoleir e sun bon feseit

Tut tens, des qu'il enorguilli,
Quant en puterie chai,
Par Dailam, la pute fiere,
180 Ki puis li fist mut male chiere. —
Dist al moine puis ensement:
„As peche dolurusement;
„Bons enfes ers en ta iuuente;
„Puis as eu doluruse entente.
185 „Tant as puis malement pechie,
„Ke Deus ert uers tei corucie.
„Mais de rechief as mult bien fait;
„En amur uers tei l'as attrait.
„Mult as richement espleitie;
190 „Rapele le as en grant pitie.
„Mais demain murras ueirement!
„Ore requerum Deu bonement,
„Ke il te doinst sun duz pareis,
„Dementiers que tu seies uifs." —
195 Ensemble od le dit s'en ala;
Le moine sus od sei amena.
Si cum il hasterent lur eire, [fol. 43 r. 1
As cumfessurs uindrent aneire;
As cumfessurs, as Deu amis,
200 Qu'en pareis erent asis.
E li angele mult bonement
Requist cel glorius couent,
Qu'ensemble od li a Deu alassent
E pur icel moine preiassent.
205 E il si firent bonement;
Alerent s'en hastiuement.
Deuant Deu a genuilz se mistrent:
Sa misericorde requistrent
Pur le moine, pur le surfait,
210 Dunt li moines ert en deshait.
Dunc respundi Deu bonement
As cumfessurs, al seint couent,
E dist lur que pardun aureit
De ses pechiez, en tel endreit:
215 Se il par bon essample amendast;
Tuz cels en bien endoctrinast,

Ki par li erent afole
Par mal essample e auogle,
Ki par li eurent ainz pechie,
220 Dunt plusurs erent enpeirie.
Deuant sei uenir les feist,
Par cuniureisun lur deist [fol. 43 r 2]
Qu'enuers Deu tost se adrescassent
E pur li ensement preiassent. —
225 Li saint martyr pur li preerent
E deuant Deu se agenuillerent.
Mais Deu lur redist ensement,
Cum ainz dist a l'altre couent.
Puis uint auant sainte Marie
230 Od sa uaillante cumpaignie,
Si se uoleit agenuiller;
Mais nel uolt suffrir sis fiz cher.
La Dame requist bonement,
Qu'il peust uiure lungement.
235 Dunc dist Deu a sa mere chere:
„A sei reuoist en itel maniere;
„Ament icels par bon' oueraigne,
„Ki par lui unt deserui peine;
„Par preiere e par ureisun
240 „Ament en bien chaun par nun!
„E si seit ioius e haitie;
„Pardune li sunt si pechie.
„Pur uostre amur, duce Marie,
„Li pardununs tute sa folie!" —
245 Plusurs choses d'icest afaire
Trespas, sulunc mun essampleire,
De l'auisiun, que cil uit, [fol. 43 v. 1]
Dunt mis aucturs un mot ne dit,
De empereurs, de euesques, de abez,
250 Dunt uit mal e dolur asez.
A mei ne afiert nule rien a dire
Fors ceo, k'afiert a la matyre,
E ico enclore briefment;
Si faz io el liure souent.
255 Apres l'auisiun, que uit,
De rechef reuint sun esperit.

Cum l'albe del ior luiseit cler,
Quant li oisel solent chanter,
Tut fist mettre en cire, en escrit,
260 L'auisiun e quantque uit,
Pur memorie, pur remembrance,
Ke nel meist en obliance,
E cum il dut del siecle paraler;
Puis le fist a l'abe porter.
265 E li abes fist dunkes lire,
Quantque cil out fait mettre en cire.
Lire le fist pitusement,
En oance de cel couent.
Pitusement le recorderent
270 E puis a icel moine alerent.
Cumforterent le a grant pitie
De sa mort, dunt erent deshaitie. [fol. 43 v. 2
Distrent li de pleine fiance:
„Mar auras ia de mort dutance.
275 „Mult as bele la colur;
„Ja ne t'estoet aueir pour!"
Mais li moine a l'angle tint,
De son uerrai dit li souint.
A l'endemain, a son pocir,
280 Amenda trestuz desque al seir,
Ki par li orent mal oure,
Si cum Deu aueit comande,
Cels, ki od li furent, par son dit;
Cels, ki n'i furent, par escrit.
285 Mult esteit dutus de sa uie,
Par la preiere sainte Marie,
Ki requist, k'il peust lunges uiure
E estre de cel mal deliure.
Mais ele ne out pas parfait sun pri,
290 Quant Deu fist al moine merci,
Pur amur de la Dame chere;
Dutus ert en cele maniere. —
Cel ior el seir, cum li soleil
Ert enclins e luiseit uermeil,
295 Dreit al seir, encuntre la nuit,
Defaillirent si membre tuit.

Suspirs ieta a grant ennui; [fol. 44 r. 1]
Le couent fist uenir a lui.
Requist le, que pur li chantast
300 E que od salmes le conueast.
Tuit li moine pur li orerent,
De ioie e de pitie plurerent.
Li moines del siecle transi;
La sus a Deu l'alme rendi. —
305 Deus nus duinst sun duz pareis,
Ke estre i puissum od ses amis!

---

24 Eg.

Ein Mönch zu Cluny wird von Maria erlöst.

Einem kranken Mönche zu Cluny erscheint Maria im Traum, stellt sich ihm als die Mutter Gottes vor, tröstet ihn und führt ihn zum Himmel ein. Seit jener Zeit verehren die Mönche zu Cluny die heilige Jungfrau ganz besonders und mehr als irgend eine andere Heilige.

24 Eg. fol. 44 r. 1—44 v. 1. — Weder in Royal, noch in Cleop., noch in Arund.

24 Eg. fol. 44 r. 1.

1 Se ma memorie ne mesprent,
Saint Ode esteit premierement
Abes e sire de Cluinie.
Ici truis d'un moine en sa uie,
5 Ki esteit moine en cel saint liu,
V li abes tint de Deu fiu.
Icil moine enmaladi,
En grant enfermete chai;
Tint le desqu'al sun derain ior.
10 Si cum il geut en la dolur,
Alenisant e pantisant,
Dunc uit il de mult bel semblant
Vne femme mut gloriuse,
Luiseit de belte preciuse.

8 *Derselbe Vers 6 Eg. 22. Damit vergl. 13 Eg. 13—14.* 12—16 *In ähnlicher Weise erscheint Maria in 13 Eg. 64—70.* 12—24 *ähnelt ungemein der Stelle in 15 Eg. 15—28 und auch 27 Eg. 175 ff.*

15 Abeissa sei un poi aual;
Enquist l'acheisun de sun mal. [fol. 44 r. 2]
Demanda li, si la conuist,
S'il entendist, que ele fust.
Quant dist que ne la conut mie,
20 Dunc dit ele: „Jo sui Marie.
„La dulce mere al Salueur.
„Ore n'estut aueir pour;
„Kar a cele ure a tei uendrai,
„En ioie a mun fiz te merrai." —
25 Si fist ele ueraiement;
Kar il transi ignelment.
Haitiement l'ame rendi;
(Bien sai que sus al ciel tendi)
Dunt tuit cil de l'abeie
30 Honurent mult sainte Marie.
Desque a cest ior mult plus l'aiment,
Seruent, honurent e reclaiment;
En tuz les lius, u celles unt,
A merueilles seruir la funt.
35 Chantent les ures haltement,
En oiance de lur couent
A un des lur out ele apris
Sa cumplie, cum ainz descris.
Cel moine ert de cel' abeie,
40 A qui ele aprist la cumplie. —
Suuent i fait uertuz mult beles, [fol. 44 v. 1]
Dunt io ne sai dire noueles.
D'iceo uint que li Cluineis tuit
La reclaiment e ior e nuit.
45 Neis si lur pie a terre fierent,
Aneire la Dame requierent.
Si deiuent faire tute gent;
E nus si facum ensement. —
Chere Dame, merci, merci!
50 Ke Crestien seient guari!

28—32 *ähnelt Gedanken in 13 Eg. 179 - 182. Aehnlicher Trost in 13 Eg. 70—82, nur länger.* 38 *bezieht sich auf Mirakel 10 Eg.*

25 Eg.

Ein sterbender Mönch zu Euesham sieht wie die Teufel durch Weihwasser vertrieben werden.

Ein gottesfürchtiger Mönch zu Euesham liegt im Sterben und sieht eine Menge Teufel um sich herum. Dieselben entfliehen jedoch hastig, als man Weihwasser aussprengt. Maria tritt hierauf an den Sterbenden heran und spricht ihm Trost zu. Der Mönch singt dann verschiedene Gaudes und stirbt selig.

25 Eg. fol. 44 v. 1—44 v. 2. — 47 Royal 20 B. XIV. fol. 154 v. 1. De un altre moigne conte le escrit. -- Weder in Cleop. noch in Arund.

25 Eg. fol. 44 v. 1.

1 Vns moines ert Eueshamneis,
Ki mut ama Deu e ses leis.
La mere Deu reserui bien
E honura sur tute rien.
5 Ne laissa rien en nule guise,
Qu'apartenist a son seruise.
Puis quant cil bers deueit murir,
A sei uit mut diables uenir.
Cuiluert erent e mult engres;
10 Deuant sei les uit ester pres.
Mais quant ewe beneite esteit
Getee, cum l'en faire deit,
S'en fuirent tuit li felun
De tutes parz de la meisun.
15 E puis tut dreit, cum dut murir,
La Dame uit a sei uenir; [fol. 44 v. 2]
La chere mere al Salueur
Dist li: „Ami, ne aies pour!
„Ensemble od mei t'alme merrai;
20 „En ioie, en repos la metrai!"
Cil la prist dunc a saluer
E icest respuns a chanter:
„Gaude, Maria; uirgo chere!"
E rendi l'alme en ioie entiere.
25 Cum li respuns esteit pardit,
El ciel tramist son esperit.
Bien deiuent Crestien trestuit
Seruir la Dame e ior e nuit,

Asaier, cumfaitement
30 Peussent faire sun duz talent;
Ne mie sulement li grant,
Mais fol e sage e nunsauant.
A tuz rent bien sulunc merite;
Plusurs defent de mort subite.
35 E se il en muerent de tele mort,
As almes rent ele grant cumfort,
Cum ele fist a l'alme de un moine,
Ki ert d'un mostier de Burgoine. —
Deu nus duinst des pechez pardun
40 Par fei e par comfessiun!

---

26 Eg.

Vom Mönche, der ausserhalb des Kirchhofes begraben wird.

Ein gottesfürchtiger, frommer Mönch stirbt eines plötzlichen Todes, ohne vorher gebeichtet zu haben und es entsteht unter den zurückbleibenden Mönchen ein Streit, ob derselbe auf dem Kirchhofe eine Grabstätte finden solle oder nicht, da doch sein plötzliches Hinscheiden als eine von Gott über ihn verhängte Strafe angesehen werden müsse, für welche dem Betreffenden bei seinem Tode kein Begräbniss zu Theil werden dürfe. Noch streiten sich die Mönche darüber, ob er öffentlich zu bestatten, oder nicht, und beten und fasten, da erscheint ihnen plötzlich in der Nacht jener Mönch und theilt ihnen mit, dass er keinesfalls seiner Laster wegen gestorben, sondern bloss seiner Krankheit erlegen sei, dass Maria sich seiner angenommen und bei Christo Gnade für seine Seele ausgewirkt habe. Hierauf bestatten ihn seine Brüder unter den üblichen Ceremonien auf dem Kirchhofe.

26 Eg. fol. 45 r. 1—46 v. 1. — 46 Royal 20 B. XIV. fol. 153 v. 2. Seignurs, mult funt a entendre. Fehlt in Cleop. und Arund.

26 Eg. fol. 45 r. 1

1 Vns moines ert religius, [fol. 45 r. 1]
El seruise Deu curius.
Ne fist chose, mal ne pechie,
Dunt malfe deust estre haitie.
5 Cil morut dulurusement
De male mort sudeement,
De mort subite, en une nuit,

Ke li moine l'oirent tuit.
Tuit oirent sun hisdus cri
10 A cel puint, ke l'alme rendi.
Del cri, que out crie, hisdur eurent;
Ignelment i acururent.
As narilles mistrent lur mains;
Sentirent qu'il ert morz e uains.
15 Dunc firent pur li le seruise,
Cum l'en deit pur mort en itel guise.
Tut firent pur li bonement
Le seruise, que a mort apent,
Quanque ferut a tel dreiture,
20 Fors sulement de sepulture.
Li plusur de ceo estriuerent;
Questiuns entre sei leuerent.
Icil, ki esteient felun,
Demustrerent tele questiun:
25 Que ne deut estre en terre mis
Entre seinz, entre Deu amis, [fol. 45 r. 2]
Entre les moines de l'iglise.
De li out fait Deu tel iustise.
Par pechie esteit si peri;
30 Pur ceo n'i fust enseueli.
Par alcun pechie cuntredit
Ert il chaet en tel obit.
Distrent que la Deu ire esteit,
Ke si ert del siecle toleit,
35 Par si doluruse auenture,
Sanz cumfessiun, sanz dreiture,
Ki est a crestiene gent
Dulz achat, dulz alegement.
Li altre distrent altrement:
40 Ke sulement la male gent
Ne murent pas de mort subite,
Mais li iuste e li saint heremite,
Li prodhom e li dreiturier,
Seit par Deu, seit par auersier.
45 Mustrerent prouance a reisun,
Sulung le sage Salomun,
Ki dist, sulunc sa grant science,

En un liure de sapience:
„Se li iuste de mort serrat
50 „Purpris, en refrigerie irat.“
Ja ne iert si mort, ne si dampne, [fol. 45
Que mis ne seit en saluete;
Ke, si par pechie chiet en mort,
Par cele mort iert en cumfort.
55 Si Deu se est par la mort uengie,
Dunc est pardune cel pechie.
E distrent: En ceste maniere
Flote nostre science fiere,
V cist n'est pas mort pur pechier;
60 Kar si murent li dreiturier. —
Ja seit iceo que ueirs n'est mie,
Que cist n'amast unkes folie,
Que nus quidum e saint e ber,
Selunc ceo, que hoem puet esperer;
65 V se Deus par mort uengie ait
Le pechie, selunc que out fait,
Dunc est cel pechie pardune
Par la mort, dunt cist est ale;
Kar deus foiz ne prendra Deu mie
70 Veniance de une folie. —
Si cum entre els si estriuerent,
E cum plusurs choses mustrerent,
Ke chescun autre cuntredist,
Dunc se pristrent a Jhesu Crist,
75 Que, si li plust, lur demustrast,
Cument icele chose alast. [fol. 45
Par ieunes e afflictiuns
Pensent de Deu oir respuns. —
Es uus la plus preceine nuit,
80 Quant li moine dormirent tuit,
Vint li mort tut apertement
A plusurs freres del couent,
Ki mult hairent mentir rien,
Ki tut tens seruirent Deu bien.

66 *Zwischen* selunc *und* que *ist in der Handschrif* *Wort radirt.*

85 Dist lur: „Sachez! Jo uus dirai,
„En quel maniere m'en alai:
„Pur ueniance mort ne sui mie,
„Ne pur pechie, ne pur folie:
„Mais cunstreignant enfermete
90 „Rendi l'alme a grant cruelte.
„A cel' ure chantai matines,
„Saintes, duces e diuines,
„De sainte Marie la bele,
„De la gloriuse pucele,
95 „E plurai dunc pur mes pechiez,
„Si cum trestuit dormiez,
„Dunt la Dame, sue merci,
„Mult riche luier me rendi:
„M'alme toli pur cel seruise
100 „Des diables, ki l'orent prise.
„Estre me deigna mener [fol. 46 r. 1]
„E son treschier fiz apeler.
„En repos me mist gentilment,
„Seur de mal e de turment.
105 „Quant Deu uoldra, a uenir sui
„En pardurable ioie od lui." —
Quant li frere orent ueu
Le signe del mort e entendu,
A tuz les autres le cunterent;
110 Tuit ensemble en un s'acorderent.
Kar quanque li uns dit aueit,
Dist l'altre que ueirs esteit.
Trestuit s'acorderent en un;
A trestuz ert l'esgard cummun.
115 Mistrent le moine, od sa dreiture,
Mult haltement en sepulture.
A la Dame graces rendirent;
De mult bon cuer puis la seruirent. —
Si set la Dame bien aider
120 Trestuz les suens, quant unt mestier.
Ne fud nuls, qui unkes la requeist,
A qui mult grant bien ne feist;
Ki unkes eust fei e fiance,
Qu'a reisun mist sa uoillance.

125 Li altre seint rendent sante
As cors, ki unt emfermete; [fol. 46 r. 2]
Mais la Dame ad duble uaillance:
Des cors e des almes puissance.
Les cors sainet en char e en os;
130 Les almes met en grant repos. — —
A tant lais; kar mult ai a dire.
Ci se diuerse la matire:
Si des moines ai asez dit,
Renuueler uoil mun escrit;
135 De clers e de lais traiterai,
Sulunc ceo, que presente l'ai.
Certes bien fait, ceo m'est auis,
Ki se purchace los u pris,
V ki fait oueraigne u traitie,
140 Par unt ame seit u preisie.
D'icele Dame uoil traiter,
Ki ad le mund a iustiser,
Ki desuz Deu ad poeste;
Kar sis fiz regne en maeste.
145 Ne li uelt escundire rien;
Nus le poum entendre bien
Par la neissance, que en li prist,
E par ceo, que ele le nurist.
Par ceo poum aparceueir,
150 Ke de tute rien ad poeir.
Bien pot saluer tuz ses amis [fol. 46 v. 1]
E mettre en ioie, en pareis.
Pur ceo uoil treiter de li,
Ke des pechiez aie merci.
155 Chauns hoem deit aueir mult chier
L'escrit, ke de li uoil traitier.
Quelque seit le dit u l'estorie,
Maint prodhoem l'aura en memorie,
Mainte dame, mainte meschine,
160 Pur ceo qu'il est de la reine,
Ki porta le tresor e le pris,
Le rei uaillant de pareis. —
Chere Dame! A uostre plaisir,
Faites nus tuz a uos uenir,

165 Que maindre puissum en repos
E estre del saint ciel enclos!

---

27 Eg.

Vom Mönche, der dem Teufel einer schönen Frau wegen huldigt.

Ein kluger, aber leichtsinniger Geistlicher, der schon viele Frauen auf Abwege geleitet, fasst Liebe zu einem schönen Weib und wendet sich an den Teufel um Hülfe, um jene Frau zu gewinnen. Der Teufel verspricht dem Geistlichen seinen Beistand, falls dieser Gott und Maria abschwören wolle. Als sich der Mönch dies zu thun weigert, begnügt sich der Teufel mit der einfachen Huldigung Seitens des Geistlichen. Eine unbegreifliche Neigung erfasst nun die Jungfrau, welche um jeden Preis jenen Mönch zum Gemahl haben will, trotzdem er von geringer und sie von hoher Herkunft war. Die über den Wunsch ihrer Tochter höchst erschreckten Eltern bringen Klagen gegen den Geistlichen vor den Bischof der Diöcese. Dieser sieht jedoch bald ein, dass die zwischen der Jungfrau und dem „Clerc" eingegangene Verbindung nicht mehr aufzulösen sei, und beschliesst, Beide zu verheirathen. Schon sind die eingeladenen Hochzeitsgäste beim Hochzeitsschmause, da entfernt sich der Bräutigam stillschweigend, um ein vergessenes Gebet im Stillen nachzuholen, geht in das nahe Kloster, kniet am Altar nieder, betet und schläft ein. Hier nun erscheint ihm die Mutter Gottes und gebietet ihm, sofort von jener Frau abzulassen und zu Maria und ihrem Gottesdienste zurückzukehren. Thue er dies nicht, so werde sie ihn bis zur letzten Stunde seines Lebens verfolgen. Der Mönch verspricht ihr Folge zu leisten, erwacht und eilt zum Bischof, ihm Kunde von seiner Vision zu geben. Letzterer schickt sofort die Hochzeitsgäste heim und löst die eingegangene Verbindung wieder auf. Als der Geistliche stirbt, sehen die Umstehenden eine weisse Taube aus seinem Munde gen Himmel fliegen, ein Zeichen, dass der Himmel mit dem Sterbenden versöhnt ist.

Hieran schliesst sich eine kurze Betrachtung des Dichters über die Vergänglichkeit der Schönheit und an diese von Vers 331—398 eine ähnliche Geschichte 27 Eg. b. über einen „Clerc", der eine schöne Frau liebt und sie beredet, den Schleier zu nehmen.

27 Eg. fol. 46 v. 1—49 r. 2 (278 Verse). Folgt in 27 Eg. 279—330 eine Stelle über die „Schönheit" und dann in 27 b. Eg. fol. 49 v. 2 (Vers 22 von oben; ohne Initiale beginnend) —50 v. 1 (Vers 331—398) eine ähnliche Geschichte wie 27 Eg. — 48 Royal 20 B. XIV. fol. 154 v. 2. Pur ceo ke ceo cunte fu bref. Weder in Cleop. noch in Arund.

27 Eg. fol. 46 v. 1.

1 Vns clers esteit mult renumez,
De son euesque bien priuez;
Sis euesques mult le encheri
Pur ceo que s'uef le out nurri
5 Del tens qu'il ert enfes petiz.
Aprendre le fist les escriz,
Gramaire, Hebreu, altre letrure.
Li clers mist al saueir grant cure.
Mult aprist bien; bons clers deuint;
10 De clergie bien se cuntint. [fol. 46 v. 2]
Mais il chai en grant folie;
En ordure mua sa uie.
Aprist itels enchantemenz
A purchacer ses fols talenz,
15 Que nule femme, qu'il coueitast,
V a ki un baiser dunast,
Dunt ne feist tut sun uoleir,
K'a rectes out de ceo saueir.
Ne uit femme si orguilluse,
20 Qu'il ne feist tute anguissuse,
Que guaires ne se greuereit,
Ja ne fust ele de tel endreit;
Mais une esteit de tel bealte,
Par unt il deuint afole.
25 A chaste se ert ele donee,
De granz buntez fud renumee.
De ceo ert il en grant dutance
A purchacer sa bienuoillance;
Dunt de queor ieta maint suspir,
30 En dute ert de sun grant desir.
Par ceo qu'il ert en tel dotance
De son desir e en pesance,
Ert la plaie forment nurrie
De l'amur, de la deuerie.
35 Kar ceo est custume d'amur, [fol. 47 r. 1]
Que par ceo acreist la dolur,
Dunt plusur amant mult emplainent.

12 *Ms. deutlich* mua. *Dasselbe Verb siehe 27 Eg. 272* mue.

Sanz seurte en dolur mainent.
De l'un, de l'el pensent souent
40 E si acreissent lur turment,
Dunt il ert si forment suspris,
Ne sout ke faire li chaitifs. —
En une chambre entra par sei;
Diable apela en segrei.
45 Plainst a Diable sa dolur
De une meschine de ualur,
Cument l'ama par druerie;
Requist puis del Diable aie.
Dunc dist li malfez, plain de rage:
50 „Or ca dunc, si me fai humage,
„E foriur Deu e Marie,
„Ki sa mere est mult encherie".
D'itels diz out li clerc hisdur
E respundi par grant tendrur;
55 Si dist apres: „Pur tut le munde,
„Ne pur quantque dedenz habunde,
„Ne foriureie Deu, mun pere,
„Ne ma Dame, sa chiere mere;
„Mais asez frai altrement
60 „Tun plaisir, tun comandement, [fol. 47 r. 2]
„Pur ceo que aie la pucele,
„Dunt io ai cest' amur nuuele."
Li Diables, li culuert, li lere,
Laissa dunc de Deu e de sa mere
65 E prist l'omage del failli,
Pur ceo que de gre li offri;
E fud lie dunc de deus manieres:
L'une, que cil deuint lechieres;
L'autre, que homage lui out fait,
70 Par unt l'aueit uers sei attrait.
La pucele, la bone rien,
Ki son uoleir out mis en bien,
Ert tost esprise de folur;
Voleir out grant de cest' amur.
75 Ne li fud asez que ele l'amast,
Si que l'amur el quer celast,
Se de lui ne criast en halt

E ne deist: „Le queor me falt;
„Se cel clerc ne ai, de doel murrai!
80 „Faites le me aueir sanz delai,
„Se uus uolez, que io mais uiue;
„Se ceo nun, io murrai chaitiue!“ —
Si parent, ki crier l'oirent,
Ne sorent, que faire; grant doel firent.
85 Kar, si ele cel clerc ne eust, [fol. 47 v.
Pour eurent, que ele mureust;
E si ele le preist a mari,
Lur lignage serreit huni,
Pur ceo que de poures ert ne
90 E d'altre part clerc bien letre.
En ceo que clers ert, Deu duterent
E d'altre part sun lin blasmerent.
En cest endreit s'esmerueillerent
E lur assembler purluignerent. —
95 Li euesque rien ne saueit
Des merueilles, que cil feseit;
Mais bien quidout que cist clers fust
Chastes, net, cum estre deust;
Pur ceo que cil soleit urer,
100 Deuant l'euesque Deu clamer,
Fist en feinte religiun
Afflictiuns od ureisun,
A Deu e a sainte Marie;
E par ceo cuuri sa folie.
105 Sa religiun n'ert pas fainte,
De tut en tut, si cum est meinte.
Kar des emfance la Dame ama;
Par dreit us ses ures chanta,
Si que une sule n'i remist,
110 Qu'il chascun iur ne deist. [fol. 47 v. 2
Puis li mustra la Dame sainte,
Que oreisun li out fait meinte.
Trestut sun trauail li rendi;
Vn' ure n'i mist en ubli.
115 Li euesques ne saueit mie,
Ke cil amast unkes folie;
Ama le clerc sur tute rien,

Tut sun bon li fist auer bien;
E si alcuns des soens l'encusast,
120 Jamais puis de queor ne l'amast.
S'alcuns l'encusast pur folie,
Dunc dist il, que ceo fud d'enuie,
Par mal uoleir u par orguil;
Ja puis nel regardast de bon oil. —
125 Dunc uindrent auant li parent
De la meschine tuit dolent,
Distrent a l'euesque l'errur
De la meschine e de sa amur;
E de son clerc li remustrerent;
130 Tute la uerur lui cunterent.
Mais li euesque ne uoleit
Creire iceo en nul endreit.
A idunc fist auant uenir
Sun clerc, pur la uerur oir.
135 E li clers en dist uerite [fol. 48 r. 1]
E tut, cum il ert afole,
Fors l'auenture del homage,
Del malfe cela sun curage.
Li euesques en out pitie,
140 Dolent en fud e deshaitie,
Plainst, cum duz pere, l'auenture;
Plura des oilz a desmesure.
El queor out doel e grant hisdur
Del clerc, ki ert en tel errur.
145 Bien quidout, se il le desfeist,
Que al clerc pis n'en auenist.
Quant tant se entreamerent de quer,
Desturber nel uolt a nul fuor.
A tuz otria la couine,
150 Al clerc espusa la meschine.
As noeces bel iur establirent.
Vindrent as messes, chanter firent.
Tant cum l'en la messe chanta,
Vra li clers e uerseilla
155 Les ures de sainte Marie,
Fors la nune ne dist il mie;
Pur ceo que li prestres chanta,

Nune n'i dist; si s'en ala.
D'iceo out grant cuntraire;
160 Mais ne pot; tant out el a faire. [fol. 48 r. 2]
Murnes ert e descuragie.
Mais le iur, quant eurent mangie,
Se purpensa, que dit ne aueit
Cele ure, que laissie aueit.
165 Prist dunc cungie priueement,
Si s'en turna deliurement
A un mostier, ki pres esteit
D'iloec, o ses noces feseit.
Agenuilla sei bonement
170 Deuant l'alter, el pauement,
Vra od grant deuotiun;
Si s'endormi od l'oreisun.
Vit dunc deuant sei une femme
Bele e luisante cume gemme;
175 Demandat lui e enquist,
Si il la conuist, u unc la ueist.
Quant dist que il ne la conut mie,
Dunc dist ele: „Jo sui Marie,
„De qui cele ure chantastes,
180 „Ki iadis de bon cuer me amastes.
„Jadis oi un ami uaillant,
„Ki ore ne me tient couenant,
„Ki ore meine femme sur mei;
„Merueille est qu'il ne me tient fei.
185 „Laissier uolt nostre druerie; [fol. 48 v. 1]
„Mais si cum io sui Deu amie
„E mere Deu, seinte reine,
„Preciuse e pure meschine
„E puissante en ciel e en terre,
190 „Jo muuerai uers li tele guerre,
„Ki m'at couenant depecie,
„Ke ia puis lunges ne iert haitie.
„E, si io uoil, mult maur ert
„La ueniance, qu'a ceo afiert.

179 *In ähnlicher Weise stellt sich Maria vor in 9 Eg. 121 ff. und in 15 Eg. 15—28 und 24 Eg. 12—24.*

195 „Tost sera la ueniance prise,
„Si ne la lais par ma franchise.“ —
Quant icil entendu l'aueit,
De grant pour ert en destreit.
Bien sout que ele le dist de lui;
200 En dormant cria de l'ennui:
„O reine de tutes riens,
„Par qui le mund est plein de biens!
„O goie del mund, goie entiere!
„Dame de tutes dames chere!
205 „Gloriuse sainte Marie!
„E si io las pensai folie,
„Ke uus me auez ici retrait,
„Vncore ne l'ai io mie fait.
„Altre chose fis par folur,
210 „Dunt io, Dame, ai grant pour; [fol. 48 v. 2]
„Se uus le ostez, gre uos sauerai
„E la femme deguerpirai,
„Ne ia, Dame, uus ne larrai;
„Kar espuse prise uus ai.
215 „Ja ne larrai uostre amistie,
„Ne uostre amur, dunt ai pitie.
„Jamais, Dame, pur fol amur
„Ne uus larrai ne nuit ne ior!
„Preciuse sainte Maiie,
220 „Ore me seiez, Dame, en aie!
„De cest e d'el uus frai dreit,
„Selunc ceo que uus sui forfait;
„De fait e de dit ensement
„Vus frai dreit a uostre talent.“ —
225 Iceo dist il tut en dormant,
Si cum li ert uis en plurant,
Si que ne cessa de plurer,
De crier ne de gueimenter.
Dunc li redist cele honurable,
230 Ki des sons est tant merciable,
Ki dune cunseil e cumfort
A cels, ki suuent li funt tort,
Vltrage e surfait mult uilment;
A cestui dist mult franchement:

235 „Asez as plure; lais ester! [fol. 49 r. 1]
„Ne te uoil mie trop greuer;
„Kar quant tu te purpenseras,
„Se tu m'eimes, tresbien musteras.
„La haste de oster cest' errur
240 „Iert la prouance de cest' amur.
„Se uus delaissez la folie,
„Idunc serai ta duce amie.
„Peine demande cel surfait,
„Ke tu as folement attrait." —
245 Quant ceo out dit, si s'en ala.
E cil clerc dunc se purpensa,
E sei purpensant tint sun eire
Par grant curs a l'euesque aneire.
Cunta lui tut, cum out erre;
250 Culpable se rendi de gre
Del homage, qu'al Deable out fait,
De sa espuse, dunt out deshait.
Quant l'euesque entendi
La uolente de son nurri,
255 Pur le mal e pur le pechie
Li iunst penitence a pitie,
E par meimes les folies
Ad les espusailles departies,
Qu'eles esteient assemblees;
260 Vnc puis ne furent recouerees. [fol. 49 r. 2]
Aneire les ad deposez,
Si cum ainz les out espusez,
Tut par icele legierte,
Qu'il esteient ainz assemble. —
265 Si deuint li clers bone rien;
Hai mal e ensiwi bien.
Cum plus uesqui, meillur deuint;
Nettement e bien se cuntint,
E si que Deu fist pur sa amur
270 Grant miracle al suen derain ior,
Pur amur sa mere Marie,
Par qui si out mue sa uie:
Kar quant icil clers murir deut,
Dreit a cele ure que murut,

275 Virent trestute icele gent
De sa buche eissir saintement
Vn blanc columb resplendisant,
Ki sus al ciel ala uolant. — —
Par tels faiz pout l'en bien entendre,
280 Coment la Dame pout defendre
Nus tuz chaitifs de mal pechie.
Tuit est en sa main atachie,
Li ciels e li munz ensement;
Faire en puet sun comandement.
285 Nus homes pot tuz guarantir; [fol. 49 v. 1]
Des angles fait sun plaisir.
Kar li angele funt nuit e ior
Son plaisir, par grant amur.
Ne uolt pas, que si amanz,
290 Si ami, ne si bienuoillanz
Seient peri par faus' amur,
Par belte de tel folur.
Chelcs! Que est entre nus chaitifs
La belte, que siet al uis,
295 Ne li gent cors, lacie estreit,
Fors une flur, que tendre seit?
La gelee desfait la flur,
V li uent la debat entur,
Si que ele flaistrist cum chiue;
300 Si est nostre uie chaitiue:
Dutuse e fraille e tost muable
Joie, en paine sunt parmenable.
Tost est li cors a nient turne;
Tost est perie la belte.
305 Kar quant un poi de figure uient,
Dunt belte se turne a nient,
Li cors sechist par freit, par chaut,
Si que la uiande nus faut;
V al derain serum ataint
310 Selunc Deu, qui trestut ueint. [fol. 49 v. 2]
E puis, si la mort nus debute,
V ert dunc la bealte tute?
N'est mie l'alme ensement:
Ele uit sanz definement

315 E remaint en grant belte,
Si ele serui Deu a gre.
Kar quant ele d'icest siecle uait,
Resplent ele ioiuse en hait.
Pur ceo deit chascuns, ki bien seit,
320 Hair mut ceo, que Deus het.
Kar la blanchur de nostre char,
Ke maint chaitif tant par uit mar,
Ki deceit ces, ki mult le esgardent,
Par unt en lur curages ardent, —
325 K'est iceo, que io si die,
Fors sepulture enblanchie?
Ore seit que dedenz e defors
Seit bel e entier li cors,
Certes ne sunt pas parmanables;
330 Kar les beltez sunt muables. — —

Unmittelbar hieran schliesst sich nun die folgende ähnliche Geschichte:

Ci truis un' essample a raisun
D'un clerc e d'un son compaignon:
Li clers ert bien endoctrine,
Religius e bien letre.
335 Auint si que sun cumpaignon [fol. 50 r. 1]
Le mist une feiz a raisun,
Qu'il amast alcune pucele,
Que fust curteise, sage e bele,
E son curage amoliast,
340 Ke alcune femme donneast.
Li clerc dist que de gre amast;
Mais que cil tele la trouast,
V il ne peust par raisun
Trouer blasme ne mesfacun.
345 Cil se entremist dunc durement;
Asez amena e souent
Des plus beles d'icel pais;
Mais nule ne tint cil de pris,

331 *Rolfs beginnt hier seine Legende No. 28. Ci ist ohne grosse Initiale geschrieben, noch ist Platz gelassen für einen grossen Buchstaben.*

Dunt mainte esteit al quer dolente.
350 Quant cil out grant tens mis entente
De beles femmes amener,
Que li altre peust amer;
Mais li clers unkes rien ne fist,
En chaun' alkes reprist.
355 Al derein puis li purchaca
Vne si bele, e amena,
V tute bealte se asist,
En ki li clers rien ne reprist.
Tant ert bele, quant iloec uint,
360 Que cil a miracle le tint. [fol. 50 r. 2]
Quant li clers si bele la uit,
Par cuintise respunt e dit:
„Bele fust iceo, se fust estable,
„E se tut tens fust parmanable;
365 „Que k'unkes parmanable n'est,
„Parfitement n'est for un prest.
„Tost ert la belte gualee,
„Ki ne puet aueir grant duree.
„Ceste belte ensement,
370 „Se si est ueue, n'est fors uent."
Mult ert sage e enloquine;
E quant out si parle,
Prist la meschine a sermuner;
A Deu, s'il pot, la uelt turner,
375 Que sa belte rendist
Al rei de glorie, qui la fist.
E quant il l'out amonestee,
A Deu s'est ele de tut turnee.
Ses paroles ne prist en uain;
380 Od ses aueirs deuint nunain;
Nunain deuint en un mostier,
Si serui Deu de cuer entier.
Puis coueita par bone enuie
Demener plus estreite uie.
385 En une celle entra sultiue, [fol. 50 v. 1]
De Deu seruir forment pensiue.
Mult seinte uie i demena;
Bien sai que Dammedeus l'ama. —

Ne uoleie pas trespasser
390 Iceste essample a demustrer;
E pur ceo nel uoil laisser mie,
Qu'il ama mult sainte Marie.
Bien cre ke par la Dame esteit,
Que li clerc si bien le feseit;
395 Kar la Dame ne uolt suffrir,
Ke si ami deiuent perir. — —
Cele nus duinst amendement
De tute folie ensement!

---

28 Eg.

Die Beichte eines Priesters auf dem Sterbebette.

Ein Priester entehrt eine Nonne und verheimlicht seinem Beichtvater das von ihm begangene Verbrechen bis zu seiner Todesstunde. Aus Furcht vor dem Fegefeuer nun beichtet er einem guten Freunde alle seine Sünden im Detail, besonders die Schandthat mit der Nonne und bittet seinen Freund auf das Dringendste, für ihn zu bitten und zu beten, damit seine, des Uebelthäters Seele erlöst werde. Der Priester stirbt und der Freund singt nun täglich für die Seele jenes zwei Messen, und das für die Zeit eines vollen Jahres. Am Jahrestage des Todes des Priesters, als der Freund eben wieder seine übliche Messe am Altar singt, erscheint nun Maria, theilt ihm mit, dass sie Gnade für den Sünder ausgewirkt habe, bittet den Freund dem todten Mönche, der plötzlich erscheint, das Abendmahl zu reichen und führt letzteren dann zum ewigen Leben ein. Ein solches Wunder wirkt das inbrünstige Gebet eines Freundes.

28 Eg. fol. 50 v. 1—53 v. 1. — 49 Royal 20 B. XIV. fol. 156 v. 2. Beneit seit nostre Creatur. — Weder in Cleop., noch in Arund.

28 Eg. fol. 50 v. 1.

1 Cist clers demena seinte uie
Par la bonuree Marie,
E uns autres a peine eschapa
Par co que la Dame l'ama.
5 Ja seit iceo qu'il ert escoliers
E prestres, mut esteit legiers.
Il ama trestutes ordures,
Folies e malauentures.
Ne prist guarde, qu'il esteit prestres;

10 Ne li chalut, qui seust ses estres.
Vnc pur tel ordre ne laissa,
Ne pur ceo ne se refrena. [fol. 50 v. 2]
A la parfin de sa folie
Fist il a Deu grant felunie,
15 Vn pechie fuildrin e maldit,
Que Deu ad merueilles en despit:
Vne nunain despucela
E puriut e a mal mena.
Toli li sun saint pucelage;
20 Si fist a Deu mult grant huntage.
Sa espuse li toli uilment;
Si funt tuit, ki funt ensement.
Tuit tolent a Deu ses amies,
Qui de nunains funt uilanies;
25 Kar eles li sunt espusees,
E par duarie cumfermees.
Bien deiuent duter male mort,
Ki de ses drues li funt tort;
Kar quant hoem de sa femme set
30 Itel folie, mult la het,
E celi rehet en sun curage,
Qui li aguaite itel huntage;
Ocit le, s'il puet, u desfait.
Que fra dunc Deu de tel forfait?
35 De tant cum Deu est plus puissant,
Itant est le pechie plus pesant,
Quant l'en fait uers li tel ultrage, [fol. 51 r. 1]
Le temple Deu met a huntage
Chauns, ki fait tel uilanie.
40 Tuit se guardent d'itel folie;
Kar Deu prent suuent grant ueniance
Pur itel fait, sanz demurance.
Si eust il fait d'icel chaitif;
En enfern le eust trebuche uif,
45 Si nel laissast pur sa pitie,
Par sa grace l'ad esparnie.
Cel lai pechie de la nunain
Cela il a chaun procein;
Nel uoleit dire a cumpaignon,

50 Ne a prestre en sa cumfessiun
Nel uoleit unkes descouerir. —
Auint si qu'il deueit murir;
Dunc pensa qu'en enfern ireit
Od le pechie, que fait aueit.
55 S'il murust del pechie taisant,
En enfern ireit sanz guarant.
Vn cumpaignun aueit fedeil,
A qui seut dire sun cunseil;
E proueires erent amdui.
60 Manda le e plura de ennui.
Mult esteient amis priuez;
Tuz iurs li dist ses priuetez. [fol. 51 r.
A celui sulement diseit
Les granz folies, que faseit.
65 E bien fud, qu'il out tel ami;
Kar par ceo ert il puis guari.
Chauns, ki el siecle uit,
Deit aueir cumpaignun eslit,
A qui il uoille descouerir
70 Ses segrez, ses pechiẹz geir.
Chauns se deit si cuntenir,
Cum Deu ueist tuit sun desir,
E cum trestut puple esguardast
Les diz, les faiz, qu'il demenast.
75 Mais pur iceo que mut poi sunt,
Se alkes en seient, que si funt,
Ait chaun un ami fedeil,
A qui die tuit sun cunseil,
Par qui il face ses fesances,
80 E a qui die ses pesances;
A qui die ses auentures,
Ses uoleirs e tutes ses cures.
Icelui aimt sur tute rien,
A sun poeir li face bien;
85 Kar certes mult i a plusurs
Malbailliz, ceo dit mis aucturs,
Ki aiment mielz sanz confessiun [fol. 51 v.
Murir, en grant perdiciun,
Que estre cumfes, e puis despit

90 D'icels, a qui il eussent dit.
Mais mielz uaut ici un poi de hunte,
Ki a nule uilte ne amunte,
Deuant un humme sulement,
Que ueant Deu e tute gent.
95 Iloec iert de hunte enragie,
Ki ici ait cele sun pechie.
A quei le quier dunc ci celer?
Ja ueit Deu tut nostre penser.
Que ualt uers li false defense,
100 Quant il ueit ceo. que chaun pense?
Ki ci n'ad ses mals descouert,
Deuant Deu les uerra apert.
Ensement fust de cel chaitif,
Ne fust sis entiers amis uif.
105 Quant descouert li out ses mals,
E ses mals oi criminals,
Vnkes ne li dist le pechie
De la nunain, dunt out pitie.
Il duta sun ami blescier;
110 Pur ceo nel uoleit enditer.
Quidout que sis amis eust
Dolur el cuer, s'il le seust. [fol. 51 v. 2]
Quant parle eurent lungement,
Dunc li dist il pitusement:
115 „Veis tu, amis, cum io murai,
„Cum cest siecle deguerpirai!
„Li membre me defaillent tuit
„E ma lenge baleie a grant bruit.
„Mi oil tresturnent, que ne uei;
120 „Mis curages tressalt en mei.
„De uiure n'ai nule esperance;
„En tei, amis, ai ma fiance.
„Mult sui turmente e blescie,
„Ke murir dei a tel pitie,
125 „E maimement que io te leis.
„Li reis del ciel te duinst sa peis!
„Pitie ai, que dei murir,
„Deshait, que deuum partir.
„Mais d'iceo sui io mut haitie,

130 „Ke tu auras de mei pitie.
„En tei ai io grant esperance
„E en tes preieres fiance.
„Ore est mester de l'amistie,
„Pur Deu aies de mei pitie;
135 „Kar io uei en ceste maisun
„Diables plus neirs que carbun,
„Si me manacent li chaitif [fol. 52 r. 1]
„De uoiz e de uout a estrif.
„De mes orz pechiez me manacent;
140 „Poi remaint que il ne me lacent.
„Rueles ardantes i uei,
„V io serrai turne, ceo crei.
„La mei' alme de tun ami
„I ert turmentee, ceo qui.
145 „Plus ai io pechie suls par mei,
„Ke tuit autre pecheur, ceo crei
„Plus ai io fait mal e dolur,
„Ke unkes mais ne fist pecheur.
„Vnkore ai fait grainurs folies
150 „D'ordures e de legeries.
„Peurs sui, que li uioleres,
„Qu'as furches fait parler les leres;
„Peurs sui, que ne sunt larrun,
„Ki de nuit funt occisiun.
155 „Il tuent les cors a orguil
„E io les almes; si m'en doil.
„Tant cum li cors est meins loe
„De l'alme, sulunc dignete,
„D'itant iert ma alme plus penee;
160 „Kar mainte alme ai uiolee.
„Jo obliai a uolente
„Les dreitures de chaste. [fol. 52 r. 2]
„La diuine chaste blescai;
„Le saint Deu temple depecai.
165 „Les Deu membres mis a folie;
„De ses membres fis puterie.
„Dunt n'entenz tu, cumpain, cher sire,
„Que io las uoil e ne uoil dire
„De la nunain, que io puriui;

170 „De rien, que ai fait, ne ai tel ennui.
„Or i parra, que tu feras,
„Gentil, se unc me amas.
„Se unkes eustes de mei pitie,
„V cumpaignie u amistie,
175 „Si de pramesses i out rien,
„Or me sucur, or me fai bien!
„Suuienge tei de tun ami,
„De ureisuns, de messes, ceo pri;
„Ke la tue alme, ki meie est,
180 „Ke la meie, que tue reest,
„Ne remaine en peines de mort,
„De tes almones ait cumfort.
„Or est des messes grant mestier;
„Pur mei te estoet mut trauailler,
185 „Ke l'alme seit deliueree
„E de peines quite clamee.
„Cheles! Puis unkes esperer [fol. 52 v. 1]
„Ke ma alme puisse eschaper?" —
E quant il iceo dit aueit,
190 A peine la lenge moueit;
E puis ignel pas murut,
Dunt sis cumpainz grant doel out.
De grant trauail l'aueit chargie;
Dolent ert, si en out pitie.
195 Plura de dolur e de ennui
E fist le seruise pur lui.
Mult se pena de l'alme aider;
Kar ainz l'ama de cuer entier.
L'amur del cors ualt mut petit,
200 Ke l'alme met puis en despit.
Ne puet uers Deu rien ualer,
Quant l'alme est mise a nunchaler.
Chauns, ki le cors ait ame,
Aime l'alme, s'il fait que sene.
205 Quant al cors rien faire ne poet,
Face a l'alme ceo, que faire i estoet.
Se l'alme est rien amendee,
Dunc est l'amur a bien turnee.
Puis la mort poet l'en esprouer,

210 Ki sout de cuer les cors amer;
Ki le cors ama de legier,
Dureit l'alme pur un denir. [fol. 52 v. 2]
Pur ceo ne ualt tel amur rien,
Quant puis a l'alme ne fait bien.
215 Si ne uoleit cist prestres faire;
L'alme, s'il poeit, uolt d'emfer traire
Chascun iors dos messes chanta
De bon cuer, ci que ne cessa.
L'une dist de sainte Marie,
220 De la mere Deu encherie,
E l'altre pur sun cumpainun,
Ke de ses mesfaiz eust pardun.
Iceo fist il par tut cel an,
Que ne cessa, pur nul haan,
225 Pur mal ne pur enfermete,
Coment qu'il unkes fust greue.
E quant li anz ert parfine,
Ke cil esteit del siecle ale,
Cum il chanta messe a l'altel,
230 Si que pardit out un anuel,
El segre de la messe estut,
Maimes le ior que cil morut;
Cum ses oilz leua el sacrer,
Dunc uit il sur l'alter ester
235 La mere Deu, la gloriuse,
Si li diseit la preciuse:
„Ke lunc tens esteit ennuiee, [fol. 53 r. 1]
„De ses preieres trauaillee,
„E que pur li mult fait aueit:
240 „Son ami out d'emfern toleit.
„Tant aueit sun chier fiz requis,
„Que cil sereit de ses amis;
„Que plus li out a tort toleit,
„Ke tut li mund ne ualt a dreit.
245 „Tant aime Deu uirginite,
„Tant li plaist, tant li uint a gre,
„Ke suz ciel n'en ad sa ualur;
„Pur ceo sunt cil forment pecheur,
„Ki uiolent uirginite

250 „E despucelent chastee.
„Mult est greuus le charge apres,
„Couient qu'il seient bien cumfes;
„Kar a Deu funt mult grant uilte;
„Si fist tis cumpainz de son gre.
255 „Mais n'estoet de li duter;
„Jo le ai [fait] tut quite clamer.
„Veez, u il esta a tes lez,
„Agenuillez sur les degrez;
„La buche ouerte apertement
260 „A icel saint acumuniement.
„Or l'acumuniez a uertu
„Del cors glorius Jhesu!“ — [fol. 53 r. 2]
Cum li prestres se tresturna,
Amiablement l'auisa,
265 Le glorius cors li duna,
Cum nostre Dame comanda.
La Dame auala sa main destre
E prist bonement cel mort prestre,
Sil mena tut dreit fors a l'us.
270 Cil fud haitie; mais nel uit plus
Li prestres, qui la messe i dist;
Serui a plaisir Jhesu Crist,
Cum plus uesqui, mielz le serui,
Par la uertu de sun ami. —
275 Ki ceo [lit] ne deit rien duter
D'iceo, qu'il m'ot ci cunter,
Ke li mort le cors Deu receut,
Ki a sun ami apareut.
Ja seit iceo que li pains seit
280 Corporels, si cum l'en le ueit:
Sachez que ceo est nequedent
Duz, espiritel sacrement,
Ke nus od le oil de cuer ueum,
Selunc la creance, que auum. —
285 Mais a cumfermer la fiance
Del proueire, qui out dutance
De son ami, qu'il out tant chier, [fol. 53 v. 1]
Ert li mort ueu acumengier;
Ne mie que li esperit,

290 Ki sanz uiande maint e uit,
Peust del pain mie manger;
Mais que cil deut de queor entier
Creire, que par cel sacrement
Ert cil eschape de turment.
295 Ne l'en ne redeit pas duter,
N'en dute mescreant quider,
Que cel saint pain peust perir.
Mais chaun deit de cuer geir,
Que li angele i furent tut prest;
300 Sil porterent sus, u Deu est. —
E Damnedeus, ki la sus uit,
Duinst, ke tuit seum si eslit,
Pur amur de la gloriuse,
Ki li est mere, fille, espuse.

---

29 Eg.

Verpfändung des Marienbildes durch den Kaufmann Tierri zu Constantinopel.

Zu Constantinopel lebte einst ein ausgezeichneter, bei allen Leuten in Achtung stehender Kaufmann Tierri, der jedoch durch allzugrosse Verluste in seinem Handel und in seinen Unternehmen dermassen in Armuth verfällt, dass ihm kaum Mittel übrig bleiben, sein Leben zu fristen. Trotz aller seiner Noth fällt er jedoch nicht von Gott ab, sondern setzt all sein Vertrauen in dessen Güte und Barmherzigkeit. Geldmangel nun treibt ihn dazu, sich einem Juden, der ihm früher versprochen hatte, er werde ihm helfen, sobald Tierri mal in Noth gerathen solle, in die Arme zu werfen. Abraham, so heisst der Jude, lässt sich auch wirklich herbei, dem Tierri eine Summe Geldes vorzustrecken, unter der Bedingung, dass Letzterer ihm ein sicheres Pfand gebe. Tierri, der nichts mehr besitzt, versetzt in seiner Noth ein in der St. Sophienkirche befindliches Marienbild, an dem seine ganze Seele gehangen; erhält die Summe Geldes, um die er gebeten, und verspricht dem Juden, binnen Jahresfrist seine Schuld mit Zinsen zurückzuerstatten. Durch glückliche Spekulation und Fleiss gelingt es dem Tierri bald in Alexandria ein ziemliches Vermögen zu erwerben, so dass er, als der Termin zur Rückerstattung des Geldes gekommen, sich zu Schiffe begiebt, um nach Constantinopel zu fahren und seine Schuld abzutragen. Durch einen Sturm an seinem Vorhaben gehindert und gezwungen durch die Frist, die binnen wenigen Tagen

abläuft, lässt Tierri im vollen Vertrauen auf Gott, der sich seiner wohl annehmen werde, ein Kästchen machen, legt die Baarschaft hinein, adressirt sie an den Abraham, stellt sie in ein kleines Boot und übergiebt dieses den Meeresfluthen. Wunderbarer Weise kommt das Boot auch richtig in Constantinopel an, Abraham erblickt es zufällig am Ufer, zieht es aus dem Wasser, öffnet den Kasten und nimmt das Geld an sich, ohne Jemand davon Mittheilung zu machen. Kurz darauf langt Tierri in Constantinopel an und Abraham verlangt sein Geld zurück. Erstaunt darüber, dass der Schatz nicht angekommen, erklärt sich Tierri bereit, die Summe noch einmal zu bezahlen, falls sich Abraham bereit erkläre, vor jenem Marienbilde in der Sophienkirche zu schwören, dass er es niemals erhalten. Kaum aber schwört der Jude, so spricht das Marienbild laut: „Du lügst Abraham; Du hast das Geld erhalten und versteckt.“ Beschämt zieht sich der Jude zurück und thut fortan für die Armen viel Gutes.

29 Eg. fol. 53 v. 1—56 v. 2. — 50 Royal 20 B. XIV. fol. 157 v. 1. Ore entendez, Seignurs amis. — Weder in Cleop. noch in Arund.

29 Eg. fol. 53 v. 1.

1 Briefment ai dit e demustre
Plusurs miracles, qu'ai cunte,
K'en plusurs lius sunt auerez,
Diuersement, cum uus oez.
5 De Costantinoble la bele
Vus en dirai uertu nuuele.
Cite n'ad en Crestiente,
Fors Rome, que ait tel dignete. [fol. 53 v. 2]
En icele noble cite
10 Mist uns citeins mult renume.
Lais hoem esteit e de bons sens,
De bon cuer e de bon purpens.
Ja seit iceo qu'il mainteneit
Tel mestier, que Deu het a dreit:
15 Marchant ert e brokeur
E d'iceo uesqui a dolur.
Tuit uiuent de brocherie,

15—28 *Eine ähnliche Stelle über die* „Marchanz“ *im Allgemeinen vergl. 23 Eg. 133—142 s.* — *Constantinopel heisst hier* „la bele“. *In 37, 1 Costantinoble* „la fiere“. *In derselben Erzählung 37, 53 wieder* „la bele“. *In 39, 1 wieder* „la fiere“, *sicher ein Zeichen, dass dem Dichter kein umfangreicher Schatz von Epitheta ornantia für Constantinopel zu Gebote stand.*

Ki si uiuent par grant tricherie.
Tuit uiuent par grant falsete;
20 Kar il uendent uerite.
N'en trouerez gueres de tuz,
Ki ne seit pariures e gluz.
N'en trouerez nul, ki tant uaile,
Ki ne se pariurt tost pur maille,
25 V ki la fei ne ment pur meins.
Las, que deit qu'il sunt si uilains!
Nuls ne se puet de tels garder,
Tant seiuent trichier e iurer.
Mais cist Tierri, cist bonure,
30 Ne solt rien de tel falsete.
Mult hai faire tricherie;
Mencunge tint a felunie.
Pur nul aueir ne uolt mentir, [fol. 54 r.
Ne trichier humme, ne trair.
35 Quant il plus meintint cel mestier,
Ses cumpaignuns ne uolt trichier,
N'amenuser unkes le pris
De ceo, dunt solt estre entremis.
Le guain ne uolt desturber
40 D'ices, ki durent achater.
Se rien donast, ne fist en uain;
Bien dona e de pleine main.
D'altre part, s'il pramesist rien,
Tost parsolst la premesse bien.
45 Hoem, ki est de mal engin net,
Het mut targier ceo, qu'il premet —
Icil Tierri ensement fist:
Tost dona ceo, qu'il pramist,
Dunt li plusur le despriseient.
50 Maimement cil, qui mal feseient.
Mult le gaberent e repristrent;
De sa bunte en gabant ristrent.
E quant li prodhom l'entendi,
Simplement e bien le suffri.
55 Puis fu li bers si aisiez,
K'il profita a mesaisiez,
Que tut mesaisiez suffrir peusent

Pouerte, quant richei nen eussent. [fol. 54 r. 2]
Cist chai en tel pouerte,
60 Ke de tut bien fud esgare,
E si qu'il n'out mais que mangier,
Ne nel sout, cument purchacier.
Mais tut le suffri bonement,
Si ama Deu parfitement.
65 En li out tute sa fiance;
D'aueir grant bien out esperance.
Deu dune tut bien ueirement;
Mais il uelt que trestute gent
Se trauaillent nuit e seir,
70 Ke sa grace peussent aueir.
Deu uelt que chaun se purchace
E mette trauail od sa grace.
Icil uoleit faire ensement.
Od sa mullier priueement
75 Parla lunges de sa pouerte;
Cunseil demanda d'itel perte.
De ca, de la pristrent cunseil;
Mais ne curent ami si fedeil,
A qui seussent enprunter rien. —
80 Vns Jueus lur out pramis bien,
Qu'il lur en uoleit aidier;
Se ia de lui eussent mestier.
De son gre lur freit bunte; [fol. 54 v. 1]
Si fud manant en la cite.
85 Tant en unt lur cunseil traitie,
Ke esprouer uelent sa amistie.
Se rien lur uolsist prester,
Grant guain li uodrent duner.
Ne uolt li bers, ke si ami
90 Seusent, cum il ert enpoueri,
Cil ki l'amoent par semblant
Jadis, quant d'auer ert manant.
D'itels sunt ore asez al mund,
Ki aiment gent tant cum rien unt,
95 E puis, quant il sunt apouri,
Lur sunt il mortel enemi.
Ceo n'est for un semblant d'amur,
Par ceo sunt destruit li plusur.

E Deu destruie tele feintise;
100 Kar ele uient de culuertise.
Nen aime le cors, fors l'auer,
Hoem, ki uers altre ad tel uoleir. —
Ensement ert cist Tierri
Tuit aniente par fals ami.
105 Dreit al Jueu tint sun chemin;
En plurant tint sun chief enclin.
Cunta li sa male auenture,
Sa meseise, sa uie dure; [fol. 54 v. 2]
Le grant mal, k'il out tant sufert,
110 Li fist tut dire en descouert.
Li Jueu Abraham out nun,
Grant pitie out d'icel barun,
Si qu'il cumencat a plurer
E a Tierri a demander:
115 „Coment hoem de altre siute peust
Prester auer, quant plegge n'eust,
A hume, ki fust d'altre lei,
De altre creance, de altre fei?"
E cil ofri, par bon curage,
120 Sa fei e sa maisun en guage.
Mais li Jueus cure n'aueit;
Sanz boen guage rien ne fereit. —
Idunc ert Tierri deshaitie
E dit apres par grant pitie:
125 „Sainte Marie! Que ferai?
„Dame, merci! Que deuendrai?"
De fiance le dist belement
E si qu'a peine ouri la dent,
Dit dunc al Jueu: „Bien le frai;
130 „Mult riche plegge t'en durrai:
„Sainte Marie, ma salu;
„La mere mun Seignur Jhesu,
„Ki seit entre nus a fiance [fol. 55 r. 1]
„E de tun auer aliance;
135 „Se la pariur, fel seie e mort,
„Le chief en perde senz cumfort." —
Li Jueus, par Deu, cum io crei,

Muet en bien cuntre sa lei;
Dist a Tierri pitusement:
140 „Ja seit iceo que ma lei defent
„La merueille, ke dit auez:
„Certes! io te presterai asez
„Pur ceo, ke te uei buseignus
„E mendiant e suffraitus.
145 „En salf plegge receif sanz gas
„Icele Dame, ke offert m'as.“ —
Puis apres cest parlement
S'en alerent hastiuement
En une bele iglise eslite,
150 Qu'est ‚Aie Sophie' dite,
Que Justinien l'empereur
Edifiat al Creatur.
Suz ciel nen ad tel iglise,
Ne de tel entaillur assise.
155 Iloec ad un' ymage peinte
De Marie, la Dame seinte.
Tierri dit: „Cele Dame sage,
„Dunt uus ueez ci ceste ymage, [fol. 55 r. 2]
„Abraham, en plegge uus duins;
160 „Ensemble ma fei ouoc iuins,
„Ke io uostre aueir uus rendrai
„El ior el terme, que mis ai,
„Sanz demurance, sanz boisdie,
„Sanz mal engin, sanz tricherie.“ —
165 E li Jueus l'en otria;
Tant aueir, cum il demanda,
Li fist a son plaisir aueir;
Kar del guain aueit grant espeir. —
Li prodhoem out en Deu fiance:
170 En mer se mist sanz dutance.
Fiance out en sainte Marie;
De cuer li cumanda sa uie.
Sanz barat, sanz nul escandre
Tost ariua en Alisandre.
175 A merueilles i guaigna;
Vn an entier i demura.
Trauailla sei matin e seir

E purchaca mult grant aueir.
Aueir li acurut a fes;
180 Li bons hoem s'esioi ades.
El quer out ioie e grant leesce
De l'aueir e de la grant richesce;
E dunt plus esmerueilliez: [fol. 55 v. 1]
Sanz tricherie, ceo sachez,
185 E sanz seremenz de faintise
I demena sa marchandise;
Par pleine parole, sanz el,
Suuent adubla sun chatel.
Suuentre iceo mut apresmout
190 Li termes, que al Jueu mis out
De rendre l'auer al Jueu,
Dunt plegge esteit la mere Deu.
Li prodhom dunc se purpensa;
Sa nef bel e bien aturna.
195 El terme uoleit l'aueir rendre,
Que altre feiz i peust plus prendre. —
Quant tut esteit prest de l'aler,
Turna li uent; mut sei la mer.
Cuntrarius fud li orages,
200 Si deffendi trestuz passages.
Ceo quidast, qui la mer ueist,
Que le grant iuise uenist.
Ensement se demena bise,
Cum ceo fust le ior de iuise.
205 La mer emfla del uent cruel;
Tierri remist; ne pout faire el.
De l'aueir ert en grant destreit,
Qu'a cel terme rendre deueit. [fol. 55 v. 2]
Purpensa sei en meinte guise
210 E fist un escrin par cuintise;
Sil fist dedenz bien engluer
E defors a fer bien bender.
Aturna le en tel endreit,
Que gute d'ewe n'i entreit.
215 Dedenz mist l'aueir de part Deu,
K'a cel terme deut rendre al Jueu.
L'aueir e le guain i mist

E puis les lettres i asist:
„Abraham! Receif bonement
220 „Ton chatel, tun guain ensement,
„Que io apruntai si a tei,
„Sur ma Dame e sur ma fei!" —
Puis depria sainte Marie,
Que ele le receust en baillie
225 E que guardast le uaissel
E rendist le al Jueu tut bel.
De bon cuer la Dame requist
E puis en mer cel escrin mist.
La Dame l'oi bonement,
230 Si que une nuit, ueirement,
Par si grant espace de mer,
Que l'em poeit a peine acunter,
De Alisandre a Costantinoble, [fol. 56 r. 1]
De la cite tant riche e noble,
235 Ariua l'escrin od l'aueir,
Ke cil out mis en mer le seir. —
Li Jueu solt matin leuer
E esguarder en cele mer,
S'il peust ueer la nef uenir,
240 Que li aportast sun desir,
Son aueir, qu'il out si preste.
Cel ior ert matin leue,
Si esgardeit en cele mer,
E ueit dunkes undes cumbler
245 E peindre auant icel uaissel,
Or ca, or la, suef e bel.
E li Jueu s'esmerueillout,
Que estre peust e plus pres alout.
Prist l'escrin, la lettre list;
250 Bien entendi, que li escrit dist.
Dunc fist li fals grant culuertise
Par sa malueise cuneitise:
Le uaissel e l'aueir porta,
Desuz sun tresor le musca,
255 Si qu'a nuli rien ne dist,
N'a sa femme saueir nel fist. — —
Puis, quant Tierri out bon ore,

Reuint il en cele cite, [fol. 56 r. 2]
E li Jueus dunc demanda
260 Cel aueir, que ainceis li presta,
Qu'il out en cel riuage pris
E desuz tut sun tresor mis.
Del miracle, que Deu out fait,
Ne tint li fel Jueu nul plait.
265 Tierri nel uoleit curucier;
Dist li: „Ne uus uoil pas trichier;
„Se uus cel aueir n'auez pris,
„Que io de part Deu uus tramis,
„Deuant le plegge le iurez.
270 „Se sanz peril en eschapez,
„De mei serez quite clame,
„E l'aueir uus rendrai de gre.“ —
Tant parlerent, tant estriuerent,
E tant de l'aueir baraterent,
275 Qu'il uint auant a iugement,
Deuant iustise e deuant gent.
Li Jueu ne tint nul desrei
De pariurer la nostre lei.
A tant uindrent deuant l'image,
280 E li fel Jueu, plein de rage,
Deneia, que l'aueir ne out pris.
Mais cil, que fist parler iadis
La beste desuz Balaam, [fol. 56 v. 1]
Pur ateindre cest Abraham,
285 Duna dunc a cel' ymage
Cert sermun e entier langage,
Pur icele mencuinge ateindre
E pur le fel Jueu cunstreindre.
L'ymage dist, oianz les genz:
290 „Abraham! Abraham! Tu i menz!
„L'escrin od l'argent e od l'or
„As tu muscie en tun tresor,
„Si que ta femme ne set mot!
„Veirement as erre cume sot!“ —
295 Ki pout cunter, qui pout escrire,
Le grant cri de la ioie dire
De la gent, ki dunc iloec furent,

Quant cel miracle aparceurent?
Li alquant de ioie plurerent;
300 Plusur en riant Deu loerent.
Nes Abraham, li esbaiz,
Ki ert si uilment desmentiz,
Eschinna de ioie a pitie,
Si enroui al queor blescie.
305 Grant hunte en out, e bel li fu,
Qu'il ert sifaitement uencu.
Ci out argument a prouance
De uenir a ueire creance. [fol. 56 v. 2]
Si fist il si, cum io espeir;
310 Kar a poures duna l'aueir,
Qu'il out pris e muscie uilment.
Tuit le dona a poure gent. —
Des icel tens sunt auile
Tuit Jueu en cele cite.
315 Anceis tindrent il Crestiens
En grant uilte, en grant defens;
Mes des dunc furent il uil
Entre eus en greuus eissil.
Si deiuent il ueirement
320 Estre uil entre tute gent. —
Cil Sires, qui de uirgene est ne,
Lur duinst hunte, mal e uilte,
E a nus tuz honur e bien,
Pur amur de la sainte Rien,
325 Dunt nasqui par sa seinte grace;
De tuz mesfaiz merci nus face. Amen!

---

30 Eg.

Vom Bauer im Walde zu Bury St. Edmund's.

Zu Bury „en la terre de saint Eadmund" ereignet sich einst- i folgende Geschichte: Ein Bauer reitet zur Nachtzeit durch Wald und kommt zufällig an eine kleine Kirche, vor wel- eine weissgekleidete Jungfrau steht, die ihn einladet, vom de zu steigen, in die Kirche zu treten und zu sehen, was nen vorgehe. Nach einigem Zaudern übergiebt der Bauer r Jungfrau, die sich „Margerie, chamberere sainte Marie"

nennt, sein Pferd, tritt in die Kapelle und findet dort die Mutter Gottes inmitten eines Concils von Heiligen und Heiliginnen. Maria winkt ihm mit der Hand näher zu treten, und beauftragt ihn, in das nächste Dorf zu gehen und dem dortigen Priester anzubefehlen, er solle von dem Gelde, das er da und da finden werde, eine Kirche zu Ehren der Mutter Gottes vergrössern, indem sie zugleich die Dimensionen des künftigen Gebäudes genau markirt. Der Bauer spricht zwar seine Bedenken darüber aus, ob jener Priester seinen einfältigen Worten je Glauben schenken werde; doch macht er sich nach einigem Zureden Seitens der Maria auf den Weg zum nächsten Priester. Letzterer schenkt natürlich jenem nicht den geringsten Glauben; des Priesters Frau, mit der er lebt, setzt sogar dem Bauer arg zu, dass er wagen könne, sich ihnen mit einem so einfältigen Auftrage von der hohen Mutter Gottes zu nähern, die sich doch gewiss nicht einen solchen Schelm, wie den Bauer zum Boten erwählen werde. Kaum jedoch hat das Weib diese frevelhaften Bedenken geäussert, so fällt sie zu Boden und bricht ein Bein. Das bringt sie natürlich sofort zu Sinnen und überzeugt sie, dass der Bauer ein Werkzeug Gottes sei. Im Schmerz erklärt sie also Alles thun zu wollen, um Marias Gebot zur Ausführung zu bringen, während der Priester zu dem bezeichneten Orte, wo er die Steine zur Kirche finden werde, läuft, um aus dem unter den Steinen befindlichen Staube einen Kuchen zu backen, den er seiner Frau auf die Brust legt und der sie sofort kurirt. Die Kirche wird von dem unter den Steinen verborgenen Gelde schnell vollendet und in ihr hat seitdem Gott manches Wunder gewirkt.

30 Eg. fol. 56 v. 2—59 v. 1. — 51 Royal 20 B. XIV. fol. 159 r. 2. Ne puis lesser ke ieo ne uus kunt. — Fehlt in Cleop. und in Arund.

30 Eg. fol. 56 v. 2.

1 Ki entente met en letrure,
Oir pura mainte auenture
E maint bel cunte e maint delit.
Les plus bels met l'en en escrit.
5 Pur ceo deit chauns trauailler
E es liures estudier.
Ki d'icel art ait apris rien, [fol. 57 r. 1]
Par ceo pura saueir grant bien.
Ceo, que ne seit, puet si aprendre,
10 Grant saueirs e grant sens entendre.
Juuente bien endoctrinee
Aporte uiellesce senee;
Pur ceo deit chauns en iuuente
Mettre a saueir mut grant entente,

15 Numeement en escripture;
Ceo est tresor, ki tuz tens dure.
Ki mult lit e rien ne retient,
Son tens despent e guaste en nient;
Mais ki mult lit, bien le retienge,
20 E de ceo tuz tens l'en souienge.
Par ceo pura deuenir sage
E destruire uices e rage,
E auenir a grant honur
E aturner Deu en amur.
25 Pur ceo deit l'en de Deu oir
E ses faiz auant maintenir;
Kar esprouе est en plusurs,
Que Deu guarde plus a noz murs,
Que as persones u as richeises,
30 V as forces u as malaises.
Deus aime tuz; nul ne despit,
Quel que seit, u grant u petit; [fol. 57 r. 2]
Clers e cheualirs e uilains,
Tute gent forma de ses mains.
35 Tresbien sai que nul despit. —
D'un uilain truis en cest escrit
Vn bel miracle, un bel traitie,
Dunt maint home put estre haitie,
Ke nostre Dame demustra
40 Al uilain, qui auant le cunta.
Maint miracle ad fait en cest mund:
En la terre de saint Eadmund
Esteit une iglise champestre
D'ancien tens, d'ancien estre.
45 Deiuste [l'] iglise numee
Vint uns uilains de la cuntreie.
Nuit ert, si sist sur un cheual;
Simples hom ert, ne sout nul mal.
A l'ostel esteit curucie;
50 Del curuz alout deshaitie,
Si ala a cheual deduire,
Ke li curuz ne li peust nuire.
Vn poi s'estut pur Deu preier,
Si oi dunkes grundiller

55 Dedenz l'iglise belement;
Espoente fud durement.
Esmerueillout, que poeit estre, [fol. 57 v. 1]
Chose faee, u celestre?
Escutout dunkes la endreit;
60 Mais pur iceo plus sages n'esteit.
Tuit furent les paroles beles,
Ne poeit entendre les quereles. —
Adunc i uint une pucele
Despuruuement, clere e bele;
65 Mult ert clere e de bon semblant;
Si uestement erent luisant,
Si que l'oscurte enuani
De la clarte, que uint de li.
Quant ele uint pres del uilain,
70 Dunc le acena ele od sa main;
Dit: „Va a la Dame en l'iglise;
Tu li fras un poi de seruise!"
Dunc dit: „A quele Dame irai?"
Ele respunt: „Jo te dirrai:
75 „A nostre Dame, ueirement,
„Ki est Dame de tute gent."
E quant li uilains l'entendi,
Ignelment li respundi,
„Que ne pout del cheual descendre;
80 Saluage esteit, d'esporun tendre."
E dit: „Certes! Ne sai, que faz!
„De nuuel l'ai pris del haraz. [fol. 57 v. 2]
„Cruels est e mut orguillus,
„E nient dantez e tut wischus.
85 „Vncore nel puis pru danter;
„Par sei ne l'os laisser ester."
E la bele li respundi:
„Jol tendrai. Va lenz a li!"
E li uilains a tant turna; —
90 Cuintement el mustier entra.
Veit dunc seer un bel couent
De uirgenes ordeneement;
E sur une sele gemmee
Veit seer une coluree,

95 Vne Dame a uisage cler.
En halt sist iuste le alter;
De noble uolt, de noble chere,
Bele esteit de grant maniere.
Dunc fist la Dame bonement
100 Taisir tuit cel saint couent,
Si acena puis le uilain
Amiablement de sa main
E dit li: „Va tost al proueire
„E di li de ma part aneire,
105 „Qu'il face greinur cest mustier
„Delinrement sanz rien targier.
„Marie ai nun, la gloriuse; [fol. 58 r. 1]
„Mere Deu sui uertuuse!" —
Od le dit de l'iglise alout,
110 D'une uerge, qu'en sa main tenout,
Cumpassout trestute la place,
La lungur, la laur, l'espace,
V l'iglise deueit ester;
Tuit si cum li murs deut aler,
115 Que li macuns ne mespreist,
Certenement pieres i mist.
Li uilains dit: „Dame! Que frai?
„Ne m'en crera, quant iol dirai!
„Vilains sui e de uil habit.
120 „Que frai, s'il le cuntredit?"
Dunc li respunt la Dame digne:
„Tu li diras certein signe:
„Qu'il treis solz mist, or ad tierz ior,
„Liez d'un drapelet entur,
125 „En un escrin priueement;
„Puis mist l'escrin celeement
„En un angle de sa grant huche,
„Si qu'a nuli nel dist de buche;
„Neis a sa femme, n'a seriant.
130 „E s'il uolt faire mun comant,
„Del bien Deu aura plente.
„E s'il uus ne cuilt a gre, [fol. 58 r. 2]
„Jo me uengerai ueirement
„De li e des sons ensement." —

135 Quant li uilains oi aueit
Ceo, qu'al proueire dire deit,
Vint a son cheual tut dreit
E a la bele, quel teneit.
Ele li rendi franchement
140 Sun cheual, ke tint bonement;
E li uilains dit que senez:
„Curteise rien, quel nun auez?"
Ele dit: „Jo ai nun Margerie,
„Chamberere sainte Marie!" —
145 Apres ceo qu'ele si diseit,
L'albe del ior resplendiseit;
E li prodhom ala auant,
Al prestre uint a l'eniurnant,
Si li dit tut cel mandement
150 Bien a trait e mult cuintement.
Li prestre tint a grant desdeign
Des paroles d'icel uilain.
A gab tint e a truillerie,
Quantque il dist de sainte Marie.
155 Li uilains n'ert pas esbai;
L'entresigne li regei;
E puis les manaces i mist [fol. 58 v.
De tut en tut, cum ele dist.
Dunc ert li prestres espoentez;
160 Kar le signe conuit asez
Merueillout que cil dist;
Rien n'i out, qu'il cuntredist.
A la femme tut le redit,
K'il out od sei pur sun delit.
165 Conseil demande, conseil roue;
Dit ele: „Ceo est trofle noue!"
Ele solt le prestre rampodner,
Par ses diz durement danter.
N'ert mie sulement prestresse,
170 Mais de lui e des soens mestresse
Dunkes comenca a tencer
E en tencant en halt crier:
„Vols tu destruire ta maisun
„Pur la parole d'un bricun?

175 „Cel petit bien, ke nus maintient,
„Vels tu destruire e metre a nient?
„Tolir nus uels la guarisun?
„Si me duinst Deu sa beneicun,
„D'icest ostel n'auras ia rien,
180 „K'a cel' oueraigne face bien.
„Fols prestres ies, ueraiement;
„Ceo purrunt creire tute gent, [fol. 58 v. 2]
„Quant tu creis sifaite folie.
„Quides tu, que sainte Marie
185 „Parlast unkes a tel buignard,
„A un fol achangie musard?" —
Si cum tels rampodnes li diseit,
E les diz en buche teneit,
De curuz ca e la saillant,
190 Esculur[ia] sis piez auant.
Chai od ceo que tenca,
Ke la quisse li depeca.
Esproua dunc, ke cil ueir dist
E les manaces, que pramist.
195 Anceis escria par folur;
Mais ore crie de la dolur.
Anceis escria par folie;
Ore dit: „Merci, sainte Marie!
„De quanque io mesdis uers uus,
200 „M'adrescerai ore a estrus.
„Anceis n'atendi la uerur;
„Ore l'entend par ma dolur.
„Les diz del uilain ne crei;
„Ore les crei bien, Dame, merci!
205 „Anceis uoleie desturber
„L'oure; mais ore la frai haster.
„Ore i metrai tut mun aueir; [fol. 59 r. 1]
„Haster la frai a mun poeir.
„Certes en mei est esproue,
210 „Que tuit cil sunt fol e desue,
„Ki encuntre Deu rien desdient,
„V ki ses oueraignes enuient!

190 *Hinter* Esculur *ist radirt in der Hs.*

„Ai lasse! Que frai dolente?
„V fu mun sens, u fud m'entente,
215 „Quant io uostre uoleir desdis?
„Lasse! Ore sent bien, que io mespris;
„Que fis, lasse! Fui dunc, desuee,
„Oil, certes, e del sen turnee!
„K'aferut a ma culuertise,
220 „A desdire rien de l'iglise!
„Ja le comanda sainte Marie!
„Ore sent bien, ke io fis folie.
„Pur quei ne me poi repentir?
„Nun; kar si me deut auenir.
225 „Par me lasse est ore proue,
„Que li uilains dist uerite.
„En mei dut li mal comencier;
„Kar de mei se uoleit uengier
„La Dame, pur altres atraire
230 „A cele sainte oueraigne faire." —
Si se demente la chaitiue,
De la grant anguisse pensiue. [fol. 59 r. :
Se anceis le uolsist desturber,
Ore amoneste del haster;
235 Kar anguissuse ert durement.
E li prestres, de li dolent,
Voad dunkes par bone entente:
„S'ele sanast, la dolente,
Par grant haste l'iglise freit
240 E mult grant entente i metreit."
E puis, quant il uint a l'iglise,
Les pieres troua, que ele out mise.
Prist dunkes la pudre desuz,
Si fist que senez e que pruz:
245 Mist l'en eue, pur bien receiure,
E dona le a la femme a beiure.
De la sainte terre reprist,
V la Dame les pieres mist.
De la terre fist un pastel,
250 Si l'aturna e bien e bel.
Mist le puis sur le piz s'amie;
E ele ert aneire guarie.

Cel miracle ert tost demustre
A tut le pople del cunte.
255 Tost fud oi par la cuntree,
E tost ert l'oueraigne hastee;
Kar granz aueirs i amenerent, [fol. 59 v. 1]
E li macun l'oure hasterent.
Ore i ad iglise mut bele;
260 Bien crei que uncore la frunt nouele.
Deus i fait merueilles asez
D'icels, ki unt enfermetez,
Malade n'i uint, que ne seit sains.
Prodhom deuint icil uilains,
265 Macun deuint des icel tens,
Mult enginnus e de granz sens.
Ki de cest miracle ait dutance,
Voist la, si ora la prouance.
A maimes est de saint Edmund;
270 Mult par funt bien, ki la uunt. —
Dampnedeu, ki unc ne menti,
Duinst que seium si ami,
Par le pri de la gloriuse,
Ki tant est seinte e uertuuse!

---

31 Eg.

Das Leben der Maria Aegyptiaca.

Die Sünderin Maria, genannt Aegyptiaca, bemüht sich am Feste der Kreuz-Erhebung zu Jerusalem in eine Kirche einzutreten, wird jedoch bei jedem Versuche von der hineindrängenden Volksmenge zurückgeworfen und muss von ihrem Vorhaben eine ganze Weile abstehen. Da sieht sie zufällig durch eine Lücke in der Volksmenge und durch die offne Thür das Marienbild auf dem Altar in der Kirche. Der Anblick desselben bewegt sie mächtig zur Reue und Busse: sie gelobt der Mutter Gottes fortan ein besseres Leben zu führen und tritt jetzt ungehindert in die Kirche ein und betet andächtig. Nachdem sie Maria um Rath gefragt, wie und wo sie Busse thun solle, erschallt plötzlich eine Stimme und ruft: „Se tu Jordan passeras, Mult bon repos i troueras!" Sofort macht sich Maria auf den Weg, nachdem sie sich drei Brode als Nahrungsmittel für die Zukunft gekauft. Nachdem sie den Fluss Jordan in der Nähe

des Klosters St. Johann Baptista überschritten, dringt sie tief in die Wüste ein und führt dort ein streng ascetisches Leben. Als sie ihre Brode verzehrt, lebt sie von Kräutern und Nüssen; ihre Kleidung ist längst in Stücke zerfallen. Da, nach jahrelangem, bussevollem Leben findet sie endlich der h. Zosimas, der ihr das Abendmahl reicht. Ein Jahr später findet der Heilige, als er zu jenem Orte, wo er sie angetroffen, zurückkehrt, die Sünderin todt am Boden. Er hebt sie auf; ein Löwe gräbt ein Grab und Zosimas begräbt sie in jenem Grabe.

31 Eg. fol. 59 v. 1—61 r. 1. — 12 Royal 20 B. XIV. fol. 119 r. 2. Ore entendez, pur Deu amur. — Fehlt in Cleop. und Arund.

31 Eg. fol. 59 v. 1.

1 Ci truis escrit la sainte uie
De la Egiptiene Marie,
Ke hummes e femmes ensement
Vnt oi souenirement,
5 Cum primes ert fole e chaitiue,
Entur ses uolentez pensiue.
Fole esteit, de fol purpens,
En folie guasta sun tens. [fol. 59 v. 2]
Tuz receut e nient pur aueir,
10 Mais pur emplir sun fol uoleir.
Plusur ne se uoleient aerdre
Pur lur aueir, ke quidount perdre
En suillus delit de luxurie;
Par ceo suspendent lur cure,
15 Pur lur aueir esparnier,
Plus que pur lur cors chastier.
Mais Marie receut trestuz,
Les auers, les larges, les pruz.
Tuz ama uëlinement;
20 Par ceo out tuz a sun talent.
Vnkes de parent ne s'estint;
Tuiz acuilli, u qu'ele uint.
En sa uie l'auez oi
Iceo e el, que ci nen di;
25 Coment ele la mer passa,
Cum a Jherusalem ala,
Cum iloec prist a empeirier.
Mais io nel faz fors atuchier,
Cum puis uint od maint cumpaignun

30 A la sainte exaltatiun,
Ki ert de la beneite croiz,
Par unt Deu ad malfe destruiz.
Cele i uint pur ueer la gent; [fol. 60 r. 1]
Mais de l'entrer n'i out nient.
35 Entrer ne poet pur nule rien,
Si cum uus auez oi bien.
Tuit entrerent legierement
Fors ele, si en out marement.
Dolente esteit, se entendi,
40 Ke son pechie li defendi.
Puis recordout, ke legierte
De feminine fieblete
Icel entrer li defendist.
A force e en la presse se mist,
45 Se entrer peust en tel maniere;
Mais tuz iorz ert bute' ariere.
Entrer ne poet od la grant rute;
Puis entendi l'acheisun tute,
Dutout que tant aueit pechie,
50 Dunt l'alme ert forment blescie. —
Od iceo ses oilz esleua,
Enz el saint temple esgarda,
Si uit de nostre Dame sainte
Vn' ymage en letre depeinte.
55 Adunc comencout a plurer,
Des ses pechiez a desmenter;
E pramist a sainte Marie,
Adrescier sei de sa folie, [fol. 60 r. 2]
De quanque ele unkes ainz mesfist.
60 De ceo la Dame en plegge mist
Entre li e Jhesum sun fiz.
Agenuillant bati sun piz.
Quant out faite sa ureisun,
Bien entra sanz defensiun,
65 E la sainte croiz aura.
Puis a l'ymage repaira
E uoa a faire dreiture

40 *Ms.* le, *doch* i *über* e *von zweiter Hand.*

De ses pechiez, de sa ordure,
E dist: „Mere Deu, boneuree!
70 „Bele grace m'auez mustree
„Sanz ceo, que ne l'aie deseruie.
„Ore comencerai dure uie.
„En dreite ueie me metez,
„La, u uus plaist, me trametez!" —
75 Dunc oi une uoiz mut bele,
Ki li dist mult bone nouele:
„Se tu Jordan passeras,
„Mult bon repos i troueras!"
E ele la uoiz bien oi,
80 Ke a sei ert dite, entendi.
E uint de rechef a l'ymage
E dist li od mult pitus curage:
„Chiere Dame, a mei regardez! [fol. 60 v.
„En dreite ueie me metez!"
85 De la sainte croiz se seigna,
Plurante del temple turna;
Kar n'i sout ueies ne sentiers,
Treis pains achata pur treis deniers.
A grant eire uait al Jordan,
90 Dreit al mustier saint Johan
De saint Johan Baptiste esteit
Cel mustier, u ele ueneit.
Icele nuit i demura.
L'endemain d'iloec s'en turna,
95 Quant la messe dite esteit
E le cors Deu receu aueit.
Le fluuie de Jordan passa,
El desert par sei sule entra.
Iloec mua tute sa geste
100 E uesqui cume saluage beste
De herbes, de glans e de nuiz,
N'out cure mais de deduiz.
En la uie auez bien oi,
Cum pourement iloec uesqui,
105 Cum si drap erent defailli,
Cum si pain erent endurci,
Cum danz Zozimas la troua

E cum ensemble od li parla, [fol. 60 v. 2]
Cum il tindrent lur parlement
110 Dous feiz el bois sultiuement,
Cum le fluuie a ses piez passa,
Cum Zozimas l'acumunia,
Cum l'an puis l'acumuniement
L'a troue morte sultiuement;
115 Cum uns liuns la fosse fist,
Cum od le moine en terre mist
Le cors d'icele Deu amie,
Dunt plegge esteit sainte Marie. —
Pur ceo que tant gent l'unt oi,
120 Nel faz for atuchier issi,
E pur ceo que ele esteit guarie
Par la Dame sainte Marie,
Pur demustrer la grant pitie,
Qu'ele out par li de sun pechie.
125 Ceste laissa sa uie fainte
Par l'ymage, que uit depeinte;
E par iceo se repenti
E out de ses pechiez merci.
Si ad maint autre ueirement
130 Cumfort, cunseil, alegement
Par la nostre reine chiere.
D'iceo est ele acustumiere,
Ki mil en un ior cumforte, [fol. 61 r. 1]
Par bons pensers en bien enhorte. —
135 Deus nus duinst son enhortement
E uie parmanablement.
Par ceste Dame aium escu,
Ke malfe seit de nus uencu
E tuit si engin despescie,
140 Dunt nus seium ioius e lie!

---

32 Eg.

Von der Nonne, die vor der Vollendung ihrer Busse stirbt.

Eine leichtsinnige und auf weltlichen Genuss bedachte Nonne vergisst sich soweit, dass sie sich entehren lässt, das schwerste Verbrechen, das eine Nonne gegen Christum, dem allein sie an-

getraut sein solle, begehen kann. Trotz aller ihrer Lasterhaftigkeit bleibt sie jedoch dem Mariendienste beflissen, singt täglich ihre „Saluz“ und „Ave Marias“ und sucht sich bei all ihren Genossinnen beliebt zu machen, was ihr, da sie eine nahe Verwandte der Aebtissin des Klosters ist, nicht schwer wird. Durch Gewissensbisse getrieben beichtet die Nonne ihrer Oberin das von ihr begangene Verbrechen und erhält von der Aebtissin eine gewisse Busse zudictirt, die sie abzuleisten habe, wenn sie wieder sündenfrei zu werden gedenke. Noch vor Ablauf ihrer Bussezeit stirbt jedoch die Nonne und die Verrichtung der Busse wird nun den zurückbleibenden Schwestern übertragen, die nun fleissig für die Todte beten. Nach 30 Tagen nun erscheint die todte Nonne der Aebtissin im Schlaf und erzählt ihr, wie sie sich im Fegefeuer befunden, wie Maria vom Himmel niedergestiegen, ihr in den Qualen der Hölle Trost zugesprochen und ihr Erlösung verheissen habe. Beim Erwachen theilt die Aebtissin ihren Schwestern die obige Vision mit und Alle freuen sich jetzt, dass ihre Fürbitten und Gebete dergleichen Wirkung bei Gott gehabt.

32 Eg. fol. 61 r. 1—63 v. 2. — 53 Royal 20 B. XIV. fol. 160 v. 2. La seinte mere nus seit aie. — 29 Arund. 346 fol. 70 r. 2. De sanctimoniali saluata. — Fehlt in Cleop.

32 Eg. fol. 61 r. 1.

1 Greuus mal est de mult pechier,
Pis, le pechie lunges traitier.
Mal est le pechie trop amer,
Pis, el pechie endurer.
5 N'est pas merueille, si l'en peche,
Mais, si l'en al pechie s'aseche.
Grant merueille est d'icele gent,
Ki ne uolent amendement.
Icels deit l'em forment blasmer,
10 Ki ne se uolent amender.
Deus est tut tens prest del receiure;
Par mort ne uelt pecheur deceiure.
Ceo nus dit nostre Creatur,
Que ne uelt la mort de pecheur;
15 Mais uelt qu'il turt a li e uiue
E laist puis sa uie chaitiue.
Certes mult fait a Deu grant tort,
K'en ses mals gist desqu'a la mort. — [fol. 61 r. 2]
Ci truis escrit d'une nunain,

5 *Ms.* pecche *mit Punkt unter dem zweiten* c. 19—24 *entspricht 29 Ar. von* Sed uidit diabolus *bis* in corpore.

20 Ki out le curage mult uein
E laissa sei despuceler,
Si uilainement uioler.
De son cors fist grant legerie;
Tut tens aerst a cele folie.
25 Mais que que ele mesfeist,
Sainte Marie mut requist.
Vers nostre Dame out grant amur,
Ses ures chanta chaun ior.
El son seruise out grant delit,
30 Si cum de plusurs ai descrit.
En plurant od gemisement
Dist ses ures pitusement.
Ne laissa rien, que que feist,
Que a sun seruise apartenist.
35 Dist „Saluz“ e „Aue Marie“,
Salua la cum Deu amie.
Dist li ceste antiefne nouele:
„Gaude, Dei genitrix bele!
„Esiois, mere Deu haitie,
40 „De uirginite nient blescie!
„Chiere duce Dame, esiois,
„Ki de l'angele ioie preis!
„Esiois, qu'engendras entiere [fol. 61 v. 1]
„La clarte de pardurable lumiere!
45 „Esiois, mere Deu pucele!
„Esiois, mere sainte e bele!
„Tu sule mere sainte e pure,
„Te loe chaune faiture!
„Pri pur nus ton fiz chier!“ —
50 Co dist ele de queor entier.
En remembrance des cinc plaies,
Que Deu suffri pur nus ueraies,
Cinc feiz dist „Gaude“ par tendrur;
Cinc feiz s'agenuilla le ior.
55 Kar cinc feiz „Gaude“ i a
E cinc feiz s'agenuilla.

22 *In der Hs. ist an dieser Stelle ein Loch gewesen, so dass der Copist zwischen* uilai *und* nement *zu trennen hatte. Auf der fol. 61 v. 1 ist die Lücke zwischen* sainte *und* e *in Zeile 47.*

E nus si facum ensement;
Saluum la Dame souent
E mustrum a li nostre plainte,
60 Dium li cest' antiefne seinte;
Kar certes mult est profitable,
Ki bien la dit de cuer estable.
La nunain la dist bonement;
Bon luier en out ueirement. —
65 Estre ceo que ele tant serui
Nostre Dame, cum iol uus di,
Serui ele mult bonement
Ses cumpaignes e le couent. [fol. 61 v. 2]
Vers tutes esteit debonaire,
70 A chaun uolt bien faire.
Mult les ama, mult les serui;
Chaune par sei encheri.
Quant par chaste nes poeit siure,
Les altres malfaiz uolt eschiure.
75 Quant par ceo nes poet resembler,
Chaune uolt de queor amer.
Quant resembler nes poeit mie
Par chastee, par nette uie,
Par seruise uolt purchacier
80 Lur amur, sanz rien losenger.
Ne lur uolt mesdire de rien,
A tutes uoleit faire bien,
Nes uoleit de rien empeirer.
Enuers la Dame del mustier
85 Tint lur grant bien, matin e seir;
Maint bien de li lur fist aueir.
Ele ert parente a l'abaesse,
Sur les altres par ceo meistresse;
Mais ne prist pas sur sei meistrie,
90 Tutes serui e sanz enuie.
Par ceo purchaca lur amur,
Chaune li porta honur.

Die lange Stelle 32 Eg. 19—64 entspricht in 29 Ar. nur den knappen Worten Haec namque plus ieiuniis studebat et uigiliis et fletibus et aliis uirtutibus quam plurimis.

La Dame l'ama durement [fol. 62 r. 1]
Plus que nul' altre del couent. —
95 D'iceo out el cuer grant tendrur,
Que tutes li firent honur,
E pensa que digne n'esteit
Del honur, que l'en li feseit.
Cel honur l'osta del pechie,
100 Qu'ele selt hanter par maluestie.
Pitie out grant de sa folur,
Quant Deu li suffri tel honur,
K'ele nen out pas deseruie,
Cria merci de sa folie
105 E uint a l'abbaesse a tant,
Dist li sun pechie en plurant.
Merci cria de ses pechiez,
Estendue geut a ses piez.
E l'abbeesse bonement
110 La receut en bien umblement,
Ne li dist orguil ne surfait,
Amiablement l'ad atrait,
Encuraga la de pardun;
Juinst li puis en confessiun
115 La penitence, ke deut faire
E dist li: „Fille debonaire!
„Aiez ore en grant haur
„Ton pechie e ta fol' errur; [fol. 62 r. 2]
„E lief en amendement!
120 „Deus est mult pius uers tute gent.
„Kar tute gent uelt adrescier,
„Ki se uoelent de mal neier.
„E fille, tu fai ensement!
„Ne uolt pas tun empeirement.
125 „La mere Deu, la boneuree,
„De ki tu as este priuee,
„T'en aidera, si cum io espeir;
„Adresce tei a tun poeir
„Pur l'onur, ke tu li as fait,

119 *Zu* lief *vergl. 17 Eg. 481. 482. Ueberhaupt erinnert obige Stelle inhaltlich an 17 Eg. 480 und Nachbarschaft.*

130 „Te mettra en espeir par hait.
„E io meimes te aiderai
„De quantque io faire purrai,
„Par almones e par preiere,
„Cum mere deit sa fille chiere.“ —
135 Cele receut la penitence,
Entente mist a la faisance. —
Mais ainceis qu'ele eust parfaite,
Esteit morte e del siecle traite,
Dunt l'abbaesse out grant pitie
140 E pour de li pur le pechie;
De cel pechie se descumforte,
Pur ceo qu'ele esteit si tost morte. —
Asembla dunkes cel couent [fol. 62 v. 1]
E eniuinst lur pitusement
145 La penitence de la soer,
Ki tant les ama de bon cuer,
Ke eles pur la sorur preassent
E l'alme de peine apelassent.
E eles receurent de bon gre
150 La penitence en saluete,
Prierent dunc pur li ades. —
A la trentime nuit apres,
Si cum l'abaesse dormi,
Vint la morte nunain a li.
155 Mais la Dame n'en out pour;
Demanda li bel par amur,
Cum li estut, cum le feist,
Par quel acheisun i uenist.
E la nunain li respundi:
160 „Bien le frai, uostre merci!
„Par uoz ureisuns ai refui;
„Mais uncore en grant turment sui.
„Saciez que io ai bone esperance
„D'aueir de peines deliuerance,
165 „Pur le seruise, que ío fis
„A la Dame de parais.

143—151 *Der hierin ausgesprochene Gedanke, die Nonnen zur* [illegible] *heranzuziehen, fehlt in 29 Ar. gans.*

„Pur ceo ke ses ures diseie,
„Vint ele la, u io esteie, [fol. 62 v. 2]
„E assuaga mes dolurs,
170 „Mes granz turmenz e mes pours.
„Kar le secund ior puis ma mort,
„Cum en peines fui sanz cumfort,
„Luinz gardai, ne soi, u entendre,
„Vi la dunc a nos feus descendre.
175 „Jo li dis, quant l'oi aparceue:
„Cument ies del ciel descendue
„Desque ca en cest' ordee?
„N'afiert pas a ta dignete.
„Kar cest liu n'est pas couenable
180 „A tele Dame tant honurable.
„E dunt ne me poet profiter
„Ceo, ke te soil tant saluer?
„Tant saluz te soil anuncier,
„Tantes lermes ouoc laisser
185 „Deuant ton alter en l'eglise;
„Dun ne me ualdra cel seruise?
„Ne ueis tu cum chaitiuement
„Sui turmentee en cest turment?
„Tu n'en dis mot, mes soefres tut,
190 „E cist malfe sunt fel e glut.
„La Dame dunc, sue merci,
„Curage e cumfort me rendi,
„E dist: N'ai pas en ubli mis [fol. 63 r. 1]
„Le seruise, que me feis.
195 „Li luier sunt grant a uenir;
„Mais ainz t'estoet peines sofrir
„E tes pechiez ci adrescier
„E tes folies espurgier.
„Kar plaie perilluse e grande
200 „Lunge mescine demande,
„E grief forfait, si cum afiert,
„Dure ueniance puis requiert.
„Quel forfait ne fust mains greuus
„De tun pechie tant ennuius,
205 „Ki uiolas par tes deliz
„Le saint temple de mun chier fiz,

„E a mei feis grant ultrage,
„Ki sui mestre de pucelage
„E de uirginite premiere
210 „E de chastee gumfanunire?
„Le signacle de deite
„Est blescie par ta uolente,
„Mais laissas pur amur uilaine.
„Vn poi t'estoet durer en peine,
215 „Desque tu seies mis a flurs
„Par les lermes de tes sorurs.
„N'est pas luinz ton rechatement;
„Tost auras bon alegement. [fol. 63 r. 2]
„L'entente, que iadis aueies,
220 „Quant tu mun seruise feseies,
„Tes granz peines aleggera
„E tun pardun mult hastera.
„Ne frai mie grant demurance,
„Que ne te face deliuerance.
225 „D'icest grant turment uus prendrai,
„A mun fiz te presenterai.
„Mis fiz ne prent en sun recet
„Nule rien, s'il ne seit bien net.
„Pur ceo t'estoet un poi suffrir
230 „E tes pechiez espenir. —
„Iceo me dist la sainte mere,
„Ki porta sun fiz e sun pere,
„La mere Deu, sainte Marie.
„E iol di a tei, bele amie!
235 „E tu as altres le recunte,
„Que chaune se garde de hunte.
„Pur Deu, ne seies perecuse
„De ma salu, mais curiuse,
„E di as sorurs, que eles me aident
240 „E les granz feus d'enfer refreident!" —
L'abbaesse a tant s'esueilla,
L'auisiun tute cunta;
A celes dames del couent [fol. 63 v. 1]
Le cunta ordeneement.
245 Chaune mist sur sei signacle
De la merueille, del miracle.

Haities erent les sorurs,
Qu'ele aureit par eles sucurs.
De bon cuer, de bon purpens
250 Requistrent Deu des icel tens,
Pur l'alme d'icele sorur,
Dunt pitie eurent e tendrur. — —
Ci pout l'en oir par raisun,
Ke mult ualt de queor ureisun
255 E repentance a penitence,
Ainz que l'en ait de mort la lance;
E que mult ualt le duz seruise
De nostre Dame sanz feintise;
Kar ne uolt rien mettre en ubli,
260 Quant mestiers est, sue merci.
El grant busuign seit bien mustrer,
Coment ele uolt les suens amer.
Ceste soer guari, Deu merci,
Par ceo que la Dame bien serui.
265 Mult est bone Dame a seruir;
Kar sanz delai uelt bien merir
Le seruise, que l'en li fait.
Chauns hoem la serue par hait! [fol. 63 v. 2]
Ci poet l'em bien espermenter
270 E sanz cuntredit bien prouer,
Que grant mal est de trop pechier,
E pis est, qui nel uelt laissier.
Chauns, qui pecche folement,
Se deit retraire ignelment.
275 N'est pas merueille, si l'en chiet;
Mal fait, qui el pechie se tient,
E puis n'ad cure de leuer,
Pur sei adrescier e amender.
Pecheur! Veus tu desesperer,
280 Que Deu ne te puisse aleuer
De tes pechiez, de ta uie orde
Par sa duce misericorde?
Vols tu durer en ta folie
De la uertu sainte Marie,
285 Ki des encuntrediz pechiez,
Ki de Deu sunt escumengiez,

Meine hummes a remissiun,
Suuent par petite achaisun?
Par li puissum estre adrescie,
290 Salue, bonure, eshalcie! Amen.

---

33 Eg.

König Athelstans Besuch bei der Edelfrau zu Glastonbury.

Zu Glastonbury lebte einst eine Edelfrau von hoher Abkunft, deren Schloss schon öfters früher den Königen von England zum Aufenthalte gedient hatte. Es geschieht nun, dass König Athelstan in die Nähe von Glastonbury kommt und dass die Edelfrau ihn bittet, mit seinem Gefolge auf ihrem Schlosse Rast zu machen. Athelstan lässt sich auch bereden und verspricht zu kommen. Sofort werden die Vorrichtungen zum Empfange des Königs getroffen. Unglücklicher Weise nun berichten die Diener, dass im Weinkeller der zum königlichen Gastmahle unbedingt nöthige Meth vollständig fehle, während sonst andere Speisen und Getränke im Ueberfluss vorhanden seien. In vollem Gottvertrauen wendet sich jetzt die Edelfrau an die Jungfrau Maria um Hülfe. Die Mutter Gottes erhört die Bitten der Frau am Altar und siehe da, welches Wunder: aus einem kleinen Gefässe, in welchem sich Meth befindet, schöpft man und schöpft volle 2 Tage. aber immer wieder füllt es sich von Neuem, so dass sämmtliche Gäste zur Genüge haben. So belohnt Maria das inbrünstige Gebet derjenigen, die sich an sie um Hülfe wenden.

33 Eg. fol. 63 v. 2—64 v. 2. — 54 Royal 20 B. XIV. fol. 161 v. 2. Aþelstan fu en Engleterre. — 37 Cleop. C. X. fol. 136 v. De habundantia potus ad prandium regis. — 19 Arund 346. fol. 66 r. 1. De habundancia potus.

33 Eg. fol. 63 v. 2.

1 Cil qui estraist sanz boban
La uie de saint Dunstan,
Recunte ke une dame esteit, [fol. 64 r. 1]
A Glastingebire maneit,
5 E si ert de real lignie,
Franche dame e enseignie.
Le fiz d'un rei nurri aueit,
Cum cele, ki curteise esteit.
Tut fust ele de tel parage
10 E nee de real lignage,

2 *Siehe 19 Eg. Legende von St. Dunstan's Vision. p. 122.*

D'itant esteit plus amiable,
Plus debonaire, plus estable.
Trestut sun aueir departi
A poures, e clers acuilli.
15 Al seruise sainte Marie
Sa substance lur ad departie,
Qu'asez eurent par auenant;
Li poure eurent le remanant.
Ele meimes del surplus uesqui
20 E cria durement merci
A Deu e a sainte Marie.
Par ureisuns, par bone uie,
Apela ele en grant amur
La sainte mere al Salueur,
25 Si que bien esperout aueir
De la Dame tuit sun uoleir,
E plus cum par comandement,
Ke par preiere simplement. — [fol. 64 r. 2]
Essample a raisun musterai
30 Par iceo, ke ci uus dirrai:
Reis Aþelstans, li Deu amis,
Ki tant out de bunte grant pris,
En Engleterre n'out son per
De sainte uie demener;
35 Mult ert deuot el Deu seruise
E grant bien fist a sainte iglise.
La, u la dame ert, uint urer,
Enz el mustier, u selt hanter.
Quant out sa ureisun finee,
40 Vint a li la dame honuree,
Requist le, ke, se fust sun plaisir,
Deinast a sa maisun uenir,
E pur Deu tant se humiliast,
E tant, cum li pleust, i amenast.
45 Dist ke faire poeit sanz uice,
Descendre a maisun sa nurice.
Li reis le desdist lungement;
Kar il out oue sei grant gent.
En ceo que reis ert hunte aueit,
50 E d'altre part en dute esteit,

Ke sa nurice trop greuast,
S'il ouoc sa gent i alast;
Requidout, s'il le desdeist, [fol. 64 v. 1
Que ele a orguil le tenist.
55 En ceste maniere ert dutus,
E d'altre part si ert huntus,
Pur ceo qu'il soleit largement
Duner a manger a sa gent.
Quant tuit aueit barate,
60 L'otria li reis de gre,
Que uolentiers i uendreit,
E bonement i dignereit,
Des soens a la maisun tramist,
Ainz qu'il meimes i uenist. — —
65 Cil reuindrent e distrent bien,
K'asez i out de tute rien,
Fors a beiure poi i aueit,
Plain un uaissel i esteit.
La bone dame mult haitie
70 Lur respundi cum enseignie;
En Deu del ciel out sa fiance
E dist: „D'iceo n'aiez dutance!
„Saciez, iceo ne uus faldra,
„Mais a plente uus suffira.
75 „Ore uus seez haitiement!
„Vus serianz, seruez bonement!"
Puis turna un poi al mustier
E prist dunkes a genuillier; [fol. 64 v. 2
Requist la mere Deu, la bele,
80 Ke a cel puint aidast sa ancele,
Ke cel beiure ne defaillist.
Reuint e haitie se fist. —
Nostre Dame li fist merci
E bien l'en otria sun pri;
85 Kar de la mede urent trestut
A beiure asez desqu'a la nuit.
D'un petit uaissel sulement
Tuit le ior beurent liement;
Vncore le seir, al derain,
90 Ert li uaissel pres tut plain.

Cel miracle ert esparpeillie
Par ceo que furent tant lie;
Kar il i out asez uassals
Del pais estre les reals. —
95 Nostre Dame, sainte Marie,
Fist a la femme tel aie,
Si cum ad fait en lius plusurs
As soens mult glorius sucurs;
Ne uolt suffrir que hunte aient
100 Cil, ki de seruise la paient.
E Deu tant par est seinte rien,
Jcele nus ament tuz en bien!

---

34 Eg.

Versöhnung der beiden eifersüchtigen Ehefrauen durch Maria.

Eine auf ihre Nachbarin höchst eifersüchtige Frau geht in ihrem Zorne gegen jene so weit, dass sie Maria, die Mutter Gottes bittet, ihre Nebenbuhlerin zu verderben und jener einen plötzlichen Tod zu senden. Es findet sich jedoch, dass diese Nebenbuhlerin eine grosse Verehrerin der Maria ist, und ihr täglich Hunderte von Gebeten hersagt. Die heilige Jungfrau beschliesst also eine Versöhnung zwischen den beiden Frauen herbeizuführen. Am nächsten Tage treffen sich die Rivalinnen, sprechen freundschaftlich mit einander und die eine giebt ihre Eifersucht und ihren Hass auf, während die andere von ihrer Sünde mit dem Gemahl der ersten ablässt. So wird beiden geholfen.

34 Eg. fol. 65 r. 1—65 r. 2. — 55 Royal 20 B. XIV. fol. 162 r. 2. Jadiz esteit un bacheler. — 30 Arund. 346 fol. 71 r. 1. De quodam adultero. — Fehlt in Cleop. C. X.

34 Eg. fol. 65 r. 1.

1 De deus femmes dirai briefment, [fol. 65 r. 1]
Ki s'entrehairent forment:
L'une out espus e dreit mari
E l'altre encuntre lei uesqui.
5 L'espus de l'une a l'altre uint
E fist son bon, si la maintint.
E cele, ki ert espusee,
La decria par la cuntree
E out enuers li mortel enuie
10 E s'en cria a sainte Marie,

K'ele d'icele la ueniast
E mort subite li dunast.
Puis uint sainte Marie a li
Par sunge, si li defendi,
15 Ke mes ne la requeist;
E puis apertement li dist:
„Ja seit iceo qu'ele fait folie,
„Ne uoil pas, qu'ele seit perie;
„Ne li uoil mal; ele est ma drue;
20 „Chascun ior cent feiz me salue,
„Cent feiz s'agenuille ensement
„A mei chaun ior bonement.
„Pur ceo ne uoil, ke seit perie;
„Laissiez entre uus la folie
25 „E demustrez l'auisiun
„Veraie, sanz mal' achaisun." [fol. 65 r.
E ke ele entre els meist sa cure,
A l'endemain, par auenture,
Auint k'eles s'encuntrerent,
30 Priueement e bel parlerent,
Apeiserent lur mal talent,
Si s'acorderent bonement.
Quant l'une laissa sun tencer,
Dunc s'estint l'altre de pechier. —
35 Ore poez tresbien entendre,
Coment la Dame uolt defendre
Tuz ses amis e ses amies
De mort, de mal e de folies.
L'une demanda uengement,
40 L'altre requist amendement.
Cele, que quidout dreit aueir
Out tort, ceo poez bien saueir,
Quant ele demanda ueniance,
Par pechie d'itel fesance.
45 Mais la Dame, la sainte rien,
Adresca ambes dous en bien,
Si ke nule nule n'esteit perie;
Chaune laissa sa folie. —
E Deu nus duinst amendement
50 Par ceste Dame a son talent!

---

35 Eg.

Verwüstung Ascalons durch die Sarazenen.

Unter der Regierung des Königs Balduin (III.?) von Jerusalem kommen einst die Sarazenen auf ihren Streif- und Eroberungszügen in die Gegend von Ascalon, finden dort in einer Marienkirche ein schönes Marienbild und geben sich daran, dasselbe mit ihren Speeren zu beschiessen. Jedesmal jedoch, wenn ein Sarazene seine Lanze schleudern will, beginnt ihm seine Hand zu zittern und zu erlahmen. Das Bild bleibt in Folge dessen unversehrt und die Heiden machen sich schleunigst davon.

35 Eg. fol. 65 v. 1—66 r. 1. — 57 Royal 20 B. XIV. fol. 163 r. 2. Antioche a la grant bataile. — Fehlt in Cleop. und in Arund.

35 Eg. fol. 65 v. 1.

1 N'est mie d'anciente [fol. 65 v. 1]
Jceo, ke uus iert ici cunte:
Ke l'empereur de Babiloine,
Ki tant est de fier testimoine,
5 Enueat ses forz Sarazins,
Ses Paens, ses Turcs, ses Ermins
Encuntre le rei Baldewin,
Ki tint Jherusalem en fin.
D'icele terre esteit il reis,
10 Preuz e uaillanz e curteis.
Li Sarrazin de pute fei
L'asistrent entur Ramulei.
Deuenquirent le, sil chacerent,
Pristrent des soens, sis lierent.
15 De l'auenture enorguillirent;
A desmesure s'esioirent
Del bien, ke lur ert auenu,
Que le rei aueient uencu.
Deguasterent la regiun
20 Ascalone e tut d'enuirun.
Mistrent les iglises a terre,
Ne finerent unk de cunquere.
Des iglises nient parfurnies
Firent adunc mahumeries.
25 A tant uindrent a une iglise,
De sainte Marie ert asise. [fol. 65 v. 2]

Les pareiz erent depeintes
D'ymages de sainz e de saintes.
E li culuert les trespercerent,
30 De lur hanstes les esticherent.
Des alquantes les oilz creuerent,
E les alquantes esnaserent;
E colperent de plusurs les piez,
E esgareterent a espiez. —
35 Al derain uindrent li felun
A une de bele facun,
Si esteit de sainte Marie;
Remustrerent lur desuerie.
Cele uoleient restichier;
40 Mais ne poeient espleiter.
Luinerent i grant tens del ior,
Si s'entremistrent li plusur;
Mais nul d'els ne pout espleiter,
Vnc ne la poeient blescier.
45 Tuz iorz, quant mielz ferir quiderent,
Faillirent lur mains e tremblerent.
Puis quant il del pais turnerent,
A lur cumpaignuns le cunterent,
Tut cum a l'ymage ferirent,
50 Si que li nostre bien l'oirent,
Ke li culuert aueient pris. [fol. 66 r.
Chaun plura des oilz del uis.
Quant cel miracle oi aueient,
Tuit plurerent e doel feseient.
55 A la Dame firent lur cri;
Tuit crierent a li merci.
Deu lur mustra bele uertu;
Kar un sul n'i fu retenu.
Tuit ensemble s'en eschaperent,
60 Dunt Deu e sa mere loerent. —
E Deu nus doinst eschapement
Del horrible, enfernel turment.
Par cele Dame aium defense,
Ki les soens encuntre tuz tense!

36 Eg.

Rache Gottes an den Juden durch Titus, Vespasian und den Teufel in Gestalt des Moses.

Schwer und mancherlei sind die Strafen, welche Gott über die Juden verhängte, dafür dass sie Christum kreuzigten und in ihren Sünden reuelos beharrten. So werden 30,000 Juden bei einem Feste, das sie feiern, vom Wahnsinn ergriffen und sie erschlagen sich gegenseitig. In einem ihrer Tempel erscheint plötzlich zur Nachtzeit ein helles Licht. Ein schwertförmiger Stern erscheint über Jerusalem und man sieht einen feurigen Wagen mit feurigen Pferden bespannt durch die Luft fahren. Am grausamsten rächt sich Gott an ihnen durch Titus und Vespasian: 30,000 werden von jenen an einem einzigen Tage getödtet. Titus verkauft 30 derselben für einen einzigen Denar. Auch der Teufel rächt sich an den Juden: er erscheint ihnen als Moses, verspricht ihnen, sie in das gelobte Land zu führen und — führt sie in das Meer, so dass deren Tausende umkommen. So straft Gott die Juden für ihre Sünden.

36 Eg. fol. 66 r. 1—67 r. 1. — Fehlt in Royal 20 B. XIV, Cleop. C. X. und Arund. 346.

36 Eg. fol. 66 r. 1.

1 En plusurs cuntes est escrit,
Ke li fel Jueu sunt maldit.
Par ceo le poum bien saueir,
K'il unt uers Deu si mal uoleir.
5 Tuit tienent uers li estrif,
Ne s'en repentent li chaitif.
Quant entre els [ert], mult le blasmerent,
A cruele mort le liurerent.
Mainte uertu fist e souent
10 De saner la malade gent.
Quant li fel les aparceueient,
Par grant orguil les despiseient. [fol. 66 r. 2]
Distrent ke par Deable esteit,
Ke itels miracles feseit.
15 Puis sa mort se firent haitie;
Bien quidoent estre uengie.

7 *Zwischen* entre *und* els *steht in Hs.* e[r]t, *von dem das* e *und* t *noch erkennbar, das* r *aber ganz verwischt ist.*

Ne quidoent puis oir plait
De lui, dunt eussent deshait.
Mais dunc furent il auoegle,
20 Dunt uncore sunt desiugle.
Od tut iceo uoleit li pius reis
Aueir merci d'icels malueis.
Puis sa mort, puis sa passiun
Lur fist mainte demustreisun,
25 Signes e miracles souent,
Qu'il preissent amendement
E reuenissent a repentance,
Ainceis qu'il preist d'els ueniance.
Kar si cum firent une feste,
30 A la maniere de lur geste,
Auint lur tel desturbement:
Ke trente mile d'icele gent
I furent occis a la feste;
Chaun feri altre cum beste,
35 A puinte, a culteals s'entreocistrent,
Par desuerie s'entrepristrent. —
A une nuit, cum eurent mise [fol. 66 v.
Vne genice a sacrefise,
Vne gerre lur ueela,
40 Dunt grant merueille lur sembla,
Si fu ceo merueilluse chose.
Ja n'i estot metre altre glose
Fors ceo, que Deu en tute guise
Desprise els e lur sacrefise. —
45 Vn' altre feiz auint de nuit
Enz el temple, u erent tuit,
Si grant lumiere i resplendi,
Cum ceo fust ior entur miedi. —
Altre signe lur ert mustree:
50 Vne esteile, tel cum espee,
Ert ueue pendre a lur auis
Par tut l'an ultre cel pais;
Vltre Jherusalem pendi,
Chaun merueille i entendi.
55 A merueilles esteit luisant. —
Vn curre reuirent ardant,

Cheuals ardanz par l'eir reuirent;
Mult grant merueille i entendirent. —
Granz cheualiers uirent armez
60 Puindre par l'eir cum desuez.
Quarante iorz a lur auis
Les uirent ultre cel pais. [fol. 66 v. 2]
Ceo esteit la demustreisun
De lur dure destructiun,
65 Ke Titus e Vaspasian
Firent d'els en cel meimes an.
Ocistrent les par grant uigur,
Trente milliers en un sul ior.
A Titum esteit tut cunte,
70 Cum il eurent Deu achate.
A lur uilte uolt Deu uengier:
Trente uendi pur un denir.
Ki un sul denir li dunast,
Trente des chaitis amenast,
75 E puis son plaisir en feist:
Vendist, donast, u ocesist. —
Certes io trouai cest sermun
Escrit en l'espositiun,
Ke uns espositurs nus recunte,
80 En, nemo potest', a lur hunte. —
Vn' altre feiz uint li malfez,
En grant lumiere desguisez,
La, u esteient asemble;
Dist lur qu'il ert lur auoe.
85 Dist lur que Moyses esteit
E ke dunc mener les deueit
En terre de promissiun, [fol. 67 r. 1]
Ke Deu lur out pramis en dun.
E li chaitif bien l'espererent,
90 Trestuit ensemble s'asemblerent.
Cornerent dunc, grant noise firent,
De ioie lur palmes batirent.
E cil les mena a la mer,

57 *Das* a *in* air *ist im Ms.* in e *gebessert. Man kann jedoch deutlich noch* a *und* e *lesen. In* 60 *ebenso gebessert.*

Sis fist trestuz enz entrer.
95 Neierent iloec li chaitif,
Si ke un sul n'i eschapa uif, —
Ne sai, quanz milliers i neierent.
Vis m'est que malement espleiterent,
Quant il firent crucefier
100 Celui, kis uoleit adrescier.
Tels ueniances prent Damnedeus
Suuenierement des Jueus.
E uncore li mesdient,
Ses faiz, ses miracles enuient.
105 Mult sunt haitie en lur pense,
Quant a Crestiens funt uilte,
Si cum cest escrit nus recunte
D'un Jueu, ki fist a Deu hunte;
Mais Damnedeu prist la ueniance
110 Del felun Jueu, sanz purluignance.

---

37 Eg.

Wie der Jude zu Constantinopel ein Marienbild beschimpft.

Ein zu Constantinopel wohnhafter Jude wirft ein Marienbild in den Abort und sucht dasselbe eben noch weiter zu beschimpfen, als ihn das Gottesgericht erreicht und ihm die Gedärme aus dem Leibe fallen, während das in der Grube befindliche Marienbild unbeschmutzt bleibt. Noch lange Zeit nachher geschieht an jenem Marienbilde ein Wunder: jeden Freitag Abend hebt sich gegen Sonnenuntergang der über dem Bilde hängende Schleier in die Höhe und das Marienbild strahlt in hellem Lichtglanze.

An dieses 52 Verse zählende Mirakel 37 Eg. schliesst sich auf fol. 67 v. 2, ohne den in der Hs. üblichen Absatz und ohne die gewöhnliche Initiale eine Geschichte 36 b. Eg. (34 Verse), die wie 37 Eg. von einem zu Constantinopel befindlichen Marienbild handelt, das Wunder wirkte und hoch verehrt wurde.

37 Eg. fol. 67 r. 2—67 v. 2 (incl. 37 b. Eg. fol. 67 v. 2—68 r. 1). — 56 Royal 20 B. XIV. fol. 162 v. 2. Quant uus cuntai s'il uus souent. — 30 Cleop. C. X. fol. 128 v. Quomodo nusquam comparuit qui ymaginem sanctae Mariae dehonestauit. — Fehlt in Arund. 346.

108 D'ur [illegible] *ht sich auf das folgende Mirakel 37 Eg.*

37 Eg. fol. 67 r. 2.

1 En Costantinoble la fiere [fol. 67 r. 2]
Mist un Jueu de male chiere.
Cil embla par grant felunie
L'ymage de sainte Marie
5 D'une iglise, Blancherne dite;
L'ymage esteit de Deu eslite,
Bien fu depeinte en une table.
Cil Jueu, cil membre a Diable,
La ieta en une priuee
10 Priueiement a celee.
Puis se uolt desur' aisier
E son uentre tuit espurgier.
Pur hunir crestiene fei,
Enprist li culuert tel desrei.
15 Auala ses braies, si s'asist,
A cel' oueraigne entente mist.
Mais lui auint grant cuntraire:
Si cum il s'efforca del faire,
Ses entrailles fors chairent,
20 Dunt Crestiens grant ioie firent.
A merueilles espurga sun cors,
Quanque out dedenz, lui chai fors. —
Puis quant l'ymage esteit sus prise,
Vnk n'i parut, k'ele i fu mise.
25 Vn puint n'i parut de ordure
En icele bele peinture. [fol. 67 v. 1]
Quant d'iloec la traistrent auant,
Vns rais l'ensiwi, cler luisant.
Plus ert cler que rai del soleil,
30 Dunt chaun out le uis uermeil.
Li saint barun, li bonure,
Ki sunt manant en la cite,
Dient k'ele est mult honuree,
De saintes uertuz esprouee.
35 De diuines uertuz est certe,
E d'un ueil de seie couerte.
Vncore nus refunt saueir,
Que chaun uendresdi, al seir,
A cel' ure que li soleil

40 Chiet en declin e est uermeil,
Dunc se lieue li ueilz a munt,
E pent, ke ne seiuent par unt.
Vltre l'ymage en eines pent,
(Forment s'esmerueillent la gent)
45 Tient en halt uers le air sun estage,
Ke l'en ueit bien tut' l'ymage.
De la uespree al uendresdi
Tresqu'a la nune de samadi
Sifaitement est suspendu
50 Par Deu e par sa grant uertu.
Les altrez iurz l'ymage coeure, [fol. 67 v. 2]
Si se cuntient sanz humain' oure.

Hieran schliesst sich unmittelbar und ohne Initiale, wie sonst, eine ähnliche Legende in Eg., die sich jedoch weder in Cleop. noch in Ar. findet. Dieselbe lautet:

En Costantinoble, la bele,
Dunt nus oum mainte nouele,
55 Sunt dous ymages de la Dame
De grant uertu e de grant fame.
Del saint esperit sunt espirees
E de saintes uertuz loees.
L'une est en ‚Aie Sophie',
60 Ki a Tierri fist tel aie,
Ki le fel Jueu desmenti,
Cum anceis descris pur Tierri.
E l'altre en Blancherne l'iglise,
Ki fist del Jueu tel iustise.
65 Nichodemus, li Deu amis,
La fist, co dient el pais.
En icele meimes cite
Sunt tant cors de uerite,
Ke tant cum Crestiente dure
70 Eust l'en asez a grant mesure.
Mais icele gent itant s'afie
En la gloriuse Marie,
En cel' ymage depeinte,
Ke ne reclaiment saint ne sainte,
75 Fors la Dame, dunt unt l'ymage.
En li unt mis tut lur curage [fol. 68 r. 1]

En l'ymage unt si grant amur,
Qu'il la reclaiment nuit e ior.
A tutes les bosuignes, ke unt,
80 A l'ymage lur plaintes funt.
Li Griu sur tute rien l'aiment,
Li nostre tutes ures la reclaiment.
La cite garde e maintient,
Ke asalt de Sarazins ne crient. —
85 Icele Dame nus meintienge,
Ke chaun de nus a Deu uienge!

---

38 Eg.

Belagerung einer Stadt durch die Heiden.

[Enthält nur 18 Verse, die sich leicht übersehen lassen, so
ıs Inhaltsangabe unnöthig.]

38 Eg. fol. 68 r. 1—68 r 2. — 58 Royal fol. 164 r. 1.
oi cunter de un ymage peinte. — Fehlt in Cleop. und Arund.

38 Eg. fol. 68 r. 1.

1 Al tens Arcch[a]de l'empereur
Vint li dux Roilles a freur,
Od maint Paen cruel, felun
E passa le fluuie Histrun,
5 Enuiruna cele cite;
Armez i out a grant plente.
Li citedeins quistrent aie
A la gloriuse Marie.
E ele bel sucurs lur fist:
10 Sur les Paens fuildre tramist,
Ke un sul de tuz nes returne;
Trestut furent ars e ulle.
Le feu del ciel lur chai sure,
K'ars esteient en poi d'ure.
15 Li dux e tute sa maisne' [fol. 68 r. 2]
Perirent cum gent enrage'. —
Deu nus defende de turment
E la chiere Dame ensement!

---

39 Eg.

Hunger und Pest in Constantinopel *).

Die Häresie des Kaisers Justinian zieht Gottes Rache und Strafen auf sich, so dass in des Kaisers Lande eine furchtbare Hungersnoth und Pest ausbricht, an der Tausende der Unterthanen sterben. Durch Schrecken bewogen veranstalten die Bewohner von Constantinopel eine Prozession, in welcher sie das Muttergottesbild durch die Strassen tragen. Alle Leute, die es kommen sehen, fallen nieder, beten und werden geheilt. Das Land aber beginnt wieder Frucht zu tragen. Zum Andenken an die Rettung des Landes beschliessen der Kaiser und der Patriarch das Fest der Purification einzusetzen, was noch jetzt von Allen gefeiert wird.

39 Eg. fol. 68 r. 2—69 r. 2. — 59 Royal 20 B. XIV. fol. 164 v. 1. Un emperur esteit a Roume. — Fehlt in Cleop. und Arund.

39 Eg. fol. 68 r. 2.

1 En Costantinoble, la fiere,
Auint un fait de tel maniere
De l'empereur de la cite,
E si out Rume en poeste:
5 L'empereur Justinien
De primes ert bon Crestien,
Ki edifia, cum ainz dis,
,Sainte Sophie' en cel pais.
De primes ert preuz e uaillant;
10 Mais puis deuint il nunsauant.
Cruel deuint a grant desrei
E fort herite encuntre fei,
Si qu'il desdist la ternite
Par heresie, a cruelte.
15 Sa femme esteit herite fiere,
Si l'entica la pauteniere.
Tut tens le traist a heresie;
Plus e plus acrut la folie.
Tant l'out atrait matin e seir,
20 Ke li reis fist tut sun uoleir
E ke par la sue amistie
Dous papes chaca de lur sie, [fol. 68 v. 1]

---

*) *Am Rande steht:* Thys meracylle schalle be radde in the frater[nite] upon a candelmas-day.

Pur ceo qu'il le cuntredistrent
Del heresie, e repristrent.
25 De Rome uilment les chaca
Par l'emperiz, ki l'entica.
Li uns out nun Siluerius,
E li altre Vigelius.
Silueri chaca en eisil,
30 Vigeli ocist a peril;
Par itant crut sa folie
D'icele cruele heresie. —
Mais bien est ueirs ceo, que l'en dit,
E qu'en plusurs lius est escrit:
35 Ke la bone gent cumparunt
Souent ceo, que li reis mesfunt.
De ceo, que cil reis out mesfait,
Ert puis maint prodhom en deshait:
La terre sanz pluie ensechi,
40 Si que grein ne fruit ne rendi.
Viande failli, ne crut ble;
Li hume erent afame.
Ne sorent, u aueir reclaim;
A trebuch mururent de faim.
45 Cele murine esteit si grande,
Tut pur suffraite de uiande,
Ke l'en ne puet pas acunter [fol. 68 v. 2]
Les morz, ne le ior enterrer;
Kar quant l'en out uint enterrez,
50 Retroua l'em plus morz asez.
Chaun mort sur l'altre chai,
Asez mururent sanz merci.
Li uif aueient grant pour,
Desqu'a l'eir ala la puur.
55 Li eirs esteit tut curumpu
E li element trescupru.
Icil, qui ore esteit haitie,
Murut si cum il fust estichie.
Cil, qui ore en cest siecle esteit,
60 Tost a l'altre s'en aleit,

49. 50 *In Hs.* 50 *vor* 49.

Esmerueillat sei de l'eschange
De l'altre siecle tant estrange.
Pur poi ke tuit ne furent mat;
A tart trouerent le rechat. —
65 Vne bele processiun
Firent par grant deuotiun.
Par la cite, a pitus chant,
Alerent i petit e grant,
Od l'ymage sainte Marie,
70 Ki lur rendi sante e uie.
V ke l'ymage uint entur,
Fui li mals e la dolur; [fol. 69 r. 1]
Ki geurent a l'ure de mort,
Eurent a son uenir cumfort.
75 Quant oirent qu'ele deut uenir,
Dunc ne orent talent de murir,
E en plurant si l'encuntrerent,
D'itel mal merci demanderent. —
A quei uus en direie plus?
80 Des dunc uint chaun el desus.
El tierz ior, sanz false raisun,
Puis icele processiun,
Lur fist si bele merci,
Ke tuit furent de mal guari.
85 E puis cele mortalite
I out de ble mut grant plente.
L'an puis cele processiun
Eurent il ble a grant fuisun.
Dunc uint li emperires auant,
90 Od le patriarche uaillant,
Si uoleient dunc reseruir
Nostre chiere Dame a plaisir;
Establirent feste a raisun
De la ‚purificatiun',
95 Cum la Dame ala a mustier,
Puis k'ele enfanta sun fiz chier.
Ainz n'ert la feste unkes tenue — [fol. 69 r. 2]
Nus l'apelum la chandelure;

Zwischen 97 *und* 98 ist in der Hs. eine Zeile freigelassen.

Chaun an la tenum a l'ure.
100 Ki mielz la tient, mielz aura;
Kar la Dame gre l'en sauera.
D'iceo ert ele renumee
E par tut siecle cumandee. —
E Deu la nus duinst si tenir,
105 Ke turner li puisse a plaisir;
E ke la Dame gre nus sace
E si nus laist ueer sa face! Amen.

---

40 Eg.

Von der Nonne und dem Ritter.

Eine Nonne liebt einen Ritter und verspricht ihm, heimlich bei Nachtzeit aus dem Kloster zu fliehen und ihm in die Welt hinaus zu folgen. Jedesmal jedoch, wenn die Nonne Nachts aus ihrer Zelle schleicht, muss sie, sie weiss nicht warum, ihre Horen und Aves hersagen, knieen und beten, und wenn sie dann an die Klosterthür kommt, findet sie dieselbe geschlossen und muss unverrichteter Sache in ihr Zimmer zurückkehren. Am dritten Tage endlich gelingt es ihr zu entwischen. Sie trifft den Ritter draussen und Beide ziehen nun in ein fernes Land, wo Niemand sie kennt. In 7 Jahren gebiert die Nonne darauf dem Ritter 7 Kinder. Nach der Geburt des letzten Kindes stirbt der Ritter und die Nonne sieht sich jetzt plötzlich in Noth und Elend gestürzt. Nichts hält sie jedoch ab, der heil. Jungfrau gewissenhaft Horen und Aves zu singen. Reue über ihre Sünden bewegt sie, ihre Familie zu verlassen und sich zurück nach ihrem alten Kloster zu begeben. Sie langt hier an, findet die Klosterthür offen, tritt ein und wird von der Aebtissin arg ausgescholten, dass sie „gestern weder Kapelle eingehalten noch am Mittagstische Theil genommen". Erstaunt beichtet die Nonne, dass sie das nicht nur einen Tag, sondern volle 7 Jahre versäumt habe. Die Nonnen des Klosters eilen hierauf herbei und man entdeckt nun, dass Maria diese 7 Jahre stets den Platz jener Nonne eingenommen und deren Dienst vertreten habe. Nur an einem einzigen Tage hat Maria dies unterlassen, nämlich an dem, wo jene Nonne zufällig mal vergessen, der heil. Jungfrau die gewohnten Horen zu singen. Alle, die solches vernehmen, brechen in Wunder und Lobgesang aus.

An diese 527 Verse der 40 Eg. schliesst sich in 40 Eg. 528—563 der Epilog zu Adgars Mirakel-Sammlung, und an diesen Epilog auf fol. 75 r. 1 in 40 Eg. 564—579 die Dedication *des Buches an einen gewissen* Freund Gregorius. Dann folgt

40 Eg. 580—610 ein kurzes Schlussgebet und unmittelbar an dieses reiht sich die Gregor-Legende.

40 Eg. fol. 69 r. 2—75 r. 2. — Fehlt in Royal 20 B. XIV, Cleop. C. X, Arund. 346.

40 Eg. fol. 69 r. 2.

1 Chaun deit estre haitie [§ 1. Einl.]
E en sun cuer aueir pitie
Del bien e de la grant amur,
Ke nostre Dame, par sa dulcur,
5 Mustra, cum uus orez ci,
A une nunain, par sa merci.
Certes, nul ne poet escrire,
De cuer penser, de buche dire
Les biens de la Dame uaillante,
10 Ki de tuz biens est puissante,
Ke as soens fait chascun ior,
Vers cels, ke el' ad puint d'amur.
Saciez, ke entre humaine gent
Regnent diables ueirement, [fol. 69 v. 1]
15 Kis aticent de mal faire;
Tant sunt fel e de put'aire.
Il lur tolent bon' oueraigne,
Pur ioie tolir suueraine,
E mettre les en emfer puiant,
20 E tolir lur le ciel luisant.
Encuntre cels est nostre escu
La mere Deu, par sa uertu.
Ele sa fille e sa mere:
Deu la fist, tuit puissant pere,
25 E apres s'enumbrat en li,
E cum li plout, de li nasqui.
La deuint Deu fiz, qui fud pere,
E ki fud fille, deuint mere.
De li prist humanite,
30 Od tut i mist sa deite,
E apres hoem de li nasqui,
Verai Deu, sue merci.
La mere, pur le humanite,
Vnc ne perdi uirginite.
35 Mais si cum soleil en este,

K'a tut le mund rent clarte,
Ne nule rien ne li nuist,
N'empire pur ceo que luist,
Nu fist la mere Jhesu Crist, [fol. 69 v. 2]
40 Mais pure uirgene remist
E mere de tute chastee,
Par ki le mund ert tut salue.
Ne fust sa sainte porture:
Tute humaine creature,
45 Par le forfait d'une pomme,
Que sur defens manga un humme,
Alast en emfer puiant;
Mais cil nus reinst par sun sanc,
Si nus deliuerat del Diable
50 E de la mort pardurable.
Ceo ert nostre Seignur Jhesu Crist.
Quant emfante l'out, uirgene remist;
Virgene en l'emfantement,
Deuant e apres ensement,
55 Pleine de grace e de pitie,
Pleine de la Deu amistie;
Kar n'ad suz ciel tel pecheur,
K'il ait uers li ferm' amur,
K'ele nel face ueraiement
60 Vers Deu aueir acordement,
E aueir en grant haur
Les mals, u ainz out amur,
E uiure a honur entre gent,
E apres murir saintement. [fol. 70 r. 1]
65 Ceste Dame deit hoem loer
E mult seruir e honurer,
Ki rent as soens si bon luier,
Ke cors e alme lur uelt saluer. — —
Oir poez la uerite, [§ 2 Einl.]
70 Dunt chaun deit auer pitie,
Cum par felun auersier
Vne nunain d'un mustier,
Ki guardat la segrestenerie,
— Kar ceo esteit sa baillie. —
75 Cum fud suduite e traie

E de Diable enuaie,
Si qu'ele guerpi chastee,
Pur malueise legerte;
E guerpi sa professiun
80 Par l'engin d'icel felun.
Kar Diable est plus entur la gent,
Ki se uiuent saintement,
Pur tolir pardurable uie,
E de Deu la cumpaignie,
85 Plus qu'il n'est entur laruns,
Ne burgurs de maisuns.
Kar de cels est il cert
E seit bien, que pas nes pert;
Mais les meine, que'm les pent; [fol. 70 r. 2]
90 Les almes uunt en grant turment.
Chascun, sulunc sun mestier,
Iloec aura son luier.
Li cors sera uilment tuez
E l'alme liuree a malfez.
95 Ke fol fait, ki tel seignor sert,
Par ki le cors e l'alme pert. — —
De la nunain uus dei cunter, [Erzählung:]
Cum ele amat un cheualier,
E li cheualier amat li,
100 Par l'engin de l'enemi.
Par ceo qu'en cel' abeie
Ne porent mener lur folie,
N'il n'orent aise, ne liu,
V il feissent le malueis giu,
105 Estreitement se purpenserent,
Ke d' iloek departireient
E de nuiz s'en ireient;
E ke ceo fust fait aneire,
Il mistrent terme de lur eire.
110 Mais la nunain, pur altres cures,
Ne laissa nul ior les ures
De nostre Dame, ke ne deist,
Ki est mere Jhesu Crist.

105 *Hier fehlt ein Vers.*

Treis feiz a genuilz se mist [fol. 70 v. 1]
115 E treis „Aue Maries" dist
De bon queor; e puis aneire
Vers le us del mustier prist sun eire.
A l'us alat hastiuement,
Pur faire sun fol talent;
120 De issir pas ne se feinst,
Mais a rien ne li ateinst.
Kar quant l'us quidat desbarrer,
Rien ne poeit espleiter.
La barre comenca a traire,
125 Mais pur nient le uolt faire,
K'auis li ert, ke ussier
La retenist, e fort e fier.
Eissir ne pout en nule manire;
A son lit tost turna ariere.
130 Quant uit que ne pot eissir,
A son lit reala gesir. —
La nuit apres fist altretant,
Cum out fait la nuit deuant:
Tut einsi se leua
135 E deuant l'alter ala,
E treis feiz s'agenuilla,
La Dame treis feiz salua.
Quant a l'us quida eissir,
Ariere l'en couint wenchir; [fol. 70 v. 2]
140 Cum ele fist la nuit deuant,
Einsi se cucha tut errant.
L'endemain, quant il fud iur,
Vint a li sun lechur:
Mult la blasma, mult li retraist,
145 Qu'ele li out mult mesfait.
Dist li parole mult fiere,
Quisante de grant maniere:
Ke ne ert uenue, cum deut;
De ceo se curuca il mut.
150 Ke false esteit, li reproua,
De grant maniere la blasma.
Dist que ele ne prist nule cure,
K'il out guaite par nuit obscure,

Si qu'ele unkes ne deigna
155 Venir a li, ki tant l'ama,
Quant par dous nuiz l'out atendue
E qu'ele n'esteit pas uenue.
Se a la tierce ne ueneit,
Dist qu'en fin perdu l'aureit.
160 Blasma la, ke ainz ne uint;
Mais ne solt pas, qui la retint.
Ne remist en li, que n'ert uenue;
Mais par la Dame fu retenue,
K'ele saluat deuant l'alter, [fol. 71 r. 1]
165 Quant eissir uoleit del muster.
Ne uolt pas, que perdist
Le seruise, que ele li fist. —
Mult la deit hom bien seruir,
Ki si seit a tuz merir;
170 Ki rien de seruise li funt,
En nule guise nel perdrunt.
Oir purez de la dolente,
Cum out mis a pechie s'entente;
Tute s'entente i out mise,
175 Tant fu de Diable esprise. —
Quant les nunains del mustier
Alerent la nuit cuchier,
Od les altres se culcha;
N'i dormi, mais mult pensa
180 De tenir le couenant,
Ke ele fist le ior deuant
Al cheualier; kar pur murir
Ne uolt del couenant eissir. —
Quant ert endormi cel couent,
185 De son lit mult belement
Leua; e puis, od pas petit,
S'en ala sus de son lit.
E quant enz al mustier uint,
Vnkes rien ne li souint [fol. 71 r. 2]
190 De la mere Jhesu Crist,
K'anceis la bunte li fist,
Ke departir ne li soffri,
toli a l'enemi.

Pur les saluz, que li dist,
195 Mult grant bunte li fist.
Mais dunc se ublia la chaitiue,
Tant par esteit ententiue,
Tant out mise son curage
A mal e a mortel damage,
200 Ke ceo, qu'ele plus amer dut,
En ubli le mist trestut.
Ala auant, guarde ne prist
A bien; mais mult s'entremist
De son eire espleitier,
205 Ke issue feust del mustier.
Si cum espleita son eire,
A l'us del mostier uint aneire.
Cum plus tost pout, l'us ouri
E sanz desturbier s'en issi.
210 E puis tint sa ueie dreit
La, u saueit, que cil esteit,
Ki de ceo l'aueit requise
E en cele foleur mise.
E quant ele ert a li uenue, [fol. 71 v. 1]
215 Liement l'ad receue.
Cum plus pot, plus se hasta,
E hors del pais la mena.
Mult par fud liez e ioius
Del mesfait li dolurus,
220 E ele si fu de sue part.
Mult li sembla, que ceo fud tart,
Que ele fust si luinz uenue,
Ke de nul ne fust cunue,
Ke pur hunte de la gent,
225 Ke pur faire sun talent.
Mundaine hunte cremeit plus,
Ke Damnedeu, ki maint la sus,
Ki tute l'oure conuist e ueit
De chascun humme, quelqu'il seit.
230 Il ueit le fait de chascun cler;
Nul ne li pout rien celer.
Sanz li ne poet nul auer uie,
Ne nul bien sanz sa aie.

Celi cremeit ele petit;
235 Ainz s'en ala, cum uus ai dit,
Tant que si luinz ert uenue,
Ke de nul ne fud conue,
N'il coneu; mais la remistrent,
K'espuse fusent, s'entremistrent. [fol. 71 v. 2]
240 Mult lur plout, quant il i furent,
E quant nul home ne conurent.
La despendirent il lur uie
En mult orde lecherie,
Set anz tut plenirement,
245 Sanz conuisance de la gent;
Si que dedenz les set anz
Entr'els orent set enfanz. —
Mais puis qu'ele primes departi
De sa maisun, unc en ubli
250 Ne mist la mere nostre Seignur;
Ainz dist ses ures chascun ior,
Si li cria souent merci,
Ke pitie l'en preist de li. —
De li dirai, cum li auint,
255 Ki la nunain en pechie tint;
Kar il esteit malfesant
En cel pais, e par itant
Od son mesfait fu il pris
E detrenchiez e ocis. —
260 Quant sa uie fu finee,
Dunc fud la nunain esgaree.
En tut le mund ne seit que faire,
Tant par out hunte e cuntraire.
Tut le mund e quantque ele out, [fol. 72 r. 1]
265 E tute rien li desplout.
Ne seit que faire la chaitiue,
Pesa li, que tant ert uiue.
Suuent se clama maleuree,
Souent plainst sa destinee,
270 Qu'ele aueit einsi dure,
Ke de uiure n'out mais cure.

260 *Es hat zuerst* finié *da in Hs. gestanden, später ist* *au*[illegible] *ein* e *gemacht.*

Sur tute rien ceo pesa li,
Ke de sa mere unkes nasqui;
E mult uolentiers murust
275 De dreit doel, se ele peust.
Kar mielz uolsist murir que uiure,
Pur estre de doel deliure.
De ses pechiez se repenti;
Mult cria a Deu merci,
280 E la duce sainte Marie,
Ke, se li plust, li feist aie
Par sa grant misericorde,
Pur ceo, qu'ele ert e fole e orde,
E meist la hors de l'errur,
285 V ele ert, par sa dulcur;
Si li dunast mieldre uie,
Ke Diable n'eust de li maistrie. —
Ici poet l'em bien oir,
Ke, ki se uoldra repentir [fol. 72 r. 2]
290 E guerpir trestuz ses pechiez,
Deu en est ioius e liez.
Kar repentance de pecheur
Aime mult nostre Seignur.
Kar n'ad suz ciel pechie si grant,
295 Purquei que l'en seit repentant,
Ke ne face uerai pardun,
Par fei e par cunfessiun.
Mais ne purquant bien garder
Se deit chascun de pechier.
300 Kar nul ne poet sauer l'ure,
Quant la mort li curra sure.
Ne nul de uiure n'ad espace,
Se par Deu nun e par sa grace.
Pur ceo se deust l'em cuntenir,
305 Cum l'endemain quidast murir,
E nient penser, qu' en auant
S'amendera; kar entre tant
Que il en sun pechie dort,
Sudeement li uint la mort.
310 Ke fra el, mes pur folie
En grant peril finer sa uie?

L'alme irat en grant turment.
Ki li fra puis amendement,
Fors sul Deu, ki la cria? [fol. 72 v. 1]
315 Ceo, ke ad fait, ceo trouera.
Son chaitif espenissement
Respenir peust entre gent.
Pur un aura ilokes cent
Entre l'enfernel couent.
320 Iloec aura malueis luier,
Ki ici n'est dreiturier.
Pur ceo uus di, qu'il fra que sage,
Ki se garde de tel damage.
Kar quantque auum en ceste uie,
325 A la fin ne ualt un' alie.
Si nus n'auum fait alcun bien,
Mult pire serum, que n'est un chien.
Fols est, ki pur le delit
D'icest siecle, qui ualt petit,
330 Pur une fole uolente,
Ke n'est rien fors uanite,
Sera aillurs lungement
En grant peine, en turment.
Quant li chaitif fait aura
335 Le pechie, que tant ama,
Rien altre, ke s'il ust sunge,
Ne remaint fors le pechie. —
Laissum pur ceo les folies
E amendum en mielz nos uies. [fol. 72 v 2]
340 Amum Deu e sainte iglise,
La seit nostre coueitise.
A bons faiz seit nostre delit;
Kar tut l'altre ualt petit.
A nos promes ne facum,
345 Ke a nus meimes ne uolum.
Dreituriers seium e leals;
Par tels oures serum salfs. —
La nunain, dunt io uus di,
Mult cria a Deu merci
350 E a sa mere, la reine,
Ke de ses mals li fust mescine,

E uers Deu tant li feist,
K'en ses pechiez ne peresist.
A tant li uint en curage,
355 Turnast a bien, u a damage,
Ke pur rien ne larreit,
Ke a sa abeie ne ireit,
De sun mesfait querre pardun
E asaer sauer mun,
360 S'ele peust par merci crier
Sa maisun recouerer,
E pensa que ele amendereit
Ses mesfaiz, en quanque pureit.
De cel purpens ne uolt eissir [fol. 73 r. 1]
365 Pur rien, que li peust auenir.
En Deu e en sa mere chiere
Out fiance ferme e entiere. —
S'en haste, s'en parti,
E tutes riens deguerpi.
370 De ses enfanz ne out pitie
Enuers la Deu amistie.
Kar si cum dit li rei benigne:
„Cil n'est pas de lui digne,
„Ki aime plus de li son pere,
375 „Mere, enfant, sorur, ne frere,
„Ne femme, ne terre; mes guerpir
„Le deuum tuit, pur li seruir:"
Nu fist ele; mais de but,
Quanqu'ele out, guerpi tut,
380 Si se mist al chemin,
Ke unkes de errer ne prist fin,
Desque aprismat a l'abeie,
Dunt folement ert departie.
Le ior, que uenir i dut,
385 Se descumforta ele mult;
Ne solt que faire, ne que dire,
Ne le mielz ne solt eslire;
Si grant hunte out de la gent,
E tant reduta son couent. [fol. 73 r. 2]
390 Duta, que ne feust receue
Pur sa folie, que fu seue.

Suuent de hunte tressuat
E souent de pour tremblat,
De grant anguisse, que la tint.
395 Vnc le ior ne li souint
De dire les ures nostre Dame;
Tant duta e hunte e blasme,
E tant a s'eure entendi,
Que cel ior les mist en ubli.
400 Vnc le ior ne li souint,
Vers sa abeie sa ueie tint. —
Si tost, cum ele i fud uenue,
De l'us del mustier s'est aparceue,
Ke il pas ferme n'esteit.
405 Icele part ala tut dreit,
Parmi l'us entra el mustier,
Sanz cuntredit, sanz desturbier,
Les us troua desfermez.
Merueille oir ci purez:
410 Auant ala a son estal,
Sanz cuntredit e sanz mal;
A son estal e a son mestier,
N'i trouat nul desturbier;
Mais tut tel le trouat [fol. 73 v. 1]
415 En tute riens, cum le laissat. —
L'abesse, quant l'aparceut,
De maltalent emflee mut,
Cum plus tost pot, a li ala;
En tel maniere l'araisuna:
420 „Dites, fole, desuee rien!
„Se Damnedeu me face bien;
„Mult aurez malueis luier
„De ceo, que uus ne fustes ier
„Al seruise, al mustier,
425 „Od le couent, ne al mangier.
„V, a Diables, deuenue
„Esties uus, quant ueue
„Entre nus ne estiez?
„Certes, uus le cumparez!
430 „Vus estiez entur folie;
„Ja ne iert ior de uostre uie,

„Ke ne porterez chapel,
„Tel ke ne iert ne bon ne bel.
„Ki guarda uostre mestier?
435 „Dites, u fustes uus ier?“ —
La nunain mut esbaie
As piez li chiet, merci li crie.
Ceo ne fu nient; saueir uoleit,
V cel ior este aueit. [fol. 73 v. 2]
440 Quant el n'i out, en plurant
Li respundi merci criant
E dist: „Dame! N'i fui ier,
„Ne mentir ne uus quier,
„Ne, Dame, n'ai este
445 „Largement set anz passe;
„Mais io sui uenue ici,
„E tut met en uostre merci!“ —
Quant l'abesse l'ot oie,
Estrangement fu esbaie,
450 E apela hastiuement
A li le plus del couent,
Si lur dist de ceste fole:
„Oir poez estrange parole!
„Ele dit k'ele n'ad caenz este
455 „Largement set anz passe.
„Ki fu ceo dunc en cest mustier,
„Si plenirement fist son mestier?
„Dune l'auum caenz ueue
„Entre nus e bien coneue,
460 „Si k'unkes ne defailli,
„Fors sul ier? dun' est ceo issi?
„Ki fud ceo dunc, ki sun liu tint,
„Quant ele n'i fu, ne ele i uint?“
Tutes celes, ke ceo oirent, [fol. 74 r. 1]
465 Grant merueille i entendirent.
E ele respunt: „Dames, merci!
„Bien est ueirs ceo, que io di.
„Kar aillurs ai este set anz
„E si ai eu set enfanz.
470 „Mais del tut les ai guerpi
„E a uus uieng a merci!“ —

L'abbaesse sus la prist
E apres li seer la fist.
Comanda li, que ne laissast,
475 Ke par ordre ne li cuntast,
Quele aueit este sa uie,
Puis qu'ele ert d'iloec partie.
Dunc a primes comencat
Del cheualier, que ele amat,
480 E cum de li esteit susprise,
E cum ele ala en l'iglise;
Cum la Dame salua
Deuant l'alter, e puis ala
A l'us del mustier tut dreit,
485 E cum ourir le us ne poeit;
E quant la Dame mist en ubli,
Cum a deliure departi,
Cum le cheualier l'espusa,
Ki d'ilokes la mena, [fol. 74 r. 2]
490 E puis apres, cum il murut,
E tut ensemble que ceo dut;
E cum apres la mort celi
De tut sun cuer se repenti,
E cum tuz iorz out en memorie
495 La mere Deu, ki maint en glorie;
E cum chascun ior dist ses ures;
Mais le ior deuant pur les cures,
K'ele out, les mist en ubli. —
Dunc solt l'abbaesse de fi,
500 Ke la Dame li fist l'onur,
Fors sulement en cel ior,
Ke ses ures ne dist,
Grant merueille i aprist. —
L'abesse e le couent
505 Enueierent hastiuement
Lur message en la cuntree,
V la nunain ert demuree,
Pur enquere e pur saueir,
Se ceo, que out dit, esteit ueir.
510 E cil, ke al message ala,
Quantqu'ele out dit, tut troua. —

Mult se pristrent a merueiller
Tutes celes del mustier,
E Deu loerent bonement [fol. 74 v. 1]
515 E sa mere ensement,
La sucurable sainte Marie,
K'a la nunain fist tel aie,
Ke tele cure prist de li,
Que ele la toli a l'enemi. —
520 Beneite seit la reine,
Ke tant est gloriuse e fine,
Ke mere Deu est e meschine.
Par sa poeste diuine
Nus doinst, ke a sun plaisir
525 La puissum einsi seruir,
Ke ele nos uies amende
E de Diable nus defende! Amen.

[*Epilog zur Mirakel-Sammlung Adgar's:*]

Cest escrit fine, Deu merci!
Selunc le liure Mestre Albri,
530 Ke de saint Pol oi de l'almarie.
Plus ne truis en l'essemplarie,
Fors tant qu'il dit: tuz iurs, tut dis,
Par chaun siecle, par chaun pais
Fait la Dame uertuz beles,
535 E de iur en altre noueles.
Chaun ior les fait e souent,
Par tut siecle diuersement.
Pur ceo nes poet nuls hoem cunter,
Ne descriure ne demustrer. [fol. 74 v. 2]
540 Jo en sai acunter asez
Miracles, dunt rien ci ne orez.
E en liures plusurs truis,
Mes ore escriure nes ruis.
Pur iceo ke io comencai
545 Selunc le liure, ke ore numai,
Dunt Mestre Albri en est garant,
Ki diuins esteit mult uaillant.
Selunc sun liure uoil finer,
E le surplus larai ester;

550 Que miracle n'ai cunte,
Dunt n'ai' bon' auctorite;
N'en uoil par mei chose cunter,
Dunt garant n'en puisse mustrer.
Ki plusurs miracles enquierent,
555 Gardent primes, ke i afierent;
Retiengent cels premierement
E puis quiergent auant bonement.
Kar ne sai, que ualt mult oir,
Ki alkes n'en uelt retenir.
560 Mes mult oir e mult aprendre
E mult ueer e mult entendre
Fait hoem sage e enseignie,
Cuinte, uaillant, dute, praisie.

[*Dedication des Buches an Gregorius:*]

Gregoires, receuez l'escrit [fol. 75 r. 1]
565 Selunc ceo, ke Catun dit.
Iceo amoneste Catun:
„Quant poure ami dune dun,
„Prendre le deit hoem bonement
„E remercier durement."
570 Vostre clerc sui, uostre merci;
Sus tuz homes en uus me afi.
E gardez, ke mis espeir seit
Salf entre nus, cum estre deit.
Kar ne ualt rien en ceste uie
575 Tant cum ueraie cumpaignie.
De plusurs oir le poez:
Haez folie, honur amez.
E Deu nus duinst ci los e pris,
E puis la sus sun parais. — —

[*Schlussgebet an Maria:*]

580 Sainte Marie, Dame bele,
Reine, uirgine, pucele,
Priez pur cels, ki uus honurent,
E qui uostre chier fiz aurent;
Pur tuz icels, qui uus claiment
585 E pur tuz icels, qui uus aiment;

Atornez cels en uostre amur,
Ki n'entendent uostre ualur,
E alegiez tuz de pesance,
590 Ki en uus, Dame, unt lur fiance. [fol. 75 r. 2]
Pur mei priez numeiement,
Si me defendez de turment,
De crimine e de altre pechie,
De uerguine e de maluestie.
595 Dame, ne me laissez perir,
Faites de mei uostre plaisir!
A uus me duins, a uus me rent,
Faites de mei uostre talent,
E metez tuz cels en grant hait,
600 Ki pur uostre amur unt rien fait.
Mustrez, Dame, uostre puissance
A tuz, ki en uus unt fiance.
Mustrez a nus uostre grant ualur
E uostre poeir par amur.
605 Mere Deu, seintisme reine,
Seez nus de pechie mescine,
Si ke tuit seium herbergie
La sus al ciel par amistie!
A li seit glorie en maieste,
610 Ki de uus, Dame uirgene, est ne! Amen.

Hieran schliesst sich unmittelbar die Gregor-Legende: De saint Gregorie.

Ende.

C. NEUHAUS.

Anmerkungen. *)

[*Die erste Legende hat mit Adgar nichts zu schaffen.*]

S. 2 V. 8 E] En *zu lesen, hilft nichts; vielleicht:* E mult grant liu (*oder* fiu) iqui (*oder* il i, iloc) teneient.

17 Si] Li *H*(*andschrift*). *Besser wäre:* Il a defautes *‚er leidet Mangel und doch* (= si) *hat er alles reichlich‘.*

22 *eig.* De ce dunt cil ad peine ...

26 *Punkt nach* prodomme.

27 *Allgemeiner Erfahrungssatz.*

31, 32 *‚Nicht nach Recht und Willen* (? *dies letztere passt nicht*), *sondern nach Zuneigung richtet sich* (tent *von* tendre?; *besser* tenent) *ihre Huld‘.*

3, 36 petrin, *aus* pestrin *QLdR.* 27. *vgl. DuC.* petrinum.

38 *l.* purpris.

44 *Komma nach* contredire, 50 *nach* lur.

46 *bess.* l'estut.

51 *l.* en porterunt.

58 estuner *H.*

61 toute = *tollita.

4, 74 tortenus *H.*

6, 73 ke deit *‚was soll, bedeutet es‘.*

7, 102 garser (*fehlt an geh. St. Godefroy*) *‚stechen‘* = garcer, *dasselbe was* jarser, jarcer, *vgl. Henschel* garser, jarse, *God.* jarser (*hier* garser *aus Reclus angeführt*). — porter maneie (101) *‚verschonen‘, ‚nachlassen‘.*

111 *l.* En menat.

12, 75 Dunt ne, *ebenso* 203, 181 *st.* dun ne, dum ne, don ne, dune, done, dene, *der Bedeutung nach* = *lat.* nonne.

84 mis *anorm.* = *frz.* mes (mansi), *vgl.* rémist 14, 16 *usf.*

13, 100 *l.* s'en fui.

14, 24 Ainz que *verlangt Conj.; KH*(*ofmann*) *liest* A vis *‚kaum‘, das ich nur in* avisonkes, *nie allein, kenne.*

15, 32 *viell.* De la cit e de.

46 *u. oft* De l'honur *ist die neufrz. Schreibung. Nach altfrz. Orthographie ist nur* Del honur *möglich, wobei die Elision durch* del' *angedeutet werden könnte.*

---

*) *Wegen der von mir verfassten Beilagen: Anmerkungen und Glossar, s. meine Vorrede.* *W. F.*

S. 15 V. 54 par ui *anorm. westfrz. Form. st. des sonstigen eig. franz.* par ou.
16, 1. 2 *viell.* En une cite renumee Est une eglise . . .
9 mainent] *KH. bessert* manient *wegen des Reimes.*
13 *ein* ke *ist aus* 12 *zu ergänzen.*
17, 28 *viell.* prouz [fu] e ber.
33 trouat, *hier ‚heraussuchen, besorgen‘.*
53-54 *‚und hätte er es auch gewaschen, so hätte er es doch schwerlich (ohne ihr Verwissen) trocknen können‘.*
18, 74 *Komma nach* blanc.
20, 15 letrure] letture *H.*; *aus* letrëure.
16 *Punkt nach* enueisure.
21, 44 meine = maisniee.
52 *viell.* en sa folie.
53 = musage.
56 Les enfanz Deu (*also ‚Christenkinder‘*) le conirent; *dieses ist verderbt: viell.* conduisirent *oder* conjoïrent.
57 curtiné *st.* encurtiné.
58 deoré, *sonst unbelegt, vgl.* dioré, *die beide bei Godefroy fehlen. Wegen des letzteren s. meine Anmerkung zu Aiol 7164. G. Paris führt es Rom. XIV, 274 auf lat.* decoratus *zurück und erklärt es mit* ‚paré, orné‘. *Wenn Adgars Vers ein regelmässiger kontinentaler Achtsilbner wäre, müsste die überzählige Silbe durch Emendation beseitigt werden, etwa:* bel deorees *oder* beles, dorees.
22, 63 sist (?), *viell.* [adonc] se sist.
69 Cum si niot, *so H., wohl* cum sinjot *‚Aeffchen‘.* — sané = sené.
79 cheurechief (= keuvrechief) *habe ich aus* cheue chief *der Hs. gebessert.*
23, 101 saneit] *viell.* aueit.
106 Nen = nient; *Hs.* Nēpl⁊
117 la (*st.* les), *vgl.* 26, 223.
129 baudur] bandur *H.*
138 engacer, *vgl. Chardri. Verwechslung der Präfixe bei Compos. ist im Anorm. typisch; vgl.* 16, 22. 60, 62. 69, 88. 128, 51. 183, 221. 191, 186. 224, 15. *Vgl. Vollmöller Oct. 1135. Viele Beispiele in Chardri.*
24, 152 escumine *steht st.* acumine.
159 eus] ens *H.*
168 Finees] finees *H., vgl. Numeri 25.*
169 Ke] *besser* Ki.
25, 180 dolor] doler *H.* (*konnte bleiben*).
186 *Punkt nach* feseit.
199 *viell. hängt* la merueille *von* veunt (198) *ab und Punkt nach* uif.

S. 25 *V.* 200 *l.* Sil (= cil, *nämlich ‚der Judenknabe'*) *und Komma nach* udif. — vdif *H.*, *kann nur* = usdif (*von* usdle, uisdle) *sein: ‚müssig'*.

203 ioi *st.* et]ioout.

206 blesmer (*st.* blesmir), *ebenso QLdR.* 289.

208 *l.* furnais'. *Lat.* fornacem *gäbe* fornais, *it.* fornace, *pr.* fornaz; *dagegen* fornacea *gäbe* *fornace, *sp.* hornaza; *aber woher fr.* fǫrnaise, *piem.* furnása?

214 *viell.* s'en [es]ioi:

215 *viell.* en treent [hors a] dreit, *o.* en t. c'e[rt] (*o.* ceo fu) ben dreit.

26, 226 se] *entw.* = ce *o. l.* le.

233 uout] *l.* [i]uout.

244 *l.* Plein'.

257 *H.:* V aueint gette len enfant, *also wohl* V [il] aueit g. l'enfant *oder* V. av. g. le suen enfant *oder* g. sun enfant.

27, 277 *Man vermisst* nus *‚uns'*.

30, 39 *l.* dulcement, 40 Cum li estut, cum le feist.

50 *Komma nach* suuent, *ebenso* 31, 84 *nach* odur.

73 Ke *st.* Ki, *wie oft.*

32, 139 riel] „*H.* riel *mit* i-*strich über dem r.*" *Ich glaube, es ist aus* uël *o.* iuel *‚gleich' verlesen; sonst müsste es st.* reel = real *stehen, wenn nicht* itel, icel *zu lesen.*

33, 176 leus] lues *passt nicht; entw. steht es st.* la uos *oder ist* la *o.* uos *zu lesen.*

36, 279 *l.* sifaite.

39, 57 *Komma nach* auoe.

82 De *H.*, *bessere* Ke ueolt *‚was es bedeutet'*.

42, 22 *viell.* chastee cuntraire.

43, 40 *viell.* E il.

76 *Punkt nach* peri, *ebenso* 44, 88 *nach* deueit, 89 *Komma nach* tort.

44, 88 *Punkt nach* deueit, 89 *Komma nach* tort.

45, 131 *ich verstehe den Satz nur nach Entfernung der Negation* (ne): *‚Mag Jemand noch so sehr unsern Vortheil gethan haben* (*uns zu Dienste gewesen sein*), *so kann ihn Satan* (*wegen der Einsprache Mariens*) *doch nicht als seine Beute festhalten.'*

46, 148 *Punkt nach* rechata.

175 = *Ps. 26, 12.*

47, 181. 2 *verbinde besser* perdu auez Cest mien clerc.

194 uolt] o *in* e *oder* e *in* o *gebessert, H.*

207 t'es] = t'est, *wie sonst noch einigemal; H.:* ke[illegible] te[illegible]s mustre [illegible] bien.

215 *l.* dei'.

S. 49*) *V.* 259 *l.* Dun'.
262 *Fragezeichen nach* cent.
276 *l.* ne aium (*so H.*).
50 *Z.* 29 *tilge Ex.* (*nach 32 Cleop.*).
11 *v. u. l.* col. 2—347.
51, 3 *v. u. schiebe ein:* 14 vient *P. M.*
52 *V.* 59 *l.* aparust.
77 *l.* Sifaitement.
Z. 1 *v. u. schiebe ein:* 72 Ne] Ke *H.*
53 *V.* 85 envalut] *wohl von* envaleir, *da* en = inde *wenig passt. Das Compositum kann ich sonst nicht belegen; ‚genesen, stark werden'. Bildung neuer Compos. von kontinentalen einfachen Wörtern anorm. häufig; vgl. Vollmöller Octav. 267. 340, oft Chardri.*
89 *l.* degrez.
105 *l.* cunfessiun.
114 *l.* faire.
54, 125 poet, *nämlich* Marie.
143 rose. *Das* ǫ *im rom. entspricht nicht dem lat.* rŏsa, *das ein* ruese *verlangt, wie denn ital. und prov. Mundarten die regelm. diphthongirte Form aufweisen. Die rom. Form* rǫsa *geht nicht, wie Diez meinte, auf ein* *rŏsa, *sondern auf ein* *rausa *zurück, das sich noch im Prov. wiederspiegelt.*
154 *Punkt nach* dist.
55, 165 naïe *mir unbekannt; sonst kenne ich* naïe = nativa.
170 *l.* entire (*so H.*).
56, 24 suplement (*KH. bessert* sinplement), *wohl = neufr.* souplement, *vergl.* soplement (= *lat.* suppliciter) *Ezech. 40, 17;* souplement *Enf. Ogier 3047 ‚demüthig'.*
36 *Komma nach* proueire. — *Ueber das neue Officium schreibt mir College* ***Reusch:*** *Das Completorium beginnt immer mit* Converte nos, Deus salutaris noster, et averte iram tuam a nobis, *dann folgen die vier Psalmen* 4: Cum invocarem exaudivit me Deus, 30: In te Domine speravi, 90: Qui habitat, 133: Ecce nunc. *In dem jetzigen Römischen Brevier steht vor und nach diesen Psalmen täglich die nämliche Antiphone. In dem Brevier, welches bei dem Gedichte berücksichtigt wird, scheint die Antiphone gewechselt zu haben oder in dem*

---

*) *Von Bogen 7 habe ich nur die erste Correktur angesehen. Bogen 8—12 incl. sind in meiner Abwesenheit, und ohne dass ich Manuscript oder irgend eine Correktur eingesehen hätte, gedruckt worden.*

Gedichte die für die Marienfeste bestimmte citirt zu sein, die gelautet haben wird: Completi sunt dies Mariae ut pareret et peperit filium (*aus Luc. 2, 6. 7*). *Das auf die Psalmen folgende Capitulum ist jetzt auch immer das nämliche; das im Gedicht gemeinte ist:* Ecce virgo concipiet et pariet filium etc. (*Isaias 7, 14*). *Auf das Capitulum folgt ein Responsorium; das im Gedicht gemeinte wird gelautet haben:* Sancta Dei genitrix intercede pro nobis. *Dann folgt im jetzigen Brevier als Hymnus ein Abendlied; in dem im Gedicht berücksichtigten Brevier muss der Hymnus* Ave, maris stella *gefolgt sein, dessen letzte drei Strophen* (*vielleicht waren nur diese drei im Completorium verwendet*) *lauten:* Virgo singularis, Inter omnes mitis, Nos culpis solutos, Mites fac et castos, — Vitam praesta puram, Iter para tutum, Ut videntes Jesum Semper collaetemur, -- Sit laus Deo Patri, Summo Christo decus, Spiritui sancto, Tribus honor unus. — *Dann folgt ein* „Versus"; *der im Gedichte gemeinte wird* Ave Maria, gratia plena. — Dominus tecum *gelautet haben.* — *Dann folgt* Nunc dimittis (*das Canticum Simeonis, Luc. 2, 29—32*), *welches wie ein Psalm behandelt wird und darum vorher und nachher eine Antiphone hat; welche aber mit* Ecce completa ades [*dies kann auch franz. sein, also bloss:* Ecce completa] *gemeint ist, weiss ich nicht. Die Oration ist:* Deus, qui de B. Mariae virginis utero verbum tuum angelo nunciante carnem suscipere voluisti etc. — *Im jetzigen Brevier steht der Hymnus vor dem Capitulum und Responsorium.*

S. 58, *V.* 7 rien] *l.* nen (*so Hs.*) = nient, *wie öfter; besser wäre:* pur nen ne uoil (*oder* par deu [*o.* veir]) ne voil . . . . .

59, 34 *l.* orez.

41 *Punkt nach* felunie.

44 *ist parenthetisch.*

60, 67 *könnte auch* K'il deuient maindre *gelesen werden, wobei dann* il = signe de la croiz *und* maindre = minor *wäre; aber ich glaube, es ist derselbe Sinn, wie in V.* 70 *und zu verstehen:* ‚(*Welch Schmach*), *dass sie* (*die Juden*) *sich aufhalten sollen unter den Christen!' Dann ist V.* 65. 66 (= *die Christen*) *nicht an der richtigen Stelle, indem das* Ki *keinen Anschluss im Vorausgehenden findet. Ich möchte deshalb* 65. 66 *hinter* 68 *setzen.*

90 si desque ‚*so lange als, bis*'.

S. 61 *V.* 114 *viell. bess.* dolur [ne] deshait? *KH.* dol e d.
130 *l.* l'ymage.
62, 150 *Komma nach* Seignur.
151 maitienent *H.*
164 en terre] *oder* entiere (?).
63, 6 *besser* les desuez.
11 Pur sante aueir par urer *ist nicht nöthig; das Beten allein kann auch Zweck sein.*
64, 46 mahenesce, *abgeleitet von* mahaign + itia, *sonst nicht belegt.*
65, 55 *l.* duz (*st.* tuz).
57 meseurus *st.* mal eureus, *gebildet nach* mesaisié.
59 *entw.* n'as (*st.* n'ad) *oder* n'ad [Deus].
62 *l. besser* nen, *wenn auch* 70, 136 nen *vor Conson.*
70 *setze Semicolon nach* plurer *und streiche dasselbe* 71 *nach* suspirer.
73 *l.* A tant.
66, 100 *l.* a tens.
113 couine? *o.* coume? *viell.* diuine? (*KH. notirt* com vive?)
67, 12 *Komma nach* tens.
16 a] *besser* e.
18 bien] *wohl in* rien *zu ändern.*
22 *l.* chien.
68, 31 Uinstrent = unxerunt.
57 *ist Dativ zu* sembla (58).
69, 67 *Komma nach* chapelein, 69 *Punkt nach* uis.
88 enruser, *ebenso* 132, 42 = aroser.
70, 103 *tilge Semicolon nach* esmerueiller.
106 *setze Komma st. Punkt nach* hait.
111 *Komma nach* entendre.
126 *l.* Vn'
71, 169 *tilge Komma nach* tremblerent.
72, 9 *Komma nach* puceles.
73, 20 *Komma nach* Dame, 39 *nach* dit, 40 *nach* uit (*st. Punkt*).
75, 12 *l.* uerai'
17 *theile ab:* Demanda, s'il la coneust, U si il seust, ki ele fust.
41 *l.* s'en partist.
77, 4 Eus] *Neuhaus scheint in* Eus *den Namen einer Völkerschaft zu sehen. Es dürfte* eus = illos, *nämlich die Perser* (3) *sein.*
17 *l.* a dreit.
78, 53 *Komma nach* uenu, 64 *Semicolon nach* esteient, 68 *Komma nach* esproua.
79, 85. 6 *theile ab:* nafre. Ki en chalt? Od malfe est ale.
81, 1 *Webers Zählung* 1 = 19 *bei Neuhaus.*
4 *Semicolon nach* translate.

S. 82 V. 6 *streiche das Komma nach* io.
31 *l.* a nun, *ebenso* 83, 37.
33 *Neuhaus billigt in der Anm. zu diesem Vers Suchiers Erklärung, hat aber unterlassen, dieselbe anzuführen. Suchier erklärt:* Une terre est, si cum jo entend, Quant la cité (est) si renumee D'euesques Adane [est] clamee. *und übersetzt also: „Celien heisst das Volk, das Land, während die wegen eines Bischofssitzes berühmte Stadt Adane genannt wird." Nun liest aber Neuhaus* 34 D'euesque (*nicht* D'euesques *wie bei Weber*) *und so ist denn die Ueberlieferung vielleicht so zu erklären: ‚Celien heisst das Volk. Ein Land ist es nach meiner Ansicht* (*d. h. das Land heisst so*), *während die Stadt, nach einem Bischof Adane genannt, so berühmt ist.‘* (*Komma* 33 *st. nach* est *nach* renumee *zu setzen.*)
83, 62 *l.* d'icel'
85, 124 de but, *s. Vollmöller zu Brut.* 462.
135 qu'il aparvint] aparvenir, *gebildet wie* apartenir, *kenne ich nicht. Viell.* qu'il la parvint.
138 *wohl* Theofle, a l'euesque [lc] mellerent.
86, 150 *l.* mal'
153 *l.* sifait'
154 *l.* mundain'
161 *l.* ferm'
87, 193 *l.* ies (*st.* i es).
195 *Punkt nach* faire.
197 *l.* Anuit.
89, 253 *Sicherlich hat Suchier gegen Neuhaus Recht; es ist einzig möglich* (*und das Latein bestätigt dies obendrein*): Dun' (= dun ne) . . . oi?
256 *l.* ai'
264 de lur] lor *nach Präp. für Adgar anzunehmen* (*also ital. Methode, wie es Diez nennt; es ist im O. und SO. gebräuchlich*) *ist unnütz; man bessere* des lur *„von den ihrigen"*.
90, 271 *l.* tut.
280 *Komma* (*st. Punkt*) *nach* bailla.
91, 315 souenirement *‚oft‘* (*wie Suchier richtig zuerst erklärt hat*) *ist spec. anglonormann. Vokabel.* (*Webers unrichtige Erklärung hat J. Koch im Chardri nachgeschrieben*).
317 *l.* Dun' as tu veu . . . 319 . . auoé?, *wie schon Suchier zu* 253 *bemerkt hat.*
326 *Punkt* (*st. Komma*) *nach* mort.
328 *Komma* (*st. Punkt*) *nach* felun.
92, 343 *Komma nach* creature.
93, 368 *Punkt* (*st. Fragezeichen*) *nach* parchemin.

S. 93 *V.* 372 *Neuhaus vergass zu notiren, dass Suchier bereits (ebenso* 449) *das Richtige durch Conjektur gefunden hatte.*
392 *l.* sui, dunt.
94, 417 *l.* endreit (*präpositionell gebraucht*), *wie Weber richtig druckt.*
95, 436 Ne] *die Negation ist entweder zu streichen oder in* en *oder sonst wie zu ändern; er pflegte ja wirklich Gott anzuflehen.*
437 *l.* justisiers.
443 *Komma nach* out.
450 *Doppelpunkt* (*st. Punkt*) *nach* Hebreu; *denn es ist der Vordersatz zu dem nachfolg.* (451) *Hauptsatz.*
96, 463 *Neuhaus' Auffassung ist doch identisch mit der von Suchier vorgeschlagenen.*
476 *Fragezeichen nach* folement.
485 *l.* la, que.
97, 494 *Komma nach* s'agenuilla, 500 *nach* preiat.
518 Ki = Cui.
98, 532 *Komma* (*st. Fragezeichen*) *nach* espleit.
544 *Neuhaus übersieht, dass er nur Suchiers Bemerkung paraphrasirt. Weber hatte bloss der Silbenzahl wegen geändert.*
100, 596 *l.* „Vienc.
609 *Neuhaus, der hier wieder auf Suchiers Spuren wandelt, übertreibt: Webers Aenderung ist zwar überflüssig, aber nicht falsch.*
101, 625. 6 *Weber* (*der nach Neuhaus „offenbar die ganze Stelle nicht verstanden hat"*) *dürfte viell. doch Recht haben und mit ihm* k' (*vor* envers), *oder, was dasselbe ist,* Ki *in* 626 *zu streichen sein. Suchiers Erklärung, die Neuhaus nicht citirt, lautet:* Coment orreit saint Pol la plainte De celui k'enuers Corinthi Kiert (*„den er bei den Corinthern belangt"*)? En puterie chaï. Saint Pol le prist pur adrescier. *Sie ist sehr scharfsinnig, aber nach meinem Gefühl unmöglich;* querre *hat nicht diese Bedeutung, dann stünde* quiert *oder* quert (*nie in unserem Codex mit* k *geschrieben*). *Ich verstehe daher:* De celui d'envers (*oder einfach* envers) Corinthi, Ki ert en puterie chaï?, *oder* De celui k'enuers C. Ert en p. chai?, *wobei* chaï *als Part. Pass. dem Inf.* chaïr, *Perf.* chaï *nachgebildet ist. Der franz. Text stimmt dann genau mit dem lateinischen.*
102, 654 *Komma* (*st. Punkt*) *nach* aliegement, 656 *Punkt* (*st. Fragezeichen*) *nach* faire, 669 *Komma* (*st. Punkt*) *nach* nurist.
680 *die Bemerkung Neuhaus' betreffs der Interpunktion ist Suchier entlehnt, ebenso* 837. 1007. 1030.

S. 103 *V.* 689 *Komma nach* forfait.

712 *in der Fussnote vertheidigt Neuhaus* (*nach Suchier*) aurer; *aber er übersieht, dass zwar das Vokabel, nicht aber die Construktion richtig ist. Eine Aenderung ist nothwendig, entweder mit Weber* aurez *oder ein* a aurer, *vgl.* 123, 45, *wenn nicht eine stärkere Remedur empfehlenswerther.*

105, 758 *ist völlig sinnlos und wenn Neuhaus Suchiers unvermeidliche Emendation ablehnt, so hätte er sagen müssen, wie er die Ueberlieferung erklärt.*

775 *l.* mal'

106, 812 *l.* prameteies."

107, 825 ü (ū) : ǫ (ō, ū) *reimen im Adgar ausser an dieser Stelle noch* 227, 148. 229, 200. 233, 384., *jedesmal* dut (*3. Pf.* debere) *mit* ǫ, *dann* üi (ū+J): ǫi 195, 31. 196, 101. *Rolfs R. F. I, 211 f. hat alle diese Fälle übersehen. Das von ihm citirte* sure : ure 39, 14 (= 219, 13 *dieser Ausgabe*) *gehört nicht her; denn es ist* = sǫre : ǫre. *Ebensowenig hat das dann citirte* paur : seur *mit unserem Fall etwas gemein; denn* peür *ist eine für den Continent gesicherte, wohlbekannte und lautlich* (*durch Umlaut*) *berechtigte Nebenform von* peǫr, *darf daher nie als Beweis für* ü : ǫ *angeführt werden.*

108, 869 *l.* parlit'. 870 *l.* dit'

109, 897 cest (*analog* cel) *ist Neutrum, auch sonst zu belegen. Am häufigsten in* puet cel estre, *wo* cel *kaum* = cele *sein kann.*

909 *l.* cel'

111, 957 Enloum] *Weber* En loum; *selbst im Anglon. halte ich* enloer *für unwahrscheinlich.*

112, 991. 2 *Wenn das bei Neuhaus im Text stehende sich ebenso in der Handschrift befindet* (*Suchier hatte es durch Emendation gefunden und seine Streichung von* A *will bloss der Silbenzahl gerecht werden*), *so ist alles in schönster Ordnung. Die von Neuhaus vorgeschlagene Aenderung ist unhaltbar.*

116, 19 *l.* a nun;

117, 22 *l.* a dreit,

43 *sinnlos; viell.* [par] cuintise Rendi sei *usf.*

55 *l.* l'enure.

118, 78 *l.* Uncore pert, sachez en fei! „*Noch jetzt ist der Eindruck sichtbar, wisset es in Wahrheit.*"

99 *Komma* (*st. Doppelpunkt*) *nach* cunseiller, 100 *Punkt* (*st. Fragezeichen*) *nach* comencier.

119, 113 *Komma nach* demander, 116 *Punkt nach* servir.

132 *tilge den Punkt nach* honurable.

120, 142 *Punkt nach* lumiere.

146 *l.* en plura.

S. 120 *V.* 149 dunc] *bessere* dunt *‚wovon ich die Wahrheit erzählt habe‘.*

152 *bessere:* Del miracle, dunt parlé ai, (*Komma st. Doppelpunkt!*) *und Punkt* (*st. Komma*) *nach* sunt (154).

169 *l.* a dreit,

122, 4 *l.* a nun

123, 27 *l.* a nun.

28 Euesqui] *ist natürlich* E vesqui (*‚und lebte‘*) *zu trennen.*

30 *Komma* (*st. Punkt*) *nach* dirai.

33 Deus] *bessere* Deu.

34 *l.* arceuesque.

45 *l.* Tels sainz est, tels a loer,

124, 56 *Komma nach* amur, 57 *ebenso nach* mostiers.

58 *Punkt nach* chers.

65 *tilge den Punkt nach* auersitez.

67 *Wegen* eschivre = eschiver *ist meine Anmerkung zu Lyoner Ysopet 2818 zu vergleichen.*

68 *l.* qu'il.

74 *tilge den Punkt nach* bonement, 75 *setze Komma nach* chere, 76 *Punkt nach* preiere.

125, 103 Femina sola fuit patuit quasi ianua leto *ist sinnlos und eine Silbe zu viel. Man setze Komma nach* fuit *und schreibe* qua *st. des falschen* quasi. *Dies steht aber auch im Codex, da dort st.* quasi *zu finden ist* qᵃ.

112 *Komma nach* demanderent, 113 *ebenso nach* itant.

126, 149 *Komma nach* virent.

160 *l.* fol'

161 *Komma nach* gre, 164 *Punkt nach* delivrance.

127 *Z.* 20 *füge hinzu: ‚Dasselbe Mirakel in lat. Prosa in Vatic. Regina 339, abgedruckt BEdCh. XLII, 549 (No. XXVII), in franz. Reimpaare gebracht in Jehan Marcheants Miracles N. 28:* Coment la cité de Chartres fu deliuree de ses anemis par la seinte chemise de Chartres.

127, 13 Rollan] *bessere* Rollun, *vgl.* 129, 67.

128, 23 *l.* malan (*it.* malanno).

51 *f.* La Deu venjance, sa vertue, Si que chaun perdi la veue] *Der erste Vers ist sinnlos, es fehlt ein Verb; es ist daher zu lesen:* La Deu venjance s'avertue (= s'esvertue).

129, 80 *s. zu* 195, 62.

130, 5 *l.* a nun.

131, 17 *Komma nach* suffrir, *und* 19 *nach* us.

132, 48 *Komma nach* demanda, 50 *Punkt nach* desesperast, 52 *Komma nach* diseit, 57 *nach* merciables.

70 Pur ceo] *l.* Ke ceo (*Vollmöllers Abschrift*).

S. 133 *V.* 102 *Komma nach* amender.
104 *l.* a tant.
111 entaimes ‚*sogar*' *s. meine Anmerkung zu Cligès 6603, woselbst aus G. Paris, Vie de St. Gilles XVII (s. Rom. XIII, 446) nachzutragen ist: Charrette 333 und Donat des Amanz 29 (Tristan II, 150).*
134, 124 *Ausrufungszeichen nach* ament (*3. Cj. Ps.*).
127 *ist sinnlos; entw. steckt in* despent *ein Synonym zu* de sens, de clergie *und es hängt von* renumee *ab, oder es ist zu lesen:* Chartres est cité alosee, Par dan Fulbert mult renumee; De Sens depend (*d. h. das Bisthum Chartres hängt von Sens, der bekannten Stadt in der Champagne, ab* (*was die Geschichte bestätigt*). *Dann ist freilich* e de clergie *ohne Zusammenhang und eine kleine Aenderung* (*etwa* s'a grant clergie) *nöthig.*
134, 129 Chartrers] *l.* Chartreis (*Vollmöllers Abschrift*).
130 *Komma nach* talent, 131 *nach* cité, 152 *nach* plot *und* 156 *tilge den Punkt nach* humanité.
143 *l.* Bien deit estre [‚nostre'] clamee, *wie auch KH. vorschlägt.*
136, 5 dutoent] *bessere* dutot *KH.*
6 freres] *bessere* fiers *KH.*
10 *Punkt nach* sages.
137, 26 *l.* bienvenu.
38 *l.* tant.
40 *Semicolon nach* enqueist, 41 *Komma nach* voldreit (*es ist Vordersatz zum fg.* [42] *Haupt-Nachsatz*), *daher* 42 *Punkt nach* espleit. *Daselbst ist* dun = dunc ‚*dann*'.
138, 98 se cuntraire, *eig.* se c. nun, *d. h.* „*nur*".
99 *Komma* (*st. Punkt*) *nach* travaillerent, *ebenso*
139, 109 *nach* seinte *und* 110 *Punkt nach* plainte.
125 *l.* Vou' = vōta!
131 *Komma nach* cuintise, 132 *Punkt nach* servise, 133 *Komma nach* membre.
140, 149 *tilge den Punkt nach* bonement.
152 envai] *bessere* envani. *Komma nach jedem Vers in* 152—158.
142, 36 *l.* S'en fuirent.
52 *l.* Sis plaisirs seit. Deu, tant mar fui '. Deu *ist Ausruf.*
143, 83 *Komma nach* maniere, 86 *nach* cunstreinst.
144, 108 *l.* en peise.
109 *l.* par curucent.
111 *l.* forment.
114 purvers] *man sagt nur* pervers. *Der Sinn verlangt freilich* avers ‚*geizig*', *was anglon. mit* clers *reimen kann.*

S. 144 *V.* 131 *l.* en chalt.
136 *tilge den Punkt nach* purfichent.
145, 137 *l.* Ceo ke ne fu unkes, n[e] est (*oder* ne n'est).
146, 177 *l.* desqu'il ‚*bis*'.
147, 218 *l.* mal'
150, 27 *Komma nach* rendi, 28 *tilge die Klammern und Komma nach* tendi.
152, 29 *viell.* [E] asaier.
153, 19 ferut] *also Simplex* fiert *st. des regelm.* afiert ‚*es ziemt sich*'. *Im Anorm. oft Simplex st. des continentalen Compositums, vgl.* 21, 57 *und s. Vollmöller Octav. 2463, oft Chardri.*
45 a reisun] *wohl besser* e reisun.
155, 101 Estre] = ĕxtra *st.* hors? *KH.* [a d]estre.
158, 15 *entweder* Que [n'ert] femme *und* 17 Dunt (feist *Subjekt* clers) *ist dann richtig*; *oder ist* dunc (feist *Subj.* femme) *zu lesen.*
17 *Punkt nach* voleir.
18 K'a rectes *hat Neuhaus abgetheilt, ohne es irgendwie zu erklären; es ist wohl* Karectes *zu verbinden und darin steckt das bekannte* Karautes ‚*Zauber*', *also Synonym zu* enchantement 13. — de ceo saveir] *wohl* de ceo pur veir.
159, 51 *l.* forjur'.
162, 193 maur ‚*grösser*'.
163, 214 Kar] *besser* K'a.
217 *l.* fol'.
164, 261 *l.* de[s]posez, *d. h. gleichsam* ‚*ent-trauen*' = ‚*scheiden*'.
165, 299 chive ‚*Zwiebel*'.
166, 320 mut] trestut *KH.*
328 Seit] Seient *KH.*
167, 350 Quant *und* 353 Mais, *anakoluthisch.*
363 *beachte* Bele *und* iceo; *viell.* Belté; *KH.* Bel.
370 Se] *besser* Ke (*ebenso KH.*).
385 *Ueber* sultif ‚*allein*' *s. meine Anmerkung zu Lyoner Ysopet 3421.*
172, 146 *Punkt nach* crei.
173, 172 *l.* Gentil [ami] *KH.*
204 Aime] *3. Cj. Ps.*
174, 217 *bessere* ior.
175, 262 Del cors [del] glorius Jhesu!" *KH.*
282 *viell.* e spiritel.
177, 15 brokeur, *engl.* broker ‚*Mäkler*', *davon* 17 brocherie.
17 *viell.* Tuit [ki, *aus der fg. Zeile*] uiuent de br., Si vivent *usf.*
21 ‚*ihr werdet nicht einen unter allen finden*'.
179, 58 richei] richeise?; *ein* richei *kenne ich nicht, wenn*

es auch ebenso dem nachweisbaren richeier *entsprechen kann, wie* noblei *dem* nobleier.

S. 180 *V.* 104 aniente] *fehlt bei Godefroy; s. Henschel.*

115 siute] = secta *s. DuC. und Littré.*

120 maisun] *viell.* raisun; *denn ein Haus wäre doch ein genügendes* plegge.

181, 150 Aie Sophie] = ἁγία Σοφία; *ebenso* 218, 59.

154 *wohl* entaillur' (*Subst. fem.*).

182, 183 esmerueillier *absolut, wie* 188, 57. 190, 161 *usf. Das Anorm. gebraucht oft kontinentale Reflexiva absolut.*

189 apresmout] apres mout *H.*

204 Cum] *,als wenn'.*

184, 284 ateindre *,überführen'.*

296 de] *viell.* e.

185, 303 a] *bessere* e.

304 enroui] *hier nicht* enroui (*,heiser werden'*), *sondern* enrovi *oder* en rovi *,erröthen'.*

188, 84 wischus] *hier richtig mit dem urspr.* w, *geschrieben* viskeus (*verdruckt* viskens, *gebessert, aber unrichtig erklärt, von Scheler, Jahrbuch X 270*), *aber auch hier dial.* v = w, *daher franz.* guiscos, guisqueus, *vgl. Diez II c. Die bei God.* (*der nur die Formen mit* gu *kennt; so kennt er auch bei* guicher *nicht das altfr.* wiskier) *citirte Stelle aus Riule S. Beneit:* les guicheus et les mal dontez *stimmt ganz mit der unsrigen. Mag* guiscart *„listig" heissen,* guiscos *heisst es sicher nicht; alle Belege führen auf ,störrisch', ,grimmig', daher die Zusammenstellung beider Wörter und ihre Ableitung von einem Worte wenig wahrscheinlich.*

88 lenz] = leenz.

89 *Komma nach* turna.

190, 150 a trait *habe ich st.* atrait *H. gelesen; dies eine häufige Verbindung ,ruhig', vgl.* a trait *Jeh. March. 60* (*neben* a loisir). *203* (*neben* mot a mot). *Barb. IV, 234, 40* (*neben* belement), *Dolop. 106* (*neben* soef), *Rom. s. Michel 27* (*neben* belement).

152 Des] *bessere* Les.

153 truillerie] *das Subst. ist sonst nicht belegt; ich kenne nur* truillier *und* truille.

160 *Punkt nach* asez, 170 *nach* mestresse.

166 trofle] = trufle.

191, 186 achangier, *anglon. st.* eschangier.

190 esculuria] *so ergänzte ich das in H. stehende* esculur[illegible]. escolorgier (excollubricare) *,ausgleiten'.*

194, 13 suillus] *neue Bildung zu* suillier, *vgl.* suillent.

19 uëlinement] velinement *H.*; *sonst* uëlment *von* uël, oël, evel = aequalem; *wohl ist* uëliner (*als Compos.*

a-uëliner, *bei Godefroy* aveliner!) *bekannt aus dem Cambr. Psalter.*

S. 195 *V.* 44 e] *ist zu streichen.*

62 *l.* A genuillant = En genuillant *,knieend'*, *,während des Knieens'*, *nicht aber ,während des Niederknieens'*. *Desgl.* 129, 80.

198, 6 asechier = adsiccare, *fehlt God.*, *häufig in den anorm. Psaltern.*

199, 30 *,wie ich derlei von mehreren* (*Anbetern Marias*) *— in den vorher erzählten Mirakeln — beschrieben habe'.*

201, 119 E lief en amendement] *,und erhebe dich zur Besserung'*, *etwas gar zu bündig; Maria spricht zu der vor ihr liegenden Sünderin: ,Erhebe dich und bessere dich'. KH. schlägt vor:* E si en fai amendement.

202, 130 *viell. zu bessern:* co espeir en hait.

137 *besser* que l'eust *oder* qu'el' l'eust.

204, 213 Mais laissas] *entweder dazu* le *zu ergänzen* (*nämlich* le signacle de deité), *was ziemlich hart ist; oder wohl besser* Mais | *in* Mei *oder* Deu *oder* Sel *zu bessern. Bei* Mar *vermisste man* le.

215 *l.* mis' — a flurs, *vom Paradies; vgl. Rol.* 1856.

205, 255 a] *wohl* e, *wenn auch die Tautologie etwas hart ist.*

284 *passt nicht zur vorhergehenden Zeile, es müsste denn heissen soviel als* 279 Veus tu desesperer De la vertu . . .

285 *,die früher erwähnten Sünden'.*

208, 85 mede] *,Meth'*, *steht als Glosse zu lat.* medo sive secundum Ysidorum medus, sive ydromellum *Jahrb. VII, 62, 32*).

209, 100 la paient] *oder ebensogut* l'apaient, *vgl.* 35, 235.

210, 27 *kann dem Zusammenhang nach nur heissen: ,Und damit Maria die beiden Weiber versöhne, geschah es, dass . . .'.*

212, 30 estichier, *ebenso* 221, 58; *vgl.* restichier 212, 39 *vom deutschen* stikan *,stechen'*, *s. Diez IIc* étiquette *und God.* estachier, *der diese beiden ganz verschiedenen Wörter zusammenwirft.*

41 Luinerent (?), *so H.*

214, 39 *kann nur heissen: die* genice (*Nom.*) *kalbte ihnen eine* gerre (*Objekt*); *also warf sie statt einem Kalbe ein fremdes Thier, aber welches? Die grösste Schmach für die Juden wäre natürlich ein Schwein; nun heisst* gorre *eine Sau und so ist das räthselhafte* gerre *wohl in* gorre *zu ändern.*

215, 71 *,durch deren Erniedrigung* (*eig. den geringen Preis, den er für sie forderte*) *wollte Titus Christum rächen'.*

S. 215 V. 80 *l.* ,nemo.
218, 43 eines]? *es gibt mehrere Vokabeln, die so lauten, von denen hier keines passt.*
219, 1 *KH. vermuthet* Aracle.
11 Ke un sul de tuz nes returne] *so H.; es heisst natürlich:* Ke un sul de tuz n'es (= n'est) returné.
221, 56 trescupru?
224, 12 *eigentlich:* Vers cels vers ki.
15 aticent] *ich kenne nur* enticher.
23 *f. viell.* Ele [est] sa fille e sa mere: Deus la fist, [li] tuit p. p.
225, 39 Nu fist, *ebenso* 233, 378; nu *betont,* faire *Verbum vicarium.*
53 *wohl* Virgene [fut] en *usf., KH.*
71 *vgl.* 75 *Anakoluth.*
226, 86 burgur ,*Einbrecher*', *dazu* burgier *Th. Becket S. 197. bei Godefroy sonderbar missverstanden:* Compunction assaut le larron e le burgur de denz (*l.* dedenz), *da es dort mit* grincement (*der Zähne*) *erklärt wird; s. DuC.* burgator *und* burgaria.
89 ,*bis man sie hängt*'.
229, 203 *entw.* A [sun] bien *oder* A rien.
231, 295 *beachte* pur quei que.
305 cum ,*als wenn*'.
310 ,*was wird sie anderes thun, als dass sie aus Thorheit ihr Leben in grosser Gefahr endigen wird*'.
232, 315 6. 7 *Konstruktion?* 317 Respenir *ist wohl in* K'espenir *zu ändern.*
234, 398 s'eure] *d. h.* s'oeure.
426 V a diables deuenue, *so H.; viell.* Ke, par d., d.
235, 457 *eig.* [Ki] si pl.

S. 240 *Z.* 11 *ist st.* 31, 32 *zu lesen:* 3, 31. 2.

Wortverzeichniss.

Die Ziffern der Adgar zugehörigen Citate sind antiqua, die der fremden Ersatzeinschiebsel sind cursiv gesetzt. Ein Sternchen (*) verweist auf die entsprechende Anmerkung.

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.